

# T Berliner Tennisblatt

Amtliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes

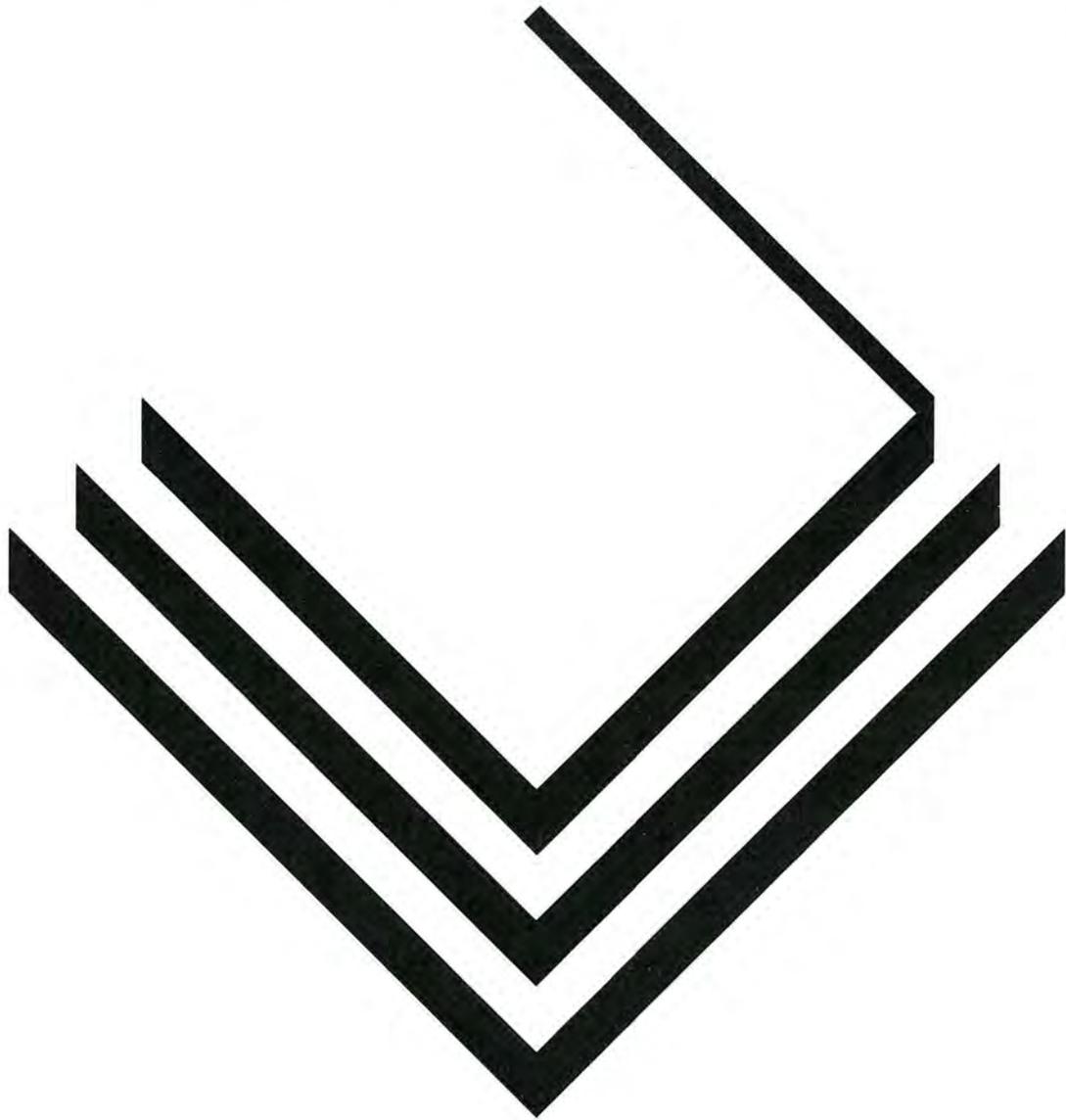


Februar 1985

Jahrgang 34

1

# Plettner bewegt Immobilien.



Seit 20 Jahren gehört Plettner zu den großen und angesehensten Immobilienunternehmen dieser Stadt. Seit 1982 sind wir noch leistungsfähiger geworden: durch unseren neuen Partner, die GrundkreditBank.

Für Immobilienkäufer und -verkäufer wird der Name Plettner damit noch attraktiver. Denn dem Käufer steht nun der direkte Draht zur maßgeschneiderten Finanzierung zur Verfügung, während der Verkäufer sein Objekt in Zukunft mit Plettner automatisch auch in den 17 Ge-

schäftsstellen der GrundkreditBank anbietet. Ob Sie Immobilien erwerben oder veräußern möchten:

Ihr Partner sitzt am Kudamm 57,  
1000 Berlin 15. Telefon 32 000 3-0.



 **Plettner**<sup>®</sup>  
Immobilien und die GrundkreditBank

# Berliner TennisBlatt

Ämtliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes

## Inhalt

Jahreshauptversammlung	3
BTTCC-Turnier	4
Hallenwinterrunde	5
Tennis International	9
Ämtliche Nachrichten	13

### Titelfoto:

*Boris Becker, der jetzt für den LTTC Rot-WeiÙ spielt, wurde Sieger im Mastersturnier des Nachwuchses.*

Foto: Zimmer

Der Gesamtauflage liegt eine Werbung der Firma Adidas bei. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

### Herausgeber:

Berliner Tennis-Verband e. V.

### Verlag und Anzeigen:

Heenemann Verlagsgesellschaft mbH  
BessemerstraÙe 83, 1000 Berlin 42  
Telefon (0 30) 7 53 70 51

### Druck:

Buch- und Offsetdruckerei  
H. Heenemann GmbH & Co  
BessemerstraÙe 83, 1000 Berlin 42

### Redaktion:

Dr. H. W. Arnold  
WulffstraÙe 15, 1000 Berlin 41  
Telefon (0 30) 7 91 17 27

### Jahresabonnement:

18,- DM (inkl. Zustellung und MwSt.)

### Anzeigenwerbung:

Anzeigen-Gerlach  
Postfach 33 10 08  
1000 Berlin 33  
Telefon (0 30) 8 25 50 15

## Termine 1985

In seiner Jahreshauptversammlung am 4. Februar 1985 sind vom Berliner-Tennis-Verband e.V. folgende Sporttermine bekanntgegeben worden:

Verbandsspiele der Damen: 27. April, 4. und 11. Mai, 1., 8., 15. und 17. Juni.

Herren: 28. April, 1., 5. und 12. Mai, 2., 9. und 16. Juni.

Junioren: 29. April, 6., 13., 20. und 28. Mai, 3. und 10. Juni.

Juniorinnen: 2., 9., 23. und 30. Mai, 6., 13. und 20. Juni.

## Berliner Turniere

13.—19. 5.: 78. Internationale Meisterschaften von Deutschland der Damen beim LTTC Rot-WeiÙ

16.—19. 5.: 36. Internationale Jugendmeisterschaften von Berlin beim LTTC Rot-WeiÙ

17.—23. 6.: Berliner Stadtmeisterschaften beim SV Zehlendorfer Wespen

22.—29. 6.: Berliner Seniorenmeisterschaften beim BSV 1892

24.—30. 6.: Deutsche Tennismeisterschaften der Hockeyspieler beim Berliner Hockey-Club

1.—7. 7.: Qualifikationsturniere für die Berliner Jugendmeisterschaften bei fünf Vereinen

8.—14. 7.: 9. Allgemeines Turnier des NTC „Die Känguruhs“

15.—21. 7.: Nordturnier bei der TV-Frohnau

15.—21. 7.: Berliner Jugendmeisterschaften

17.—21. 7.: 3. Jungseniorenturnier des Berliner Schlittschuh-Clubs

22.—28. 7.: 28. Ortsturnier des BTC 1904 Grün-Gold

29. 7.—4. 8.: 3. Nationales Jugendturnier des ASC Spandau

2.—8. 9.: 75. Internationale Meisterschaften von Berlin der Herren beim LTTC Rot-WeiÙ

9.—15. 9.: Rudolf-Retzlaff-Gedächtnisturnier des Grunewald TC

Die GroÙen Meden-, Poensgen- und Gottfried-von-Cramm-Spiele finden am 8./9. Juni, die Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele am 7./8. September, die GroÙen Schomburgk-Spiele am 14./15. September und die Bundesligaaufstiegsspiele am 21./22. September statt.

(Weitere Termine auf Seite 4)

Die internationale Herrenmode  
in ihrer ganzen Vielfalt.

**mientus**  
HERRENKLEIDUNG

Mientus, Wilmersdorfer StraÙe 73, Telefon (030) 3239077 · Mientus, Kurfürstendamm 52

Der Berliner Tennis-Verband e.V. trauert um seinen  
Ehrevorsitzenden

## Alexander Moldenhauer

\* 25. 2. 1900 † 8. 1. 1985

Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse

Ausgezeichnet mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Tennis-Bundes  
und der Goldenen Ehrennadel mit Brillanten des Berliner Tennis-Verbandes

Bereits Ende Juni 1945 hatte auf Initiative Alexander Moldenhauers der Wiederaufbau einer tennissportlichen Organisation in Berlin begonnen. Mit Neugründung des Berliner Tennis-Verbandes im Dezember 1949 übernahm er den Vorsitz im Vorstand und leitete den Verband bis zum Jahre 1970.

Seine Verdienste um den deutschen und den Berliner Tennissport bleiben unvergessen.

**Walther Rosenthal**

1. Vorsitzender  
des Berliner Tennis-Verbandes e.V.



*Gold und Brillanten am 80. Geburtstag.*

### Abschied von Alexander Moldenhauer

In letzter Zeit war es still um ihn geworden. Wer ihm nahestand, wußte, wie schwach seine Gesundheit mit den Jahren geworden war. An den Hauptversammlungen, bei denen er zeitweilig als Ehrevorsitzender des Berliner Tennis-Verbandes tätig wurde, konnte er nicht mehr teilnehmen. Verfolgt aber hat er das Geschehen im Verbandsrat, den er in den Nachkriegsjahren aus der Taufe

gehoben und zum Leben verholfen hatte, immer. Mit großer Aufmerksamkeit beobachtete er die Tennisszene. Sie bot sich ihm, dem nunmehr passiven Zuschauer, anders dar als den zur Zeit auf der Tennisbühne Handelnden. Engen Vertrauten gegenüber verhehlte er, der sich kritisch eher zurückhaltend äußerte, seine Besorgnis nicht, wie sich manche Dinge nach seinem Rücktritt vom Amt im Jahre 1970 entwickelten. Seine Hauptsorge galt der ständig zunehmenden Kommerzialisierung des Tennissportes; in allen Bereichen, auch in dem der Verwaltung. Das Beispiel, das er selbst in den Jahren des Wiederaufbaus geliefert hatte, war für ihn Richtschnur.

Es gibt nur noch wenige, die Alexander Moldenhauer auch als aktiven Spieler gekannt haben. Sein Spiel war nüchtern, frei von Effekten, zweckmäßig, doch elegant mit stilistisch reinen Schlägen, Abbild seines Charakters, seiner noblen inneren Haltung den Dingen und den Menschen gegenüber. Zweimal nach dem Kriege, in der Zeit des Wiedererstehens des Tennissportes in Berlin, wurde er Berliner Meister der Senioren. Dann drängten Jüngere, Ehrgeizigere vor. Gespielt hat er danach noch lange, am liebsten im Doppel, so lange die Kräfte reichten.

Am 16. Januar haben viele, die ihm nahestanden, begleitet von tröstenden Worten Pfarrer Peter Wohlbrandts mit den Angehörigen Abschied von einem Menschen genommen, dessen liebenswerte Eigenschaften unvergessen bleiben werden.

## Walther Rosenthal wiedergewählt

Die Jahreshauptversammlung des Berliner Tennis-Verbandes e.V. hat am 4. Februar 1985 im „Hotel Steglitz International“ den bisherigen Ersten Vorsitzenden Walther Rosenthal (TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz) einstimmig für die Dauer von zwei Jahren wiedergewählt.

Das Amt des Sportwartes übernahm wieder Siegfried Gießler (Tempelhofer TC), der auch Stellvertreter des 1. Vorsitzenden ist. Das Amt des Schatzmeisters blieb in den Händen von Wolfgang Stumpe (TK Blau-Gold Steglitz). Wiedergewählt wurden auch Karl Marlinghaus (Hermsdorfer Sport-Club) als Verbandsjugendwart und Wolfgang Tismer als Vorstandsmitglied für Planung und Entwicklung.

Neu in den Vorstand kamen Albert Haas (TC 1899 Blau-Weiß), der zuständig für Verwaltungsaufgaben sein wird, und Hans-Joachim Melchior (BTTC Grün-Weiß), dessen Aufgabengebiet die Öffentlichkeitsarbeit ist.

Nicht mehr zur Wahl hatten sich der bisherige stellvertretende Vorsitzende Dieter Glomb (BSV 92) gestellt, weil er Aufgaben im Vorstand des Deutschen Tennis Bundes übernehmen wird, und Hans-Ulrich Machner (Tennis-Union Grün-Weiß) aus nicht bekanntgegebenen Gründen.

Zu Klassensportwarten wiedergewählt wurden Elisabeth Titz (Olympischer Sport-Club), Ernst Plötz (TC 1899 Blau-Weiß) und Bernd Wacker (VfL 1891 Tegel) sowie Wolfgang Haase (BSV 92) als Seniorensportwart. Für den ausgeschiedenen bisherigen Verbandsligasportwart Hans Becker kam Frau Gergard Zoëga (SC Brandenburg) neu in den erweiterten Vorstand.

Verbandslehrwart blieb Günther Holzwarth (ASC Spandau), Referent für das Schultennis Frau Karola Meyer-Ziegler (BSV 92).

Hartmut Kneisler (Berliner Hockey-Club) wurde Referent für das Schiedsrichterwesen. Kassenprüfer sind weiterhin Manfred Hecht (Wasserfreunde Spandau 04) und Lothar Kleppeck (SV Reinickendorf 1896).

### Goldene Ehrennadeln für Elisabeth Titz, Dieter Glomb und Siegfried Gießler

Für ihre Verdienste um den Berliner Tennissport wurden Elisabeth Titz, Dieter Glomb und Siegfried Gießler mit der Goldenen Ehrennadel des Berliner Tennis-Verbandes ausgezeichnet.

Hans Becker erhielt für seine zehnjährige Verbands-tätigkeit einen Kupferstich des Brandenburger Tores als Ehrengabe.

### Mehrheitliche Zustimmung

Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung, zu der der Verbandsvorstand am 10. Dezember 1984 in das Klubhaus des TC 1899 Blau-Weiß eingeladen hatte, stimmten die Vereinsvertreter den Vorschlägen der Verbandsführung mehrheitlich, und zwar

1. die Satzung des Verbandes neuzufassen,

2. ein neues Verbandsspielsystem einzuführen und
3. an der Regionalliga Nord teilzunehmen.

Über den Verlauf der fünfstündigen Hauptversammlung gibt das in den Amtlichen Nachrichten veröffentlichte Protokoll Auskunft.

### Chris Evert-Lloyd bei Rot-Weiß

Die Weltranglistenzweite Chris Evert-Lloyd (USA), Internationale Tennismeisterin von Deutschland 1983, hat ihre Teilnahme an den diesjährigen Titelkämpfen vom 13. – 19. Mai beim LTTC Rot-Weiß angekündigt.

Die menschliche Technik.  
**Der neue Kadett.**  
Ausgezeichnet mit dem  
„**Goldenen Lenkrad**“.

Wir freuen uns  
auf Sie! Im Hause  
G. Mehlitz u. W. Sußmann.

Einladung an  
alle Berliner  
Tennisfreunde



### Bei uns jetzt die 85er Modelle.

Wir beraten Sie gern,  
auch über Leasing- und Finanzierungsangebote.

**Nutzen Sie das Angebot aus unserem großen Lager aller Modelle. Schnelle Lieferung! z. B.:**

**84er CORSA, 11.250,-**

3-türig, 1,0 l, 45 PS, Extras, Farbsortiert, metallic gegen Aufpreis

**84er KADETT, 12.250,-**

3-türig, 1,2 l, 60 PS, Extras, Farbsortiert, metallic gegen Aufpreis

**84er KADETT, 12.950,-**

5-türig, 1,3 l, 60 PS, Normalbenzin, Extras, Farbsortiert, metallic gegen Aufpreis

begrenzte Stückzahl · Endpreise inkl. Fracht u. Zulassung

In Ihrem Interesse



**hesse** 892 011

Verkauf + Informationscenter  
Seesener Straße 58-61, Halensee

Verkaufssalon Ku'damm 94.  
(Ecke Nestorstraße)

## 6. BTTC-Hallenturnier

### Junioren trumpften auf

Zwei Aufschlagverluste hinderten die beim 6. Hallenturnier des BTTC Grün-Weiß in Lichterfelde an Nummer eins gesetzten Blauweißen Michael Brandt und Peter Nagel daran, die Rolle der Turnierfavoriten zu spielen, die man ihnen zugehört hatte. Namentlich die harten Aufschläge von Markus Zoecke, von Florian Loddenkemper hervorragend unterstützt, entschieden ein Doppelfinale, in dem von allen Beteiligten sehenswertes Tennis geboten wurde.

Vorzeitig endeten die Hoffnungen des SCC-Doppels Jörg Kühnast/Gabriel Monroy, die durch die Haselhorster Arnst/Kubicki vom ASC Spandau eine Erstrundeniederlage erlitten, die auch Christian Fischer/Oliver Hecht (SCC/Blau-Weiß) durch die Steglitzer Bauszus/Ostrowitzki hinnehmen mußte. Das BTTC-Doppel Bäsch/Beenken schaltete nach Finkelnburg/Pfeiffer das starke Paar Bringmann/Hinrichs aus, unterlag dann aber den an Nr. 2 gesetzten A. Hecht/Hingst (Blau-Weiß/Rot-Weiß).

#### Nach 6:7 und 0:3 noch in drei Sätzen gewonnen

7:6 und 3:0 führten schon Gottfried Dallwitz und Günter Volgmann (Rot-Weiß/BSV 92) und sahen wie die sicheren Sieger aus, als Lutz Becker und Dr. Klaus Unverdroß ihre Aufholjagd begannen und schließlich noch 6:7, 7:6, 6:4 knapp siegten. Die vier Senioren lieferten ein brillantes Endspiel. Alle anderen kamen mit den an Nr. 1 und 2 gesetzten Paaren nicht mit.

DR

#### Herrendoppel

1. Runde: Brandt/Nagel—Hüftner/König 6:3, 6:2; Bauer/Schiller—Franke/Thomann 6:2, 7:6; Bauszus/Ostrowitzki—Fischer/O. Hecht 6:7, 6:2, 7:6; Jahn/Matijevic—Jauch/Jeratsch 6:3, 6:3; Arnst/Kubicki—Kühnast/Monroy 5:7, 7:6, 6:2; Kirch/Sußmann—Deckers/Klack 6:1, 6:1; Giersch/Zschörper—Ladkau/von Schweinitz 7:6, 6:2; Ch. Loddenkemper/Owezarek—Koch/Riecke 6:3, 6:0; F. Loddenkemper/Zoecke—Krause/Noack 6:3, 6:4; Eberhart/Nebelung—Behrendt/Lopez 6:3, 6:3; Glomb/John—Güntsche/Schäfer 6:3, 6:3; Lamprecht/Walther—Brummer/Schwarz 6:1, 6:1; Bringmann/Hinrichs—Buchholz/Stockhorst 6:1, 6:0; Bäsch/Beenken—Finkelnburg/Pfeiffer 6:2, 6:4; Grasnick/Stensch—Blömeke/Schlupf 6:2, 6:0; A. Hecht/Hingst—Philipp/Vogel o. Sp.

2. Runde: Brandt/Nagel—Bauer/Schiller o. Sp.; Jahn/Matijevic—Bauszus/Ostrowitzki 6:3, 3:6, 6:3; Kirch/Sußmann—Arnst/Kubicki 6:2, 4:6, 6:3; Ch. Loddenkemper/Owezarek—Giersch/Zschörper 6:2, 2:6, 6:1; F. Loddenkemper/Zoecke—Eberhart/Nebelung 7:6, 7:6; Lamprecht/Walther—Glomb/John 4:6, 7:5, 6:3; Bäsch/Beenken—

Bringmann/Hinrichs 6:3, 3:6, 6:1; A. Hecht/Hingst—Grasnick/Stensch 6:7, 6:4, 6:1.

Viertelfinale: Brandt/Nagel—Jahn/Matijevic 6:3, 7:5; Kirch/Sußmann—Ch. Loddenkemper/Owezarek o. Sp.; F. Loddenkemper/Zoecke—Lamprecht/Walther 7:5, 6:2; A. Hecht/Hingst—Bäsch/Beenken 3:6, 6:2, 6:3.

Halbfinale: Brandt/Nagel—Kirch/Sußmann 6:2, 6:0; F. Loddenkemper/Zoecke—A. Hecht/Hingst 6:2, 6:3.

Finale: F. Loddenkemper/Zoecke—Brandt/Nagel 6:4, 6:4.

#### Senioren Doppel

1. Runde: Becker/Dr. Unverdroß—Pflugmacher/Pobloth 6:3, 6:2; Fischer/Kampes—Wanderer/Weichardt 6:4, 6:3; Schiller/Dr. Senoner—Loechel/Spogat 2:6, 2:4 ggz.; von Pelzer/Stüber—Bogner/Fingas 7:6, 6:4; Brandt/Thron—Güntsche/Dr. Rewicki 6:3, 5:7, 6:0; Wiederholt/Zimbelius—Rogge/Woczinski o. Sp.; Franke/Reck—Boser/Rath 6:4, 6:3; Dallwitz/Volgmann—Leyde/Süßbier 6:0, 6:0.

2. Runde: Becker/Dr. Unverdroß—Fischer/Kampes 6:4, 6:3; von Pelzer/Stüber—Schiller/Dr. Senoner 3:6, 6:2, 6:1; Brandt/Thron—Wiederholt/Zimbelius 6:1, 6:3; Dallwitz/Volgmann—Franke/Reck 6:0, 6:2.

Halbfinale: Becker/Dr. Unverdroß—von Pelzer/Stüber 6:3, 6:4; Dallwitz/Volgmann—Brandt/Thron 6:1, 6:3.

Finale: Becker/Dr. Unverdroß—Dallwitz/Volgmann 6:7, 7:6, 6:4.

### Weitere Termine

(siehe auch Seite 1)

- 24. 5.—27. 5.: DTB — Jugend-Ranglistenturnier in Oldenburg
- 31. 6.— 2. 6.: Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften AK III/IV
- 8. 6.— 9. 6.: Große Meden-, Poensgen- und Gottfried-von-Cramm-Spiele
- 14. 6.—17. 6.: Jugend-Cup Altersklasse I
- 20. 6.—23. 6.: Deutsche Jugendmeisterschaften der Altersklasse III/IV in Hamburg
- 27. 6.—30. 6.: Deutsche Jugendmeisterschaften der Altersklasse I/II in Augsburg
- 4. 7.—14. 7.: Deutsche Seniorenmeisterschaften in Bad Neuenahr
- 8. 7.—14. 7.: Deutsche Jungseniorenmeisterschaften
- 8. 7.—14. 7.: Internationale Deutsche Jugendmeisterschaften in Mönchengladbach
- 19. 7.—21. 7.: Qualifikationsturnier für die Nationalen Deutschen Meisterschaften in Augsburg
- 22. 7.—28. 7.: Nationale Deutsche Meisterschaften in Amberg
- 1. 8.— 4. 8.: Bundesnachwuchsturnier
- 7. 9.— 8. 9.: Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Damen, Seniorinnen und Senioren
- 7. 9.— 8. 9.: Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele
- 14. 9.—15. 9.: Große Schomburgk-Spiele
- 21. 9.—22. 9.: Bundesliga-Aufstiegsspiele
- 29. 9.—30. 9.: Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele (Endrunde)



**KOLBERG**  
Internationaler Möbeltransport  
Stadt- und Fernverkehr  
Individuelle Umzugsberatung

Kolberg & Co  
Sybelstraße 62 · 1000 Berlin 12  
☎ 883 4001

## Hallenwinterrunde 1984/1985

### Rot-Weiß im Endspiel

**Blau-Weiß unterlag knapp 3:3 (7:8, 74:76)**

Nach den Gruppenspielen der Hallenwinterrunde 1984/85, die mit dem achten Spieltag am 9. Dezember 1984 beendet waren (siehe Bericht in Nr. 6/1984) wurde am 16. Dezember mit den Spielen der Gruppensieger gegen die Zweitplacierten und der Gruppendritten gegen die Viertplacierten begonnen. Bei Redaktionsschluß Anfang Februar lagen bei den Herren folgende Ergebnisse vor:

16. 12. 1984

Rot-Weiß—Grün-Weiß Nikolassee 5:1

SCC—ASC Spandau 5:1

30. 12. 1984

Blau-Weiß—Känguruhs 6:0

6. 1. 1985

Dahlem—Schlittschuh-Club 4:2

Berliner Bären—BTC 1904 Grün-Gold 3:3 (9:7)

13. 1. 1985

Blau-Gold Steglitz—TC Lichtenrade 6:0

BTTC Grün-Weiß—Zehlendorfer Wespen 6:0 (ohne Spiel)

27. 1. 1985

BSV 92—BFC Preussen 6:0

Känguruhs—Grün-Weiß Nikolassee 3:3 (6:6, 53:51)

Zu einem vorweg genommenen Endspiel wurde vor 400 Zuschauern die Halbfinalbegegnung zwischen Rot-Weiß und Blau-Weiß am 3. Februar. Obwohl das Spitzeneinzel, das zweite Einzel und das zweite Doppel gegen die durch den Schweden Anders Henricsson verstärkten Blauweißen verloren gingen, gewannen die Rotweißen bei insgesamt 76:74 Spielen die Partie mit einem Satz mehr, was ihren Einzug in das Finale bedeutete, in dem sie hohe Favoriten sind, wer auch immer ihr Endspielgegner sein wird.

**Ergebnisse:** Klaus Eberhard—Anders Henricsson 6:4, 5:7, 6:7 (Tie-Break-Spiel 10:12), Harald Elschenbroich—Michael Brandt 0:6, 6:4, 6:3; Dietmar Hingst—Peter Nagel 7:5, 2:6, 6:3; Markus Ziecke—Andreas Hecht 6:2, 6:1. — Eberhard/Zoecke—Henricsson/Brandt 7:6, 6:4; Elschenbroich/Hingst—Nagel/Plötz 4:6, 3:6.

Ferner spielten Berliner Schlittschuh-Club ASC Spandau 3:3 (7:6, 50:44).

### Der Spielverlauf in der B-Klasse

Nach der 14. Spielrunde am 5. Januar 1985 standen in der B-Klasse der Herren die Gruppensieger fest: TV Frohnau, TC Tiergarten, Weißblau Allianz und Grün-Weiß Lankwitz. Als Zweite placierte sich TiB, Steglitzer TK, TC Mariendorf und Grunewald TC. Dritte wurden Tempelhofer TC, OSC, SV Reinickendorf und Weiß-Rot Neukölln. Auf den vierten Platz kamen SV Deutsche Bank, Blau-Weiß Britz, TC Hohengatow und Tennis-Union

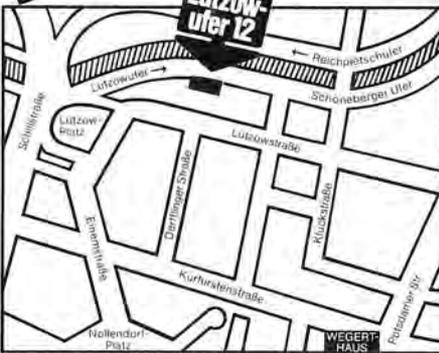
# WEGERT

## Wegen Umbau des Wegerthauses

# WEGERTERKAUF

vom 11. Febr. — 30. April 1985

1000 Berlin 30  
Lützowufer 12



Lützowufer 12  
WEGERT HAUS



## » Die Detektei « **GRÜTZMACHER**

seit drei Generationen

**Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte**

Beschaffung von  
Beweismaterial für Zivil- und  
Strafprozesse. Privatauskünfte über  
Herkunft, Vorleben, Familien- und  
Vermögensverhältnisse, Leumund  
etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und  
westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

**Berlin 12 (Charlottenburg)**  
Giesebrechtstr. 7 am Kurfürstendamm  
Ruf: 883 40 68

Das Spezialhaus  
nur für Einbauküchen

führend in Form  
Qualität und Kundendienst

deshalb bevorzugen ...

**die einbauküche**  
Hans von Reichenbach  
Inh. Bernd Friedel

Architekten und Bauherren gern

Kurfürstendamm 76  
am Lehniner Platz  
1000 Berlin 31  
Telefon 323 20 08

Grün-Weiß. Der Hermsdorfer SC, als fünfte Mannschaft der Gruppe 1 zugeteilt, wurde Fünfter.

### Ergebnisse

15. 12. 1984  
Grunewald—Tennis-Union 6:0 o. Sp.  
Lankwitz—WR Neukölln 6:0
22. 12. 1984  
Tempelhof—Hermsdorf 4:2  
TiB—Deutsche Bank 4:2
23. 12. 1984  
Tiergarten—OSC 5:1  
Steglitzer TK—Blau-Weiß Britz 5:1  
Grunewald—WR Neukölln 6:0
29. 12. 1984  
Weißblau Allianz—Hohengatow 6:0  
Mariendorf—Reinickendorf 6:0
30. 12. 1984  
TiB—Tempelhof 6:0
5. 1. 1985  
Frohnau—Hermsdorf 3:3 (7:6)  
Lankwitz—Tennis-Union 6:0 o. Sp.
12. 1. 1985  
TV Frohnau—Steglitzer TK 4:2  
TiB—TC Tiergarten 4:2
26. 1. 1985  
Weißblau Allianz—Grunewald 5:1  
Grün-Weiß Lankwitz—Mariendorf 4:2  
Tempelhofer TC—Blau-Weiß Britz 6:0
2. 2. 1985  
Deutsche Bank 5:1  
Reinickendorf-Tennis-Union 6:0

### Die Spiele der Damen-Gruppensieger

Gruppensieger bei den Damen der A-Klasse wurden — wie schon berichtet — Rot-Weiß, Blau-Weiß, SCC und Zehlendorfer Wespen. Auf Platz 2 kamen BTC 1904 Grün-Gold, Känguruhs, TC Lichtenrade und BSV 92. Dritte wurden Grunewald TC, Grün-Weiß Nikolassee, TV Frohnau und Tempelhofer TC; als Vierte placierten sich Grün-Weiß Lankwitz, BTTC Grün-Weiß, Sutos und ASC Spandau.

### Weitere Ergebnisse:

16. 12. 1984  
LTTC Rot-Weiß—Känguruhs 2:1  
Blau-Weiß—BTC 1904 Grün-Gold 2:1
6. 1. 1985  
SCC—BSV 92 3:0  
Wespen—Lichtenrade 3:0  
Grunewald—BTTC Grün-Weiß 3:0
13. 1. 1985  
Grün-Weiß Lankwitz—Grün-Weiß  
Nikolassee 3:0  
ASC Spandau—TV Frohnau 3:0
27. 1. 1985  
Tempelhofer TC—Sutos 3:0

### Auch Rot-Weiß-Damen im Endspiel

Auch bei den Damen erreichte Rot-Weiß am 3. Februar die Endrunde mit einem 2:1-Erfolg über den TC

SCC. Ferner: Känguruhs—BSV 92 3:0, BTC 1904 Grün-Gold—TC Lichtenrade 2:1.

Bei den Damen der Klasse B wurden die Gruppensieger noch vor dem Jahresende ermittelt. Gruppensieger wurden TC Westend, SV Deutsche Bank, TC Weiß-Rot Neukölln und Berliner Bären.

Auf Platz 2: Dahlemer TC, Grün-Weiß-Grün Tegel, BFC Preussen und Blau-Gold Steglitz.

Auf Platz 3: OSC, TC Tiergarten, SV Reinickendorf und TC Mariendorf.

Auf Platz 4: Hermsdorfer SC, Weißblau Allianz, Steglitzer TK und Blau-Weiß Britz.

Ergebnisse vom 15. bis 30. Dezember 1984

15. 12. 1984

Westend—Hermsdorf 3:0

Dahlem—OSC 3:0

22. 12. 1984

Deutsche Bank—Tiergarten 3:0

GWG Tegel—Weißblau Allianz 3:0

29. 12. 1984

BFC Preussen—Steglitzer TK 3:0

Weiß-Rot Neukölln—Reinickendorf

2:1 (bereits am 9. 12. gespielt)

30. 12. 1984

Berliner Bären—Mariendorf 3:0

Blau-Gold Steglitz—Blau-Weiß Britz 3:0

In den anschließenden Spielen der Gruppensieger gegen die Zweiten und der Gruppendritten gegen die Vierten gab es folgende Ergebnisse:

5. 1. 1985

Grün-Weiß-Grün Tegel—Westend 2:1

Deutsche Bank—Dahlem 2:1

12. 1. 1985

Blau-Gold Steglitz—Weiß-Rot Neukölln 2:1

Berliner Bären—BFC Preussen 2:1

26. 1. 1985

Weißblau Allianz—OSC 2:1

Tiergarten—Hermsdorf 2:1

2. 2. 1985

Reinickendorf—Blau-Weiß Britz 3:0

Steglitzer TK—Mariendorf 2:1

## Berliner Meisterschaften der Jungsenioren

### Titel für Jochen Obermeier

#### Überraschung durch die Brüder Fleischfresser

In Abwesenheit des an Nr. 1 gesetzten Favoriten H. J. Plötz holte sich der Dahlemer Jochen Obermeier mit einer guten Leistung im Tennis-Center Gropiusstadt den Titel eines Berliner Jungseniorenmeisters in der Halle. Nach Zweisatzsiegen über Schröder (Dahlem), Schubert (BSV 92) und Hüttmann (Schlittschuh-Club) gewann der Dahlemer das Endspiel gegen den sich in guter Form präsentierenden Neuköllner Tennislehrer Wolfgang Clemenz mit 6:3, 7:6.

Clemenz hatte nach einem glatten Zweisatzsieg über den Grunewalder Vojnovic den Freiluftmeister Klaus Müller (Dahlem) mit zwei Tie-Break-Spielen knapp ausgeschaltet und bestand auch die Halbfinalprüfung gegen Traugott Vogel (Känguruhs) nach drei Sätzen. Vogel hatte in der 2. Runde Linkshänder Reiner Rauscher unerwartet glatt in zwei Sätzen eliminiert und hatte dann im Viertelfinale vergeblich auf den an Nr. 2 gesetzten Ralph Geiger gewartet.

Für eine Überraschung sorgten die Brüder Jürgen und Michael Fleischfresser (Berliner Bären) im Doppel. Nach einem Dreisatzsieg über Obermeier/Schröder (Dahlem) schalteten sie auch Clemenz/Kühnast aus und gewannen das Finale nach einem umkämpften ersten Satz am Ende ziemlich glatt 7:6, 6:1.

Mehrere Spieler erfüllten ihre Meldung nicht.

DR

#### Ergebnisse:

Herreneinzel, 1. Runde: Schröder (Dahlem)—J. Fleischfresser (BB) 6:4, 6:4; Dr. Hauer (Nik.)—Sack (Lkw.) 6:1, 6:7, 6:2; Keller (Allianz)—Gehrke (Lichtenrade) 6:3, 6:2; Schilde (Britz)—Zins (Lrde.) o. Sp.; M. Fleischfresser (BB)—Linke (Lrde.) 6:4, 6:0; Vojnovic (Grunewald)—Mathis (Wespen) 6:3, 6:4; Rauscher (BB)—Dr. Walter (Grunewald) 3:6, 6:3, 6:3.

2. Runde: Obermeier (Dahlem)—Schröder 6:2, 6:2; Schubert (BSV 92)—Dr. Hauser 6:0, 6:0; Quimbaya (Känguruhs)—Keller (Allianz) 6:3, 6:4; Hüttmann (Schlittschuh-Club)—Schilder (Britz) 6:0, 6:0; Müller (Blau-Weiß)—M. Fleischfresser 4:6, 7:6, 2:1 zgz.; Clemenz (WR Neukölln)—Vojnovic 6:4, 6:0; Vogel (Känguruhs)—Rauscher 6:1, 6:2; Geiger (SCC)—Bognar (SCC) o. Sp.

Viertelfinale: Obermeier—Schubert 7:5, 6:4; Hüttmann—Quimbaya 6:1, 6:3; Clemenz—Müller 7:6, 7:6; Vogel—Geiger o. Sp.

Halbfinale: Obermeier—Hüttmann 6:2, 7:6; Clemenz—Vogel 3:6, 6:2, 6:4.

Finale: Obermeier—Clemenz 6:3, 7:6.

Herrendoppel, 1. Runde: Rauscher/Schubert—Dr. Hauer/Liske 6:3, 6:0. — 2. Runde: Rauscher/Schubert—Hüttmann/Vogel 7:6, 6:7, 6:2; Gehrke/Vojnovic (Rast); Clemenz/Kühnast—Quimbaya/Schilder o. Sp.; J. & M. Fleischfresser—Obermeier/Schröder 3:6, 7:6, 6:4. — Halbfinale: Rauscher/Schubert—Gehrke/Vojnovic 7:5, 6:3; J. & M. Fleischfresser—Clemenz/Kühnast 6:3, 6:1. — Finale: J. & M. Fleischfresser—Rauscher/Schubert 7:6, 6:1.

**Sport**  
**Mode**  
**Tennis**

**Jenpers**

Oberhofer Platz 1 · 1 Berlin 45  
Tel. 772 10 55

Ihr Fachgeschäft für internationale Tennismode  
Chic in sportl. Bekleidung  
Besattungsservice  
Fachberatung  
Inh. B. Friedrich

# DIBO Tennismehl 0 - 2 mm



## Auch wir können Ihnen Ziegelmehl zum halben Preis liefern;

- wenn Abbruchsteine, Kalkmörtel und Betonreste mitverarbeitet werden,
- wenn ungeeignetes Haldenmaterial beigemischt wird,
- wenn Sie nur geringen Wert auf den Farbton legen und rasche Moosbildung in Kauf nehmen,
- wenn im Ziegelmehl plattige und spießige Kornanteile enthalten sind, die sich nicht verdichten lassen und zum erhöhten Rollkornanteil führen,
- dann können wir Ihnen auch einen Treue-Rabatt einräumen und Sie dadurch noch an diese verminderte Qualität binden,
- dann sparen Sie zwar im Jahr den Betrag von zirka 100,- DM pro Platz,
- dann ist der Ärger mit schlechten unbespielbaren Plätzen vorprogrammiert,
- dann ist Ihre Deckschicht nach 2-3 Jahren durch Billig-Ware verdorben und muß für viel Geld erneuert werden.

## Nein! Sparen Sie nicht am verkehrten Ende.

Wir sprechen aus Erfahrung. Wir haben viele Produktionsanlagen besichtigt, bevor wir uns entschieden haben. Jahrzehntelanger Erfolg gibt uns Recht.

- Wenn nur ausgesuchte Rohstoffe verwendet werden,
- wenn reine Tone zur Herstellung des hellroten Ziegelmehles gebrannt und zermahlen werden,
- wenn die Kornform gedrunken und kubisch ist,
- wenn die Verzahnung des Materials durch die Kornabstufung gewährleistet wird;
- dann schaffen Sie beim Tennismehl-Einkauf optimale Voraussetzungen für erstklassige Plätze,
- dann sparen Sie Kosten für Nachbehandlung und zusätzliche Pflegemaßnahmen,
- dann sparen Sie sich selber viel Ärger,
- dann sparen Sie Folgekosten, denn Sie erhöhen die Lebensdauer der Tennisplätze ganz wesentlich.

## Nur beste Qualität ist preiswert!



## TENNIS INTERNATIONAL

### Mastersturniersieger John McEnroe wieder weltbeste Spieler

John McEnroe, in Wiesbaden geboren, in New York lebend, hat sich erneut als weltbeste Spieler des Jahres 1984 erwiesen; ungeachtet einiger Vorkommnisse, die den sportlichen Ruhm des Fünfundzwanzigjährigen verdunkeln, wie zum Beispiel seine Ruppigkeit beim Stockholmer Grand-Prix-Turnier, die ihm eine dreiwöchige Sperre eintrugen sowie sein offensichtlich mangelndes Interesse am Davispokalwettbewerb.

Im New Yorker Madison Square Garden besiegte er im 14. Mastersturnier den an Nr. 3 gesetzten Tschechoslowaken Ivan Lendl vor 18 000 Zuschauern mit 7:5, 6:0, 6:4. Das Finale war eine Neuauflage der beiden letzten Endspiele.

McEnroe kassierte 100 000, der 24 Jahre alte Ostrauer 60 000 des insgesamt 400 000 Dollar betragenden Preisgeldes. Lendl war 1981 Mastersturniersieger über Vitus Gerulaitis. Im Jahr darauf hatte er McEnroe geschlagen. Als Punktbester erhielt der Amerikaner, der mit 42 gewonnenen Spielen die längste Siegesserie schaffte und Preisgelder in einer Höhe von 1216 138 Dollar sammelte, außerdem aus dem Bonus Pool 600 000 Dollar.

In der Vorschlußrunde hatte McEnroe den nach seinem Davispokaltriumph formschwachen Schweden Mats Wilander mit 6:1, 6:1 ausgeschaltet. Dagegen mußte Lendl zwei Stunden und 57 Minuten hart kämpfen, ehe er mit 7:5, 6:7, 7:5 den Widerstand des 32 Jahre alten Jimmy Connors brechen konnte. Connors, Sieger von 1978, hatte im Schlußsatz bereits 5:2 geführt!

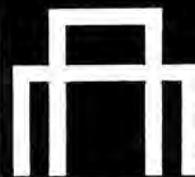
### Boris Beckers Sieg im Junioren-Mastersturnier

Riesenerfolg für Boris Becker aus Leimen bei Heidelberg, der 1983 das Rot-Weiß-Jugendturnier gewann und in diesem Jahre für den LTTC spielen wird: in Birmingham (England) gewann der 17jährige das Finale der inoffiziellen Junioren-Weltmeisterschaft nach einem Marathonmatch gegen den knapp 19jährigen Schweden Stefan Edberg 4:6, 6:3, 6:1, 4:6, 6:3, der der im Davisokal siegreichen schwedischen Mannschaft angehört.

Ohne jeden Satzverlust absolvierte Becker die ersten vier Runden des Turniers, bezwang den Briten Stuart Bale 6:2, 6:2, die Amerikaner Aaron Krickstein 6:3, 6:1, Ricki Brown 6:3, 6:4 und im Halbfinale Sammy Giamalva 7:6, 6:3, 6:3. Betreuer Günter Bosch war hoch erfreut. „Boris hat in letzter Zeit enorme Fortschritte gemacht. Er spielt sehr konzentriert. Seine vielen guten Anlagen hat er jetzt zum erstenmal über ein gesamtes Turnier umsetzen können.“

Vor dem Endspiel gegen Edberg, der bei Schwedens 4:1-Davisokalsieg über die USA eine entscheidende Rolle im Doppel gegen McEnroe/Fleming gespielt hatte, glaubte Bosch allerdings nicht an Beckers Chance, nachdem dieser bisher viermal gegen den Schweden verloren hatte. Doch Boschs Bedenken waren unbegründet. Becker hatte im dramatischen Endspiel gute

les must<sup>®</sup>  
de Cartier



Scanform  
Svend Thorsen

Joachimstaler Str. 10-12, Telefon  
(Ecke Kurfürstendamm) 8819822

Service ...

ist unsere Stärke  
Ihr Berater  
in allen Reisefragen

REISEBÜRO  
SELCH

Bus  
Bahn  
Flug  
Pauschale  
Theaterkasse

1000 BERLIN 41 (STEGLITZ)  
Albrechtstr. 8 (neben Berger-Moden)



7 91 20 91

Nerven. Lediglich nach dem dritten Satz, in dem der Schwede stark abbaute, fühlte sich Becker etwas zu sicher, wurde unsicher und verlor schließlich mit 4:6. Dabei hatte es nach dem zweiten und dritten Satz, in denen Edberg streckenweise deklassiert wurde, schon nach einem schnellen Sieg Beckers ausgesehen. Doch danach fing sich der junge Deutsche wieder, entnernte seinen Gegner wie zu Anfang mit präzisen Aufschlägen und stürmte, wenn sich Gelegenheit bot, auch erfolgreich ans Netz.

Der zweite deutsche Teilnehmer am Mastersturnier, der 19jährige, für Blau-Weiß Neuss spielende Pinneberger, Michael Westphal, schied nach einem 6:2, 6:3-Sieg über den Amerikaner Eric Korita mit einer 4:6, 3:6-Niederlage gegen den Elften der Weltrangliste Joakim Nyström (Schweden) aus.

Mats Wilander (Schweden) unterlag in der 2. Runde Sammy Giammalva 6:7, 3:6, Henrik Sundström (Schweden) verlor im Semifinale gegen Edberg 2:6, 4:6, 2:6.

### Schwedens Davispokaltriumph

Großartig für die Schweden, doch peinlich für die sieggewohnten Amerikaner war der 4:1-Erfolg der Skandinavier im 43. Davispokalfinale in Göteborg. Gespielt wurde in der 12 000 Zuschauer fassenden Scandinavium-Halle auf einem Aschenplatz. Mats Wilander spielte Jimmy Connors in Grund und Boden. Der Amerikaner bekam ganze sieben Spiele (6:1, 6:3, 6:3). Henrik Sundström hatte es etwas schwerer. Dennoch bezwang er den großen John McEnroe nach einem langen ersten Satz zum Schluß klar mit 13:11, 6:4, 6:3. Die Entscheidung fiel bereits am zweiten Tage im Doppel, das Stefan Edberg und Anders Jarryd gegen John McEnroe/Peter Fleming 7:5, 5:7, 6:2, 7:5 gewannen. Entscheidend war hier Flemings unerwartete Schwäche bei Aufschlägen und Flugbällen. Der Rest am dritten Tage war nur Formsache: McEnroe—Wilander 6:3, 5:7, 6:3 und Sundström—Arias (für Connors) 3:6, 8:6, 6:3.

Connors ließ sich mit dem auch in Berlin gut bekannten englischen Schiedsrichter David Grime wegen einer Entscheidung des Unparteiischen auf ein Streitgespräch ein, das der Amerikaner recht pöbelhaft führte, was ihm eine Geldbuße von 2 000 Dollar einbrachte.

Die schwedische Mannschaft bekam für ihren Sieg 200 000 Dollar. Die Amerikaner mußten sich mit der Hälfte zufriedengeben, zu viel für ihre überaus mäßige Vorstellung.

### Fünf deutsche Spielerinnen unter den ersten Dreißig

Die Tennis-Weltrangliste der Damen an der Jahreswende beweist, daß die deutschen Spielerinnen ihre Position hinter den führenden Amerikanerinnen behauptet haben. Angeführt von Claudia Kohde als Nr. 7 (im Doppel steht die Saarländerin sogar auf Rang 3) nehmen fünf Damen Plätze unter den „Top 30“ der Weltrangliste ein. Besser sind lediglich die Amerikanerinnen mit 16 Damen in diesem Spitzengebiet. Die ersten Zehn: 1. Martina Navratilova (USA), 2. Chris Evert-Lloyd (USA), 3. Wendy Turnbull (Australien), 4. Pam Shriver (USA), 5. Hana Mandlikova (CSSR), 6. Manuela Maleeva (Bulgarien), 7. Claudia Kohde (Deutschland), 8. Helena Sukova (CSSR), 9. Zina Garrison (USA), 10. Carling Bassett (Kanada).



Claudia Kohde

Sylvia Hanika (München) nimmt Rang 18, Bettina Bunge (Cuxhaven) Rang 21 ein. Zu den „Aufsteigern des Jahres“ gehört die 15jährige Steffi Graf aus Heidelberg, die erst vor wenigen Wochen zur deutschen „Tennispielerin des Jahres 1984“ gewählt worden ist. Die deutsche Hallenmeisterin nimmt Platz 24 der Weltrangliste ein. Eva Pfaff aus Kronberg (Taunus) erscheint auf Rang 30.

Die weiteren Placierungen: 54. Myriam Schropp (Heidelberg), 114. Petra Keppeler (Augsburg), 144. Andrea Betzner (Stuttgart), 166. Isabel Cueto, 184. Gabriela Dinu (Essen), 193. Heide Eisterlehner (Stuttgart), 217. Cornelia Lechner (Aschaffenburg), 288. Cornelia Dries (Neuss).

Colin Dowdeswell, früher Rhodesien, jetzt Großbritannien, verlor die meisten Spiele in der ersten Runde nacheinander, nämlich zwölf!

*... anders als  
andere!*

**Fliesen  
STUDIO**

**Sanitär  
Studio**

**MARMOR  
studio**

Über 500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche in der City · Großauswahl deutscher und ausl. Fliesen  
VILLEROY & BOCH-Händler · Exklusive Wohn- und Baukeramik · Terrazzo- u. Fassaden-  
platten · Sanitär-Keramik · ständig Sonderangebote · Handwerkervermittlung

**ATAILA**

Lietzenburger Straße 44-46  
Ecke Rankestraße  
1000 Berlin 30 · ☎ 2 13 80 83  
Saalestraße 5-6, am U-Bahnhof Neukölln  
1000 Berlin 44 · ☎ 6 85 20 05

## Kings Cup an Schweden

### DTB-Team an der Schweiz gescheitert

Mit dem Erfolg des Rekord-Gewinners Schweden endete in Essen der Kings Cup 1985. Das Team des Deutschen Tennis Bundes scheiterte nach einem 2:1-Sieg über den Titelverteidiger aus der CSSR mit 1:2 an der Schweiz. Im Endspiel behauptete sich zum neunten Male Schweden mit einem 3:0 über den Aufsteiger aus der Schweiz. Erfolgreichste Spieler mit je drei Einzel-Erfolgen waren Jan Gunnarsson (Schweden) und der Tschechoslowake Miloslav Mecir.

Insgesamt sahen im übrigen rund 10 500 Zuschauer die Spiele. Angesichts der schwierigen Witterungsbedingungen zu Beginn der Turnierwoche (14.—20. Januar) und den erschwerten Verkehrsbedingungen aufgrund des Smog-Alarms in weiten Teilen des Ruhrgebiets ein zufriedenstellendes Ergebnis.

#### Ergebnisse

##### Blaue Gruppe:

**Schweiz—CSSR 2:1:** Roland Stadler—Miloslav Mecir 4:6, 3:6; Jakob Hlasek—Libor Pimek 7:6 (7:4), 6:0; Hlasek/Stadler—Pimek/Jaroslav Navratil 6:2, 7:5.

**Deutschland—CSSR 2:1:** Peter Pfannkoch—Miloslav Mecir 4:6, 2:6; Michael Westphal—Libor Pimek 4:6, 6:1, 7:6 (7:4); Pfannkoch/Wolfgang Popp—Mecir/Navratil 6:4, 6:4.

**Schweiz—Deutschland 2:1:** Roland Stadler—Peter Pfannkoch 3:6, 4:6; Jakob Hlasek—Michael Westphal 6:1, 6:7 (7:9), 7:6 (7:3); Pfannkoch/Popp—Hlasek/Stadler 2:6, 4:6.

# JANKE

## Humuserde Düngemittel Torf



Auslieferungslager  
Lieferung frei Haus

Hegauer Weg 27  
1000 Berlin 37

Telefon  
**8 01 74 44**

#### Gelbe Gruppe

**Schweden—Irland 2:1:** Thomas Högstedt—Sean Sörensen 6:3, 6:2; Jan Gunnarsson—Matt Doyle 7:6 (7:2), 6:4; Gunnarsson/Hans Simonsson—Doyle/Sörensen 6:7 (3:7), 3:6.

**Großbritannien—Irland 2:1:** Stuart Bale—Sean Sörensen 2:6, 7:6 (7:5), 6:2; Stephen Shaw—Matt Doyle 3:6, 3:6; Shaw/Jeremy Bates—Doyle/Sörensen 2:6, 6:3, 6:2.

**Schweden—Großbritannien 3:0:** Stefan Simonsson—Stuart Bale 6:3, 6:4; Jan Gunnarsson—Stephen Shaw 6:4, 7:6; Stefan und Hans Simonsson—Bale/Bates 6:3, 6:4.

**Abstiegsspiel CSSR—Irland 3:0:** Miloslav Mecir—Sean Sörensen 6:1, 6:2; Libor Pimek—Matt Doyle 3:6, 6:2, 6:4; Mecir/Karel Novacek—Sörensen/Eoin Collins 6:2, 6:1.

**Finale Schweden—Schweiz 3:0:** Thomas Högstedt—Roland Stadler 6:3, 6:2; Jan Gunnarsson—Jakob Hlasek 7:5, 4:6, 6:2; Hans und Stefan Simonsson—Hlasek/Stadler 6:3, 3:6, 6:3.



# sport point

Ihr Fachgeschäft mit  
persönlichem Flair  
präsentiert führende  
internationale Sportmode.

## tennis

## golf

## ski-mode

1000 BERLIN 15 · KURFÜRSTENDAMM 188/189 · TEL. 8813604



**Kommunikation:  
Wenn alle im Büro  
immer am Ball bleiben.  
Utopisch?**

Keinesfalls. Was dahintersteckt und wie Sie beim Telefonieren mit unserem Bürotelefon continue E auch noch Kosten sparen können - darüber sollten Sie mit uns einmal kommunizieren.

DeTeWe, Wrangelstraße 100, 1000 Berlin 36  
Telefon: (0 30) 61 04-23 10  
Telefax: (0 30) 61 04-33 44  
Telex: 1 83 605 dtw d  
Teletex: 2627-308099 DeTeWeM

**DeTeWe**  
Kommunikationstechnik

## Wie man Tennisplätze pflegt

### Informationsabend beim TC SCC

Noch rechtzeitig vor Beginn der Frühjahrs-Platzaufbereitung lud der Hermsdorfer Tennisplatzbauer Hans-Joachim Burgdorf wieder zu einem Informationsabend ein und viele Vereinsvorstände schickten ihre Vertreter; auch einige Platzmeister waren in der Menge zu sehen. Bei seinen Ausführungen, die sich zunächst mit den herkömmlichen Ziegelmehlplätzen befaßten, rügte Burgdorf die „Sünden des Herbstes“, z. B. nachlassende Platzpflege, aufgeschobene Ausbesserungsarbeiten und fortschreitendes Vermoosen der Plätze. Entscheidend für den Beginn der Platzaufbereitung sei die Qualität der Deckschichten. Ältere Plätze hätten noch stark-wasserführende Schichten und seien daher in höherem Maße frostgefährdet als Plätze mit modernen Lava-Schichten. Eindringlich mahnte Burgdorf alle Verantwortlichen, unbedingt das Ende der Periode abzuwarten, in der Tau und Frost sich ständig abwechselten. Keinesfalls dürfe der Schnee von den Plätzen abgeräumt werden, eine tiefere Durchfrostung wäre die Folge.

Auf die vielfach vorgetragenen Einzelfragen ging Burgdorf detailliert ein. In der anschließenden, teilweise lebhaft durchgeführten Diskussion räumte er ein, daß mit den neuen Soft-tenn Plätzen wegen des in der Vergangenheit qualitativ nicht immer zufriedenstellenden Materials noch nicht der große Durchbruch erzielt wurde, andererseits wären die Benutzer einiger Soft-tenn Anlagen (z. B. BHC, SFB und Flohr-Otis) sehr zufrieden.

Am Ende der Veranstaltung gab Burgdorf dem anwesenden Firmenvertreter der DLW (Deutsche Linoleumwerke) Gelegenheit, über die Vorzüge seines Produktes, eines mit Quarzsand gefüllten Kunstgrasbodens, zu referieren.

F. K.

## Sturz der Titelverteidiger

Mit dem Hannoveraner Peter Pfannkoch gewann ein Außenseiter das Herreneinzel der 48. Nationalen Deutschen Hallenmeisterschaften in Mainz. Er besiegte im Finale den Hamburger Tore Meinecke mit 6:2, 6:1, 7:6. Titelverteidiger Wolfgang Popp (Neuss) unterlag dem früher in München, jetzt für einen Nürnberger Verein spielenden Ulf Fischer 6:7, 3:6. Peter Elter (Essen) und Karl Meiler konnten sich nicht mehr durchsetzen. Der einzige Berliner Teilnehmer Alexander Stepanek (Rot-Weiß) schied durch ein 4:6, 1:6 gegen Helmut Beermann (Weiden) aus.

Pfannkoch gewann mit Christian Jessel (Leverkusen) auch das Doppel mit einem 7:5, 6:3-Erfolg über Meinecke/Osterthun (Hamburg). Stepanek erreichte mit Meiler das Halbfinale, das er mit seinem Partner knapp 6:3, 6:7, 6:7 gegen Meinecke/Osterthun verlor.

Den Titel bei den Damen holte sich überlegen Steffi Graf (Heidelberg) mit einem 6:2, 6:0-Sieg über die Freiluftmeisterin Isabel Cueto. Titelverteidigerin Eva Pfaff scheiterte im Viertelfinale an Sabine Hack (Reutlingen) 4:6, 6:4, 6:7. Petra Keppeler (Augsburg) unterlag Steffi Graf 2:6, 4:6. Damendoppel: Keppeler/Lechner—Cueto/Singer 6:4, 7:6.

## Sunshine-Cup und Orange-Bowl

Bereits im Achtelfinale des Sunshine-Cups in Plantation (Florida), der inoffiziellen Mannschaftsweltmeisterschaft der Tennisjunioren, schied die deutsche Mannschaft mit Carl-Uwe Steeb (Stuttgart) und Ingo Kroll (Wolfsburg) mit einer 1:2-Niederlage gegen Argentinien aus. Im Vorjahr hatte man im Finale gestanden.

Im Orange-Bowl-Turnier in Miami Beach erreichten Steeb und Kroll die 3. Runde. Am Ende gab es ein rein amerikanisches Finale: Ricky Brown—Jay Berger 6:3, 6:3. Silke Meier (Kaiserlautern) und Claudia Porwick (Fürth) siegten im Doppel der Juniorinnenklasse unter 16 Jahre mit 6:4, 6:3 über Alexander/Sipos aus Kanada. Im Einzel schied Claudia Porwick mit einer 2:6, 1:6-Niederlage gegen Mary Joe Fernandez, die den Wettbewerb gewann, aus; Silke Meier unterlag in der 2. Runde der Rumänin Diane Samungi.

## Übungsleiter

mit jahrelanger Erfahrung  
hauptsächlich im  
Anfänger-, Jugend- und  
Gruppentraining  
sucht neuen Wirkungskreis.

Zuschriften unter Chiffre 2404 an Heenemann  
Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 42 03 42,  
1000 Berlin 42.

## Amtliche Nachrichten

### Verbandsspiele 1985

Die Anzahl der für die diesjährigen Verbandsspiele vorgesehenen Mannschaften ist laut § 5 der Spielordnung bis zum **15. Februar 1985** zu melden.

Alle Meldungen sind an die Geschäftsstelle des Berliner Tennis-Verbandes, Berlin 33, Postfach 33 01 29, zu richten.

### Sportwarte-Sitzung am 21. Februar 1985

Zur Vorbereitung der neuen Spielzeit werden alle Sport- und Jugendwarte der Vereine zu einer Sitzung am Donnerstag, dem 21. Februar 1985, um 19 Uhr in das Sportkasino Eichkamp (SC Brandenburg), Harbigstraße Ecke Maikäferpfad in Berlin 19 eingeladen. Tagesordnung: Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit, 2. Wahl des Sportausschusses (lt. § 15 der Satzung), 3. Auslosung der Verbandsspiele 1985.

### „Schnüffel“-Sitzung am 25. April 1985

Die diesjährige „Schnüffel“-Sitzung findet am Donnerstag, dem 25. April 1985, um 19 Uhr im Sportkasino Eichkamp (SC Brandenburg), Harbigstraße Ecke Maikäferpfad in Berlin 19 statt.

Sie beginnt mit der Verlesung der Namen der 1. Herren-, Damen-, Senioren- und Seniorinnen-Mannschaften durch die Klassensportwarte.

Danach werden die namentlichen Listen klassenweise ausgelegt.

Über Proteste und Unklarheiten, die durch abgegebene Spielermeldungen entstehen, entscheidet der Vorstand des Berliner Tennis-Verbandes noch am gleichen Abend.

SIEGFRIED GIESSLER  
Verbandssportwart

### Meldungen bis zum 22. April 1985

Spätestens fünf Tage vor dem offiziellen Beginn der Verbandsspiele 1985, also bis zum 22. April 1985, haben die namentlichen Meldungen (Vor- und Zuname) der für die gemeldeten Mannschaften vorgesehenen Spieler

### Anschriftenverzeichnis der Berliner Tennisvereine

Die Vereine des Berliner Tennis-Verbandes werden gebeten, für die Erstellung des Anschriftenverzeichnisses 1985 folgende Angaben **bis spätestens zum 1. März 1985** zu übermitteln:

1. Name und Anschrift des Vereins und Telefon.
2. Anzahl der Tennisplätze,
3. Anzahl der Hallenplätze,
4. 1. Vorsitzender, Anschrift und Telefon (privat und geschäftlich),
5. Sportwart, Anschrift und Telefon (privat und geschäftlich),
6. Jugendwart, Anschrift und Telefon (privat und geschäftlich),
7. Kassenwart, Anschrift und Telefon (privat und geschäftlich),
8. Geschäftsstelle (falls vorhanden).

Zuschriften erbeten an

BERLINER TENNIS-VERBAND  
BERLIN 33, Postfach 01 29

und Spielerinnen an die Geschäftsstelle des BTV, Berlin 33, Postfach 33 01 29, zu erfolgen.

Die an die **Verbandsgeschäftsstelle** zu richtende Meldung, nämlich **alle Damen- und Herrenmannschaften**, sind in vierfacher Ausfertigung einzureichen.

Mit Ausnahme etwaiger Vierer-Mannschaften bei den Jugendlichen sind **für jede Mannschaft mindestens sechs Spieler bzw. Spielerinnen** zu melden.

Dabei ist für **alle 1. Mannschaften** (Herren-, Damen-, Senioren- und Seniorinnen aller Klassen) die Meldung nach der Spielstärke anzugeben. Diese gemeldete Reihenfolge ist für alle Verbandsspiele verbindlich.

Für alle unsere Mannschaften (2. bis 6.) und für Jugendmannschaften kann die Reihenfolge alphabetisch innerhalb der einzelnen Mannschaften abgegeben werden.

Bei den Meldungen für Senioren- und Seniorinnen-Mannschaften ist zusätzlich das Geburtsdatum der gemeldeten Spieler bzw. Spielerinnen anzugeben.

»Wir sorgen für Wärme«

Heizöl – Kohle – Feuerungstechnik:

Am Güterbahnhof Halensee  
1000 Berlin 31, Tel. 891 80 16

**TELSCHOW**  **MATERN**

Alles  
in einer  
Hand

# Protokoll der außerordentlichen Hauptversammlung des Berliner Tennis-Verbandes e.V. am 10. Dezember 1984

**Tagungsort:** Klubhaus des TC e.V. Blau-Weiß  
Waldmeisterstr. 10—20, 1000 Berlin 33

**Tagungsbeginn:** 19.10 Uhr

**Tagungsende:** 23.30 Uhr

Walther Rosenthal begrüßt die Anwesenden und stellt fest, daß die außerordentliche Hauptversammlung form- und fristgerecht mit folgender Tagesordnung eingeladen ist:

1. Beschluß über eine Neufassung der Satzung des Berliner Tennis-Verbandes
2. Beschluß über eine Änderung des Verbandsspielsystems
3. Beschluß über die Teilnahme des Berliner Tennis-Verbandes an der Regionalliga Nord

Von 76 stimmberechtigten Mitgliedern sind 68 erschienen.

Dr. Dieter Rewicki stellt den Antrag, den Beschluß über die Teilnahme an der Regionalliga Nord vor dem Beschluß über die Änderung des Verbandsspielsystems zu behandeln und einen Punkt **Verschiedenes** in die Tagesordnung aufzunehmen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch, so daß so verfahren wird.

## Zu TOP 1:

Zur vorgelegten Neufassung der Satzung übergibt Walther Rosenthal nach kurzer Einführung das Wort an Dieter Glomb, der Paragraph für Paragraph zur Aussprache stellt. Hierbei ergeben sich folgende Änderungswünsche

### § 1 Ziffer 1

„Der Verband führt als eingetragener Verein den Namen ...“

### § 4 Ziffer 2 Punkt 2

„die Namen sämtlicher Vorstandsmitglieder, die offizielle Vereinsadresse und die Lage sowie die Anzahl der Spielplätze;“

### § 5 Zeile 1

„Die Verbandsmitglieder sind verpflichtet.“

### § 5 Ziffer 2

sind die Worte „und untereinander Kameradschaft zu pflegen“ zu streichen.

### § 6 Ziffer 5

„Die Hauptversammlung (§ 10) kann mit einfacher Mehrheit Umlagen der Verbandsmitglieder beschließen“ (Einschub „insbesondere zu einem Turnierfonds“ ist zu streichen.)

### § 9 Ziffer 2 Zeile 2

„Sie muß den Verbandsmitgliedern ...“

### § 9 Ziffer 3 Zeile 1

„Mit der Einberufung ist die Tagesordnung mitzuteilen.“

### § 9 Ziffer 3 Abs. 2 Zeile 3

„Anträge müssen bis eine Woche ...“

### § 9 Ziffer 5

wird nach „über 600 ihrer Mitglieder — drei Stimmen“ ein neuer Absatz „Die Mitgliederzahl richtet sich nach § 6 Ziffer 1.“ eingefügt.

### § 10 Ziffer 5

„... den Kassenprüfungsbericht entgegen, beschließt über die Entlastung des Vorstands, vollzieht alle Wahlen und faßt Beschlüsse über den Haushaltsplan und Satzungsänderungen.“ In Zeile 4 entfallen die Worte „und Anträge“.

### § 11 Ziffer 1

„... im Falle seiner Verhinderung durch seinen Stellvertreter geleitet.“

### § 11 Ziffer 2

„... vom Protokollführer zu unterzeichnen und den Mitgliedern bekanntzugeben ist.“

### § 13 Ziffer 1 Abs. 2 Zeile 1

„Die Hauptversammlung wählt auf Vorschlag ...“

### § 13 Ziffer 3 Zeile 3—4

„... durch die nächste Hauptversammlung einen kommissarischen Vertreter zu bestellen.“

### § 13 Ziffer 4 Zeile 1

„Der Vorstand faßt seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit, sofern die Satzung nichts anderes bestimmt.“

### § 14 Ziffer 1 und 3

wird die Position „Schiedsrichterobmann“ im erweiterten Vorstand zukünftig als „Referent für Schiedsrichterwesen“ bezeichnet.

### § 15 Ziffer 3 und Zeile 3

„... die nicht dem Vorstand des Verbandes angehören dürfen und von der Hauptversammlung auf die Dauer von 2 Jahren gewählt werden.“

### § 16 Ziffer 2

„Änderungen der Spielordnung ...“

### § 19 Ziffer 3

„... fällt das Vermögen an den Landessportbund Berlin e.V., der es ausschließlich für die Zwecke des Sports im Sinne des § 52 Absatz 2 Satz 2 der Abgabenordnung zu verwenden hat.“

Nach Abschluß der Debatte stellt Walther Rosenthal jeden Paragraphen einzeln zur Abstimmung.

§ 1 einstimmig angenommen

§ 2 einstimmig angenommen

§ 3 einstimmig angenommen

§ 4 einstimmig angenommen

§ 5 einstimmig angenommen

§ 6 einstimmig angenommen

§ 7 einstimmig angenommen

§ 8 einstimmig angenommen

§ 9 Ziffer 1—4 einstimmig angenommen

§ 9 Ziffer 5 51 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen (3/4 Majorität)

§ 9 Ziffer 6 einstimmig angenommen

§ 10 1 Gegenstimme

§ 11 einstimmig angenommen

§ 12 einstimmig angenommen

§ 13 einstimmig angenommen

§ 14 einstimmig angenommen

§ 15 einstimmig angenommen

§ 16 einstimmig angenommen

§ 17 einstimmig angenommen

§ 18 einstimmig angenommen

§ 19 1 Enthaltung

## Zu TOP 2:

erläutert Siegfried Gießler die vom Spielleiter der Regionalliga Nord erarbeitete Konzeption bezüglich der Eingliederung Berlins in die Regionalliga Nord. Die Frage nach etwaigem Kostenersatz wird dahingehend beantwortet, daß die reinen Reisekosten nach den Bewirtschaftungsgrundsätzen für die Gewährung von Reisekostenzuschüssen erstattet werden. Er weist darauf hin, daß es sich hier bei Reisen unter 400 km um entweder die Bahnfahrt 2. Klasse oder Pkw-Kostenersatz nach den obigen Richtlinien handelt. Nur bei Reisen über 400 km würden ggf. Flugkosten erstattet. Siegfried Gießler erläutert außerdem, daß ihm vom Spielleiter der Regionalliga Nord in Aussicht gestellt wurde, nach Möglichkeit 2 Auswärtsspiele an einem Wochenende einzuplanen und somit die betroffenen Clubs nur 2—3 Mal in einer Saison zu reisen hätten.

Es entsteht eine lebhafte Diskussion pro und contra. Die Befürworter der Eingliederung Berlins in die Regionalliga Nord unterstreichen die sportpolitische Verpflichtung des Berliner Tennis-Verbandes zum Anschluß sowie die erwartete Leistungssteigerung als Folge der härteren Konkurrenz in der Regionalliga. Die Gegner des Anschlusses an die Regionalliga befürchten, daß die Vereine mit der zusätzlichen Organisation und den anfallenden Kosten in Verbindung mit dem Unterhalt einer Regionalligamannschaft überfordert seien. Auch würde man die Sonderstellung Berlins — Berliner Mannschaftsmeister der Herren = gleich Teilnehmer an den Bundesligaaufstiegsspielen — aufgeben. Es werden 2 Anträge zu diesem Tagesordnungspunkt gestellt. Der Vorstand möge sich bemühen

- 1) die Eingliederung in die Regionalliga Nord ab 1986 zu erreichen
- 2) die Eingliederung lediglich für die Damen- und Herrenmannschaften zu betreiben.

Siegfried Gießler stellt fest, daß der Antrag des Vorstandes, d. h. Eingliederung der Damen, Herren, Jungsenioren, Seniorinnen und Senioren der weitestgehende Antrag ist und somit zunächst zur Abstimmung steht. Als Zeitpunkt der Eingliederung

wird auch seitens des Vorstands 1986 als frühestmöglicher Termin angesehen. Diesem Antrag wird bei Abstimmung mit 36 Ja- gegen 13 Nein-Stimmen stattgegeben.

#### Zu TOP 3:

entsteht nur eine kurze Diskussion. Im wesentlichen steht man der vorgeschlagenen Änderung des Verbandsspielsystems positiv gegenüber. Lediglich der Zeitpunkt für die Übergangsregelung wird unterschiedlich gesehen. Bei der Abstimmung ergibt sich eine überwiegende Mehrheit (3 Gegenstimmen — 1 Enthaltung) für die Änderung des Verbandsspielsystems, bei der das Übergangsjahr 1985 sein soll.

#### Zu TOP 4:

bittet Herr Dr. Dieter Rewicki um Stellungnahme des Vorstandsvorstandes zu einer Pressenotiz, nach der die Verpflichtung von Boris Becker durch den LTTC Rot-Weiß nur mit Hilfe des Verbandes, des Landessportbundes und des Senats möglich gewesen sei. Walther Rosenthal gibt bekannt, daß seitens des Verbandes keine Zusagen gemacht wurden. Weiterhin bittet Dr. Rewicki um Auskunft darüber, warum seitens des Vorstandes sein Beschluß, die Spielzeit des Berliner Tennis-Verbandes der des Deutschen Tennis Bundes anzugleichen, widerrufen wurde. Walther Rosenthal erläutert, daß der Beschluß des Vorstandes ohne die entsprechende Änderung der Spielordnung in einer Hauptversammlung nicht rechtskräftig gewesen sei und er sich somit gezwungen gesehen habe, die in der Ausschreibung zur Winterrunde gemachte Äußerung zurückzunehmen.

Zum Abschluß macht Walther Rosenthal darauf aufmerksam, daß durch die beschlossene Änderung des Verbandsspielsystems eine Überarbeitung der Wettspielordnung unumgänglich ist. Sollte es dem Vorstand nicht gelingen, den Änderungsantrag termingerecht einzubringen, bittet er schon heute, dem dann notwendig werdenden Dringlichkeitsantrag auf der Hauptversammlung zuzustimmen.

Mit dem Dank für konzentrierte Mitarbeit, dem Dank an den TC 1899 e.V. Blau-Weiß für die Zurverfügungstellung seiner Räumlichkeiten und besten Wünschen zum bevorstehenden Weihnachtsfest sowie für 1985 beendet Walther Rosenthal die Versammlung.

WALTHER ROSENTHAL  
1. Vorsitzender

WOLFGANG STUMPE  
Schatzmeister

WALTER ESSER  
Geschäftsführer

## Klubmeister 1984

(Nachtrag)

#### Berliner Taubstummen-Schwimm-Verein 1900 e.V. Abteilung Tennis

HE: G. Schneider—C. Niklas 6:2, 6:3  
DE: B. Niklas—A. Busse 6:2, 4:6, 6:2  
HD: T. Niklas/G. Schneider—R. Busse/C. Niklas 9:8

#### Tennis-Club Mariendorf e.V.

HE: 1. Jürgen Schulz, 2. Andreas Roth  
DE: 1. Ulrike Zimmermann, 2. Bärbel Schmitt  
HD: 1. A. & St. Roth, 2. Eckel/Zimmermann  
DD: 1. Burhenne/Horn, 2. Eckel/Tiefenbach  
GD: 1. Horn/A. Roth, 2. Burhenne/St. Roth  
SE: 1. Lothar Ehmer, 2. Wilfried Eckel  
1. Ursula Tiefenbach, 2. Karin Zimmermann  
JE: 1. Friedrich Böhm, 2. Wim Nettelstroth  
1. Anke Rienitz, 2. Christine Schmitt

#### Olympischer Sport-Club

HE: Dr. Jens Karstedt—Thomas Habath 6:2, 3:6, 6:3  
DE: Konstanze Maslowski—Ariane Rausch 3:6, 6:3, 6:4  
HD: Dr. J. Karstedt/K. Nagel—R. Simon/C. Treppe 6:1, 6:4  
GD: Lüdtke/Dr. Karstedt—Maslowski/Herresheim 6:1, 6:3  
SE: H. W. Treppe—Alfred Krüger 3:6, 6:1, 6:7  
Margot Wetzel—Magdalene Beier 6:0, 6:0

#### Hermsdorfer Sport-Club e.V.

HE: Jörg Cybulski—Franz Schlehahn 6:3, 6:2  
DE: Karin Bordiuk—Sabine Petznick 6:3, 6:3  
HD: Cybulski/Schlehahn—Dr. Ackermann/Fechner 6:7, 6:4, 6:3  
DD: Bordiuk/Witzel—Petznick/Rathjen 6:3, 6:2  
GD: Krock/Cybulski—Gottzmann/Schlehahn 6:1, 6:3  
SE: Karl Marlinghaus—Werner Lange (ohne Ergebnis)  
Marianne Birkholz—Annelie Gottzmann 2:6, 6:1, 6:3

#### Berliner Hockey-Club e.V.

HE: Oster—Rödiger 7:5, 3:6, 6:1  
DE: Straehler—M. Hagen 2:6, 6:2, 6:2  
HD: Krause/Scheller—Berges/Hapke 6:4, 6:4  
DD: Straehler/Zöllner—Bach/Hohoff 6:4, 6:7, 6:3  
GD: Hegwer/Oster—Bach/Rödiger 6:0, 6:0  
SE: Tomaszewski—Ducrée 6:7, 6:4, 6:1  
Straehler—Mahlow 6:3, 3:6, 6:3  
JE: P. Ziegler—Migge 6:1, 6:7, 6:3  
Röhrl—D. Hagen 6:3, 7:5  
BA: Teubner—Tübbecke 6:1, 6:1

#### TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.

HE: Mielcarek—Sawatzki 6:1, 6:2  
DE: Gatz—Galindo 4:6, 6:1, 6:0  
HD: Cox/Sawatzki—Mielcarek/Schüller 6:2, 6:3  
DD: Lorenz/Rebentisch—Fisch/Galindo 6:4, 6:3  
GD: Rebentisch/Mielcarek—Gatz/Sawatzki 1:6, 7:6, 6:2  
SE: Sadowski—Mielich 6:1, 6:4  
SD: Gatz/Galindo—Liebich/Otzegowski 6:1, 5:7, 6:2

#### BTTC „Grün-Weiß“ e.V.

HE: Rainer Bänsch—Peter Zorn 7:5, 6:7, 7:5  
DE: Andrea Simon—Karin Simon 6:4, 4:6, 6:4  
HD: Bänsch/Zorn—Hollmann/Kiack 6:4, 6:2  
DD: K. Simon/Zimbelius—Herzog/Herzog 6:1, 6:4  
GD: K. Simon/Bänsch—A. Simon/Hollmann 6:2, 5:7, 6:3  
JSE: H. Kiack—R. Herzog 6:4, 6:3  
SE: P. Loechel—Dr. M. Wiederholt 6:2, 6:2  
R. Reckmann—Ch. Simon 4:6, 6:4, 7:6  
SD: Löchel/Dr. M. Wiederholt—Dr. Franke/Stüber 7:5, 6:0  
JE: Boris Franke—Martin Melchior 6:2, 6:4  
Stefanie Reimann—Kerstin Brouwer 7:6, 7:5  
JD: Franke/Schütte—Brandt/Eick 6:4, 6:2  
S. Bengsch/K. Brouwer—St. Reimann/V. Weyer 6:3, 6:2

#### Lawn-Tennis-Turnier-Club „Rot-Weiß“ e.V.

HE: Christian Dallwitz—Erhard Jung 6:2, 2:6, 6:3  
DE: Renata Tomanova-Roth—Martina Schmidt 6:2, 6:2  
SE: Rolf Kluge—Rolf Wegner 6:1, 7:5  
Dr. Ursula Ziegner—Inge Weishaupt 6:3, 6:3  
SD: Quack/Wegner—Kluge/Sarfert 6:4, 6:0  
JE: Markus Zoecke—Dietrich Wolter 6:2, 6:4  
Martina Schmidt—Heike Schirmer 6:0, 6:0  
JD: Wolter/Zoecke—Baumgärtel/Walther 6:4, 6:0  
BA: Ingo Scherlein—Holger Dallwitz 6:0, 6:2

## Redaktionsschluß

Letzter Einsendetermin: 29. März 1985

Redaktion: Dr. H. W. Arnold,  
Berlin 41, Wulffstraße 15, Telefon 7 91 17 27

**Zuschußberechtigte  
Sportlehrkräfte  
Tennis 1985**

Die nachstehend genannten Sportlehrkräfte sind beim Landes-sportbund für den Berliner Tennis-Verband e.V. registriert. Sportlehrkräfte, deren Lizenz am 31. 12. 84 abgelaufen ist und die an der Fortbil-dungsveranstaltung des BTV 1984 nicht teilgenommen haben, erhalten vom LSB keinen Zuschuß.

1. Für Tennis lizenzierte Sportlehrer
2. A-Trainer
3. B-Trainer
4. Fachübungsleiter

1.

Brembach, Hagen	260.096 1988
Ernemann, Jens	260.134 1987
Holzwarth, Günther	260.084 1988
Roth, Klaus-Peter	260.155 1987

2.

Listing, Jürgen	360.039 1986
-----------------	--------------

3.

**1985**

Burlacher, Wolfgang	360.026
Clemenz, Wolfgang	360.022
Dippner, Ralf	360.052
Damm, Bernhard	360.023
Glomb, Uwe	360.016
Grossert, Ralf	360.024
Knuth, Rainer	360.010
König, Sebastian	360.025
Krause, Michael	360.016
Kubina, Inge	360.020
Listing, Karin	360.018
Ritter, Barbara	360.017
Schäfer, Peter	360.021

**1986**

Bjarsch, Hanns	360.003
Bauszus, Matthias	360.027
Fechner, Heinz	360.006

**Erfahrener  
Tennistrainer**  
mit USPTR- und  
DTB-S-Lizenz  
sucht zum 1. 5. 1985  
– oder früher –  
neuen Wirkungskreis.

Besonderes Interesse:  
Leistungsbezogenes  
Jugend- und  
Mannschaftstraining.

Zuschriften erbeten  
unter Chiffre-Nr. 4836 an  
Heenemann Verlagsges.  
mbH, Bessemerstr. 83,  
1000 Berlin 42

Gatza, Manfred	360.031
Hüb, Axel	360.013
John, Rüdiger	360.NTV 20
Krause, Bernd	360.001
Müller, Thomas	360.030
Pieper, Reinhard	360.014
Pobloth, Joachim	360.012
Reyle, Harald	360.009
Schröder, Detlef	360.014
Seeliger, Stefan	360.005
Stojilykovic, Svetolik	360.007
Zappe, Stefan	360.032
Zorn, Klaus-Peter	360.028

4

**1985**

Abaschkin, Walerij	260.097
Ank, Heike	260.082
Auell, Wolfgang	260.074
Bentz, Margot	260.079
Beust, Jürgen	260.078
Bochard, Götz	260.101
Böttcher, Andreas	260.113
Buric, Zlatko	260.128
Cybulski, Jörg	260.015
Dechsling, Jürgen	260.083
Gebel, Marciak	260.129
Habath, Thomas	260.067
Hausner, Thomas-Peter	260.076
Hecht, Andreas	260.068
Hentschel, Steffi	260.106
Hoberg, Hermann	260.089
Holzwarth, Andrea	260.069
Hübner, Christian	260.109
Jungkuhn, Peter	260.080
Knies, Stefan	260.112
Kühnast, Marianne	260.081
Lang, Jochen	260.091
Liers, Rainer	260.102
Lohrber, Bettina	260.108
Mahlow, Sven	260.071
Marx, Holger	260.077
Müller-Wünsch, Michael	260.085
Nautsch, Adrian	260.114
Nitze, Andreas	260.110
Pohl, Gerd	260.099
Pyko, Jörn	260.007
Rausch, Almut	260.105
Reinhold, Thomas	260.072
Ritter, Axel	260.499
Sahl, Armin	260.115
Sawade, Bernd	260.125
Schäpperle, Susanne	260.085
Scheer, Hendrik	260.107
Schendel, Hans-Joachim	260.063
Schindler, Renate	260.077
Schlupf, Thomas	260.117
Scholz, Doris	260.111
Segner, Synthia	260.116
Sukowski, Martin	260.088
Tschackert, Steffen	901
Will, Wolf-Dieter	260.087

**1986**

Auerbach, Volker	260.103
Blank, Andreas	260.733
Drews, Manfred	260.132
Dunst, Hans-Joachim	260.119
Durek, Frank	260.140
Elschenbroich, Harald	260.130
Gehrke, Reiner	260.104
Geiger, Ralph	260.147
Grumann, Winfried	260.124
Gwodsz, Manfred	145
Hagel, Gerd	055
Hagel, Sabine	992
Hellming, Klaus	260.120
Hormuth, Steffen	N675283
Jung, Dieter	260.088
Kammholz, Martina	260.123
Koehn, Britta	260.141

Koschnik, Otto	260.122
Kürbis, Stefan	260.016
Liebenthron, Oliver	260.145
Lingner, Michael	260.144
Mallon, Christine	260.131
Mees, Jan	260.011
Nötzel, Stefan	260.121
Schwab, Martin	260.118
Schwarze, Christian	260.017
von Schweinitz, Alexander	260.475
Senftleben, Gerald	260.145
Sinicki, Robert	6.345
Sotke, Frank	260.135
Staruß, Manfred	260.136
Sussmann, Jörg	260.127
Voigt, Horst	260.081
Wiedenhaupt, Walter	260.137
Woddow, Klaus-Hinrik	260.126
Raack, Hans-Dieter	260.138
Zschörper, Uwe	260.142

**1987**

Baensch, Rainer	260.010
Bentzin, Klaus-Alexander	260.014
Dr. Hilterscheid, Hermann	260.153
Hoelger, Peter	260.024
Horn, Gerlinde	260.151
Kleinke, Helmut	260.154
Kosmehl, Hilke	260.156
Lage, Ulrike	NTV 1009
Ladkau, Thomas	260.148
Liske, Waldemar	260.065
Mallow, Karl-Michael	260.133
Milkuhn, Frank	260.150
Przydryga, Krzysztof	260.020
Rampoldt, Hartmut	260.013
Richter, Harald	260.152

**1988**

Arnst, Christian	260.040
Balz, Klaus	260.036
Bathe, Michael	260.035
Bienzeisler, Elke	260.057
Birkner, Theresia	260.006
Breczewski, Rafal	260.046
Bredow, Gerd	260.048
Gerstel, Alfred	260.096
Heintze, Stefan	260.039
Kaun, Konrad	260.149
Koop-Wölke, Petra	260.007
Kroeger, Annette	260.070
Kulitz, Frank-Dieter	260.060
Listing, Karl-Heinz	260.034
Mikowski, Werner	260.073
Czoba, Janusz	260.146
Dziallas, Daniel	260.156
Dr. Osterloh, Hans	260.093
Osterloh, Karsten	260.009
Ostrowitzki, Peter	260.041
Rausch, Simone	260.036
Sausse, Dieter	260.038
Schneider, Bodo	260.049
Schubert, Armin	260.051
Siebert, Michael	260.050
Stadler, Ulrike	260.032
Stephanie, Annette	260.001
Straehler, Bernd	260.030
Teichert, Wolfgang	260.058
Thiele, Vollrath	260.061
Todorovic, Djorde	260.075
Todorovic, Nikola	260.095
Wildenhoff, Peter	260.064
Zackes, Werner	260.003

Lizenzträger, deren Lizenz am 31. 12. 84 abläuft, sind zur Fortbildungsveranstaltung des BTV (14. – 16. 11. 85) verpflichtet. Bitte die „Amtlichen Nachrichten“ im Berliner Tennis Blatt zu beachten.

GÜNTHER HOLZWARTH  
Verbandslehrwart

## Lehrwesen

Nachfolgend aufgeführte Lehrvorgänge finden im Jahre 1985 im Landesleistungszentrum statt. Die Vereine werden gebeten, nur solche Bewerber zu melden, von denen sie nach der Ausbildungszeit eine Mitarbeit erwarten können.

### 18. Übungsleiterlehrgang (fachlicher Teil)

Termin: 7. Januar—2. Februar 1985  
Prüfungstermin: 16. 2. 1985 (Klausur)  
1. 3. 1985 (Technisches Können)  
2. 3. 1985 (Lehrprobe)  
Teilnehmerzahl: 20 Personen  
Lehrgangsort: Landesleistungszentrum des Berliner Tennis-Verbandes  
Meldungen: abgeschlossen

### 19. Übungsleiterlehrgang (fachlicher Teil)

Aufnahmetest: 18. April 1985 — 19.00 Uhr: Allgemeiner Teil  
19. April 1985 — 15.00 Uhr: Technischer Test  
Teilnehmer: 20 Personen  
Lehrgangsort: Landesleistungszentrum des BTV  
Meldungen: Schriftlich an die Geschäftsstelle des BTV bis 1. April 1985

### 3. B-Trainer Lehrgang

Aufnahmetest: Mitte September 1985  
Teilnehmer: 8—10 Personen  
Lehrgangsort: Landesleistungszentrum des BTV  
Der Lehrgang findet im Oktober 1985 statt.  
Meldungen: Schriftlich an die Geschäftsstelle des BTV bis 1. September 1985

### Fortbildung B-Trainer und F-Übungsleiter (15 U E)

Termin: 14.—16. November 1985  
Teilnehmer: Alle B-Trainer und F-Übungsleiter, deren Lizenzen bis zum 31. 12. 1985 begrenzt sind.  
Lehrgangsort: Landesleistungszentrum des BTV  
Meldungen: An die Geschäftsstelle des BTV bis zum 15. September 1985

### Ausschreibung für den 19. Fachübungsleiterlehrgang

In den Monaten Januar/Februar 1986 findet der 19. Übungsleiterlehrgang (fachlicher Teil) statt.

Die Voraussetzungen für die Zulassung zum Lehrgang sind die erfolgreiche Teilnahme am fachlichen Eignungstest (18. und 19. 4. 1985) und am überfachlichen Lehrgang des Landessportbundes. Interessenten können nur durch die Vereine gemeldet werden.

Die Meldung ist bis zum 1. 3. 1985 an die Geschäftsstelle des BTV zu richten und muß enthalten:

Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift mit Telefon  
Die Teilnehmergebühr beträgt DM 300,00 und ist vor Beginn des fachlichen Lehrganges auf das Konto des BTV zu entrichten.

Die Vereine wollen nur ernsthafte Bewerber melden, von denen sie sich eine weitere Mitarbeit versprechen.

Es wird darauf hingewiesen, daß alle Termine des fachlichen und überfachlichen Lehrganges wahrgenommen werden müssen, andernfalls erfolgt Streichung aus der Teilnehmerliste.

### Ausschreibung für den 3. B-Trainer-Lehrgang

Der 3. B-Trainerlehrgang des BTV wird im Oktober 1985 im Landesleistungszentrum durchgeführt. Die Zulassungsprüfung ist im September vorgesehen.

# Reisebüro

**am Roseneck GmbH**

KARLSBADER STR. 18 · BERLIN 33

Theaterkasse ☎ 826 15 46

Hohenzollerndamm 92

\*

ALLE PAUSCHALREISEN

\*

HAPAG-LLOYD-HANSEATIC-TOURS  
TRANSOCEAN · SEETOURS-NAL

\*

CUENDET — EXKLUSIVE FERIENHÄUSER  
UND WOHNUNGEN IN DER TOSCANA

\*

FLUG · BAHN · BUS

\*

Unsere Fachkräfte beraten Sie gern.  
Auf Wunsch Sondertermine.

\*

TELEX 18 58 69

➔ ☎ 825 60 52  
826 17 73 ➔

# Lohmüller

Immobilien/Verwaltg. seit 1950

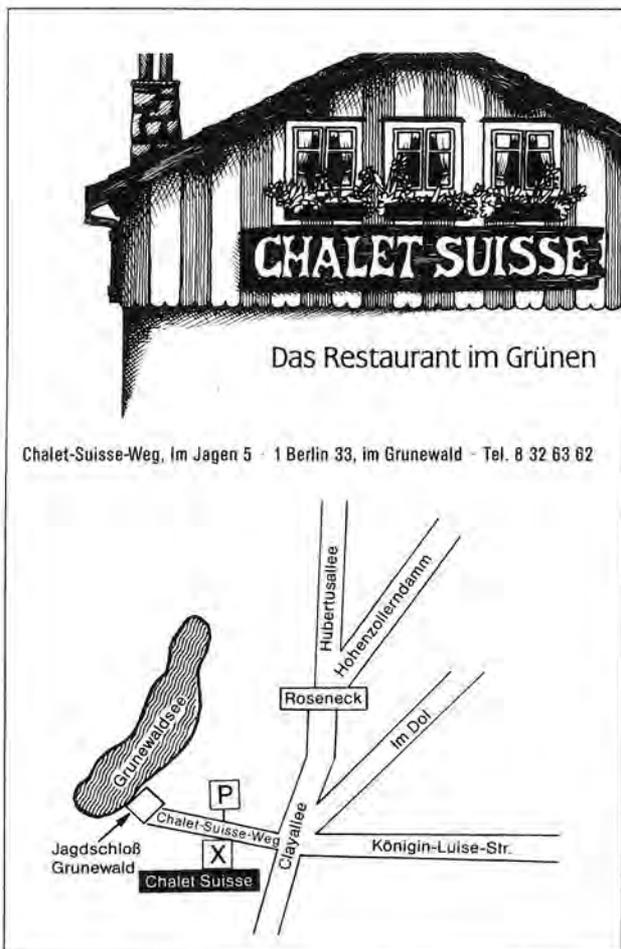
- Miethäuser
- Ein-/Mehrfamilien-Häuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke — Hypotheken
- Mietwohnungen/-villen
- Büroräume — Geschäfte
- Hausverwaltungen

Zuverlässige und sachkundige Betreuung  
in Immobilien- und  
Verwaltungsfragen **0 30/8 83 50 22**

RDM

Kurt Lohmüller - Immobilien

Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15



Chalet-Suisse-Weg, Im Jagen 5 · 1 Berlin 33, im Grunewald - Tel. 8 32 63 62

## Bericht des Jugendwartes für das Jahr 1984

Im Wettstreit um Punkte, Titel, Auf- und Abstieg traten 234 Jugendmannschaften im abgelaufenen Jahr an. Berliner Mannschaftsmeister bei den Juniorinnen wurde der LTTC Rot-Weiß durch einen 7:2-Erfolg über SCC.

Den Aufstieg in die Leistungsklasse der Junioren schafften der BSV 92 und der Hermsdorfer SC. Bei den Juniorinnen steigen in die Leistungsklasse die Mannschaften von Grün-Weiß Nikolassee und Sutos auf.

Weitere Klassensieger waren:

Junioren I. Klasse 2. Mannschaften: TC 1899 Blau-Weiß  
 Junioren I. Klasse 3. + 4. Mannschaften: Grün-Weiß Nikolassee

Juniorinnen I. Klasse 2. + 3. Mannschaften: Zehlendorfer Wespen  
 Juniorinnen II. Klasse 1. Mannschaften: Hohengatow

Bambini I. Mannschaften: Zehlendorfer Wespen  
 Bambini II. Mannschaften: Zehlendorfer Wespen

Erfreulicherweise mußten beim Ergebnisdienst keine Korrekturen durch fehlerhafte Aufstellungen vorgenommen werden.

Auffällig — etwa 50% — lauten die Ergebnisse in den Gruppenspielen 9:0 oder 8:1. Hier müssen für 1985 Überlegungen angestellt werden, die Spiele wettspielgerechter zu gestalten.

Die Pokalwettbewerbe — Cilly Aussem- und Harry Schwenker-Pokal — wurden in diesem Jahr erstmalig nach der 1. Runde im Oktober in der Verbandshalle ausgetragen. Es wurden jeweils 2 Einzel und 1 Doppel gespielt. Meines Erachtens hat sich dieser Austragungsmodus bewährt, da die Jugendtermine dadurch entzerrt wurden.

Der SCC gewann den Cilly-Aussem-Pokal durch einen 3:0-Sieg über den LTTC Rot-Weiß. Den Harry Schwenker-Pokal gewann der LTTC Rot-Weiß durch einen 2:1-Sieg über die Zehlendorfer Wespen.

Höhepunkte waren die Berliner Hallen- und Freiluft-Jugendmeisterschaften. Es gab spannende und z. T. auch überraschende Ergebnisse. Über beide Turniere wurde im Berliner Tennis-Blatt berichtet. Ich möchte aber hier noch einmal die Siegerinnen und Sieger nennen.

### Jugend-Hallenmeisterschaften

Juniorinnen 1966—69: C. Stan (SCC)

Juniorinnen 1970 u. jünger: A. Kröger (Zehlendorfer Wespen)

Junioren 1966—69: D. Hingst (SCC)

Junioren 1970 u. jünger: M. Patzke (Blau-Weiß)

Berliner Juniorinnenmeisterin: D. Bognar (SCC)

Jahrgangsbeste AK 2: J. Pettka (Zehlendorfer Wespen)

Jahrgangsbeste AK 3: A. Kröger (Zehlendorfer Wespen)

Jahrgangsbeste AK 4: J. Kröger (Zehlendorfer Wespen)

Berliner Juniorinnendoppelsemeisterin: C. und L. Stan (SCC)

Berliner Juniorenmeister: M. Zoecke (LTTC Rot-Weiß)

Jahrgangsbester AK 2: R. Schäfer (Grün-Weiß Nikolassee)

Jahrgangsbester AK 3: M. Patzke (Blau-Weiß)

Jahrgangsbester AK 4: K. Lessing (Berliner Bären)

Berliner Juniorendoppelsemeister: D. Hingst und D. Wolter (SCC—LTTC Rot-Weiß)

Den Siegerinnen und Siegern meinen herzlichen Glückwunsch.

An dieser Stelle gilt mein ganz besonderer Dank dem TC 1899 Blau-Weiß und dem TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“. Die Verantwortlichen beider Klubs haben mit Geduld und in Harmonie die Meisterschaften durchgeführt.

Der Bruckmann-Pokal, ein Pokal für den Verein, der bei Mannschaftswettbewerben, Meisterschaften und Turnieren die besten Ergebnisse erzielt, wurde erstmalig von den Zehlendorfer Wespen gewonnen.

Wie in jedem Jahr nahm der Berliner Tennis-Verband mit Jugendmannschaften oder Einzelmeldungen an zahlreichen Turnieren in Berlin und der Bundesrepublik teil. Bei einigen dieser Veranstaltungen wurden durch Teilnehmer Glanzlichter für das Berliner Jugendtennis gesetzt.

Bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften in Kiel wurde Florian Loddenkemper (Zehlendorfer Wespen) durch einen 6:2-, 7:5-Sieg

Der Lehrgang findet auch in den Tagesstunden statt. Die Lehrgangsgebühr beträgt DM 650,00. Meldeschluß für diesen Lehrgang ist der 15. April 1985. Die Meldung muß über den Verein an die Geschäftsstelle des BTV erfolgen.

Der Lehrgang ist auf 12 Teilnehmer begrenzt. Als Kriterium für die Zulassung zum Lehrgang schreiben die Rahmenrichtlinien des Deutschen Tennis Bundes vor:

1. Der Bewerber muß Mitglied eines dem Mitgliedsverband angehörenden Tennisvereins oder einer -abteilung sein.
2. Der Bewerber muß im Besitz einer gültigen Übungsleiterlizenz sein.
3. Eine dreijährige Tätigkeit als Übungsleiter ist nachzuweisen.
4. Die Beherrschung der Feinform aller Schläge wird vorausgesetzt. Das Ergebnis des entsprechenden Teilbereiches der Fachübungsleiterprüfung kann berücksichtigt werden.
5. Der Bewerber muß ein zweijährige Wettkampfpraxis mindestens in der vierthöchsten Erwachsenenpielklasse des DTB nachweisen. Über Ausnahmen entscheidet der Mitgliedsverband.

GÜNTHER HOLZWARTH  
 Verbandslehrwart

### Oasenbewohner klagte vergeblich gegen Lärm

Abgewiesen worden ist die Klage eines Mitbürgers, der den Vorzug genießt, in einem ruhigen Villenvorort zu leben. Er hatte sich durch den Lärm, den das Schlagen von Bällen und die Geräusche einer Ballwurfmaschine in der Halle des TC Grün-Weiß Nikolassee verursachten, belästigt gefühlt. Drei Gutachten, die dem Gericht vorgelegt wurden, nannten Spitzenwerte des Lärmpegels von 39—43 Dezibel. Der Lärm sei nicht unerträglich, befand die vorsitzende Richterin der 26. Zivilkammer des Landgerichts Berlin.

über D. Richter (Niedersachsen) Deutscher Jugendhallenmeister der Altersklasse 3.

Markus Zoecke (LTTC Rot-Weiß) errang in der Altersklasse 2 den 2. Platz. Er unterlag erst im Finale I. Kroll (Niedersachsen) mit 6:7, 3:6.

Florian und Markus spielten auch hervorragend Doppel und wurden Deutsche Vizemeister. Aber mit diesem Sieg und den hervorragenden Plazierungen war es nicht genug. Florian errang auch die Deutsche Jugendmeisterschaft im Freien der AK 3 durch einen 6:2, 6:3-Finalsieg über A. Thoms (Schleswig-Holstein). Mit D. Richter (Niedersachsen) zusammen wurde er Deutscher Jugenddoppelmeister der AK 3.

Anne Kröger (Zehlendorfer Wespen) errang bei diesen Meisterschaften in der Trostrunde der AK 3 einen achtbaren 3. Platz.

Dietmar Hingst (SCC) und Dietrich Wolter (LTTC Rot-Weiß) errangen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der AK 1 und 2 im Doppel einen hervorragenden 3. Platz. Bei den Einzelspielen drangen D. Wolter und F. Loddenkemper bis ins Viertelfinale vor, wo sie dann aber jeweils in drei Sätzen knapp verloren.

Seine bisher größten Erfolge konnte Florian in Blois (Frankreich) erringen. Vom DTB für die Europameisterschaft nominiert, wurde er im Einzel und im Doppel Europameister seiner Altersklasse. Im Einzel bezwang er im Finale Cherkasov (UdSSR) mit 4:6, 6:4, 6:4 und im Doppel gewann er mit A. Thoms gegen Klimek/Miskolci (CSSR) 6:1, 6:4.

Der Berliner Tennisverband dankt den Siegern und Plazierten für ihren Einsatz und gratuliert zu den Erfolgen.

Es wurden noch weitere gute Plazierungen auf Berliner und anderen Turnieren erzielt, die uns optimistisch für das Jahr 1985 stimmen. Dieses gute Abschneiden der Mädchen und Jungen spiegelt sich auch in der Damen- und Herrenrangliste für 1984 wider. Auf den Plätzen 6, 7, 10, 11, 12 und 13 bei den Damen und 8, 9, 10, 11 und 17 bei den Herren stehen Juniorinnen und Junioren.

Der Verbandskader für das Sommer- und Wintertraining wurde geringfügig verkleinert. Die erstmals 1983 eingerichteten Trainingsstützpunkte für die jüngeren Jahrgänge werden auch weiterhin bestehen bleiben, zumal diese Einrichtung eine wesentliche Hilfe für das Trainingsprogramm ist und hier die Mädchen und Jungen gezielter an die nächsthöheren Spielklassen herangeführt werden können.

Neu als Trainingseinheiten wurden 1984 zwei Tennis-Kindergärten im Leistungszentrum eingerichtet. In den „Kindergärten“ werden die jüngsten Mädchen und Jungen spielerisch dem Tennis nähergebracht. Gleichzeitig gelten sie als Unterbau für die Trainingsstützpunkte und somit auch für den Verbandskader.

Das Verbandstraining steht unter der Leitung der Herren H. J. Pohmann und A. Hilb. Das Stützpunkt- und Kindergartentraining wird von Frau B. Ritter und Herrn A. Hilb geleitet. Die hier hervorragend geleistete Arbeit spiegelt sich in den erzielten und genannten Ergebnissen wider. Außerdem muß einmal erwähnt werden, daß noch nie eine so große Zahl von Mädchen und Jungen in den 1. Mannschaften ihrer Klubs eingesetzt wurden. Den drei Genannten gilt mein besonderer Dank.

Zusätzlich zum Tennistraining wurde wöchentlich Konditionstraining durch die Herren Wegener und Herrmann abgehalten. Auch den beiden Herren gilt mein Dank.

Um ständig die Spielstärke der Mädchen und Jungen zu überprüfen, wurde in 1984 ein mehrtägiger Konditionslehrgang, ein Jüngstenhallenturnier und ein Einladungsturnier im Leistungszentrum durchge-

## FRISIERSALON Erina Elschenbroich



Xantener Str. 18  
1000 BERLIN 15  
TELEFON 881 40 65

# MOD'S HAIR

führt. All dies ist notwendig, um die Spielstärke in den jüngeren und jüngsten Bereichen weiter zu fördern und auszubauen. Für die Jahrgänge 1969–1974 wurde durch Elterninitiative und mit Unterstützung des BTV eine Turnierreise zu 5 Turnieren in die Bundesrepublik durchgeführt. 17 Mädchen und Jungen nahmen daran teil. Die Leitung dieser Reise lag in Händen von Frau B. Ritter, die von einigen Eltern unterstützt wurde. Hier sollten die Jugendlichen an das Turniertennis im Jüngstenbereich herangeführt werden und im direkten Vergleich mit anderen Jugendlichen der Leistungsstand festgestellt werden. Das Fazit dieser Reise ist positiv zu bewerten; es wurden auch z. T. gute Ergebnisse erzielt.

Zur Zeit nimmt der BTV am Nord-Hallencircuit der Jahrgänge 1969/70 und 1971 und jünger mit acht Teilnehmern teil. Nach zwei Turnieren führt in seiner Altersklasse Florian Loddenkemper, der 1983/84 diese Serie gewann. Ferner spielen wir im Jüngstenturnier — eine Serie von 5 Turnieren der Nordverbände in Hamburg — mit. Teilnehmer sind 2 Mädchen und Jungen. Ebenfalls mit 2 Mädchen und 2 Jungen der Jahrgänge 1975 und jünger fahren wir zu einem Turnier nach Brinkum/Bremen.

Abschließend möchte ich mich sehr herzlich bei all den Damen und Herren bedanken, die mir bei der Jugendarbeit und der Betreuung geholfen haben.

Mein besonderer Dank gilt der Jugendkommission und der Geschäftsstelle des BTV. Ohne diese Hilfe und Mitarbeit wäre es unmöglich, die anfallenden Arbeiten zu erledigen. Der Berliner Tennis-Verband dankt den Vereinen, die Jugendturniere auf ihrer Anlage für den BTV oder in Eigeninitiative durchgeführt haben.

Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1985.

KARL MARLINGHAUS

# KRAUSE IMMOBILIEN

Krause Immobilien GmbH  
RDM Berlin



Baugrundstücke  
Ein- und Mehrfamilienhäuser  
Eigentumswohnungen  
An- und Verkauf von Baugrundstücken  
Bauplanung und Finanzierungsberatung

☎ 663 40 03 / 04  
Schönefelder Straße 13 · 1000 Berlin 47

**Elschenbroich, Plötz, Obermeier, Hüttmann,  
Müller und Geiger in der Jungsenioren-Rangliste**

Harald Elschenbroich (Rot-Weiß), Hans-Joachim Plötz (Blau-Weiß), Jochen Obermeier (Dahlem), Manfred Hüttmann (Schlittschuhclub), Klaus Müller (Blau-Weiß) und Ralph Geiger (SCC) stehen auf den Plätzen 2, 3, 15 und 18 der deutschen Rangliste für Jungsenioren 1984, auf der Jürgen Faßbender (TC Rüppurr-Karlsruhe) Ranglistenerster ist.

**Knut Gräbner „MIPTC official“**

Der Krefelder Schiedsrichter Knut Gräbner, der auch schon in Berlin bei den Internationalen Meisterschaften der Damen amtiert hat, absolvierte die Schiedsrichterschule des Europäischen Tennis-Verbandes (ETA) in Belgrad erfolgreich und gilt damit als „MIPTC official“ (MIPTC = Men's International Professional Tennis Council).

**Ferdinand Henkel wurde 75**

Ferdinand Henkel, der langjährige Kapitän deutscher Davispokalmannschaften und ehemalige Sportwart des Deutschen Tennis Bundes (DTB), feierte am 5. Februar seinen 75. Geburtstag.

**Übungsleiter  
(F-Lizenz)**

sucht Verein  
für Trainerstunden  
(auch Jugend-, Kinder- und  
Mannschaftstraining)

Referenzen: Steffen Tschackert,  
Delbrückstr. 13-17, 1000 Berlin 33,  
Telefon: 8 26 24 74

In einem der schönsten Täler vom südlichen  
Schwarzwald, 30 km von Freiburg, im  
Prechtal.

**Erstbezug mehrere  
Einfamilienhäuser**

mit Einliegerwohnung und Erker,  
ab 336.000,- DM

Grundstücke ab 122.000,- DM,  
sowie Eigentumswohnungen gehobener  
Ausstattung im herrlichen Kurort  
Badenweiler ab 180.000,- DM

Peter Marx, Hans-Jacob 3, 7803 Gundelfingen,  
Tel. 07 61/58 18 21

**GELEGENHEITSANGEBOTE ■ ■ ■  
für hohe Wohnansprüche**

**GRUNEWALD**

**Dahlem, Luxuseigentumswohnung**, Bestausstattung, Tiefgarage, Sauna im Hause, 475.000,- DM. JTG-Immobilien, Dipl.-Kfm. Gramatke, Tel. 8 01 14 49

**Grunewald, Wissmannstraße**, gepflegter exklusiver Altbau, 3. OG, 111 qm, Terrasse, renoviert, DM 352.000,-. Münster-Immobilien: 8 82 62 83

**Grunewald, Königsallee**, Sofortbezug, 3 Zimmer, Balkon, 1. OG, 110 qm, renoviert, DM 330.000,-. Münster-Immobilien: 8 82 62 83

**Maisonette, ca. 143 qm, oder Terrassenwohnung, ca. 90 qm, Grunewaldlage**, absolute Spitze, für besonders Kapitalkräftige auf Wunsch mit Schwimmhalle 4 x 10 m, Kaminanschluß, 3 WC's, 3 Bäder, 24 qm Süd-West-Terrasse, Wintergarten, 9 qm Ostbalkon, Innengestaltungswünsche noch möglich, Fertigstellung 1985. Besichtigung: privat Tel. 8 91 3 4 5 6

**Grunewald, attraktive 4zimmrige Penthauswohnung** mit 31 qm Südterrasse, 115 qm Wohnfläche, Sauna, Garage, 430.000,- DM. Kümmel-Immobilien, gegr. 1920, Tel. 8 83 20 85

**WESTEND**

**Westend, exkl. Alt-Villa in allerbesten Wohnlage**, z. Zt. Mehrfamilienhaus mit mehreren abgeschlossenen Einheiten; auch als Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung nutzbar, Totalerneuerung 1983/84, nunmehr Neubausstandard, Innenausstattung für Höchstansprüche, repräsentative großzügige Räumlichkeiten auf ca. 360 m<sup>2</sup> Wohnfläche; Stuckdecken, Marmorbäder, 3 Küchen, Wintergarten, Bibliothek, 2 Südterrassen etc., komplett frei, uneinsehbares Grundstück von 830 m<sup>2</sup>. Prüfen Sie unsere Argumente! Kaufpreis 1.650.000,- DM. Plettner-Immobilien und die GrundkreditBank, Tel. 3 20 00 3-0

**Westend, Platanenallee, Sofortbezug**, modernisierte Stadt-Villa, Wohnungen in verschiedenen Größen. Münster-Immobilien: 8 82 62 83

**ZEHLENDORF**

**Zehlendorf, kleine Wohnanlage**, moderne 3zimmrige Komfort-Eigentums-Wohnung, 85 qm, frei finanziert, 3. (oberste) Etage, Südwestbalkon, ohne Gegenüber, Blick in Gärten, Stellplatz, 225.000,- DM. Dipl.-Kfm. Detlef W. Rabe Immobilien - VDM -, Tel. 8 91 90 61

**IMMOBILIENGESUCHE**

**Miethaus und Einfamilienhaus in bester Wohnlage** sucht Kümmel-Immobilien, gegr. 1920, Tel. 8 83 20 85

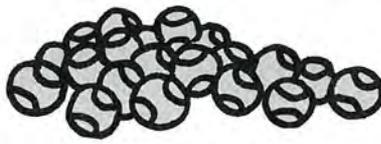
**Gute, bevorzugte Wohnlagen** - Ihre Fachmaklerunternehmung - Berlin: Dipl.-Kfm. Detlef W. Rabe Immobilien - VDM - Telefon 8 91 90 61

**Anzeigenschluß** dieser preisgünstigen Immobilienanzeigen für Heft 2: 4.4.1985. Erscheinungstermin: 19. 4. 1985. Tel. 8 25 50 15

**Tennisvereine aufgepasst!**

**Jetzt Geld  
sparen mit  
dem neuen**

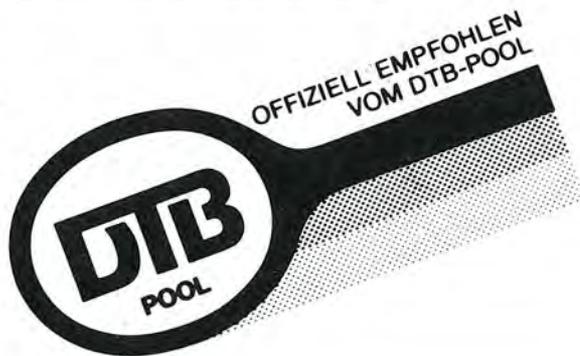
**SSV**



**Treue-Preis-Angebot**

**bei Tennissand-Lieferung  
und Frühjahrsinstandsetzung**

**Info  
anfordern -  
Postkarte  
genügt**



OFFIZIELL EMPFOHLEN  
VOM DTB-POOL



Unser Partner  
in Berlin:



**Schareina**  
Sportstättenbau GmbH

Weilburgstr. 49, 1000 Berlin 49, Tel. 030 / 7 45 80 97

**SSV**

Apothekenstr. 10  
3520 Hofgeismar  
Tel. (05671) 3021  
Telex 991841 SSV

Niederlassung  
Industriestr. 5  
6094 Bischofsheim  
Tel. (06144) 42663



**hajo  
plötz**

Wir bieten  
Spitzen-  
leistung

für  
Tennis  
Ski  
Golf  
Mode

mit Neuheiten  
aus aller Welt

Beratung und Service:  
Hajo Plötz,  
deutscher und internationaler  
Tennismeister  
und sein geschultes Team

# Berliner Tennisblatt

Amtliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes



April 1985

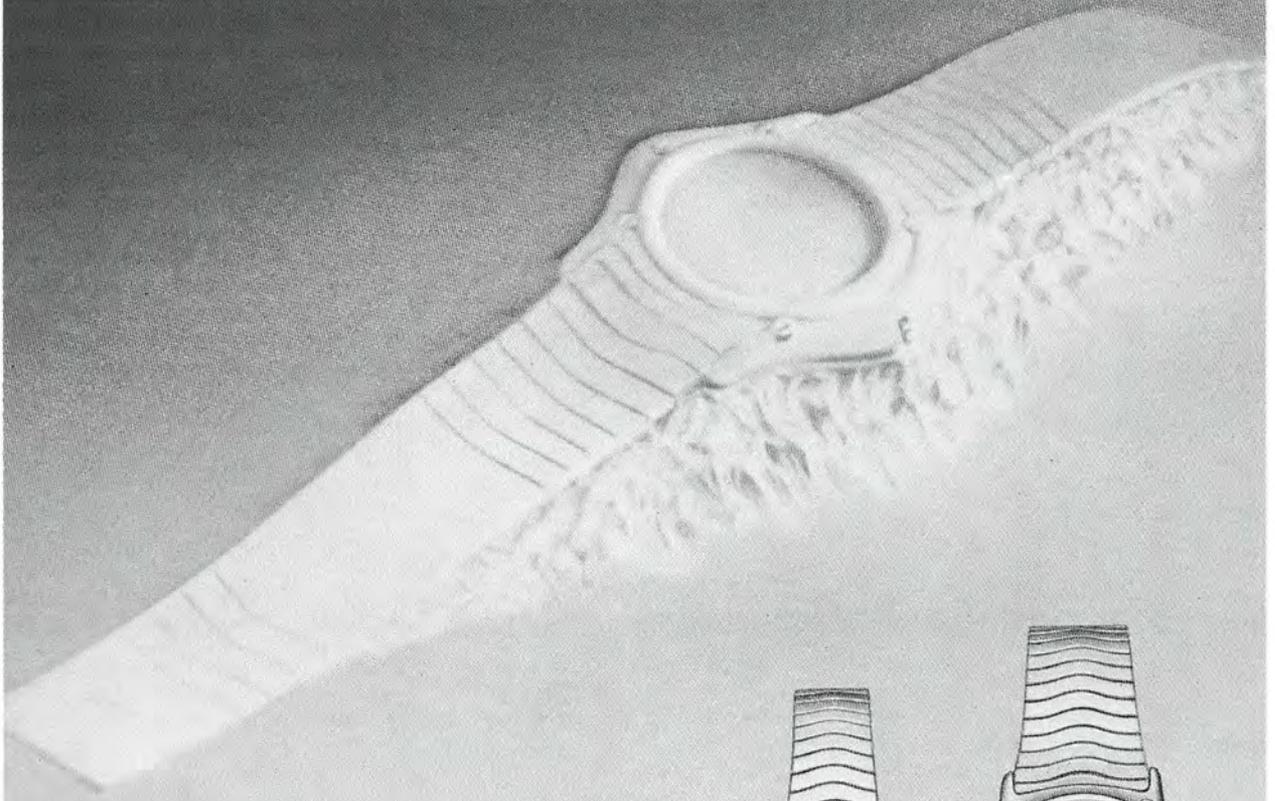
Jahrgang 34

2



# EBEL

Les Architectes du Temps



**STÖGER**  
Juwelier

*Juwelen Gold Perlschmuck*

*Repräsentant der Marken:*

*Omega Dugena Ebel Certina Seiko*

*Berkaer Str. 6 1000 Berlin 33 8 26 15 22*

# Berliner TennisBlatt

Amfliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes

## Inhalt

Rosenthal Ehrenpräsident	2
Hallenmeisterschaften	4
Winterrunde	7
Verbandsspiele 1985	13

### Titelfoto

*Endspielgegner in der Hallenwinterrunde: von links nach rechts Christian Fischer, Gabriel Monroy, Michael Stensch, Ralph Geiger (alle TC SCC), Klaus Eberhard, Harald Eischenbroich, Markus Zoecke und Dietmar Hingst (alle Rot-Weiß).*

Der Gesamtauflage liegt eine Werbung der Firma Adidas und der Firma Prestige-Einrichtungen, Umlandstraße 173, bei. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

### Herausgeber:

Berliner Tennis-Verband e. V.

### Verlag und Anzeigen:

Heenemann Verlagsgesellschaft mbH  
Bessemmerstraße 83, 1000 Berlin 42  
Telefon (0 30) 7 53 70 51

### Druck:

Buch- und Offsetdruckerei  
H. Heenemann GmbH & Co  
Bessemmerstraße 83, 1000 Berlin 42

### Redaktion:

Dr. H. W. Arnold  
Wulffstraße 15, 1000 Berlin 41  
Telefon (0 30) 7 91 17 27

### Jahresabonnement:

18,- DM (inkl. Zustellung und MwSt.)

### Anzeigenwerbung:

Anzeigen-Gerlach  
Postfach 33 10 08  
1000 Berlin 33  
Telefon (0 30) 8 25 50 15

## Damen-Elite an der Hundekehle

In der dritten Maiwoche werden sich eine beträchtliche Anzahl der weltbesten Tennisdamen wieder ein Stelldichein an der Hundekehle geben. Allen voran — wie bereits gemeldet — Chris Evert-Lloyd, die umjubelte Siegerin von 1983 und derzeitige Weltranglistenzweite. Ihr Erscheinen allein schon verbürgt das Gelingen einer Veranstaltung, die enorme Kosten verursacht. Die dreißigjährige Amerikanerin aus Fort Lauderdale, Florida, wird wieder eine große Attraktion des eine Woche dauernden Tennisfestes beim Lawn-Tennis-Turnier-Club Rot-Weiß sein. Sie besitzt alles, was zu einer großen Spielerin gehört: Können, Selbstdisziplin, Charme und Ausstrahlung. Vom Riesenschatten der schier übermächtigen Martina Navratilova zuweilen überdeckt, hat dies ihre Beliebtheit nicht mindern können. Als Persönlichkeit ist die vielfache Wimbledon- und USA-Siegerin in den letzten Jahren eher noch gewachsen. Im Zenith ihrer Laufbahn stehend, muß man ihr dankbar sein, daß sie Berlin noch einmal zum Schauplatz ihres Auftretens gewählt hat.

Ende März hofft Turnierleiter Eberhard Wensky, nachdem er beim Mastersturnier der Damen in New York weitere Kontakte geknüpft hat, das Teilnehmerinnenfeld der 78. Internationalen Meisterschaften von Deutschland der Damen komplett zu haben. Unter denen, die ebenfalls schon frühzeitig zugesagt haben, befinden sich die Engländerin Jo Durie, die vor zwei Jahren mit Ann Hobbs das Doppel gewann, die zweimalige Finalistin (1983 und 1984) Kathleen Horvath (USA) und die bildhübsche Ungarin Andrea Temesvari, zur Zeit die Nummer 14 der Weltrangliste. Weitere Spielerinnen aus der Gruppe der ersten Zwanzig wie Helena Sukova (CSSR), Manuela Maleeva (Bulgarien), Catarina Lindqvist (Schweden), Kathy Rinaldi (USA) und andere werden erwartet. Großes Interesse gilt natürlich der deutschen Spitzenklasse mit der Titelverteidigerin Claudia Kohde, der Meisterin von 1982 Bettina Bunge, der ehrgeizigen Stefanie Graf, der Münchnerin Sylvia Hanika und Eva Pfaff aus Kronberg im Taunus. Wie werden sie sich behaupten?

## Mit geändertem Verbandsspielsystem

903 Mannschaften (659 Erwachsene und 244 Jugend) nehmen an der neuen Verbandsspielsaison, die bereits am 27./28. April beginnt und Mitte Juni beendet sein soll, teil. Ein neues Verbandsspielsystem soll den Leistungssport mehr als bisher fördern, ohne den Breitensport zu vernachlässigen. Man erhofft sich ein erheblich interessanteres Verbandsspielgeschehen. Vordem gab es Verbandsspielklassen, in den sich in jedem Jahr fast regelmäßig die gleichen Gegner trafen, ohne daß die Spiele besonderen sportlichen Reiz hatten. Namentlich für die unteren Mannschaften sollte die Möglichkeit, sich jetzt mit ersten Mannschaften messen zu können, besonders attraktiv sein.

Die internationale Herrenmode  
in ihrer ganzen Vielfalt.

**mientus**  
HERRENKLEIDUNG

Mientus, Wilmersdorfer Straße 73, Telefon (030) 3239077 - Mientus, Kurfürstendamm 52

# Walther Rosenthal Ehrenpräsident

Dieter Glomb „DTB-Vize“ für das Ressort Planung und Entwicklung

Wie allgemein erwartet, wählte die 37. Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bundes auf ihrer Sitzung am 9. Februar 1985 im „Bristol Hotel Kempinski“ den bisherigen Vizepräsidenten Dr. Claus Stauder (Essen) zum Nachfolger des nach zehnjähriger Amtszeit nicht wieder kandidierenden Walther Rosenthal (TC Grün-Weiß Berlin-Lankwitz). Der scheidende Präsident wurde auf Vorschlag des neuen Vorstandes von der sich von den Plätzen erhebenden Versammlung unter Applaus zum Ehrenpräsidenten des DTB gewählt.

Der Informationsdienst des DTB bemerkt zu dem Wechsel an der Spitze des drittgrößten deutschen Sportverbandes: „Walther Rosenthal, der nach Franz Helmig und Fritz Küttemeyer sowie dem verstorbenen Dr. Schomburgk zum vierten Ehrenpräsidenten des DTB gewählt wurde, begründete seinen Schritt mit den Worten: ‚Ich meine, daß zehn Jahre genug sind.‘ Als Berliner Verbandsvorsitzender gehört er weiterhin dem Bundesausschuß des DTB an. Während der Amtszeit von Walther Rosenthal hat das Tennis in der Bundesrepublik Deutschland eine rasante Aufwärtsentwicklung genommen. Sowohl die Anzahl der Tennisklubs, der Tennisplätze, als auch die Mitgliederzahl verdreifachten sich im vergangenen Jahrzehnt. Inzwischen besitzt er rund 1,7 Millionen Mitglieder.“

Im Vorstand des höchsten deutschen Tennispremiiums ist Berlin auch weiterhin vertreten. Dieter Glomb (BSV 1892) wurde zum Vizepräsidenten und Leiter des Ressorts VII (Planung und Entwicklung) einstimmig gewählt.

Die weiteren Vizepräsidenten: Heinz Gass (Haushalt und Finanzen), Dr. Claus Liesner (Öffentlichkeitsarbeit), Dr. Peter von Pierer (Sport), Ulrich Bunkowitz (Jugend-sport) und Dr. Karlheinz Schmans (Schultennis, Lehrarbeit und Breitensport).

Neues Mitglied und damit 14. Landesverband des DTB ist der Saarländische Tennisbund geworden, der sich im vergangenen Jahr aus dem Großverband Rheinland-Pfalz-Saar gelöst hatte.

In einem Grußwort an die Versammlung ging Sport-senatorin Dr. Hanna-Renate Laurien auf die Problematik

„Lärm im Sport“ besonders ein. Auch die Erholung durch Sport sei ein Rechtsgut, das bei der Interessenabwägung gebührend berücksichtigt werden müsse.

Abschließend hob Frau Dr. Laurien unter dem Beifall der Versammlung ihre Absicht hervor, die Hallen der Bundesgartenschau 1985 später als Tennishallen dem Berliner Tennis-Verband zur Verfügung zu stellen. Die für den Umbau erforderlichen Mittel von etwa 2,5 Mio DM habe sie bereits bei den zuständigen Gremien beantragt. F. K.

## Ehrungen

Mit der Ehrenplakette des Senats von Berlin für sportliche Verdienste wurden am 9. März ausgezeichnet:

Wolfgang Haase (BSV 92), Elisabeth Titz (OSC), Wolfgang und Heinz Tismer (Berliner Bären), Otto Bublitz (BTC Rot-Gold), Werner Möller (TSV Spandau 1860), Heinrich Manych (Weiße Bären Wannsee), Karl Marlinghaus (Hermsdorfer Sport-Club) und Ernst Plötz (TC 1899 Blau-Weiß).

Siegfried Gießler (Tempelhofer TC) erhielt das Bundesverdienstkreuz am Bande.

## Neuwahlen der Schiedsrichtervereinigung

Auf der am 26. Februar 1985 im Klubhaus des Berliner Hockey-Clubs abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Schiedsrichtervereinigung im Berliner Tennis-Verband wurde folgender Vorstand gewählt:

Hartmut Kneiseler (BHC) als Obmann, Jörg Bauer (SV Reinickendorf 1896) stellvertretender Obmann, Frank Krumholz (BHC) stellvertretender Obmann.

Der Vorstand richtet einen dringenden Aufruf an alle Vereine, interessierte Tennisspieler, die in ihren Klubs schon geschiedsrichtert haben, der Schiedsrichtervereinigung zu melden. Da die Schiedsrichtervereinigung inzwischen auf fast allen Berliner Turnieren und bei den wichtigsten Mannschaftswettkämpfen im Einsatz ist, stieg der Bedarf an weiterem Schiedsrichternachwuchs. Meldungen können bei den drei Herren unter folgenden Telefonnummern abgegeben werden: Kneiseler 8 11 13 13; Bauer 4 14 45 60; Krumholz 7 71 21 89.

## Bundesliga 1985

Die Bundesligasaison beginnt in diesem Jahr am 9. August und endet mit dem Finale sowie den Auf- und Abstiegs-spielen am 21./22. September. Neben Titelverteidiger Blau-Weiß Neuss gehören zur Gruppe I die Mannschaften HTV Hannover, Iphitos München, Klipper THC Hamburg, Bayer-Leverkusen und Aufsteiger TC Ravensburg.

In Gruppe II spielen TC Amberg am Schanzl, der TEC Waldau Stuttgart, der TC Bamberg, TC Rüppurr-Karlsruhe, Aufsteiger TV Großhesselohe (München) und Etuf Essen.

## Tausend Tips für Sportvereine

Im Auftrage des Deutschen Sportbundes bringt der Limpert Verlag im Herbst dieses Jahres eine Broschüre „1000 Tips für Sportvereine“ heraus. Darin enthalten sind Hinweise und Hilfen für die Bereiche Führung und Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Rechts- und Steuerfragen, Jugendarbeit, Veranstaltungen. Die Broschüre ist für 25,- DM zu beziehen beim Limpert Verlag, Postfach 19 51, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe.



## Topspin - Slize - Cross - Volley - Smash...

Begriffe, die dem Tenniscrack durchaus geläufig sind – natürlich auch deren Anwendung. Und der Einsatz dieser Mittel zur richtigen Sekunde – das muß exakt »getimed« sein.

Auch Banker haben ihre Begriffe:

## Agio - Kontokorrent - Coupon - Rendite...

Spezialbegriffe aus einer Palette von Dienstleistungen – die zu beherrschen großes Können erfordert. Unsere Spezialisten haben dieses Können und setzen es gezielt ein.

# BHI

Wer gut beraten sein will – fragt den Fachmann. In diesem Falle die Experten der BHI.

Ihre Bank in Berlin...

# BANK FÜR HANDEL UND INDUSTRIE

Tochterunternehmen der Dresdner Bank

## Berliner Hallenmeisterschaften

### Zwei Titel für Michael Brandt

#### Leichte Aufgaben für Renata Tomanova

Von den vier bei den Berliner Hallentennismeisterschaften vergebenen Titeln gewannen die Vertreter der Spitzenklubs Rot-Weiß und Blau-Weiß je zwei: der jetzt für Blau-Weiß spielende Michael Brandt holte sich mit einem 6:4, 6:4-Erfolg über den Kolumbianer Gabriel Monroy (SCC) die Einzelmeisterschaft. Monroy verlor zweimal seinen Aufschlag: im 9. Spiel des 1. Satzes und im 5. Spiel des zweiten Satzes. Da Brandt fehlerfrei spielte, war es spielentscheidend.

Der neue Meister gewann in der Blau-Weiß-Halle an der Waldmeisterstraße mit „Altmeister“ Hajo Plötz auch das Doppel mit 6:3, 7:6 gegen die Rotweißen Harald Elschenbroich/Markus Zoecke.

In den Halbfinalspielen hatte Juniorenmeister Dietmar Hingst (Rot-Weiß) überraschend wenig Chancen gegen Monroy; auch Rot-Weiß-Junior Markus Zoecke konnte Brandt nie wirklich gefährden. In den Viertelfinalkämpfen fiel das starke Spiel Dietrich Wolters gegen Dietmar Hingst auf. Im Doppel kamen beide bis ins Halbfinale, wo Elschenbroich/Zoecke nicht zu schlagen waren.

Zwei Titel gewann auch die Rotweiße Renata Tomanova, die leichte Aufgaben zu bewältigen hatte: im Einzel mit 6:0, 6:3 gegen die zu spät ihre Befangenheit ablegende Blauweiße Christine Mallon, im Doppel mit der Rot-Weiß-Juniorin Martina Schmidt durch einen 6:3, 6:3-Erfolg über Thora Berndt/Christine Mallon (Känguruhs/Blau-Weiß).

Titelverteidiger Peter Nagel (Blau-Weiß) verzichtete wegen nicht ausreichender Vorbereitungszeit auf die Teilnahme. Vorjahrsfinalistin Susanne Boesser (Blau-Weiß) fehlte wegen einer Verletzung.

## Berliner Hallenmeisterschaften

22.–24. Februar 1985 beim TC 1899 Blau-Weiß

### Herreneinzel

1. Runde: Brandt (BW)—Philipp (Käng.) 6:0, 6:1; Süßbier (DBk.)—Matijevic (SCC) 6:4, 6:4; O. Hecht (BW)—C. Loddenkemper (Wespen) 6:3, 7:6; Zoecke (RW)—Wegener (BSV 92) 6:4, 6:2; Hingst (RW)—Lamprecht (BB) 6:2, 6:3; Wolter (RW)—Grasnack (Käng.) 6:3, 6:1; Schlupf (BSchC)—Fischer (SCC) 7:6, 6:3; Monroy (SCC)—Walther (RW) 6:4, 6:2.

2. Runde (VF): Brandt—Süßbier 3:6, 6:3, 6:3; Zoecke—Hecht 6:3, 6:4; Hingst—Wolter 7:5, 6:7, 7:5; Monroy—Schlupf 6:3, 6:3.

Halbfinale: Brandt—Zoecke 7:6, 6:4; Monroy—Hingst 6:2, 6:2.

Finale: Brandt—Monroy 6:4, 6:4.



Glückwunsch für Hallenmeister Michael Brandt durch den Blau-Weiß-Vorsitzenden Arno Lohmüller. In der Mitte Sportwart Peter Ristau, rechts Verbandssportwart Siegfried Gießler, im Hintergrund Schiedsrichter Hanno Dettke.

### Herrendoppel

1. Runde: Brandt/Plötz—John/Zappe 6:2, 6:1; Jahn/Matijevic—Durek/Todorovic 7:6, 3:6, 6:4; Fischer/O. Hecht—Grasnack/Stensch 3:6, 7:5, 6:3; Dargatz/Monroy—C. Loddenkemper/Owezarek 6:1, 6:4; Hingst/Wolter—Eberhard/Nebelung o. Sp.; Lamprecht/Walther—Philipp/Schwarz 6:2, 5:7, 6:4; Pyko/Süßbier—Blömeke/Schlupf 7:5, 4:6, 6:4; Elschenbroich/Zoecke—Bauszus/Ostrowitzki 6:0, 6:1.

Viertelfinale: Brandt/Plötz—Jahn/Matijevic 6:1, 6:2; Fischer/O. Hecht—Dargatz/Monroy 6:4, 6:4; Hingst/Wolter—Lamprecht/Walther 7:5, 4:6, 6:4; Elschenbroich/Zoecke—Blömeke/Schlupf 7:5, 6:2.

Halbfinale: Brandt/Plötz—Fischer/O. Hecht 7:6, 6:1; Elschenbroich/Zoecke—Hingst/Wolter 6:4, 6:3.

Finale: Brandt/Plötz—Elschenbroich/Zoecke 6:3, 7:6.

### Dameneinzel

1. Runde: Tomanova (RW)—Strasser (BW) 6:1, 6:3; Berndt (Käng.)—Deda (Grunewald) 6:1, 6:2; C. Stan—L. Stan (beide SCC) 3:6, 6:1, 6:1; Ritter—Bergmann (beide Blau-Weiß) 6:1, 2:6, 6:4; S. Ludwig (RW)—Kröger (Wespen) 6:0, 6:3; Mallon (BW)—M. Schmidt (RW) 6:2, 6:2; Konieczka (GG)—A. Schmidt (BSV 92) 6:2, 7:6; Berge (BW)—U. Ludwig (RW) 6:2, 6:3.

2. Runde (VF): Tomanova—Berndt 6:1, 6:0; Ritter—L. Stan 2:2 zgz.; Mallon—S. Ludwig 7:5, 6:4; Berge—Konieczka 6:3, 6:3.

Halbfinale: Tomanova—Ritter 6:2, 6:2; Mallon—Berge 7:5, 6:2.

Finale: Tomanova—Mallon 6:0, 6:3.

tennisplätze...  
am besten von  
**Bourndorf**  
☎ 411 57 90/99

**Treffpunkt der Krokodile.**  **LACOSTE VILLAGE**  
 Ständig neue Modelle am Lager.  
 Hemden in allen Farben vorrätig  
 KURFÜRSTENDAMM 97  **MIRAU**  
 im Sporthaus  
 TEL.: 3 23 10 11



**MIRAU**  
 KURFÜRSTENDAMM 97  
 TELEFON 3 23 10 11



**HANSEN**  
 KARL-MARK-STR. 37  
 TELEFON 6 23 20 22

SPORTHAUS

**HANSEN MIRAU**  
 WERNER LEHNERT GMBH

**Großes Verkaufszelt  
 auf der Clubanlage des LTTC „Rot-Weiß“  
 zu den**

78. Internationalen Tennismeisterschaften von Deutschland  
 für Damen vom 11. 5. – 19. 5. 85

# Lohmüller

**Immobilien/Verwaltg. seit 1950**

- Miethäuser
- Ein-/Mehrfamilien-Häuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke – Hypotheken
  
- Mietwohnungen/-villen
- Büroräume – Geschäfte
- Hausverwaltungen

Zuverlässige und sachkundige Betreuung  
 in Immobilien- und  
 Verwaltungsfragen **0 30/8 83 50 22**



**Kurt Lohmüller - Immobilien**  
**Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15**

# Wir bringen "Drive" in Ihre Finanzen. Reden Sie mit uns.



Im Sport, wie auch anderswo, zählt Leistung. So gesehen sind wir auch ganz schön sportlich. Erstmal ist unser »Verein« nicht gerade klein. Es gibt 83 BERLINER BANK-Filialen in Berlin. Da sitzt, wer einen guten Service schätzt, nicht erst auf einer langen Warteliste.

Und was unsere Leistungen betrifft, ob es ums Sparen geht, um Kredit oder das praktische Privatkonto – da liegen wir nicht nur gut im Feld, sondern haben auch die Nase ganz weit vorn. Darum, vertrauen Sie auf die Mannschaft der BERLINER BANK – reden Sie mit uns.

# BERLINER BANK

Die Bank, mit der man reden kann

## Ein Blick aus der Losch-Tennishalle.



Schon der erste Blick aus der Losch-Tennishalle macht den Unterschied zu herkömmlichen Tennishallen sichtbar.

Das Dach der Losch-Tennishalle ist in Minutenschnelle geöffnet und geschlossen.

Diese patentierte einmalige Konstruktionsweise der Losch-Tennishallen macht es möglich, daß Sie sich bei schönem Wetter wie auf dem Freiplatz fühlen und bei schlechtem Wetter vom Schutz der Halle profitieren.

Witterungsbedingte Spielausfälle gehören der Vergangenheit an. Hallendampf und Hitze sind kein Thema mehr. Der Wind kann das Spiel nicht mehr beeinträchtigen.

In der Praxis haben sich die Vorteile der Losch-Tennishallen deutlich gezeigt.

**Die Losch-Tennishallen Modell Q sind kostengünstig und speziell für Tennisclubs entwickelt.**

Eine Referenzliste unserer zufriedenen Kunden und weiteres Informationsmaterial geben wir Ihnen gerne: Anruf genügt.

# LOSCH

Losch Überdachungssysteme · Haldenstraße 9 · D-7024 Filderstadt 1  
Telefon 0711/701055-57 · Telex 7 255779



Hallenmeisterin Renata Tomanova und Turnierleiter Rupert Huber (Blau-Weiß).

### Damendoppel

1. Runde: Tomanova/Schmidt—Bergmann/Kühnast 6:3, 6:1; Dyzert/Kellner—S. Bauwens/Döring o. Sp.; Berge/Strasser—Klein/Rausch 6:1, 6:4; S. & U. Ludewig—Gatz/Wpczinski 6:1, 6:2; C. & L. Stan—Hözl/Rüdiger 6:0, 6:0; Berndt/Mallon—Mohnke/A. Schmidt 6:1, 6:1; Rauch/Rauch—Kröger/Lauenburg 6:1, 6:2; Konieczka/Ritter—Krohn/Mörmck 6:0, 6:1.

2. Runde: Tomanova/M. Schmidt—Dyzert/Kellner 6:4, 6:1; S. & U. Ludewig—Berge/Strasser 6:1, 1:6, 7:5; Berndt/Mallon—C. & L. Stan 6:1, 6:2; Konieczka/Ritter—Rauch/Rauch 6:2, 6:1.

Halbfinale: Tomanova/M. Schmidt—S. & U. Ludewig 6:2, 7:5; Berndt/Mallon—Konieczka/Ritter 3:6, 6:2, 6:4.

Finale: Tomanova/M. Schmidt—Berndt/Mallon 6:3, 6:3.

### Qualifikationsturnier

HE 1. Runde: Grasnack (Käng.)—Owezarek (Wespen) 6:4, 7:6; Walther (RW)—Zappe (BSV 92) 6:3, 6:2; Lamprecht (BB)—Rödig (BFC Preussen) 6:2, 6:2; Jeratsch (Nik.)—Noack (BIG Stegl.) 6:4, 6:2; Hinrichs (Nik.)—Keller (Allianz) 6:3, 6:2; Jahn (BSchC)—Quimbaya (Käng.) 6:1, 6:1; Riecke (Allianz)—Bauszus (BIG Stegl.) 6:1, 6:4; Schlupf (BSchC)—Nebelung (Wespen) 6:4, 6:3; Süßbier (Deutsche Bank)—Schiller (Lkw.) 7:6, 6:4; Giersch (BFC Preussen)—Schulz (RW) 6:4, 6:2; Philipp (Käng.)—Glomb (BSV 92) 3:6, 7:6, 6:0; O. Hecht—Eberhart (Wespen) 6:0, 6:1; Wegener (BSV 92)—Vogel (Käng.) 6:2, 6:4; Musshoff (ASC Spandau)—John (BSV 92) 6:3, 0:6, 6:4; Ostrowitzki (BIG Stegl.)—Geiger (SCC) o. Sp.; Matijevic (SCC)—Stensch (SCC) o. Sp.

2. Rd.: Walther—Grasnack 6:2, 6:3; Lamprecht—Jeratsch 6:2, 6:3; Hinrichs—Jahn 3:6, 7:5, 6:3; Schlupf—Riecke o. Sp.; Süßbier—Giersch 6:1, 6:4; O. Hecht—Philipp 1:6, 6:1, 6:2; Wegener—Ostrowitzki 6:0, 6:0 (Abbruchspiel).

DE 1. Runde: Bergmann (BW)—Vogel (Käng.) 6:3, 6:2; Kühnast (SCC)—Eckel (Lkw.) 6:3, 3:6, 7:6; Dyzert (BB)—Erdmann (BW) 6:1, 4:6, 6:2; L. Stan (SCC)—Kellner (Sutos) 6:3, 6:2; A. Rauch (TTC)—Suworowa (BSC) 6:3, 6:7, 7:6; Woczinski (Tennis-Union)—Geil (Käng.) 6:3, 6:1; Kröger (Wespen)—Rüdiger (BSV 92) 6:1, 3:6, 6:2; Mallon (BW)—Lauenburg (Wespen) o. Sp.

2. Rd.: Berndt (Käng.)—Klein (Wespen) 6:1, 6:3; Strasser (BW)—Giersch (BFC Preussen) 6:2, 6:0; Bergmann—Kühnast 4:6, 6:2, 6:4; L. Stan—Dyzert 6:3, 6:2; Mallon—A. Rauch 6:3, 6:4; Kröger—Woczinski 6:0, 6:3; U. Ludewig (RW)—Schiller (Käng.) 6:2, 6:0; A. Schmidt—Mohnke 6:1, 6:1.

### Superlative 1984

Großverdiener des vergangenen Jahres war John McEnroe mit 1216 138 Dollar an Preisgeldern. Der Amerikaner, in Wiesbaden geboren und in New York ansässig, stand in 15 Endspielen, von denen er nur zwei verlor.

Drei Spieler reihten sich ein in den „Klub der Dollar-Millionäre“, bezogen auf die Preisgeldeinnahme: der farbige Franzose Yannick Noah mit 1 137 756, der Amerikaner Sandy Mayer mit 1 028 108 und Andres Gomez aus Ekuador mit 1 113 817 Dollar.

## Hallenwinterrunde

### Rot-Weiß Berliner Mannschaftsmeister

Mit einem klaren 5:1-Erfolg über den TC SCC holte sich im Tenniscenter Gropiusstadt der LTTC Rot-Weiß den Titel eines Berliner Mannschaftsmeisters.

Drei der vier Einzel und das zweite Doppel waren heftig umstritten. Klaus Eberhard hatte mit dem gut aufgelegten Gabriel Monroy zunächst einige Mühe. Erst nach Satzverlust spielte der Rotweiße so, wie man es von ihm erwartete. Auch die Begegnung zwischen dem aufstrebenden Junior Dietmar Hingst und seinem einstigen Lehrmeister Ralph Geiger zog sich lange über drei Sätze hin: Harald Elschenbroich traf auf einen vor Ehrgeiz sprühenden Christian Fischer. Ein knapp gewonnenes Tie-Break-Spiel verhinderte einen möglichen Dreisatzkampf. Fischers Zweisatzsieg ergab den einzigen Punkt für den SCC. Markus Zoecke gelang über Michael Stensch der leichteste Sieg. Ohne ernstlich geprüft zu werden, siegten Eberhard/Zoecke im ersten Rot-Weiß-Doppel. Hauchdünn dagegen der Erfolg von Elschenbroich und Hingst im zweiten Doppel mit Hilfe zweier Tie-Break-Spiele.

Ergebnisse (Rot-Weiß zuerst genannt): Eberhard—Monroy 5:7, 6:2, 6:3; Elschenbroich—Fischer 4:6, 6:7 (Tie-Break 7:9); Hingst—Geiger 6:2, 3:6, 6:3; Zoecke—Stensch 6:1, 6:2. — Doppel: Eberhard/Zoecke—Monroy/Stensch 6:2, 6:1; Elschenbroich/Hingst—Fischer/Geiger 7:6, 7:6.

## Der Kampf um die Plätze

In den weiteren Spielen der Hallenwinterrunde siegten die Känguruhs über den Berliner Schlittschuh-Club mit 6:0 und sicherten sich damit den fünften Platz. Ergebnisse: Philipp—Schlupf 7:6, 7:6; Brummer—Jahn 6:3, 6:0; Grasnick—Buchholz 4:6, 6:0, 6:1; Vogel—Blömecke 6:4, 6:3. — Doppel: Brummer/Finkelnburg—Buchholz/Blömecke 6:4, 6:2; Philipp/Vogel—(BSchIC nannte keine Spieler) 6:0, 6:0, o. Sp.

Siebenter wurde Grün-Weiß Nikolassee mit einem 4:2-Erfolg über den ASC Spandau. Ergebnisse: Hinrichs—Wichmann 6:1, 6:3; Vömel—Musshoff 6:4, 6:3; Koch—Hölger 6:1, 6:3; Schäfer—Köbke 6:3, 6:3. — Doppel: Vömel/Koch—Wichmann/Köbke ohne Spiel für den ASC; Hinrichs/Schäfer—Musshoff/Hölger ohne Spiel für den ASC.

Im Kampf um Platz 9 bezwang der BSV 1892 den TK Blau-Gold Steglitz ebenfalls mit 4:2. Ergebnisse: John—Durek 6:7, 6:3, 6:4; Glomb—Jagielski 6:1, 6:2; Kuhring—Vogel 6:2, 6:1; Pinnau—Schubert 2:2 abgebrochen (Pinnau zurückgezogen). — Doppel: John/Glomb—Durek/Jagielski 6:0, 6:0 ohne Spiel für BSV 92; Kuhring/Pinnau—Vogel/Schubert (o. Sp. für BIG Steglitz).

Um Platz 3 spielten am 30. März Blau-Weiß und der Dahlemer TC. Blau-Weiß gewann 5:1.

### Weitere Ergebnisse vor den Placierungsspielen

10. 2. 1985: Halbfinalspiel SCC—Dahlemer TC 4:2. Ergebnisse: Monroy—Obermeier 6:3, 6:7, 6:7; Fischer—Dr. Hegerl 6:1, 6:2; Geiger—Hilb 6:1, 6:7, 7:6;



### PERROT-VERSENKBEBEGNUNG HÄLT IHREN TENNISPLATZ TOPFIT. HEUTE ÜBERZEUGEND. MORGEN NOCH PERFEKT.

Das garantiert Ihnen Perrot, Pionier der europäischen Versenkbelegung mit 60jähriger Erfahrung:

- Problemloser Einbau oder Umrüstung – auch nachträglich.
- Beratung, Planung und Montage durch Berechnungsspezialisten.
- Sprichwörtlich deutsche Präzision der Technik.
- Korrosionsfreies Material – seit Jahrzehnten bewährt.
- Zuverlässiger, störungsfreier Betrieb.
- Nahezu wartungsfrei. Unempfindlich gegen Verschmutzung.
- Enorme Arbeits- und Personalsparnis.
- Maßgeschneiderte Lösungen für Ihre besonderen Platz- und Wasserverhältnisse.

- Halb- oder Vollautomatik, elektrische oder hydraulische Steuerung, je nach Erfordernis und finanziellen Möglichkeiten.
- Herstellung im eigenen Werk Althengstett/Schwarzwald.
- Überall in der BRD im Einsatz – erstklassige Referenzen aus 81 Ländern der Welt (Referenzliste kostenlos).

Unsere Fachleute informieren Sie gern oder machen Ihnen ein Angebot – natürlich kostenlos und unverbindlich.

Perrot-Regnerbau GmbH & Co.  
Postfach 13 52, D-7260 Calw/Schwarzwald  
Telefon 0 70 51/162-1  
Telex 7 26 128

# Perrot

Stensch—Schulte 3:6, 4:6. — Doppel: Monroy/  
Stensch—Obermeier/Dr. Hegerl 6:7, 6:4, 6:3; Fischer/  
Kühnast—Hilb/Schulte 6:7, 6:4, 7:6. BTC 1904 Grün-  
Gold—TC Lichtenrade 5:1.

17. 2. 1985: BSV 92—BTTC Grün-Weiß 4:2; Zehlendorfer Wespen—BFC Preußen 5:1.

23. 2. 1985: Blau-Gold Steglitz—Berliner Bären 4:2.

### Rot-Weiß—Blau-Weiß bei den Damen

Bei den Damen der A-Klasse ist es am 31. März nicht zum Spitzenkampf zwischen dem LTTC Rot-Weiß und dem TC 1899 Blau-Weiß gekommen. Weiteres in Heft 3.

In den Halbfinalbegegnungen hatte Rot-Weiß den SCC mit 2:1, Blau-Weiß die Zehlendorfer Wespen mit 3:0 bezwungen. Ergebnisse: Tomanova—C. Stan 6:0, 6:1; S. Ludewig—L. Stan 6:7, 6:2, 6:4. Doppel nicht ausgetragen. — Ergebnisse Blau-Weiß—Wespen: Mallon—Klein 6:1, 6:1; Ritter—Kröger 6:2, 6:3; Doppel: Mallon/Ritter—Klein/S. Rausch 6:0, 6:3.

Weitere Ergebnisse: 10. 2. 1985: TV Frohnau—BTTC Grün-Weiß 3:0; 17. 2. 1985: Grün-Weiß Lankwitz—Tempelhof 2:1; Sutos—Grün-Weiß Nikolassee 3:0; 24. 2. 1985: Grunewald—ASC Spandau 3:0; 9. 3. 1985: um Platz 5 Känguruhs—BTC 1904 Grün-Gold 2:1; um Platz 7 BSV 92—TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“ 3:0; um Platz 9 Grunewald—Grün-Weiß Lankwitz 3:0; um Platz 11 Tempelhof—ASC Spandau 3:0.

Die Verlierer der Vorschlußrunden spielten am 17. März um Platz 3. Der TC SCC schlug die Wespen mit 2:1.

### Herren B-Klasse: Frohnau und Lankwitz

In der B-Klasse kämpften die Herren von der TV Frohnau und Grün-Weiß Lankwitz um Platz 1 und den Aufstieg in die A-Klasse. Die Nordberliner bestätigten bei ihrem 4:2-Erfolg ihre Spielstärke. Dritter wurde bereits am 3. März die TiB mit einem 4:2-Sieg über Weißblau Allianz.

Ferner spielten: 9. 2. 1985: Weiß-Rot Neukölln—Hohengatow 5:1; Tennis-Union Grün-Weiß—Blau-Weiß Britz 4:2; 16. 2. 1985: OSC—Hohengatow 6:0; Steglitzer TK—Grunewald 3:3 (7:6, 51:59); 23. 2. 1985: TV Frohnau—Weißblau Allianz 6:0; Grün-Weiß Lankwitz—TiB 5:1; 2. 3. 1985: Tiergarten—Mariendorf 4:2; SV Reinickendorf—Tempelhof 3:3 (7:6, 62:62); Deutsche Bank—Weiß-Rot Neukölln 4:2; 3. 3. 1985: Hermsdorf—Blau-Weiß Britz 5:1

### B-Damen: Grün-Weiß-Grün Tegel

Der TC Grün-Weiß-Grün Tegel stieg mit einem 2:1-Erfolg über die Berliner Bären in die A-Klasse auf. Um Platz 3 ging es zwischen Blau-Gold Steglitz und SV Deutsche Bank am 30. März.

Weitere Ergebnisse: 9. 2. 1985: Westend—Weiß-Rot Neukölln 2:1; Dahlem—BFC Preussen 2:1; 16. 2. 1985: Grün-Weiß-Grün Tegel—Blau-Gold Steglitz 2:1; Berliner Bären—Deutsche Bank 3:0; 24. 2. 1985: OSC—Blau-Weiß Britz 3:0; Mariendorf—Tiergarten 3:0; Reinickendorf—Weißblau Allianz 3:0; Hermsdorf—Steglitzer TK 2:1; BFC Preussen—Weiß-Rot Neukölln 2:1; 3. 3. 1985: um Platz 15 Tiergarten—Blau-Weiß Britz 3:0; um Platz 11 Weißblau Allianz—Steglitzer TK 2:1.

Ein abschließender Bericht über den weiteren Verlauf der Hallenwinterrunde wird in Heft 3 des Berliner Tennis-Blattes veröffentlicht.

### Knappe Entscheidungen bei der Jugend

Anders als vermutet endete das Junioreneinzelfinale der Berliner Hallenjugendmeisterschaften in der zweiten Februar-Woche. Zwar erwies sich Dietmar Hingst (Rot-Weiß) wie im Vorjahr als bester Spieler seiner Altersklasse, doch nicht Markus Zoecke war sein Endspielgegner, sondern Florian Loddenkemper. Der Zehlendorfer hatte im Halbfinale den an Nr. 2 gesetzten Mitfavoriten in drei Sätzen ausgeschaltet. Bemerkenswert gut schlug sich Andreas Lamprecht (Berliner Bären) im anderen Halbfinale, der dem als klaren Favoriten geltenden Hingst lange starken Widerstand leistete. Thora Berndt (Känguruhs), im Vorjahr von Corinna Stan (SCC) noch klar geschlagen, bezwang diesmal ihre Gegnerin dank eines für sie glücklich verlaufenen Tie-Break-Spiels. Die SCCerin verpaßte ihre Chance in diesem 138-Minuten-Match bei 5:4 und 40:15 im 3. Satz durch zwei verschlagene Bälle.

### Berliner Jugendmeisterschaften

2.—10. Februar 1985 im Leistungszentrum Tennis

#### Junioreneinzel

1. Runde: Hingst (RW)—Güntsche (Nik.) 6:3, 6:2; Schwarzer (BFC Preussen)—Madaus (Hermsdorf) 6:3, 6:2; Buchholz (BSchC)—Weigelt (Senat) 6:1, 6:0; Kuhring (BSV 92)—Rath (Wespen) 6:3, 6:1; Walther (RW)—Muschhoff (ASC) 6:4, 6:3; Schäfer (Nik.)—Böhm (Mdf.) 6:1, 6:4; Blömeke (BSchC)—Kersten (ASC) 6:1, 6:2; Lamprecht (BB)—Dargatz (SCC) 6:1, 6:2; F. Loddenkemper (Wespen)—Krock (Hermsdorf) 6:2, 6:0; Pallocks (Wespen)—Schmidt (WR Nkl.) 6:4, 7:6; Finkelnburg (Käng.)—Stockhorst 6:4, 6:4; Wegener (BSV 92)—Patzke (BW)

Service ...

ist unsere Stärke  
Ihr Berater  
in allen Reisefragen

**REISEBÜRO  
SELCH**

Bus  
Bahn  
Flug  
Pauschale  
Theaterkasse

1000 BERLIN 41 (STEGLITZ)  
Albrechtstr. 8 (neben Berger-Moden)



7 91 20 91

1:6, 6:4, 7:5; Giersch (BFC Preussen)—Weimann (Deutsche Bank) 6:2, 6:4; Rogowski (Grünwald)—Laukner (Brdbg.) Zoেকে (RW)—Rahmanzadeh (Blau-Weiß) 6:1, 6:1.

2. Runde: Hingst—Schwarzer 6:0, 6:0; Kuhring—Buchholz 6:3, 6:7, 6:4; Walther—Schäfer 6:1, 6:0; Lamprecht—Blömeke 6:1, 6:0; F. Loddenkemper—Pallocks 6:0, 6:2; Wegener—Finkelnburg 6:3, 6:4; Giersch—Baumgärtel (RW) 6:3, 7:5; Zoেকে—Rogowski 6:0, 6:1.

Viertelfinale: Hingst—Kuhring 6:2, 6:0; Lamprecht—Walther 6:4, 6:3; F. Loddenkemper—Wegener 6:1, 6:1; Zoেকে—Giersch 6:0, 6:0.

Halbfinale: Hingst—Lamprecht 7:5, 5:7, 6:3; F. Loddenkemper—Zoেকে 7:6, 1:6, 6:2.

Finale: Hingst—F. Loddenkemper 6:3, 7:6 (Tie-Break 7:4).

#### Junioreneinzel

1. Runde: C. Stan (SCC)—Kupfermann (BSV 92) 6:0, 6:0; Pape (Brdbg.)—Petri (Deutsche Bank) 6:0, 6:2; Mönck (WR Nkl.)—Möller (Wespen) 7:6, 6:0; A. Kröger (Wespen)—Reimann (BTTC) 6:1, 6:1; L. Stan (SCC)—Franké (Sutos) 6:2, 6:0; Dyzert (BB)—Klein (BFC Preussen) 2:6, 6:2, 6:4; Erdmann (BW)—Schiller (Käng.) 6:3, 6:3; A. Schmidt (BSV 92)—Döring (Dahlem) 6:0, 6:2; Berndt (Käng.)—Hägele (BB) 6:0, 6:1; E. Rauch (TTC)—Susset (RW) 6:4, 6:0; von Burg (RW)—Fillies (BSchC) 6:3, 6:0; Müller (GWG Tegel)—Thau (Käng.) 6:2, 6:2; Kellner (Sutos)—Pettka (Wespen) 7:6, 6:1; Gärtner (Lkw.)—Heinrich (BIG Steglitz) 6:3, 6:1; Brouwer (BTTC)—Rieske (Wespen) 6:2, 6:1; M. Schmidt (RW)—Giersch (BFC Preussen) 6:0, 6:2.

2. Runde: Stan—Pape 6:0, 6:1; A. Kröger—Mönck 6:2, 6:2; L. Stan—Dyzert 7:5, 7:6; A. Schmidt—Erdmann 6:4, 6:3; Berndt—E. Rauch 6:0, 6:2; Müller—von Burg 6:2, 6:3; Kellner—Gärtner 6:2, 6:1; M. Schmidt—Brouwer 6:2, 6:0.

Viertelfinale: C. Stan—A. Kröger 6:1, 6:1; L. Stan—A. Schmidt 7:6, 6:0; Berndt—Müller 6:2, 6:0; M. Schmidt—Kellner 6:2, 6:3.

Halbfinale: C. Stan—L. Stan 6:4, 6:2; Berndt—M. Schmidt 6:1, 7:5.

Finale: Berndt—C. Stan 3:6, 6:1, 7:6 (Tie-Break 8:6).

#### Knabeneinzel

1. Runde: Fischer—Hübler 6:2, 6:4; Lange—Sonntag 6:3, 1:6, 6:4; Melchior—Baum 6:2, 7:6; Brembach—Madaus 6:1, 6:1; Czoba—

Scheuerlein 6:3, 6:2; Sixtus—Eyth 6:1, 6:2; Röding—Weißborn 6:1, 6:2; Leßig—Hollang 6:0, 2:0 zgz.

2. Runde: Fischer—Lange 6:3, 6:4; Brembach—Melchior 6:1, 6:2; Czoba—Sixtus 7:5, 6:3; Leßig—Röding 6:3, 6:0.

Halbfinale: Fischer—Brembach 6:2, 7:6; Leßig—Czoba 1:6, 6:2, 6:4.

Finale: Cornelius Fischer (Rot-Weiß)—Kai Leßig (Berl. Bären) 7:5, 7:5.

#### Mädchen:

1. Runde: Schlemmel—Klein 6:0, 6:0; Halme—Bock 7:6, 6:3; Lerch—Seidel 6:0, 6:2; Gangey—Möller 6:1, 6:1; J. Kröger—Pfeiffer 6:0, 6:2; Urbanovic—Hentrich 6:4, 6:4; Droste—Wloka 6:1, 6:2; Pape—Milz 6:1, 6:0.

2. Runde: Schlemmel—Halme 6:1, 6:0; Lerch—Gangey 7:6, 6:2; Kröger—Urbanovic 7:5, 6:3; Pape—Droste 6:2, 6:4.

Halbfinale: Schlemmel—Lerch 6:0, 6:1; Kröger—Pape 6:2, 6:0.

Finale: Antje Schlemmel (Berl. Bären)—Inken Kröger (Zehl. Wespen) 6:2, 6:1.

## Olaf Merkel coacht Claudia Kohde

Die Nummer 1 der deutschen Rangliste und Sechste der Weltrangliste, Claudia Kohde (Saarbrücken), wird in Zukunft von Olaf Merkel (Krefeld) gecoacht. In der Vergangenheit wurde die Saarländerin auf ihren Reisen von ihren Eltern begleitet.

## DDR-Ranglisten

Thomas Emmrich (Magdeburg) und Grit Schneider (Schwedt) sind die Nummer 1 auf der DDR-Rangliste. Hinter Emmrich rangieren sein Vereinskamerad Ulli Grundmann und Robert Reimar (Rostock). Grit Schneider verteidigte ihre Spitzenposition aus dem Vorjahr vor Christine Schulz (Berlin) und Ulrike Apel (Erfurt).

# CAMPUS

## SPORTBELÄGE GMBH

präsentiert

# BROSS SILVA

Der sensationelle Tennishallenbelag.

**Am 20. April 1985 ab 10 Uhr offizielle Vorstellung  
des Belages im Tennis- und Freizeit-Center  
Galenstraße, Berlin-Spandau**

Telefon 0 51 75/40 44 (Herr Hübner) 0 30/3 33 40 83 (Herr Liepold)

Tennisspieler  
müssen  
darauf  
gespielt  
haben

## Carsten Keller auf Anhieb Senioren-Hallenmeister

### Annette Kröger verteidigte ihren Titel

Sein erstes Jahr als Senior hat Carsten Keller erfolgreich begonnen. Der ehemalige Hockey-Rekordnationalspieler, der jetzt für Weißblau Allianz spielt, holte sich in der Gemeinschaftshalle BSV 92—SV Senat an der Cunostraße die Berliner Senioren-Hallenmeisterschaft mit einem 6:4, 1:6, 6:2-Erfolg über den Titelverteidiger Gottfried Dallwitz (Rot-Weiß) nach einem hundert Minuten dauernden Match.

Eigentlich hatte dieser gute Einstand in eine neue Altersklasse schon bei den 17. Nationalen Deutschen Hallenmeisterschaften in Essen stattfinden sollen. Doch dort wurde Keller der Weg durch den gleichaltrigen, spielstarken Dr. Winfried Kill verlegt. Nach dreieinhalb-stündigem Kampf unterlag Keller 7:6, 3:6, 4:6.

In der Cunostraße sah man einen lange Zeit offenen Kampf. Keller gewann den ersten, Dallwitz den zweiten Satz. Ziemlich überlegen, wie es den Anschein hatte. Anfang des dritten Satzes schien der Rotweiße die Matchführung an sich zu reißen. Doch dann kam Keller mit Macht, beeindruckte durch seine bessere Kondition. Das Spiel endete mit einer starken Schlußphase des Hockeykünstlers, der auch das Tennisracket zu handhaben versteht.



Titelkämpfe der Jungsenioren: links der Sieger Jochen Obermeier (Dahlem). Daneben Finalist Wolfgang Clemenz (Weiß-Rot Neukölln), Verbandssportwart Siegfried Gießler und Schiedsrichterobmann Hartmut Kneiseler. Foto: Krumholz



Neuer Seniorenmeister in der Halle wurde Carsten Keller (rechts im Bild). Neben ihm Schiedsrichter Horst Joecks (BSV 92) und Gottfried Dallwitz (Rot-Weiß).

Gut besetzt war das Seniorendoppel. Turnierleiter und Seniorensportwart Wolfgang Haase: „Wir mußten leider viele, die gern teilgenommen hätten, zurückweisen.“ Das Endspiel zwischen Becker/Dr. Unverdroß und Dallwitz/Volkmann war von guter Klasse und verlief spannend. Auch in den Vorrunden hatte es interessante Auseinandersetzungen mit knappem Ausgang gegeben.

Schwächer besetzt waren die Damenwettbewerbe. Das Seniorinnendoppel mußte wegen zu geringer Beteiligung ausfallen. Erfolgreiche Titelverteidigerin war Annette Kröger. Ihre Finalgegnerin Annetraut Bauwens versuchte, den Kampf offen zu halten, doch das zermürbende Kurz-Lang-Spiel der Zehlendorferin war Gift für sie. Das 1:6, 1:6-Ergebnis wird der Blauweißen nicht ganz gerecht.

### Berliner Senioren-Hallenmeisterschaften

27. 2.—3. 3. 1985 beim BSV 92

#### Senioreneinzel

1. Runde: Dallwitz (RW)—Woczinski 6:0, 6:1; Wanderer (BFC Preussen)—Grunwald (Tennis-Union) 6:1, 6:2; Poblth (Nik.)—Ronke (RW) 6:4, 7:5; W. Hoffmeister (GG)—Dr. Rewicki (Nik.) 6:4, 6:7, 6:3;

»Wir sorgen für Wärme«  
Heizöl – Kohle – Feuerungstechnik:

Am Güterbahnhof Halensee  
1000 Berlin 31, Tel. 891 80 16

**TELSCHOW**  **MATERN**

Alles  
in einer  
Hand



Blumen für die erfolgreiche Titelverteidigerin Annette Kröger (Zehlendorfer Wespen) vom Seniorensportwart Wolfgang Haase. Links die Finalistin Annetraut Bauwens. Im Hintergrund Schiedsrichter Schmidt (BSV 92).

Fischer (Lkw.)—Ehmer (Mdf. Ergebnis fehlt; Kampes (Lkw.)—Tismer (BB) 6:2, 6:1; Steldinger (Senat)—Mehltz (RW) 6:1, 6:3; Stoffer (SCC)—Cornehlens (BFC Preussen) 6:0, 6:1; Keller (Allianz)—Brandt (SCC) 6:2, 6:2; Irrgang (WR Nkln.)—Barz (Senat) 6:4, 6:2; Hackenberger (BSV 92)—Franz (RW) 6:4, 6:4; J. Hoffmeister (RW)—Ackermann (BB) Kluge (RW)—Boehm (WR Nkln.) 6:1, 6:4; Balz (Frohnau)—Bognar (SCC) 4:6, 6:2, 6:4; Lehmann (Lrde.)—Prof. Christ (Grünwald) 6:1, 6:3; Thron (SCC)—Dr. Vinck (Lkw.) 6:4, 6:2.

2. Runde: Dallwitz—Wanderer 6:3, 7:5; Pobloth—W. Hoffmeister 6:1, 6:2; Fischer—Kampes 6:2, 6:1; Stoffer—Steldinger 6:4, 4:6, 7:6; Keller—Irrgang 6:1, 6:1; J. Hoffmeister—Hackenberger 6:1, 6:2; Balz—Kluge 6:2, 4:6, 6:4; Thron—Lehmann 6:0, 6:3.

3. Runde (Viertelfinale): Dallwitz—Pobloth 6:1, 6:2; Fischer—Stoffer 6:3, 3:6, 6:1; Keller—J. Hoffmeister 6:1, 6:2; Thron—Balz o. Sp. Halbfinale: Dallwitz—Fischer 6:2, 6:0; Keller—Thron 6:0, 6:1.

Finale: Keller—Dallwitz 6:4, 1:6, 6:2.

#### Senioren Doppel

1. Runde: Becker/Dr. Unverdroß—Bamme/Möhrling 6:0, 6:3; Heitmann/Keller—Grünwald/Woczinski 6:4, 6:4; Barz/Steldinger—Hoffmeister/Kluge 6:4, 3:6, 6:3; Ackermann/Tismer—Kampes/Ronke 6:2, 7:5; Hackenberger/Hoffmeister—Lehmann/Sturzebecher 6:2, 7:5; Bognar/Stoffer—Ehmer/Funck 6:1, 3:6, 6:3; Brandt/Thron—Wanderer/Weichardt 6:1, 6:4; Dallwitz/Volkmann—Böhm/Irrgang 6:0, 6:0.

2. Runde: Becker/Dr. Unverdroß—Heitmann/Keller 6:4, 6:2; Ackermann/Tismer—Barz/Steldinger 6:7, 6:3, 6:1; Hackenberger/Hoffmeister—Bognar/Stoffer 3:6, 6:4, 7:6; Dallwitz/Volkmann—Brandt/Thron 6:3, 7:6.

Halbfinale: Becker/Dr. Unverdroß—Ackermann/Tismer 6:1, 6:3; Dallwitz/Volkmann—Hackenberger/Hoffmeister 6:2, 6:2.

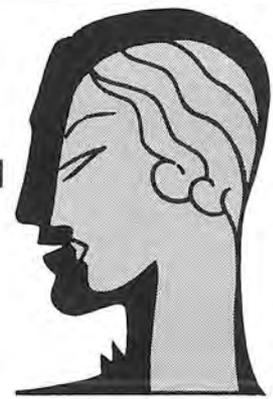
Finale: Becker/Dr. Unverdroß—Dallwitz/Volkmann 6:7, 6:3, 6:4.

#### Seniorinneneinzel

1. Runde: Trojahn (Frohnau)—Brockner (GWG Tegel) 6:1, 6:2; Hininger (Blau-Weiß)—Lösenbeck (Frohnau) o. Sp. Schoenwälder (Grünwald)—Steiof (BSV 92) 6:0, 6:0; von Bruchhausen (Wespen)—Mehltz

## FRISIERSALON

Erina Elschenbroich



Xantener Str. 18  
1000 BERLIN 15  
TELEFON 881 40 65

# MOD'S HAIR

## SILBER DAS SYMPATHISCHE AMBIENTE



MJD

## MONIKA D. JASINSKI SILVER · ANTIQUES

BAYREÜTHER STRASSE 44 · 1000 BERLIN 30  
Nähe Wittenbergplatz direkt neben Hotel AMBASSADOR  
TELEFON: 211 94 11

ÖFFNUNGSZEITEN:  
DIENSTAG BIS FREITAG VON 14 UHR BIS 18 UHR  
SAMSTAG VON 10 UHR BIS 13 UHR  
MONTAG GESCHLOSSEN.

AUF WUNSCH  
TELEFONISCHE TERMINVEREINBARUNG  
FÜR IHREN BESUCH  
AUCH AUSSERHALB MEINER ÖFFNUNGSZEITEN.

(BW) 6:1, 6:2; Rogowsky (Grunewald)—Wohlfart (GWG Tegel) 6:1, 6:0; Querner (Lkw.)—Hoffmann (BW).

2. Runde: Kröger (Wespen)—Trojahn 6:0, 6:1; Hinniger—Schoenwälder 6:3, 7:5; von Bruchhausen—Rogowsky 6:0, 6:4; Bauwens—Querner 6:1, 6:2.

Halbfinales: Kröger—Hinniger 6:1, 6:4; Bauwens—von Bruchhausen 6:7, 6:4 zgz.

Finale: Kröger-Bauwens 6:1, 6:1.

## Berliner Senioren in Seefeld

Sechs Berliner Senioren nahmen an den 9. Europäischen Hallenmeisterschaften für Senioren in Seefeld (Tirol) teil. Der 72jährige „Bubi“ Balz war am erfolgreichsten. Der Frohnauer gewann das Einzel seiner Altersklasse nach vier Vorrundenerfolgen mit einem 6:3, 6:7, 6:3-Sieg über den Österreicher Max Rösler. Drei Stunden dauerte das Spiel. Eine halbe Stunde weniger benötigte der unverwüstliche Frohnauer für seinen 6:3, 3:6, 6:2-Erfolg im Halbfinale gegen den deutschen Meister Georg Hunger aus Bayern. In der 1. Runde war der Blauweiße Rolf Meyer sein Gegner, der nur 6:4, 2:6, 5:7 unterlag. Sieger Balz begann mit einem Doppelfehler und beendete das Match mit einem As.

Im Doppel wurde „Bubi“ Balz mit Friedrich Kasper (Düsseldorf) Dritter nach einer Halbfinalniederlage gegen Hunger/Schiemann (Bayern/Westfalen). Bruder Klaus Balz hatte sich in der Altersklasse I qualifiziert,



Mixed-Sieger in Essen: Peter Hackenberger mit seiner Partnerin Käthe Sorge (Bielefeld).

schied aber dann gegen Ranglistenersten Klaus Fuhrmann aus (1:6, 1:6). Aussichtslos war auch sein Versuch im Doppel mit Partner, Mieliich, denn die Gegner in der 1. Runde hießen Fuhrmann/Mitsche.

Peter Cornehlens wurde in der Altersklasse III Dritter, nachdem er gegen den Finalsieger Andreas Stolpa 1:6, 2:6 verloren hatte.

Annetraut Bauwens erkämpfte sich in der Altersklasse I einen dritten Platz nach einer 1:6, 0:6-Niederlage gegen Helga Masthoff, die das Einzel nach drei Sätzen gegen ihre langjährige Doppelpartnerin Heide Orth gewann.

## Peter Hackenberger Mixed-Sieger

Sieger im Gemischten Doppel der Altersklasse III (60—65 Jahre) wurde bei den 17. Nationalen Deutschen Hallenmeisterschaften der Senioren in Essen Peter Hackenberger (BSV 92) mit der Bielefelderin Käthe Sorge. Beide besiegten im Finale das einstige Handball-As Bernhard Kempa (Göppingen) mit Partnerin Rosemarie Jung (Wetzlar) 6:2, 6:4. Im Viertelfinale waren Leisner/Schwing (Lippstadt/Stuttgart) 6:1, 6:2, im Halbfinale Inge Burmester/Jürgen Hoffmann aus Hamburg 6:1, 6:4 bezwungen worden. Hackenberger wurden in der Garderobe zwei Schläger gestohlen; der Bestohlene mußte den Wettbewerb mit einem Leihschläger beenden. An den Titelkämpfen in der 12-Felder-Halle in Essen-Bergeborbeck nahmen 533 Senioren und Seniorinnen teil.

## Davispokal 1985

### Nach dem 3:2-Sieg über Spanien großes Interesse am USA-Spiel

Schon bevor die Mannschaft des Deutschen Tennis Bundes mit dem 3:2 über Spanien das Viertelfinale in der „World Group“ des Davis Cups gegen die USA erreicht hatte, bestand in Hamburg ein großes Interesse am Spiel gegen den Rekordgewinner dieses Wettbewerbs.

Das Präsidium des DTB beschloß in Sindelfingen, das Spiel gegen die USA in eigener Regie über die Rothenbaum-Gesellschaft für Internationale Tennis-Turniere mbH (RGT) in Hamburg vom 2. bis 4. August auszutragen. Nicht Frankfurt am Main oder München, die sich beworben hatten, erhielten den Zuschlag, sondern Hamburg, weil dort ein Zuschauer-Potential bereits vorhanden war.

(Fortsetzung Seite 33)

# MODESTY

## Modeboutique

Ständiges Cocktail- und Abend-Programm.  
Unsere exklusiven Pariser Modelle werden Sie begeistern.



Kurfürstendamm 91-92, 1000 Berlin 31 (am Lehniner Platz)

☎ 3 24 83 92

## Termine der Verbandsspiele

### Herren-Oberliga I

#### Gruppe A

BFC Preussen, 1  
 LTTC Rot-Weiß, 1  
 Askanischer SC Spandau, 1  
 Berliner Schlittschuh-Club, 1  
 TC Grün-Weiß Nikolassee, 1  
 SV Zehlendorfer Wespen, 1  
 Dahlemer TC, 1

#### Gruppe B

TK Blau-Gold Steglitz, 1  
 TC Lichtenrade Weiß-Gelb, 1  
 SV Berliner Bären, 1  
 Tennis Club SCC, 1  
 Berliner Sport-Verein 1892, 1  
 TC Weiß-Rot Neukölln, 1  
 TC 1899 Blau-Weiß, 1

#### Sonntag, den 28. 4. 1985

- Uhr**  
 1. 9 Preussen, 1—Rot-Weiß, 1  
 2. 9 ASC, 1—BSchC, 1  
 3. 9 Nikolassee, 1—Wespen, 1  
 4. 9 BIG Steglitz, 1—Lichtenrade, 1  
 5. 9 B. Bären, 1—SCC, 1  
 6. 9 BSV 92, 1—Neukölln, 1

#### Mittwoch, den 1. 5. 1985

- Uhr**  
 7. 9 Rot-Weiß, 1—ASC, 1  
 8. 9 BSchC, 1—Nikolassee, 1  
 9. 9 Dahlem, 1—Wespen, 1  
 10. 9 Lichtenrade, 1—B. Bären, 1  
 11. 9 SCC, 1—BSV 92, 1  
 12. 9 Blau-Weiß, 1—Neukölln, 1

#### Sonntag, den 5. 5. 1985

- Uhr**  
 13. 9 Dahlem, 1—Rot-Weiß, 1  
 14. 9 Preussen, 1—ASC, 1  
 15. 9 Wespen, 1—BSchC, 1  
 16. 9 Blau-Weiß, 1—Lichtenr., 1  
 17. 9 BIG Stegl., 1—B. Bären, 1  
 18. 9 Neukölln, 1—SCC, 1

#### Sonntag, den 12. 5. 1985

- Uhr**  
 19. 9 Nikolassee, 1—Preussen, 1  
 20. 9 BSchC, 1—Dahlem, 1  
 21. 9 Wespen, 1—ASC, 1  
 22. 9 BSV 92, 1—BIG Stegl., 1  
 23. 9 SCC, 1—Blau-Weiß, 1  
 24. 9 Neukölln, 1—B. Bären, 1

#### Sonntag, den 2. 6. 1985

- Uhr**  
 25. 9 Dahlem, 1—Nikolassee, 1  
 26. 9 BSchC, 1—Preussen, 1  
 27. 9 Rot-Weiß, 1—Wespen, 1  
 28. 9 Blau-Weiß, 1—BSV 92, 1  
 29. 9 SCC, 1—BIG Steglitz, 1  
 30. 9 Lichtenrade, 1—Neukölln, 1

#### Sonntag, den 9. 6. 1985

- Uhr**  
 31. 9 Nikolassee, 1—Rot-Weiß, 1  
 32. 9 Wespen, 1—Preussen, 1  
 33. 9 ASC, 1—Dahlem, 1  
 34. 9 BSV 92, 1—Lichtenrade, 1  
 35. 9 Neukölln, 1—BIG Stegl., 1  
 36. 9 B. Bären, 1—Blau-Weiß, 1

#### Sonntag, den 16. 6. 1985

- Uhr**  
 37. 9 ASC, 1—Nikolassee, 1  
 38. 9 Preussen, 1—Dahlem, 1  
 39. 9 Rot-Weiß, 1—BSchC, 1  
 40. 9 B. Bären, 1—BSV 92, 1  
 41. 9 BIG Stegl., 1—Blau-Weiß, 1  
 42. 9 Lichtenrade, 1—SCC, 1

### Herren-Oberliga II

#### Gruppe A

Tempelhofer TC, 1  
 TC Grün-Weiß Lankwitz, 1  
 TV Frohnau, 1  
 BTC 1904 Grün-Gold, 1  
 TSV Wedding, 1  
 Zehlendorfer TSV 1888, 1  
 SC Brandenburg, 1

#### Gruppe B

BTTC Grün-Weiß, 1  
 NTC „Die Känguruhs“, 1  
 TC Tiergarten, 1  
 Berliner Sport-Club, 1  
 Grunewald TC, 1  
 Steglitzer TK 1913, 1  
 SV Weißblau Allianz, 1

#### Sonntag, den 28. 4. 1985

- Uhr**  
 51. 9 TTC, 1—Lankwitz, 1  
 52. 9 Frohnau, 1—Grün-Gold, 1  
 53. 9 TSV Wedding, 1—Z 88, 1  
 54. 9 BTTC, 1—Känguruhs, 1  
 55. 9 Tiergarten, 1—BSC, 1  
 56. 9 Grunewald, 1—STK, 1

#### Mittwoch, den 1. 5. 1985

- Uhr**  
 57. 9 Lankwitz, 1—Frohnau, 1  
 58. 9 Grün-Gold, 1—TSV Wedding, 1  
 59. 9 Brandenburg, 1—Z 88, 1  
 60. 9 Känguruhs, 1—Tiergarten, 1  
 61. 9 BSC, 1—Grunewald, 1  
 62. 9 Allianz, 1—STK, 1

#### Sonntag, den 5. 5. 1985

- Uhr**  
 63. 9 Brandenb., 1—Lankwitz, 1  
 64. 9 TTC, 1—Frohnau, 1  
 65. 9 Z 88, 1—Grün-Gold, 1  
 66. 9 Allianz, 1—Känguruhs, 1  
 67. 9 BTTC, 1—Tiergarten, 1  
 68. 9 STK, 1—BSC, 1

#### Sonntag, den 12. 5. 1985

- Uhr**  
 69. 9 TSV Wedding, 1—TTC, 1  
 70. 9 Grün-Gold, 1—Brandenburg, 1  
 71. 9 Z 88, 1—Frohnau, 1  
 72. 9 Grunewald, 1—BTTC, 1  
 73. 9 BSC, 1—Allianz, 1  
 74. 9 STK, 1—Tiergarten, 1

#### Sonntag, den 2. 6. 1985

- Uhr**  
 75. 9 Brandenb., 1—TSV Wedding, 1  
 76. 9 Grün-Gold, 1—TTC, 1  
 77. 9 Lankwitz, 1—Z 88, 1  
 78. 9 Allianz, 1—Grunewald, 1  
 79. 9 BSC, 1—BTTC, 1  
 80. 9 Känguruhs, 1—STK, 1

#### Sonntag, den 9. 6. 1985

- Uhr**  
 81. 9 TSV Wedding, 1—Lankwitz, 1  
 82. 9 Z 88, 1—TTC, 1  
 83. 9 Frohnau, 1—Brandenburg, 1  
 84. 9 Grunew., 1—Känguruhs, 1  
 85. 9 STK, 1—BTTC, 1  
 86. 9 Tierg., 1—Allianz, 1

#### Sonntag, den 16. 6. 1985

- Uhr**  
 87. 9 Frohnau, 1—TSV Wedding, 1  
 88. 9 TTC, 1—Brandenburg, 1  
 89. 9 Lankwitz, 1—Grün-Gold, 1  
 90. 9 Tierg., 1—Grunewald, 1  
 91. 9 BTTC, 1—Allianz, 1  
 92. 9 Känguruhs, 1—BSC, 1

### Herren-Verbandsliga I

#### Gruppe A

SUTOS, 1  
 SV Reinickendorf, 1  
 TC Blau-Weiß Britz, 1  
 STC Carl-Diem-Oberschule, 1  
 Turngemeinde in Berlin 1848, 1  
 TC Mariendorf, 1  
 TC 1899 Blau-Weiß, 2  
 Olympischer Sport-Club, 1

#### Gruppe B

Siemens TK Blau-Gold, 1  
 TC Westend 59, 1  
 LTTC Rot-Weiß, 2  
 BSC Rehberge, 1  
 TV TeBe, 1  
 Hermsdorfer SC, 1  
 SV Deutsche Bank, 1  
 TC Weiße Bären Wannsee, 1

#### Sonntag, den 28. 4. 1985

- Uhr**  
 101. 9 Sutos, 1—SVR, 1  
 102. 9 Britz, 1—Carl Diem, 1  
 103. 9 TiB, 1—Mariendorf, 1  
 104. 9 Blau-Weiß, 2—OSC, 1  
 105. 9 Siemens TK, 1—Westend, 1  
 106. 9 Rot-Weiß, 2—Rehberge, 1  
 107. 9 TeBe, 1—HSC, 1  
 108. 9 Dt. Bank, 1—W. Bären, 1

#### Mittwoch, den 1. 5. 1985

- Uhr**  
 109. 9 SVR, 1—Britz, 1  
 110. 9 Carl Diem, 1—TiB, 1  
 111. 9 Blau-Weiß, 2—Ma'dorf, 1  
 112. 9 OSC, 1—Sutos, 1  
 113. 9 Westend, 1—Rot-Weiß, 2  
 114. 9 Rehberge, 1—TeBe, 1  
 115. 9 Dt. Bank, 1—HSC, 1  
 116. 9 W. Bären, 1—Siemens TK, 1

#### Sonntag, den 5. 5. 1985

- Uhr**  
 117. 9 Blau-Weiß, 2—SVR, 1  
 118. 9 Sutos, 1—Britz, 1  
 119. 9 Ma'dorf, 1—Carl Diem, 1  
 120. 9 TiB, 1—OSC, 1  
 121. 9 Dt. Bank, 1—Westend, 1  
 122. 9 Siemens TK, 1—Rot-Weiß, 2  
 123. 9 HSC, 1—Rehberge, 1  
 124. 9 TeBe, 1—W. Bären, 1

#### Sonntag, den 12. 5. 1985

- Uhr**  
 125. 9 TiB, 1—Sutos, 1  
 126. 9 Carl Diem, 1—Blau-Weiß, 2  
 127. 9 Mariendorf, 1—Britz, 1  
 128. 9 OSC, 1—SVR, 1  
 129. 9 TeBe, 1—Siemens TK, 1  
 130. 9 Rehberge, 1—Dt. Bank, 1  
 131. 9 HSC, 1—Rot-Weiß, 2  
 132. 9 W. Bären, 1—Westend, 1

#### Sonntag, den 2. 6. 1985

- Uhr**  
 133. 9 Blau-Weiß, 2—TiB, 1  
 134. 9 Carl Diem, 1—Sutos, 1  
 135. 9 SVR, 1—Mariendorf, 1  
 136. 9 Britz, 1—OSC, 1  
 137. 9 Dt. Bank, 1—TeBe, 1  
 138. 9 Rehberge, 1—Siemens TK, 1  
 139. 9 Westend, 1—HSC, 1  
 140. 9 Rot-Weiß, 2—W. Bären, 1

#### Sonntag, den 9. 6. 1985

- Uhr**  
 141. 9 TiB, 1—SVR, 1  
 142. 9 Mariendorf, 1—Sutos, 1  
 143. 9 Britz, 1—Blau-Weiß, 2  
 144. 9 OSC, 1—Carl Diem, 1

145. 9 TeBe, 1—Westend, 1  
 146. 9 HSC, 1—Siemens TK, 1  
 147. 9 Rot-Weiß, 2—Dt. Bank, 1  
 148. 9 W. Bären, 1—Rehberge, 1

#### Sonntag, den 16. 6. 1985

- Uhr**  
 149. 9 Britz, 1—TiB, 1  
 150. 9 Sutos, 1—Blau-Weiß, 2  
 151. 9 SVR, 1—Carl Diem, 1  
 152. 9 Mariendorf, 1—OSC, 1  
 153. 9 Rot-Weiß, 2—TeBe, 1  
 154. 9 Siemens TK, 1—Dt. Bank, 1  
 155. 9 Westend, 1—Rehberge, 1  
 156. 9 HSC, 1—W. Bären, 1

### Herren-Verbandsliga II

#### Gruppe A

NTC „Die Känguruhs“, 2  
 VfB Hermsdorf, 1  
 Berliner Hockey-Club, 1  
 Wasserfreunde Spandau 04, 1  
 Grün-Weiß-Grün Tegel, 1  
 SV Berliner Bären, 2  
 Berliner Sport-Verein 1892, 2

#### Gruppe B

TSV Spandau 1860, 1  
 TC Hohengatow, 1  
 TC SCC, 2  
 Post SV, 1  
 NTC „die Känguruhs“, 3  
 TV Frohnau, 2  
 BTC 1904 Grün-Gold, 2

#### Sonntag, den 28. 4. 1985

- Uhr**  
 201. 9 Känguruhs, 2—VfB Hermsd., 1  
 202. 9 BHC, 1—Wasserfreunde, 1  
 203. 9 GWG Tegel, 1—B. Bären, 2  
 204. 9 Spandau 60, 1—Hohengatow, 1  
 205. 9 SCC, 2—Post, 1  
 206. 9 Känguruhs, 3—Frohnau, 2

#### Mittwoch, den 1. 5. 1985

- Uhr**  
 213. 9 VfB Hermsd., 1—BHC, 1  
 214. 9 Wasserfr., 1—GWG Tegel, 1  
 215. 9 BSV 92, 2—B. Bären, 2  
 216. 9 Hohengatow, 1—SCC, 2  
 217. 9 Post, 1—Känguruhs, 3  
 218. 9 Grün-Gold, 2—Frohnau, 2

#### Sonntag, den 5. 5. 1985

- Uhr**  
 225. 9 BSV 92, 2—VfB Hermsdorf, 1  
 226. 9 Känguruhs, 2—BHC, 1  
 227. 9 B. Bären, 2—Wasserfr., 1  
 228. 9 Grün-Gold, 2—Hohengatow, 1  
 229. 9 Spandau 60, 1—SCC, 2  
 230. 9 Frohnau, 2—Post, 1

#### Sonntag, den 12. 5. 1985

- Uhr**  
 237. 9 GWG Tegel, 1—Känguruhs, 2  
 238. 9 Wasserfreunde, 1—BSV 92, 2  
 239. 9 B. Bären, 2—BHC, 1  
 240. 9 Känguruhs, 3—Spandau 60, 1  
 241. 9 Post, 1—Grün-Gold, 2  
 242. 9 Frohnau, 2—SCC, 2

#### Sonntag, den 2. 6. 1985

- Uhr**  
 249. 9 BSV 92, 2—GWG Tegel, 1  
 250. 9 Wasserfr., 1—Känguruhs, 2  
 251. 9 VfB Hermsd., 1—B. Bären, 2  
 252. 9 Grün-Gold, 2—Känguruhs, 3  
 253. 9 Post, 1—Spandau 60, 1  
 254. 9 Hohengatow, 1—Frohnau, 2

**Sonntag, den 9. 6. 1985****Uhr**

- 261. 9 GWG Tegel, 1—VfB Hermsd., 1
- 262. 9 B. Bären, 2—Känguruhs, 2
- 263. 9 BHC, 1—BSV 92, 2
- 264. 9 Känguruhs, 3—Hohengatow, 1
- 265. 9 Frohnau, 2—Spandau 60, 1
- 266. 9 SCC, 2—Grün-Gold, 2

**Sonntag, den 16. 6. 1985****Uhr**

- 273. 9 BHC, 1—GWG Tegel, 1
- 274. 9 Känguruhs, 2—BSV 92, 2
- 275. 9 VfB Hermsd., 1—Wasserfr., 1
- 276. 9 SCC, 2—Känguruhs, 3
- 277. 9 Spandau 60, 1—Grün-Gold, 2
- 278. 9 Hohengatow, 1—Post, 1

**Gruppe C**

- TC Lichtenrade, 2
- Grunewald TC, 2
- Tennis-Union-Grün-Weiß, 1
- BTTC Grün-Weiß, 2
- TK Blau-Gold Steglitz, 2
- Internationaler Tennis-Club, 1
- SV Zehlendorfer Wespen 1911, 2

**Gruppe D**

- BTC Rot-Gold, 1
- BSG Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, 1
- VfL 1891 Tegel, 1
- BFC Preussen, 2
- Berliner Schlittschuh-Club, 2
- SV Senat, 1
- BTC Gropiusstadt, 1

**Sonntag, den 28. 4. 1985****Uhr**

- 207. 9 L'rade, 2—Grunewald, 2
- 208. 9 Tennis-Union, 1—BTTC, 2
- 209. 9 BIG Steglitz, 2—ITC, 1
- 210. 9 Rot-Gold, 1—BfA, 1
- 211. 9 VfL Tegel, 1—Preussen, 2
- 212. 9 BfA, 2—Senat, 1

**Mittwoch, den 1. 5. 1985****Uhr**

- 219. 9 Grunewald, 2—Tennis-Union, 1
- 220. 9 BTTC, 2—BIG Steglitz, 2
- 221. 9 Wespen, 2—ITC, 1
- 222. 9 BfA, 1—VfL Tegel, 1
- 223. 9 Preussen, 2—BSchC, 2
- 224. 9 Gropiusstadt, 1—Senat, 1

**Sonntag, den 5. 5. 1985****Uhr**

- 231. 9 Wespen, 2—Grunewald, 2
- 232. 9 L'rade, 2—Tennis-Union, 1
- 233. 9 ITC, 1—BTTC, 2
- 234. 9 Gropiusstadt, 1—BfA, 1
- 235. 9 Rot-Gold, 1—VfL Tegel, 1
- 236. 9 Senat, 1—Preussen, 2

**Sonntag, den 12. 5. 1985****Uhr**

- 243. 9 BIG Steglitz, 2—L'rade, 2
- 244. 9 BTTC, 2—Wespen, 2
- 245. 9 ITC, 1—Tennis-Union, 1
- 246. 9 BSchC, 2—Rot-Gold, 1
- 247. 9 Preussen, 2—Gropiusstadt, 1
- 248. 9 Senat, 1—VfL Tegel, 1

**Sonntag, den 2. 6. 1985****Uhr**

- 255. 9 Wespen, 2—BIG Steglitz, 2
- 256. 9 BTTC, 2—Lichtenrade, 2
- 257. 9 Grunewald, 2—ITC, 1
- 258. 9 Gropiusstadt, 1—BSchC, 2
- 259. 9 Preussen, 2—Rot-Gold, 1
- 260. 9 BfA, 1—Senat, 1

**Sonntag, den 9. 6. 1985****Uhr**

- 267. 9 BIG Steglitz, 2—Grunewald, 2
- 268. 9 ITC, 1—Lichtenrade, 2
- 269. 9 Tennis-Union, 1—Wespen, 2
- 270. 9 BSchC, 2—BfA, 1
- 271. 9 Senat, 1—Rot-Gold, 1
- 272. 9 VfL Tegel, 1—Gropiusstadt, 1

**Sonntag, den 16. 6. 1985****Uhr**

- 279. 9 Tennis-Union, 1—BIG Steglitz, 2
- 280. 9 Lichtenrade, 2—Wespen, 2
- 281. 9 Grunewald, 2—BTTC, 2
- 282. 9 VfL Tegel, 1—BSchC, 2
- 283. 9 Rot-Gold, 1—Gropiusstadt, 1
- 284. 9 BfA, 1—Preussen, 2

**Herren 1. Klasse****Gruppe A**

- LTTC Rot-Weiß, 3
- SUTOS, 2
- Hermsdorfer SC, 2
- BFC Alemannia, 1
- BTC 1904 Grün-Gold, 3
- Spandauer Hockey- und Tennis Club, 1

**Gruppe B**

- TV Frohnau, 3
- SV Reinickendorf, 3
- SC Siemensstadt, 1
- Askanischer SC Spandau, 2
- TC 1899 Blau-Weiß, 4
- Hermsdorfer SC, 3

**Sonntag, den 28. 4. 1985****Uhr**

- 301. 9 Rot-Weiß, 3—Sutos, 2
- 302. 9 HSC, 2—Alemannia, 1
- 303. 9 Grün-Gold, 3—SHTC, 1
- 304. 9 Frohnau, 3—SVR, 3
- 305. 9 SC Siemensst., 1—ASC, 2
- 306. 9 Blau-Weiß, 4—HSC, 3

**Mittwoch, den 1. 5. 1985****Uhr**

- 325. 9 Sutos, 2—HSC, 2
- 326. 9 Alemannia, 1—Grün-Gold, 3
- 327. 9 SHTC, 1—Rot-Weiß, 3
- 328. 9 SVR, 3—SC Siemensst., 1
- 329. 9 ASC, 2—Blau-Weiß, 4
- 330. 9 HSC, 3—Frohnau, 3

**Sonntag, den 5. 5. 1985****Uhr**

- 349. 9 Grün-Gold, 3—Sutos, 2
- 350. 9 Rot-Weiß, 3—HSC, 2
- 351. 9 Alemannia, 1—SHTC, 1
- 352. 9 Blau-Weiß, 4—SVR, 3
- 353. 9 Frohnau, 3—SC Siemensstadt, 1
- 354. 9 ASC, 2—HSC, 3

**Sonntag, den 12. 5. 1985****Uhr**

- 373. 9 Grün-Gold, 3—Rot-Weiß, 3
- 374. 9 Sutos, 2—Alemannia, 1
- 375. 9 SHTC, 1—HSC, 2
- 376. 9 Blau-Weiß, 4—Frohnau, 3
- 377. 9 SVR, 3—ASC, 2
- 378. 9 HSC, 3—SC Siemensstadt, 1

**Sonntag, den 2. 6. 1985****Uhr**

- 397. 9 HSC, 2—Grün-Gold, 3
- 398. 9 Alemannia, 1—Rot-Weiß, 3
- 399. 9 Sutos, 2—SHTC, 1
- 400. 9 SC Siemensstadt, 1—Blau-Weiß, 4
- 401. 9 ASC, 2—Frohnau, 3
- 402. 9 SVR, 3—HSC, 3

**Gruppe C**

- SV Reinickendorf, 2
- SV Zehlendorfer Wespen, 3
- TC 1899 Blau-Weiß, 3
- TSV Rudow, 1
- TC Grün-Weiß Lankwitz, 3
- Siemens TK Blau-Gold, 2

**Gruppe D**

- SV Osrarn, 1
- BTTC Grün-Weiß, 3
- SV Berliner Bären, 3
- SUTOS, 3
- TC Lichtenrade 77, 1
- TC Grün-Weiß Lankwitz, 2

**Sonntag, den 28. 4. 1985****Uhr**

- 307. 9 SVR, 2—Wespen, 3
- 308. 9 Blau-Weiß, 3—Rudow, 1
- 309. 9 Lankwitz, 3—Siemens TK, 2
- 310. 9 Osrarn, 1—BTTC, 3
- 311. 9 B. Bären, 3—Sutos, 3
- 312. 9 TL 77, 1—Lankwitz, 2

**Mittwoch, den 1. 5. 1985****Uhr**

- 331. 9 Wespen, 3—Blau-Weiß, 3
- 332. 9 Siemens TK, 2—SVR, 2
- 333. 9 Rudow, 1—Lankwitz, 3
- 334. 9 Sutos, 3—TL 77, 1
- 335. 9 Lankwitz, 2—Osrarn, 1
- 336. 9 BTTC, 3—B. Bären, 3

**Sonntag, den 5. 5. 1985****Uhr**

- 355. 9 Lankwitz, 3—Wespen, 3
- 356. 9 SVR, 2—Blau-Weiß, 3
- 357. 9 Rudow, 1—Siemens TK, 2

- 358. 9 TL 77, 1—BTTC, 3
- 359. 9 Osrarn, 1—B. Bären, 3
- 360. 9 Sutos, 3—Lankwitz, 2

**Sonntag, den 12. 5. 1985****Uhr**

- 379. 9 Lankwitz, 3—SVR, 2
- 380. 9 Wespen, 3—Rudow, 1
- 381. 9 Siemens TK, 2—Blau-Weiß, 3
- 382. 9 TL 77, 1—Osrarn, 1
- 383. 9 BTTC, 3—Sutos, 3
- 384. 9 Lankwitz, 2—B. Bären, 3

**Sonntag, den 2. 6. 1985****Uhr**

- 403. 9 Blau-Weiß, 3—Lankwitz, 3
- 404. 9 Rudow, 1—SVR, 2
- 405. 9 Wespen, 3—Siemens TK, 2
- 406. 9 B. Bären, 3—TL 77, 1
- 407. 9 Sutos, 3—Osrarn, 1
- 408. 9 BTTC, 3—Lankwitz, 2

**Gruppe E**

- BTTC Grün-Weiß, 4
- TC Grün-Weiß Nikolassee, 2
- TC Lichtenrade Weiß-Gelb, 3
- BSG Bezirksamt Neukölln, 1
- SC Brandenburg, 2
- Steglitzer TK 1913, 2

**Gruppe F**

- TC Tiergarten, 2
- BFC Preussen, 3
- BSC Eintracht Südring, 1
- Eisenbahn SV, 1
- Grunewald TC, 3
- SC Brandenburg, 3

**Sonntag, den 28. 4. 1985****Uhr**

- 313. 9 BTTC, 4—Nikolassee, 2
- 314. 9 L'rade, 3—BA Neukölln, 1
- 315. 9 Brandenburg, 2—STK, 2
- 316. 9 Tiergarten, 2—Preussen, 3
- 317. 9 Südring, 1—ESV, 1
- 318. 9 Grunew., 3—Brandenburg, 3

**Mittwoch, den 1. 5. 1985****Uhr**

- 337. 9 Nikolassee, 2—L'rade, 3
- 338. 9 BA Neukölln, 1—Brandenburg, 2
- 339. 9 STK, 2—BTTC, 4
- 340. 9 Preussen, 3—Südring, 1
- 341. 9 ESV, 1—Grunewald, 3
- 342. 9 Brandenburg, 3—Tiergarten, 2

**Sonntag, den 5. 5. 1985****Uhr**

- 361. 9 Brandenburg, 2—Nikolassee, 2
- 362. 9 BTTC, 4—Lichtenrade, 3
- 363. 9 BA Neukölln, 1—STK, 2
- 364. 9 Grunewald, 3—Preussen, 3
- 365. 9 Tiergarten, 2—Südring, 1
- 366. 9 ESV, 1—Brandenburg, 3

**Sonntag, den 12. 5. 1985****Uhr**

- 385. 9 Brandenburg, 2—BTTC, 4
- 386. 9 Nikolassee, 2—BA Neukölln, 1
- 387. 9 STK, 2—Lichtenrade, 3
- 388. 9 Grunewald, 3—Tiergarten, 2
- 389. 9 Preussen, 3—ESV, 1
- 390. 9 Brandenburg, 3—Südring, 1

**Sonntag, den 2. 6. 1985****Uhr**

- 409. 9 L'rade, 3—Brandenburg, 2
- 410. 9 BA Neukölln, 1—BTTC, 4
- 411. 9 Nikolassee, 2—STK, 2
- 412. 9 Südring, 1—Grunewald, 3
- 413. 9 ESV, 1—Tiergarten, 2
- 414. 9 Preussen, 3—Brandenburg, 3

**Gruppe G**

- TC Grün-Weiß Nikolassee, 3
- Berliner Sport-Verein 1892, 3
- TC Weiß-Rot Neukölln, 2
- Zehlendorfer TSV von 1888, 2
- Dahlemer TC, 2
- BSG Bezirksamt Wedding, 1

**Gruppe H**

- TC SCC, 3
- TC Weiße Bären Wannsee, 2
- VfL Berliner Lehrer, 1
- LTTC Rot-Weiß, 4
- BAT Interessengruppen, 1
- Dahlemer TC, 3

**Sonntag, den 28. 4. 1985****Uhr**

- 319. 9 Nikolassee, 3—BSV 92, 3
- 320. 9 WR Neukölln, 2—Z. 88, 2

- 321. 9 Dahlem, 2—BA Wedding, 1
- 322. 15 SCC, 3—W. Bären, 2
- 323. 9 Lehrer, 1—Rot-Weiß, 4
- 324. 9 BAT, 1—Dahlem, 3

**Mittwoch, den 1. 5. 1985****Uhr**

- 343. 9 BSV 92, 3—WR Neukölln, 2
- 344. 9 Z. 88, 2—Dahlem, 2
- 345. 9 BA Wedd., 1—Nikolassee, 3
- 346. 9 W. Bären, 2—Lehrer, 1
- 347. 15 Rot-Weiß, 4—BAT, 1
- 348. 9 Dahlem, 3—SCC, 3

**Sonntag, den 5. 5. 1985****Uhr**

- 367. 9 Dahlem, 2—BSV 92, 3
- 368. 9 Nikolassee, 3—WR Neukölln, 2
- 369. 9 Z. 88, 2—BA Wedding, 1
- 370. 9 BAT, 1—W. Bären, 2
- 371. 15 SCC, 3—Lehrer, 1
- 372. 15 Rot-Weiß, 4—Dahlem, 3

**Sonntag, den 12. 5. 1985****Uhr**

- 391. 9 Dahlem, 2—Nikolassee, 3
- 392. 9 BSV 92, 3—Z. 88, 2
- 393. 9 BA Wedd., 1—WR Neukölln, 2
- 394. 9 BAT, 1—SCC, 3
- 395. 9 W. Bären, 2—Rot-Weiß, 4
- 396. 9 Dahlem, 3—Lehrer, 1

**Sonntag, den 2. 6. 1985****Uhr**

- 415. 9 WR Neukölln, 2—Dahlem, 2
- 416. 9 Z. 88, 2—Nikolassee, 3
- 417. 9 BSV 92, 3—BA Wedding, 1
- 418. 9 Lehrer, 1—BAT, 1
- 419. 15 Rot-Weiß, 4—SCC, 3
- 420. 9 W. Bären, 2—Dahlem, 3

**Herren 2. Klasse****Gruppe A**

- Berliner Sport-Verein, 4
- TV Frohnau, 4
- TC Weiß-Rot Neukölln, 3
- VfL Tegel, 2
- BTC Gropiusstadt, 2
- Askanischer SC Spandau, 4

**Gruppe B**

- TC Mariendorf, 3
- TSV Spandau 1860, 2
- Berliner Sport-Club, 2
- Berliner Schlittschuh-Club, 3
- SUTOS, 4
- BSC Rehberge, 2

**Sonntag, den 28. 4. 1985****Uhr**

- 501. 9 BSV 92, 4—Frohnau, 4
- 502. 9 WR Neukölln, 3—VfL Tegel, 2
- 503. 9 Gropiusstadt, 2—ASC, 4
- 504. 9 Ma'dorf, 3—Spandau 60, 2
- 505. 9 BSC, 2—BSchC, 3
- 506. 9 Sutos, 4—Rehberge, 2

**Mittwoch, den 1. 5. 1985****Uhr**

- 525. 9 Frohnau, 4—WR Neukölln, 3
- 526. 9 VfL Tegel, 2—Gropiusst., 2
- 527. 9 ASC, 4—BSV 92, 4
- 528. 9 Spandau 60, 2—BSC, 2
- 529. 9 BSchC, 3—Sutos, 4
- 530. 9 Rehberge, 2—Mariendorf, 3

**Sonntag, den 5. 5. 1985****Uhr**

- 550. 9 BSV 92, 4—WR Neukölln, 3
- 551. 9 VfL Tegel, 2—ASC, 4
- 552. 15 Sutos, 4—Spandau 60, 2
- 553. 9 Mariendorf, 3—BSC, 2
- 554. 9 BSchC, 3—Rehberge, 2

**Sonntag, den 12. 5. 1985****Uhr**

- 573. 9 Gropiusstadt, 2—BSV 92, 4
- 574. 15 Frohnau, 4—VfL Tegel, 2
- 575. 9 ASC, 4—WR Neukölln, 3
- 576. 9 Sutos, 4—Mariendorf, 3
- 577. 9 Spandau 60, 2—BSchC, 3
- 578. 9 Rehberge, 2—BSC, 2

**Sonntag, den 2. 6. 1985****Uhr**

- 597. 9 WR Neuk., 3—Gropiusstadt, 2
- 598. 9 VfL Tegel, 2—BSV 92, 4
- 599. 9 Frohnau, 4—ASC, 4
- 600. 15 BSC, 2—Sutos, 4
- 601. 9 BSchC, 3—Mariendorf, 3
- 602. 9 Spandau 60, 2—Rehberge, 2

**Sonntag, den 9. 6. 1985**

**Uhr**  
549. 9 Gropiusstadt, 2—Frohnau, 4

**Gruppe C**

Steglitzer TK 1913, 3  
TC Blau-Weiß Britz, 3  
SV Zehlendorfer Wespen, 2  
TC SCC, 4  
TV TeBe, 2  
Tennis-Union Grün-Weiß, 3

**Gruppe D**

TC Blau-Weiß Britz, 2  
TC Tiergarten, 3  
SV Zehlendorfer Wespen, 4  
TSV Wedding, 2  
TC Westend 59, 2  
BTC 1904 Grün-Gold, 5

**Sonntag, den 28. 4. 1985**

**Uhr**  
507. 9 STK, 3—Britz, 3  
508. 9 Allianz, 2—SCC, 4  
509. 9 TeBe, 2—Tennis-Union, 3  
510. 9 Britz, 2—Tiergarten, 3  
511. 9 Wespen, 4—TSV Wedding, 2  
512. 9 Westend, 2—Grün-Gold, 5

**Mittwoch, den 1. 5. 1985**

**Uhr**  
531. 9 Britz, 3—Allianz, 2  
532. 9 SCC, 4—TeBe, 2  
533. 9 Tennis-Union, 3—STK, 3  
534. 9 Tiergarten, 3—Wespen, 4  
535. 9 TSV Wedding, 2—Westend, 2  
536. 9 Grün-Gold, 5—Britz, 2

**Sonntag, den 5. 5. 1985**

**Uhr**  
555. 9 TeBe, 2—Britz, 3  
556. 9 STK, 3—Allianz, 2  
557. 9 SCC, 4—Tennis-Union, 3  
558. 9 Westend, 2—Tiergarten, 3  
559. 9 Britz, 2—Wespen, 4  
560. 9 TSV Wedding, 2—Grün-Gold, 5

**Sonntag, den 12. 5. 1985**

**Uhr**  
579. 9 TeBe, 2—STK, 3  
580. 9 Britz, 3—SCC, 4  
581. 9 Tennis-Union, 3—Allianz, 2  
582. 9 Westend, 2—Britz, 2  
583. 9 Tiergarten, 3—TSV Wedding, 2  
584. 9 Grün-Gold, 5—Wespen, 4

**Sonntag, den 2. 6. 1985**

**Uhr**  
604. 9 SCC, 4—STK, 3  
605. 9 Britz, 3—Tennis-Union, 3  
606. 9 Wespen, 4—Westend, 2  
607. 9 TSV Wedding, 2—Britz, 2  
608. 9 Tiergarten, 3—Grün-Gold, 5

**Sonntag, den 9. 6. 1985**

**Uhr**  
603. 9 Allianz, 2—TeBe, 2

**Gruppe E**

BSC Rehberge, 3  
Grünwald TC, 4  
TC Grün-Weiß Lankwitz, 4

Turngemeinde in Berlin, 2  
TC Hohengatow, 2  
TK Blau-Gold Steglitz, 3

**Gruppe F**

Olympischer Sport-Club, 2  
SV Deutsche Bank, 2  
TK Blau-Gold Steglitz, 4  
Tennis-Union Grün-Weiß, 2  
NTC „Die Känguruhs“, 4  
TC 1899 Blau-Weiß, 5

**Sonntag, den 28. 4. 1985**

**Uhr**  
513. 9 Rehberge, 3—Grünwald, 4  
515. 9 Hohengatow, 2—BIG Steglitz, 3  
516. 9 OSC, 2—Dt. Bank, 2  
517. 9 BIG Steglitz, 4—Tennis-Union, 2  
518. 9 Känguruhs, 4—Blau-Weiß, 5

**Mittwoch, den 1. 5. 1985**

**Uhr**  
537. 9 Grünwald, 4—Lankwitz, 4  
538. 9 TiB, 2—Hohengatow, 2  
539. 9 BIG Steglitz, 3—Rehberge, 3  
540. 9 Dt. Bank, 2—BIG Steglitz, 4  
541. 9 Tennis-Union, 2—Känguruhs, 4  
542. 9 Blau-Weiß, 5—OSC, 2

**Sonntag, den 5. 5. 1985**

**Uhr**  
561. 9 Hoheng., 2—Grünwald, 4  
562. 9 Rehberge, 3—Lankwitz, 4  
563. 9 TiB, 2—BIG Steglitz, 3  
564. 9 Känguruhs, 4—Dt. Bank, 2  
565. 9 OSC, 2—BIG Steglitz, 4  
566. 9 Tennis-Union, 2—Blau-Weiß, 5

**Sonntag, den 12. 5. 1985**

**Uhr**  
585. 9 Hoheng., 2—Rehberge, 3  
586. 9 Grünwald, 4—TiB, 2  
587. 9 BIG Stegl., 3—Lankwitz, 4  
588. 9 Känguruhs, 4—OSC, 2  
589. 9 Dt. Bank, 2—Tennis-Union, 2  
590. 9 Blau-Weiß, 5—BIG Steglitz, 4

**Sonntag, den 2. 6. 1985**

**Uhr**  
609. 9 Lankwitz, 4—Hohengatow, 2  
610. 9 TiB, 2—Rehberge, 3  
611. 9 Grünwald, 4—BIG Stegl., 3  
612. 9 BIG Steglitz, 4—Känguruhs, 4  
613. 9 Tennis-Union, 2—OSC, 2  
614. 9 Dt. Bank, 2—Blau-Weiß, 5

**Sonntag, den 9. 6. 1985**

**Uhr**  
514. 9 Lankwitz, 4—TiB, 2

**Gruppe G**

BTC 1904 Grün-Gold, 4  
Tempelhofer TC, 2  
Dahlemer TC, 4  
TC Grün-Weiß Nikolassee, 4  
Askanischer SC, 3  
TC Longline 81, 1

**Gruppe H**

Berliner Taubstummen Schwimmverein  
1900, 1  
TC Mariendorf, 2  
Siemens TK Blau-Gold, 3

TC Grün-Weiß-Grün Tegel, 2  
TC Lichtenrade, 4  
TC Weiß-Rot Neukölln, 4

**Sonntag, den 28. 4. 1985**

**Uhr**  
519. 9 Grün-Gold, 4—TTC, 2  
520. 9 Dahlem, 4—Nikolassee, 4  
521. 9 ASC, 3—Longline, 1  
522. 9 BTSV, 1—Mariendorf, 2  
523. 9 Siemens TK, 3—GWG Tegel, 2  
524. 9 Lichtenrade, 4—WR Neukölln, 4

**Mittwoch, den 1. 5. 1985**

**Uhr**  
543. 9 TTC, 2—Dahlem, 4  
544. 9 Nikolassee, 4—ASC, 3  
545. 9 Longline, 1—Grün-Gold, 4  
546. 9 Ma'dorf, 2—Siemens TK, 3  
547. 9 GWG Tegel, 2—Lichtenrade, 4  
548. 9 WR Neukölln, 4—BTSV, 1

**Sonntag, den 5. 5. 1985**

**Uhr**  
567. 9 ASC, 3—TTC, 2  
568. 9 Grün-Gold, 4—Dahlem, 4  
569. 9 Nikolassee, 4—Longline, 1  
570. 9 L'rade, 4—Ma'dorf, 2  
571. 9 BTSV, 1—Siemens TK, 3  
572. 9 GWG Tegel, 2—WR Neukölln, 4

**Sonntag, den 12. 5. 1985**

**Uhr**  
591. 9 ASC, 3—Grün-Gold, 4  
592. 9 TTC, 2—Nikolassee, 4  
593. 9 Longline, 1—Dahlem, 4  
594. 9 Lichtenrade, 4—BTSV, 1  
595. 9 Mariendorf, 2—GWG Tegel, 2  
596. 9 WR Neukölln, 4—Siemens TK, 3

**Sonntag, den 2. 6. 1985**

**Uhr**  
615. 9 Dahlem, 4—ASC, 3  
616. 9 Nikol., 4—Grün-Gold, 4  
617. 9 TTC, 2—Longline, 1  
618. 9 Siemens TK, 3—Lichtenrade, 4  
619. 9 GWG Tegel, 2—BTSV, 1  
620. 9 Ma'dorf, 2—WR Neukölln, 4

**Vermerk:**

Heimspiele des BTSV finden auf den Plätzen der Uni Dahlem statt. Anschrift: Freie Universität Dahlem, Königin-Luise-Str. 47, 1000 Berlin 33, U-Bahnhof Dahlem-Dorf

**Herren 3. Klasse****Gruppe A**

TC Grün-Weiß Lankwitz, 5  
TV TeBe, 3  
BTC Rot-Gold, 2  
TC Weiß-Rot Neukölln, 5  
BFC Preussen, 4  
SV Reinickendorf, 4

**Gruppe B**

Steglitzer TK 1913, 4  
BSG Bezirksamt Neukölln, 2  
SV Senat, 2  
NTC „Die Känguruhs“, 5  
Askanischer SC, 5  
Olympischer SC, 3

**Sonntag, den 28. 4. 1985**

**Uhr**  
701. 15 Lankwitz, 5—TeBe, 3  
702. 15 Rot-Gold, 2—WR Neukölln, 5  
703. 15 Preussen, 4—SVR, 4  
704. 15 STK, 4—BA Neukölln, 2  
705. 9 Senat, 2—Känguruhs, 5  
706. 15 ASC, 5—OSC, 3

**Mittwoch, den 1. 5. 1985**

**Uhr**  
725. 15 TeBe, 3—Rot-Gold, 2  
726. 15 WR Neukölln, 5—Preussen, 4  
727. 15 SVR, 4—Lankwitz, 5  
728. 15 BA Neukölln, 2—Senat, 2  
729. 15 Känguruhs, 5—ASC, 5  
730. 15 OSC, 3—STK, 4

**Sonntag, den 5. 5. 1985**

**Uhr**  
749. 15 Preussen, 4—TeBe, 3  
750. 15 Lankwitz, 5—Rot-Gold, 2  
751. 15 WR Neukölln, 5—SVR, 4  
752. 15 ASC, 5—BA Neukölln, 2  
753. 15 STK, 4—Senat, 2  
754. 15 Känguruhs, 5—OSC, 3

**Sonntag, den 12. 5. 1985**

**Uhr**  
773. 15 Preussen, 4—Lankwitz, 5  
774. 15 TeBe, 3—WR Neukölln, 5  
775. 15 SVR, 4—Rot-Gold, 2  
776. 15 ASC, 5—STK, 4  
777. 9 BA Neukölln, 2—Känguruhs, 5  
778. 15 OSC, 3—Senat, 2

**Sonntag, den 2. 6. 1985**

**Uhr**  
797. 15 Rot-Gold, 2—Preussen, 4  
798. 15 WR Neukölln, 5—Lankwitz, 5  
799. 15 TeBe, 3—SVR, 4  
800. 9 Senat, 2—ASC, 5  
801. 15 Känguruhs, 5—STK, 4  
802. 15 BA Neukölln, 2—OSC, 3

**Gruppe C**

SV Berliner Bären, 4  
SC Brandenburg, 4  
Post SV, 2  
TK Blau-Gold Steglitz, 5  
Tempelhofer TC, 3  
TSV Spandau 1860, 3

**Gruppe D**

Hermisdorfer SC, 4  
Zehlendorfer TSV von 1888, 3  
SC Brandenburg, 5  
Siemens TK Blau-Gold, 4  
STC Carl-Diem-Oberschule, 2  
TC SCC, 5

**Sonntag, den 28. 4. 1985**

**Uhr**  
707. 15 B. Bären, 4—Brandenburg, 4  
708. 15 Post, 2—BIG Steglitz, 5  
709. 15 TTC, 3—Spandau 60, 3  
710. 15 HSC, 4—Z 88, 3  
711. 15 Brandenburg, 5—Siemens TK, 4  
712. 15 Carl Diem, 2—SCC, 5

**Mittwoch, den 1. 5. 1985**

**Uhr**  
731. 15 Brandenburg, 4—Post, 2  
732. 15 BIG Steglitz, 5—TTC, 3



733. 15 Spandau 60, 3—B. Bären, 4  
 734. 15 Z 88, 3—Brandenburg, 5  
 735. 15 Siemens TK, 4—Carl Diem, 2  
 736. 15 SCC, 5—HSC, 4

**Sonntag, den 5. 5. 1985**

- Uhr**  
 755. 15 TTC, 3—Brandenburg, 4  
 756. 15 B. Bären, 4—Post, 2  
 757. 15 BIG Steglitz, 5—Spandau 60, 3  
 758. 15 Carl Diem, 2—Z 88, 3  
 759. 15 HSC, 4—Brandenburg, 5  
 760. 15 Siemens TK, 4—SCC, 5

**Sonntag, den 12. 5. 1985**

- Uhr**  
 779. 15 TTC, 3—B. Bären, 4  
 780. 15 Brandenburg, 4—BIG Steglitz, 5  
 781. 15 Post, 2—Spandau 60, 3  
 783. 15 Z 88, 3—Siemens TK, 4  
 784. 15 SCC, 5—Brandenburg, 5

**Sonntag, den 2. 6. 1985**

- Uhr**  
 803. 15 Post, 2—TTC, 3  
 804. 15 BIG Steglitz, 5—B. Bären, 4  
 805. 15 Spandau 60, 3—Brandenburg, 4  
 806. 15 Brandenburg, 5—Carl Diem, 2  
 807. 15 Siemens TK, 4—HSC, 4  
 808. 15 Z 88, 3—SCC, 5

**Sonntag, den 9. 6. 1985**

- Uhr**  
 782. 15 Carl Diem, 2—HSC, 4

**Vermerk:**

Die 2. Herrenmannschaft des Post SV trägt ihre Heimspiele in Gatow aus. Genaue Anschrift: Kladower Damm 45—51, 1000 Berlin 22.

**Gruppe E**

- BSG Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, 2  
 Hermsdorfer SC, 5  
 SUTOS, 5  
 TV TeBe, 4  
 SV Deutsche Bank, 3  
 BTC Rot-Gold, 3

**Gruppe F**

- TC Blau-Weiß Britz, 4  
 SV Weißblau Allianz, 3  
 SV Deutsche Bank, 4  
 BTTC Grün-Weiß, 5  
 TC Lichtenrade 77, 2  
 SV Zehlendorfer Wespen 1911, 6

**Sonntag, den 28. 4. 1985**

- Uhr**  
 713. 9 BfA, 2—HSC, 5  
 714. 15 Sutos, 5—TeBe, 4  
 715. 15 Dt. Bank, 3—Rot-Gold, 3  
 716. 15 Britz, 4—Allianz, 3  
 717. 15 Dt. Bank, 4—BTTC, 5  
 718. 15 TL 77, 2—Wespen, 6

**Mittwoch, den 1. 5. 1985**

- Uhr**  
 737. 15 HSC, 5—Sutos, 5  
 738. 15 TeBe, 4—Dt. Bank, 3  
 739. 15 Rot-Gold, 3—BfA, 2  
 740. 15 Allianz, 3—Dt. Bank, 4  
 741. 15 BTTC, 5—TL 77, 2  
 742. 15 Wespen, 6—Britz, 4

**Sonntag, den 5. 5. 1985**

- Uhr**  
 761. 15 Dt. Bank, 3—HSC, 5  
 762. 9 BfA, 2—Sutos, 5  
 763. 15 TeBe, 4—Rot-Gold, 3  
 764. 15 TL 77, 2—Allianz, 3  
 765. 15 Britz, 4—Dt. Bank, 4  
 766. 15 BTTC, 5—Wespen, 6

**Sonntag, den 12. 5. 1985**

- Uhr**  
 785. 15 Dt. Bank, 3—BfA, 2  
 786. 15 HSC, 5—TeBe, 4  
 787. 15 Rot-Gold, 3—Sutos, 5  
 788. 15 TL 77, 2—Britz, 4  
 789. 15 Allianz, 3—BTTC, 5  
 790. 15 Wespen, 6—Dt. Bank, 4

**Sonntag, den 2. 6. 1985**

- Uhr**  
 809. 15 Sutos, 5—Dt. Bank, 3  
 810. 15 TeBe, 4—BfA, 2  
 811. 15 HSC, 5—Rot-Gold, 3  
 812. 15 Dt. Bank, 4—TL 77, 2  
 813. 15 BTTC, 5—Britz, 4  
 814. 15 Allianz, 3—Wespen, 6

**Gruppe G**

- Berliner Sport-Verein, 5  
 Dahlemer TC, 5  
 Olympischer SC, 4  
 SV Berliner Lehrer, 2  
 Turngemeinde in Berlin, 3  
 TC Tiergarten, 4

**Gruppe H**

- Berliner Hockey-Club, 2  
 Berliner Schlittschuh Club, 4  
 SV Zehlendorfer Wespen 1911, 5  
 BTC Gropiusstadt, 3  
 TC Westend 59, 3  
 Siemens TK Blau-Gold, 5

**Sonntag, den 28. 4. 1985**

- Uhr**  
 719. 15 BSV 92, 5—Dahlem, 5  
 720. 15 OSC, 4—Lehrer, 2  
 721. 15 TiB, 3—Tiergarten, 4  
 722. 15 BHC, 2—BSchC, 4  
 723. 15 Wespen, 5—Gropiusstadt, 3  
 724. 15 Westend, 3—Siemens TK, 5

**Mittwoch, den 1. 5. 1985**

- Uhr**  
 743. 15 Dahlem, 5—OSC, 4  
 744. 15 Lehrer, 2—TiB, 3  
 745. 15 Tiergarten, 4—BSV 92, 5  
 746. 15 BSchC, 4—Wespen, 5  
 747. 15 Gropiusst., 3—Westend, 3  
 748. 9 Siemens TK, 5—BHC, 2

**Sonntag, den 5. 5. 1985**

- Uhr**  
 767. 15 TiB, 3—Dahlem, 5  
 768. 15 BSV 92, 5—OSC, 4  
 769. 15 Lehrer, 2—Tiergarten, 4  
 771. 15 BHC, 2—Wespen, 5

**Sonntag, den 12. 5. 1985**

- Uhr**  
 791. 15 TiB, 3—BSV 92, 5  
 792. 15 Dahlem, 5—Lehrer, 2  
 793. 15 Tiergarten, 4—OSC, 4  
 794. 15 Westend, 3—BHC, 2  
 795. 15 BSchC, 4—Gropiusstadt, 3  
 796. 9 Siemens TK, 5—Wespen, 5

**Sonntag, den 2. 6. 1985**

- Uhr**  
 815. 15 OSC, 4—TiB, 3  
 816. 15 Lehrer, 2—BSV 92, 5  
 817. 15 Dahlem, 5—Tiergarten, 4  
 818. 15 Wespen, 5—Westend, 3  
 819. 15 Gropiusstadt, 3—BHC, 2  
 820. 9 BSchC, 4—Siemens TK, 5

**Sonntag, den 9. 6. 1985**

- Uhr**  
 770. 15 Westend, 3—BSchC, 4  
 772. 15 Gropiusstadt, 3—Siemens TK, 5

**Herren 4. Klasse**

**Gruppe A**

- TC Grün-Weiß Nikolassee, 5  
 Berliner Sport-Verein 1892, 6  
 Grunewald TC, 5  
 Eisenbahn SV, 2  
 Berliner Sport-Club, 3  
 BTTC Grün-Weiß, 6

**Gruppe B**

- Dahlemer TC, 6  
 BTC 1904 Grün-Gold, 6  
 BSG Bezirksamt Wedding, 2  
 Berliner Schlittschuh Club, 5  
 TC Weiße Bären Wannsee, 3  
 Tennis-Union Grün-Weiß, 5

**Sonntag, den 28. 4. 1985**

- Uhr**  
 901. 15 Nikolassee, 5—BSV 92, 6  
 902. 15 Grunewald, 5—ESV, 2  
 903. 15 BSC, 3—BTTC, 6  
 904. 15 Dahlem, 6—Grün-Gold, 6  
 905. 15 BA Wedding, 2—BSchC, 5  
 906. 15 W. Bären, 3—Tennis-Union, 5

**Mittwoch, den 1. 5. 1985**

- Uhr**  
 925. 15 BSV 92, 6—Grunewald, 5  
 926. 15 ESV, 2—BSC, 3  
 927. 15 BTTC, 6—Nikolassee, 5  
 928. 15 Grün-Gold, 6—BA Wedding, 2  
 929. 15 BSchC, 5—W. Bären, 3  
 930. 15 Tennis-Union, 5—Dahlem, 6

**Sonntag, den 5. 5. 1985**

- Uhr**  
 949. 15 BSC, 3—BSV 92, 6  
 950. 15 Nikolassee, 5—Grunewald, 5  
 951. 15 ESV, 2—BTTC, 6  
 952. 15 W. Bären, 3—Grün-Gold, 6  
 953. 15 Dahlem, 6—BA Wedding, 2  
 954. 15 BSchC, 5—Tennis-Union, 5

**Sonntag, den 12. 5. 1985**

- Uhr**  
 973. 15 BSC, 3—Nikolassee, 5  
 974. 15 BSV 92, 6—ESV, 2  
 975. 15 BTTC, 6—Grunewald, 5  
 976. 15 W. Bären, 3—Dahlem, 6  
 977. 15 Grün-Gold, 6—BSchC, 5  
 978. 15 Tennis-Union, 5—BA Wedding, 2

**Sonntag, den 2. 6. 1985**

- Uhr**  
 997. 15 Grunewald, 5—BSC, 3  
 998. 15 ESV, 2—Nikolassee, 5  
 999. 15 BSV 92, 6—BTTC, 6  
 1000. 15 BA Wedding, 2—W. Bären, 3  
 1001. 15 BSchC, 5—Dahlem, 6  
 1002. 15 Grün-Gold, 6—Tennis-Union, 5

**Gruppe C**

- SV Reinickendorf, 6  
 Post SV, 3  
 TC Mariendorf, 4  
 TK Blau-Gold Steglitz, 6  
 VfB Hermsdorf, 2  
 TC Lichtenrade, 5

**Gruppe D**

- BSC Rehberge, 4  
 BFC Preussen, 5  
 Berliner Schlittschuh-Club, 6  
 SV Berliner Bären, 5  
 Wasserfreunde Spandau 04, 2  
 SV Senat, 3

**Sonntag, den 28. 4. 1985**

- Uhr**  
 907. 9 SVR, 6—Post, 3  
 908. 15 Mariendorf, 4—BIG Steglitz, 6  
 909. 15 VfB Hermsd., 2—Lrade, 5  
 910. 15 Rehberge, 4—Preussen, 5  
 911. 15 BSchC, 6—B. Bären, 5  
 912. 15 Wasserfreunde, 2—Senat, 3

**Mittwoch, den 1. 5. 1985**

- Uhr**  
 931. 15 Post, 3—Mariendorf, 4  
 932. 9 BIG Steglitz, 6—VfB Hermsd., 2  
 933. 15 Lichtenrade, 5—SVR, 6  
 934. 15 Preussen, 5—BSchC, 6  
 935. 15 B. Bären, 5—Wasserfreunde, 2  
 936. 9 Senat, 3—Rehberge, 4

**Sonntag, den 5. 5. 1985**

- Uhr**  
 955. 15 VfB Hermsdorf, 2—Post, 3  
 956. 15 SVR, 6—Mariendorf, 4  
 957. 9 BIG Steglitz, 6—Lichtenrade, 5  
 958. 9 Wasserfr., 2—Preussen, 5  
 959. 15 Rehberge, 4—BSchC, 6  
 960. 15 B. Bären, 5—Senat, 3

**Sonntag, den 12. 5. 1985**

- Uhr**  
 979. 9 VfB Hermsdorf, 2—SVR, 6  
 981. 15 Lrade, 5—Ma'dorf, 4  
 982. 15 Wasserfr., 2—Rehberge, 4  
 983. 15 Preussen, 5—B. Bären, 5  
 984. 15 Senat, 3—BSchC, 6

**Sonntag, den 2. 6. 1985**

- Uhr**  
 1003. 15 Ma'dorf, 4—VfB Hermsd., 2  
 1004. 9 BIG Steglitz, 6—SVR, 6  
 1005. 15 Post, 3—Lichtenrade, 5  
 1006. 15 BSchC, 6—Wasserfreunde, 2  
 1007. 15 B. Bären, 5—Rehberge, 4  
 1008. 15 Preussen, 5—Senat, 3

**Sonntag, den 9. 6. 1985**

- Uhr**  
 980. 9 Post, 3—BIG Steglitz, 6

**Gruppe E**

- Spandauer Hockey- und Tennis Club, 2  
 BSC Rehberge, 5  
 SV Reinickendorf, 5  
 TV Frohnau, 5  
 VfL Tegel, 3  
 TC Blau-Weiß Britz, 6

**Gruppe F**

- TV TeBe, 5  
 TC Grün-Weiß Nikolassee, 6  
 TC Weiße Bären Wannsee, 4

- Berliner Hockey-Club, 3  
 BAT Interessengruppen, 2  
 NTC „Die Känguruhs“, 6

**Sonntag, den 28. 4. 1985**

- Uhr**  
 913. 15 SHTC, 2—Rehberge, 5  
 914. 15 SVR, 5—Frohnau, 5  
 915. 15 VfL Tegel, 3—Britz, 6  
 916. 15 TeBe, 5—Nikolassee, 6  
 917. 15 W. Bären, 4—BHC, 3  
 918. 15 BAT, 2—Känguruhs, 6

**Mittwoch, den 1. 5. 1985**

- Uhr**  
 937. 15 Rehberge, 5—SVR, 5  
 938. 15 Frohnau, 5—VfL Tegel, 3  
 939. 15 Britz, 6—SHTC, 2  
 940. 15 Nikolassee, 6—W. Bären, 4  
 941. 15 BHC, 3—BAT, 2  
 942. 15 Känguruhs, 6—TeBe, 5

**Sonntag, den 5. 5. 1985**

- Uhr**  
 961. 15 VfL Tegel, 3—Rehberge, 5  
 962. 15 SHTC, 2—SVR, 5  
 963. 15 Frohnau, 5—Britz, 6  
 964. 15 BAT, 2—Nikolassee, 6  
 965. 15 TeBe, 5—W. Bären, 4  
 966. 9 BHC, 3—Känguruhs, 6

**Sonntag, den 12. 5. 1985**

- Uhr**  
 985. 15 VfL Tegel, 3—SHTC, 2  
 986. 15 Rehberge, 5—Frohnau, 5  
 987. 15 Britz, 6—SVR, 5  
 988. 15 BAT, 2—TeBe, 5  
 989. 15 Nikolassee, 6—BHC, 3  
 990. 15 Känguruhs, 6—W. Bären, 4

**Sonntag, den 2. 6. 1985**

- Uhr**  
 1009. 15 SVR, 5—VfL Tegel, 3  
 1010. 15 Frohnau, 5—SHTC, 2  
 1011. 15 Rehberge, 5—Britz, 6  
 1012. 15 W. Bären, 4—BAT, 2  
 1013. 15 BHC, 3—TeBe, 5  
 1014. 15 Nikolassee, 6—Känguruhs, 6

**Gruppe G**

- Internationaler Tennis Club, 2  
 TC Blau-Weiß Britz, 5  
 Tennis-Union Grün-Weiß, 4  
 Hermsdorfer SC, 6  
 TC Grün-Weiß-Grün Tegel, 3  
 SUTOS, 6

**Gruppe H**

- TSV Rudow, 2  
 BTC Rot-Gold, 4  
 TC Lichtenrade, 6  
 SV Deutsche Bank, 5  
 STC Carl-Diem-Oberschule, 3  
 TC Weiß-Rot Neukölln, 6

**Sonntag, den 28. 4. 1985**

- Uhr**  
 919. 15 ITC, 2—Britz, 5  
 920. 15 Tennis-Union, 4—HSC, 6  
 921. 15 GWG Tegel, 3—Sutos, 6  
 922. 15 Rudow, 2—Rot-Gold, 4  
 923. 15 Lichtenrade, 6—Dt. Bank, 5  
 924. 9 Carl-Diem, 3—WR Neukölln, 6

**Mittwoch, den 1. 5. 1985**

- Uhr**  
 943. 15 Britz, 5—Tennis-Union, 4  
 944. 9 HSC, 6—GWG Tegel, 3  
 945. 15 Sutos, 6—ITC, 2  
 946. 9 Rot-Gold, 4—Lichtenrade, 6  
 947. 9 Dt. Bank, 5—Carl-Diem, 3  
 948. 9 WR Neukölln, 6—Rudow, 2

**Sonntag, den 5. 5. 1985**

- Uhr**  
 967. 9 GWG Tegel, 3—Britz, 5  
 968. 15 ITC, 2—Tennis-Union, 4  
 969. 9 HSC, 6—Sutos, 6  
 970. 9 Carl-Diem, 3—Rot-Gold, 4  
 971. 15 Rudow, 2—Lichtenrade, 6  
 972. 9 Dt. Bank, 5—WR Neukölln, 6

**Sonntag, den 12. 5. 1985**

- Uhr**  
 991. 15 GWG Tegel, 3—ITC, 2  
 992. 15 Britz, 5—HSC, 6  
 995. 9 Rot-Gold, 4—Dt. Bank, 5  
 996. 15 WR Neukölln, 6—Lichtenrade, 6

**Sonntag, den 2. 6. 1985**

- Uhr**  
 1015. 15 Tennis-Union, 4—GWG Tegel, 3  
 1016. 9 HSC, 6—ITC, 2

1017. 15 Britz, 5—Sutos, 6  
 1018. 15 Lichtenrade, 6—Carl-Diem, 3  
 1019. 9 Dt. Bank, 5—Rudow, 2  
 1020. 9 Rot-Gold, 4—WR Neukölln, 6

**Sonntag, den 9. 6. 1985**

**Uhr**  
 993. 9 Sutos, 6—Tennis-Union, 4  
 974. 9 Carl-Diem, 3—Rudow, 2

**Herren 5. Klasse**

**Gruppe A**

BFC Preussen, 6  
 Turngemeinde in Berlin, 5  
 BFC Alemannia 1890, 2  
 SV Osrarn, 3  
 SV Weißblau Allianz, 4  
 Berliner Hockey Club, 4

**Gruppe B**

Tempelhofer TC, 4  
 SV Osrarn, 2  
 Olympischer SC, 5  
 TC Lichtenrade 77, 3  
 BTC Gropiusstadt, 4  
 TC Grün-Weiß-Grün Tegel, 5

**Sonntag, den 28. 4. 1985**

**Uhr**  
 1101. 9 Preussen, 6—TiB, 5  
 1102. 9 Alemannia, 2—Osrarn, 3  
 1103. 15 Allianz, 4—BHC, 4  
 1104. 9 TTC, 4—Osrarn, 2  
 1105. 9 OSC, 5—TL 77, 3  
 1106. 15 Gropiusst., 4—GWG Tegel, 5

**Mittwoch, den 1. 5. 1985**

**Uhr**  
 1113. 9 TiB, 5—Alemannia, 2  
 1114. 15 Osrarn, 3—Allianz, 4  
 1115. 9 BHC, 4—Preussen, 6  
 1116. 9 Osrarn, 2—OSC, 5  
 1117. 15 TL 77, 3—Gropiusstadt, 4  
 1118. 9 GWG Tegel, 5—TTC, 4

**Sonntag, den 5. 5. 1985**

**Uhr**  
 1125. 15 Allianz, 4—TiB, 5  
 1126. 9 Preussen, 6—Alemannia, 2  
 1127. 15 Osrarn, 3—BHC, 4  
 1128. 15 Gropiusstadt, 4—Osrarn, 2  
 1129. 9 TTC, 4—OSC, 5

**Sonntag, den 12. 5. 1985**

**Uhr**  
 1137. 9 Allianz, 4—Preussen, 6  
 1138. 9 TiB, 5—Osrarn, 3  
 1139. 9 BHC, 4—Alemannia, 2  
 1140. 15 Gropiusstadt, 4—TTC, 4  
 1141. 9 Osrarn, 2—TL 77, 3  
 1142. 9 GWG Tegel, 5—OSC, 5

**Sonntag, den 2. 6. 1985**

**Uhr**  
 1149. 9 Alemannia, 2—Allianz, 4  
 1150. 15 Osrarn, 3—Preussen, 6  
 1151. 9 TiB, 5—BHC, 4  
 1152. 9 OSC, 5—Gropiusstadt, 4  
 1153. 15 TL 77, 3—TTC, 4  
 1154. 9 Osrarn, 2—GWG Tegel, 5

**Sonntag, den 9. 6. 1985**

**Uhr**  
 1130. 15 TL 77, 3—GWG Tegel, 5

**Gruppe C**

TSV Wedding, 3  
 Tempelhofer Tennis Club, 5  
 TC Grün-Weiß-Grün Tegel, 4  
 TC Lichtenrade 77, 4  
 Internationaler Tennis Club, 3  
 VfL Berliner Lehrer, 3

**Gruppe D**

Turngemeinde in Berlin, 4  
 Steglitzer TK 1913, 5  
 Zehlendorfer TSV von 1888, 4  
 BFC Eintracht Südring, 2  
 TC Hohengatow, 3  
 TC Mariendorf, 5

**Sonntag, den 28. 4. 1985**

**Uhr**  
 1107. 15 TSV Wedding, 3—TTC, 5  
 1108. 9 GWG Tegel, 4—TL 77, 4  
 1109. 9 ITC, 3—Lehrer, 3  
 1110. 9 TiB, 4—STK, 5  
 1111. 9 Z 88, 4—Südring, 2  
 1112. 9 Mariendorf, 5—Hohengatow, 3

**Mittwoch, den 1. 5. 1985**

**Uhr**  
 1119. 9 TTC, 5—GWG Tegel, 4  
 1120. 9 TL 77, 4—ITC, 3  
 1121. 9 Lehrer, 3—TSV Wedding, 3  
 1122. 9 STK, 5—Z 88, 4  
 1123. 9 Südring, 2—Hohengatow, 3  
 1124. 9 Mariendorf, 5—TiB, 4

**Sonntag, den 5. 5. 1985**

**Uhr**  
 1131. 9 ITC, 3—TTC, 5  
 1133. 9 TL 77, 4—Lehrer, 3  
 1136. 9 Südring, 2—Mariendorf, 5

**Sonntag, den 12. 5. 1985**

**Uhr**  
 1143. 9 ITC, 3—TSV Wedding, 3  
 1144. 9 TTC, 5—TL 77, 4  
 1145. 9 Lehrer, 3—GWG Tegel, 4  
 1146. 15 Hohengatow, 3—TiB, 4  
 1147. 15 STK, 5—Südring, 2  
 1148. 9 Z 88, 4—Mariendorf, 5

**Sonntag, den 2. 6. 1985**

**Uhr**  
 1155. 9 GWG Tegel, 4—ITC, 3  
 1156. 9 TL 77, 4—TSV Wedding, 3  
 1157. 9 TTC, 5—Lehrer, 3  
 1158. 9 Z 88, 4—Hohengatow, 3  
 1159. 15 Südring, 2—TiB, 4  
 1160. 9 STK, 5—Mariendorf, 5

**Sonntag, den 9. 6. 1985**

**Uhr**  
 1132. 15 TSV Wedding, 3—GWG Tegel, 4  
 1134. 9 Hohengatow, 3—STK, 5  
 1135. 9 TiB, 4—Z 88, 4

**Damen-Oberliga I**

**Gruppe A**  
 SV Brandenburg, 1  
 TC Grün-Weiß-Grün Tegel, 1

NTC „Die Känguruhs“, 1  
 Grunewald TC, 1  
 LTTC Rot-Weiß, 1  
 SV Zehlendorfer Wespen 1911, 1  
 TC Lichtenrade, 1

**Gruppe B**

TC 1899 Blau-Weiß, 1  
 TC SCC, 1  
 Berliner Sport-Verein 1892, 1  
 Dahlemer TC, 1  
 SUTOS, 1  
 TC Westend 59, 1  
 BTC 1904 Grün-Gold, 1

**Sonnabend, den 27. 4. 1985**

**Uhr**  
 2001. 14 Brandenburg, 1—GWG Tegel, 1  
 2002. 14 Känguruhs, 1—Grunewald, 1  
 2003. 14 Rot-Weiß, 1—Wespen, 1  
 2004. 14 Blau-Weiß, 1—SCC, 1  
 2005. 14 BSV 92, 1—Dahlem, 1  
 2006. 14 Sutos, 1—Westend, 1

**Sonnabend, den 4. 5. 1985**

**Uhr**  
 2007. 14 GWG Tegel, 1—Känguruhs, 1  
 2008. 14 Grunewald, 1—Rot-Weiß, 1  
 2009. 14 Lichtenrade, 1—Wespen, 1  
 2010. 14 SCC, 1—BSV 92, 1  
 2011. 14 Dahlem, 1—Sutos, 1  
 2012. 14 Grün-Gold, 1—Westend, 1

**Sonnabend, den 11. 5. 1985**

**Uhr**  
 2013. 14 Lichtenrade, 1—GWG Tegel, 1  
 2014. 14 Brandenburg, 1—Känguruhs, 1  
 2015. 14 Wespen, 1—Grunewald, 1  
 2016. 14 Grün-Gold, 1—SCC, 1  
 2017. 14 Blau-Weiß, 1—BSV 92, 1  
 2018. 14 Westend, 1—Dahlem, 1

**Sonnabend, den 1. 6. 1985**

**Uhr**  
 2019. 14 Rot-Weiß, 1—Brandenburg, 1  
 2020. 14 Grunewald, 1—Lichtenrade, 1  
 2021. 14 Wespen, 1—Känguruhs, 1  
 2022. 14 Sutos, 1—Blau-Weiß, 1  
 2023. 14 Dahlem, 1—Grün-Gold, 1  
 2024. 14 Westend, 1—BSV 92, 1

**Sonnabend, den 8. 6. 1985**

**Uhr**  
 2025. 14 Lichtenrade, 1—Rot-Weiß, 1  
 2026. 14 Grunewald, 1—Brandenburg, 1  
 2027. 14 GWG Tegel, 1—Wespen, 1  
 2028. 14 Grün-Gold, 1—Sutos, 1  
 2029. 14 Dahlem, 1—Blau-Weiß, 1  
 2030. 14 SCC, 1—Westend, 1

**Sonnabend, den 15. 6. 1985**

**Uhr**  
 2031. 14 Rot-Weiß, 1—GWG Tegel, 1  
 2032. 14 Wespen, 1—Brandenburg, 1  
 2033. 14 Känguruhs, 1—Lichtenrade, 1  
 2034. 14 Sutos, 1—SCC, 1  
 2035. 14 Westend, 1—Blau-Weiß, 1  
 2036. 14 BSV 92, 1—Grün-Gold, 1

**Montag, den 17. 6. 1985**

**Uhr**  
 2037. 14 Känguruhs, 1—Rot-Weiß, 1  
 2038. 14 Brandenburg, 1—Lichtenrade, 1  
 2039. 14 GWG Tegel, 1—Grunewald, 1

2040. 14 BSV 92, 1—Sutos, 1  
 2041. 14 Blau-Weiß, 1—Grün-Gold, 1  
 2042. 14 SCC, 1—Dahlem, 1

**Damen-Oberliga II**

**Gruppe A**

BTTC Grün-Weiß, 1  
 Askanischer SC, 1  
 SV Deutsche Bank, 1  
 Hermsdorfer SC, 1  
 SV Reinickendorf, 1  
 TC Hohengatow, 1  
 TV Frohnau, 1

**Gruppe B**

TC Grün-Weiß Lankwitz, 1  
 SV Berliner Bären, 1  
 TK Blau-Gold Steglitz, 1  
 Berliner Schlittschuh Club, 1  
 Berliner Sport-Club, 1  
 Tennis-Union Grün-Weiß, 1  
 TC Grün-Weiß Nikolassee, 1

**Sonnabend, den 27. 4. 1985**

**Uhr**  
 2051. 14 BTTC, 1—ASC, 1  
 2052. 14 Dt. Bank, 1—HSC, 1  
 2053. 14 SVR, 1—Hohengatow, 1  
 2054. 14 Lankwitz, 1—B. Bären, 1  
 2055. 14 BIG Steglitz, 1—BSchC, 1  
 2056. 14 BSC, 1—Tennis-Union, 1

**Sonnabend, den 4. 5. 1985**

**Uhr**  
 2057. 14 ASC, 1—Dt. Bank, 1  
 2058. 14 HSC, 1—SVR, 1  
 2059. 14 Frohnau, 1—Hohengatow, 1  
 2060. 14 B. Bären, 1—BIG Steglitz, 1  
 2061. 14 BSchC, 1—BSC, 1  
 2062. 14 Nikolassee, 1—Tennis-Union, 1

**Sonnabend, den 11. 5. 1985**

**Uhr**  
 2063. 14 Frohnau, 1—ASC, 1  
 2064. 14 BTTC, 1—Dt. Bank, 1  
 2065. 14 Hohengatow, 1—HSC, 1  
 2066. 14 Nikolassee, 1—B. Bären, 1  
 2067. 14 Lankwitz, 1—BIG Steglitz, 1  
 2068. 14 Tennis-Union, 1—BSchC, 1

**Sonnabend, den 1. 6. 1985**

**Uhr**  
 2069. 14 SVR, 1—BTTC, 1  
 2070. 14 HSC, 1—Frohnau, 1  
 2071. 14 Hohengatow, 1—Dt. Bank, 1  
 2072. 14 BSC, 1—Lankwitz, 1  
 2073. 14 BSchC, 1—Nikolassee, 1  
 2074. 14 Tennis-Union, 1—BIG Steglitz, 1

**Sonnabend, den 8. 6. 1985**

**Uhr**  
 2075. 14 Frohnau, 1—SVR, 1  
 2076. 14 HSC, 1—BTTC, 1  
 2077. 14 ASC, 1—Hohengatow, 1  
 2078. 14 Nikolassee, 1—BSC, 1  
 2079. 14 BSchC, 1—Lankwitz, 1  
 2080. 14 B. Bären, 1—Tennis-Union, 1

**Sonnabend, den 15. 6. 1985**

**Uhr**  
 2081. 14 SVR, 1—ASC, 1  
 2082. 14 Hohengatow, 1—BTTC, 1

**Es ist vernünftig, beweglich zu bleiben. Auch geistig:**



**DER TAGES SPIEGEL**

gründlich, sachlich, kritisch

2083. 14 Dt. Bank, 1—Frohnau, 1  
2084. 14 BSC, 1—B. Bären, 1  
2085. 14 Tennis-Union, 1—Lankwitz, 1  
2086. 14 BIG Steglitz, 1—Nikolassee, 1

#### Montag, den 17. 6. 1985

**Uhr**  
2087. 14 Dt. Bank, 1—SVR, 1  
2088. 14 BTTC, 1—Frohnau, 1  
2089. 14 ASC, 1—HSC, 1  
2090. 14 BIG Steglitz, 1—BSC, 1  
2091. 14 Lankwitz, 1—Nikolassee, 1  
2092. 14 B. Bären, 1—BSchC, 1

### Damen-Verbandsliga I

#### Gruppe A

BSC Rehberge, 1  
SV Weißblau Allianz, 1  
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, 1  
TV TeBe, 1  
Tempelhofer TC, 1  
Steglitzer TK, 1  
TC 1899 Blau-Weiß, 2  
TC Weiß-Rot Neukölln, 1

#### Gruppe B

BFC Preussen  
Olympischer SC, 1  
LTTC Rot-Weiß, 2  
VfL Tegel, 1  
TSV Spandau 1860, 1  
TC Mariendorf, 1  
Siemens TK Blau-Gold, 1  
TC Tiergarten, 1

#### Sonnabend, den 27. 4. 1985

**Uhr**  
2101. 14 Rehberge, 1—Allianz, 1  
2102. 14 BfA, 1—TeBe, 1  
2103. 14 TTC, 1—STK, 1  
2104. 14 Blau-Weiß, 2—WR Neuk., 1  
2105. 14 Preussen, 1—OSC, 1  
2106. 14 Rot-Weiß, 2—VfL Tegel, 1  
2107. 14 Spandau 60, 1—Mariendorf, 1  
2108. 14 Siemens TK, 1—Tiergarten, 1

#### Sonnabend, den 4. 5. 1985

**Uhr**  
2109. 14 Allianz, 1—BfA, 1  
2110. 14 TeBe, 1—TTC, 1  
2111. 14 Blau-Weiß, 2—STK, 1  
2112. 14 WR Neukölln, 1—Rehberge, 1  
2113. 14 OSC, 1—Rot-Weiß, 2  
2114. 14 VfL Tegel, 1—Spandau 60, 1  
2115. 14 Siemens TK, 1—Mariendorf, 1  
2116. 14 Tiergarten, 1—Preussen, 1

#### Sonnabend, den 11. 5. 1985

**Uhr**  
2117. 14 Blau-Weiß, 2—Allianz, 1  
2118. 14 Rehberge, 1—BfA, 1  
2119. 14 STK, 1—TeBe, 1  
2120. 14 TTC, 1—WR Neukölln, 1  
2121. 14 Siemens TK, 1—OSC, 1  
2122. 14 Preussen, 1—Rot-Weiß, 2  
2123. 14 Mariendorf, 1—VfL Tegel, 1  
2124. 14 Spandau 60, 1—Tiergarten, 1

#### Sonnabend, den 1. 6. 1985

**Uhr**  
2125. 14 TTC, 1—Rehberge, 1  
2126. 14 TeBe, 1—Blau-Weiß, 2  
2127. 14 STK, 1—BfA, 1  
2128. 14 WR Neukölln, 1—Allianz, 1  
2129. 14 Spandau 60, 1—Preussen, 1  
2130. 14 VfL Tegel, 1—Siemens TK, 1  
2131. 14 Mariendorf, 1—Rot-Weiß, 2  
2132. 14 Tiergarten, 1—OSC, 1

#### Sonnabend, den 8. 6. 1985

**Uhr**  
2133. 14 Blau-Weiß, 2—TTC, 1  
2134. 14 TeBe, 1—Rehberge, 1  
2135. 14 Allianz, 1—STK, 1  
2136. 14 BfA, 1—WR Neukölln, 1  
2137. 14 Siemens TK, 1—Spandau 60, 1  
2138. 14 VfL Tegel, 1—Preussen, 1  
2139. 14 OSC, 1—Mariendorf, 1  
2140. 14 Rot-Weiß, 2—Tiergarten, 1

#### Sonnabend, den 15. 6. 1985

**Uhr**  
2141. 14 TTC, 1—Allianz, 1  
2142. 14 STK, 1—Rehberge, 1  
2143. 14 BfA, 1—Blau-Weiß, 2  
2144. 14 WR Neukölln, 1—TeBe, 1  
2145. 14 Spandau 60, 1—OSC, 1  
2146. 14 Mariendorf, 1—Preussen, 1  
2147. 14 Rot-Weiß, 2—Siemens TK, 1  
2148. 14 Tiergarten, 1—VfL Tegel, 1

#### Montag, den 17. 6. 1985

**Uhr**  
2149. 14 BfA, 1—TTC, 1  
2150. 14 Rehberge, 1—Blau-Weiß, 2  
2151. 14 Allianz, 1—TeBe, 1  
2152. 14 STK, 1—WR Neukölln, 1  
2153. 14 Rot-Weiß, 2—Spandau 60, 1  
2154. 14 Preussen, 1—Siemens TK, 1  
2155. 14 OSC, 1—VfL Tegel, 1  
2156. 14 Mariendorf, 1—Tiergarten, 1

### Damen-Verbandsliga II

#### Gruppe A

Hermisdorfer SC, 2  
TSV Wedding, 1  
SC Brandenburg, 3  
Post SV, 1  
TC SCC, 2  
Internationaler TC, 1  
NTC „Die Känguruhs“, 2

#### Gruppe B

TC Blau-Weiß Britz, 1  
Siemens TK Blau-Gold, 2  
Zehlendorfer TSV von 1888, 1  
BTC 1904 Grün-Gold, 2  
BTC Rot-Gold, 1  
VfL Berliner Lehrer, 1  
SV Zehlendorfer Wespen 1911, 2

#### Sonnabend, den 27. 4. 1985

**Uhr**  
2201. 14 HSC, 2—TSV Wedding, 1  
2202. 14 Brandenburg, 1—Post, 1  
2203. 14 SCC, 2—ITC, 1  
2204. 14 Britz, 1—Siemens TK, 2  
2205. 14 Z 88, 1—Grün-Gold, 2  
2206. 14 Rot-Gold, 1—Lehrer, 1

#### Sonnabend, den 4. 5. 1985

**Uhr**  
2213. 14 TSV Wedding, 1—Brandenb., 3  
2214. 14 Post, 1—SCC, 2  
2215. 14 Känguruhs, 2—ITC, 1  
2216. 14 Siemens TK, 2—Z 88, 1  
2217. 14 Grün-Gold, 2—Rot-Gold, 1  
2218. 14 Wespen, 2—Lehrer, 1

#### Sonnabend, den 11. 5. 1985

**Uhr**  
2225. 14 Känguruhs, 2—TSV Wedding, 1  
2226. 14 HSC, 2—Brandenburg, 3  
2227. 14 ITC, 1—Post, 1  
2228. 14 Wespen, 2—Siemens TK, 2  
2229. 14 Britz, 1—Z 88, 1  
2230. 14 Lehrer, 1—Grün-Gold, 2

#### Sonnabend, den 1. 6. 1985

**Uhr**  
2237. 14 SCC, 2—HSC, 2  
2238. 14 Post, 1—Känguruhs, 2  
2239. 14 ITC, 1—Brandenburg, 3  
2240. 14 Rot-Gold, 1—Britz, 1  
2241. 14 Grün-Gold, 2—Wespen, 2  
2242. 14 Lehrer, 1—Z 88, 1

#### Sonnabend, den 8. 6. 1985

**Uhr**  
2249. 14 Känguruhs, 2—SCC, 2  
2250. 14 Post, 1—HSC, 2  
2251. 14 TSV Wedding, 1—ITC, 1  
2252. 14 Wespen, 2—Rot-Gold, 1  
2253. 14 Grün-Gold, 2—Britz, 1  
2254. 14 Siemens TK, 2—Lehrer, 1

#### Sonnabend, den 15. 6. 1985

**Uhr**  
2261. 14 SCC, 2—TSV Wedding, 1  
2262. 14 ITC, 1—HSC, 2  
2263. 14 Brandenb., 3—Känguruhs, 2  
2264. 14 Rot-Gold, 1—Siemens TK, 2  
2265. 14 Lehrer, 1—Britz, 1  
2266. 14 Z 88, 1—Wespen, 2

#### Montag, den 17. 6. 1985

**Uhr**  
2273. 14 Brandenburg, 3—SCC, 2  
2274. 14 HSC, 2—Känguruhs, 2  
2275. 14 TSV Wedding, 1—Post, 1  
2276. 14 Z 88, 1—Rot-Gold, 1  
2277. 14 Britz, 1—Wespen, 2  
2278. 14 Siemens TK, 2—Grün-Gold, 2

#### Gruppe C

Wasserfreunde Spandau 04, 1  
SV Senat, 1  
TC Grün-Weiß Nikolassee, 2  
SC Brandenburg, 2  
Berliner Sport-Verein, 2  
Berliner Hockey Club, 1  
BSG Bezirksamt Neukölln, 1

#### Gruppe D

TC Weiße Bären Wannsee, 1  
SUTOS, 2  
Grunewald TC, 2  
BTC Gropiusstadt, 1  
SV Zehlendorfer Wespen 1911, 3  
TK Blau-Gold Steglitz, 2  
Turngemeinde in Berlin, 1

#### Sonnabend, den 27. 4. 1985

**Uhr**  
2207. 14 Wasserfr., 1—Senat, 1  
2208. 14 Nikolassee, 2—Brandenburg, 2  
2209. 14 BSV 92, 2—BHC, 1  
2210. 14 W. Bären, 1—Sutos, 2  
2211. 14 Grunewald, 2—Gropiusstadt, 1  
2212. 14 Wespen, 3—BIG Steglitz, 2

#### Sonnabend, den 4. 5. 1985

**Uhr**  
2219. 14 Senat, 1—Nikolassee, 2  
2220. 14 Brandenburg, 2—BSV 92, 2  
2221. 14 BA Neukölln, 1—BHC, 1  
2222. 14 Sutos, 2—Grunewald, 2  
2223. 14 Gropiusstadt, 1—Wespen, 3  
2224. 14 TiB, 1—BIG Steglitz, 2

#### Sonnabend, den 11. 5. 1985

**Uhr**  
2231. 14 BA Neukölln, 1—Senat, 1  
2232. 14 Wasserfr., 1—Nikolassee, 2  
2233. 14 BHC, 1—Brandenburg, 2  
2234. 14 TiB, 1—Sutos, 2  
2235. 14 W. Bären, 1—Grunewald, 2  
2236. 14 BIG Steglitz, 2—Gropiusstadt, 1

#### Sonnabend, den 1. 6. 1985

**Uhr**  
2243. 14 BSV 92, 2—Wasserfreund, 1  
2244. 14 Brandenbg., 2—BA Neukölln, 1  
2245. 14 BHC, 1—Nikolassee, 2  
2246. 14 Wespen, 3—W. Bären, 1  
2247. 14 Gropiusstadt, 1—TiB, 1  
2248. 14 BIG Steglitz, 2—Grunewald, 2

#### Sonnabend, den 8. 6. 1985

**Uhr**  
2255. 14 BA Neukölln, 1—BSV 92, 2  
2256. 14 Brandenburg, 2—Wasserfr., 1  
2257. 14 Senat, 1—BHC, 1  
2258. 14 TiB, 1—Wespen, 3  
2259. 14 Gropiusst., 1—W. Bären, 1  
2260. 14 Sutos, 2—BIG Steglitz, 2

#### Sonnabend, den 15. 6. 1985

**Uhr**  
2267. 14 BSV 92, 2—Senat, 1  
2268. 14 BHC, 1—Wasserfreunde, 1  
2269. 14 Nikolassee, 2—BA Neukölln, 1  
2270. 14 Wespen, 3—Sutos, 2  
2271. 14 BIG Steglitz, 2—W. Bären, 1  
2272. 14 Grunewald, 2—TiB, 1

#### Montag, den 17. 6. 1985

**Uhr**  
2279. 14 Nikolassee, 2—BSV 92, 2  
2280. 14 Wasserfr., 1—BA Neukölln, 1  
2281. 14 Senat, 1—Brandenburg, 2  
2282. 14 Grunewald, 2—Wespen, 3  
2283. 14 W. Bären, 1—TiB, 1  
2284. 14 Sutos, 2—Gropiusstadt, 1

### Damen-1. Klasse

#### Gruppe A

Olympischer SC, 2  
TC Mariendorf, 2  
Berliner Schlittschuh Club, 3  
Dahlemer TC, 2  
STC Carl-Diem-Oberschule, 1  
BFC Eintracht Südring, 1

#### Gruppe B

TC Lichtenrade, 2  
Berliner Sport-Verein, 4  
SV Zehlendorfer Wespen 1911, 4  
Berliner Schlittschuh Club, 2  
TC Lichtenfelde 77, 1  
TC Weiß-Rot Neukölln, 2

#### Sonnabend, den 27. 4. 1985

**Uhr**  
2301. 14 OSC, 2—Mariendorf, 2  
2302. 14 BSchC, 3—Dahlem, 2  
2303. 14 Carl Diem, 1—Südring, 1  
2304. 14 Lichtenrade, 2—BSV 92, 4  
2305. 14 Wespen, 4—BSchC, 2  
2306. 14 TL 77, 1—WR Neukölln, 2

#### Sonnabend, den 4. 5. 1985

**Uhr**  
2325. 14 Mariendorf, 2—BSchC, 3  
2326. 14 Dahlem, 2—Carl Diem, 1  
2327. 14 Südring, 1—OSC, 2  
2328. 14 BSV 92, 4—Wespen, 4  
2329. 14 BSchC, 2—TL 77, 1  
2330. 14 WR Neukölln, 2—Lichtenrade, 2

#### Sonnabend, den 11. 5. 1985

**Uhr**  
2349. 14 Carl Diem, 1—Mariendorf, 2  
2350. 14 OSC, 2—BSchC, 3  
2351. 14 Dahlem, 2—Südring, 1  
2352. 14 TL 77, 1—BSV 92, 4  
2353. 14 Lichtenrade, 2—Wespen, 4  
2354. 14 BSchC, 2—WR Neukölln, 2

#### Sonnabend, den 1. 6. 1985

**Uhr**  
2373. 14 Carl Diem, 1—OSC, 2  
2374. 14 Mariendorf, 2—Dahlem, 2  
2375. 14 Südring, 1—BSchC, 3  
2376. 14 TL 77, 1—Lichtenrade, 2  
2377. 14 BSV 92, 4—BSchC, 2  
2378. 14 WR Neukölln, 2—Wespen, 4

#### Sonnabend, den 8. 6. 1985

**Uhr**  
2397. 14 BSchC, 3—Carl Diem, 1  
2398. 14 Dahlem, 2—OSC, 2  
2399. 14 Mariendorf, 2—Südring, 1  
2400. 14 Wespen, 4—TL 77, 1  
2401. 14 BSchC, 2—Lichtenrade, 2  
2402. 14 BSV 92, 4—WR Neukölln, 2

#### Gruppe C

Dahlemer TC, 3  
BTTC Grün-Weiß, 2  
TK BIG Steglitz, 3  
TSV Rudow, 1  
TC Grün-Weiß Nikolassee, 4  
TC Grün-Weiß Lankwitz, 2

#### Gruppe D

TC Mariendorf, 3  
TC 1899 Blau-Weiß, 3  
Siemens TK Blau-Gold, 3  
BTTC Grün-Weiß, 3  
SC Siemensstadt, 1  
TC Grün-Weiß Lankwitz, 3

#### Sonnabend, den 27. 4. 1985

**Uhr**  
2307. 14 Dahlem, 3—BTTC, 2  
2308. 14 BIG Steglitz, 3—Rudow, 1  
2309. 14 Nikolassee, 4—Lankwitz, 2  
2310. 14 Mariendorf, 3—Blau-Weiß, 3  
2311. 14 Siemens TK, 3—BTTC, 3  
2312. 14 Siemensstadt, 1—Lankwitz, 3

#### Sonnabend, den 4. 5. 1985

**Uhr**  
2331. 14 BTTC, 2—BIG Steglitz, 3  
2332. 14 Rudow, 1—Nikolassee, 4  
2333. 14 Lankwitz, 2—Dahlem, 3  
2334. 14 Blau-Weiß, 3—Siemens TK, 3  
2335. 14 BTTC, 3—Siemensstadt, 1  
2336. 14 Lankwitz, 3—Mariendorf, 3

#### Sonnabend, den 11. 5. 1985

**Uhr**  
2355. 14 Nikolassee, 4—BTTC, 2  
2356. 14 Dahlem, 3—BIG Steglitz, 3  
2357. 14 Rudow, 1—Lankwitz, 2  
2358. 14 Siemensstadt, 1—Blau-Weiß, 3  
2359. 14 Mariendorf, 3—Siemens TK, 3  
2360. 14 BTTC, 3—Lankwitz, 3

#### Sonnabend, den 1. 6. 1985

**Uhr**  
2379. 14 Nikolassee, 4—Dahlem, 3  
2380. 14 BTTC, 2—Rudow, 1  
2381. 14 Lankwitz, 2—BIG Steglitz, 3  
2382. 14 Siemensstadt, 1—Mariendorf, 3  
2383. 14 Blau-Weiß, 3—BTTC, 3  
2384. 14 Lankwitz, 3—Siemens TK, 3

#### Sonnabend, den 8. 6. 1985

**Uhr**  
2403. 14 BIG Steglitz, 3—Nikolassee, 4  
2404. 14 Rudow, 1—Dahlem, 3  
2405. 14 BTTC, 2—Lankwitz, 2  
2406. 14 BTTC, 3—Mariendorf, 3  
2407. 14 Blau-Weiß, 3—Lankwitz, 3

#### Sonnabend, den 15. 6. 1985

**Uhr**  
2408. 14 Siemens TK, 3—Siemensstadt, 1

**Gruppe E**  
SV Berliner Bären, 2  
SV Deutsche Bank, 2

TC Grün-Weiß Lankwitz, 4  
Berliner Sport-Verein, 3  
TC Grün-Weiß Nikolassee, 3  
TV Frohnau, 2

#### Gruppe F

VfB Hermsdorf, 1  
NTC „Die Känguruhs“, 3  
Steglitzer TK 1913, 2  
BFC Alemannia, 1  
Askanischer SC, 3  
TC Lichtenrade, 3

#### Sonnabend, den 27. 4. 1985

**Uhr**  
2313. 14 B. Bären, 2—Dt. Bank, 2  
2314. 14 Lankwitz, 4—BSV 92, 3  
2316. 14 VfB Hermsdorf, 1—Känguruhs, 3  
2317. 14 STK, 2—Alemannia, 1  
2318. 14 ASC, 3—Lichtenrade, 3

#### Sonnabend, den 4. 5. 1985

**Uhr**  
2337. 14 Dt. Bank, 2—Lankwitz, 4  
2338. 14 BSV 92, 3—Nikolassee, 3  
2339. 14 Frohnau, 2—B. Bären, 2  
2340. 14 Känguruhs, 3—STK, 2  
2341. 14 Alemannia, 1—ASC, 3  
2342. 14 Lichtenrade, 3—VfB Hermsdorf, 1

#### Sonnabend, den 11. 5. 1985

**Uhr**  
2361. 14 Nikolassee, 3—Dt. Bank, 2  
2362. 14 B. Bären, 2—Lankwitz, 4  
2363. 14 BSV 92, 3—Frohnau, 2  
2364. 14 ASC, 3—Känguruhs, 3  
2365. 14 VfB Hermsdorf, 1—STK, 2  
2366. 14 Alemannia, 1—Lichtenrade, 3

#### Sonnabend, den 1. 6. 1985

**Uhr**  
2385. 14 Nikolassee, 3—B. Bären, 2  
2386. 14 Dt. Bank, 2—BSV 92, 3  
2387. 14 Frohnau, 2—Lankwitz, 4  
2388. 14 ASC, 3—VfB Hermsdorf, 1  
2389. 14 Känguruhs, 3—Alemannia, 1  
2390. 14 Lichtenrade, 3—STK, 2

#### Sonnabend, den 8. 6. 1985

**Uhr**  
2409. 14 Lankwitz, 4—Nikolassee, 3  
2410. 14 BSV 92, 3—B. Bären, 2  
2411. 14 Dt. Bank, 2—Frohnau, 2  
2412. 14 STK, 2—ASC, 3  
2413. 14 Alemannia, 1—VfB Hermsdorf, 1  
2414. 14 Känguruhs, 3—Lichtenrade, 3

#### Sonnabend, den 15. 6. 1985

**Uhr**  
2315. 14 Nikolassee, 3—Frohnau, 2

#### Gruppe G

BTC 1904 Grün-Gold, 3  
Grünwald TC, 3  
Spandauer Hockey- und Tennisclub, 1  
Berliner Sport-Club, 2  
Zehlendorfer TSV von 1888, 2  
Askanischer SC, 2

#### Gruppe H

Grünwald TC, 4  
LTTC Rot-Weiß, 3  
TV Frohnau, 3  
TC SCC, 3  
BAT Interessengruppen, 1  
SV Ostram, 1

#### Sonnabend, den 27. 4. 1985

**Uhr**  
2319. 14 Grün-Gold, 3—Grünwald, 3  
2320. 14 SHTC, 1—BSC, 2  
2321. 14 Z 88, 2—ASC, 2  
2322. 14 Grünwald, 4—Rot-Weiß, 3  
2323. 14 Frohnau, 3—SCC, 3  
2324. 14 BAT, 1—Ostram, 1

#### Sonnabend, den 4. 5. 1985

**Uhr**  
2343. 14 Grünwald, 3—SHTC, 1  
2344. 14 BSC, 2—Z 88, 2  
2345. 14 ASC, 2—Grün-Gold, 3  
2346. 14 Rot-Weiß, 3—Frohnau, 3  
2347. 14 SCC, 3—BAT, 1  
2348. 14 Ostram, 1—Grünwald, 4

#### Sonnabend, den 11. 5. 1985

**Uhr**  
2367. 14 Z 88, 2—Grünwald, 3  
2368. 14 Grün-Gold, 3—SHTC, 1  
2369. 14 BSC, 2—ASC, 2  
2370. 14 BAT, 1—Rot-Weiß, 3

2371. 14 Grünwald, 4—Frohnau, 3  
2372. 14 SCC, 3—Ostram, 1

#### Sonnabend, den 1. 6. 1985

**Uhr**  
2391. 14 Z 88, 2—Grün-Gold, 3  
2392. 14 Grünwald, 3—BSC, 2  
2393. 14 ASC, 2—SHTC, 1  
2394. 14 BAT, 1—Grünwald, 4  
2395. 14 Rot-Weiß, 3—SCC, 3  
2396. 14 Ostram, 1—Frohnau, 3

#### Sonnabend, den 8. 6. 1985

**Uhr**  
2415. 14 SHTC, 1—Z 88, 2  
2416. 14 BSC, 2—Grün-Gold, 3  
2417. 14 Grünwald, 3—ASC, 2  
2418. 14 Frohnau, 3—BAT, 1  
2419. 14 SCC, 3—Grünwald, 4  
2420. 14 Rot-Weiß, 3—Ostram, 1

### Damen-2. Klasse

#### Gruppe A

Post SV, 2 (Spielort: Gatow!)  
TC Tiergarten, 2  
TC Weiß-Rot Neukölln, 4  
TSV Spandau 1860, 2  
TSV Wedding, 2  
TC Lichtenfelde 77, 2

#### Gruppe B

VfL Tegel, 2  
SV Reinickendorf, 2  
VfL Berliner Lehrer, 2  
TK Blau-Gold Steglitz, 4  
TC Grün-Weiß-Grün Tegel, 2  
Olympischer SC, 3

#### Sonnabend, den 27. 4. 1985

**Uhr**  
2501. 14 Post, 2—Tiergarten, 2  
2502. 14 WR Neukölln, 4—Spandau 60, 2  
2503. 14 TSV Wedding, 2—TL 77, 2  
2504. 14 VfL Tegel, 2—SVR, 2  
2505. 14 Lehrer, 2—BIG Steglitz, 4  
2506. 14 GWG Tegel, 2—OSC, 3

#### Sonnabend, den 4. 5. 1985

**Uhr**  
2525. 14 Tiergarten, 2—WR Neukölln, 4  
2526. 14 Spandau 60, 2—TSV Wedding, 2  
2527. 14 TL 77, 2—Post, 2  
2528. 14 SVR, 2—Lehrer, 2  
2529. 14 BIG Steglitz, 4—GWG Tegel, 2  
2530. 14 OSC, 3—VfL Tegel, 2

#### Sonnabend, den 11. 5. 1985

**Uhr**  
2549. 14 TSV Wedding, 2—Tiergarten, 2  
2550. 14 Post, 2—WR Neukölln, 4  
2551. 14 TL 77, 2—Spandau 60, 2  
2552. 14 GWG Tegel, 2—SVR, 2  
2553. 14 VfL Tegel, 2—Lehrer, 2  
2554. 14 BIG Steglitz, 4—OSC, 3

#### Sonnabend, den 1. 6. 1985

**Uhr**  
2573. 14 TSV Wedding, 2—Post, 2  
2574. 14 Tiergarten, 2—Spandau 60, 2  
2575. 14 TL 77, 2—WR Neukölln, 4  
2576. 14 GWG Tegel, 2—VfL Tegel, 2  
2577. 14 SVR, 2—BIG Steglitz, 4  
2578. 14 OSC, 3—Lehrer, 2

#### Sonnabend, den 8. 6. 1985

**Uhr**  
2597. 14 WR Neukölln, 4—TSV Wedding, 2  
2598. 14 Spandau 60, 2—Post, 2  
2599. 14 Tiergarten, 2—TL 77, 2  
2600. 14 Lehrer, 2—GWG Tegel, 2  
2601. 14 BIG Steglitz, 4—VfL Tegel, 2  
2602. 14 SVR, 2—OSC, 3

#### Vermerk:

Die 2. Damenmannschaft des Post SV trägt ihre Heimspiele in Gatow aus.  
Genauere Anschrift:  
Kladower Damm 45—51, 1000 Berlin 22

#### Gruppe C

BFC Preussen, 2  
Eisenbahn Sport-Verein, 1  
TC Blau-Weiß Britz, 3  
Zehlendorfer TSV von 1888, 3  
NTC „Die Känguruhs“, 4  
Spandauer Hockey- und Tennis Club, 2

#### Gruppe D

TV TeBe, 2  
VfB Hermsdorf, 2  
TC Tiergarten, 3  
BTC Gropiusstadt, 2  
BSG Bezirksamt Wedding, 1  
TC Blau-Weiß Britz, 2

#### Sonnabend, den 27. 4. 1985

**Uhr**  
2507. 14 Preussen, 2—ESV, 1  
2508. 14 Britz, 3—Z 88, 3  
2509. 14 Känguruhs, 4—SHTC, 2  
2510. 14 TeBe, 2—VfB Hermsdorf, 2  
2511. 14 Tiergarten, 3—Gropiusstadt, 2  
2512. 14 BA Wedding, 1—Britz, 2

#### Sonnabend, den 4. 5. 1985

**Uhr**  
2531. 14 ESV, 1—Britz, 3  
2532. 14 Z 88, 3—Känguruhs, 4  
2533. 14 SHTC, 2—Preussen, 2  
2534. 14 Gropiusstadt, 2—BA Wedding, 1  
2535. 14 Britz, 2—TeBe, 2

#### Sonnabend, den 11. 5. 1985

**Uhr**  
2555. 14 Känguruhs, 4—ESV, 1  
2556. 14 Preussen, 2—Britz, 3  
2557. 14 SHTC, 2—Z 88, 3  
2558. 14 BA Wedding, 1—VfB Hermsdorf, 2  
2559. 14 TeBe, 2—Tiergarten, 3  
2560. 14 Gropiusstadt, 2—Britz, 2

#### Sonnabend, den 1. 6. 1985

**Uhr**  
2579. 14 Känguruhs, 4—Preussen, 2  
2580. 14 ESV, 1—Z 88, 3  
2581. 14 SHTC, 2—Britz, 3  
2582. 14 BA Wedding, 1—TeBe, 2  
2583. 14 VfB Hermsdorf, 2—Gropiusstadt, 2  
2584. 14 Britz, 2—Tiergarten, 3

#### Sonnabend, den 8. 6. 1985

**Uhr**  
2603. 14 Britz, 3—Känguruhs, 4  
2604. 14 Z 88, 3—Preussen, 2  
2605. 14 ESV, 1—SHTC, 2  
2606. 14 Tiergarten, 3—BA Wedding, 1  
2607. 14 Gropiusstadt, 2—TeBe, 2  
2608. 14 VfB Hermsdorf, 2—Britz, 2

#### Sonnabend, den 15. 6. 1985

**Uhr**  
2536. 14 VfB Hermsdorf, 2—Tiergarten, 3

#### Gruppe E

BSC Rehberge, 2  
BTTC Grün-Weiß, 4  
Hermsdorfer SC, 3  
Internationaler TC, 2  
Turngemeinde in Berlin, 2  
TC Grün-Weiß-Grün Tegel, 3

#### Gruppe F

BTC Rot-Gold, 2  
SV Berliner Bären, 3  
TC Lichtenrade, 4  
Tennis-Union Grün-Weiß, 2  
TC Weiße Bären Wannsee, 2  
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, 2

#### Sonnabend, den 27. 4. 1985

**Uhr**  
2513. 14 Rehberge, 2—BTTC, 4  
2514. 14 HSC, 3—ITC, 2  
2515. 14 TiB, 2—GWG Tegel, 3  
2516. 14 Lichtenrade, 4—Tennis-Union, 2  
2517. 14 W. Bären, 2—BFA, 2

#### Sonnabend, den 4. 5. 1985

**Uhr**  
2537. 14 BTTC, 4—HSC, 3  
2538. 14 ITC, 2—TiB, 2  
2539. 14 GWG Tegel, 3—Rehberge, 2  
2540. 14 B. Bären, 3—Lichtenrade, 4  
2541. 14 Tennis-Union, 2—W. Bären, 2  
2542. 14 BFA, 2—Rot-Gold, 2

#### Sonnabend, den 11. 5. 1985

**Uhr**  
2561. 14 Rehberge, 2—HSC, 3  
2562. 14 GWG Tegel, 3—ITC, 2  
2564. 14 Rot-Gold, 2—Lichtenrade, 4  
2565. 14 BFA, 2—Tennis-Union, 2

#### Sonnabend, den 1. 6. 1985

**Uhr**  
2585. 14 TiB, 2—Rehberge, 2  
2586. 14 BTTC, 4—ITC, 2

Seit 85 Jahren gibt es  
Zieglmehl-Tennisplätze  
— wir bauten die ersten!

## Der Fortschritt aber heißt CANADA TENN

16.000 Plätze dieses Systems  
liegen in Nordamerika.  
Jeder 10. Platz, der 1984 in  
Deutschland gebaut wurde, ist  
bereits ein Canada-Tenn-Platz.

CANADA  
**Tenn**



- spart weitgehend die Frühjahrsinstandsetzung
- ist erheblich pflegeleichter
- ist nach Regen viel schneller spielbereit
- ermöglicht eine frühere und längere Spielsaison
- erfordert trotz höherer Investitionen nur die Hälfte der Kosten pro Spielstunde.



### GARANTIE

Wir und unsere Lizenznehmer garantieren Ihnen den Einbau des Original-Canada-Tenn-Materials im gesamten Deckenquerschnitt ohne Verfälschung oder Materialstreckung im Interesse nur erstklassiger Qualität.

Bitte rufen Sie uns an oder senden Sie uns den Informationscoupon. Wir und unsere Lizenznehmer beraten Sie gerne:

**Lizenz Nord:**  
Firma Gerd Fiedler,  
Zum Runden Bruch 40  
3110 Uetzen 5  
Telefon 05 81 / 123 27

**Lizenz Süd:**  
Firma Wolfgang Jurinek  
GmbH & Co  
Fürholzener Straße 22  
8057 Eching/München  
Telefon 089 / 319 21 66

**Lizenz Berlin:**  
Firma Burgdorf  
Waidmannsluster  
Damm 122  
1000 Berlin 28  
Telefon  
030 / 411 57 90 / 99

**Lizenz Südost:**  
Firma Swietelsky  
Baugesellschaft mbH  
Ludwigstraße 23  
8220 Traunstein  
Telefon 0861 / 6 06 82

**Gebr. Becker**

Sportanlagenbau · Sportgeräte  
Postfach 127 · 6204 Taunusstein/Hahn  
Tel. (06128) 3046 · Telex 4182754 b spo

### INFORMATIONSCOUPON CT

Bitte ausschneiden, aufkleben und an uns senden.

Firma \_\_\_\_\_  
z.Hd \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Wir bitten um  Prospekt  Anruf  Angebot  
 Besuch  Referenzen

2587. 14 GWG Tegel, 3—HSC, 3  
2588. 14 W. Bären, 2—Rot-Gold, 2  
2589. 14 B. Bären, 3—Tennis-Union, 2  
2590. 14 BfA, 2—Lichtenrade, 4

#### Sonnabend, den 8. 6. 1985

**Uhr**  
2609. 14 HSC, 3—TiB, 2  
2610. 14 TTC, 2—Rehberge, 2  
2611. 14 BTTC, 4—GWG Tegel, 3  
2612. 14 Lichtenrade, 4—W. Bären, 2  
2613. 14 Tennis-Union, 2—Rot-Gold, 2  
2614. 14 B. Bären, 3—BfA, 2

#### Sonnabend, den 15. 6. 1985

**Uhr**  
2563. 14 TiB, 2—BTTC, 4  
2566. 14 W. Bären, 2—B. Bären, 3

#### Montag, den 17. 6. 1985

**Uhr**  
2518. 14 Rot-Gold, 2—B. Bären, 3

#### Gruppe G

Tennis-Union Grün-Weiß, 3  
Berliner Hockey-Club, 2  
TC Westend 59, 2  
SV Deutsche Bank, 3  
SV Senat, 2  
Tempelhofer TC, 2

#### Gruppe H

Berliner Schlittschuh Club, 4  
Wasserfreunde Spandau 04, 2  
TC Hohengatow, 2  
TC Weiß-Rot Neukölln, 3  
SV Weißblau Allianz, 2  
Steglitzer TK 1913, 3

#### Sonnabend, den 27. 4. 1985

**Uhr**  
2519. 14 Tennis-Union, 3—BHC, 2  
2520. 14 Westend, 2—Dt. Bank, 3  
2521. 14 Senat, 2—TTC, 2  
2522. 14 BSCh, 4—Wasserfreunde, 2  
2523. 14 Hohengatow, 2—WR Neukölln, 3  
2524. 14 Allianz, 2—STK, 3

#### Sonnabend, den 4. 5. 1985

**Uhr**  
2543. 14 BHC, 2—Westend, 2  
2544. 14 Dt. Bank, 3—Senat, 2  
2545. 14 TTC, 2—Tennis-Union, 3  
2546. 14 Wasserfr., 2—Hohengatow, 2  
2548. 14 STK, 3—BSCh, 4

#### Sonnabend, den 11. 5. 1985

**Uhr**  
2567. 14 Senat, 2—BHC, 2  
2568. 14 Tennis-Union, 3—Westend, 2  
2569. 14 Dt. Bank, 3—TTC, 2  
2570. 14 Allianz, 2—Wasserfreunde, 2  
2571. 14 BSCh, 4—Hohengatow, 2  
2572. 14 WR Neukölln, 3—STK, 3

#### Sonnabend, den 1. 6. 1985

**Uhr**  
2591. 14 Senat, 2—Tennis-Union, 3  
2592. 14 BHC, 2—Dt. Bank, 3  
2593. 14 TTC, 2—Westend, 2  
2594. 14 Allianz, 2—BSCh, 4  
2595. 14 Wasserfr., 2—WR Neukölln, 3  
2596. 14 STK, 3—Hohengatow, 2

#### Sonnabend, den 8. 6. 1985

**Uhr**  
2615. 14 Westend, 2—Senat, 2  
2616. 14 Dt. Bank, 3—Tennis-Union, 3  
2617. 14 BHC, 2—TTC, 2  
2618. 14 Hohengatow, 2—Allianz, 2  
2619. 14 WR Neukölln, 3—BSCh, 4  
2620. 14 Wasserfreunde, 2—STK, 3

#### Sonnabend, den 15. 6. 1985

**Uhr**  
2547. 14 WR Neukölln, 3—Allianz, 2

### Damen-3. Klasse

#### Gruppe A

Eisenbahn SV, 2  
BSC Rehberge, 3  
TC Lichtenrade 77, 3  
SC Siemensstadt, 2  
SUTOS, 3

#### Sonnabend, den 27. 4. 1985

**Uhr**  
2701. 14 ESV, 2—Rehberge, 3  
2702. 14 TL 77, 3—SC Siemensstadt, 2

#### Sonnabend, den 4. 5. 1985

**Uhr**  
2703. 14 Rehberge, 3—TL 77, 3  
2704. 14 SC Siemensstadt, 2—Sutos, 3

#### Sonnabend, den 11. 5. 1985

**Uhr**  
2705. 14 Sutos, 3—Rehberge, 3  
2706. 14 ESV, 2—TL 77, 3

#### Sonnabend, den 1. 6. 1985

**Uhr**  
2707. 14 Sutos, 3—ESV, 2  
2708. 14 Rehberge, 3—SC Siemensstadt, 2

#### Sonnabend, den 8. 6. 1985

**Uhr**  
2709. 14 TL 77, 3—Sutos, 3  
2710. 14 SC Siemensstadt, 2—ESV, 2

### Jungsenioren-Oberliga I

#### Gruppe A

TC Grün-Weiß Lankwitz  
SV Berliner Bären  
Steglitzer TK 1913  
Berliner Hockey-Club  
SV Deutsche Bank  
TC Lichtenrade

#### Gruppe B

TC Weiße Bären Wannsee  
TV Frohnau  
TC Mariendorf  
Grünwald TC  
TC SCC  
TC Tiergarten

#### Sonntag, den 28. 4. 1985

**Uhr**  
3001. 9 Lankwitz—B. Bären  
3002. 9 STK—BHC  
3003. 9 Dt. Bank—Lichtenrade  
3004. 9 W. Bären—Frohnau  
3005. 9 Mariendorf—Grünwald  
3006. 9 SCC—Tiergarten

#### Mittwoch, den 1. 5. 1985

**Uhr**  
3007. 9 B. Bären—STK  
3008. 9 BHC—Dt. Bank  
3009. 9 Lichtenrade—Lankwitz  
3010. 9 Frohnau—Mariendorf  
3011. 9 Grünwald—SCC  
3012. 9 Tiergarten—W. Bären

#### Sonntag, den 5. 5. 1985

**Uhr**  
3013. 9 Dt. Bank—B. Bären  
3014. 9 Lankwitz—STK  
3015. 9 BHC—Lichtenrade  
3016. 9 SCC—Frohnau  
3017. 9 W. Bären—Mariendorf  
3018. 9 Grünwald—Tiergarten

#### Sonntag, den 12. 5. 1985

**Uhr**  
3019. 9 Dt. Bank—Lankwitz  
3020. 9 B. Bären—BHC  
3021. 9 Lichtenrade—STK  
3022. 9 SCC—W. Bären  
3023. 9 Frohnau—Grünwald  
3024. 9 Tiergarten—Mariendorf

#### Sonntag, den 2. 6. 1985

**Uhr**  
3025. 9 STK—Dt. Bank  
3026. 9 BHC—Lankwitz  
3027. 9 B. Bären—Lichtenrade  
3028. 9 Mariendorf—SCC  
3029. 9 Grünwald—W. Bären  
3030. 9 Frohnau—Tiergarten

### Jungsenioren-Oberliga II

#### Gruppe A

Tennis-Union Grün-Weiß  
TV TeBe  
LTTTC Rot-Weiß  
NTC „Die Känguruhs“  
TC Blau-Weiß Britz

#### Sonntag, den 28. 4. 1985

**Uhr**  
3051. 9 Tennis-Union—TeBe  
3052. 9 Rot-Weiß—Känguruhs

#### Mittwoch, den 1. 5. 1985

**Uhr**  
3053. 9 Känguruhs—Britz  
3054. 9 TeBe—Rot-Weiß

#### Sonntag, den 5. 5. 1985

**Uhr**  
3055. 9 Britz—TeBe  
3056. 9 Tennis-Union—Rot-Weiß

#### Sonntag, den 12. 5. 1985

**Uhr**  
3057. 9 Britz—Tennis-Union

#### Sonntag, den 2. 6. 1985

**Uhr**  
3059. 9 Rot-Weiß—Britz  
3060. 9 Känguruhs—Tennis-Union

#### Sonntag, den 9. 6. 1985

**Uhr**  
3058. 9 TeBe—Känguruhs

### Senioren — Oberliga I

#### Gruppe A

TC 1899 Blau-Weiß, 1  
TC Grün-Weiß Nikolassee, 1  
Hermisdorfer SC, 1  
Berliner Schlittschuh Club, 1  
TC Grün-Weiß Lankwitz, 1  
BTTC Grün-Weiß, 1  
Tennis-Union Grün-Weiß, 1

#### Gruppe B

TC Mariendorf, 1  
LTTTC Rot-Weiß, 1  
Siemens TK Blau-Gold, 1  
SV Berliner Bären, 1  
SUTOS, 1  
BTC 1904 Grün-Gold, 1  
TC SCC, 1

#### Sonntag, den 28. 4. 1985

**Uhr**  
4001. 15 Blau-Weiß, 1—Nikolassee, 1  
4002. 15 HSC, 1—BSCh, 1  
4003. 15 Lankwitz, 1—BTTC, 1  
4004. 15 Mariendorf, 1—Rot-Weiß, 1  
4005. 15 Siemens TK, 1—B. Bären, 1  
4006. 15 Sutos, 1—Grün-Gold, 1

#### Mittwoch, den 1. 5. 1985

**Uhr**  
4007. 15 Nikolassee, 1—HSC, 1  
4008. 15 BSCh, 1—Lankwitz, 1  
4009. 15 Tennis-Union, 1—BTTC, 1  
4010. 15 Rot-Weiß, 1—Siemens TK, 1  
4011. 15 B. Bären, 1—Sutos, 1  
4012. 15 SCC, 1—Grün-Gold, 1

#### Sonntag, den 5. 5. 1985

**Uhr**  
4013. 15 Tennis-Union, 1—Nikolassee, 1  
4014. 15 Blau-Weiß, 1—HSC, 1  
4015. 15 BTTC, 1—BSCh, 1  
4016. 15 SCC, 1—Rot-Weiß, 1  
4017. 15 Mariendorf, 1—Siemens TK, 1  
4018. 15 Grün-Gold, 1—B. Bären, 1

#### Sonntag, den 12. 5. 1985

**Uhr**  
4019. 15 Lankwitz, 1—Blau-Weiß, 1  
4020. 15 BSCh, 1—Tennis-Union, 1  
4021. 15 BTTC, 1—HSC, 1  
4022. 15 Sutos, 1—Mariendorf, 1  
4023. 15 B. Bären, 1—SCC, 1  
4024. 15 Grün-Gold, 1—Siemens TK, 1

#### Sonntag, den 2. 6. 1985

**Uhr**  
4025. 15 Tennis-Union, 1—Lankwitz, 1  
4026. 15 BSCh, 1—Blau-Weiß, 1  
4027. 15 Nikolassee, 1—BTTC, 1  
4028. 15 SCC, 1—Sutos, 1  
4029. 15 B. Bären, 1—Mariendorf, 1  
4030. 15 Rot-Weiß, 1—Grün-Gold, 1

#### Sonntag, den 9. 6. 1985

**Uhr**  
4031. 15 Lankwitz, 1—Nikolassee, 1  
4032. 15 BTTC, 1—Blau-Weiß, 1  
4033. 15 HSC, 1—Tennis-Union, 1  
4034. 15 Sutos, 1—Rot-Weiß, 1  
4035. 15 Grün-Gold, 1—Mariendorf, 1  
4036. 15 Siemens TK, 1—SCC, 1

#### Sonntag, den 16. 6. 1985

**Uhr**  
4037. 15 HSC, 1—Lankwitz, 1  
4038. 15 Blau-Weiß, 1—Tennis-Union, 1  
4039. 15 Nikolassee, 1—BSCh, 1  
4040. 15 Siemens TK, 1—Sutos, 1  
4041. 15 Mariendorf, 1—SCC, 1  
4042. 15 Rot-Weiß, 1—B. Bären, 1

### Senioren-Oberliga II

#### Gruppe A

TK Blau-Gold Steglitz, 1  
Berliner Sport-Verein 1892, 1  
SV Deutsche Bank, 1  
SC Brandenburg, 1  
SV Reinickendorf, 1  
Grünwald TC, 1  
TSV Wedding, 1

#### Gruppe B

Turngemeinde in Berlin, 1  
Zehlendorfer TSV von 1888, 1  
Steglitzer TK 1913, 1  
TC Westend 59, 1  
TV Frohnau, 1  
SV Zehlendorfer Wespen 1911, 1  
Tempelhofer TC, 1

#### Sonntag, den 28. 4. 1985

**Uhr**  
4051. 15 BIG Steglitz, 1—BSV 92, 1  
4052. 15 Dt. Bank, 1—Brandenburg, 1  
4053. 15 SVR, 1—Grünwald, 1  
4054. 15 TiB, 1—Z 88, 1  
4055. 15 STK, 1—Westend, 1  
4056. 15 Frohnau, 1—Wespen, 1

#### Mittwoch, den 1. 5. 1985

**Uhr**  
4057. 15 BSV 92, 1—Dt. Bank, 1  
4058. 15 Brandenburg, 1—SVR, 1  
4059. 15 TSV Wedding, 1—Grünwald, 1  
4060. 15 Z 88, 1—STK, 1  
4061. 15 Westend, 1—Frohnau, 1  
4062. 15 TTC, 1—Wespen, 1

#### Sonntag, den 5. 5. 1985

**Uhr**  
4063. 15 TSV Wedding, 1—BSV 92, 1  
4064. 15 BIG Steglitz, 1—Dt. Bank, 1  
4065. 15 Grünwald, 1—Brandenburg, 1  
4066. 15 TTC, 1—Z 88, 1  
4067. 15 TiB, 1—STK, 1  
4068. 15 Wespen, 1—Westend, 1

#### Sonntag, den 12. 5. 1985

**Uhr**  
4069. 15 SVR, 1—BIG Steglitz, 1  
4070. 15 Brandenburg, 1—TSV Wedding, 1  
4071. 15 Grünwald, 1—Dt. Bank, 1  
4072. 15 Frohnau, 1—TiB, 1  
4073. 15 Westend, 1—TTC, 1  
4074. 15 Wespen, 1—STK, 1

#### Sonntag, den 2. 6. 1985

**Uhr**  
4075. 15 TSV Wedding, 1—SVR, 1  
4076. 15 Brandenburg, 1—BIG Steglitz, 1  
4077. 15 BSV 92, 1—Grünwald, 1  
4078. 15 TTC, 1—Frohnau, 1  
4079. 15 Westend, 1—TiB, 1  
4080. 15 Z 88, 1—Wespen, 1

#### Sonntag, den 9. 6. 1985

**Uhr**  
4081. 15 SVR, 1—BSV 92, 1  
4082. 15 Grünwald, 1—BIG Steglitz, 1  
4083. 15 Dt. Bank, 1—TSV Wedding, 1  
4084. 15 Frohnau, 1—Z 88, 1  
4085. 15 Wespen, 1—TiB, 1  
4086. 15 STK, 1—TTC, 1

#### Sonntag, den 16. 6. 1985

**Uhr**  
4087. 15 Dt. Bank, 1—SVR, 1  
4088. 15 BIG Steglitz, 1—TSV Wedd., 1  
4089. 15 BSV 92, 1—Brandenburg, 1  
4090. 15 STK, 1—Frohnau, 1  
4091. 15 TiB, 1—TTC, 1  
4092. 15 Z 88, 1—Westend, 1

### Senioren-Verbandsliga I

#### Gruppe A

TC Weiß-Rot Neukölln, 1  
BTC 1904 Grün-Gold, 2  
BFC Preussen, 1  
BSC Rehberge, 1  
TSV Spandau 1860, 1

SUTOS, 2  
Askanischer SC, 1  
TC Weiße Bären, 1

### Gruppe B

SV Senat, 1  
Bundesversicherungsanstalt für Ange-  
stellte, 1  
TC Tiergarten, 1  
Olympischer SC, 1  
Berliner Hockey Club, 1  
TC Lichtenrade, 1  
TC Hohengatow, 1  
Dahlemer TC, 1

### Sonntag, den 28. 4. 1985

**Uhr**  
4101. 15 WR Neukölln, 1—Grün-Gold, 2  
4102. 15 Preussen, 1—Rehberge, 1  
4103. 15 Spandau 60, 1—Sutos, 2  
4104. 15 ASC, 1—W. Bären, 1  
4105. 15 Senat, 1—BfA, 1  
4106. 15 Tiergarten, 1—OSC, 1  
4107. 15 BHC, 1—Lichtenrade, 1  
4108. 15 Hohengatow, 1—Dahlem, 1

### Mittwoch, den 1. 5. 1985

**Uhr**  
4109. 15 Grün-Gold, 2—Preussen, 1  
4110. 15 Rehberge, 1—Spandau 60, 1  
4111. 15 ASC, 1—Sutos, 2  
4112. 15 W. Bären, 1—WR Neukölln, 1  
4113. 15 BfA, 1—Tiergarten, 1  
4114. 15 OSC, 1—BHC, 1  
4115. 15 Hohengatow, 1—Lichtenr., 1  
4116. 15 Dahlem, 1—Senat, 1

### Sonntag, den 5. 5. 1985

**Uhr**  
4117. 15 ASC, 1—Grün-Gold, 2  
4118. 15 WR Neukölln, 1—Preussen, 1  
4119. 15 Sutos, 2—Rehberge, 1  
4120. 15 Spandau 60, 1—W. Bären, 1  
4121. 15 Hohengatow, 1—BfA, 1  
4122. 15 Senat, 1—Tiergarten, 1  
4123. 15 Lichtenrade, 1—OSC, 1  
4124. 15 BHC, 1—Dahlem, 1

### Sonntag, den 12. 5. 1985

**Uhr**  
4125. 15 Spandau 60, 1—WR Neukölln, 1  
4126. 15 Rehberge, 1—ASC, 1  
4127. 15 Sutos, 2—Preussen, 1  
4128. 15 W. Bären, 1—Grün-Gold, 2  
4129. 15 BHC, 1—Senat, 1  
4130. 15 OSC, 1—Hohengatow, 1  
4131. 15 Lichtenrade, 1—Tiergarten, 1  
4132. 15 Dahlem, 1—BfA, 1

### Sonntag, den 2. 6. 1985

**Uhr**  
4133. 15 ASC, 1—Spandau 60, 1  
4134. 15 Rehberge, 1—WR Neukölln, 1  
4135. 15 Grün-Gold, 2—Sutos, 2  
4136. 15 Preussen, 1—W. Bären, 1  
4137. 15 Hohengatow, 1—BHC, 1  
4138. 15 OSC, 1—Senat, 1  
4139. 15 BfA, 1—Lichtenrade, 1  
4140. 15 Tiergarten, 1—Dahlem, 1

### Sonntag, den 9. 6. 1985

**Uhr**  
4141. 15 Spandau 60, 1—Grün-Gold, 2  
4142. 15 Sutos, 2—WR Neukölln, 1  
4143. 15 Preussen, 1—ASC, 1  
4144. 15 W. Bären, 1—Rehberge, 1  
4145. 15 BHC, 1—BfA, 1  
4146. 15 Lichtenrade, 1—Senat, 1  
4147. 15 Tiergarten, 1—Hohengatow, 1  
4148. 15 Dahlem, 1—OSC, 1

### Sonntag, den 16. 6. 1985

**Uhr**  
4149. 15 Preussen, 1—Spandau 60, 1  
4150. 15 WR Neukölln, 1—ASC, 1  
4151. 15 Grün-Gold, 2—Rehberge, 1  
4152. 15 Sutos, 2—W. Bären, 1  
4153. 15 Tiergarten, 1—BHC, 1  
4154. 15 Senat, 1—Hohengatow, 1  
4155. 15 BfA, 1—OSC, 1  
4156. 15 Lichtenrade, 1—Dahlem, 1

## Senioren-Verbandsliga II

### Gruppe A

Berliner Sport-Verein 1892, 2  
TC Grün-Weiß Lankwitz, 2  
LTTTC Rot-Weiß, 2  
VfB Hermsdorf, 1

TV TeBe, 1  
TC Mariendorf, 2  
Wasserfreunde Spandau 04, 1

### Gruppe B

SC Siemensstadt, 1  
TK Blau-Gold Steglitz, 2  
Grünwald TC, 2  
Hermsdorfer SC, 2  
SV Berliner Bären, 2  
Internationaler TC, 1  
TC Grün-Weiß-Grün Tegel, 1

### Sonntag, den 28. 4. 1985

**Uhr**  
4201. 15 BSV 92, 2—Lankwitz, 2  
4202. 15 Rot-Weiß, 2—VfB Hermsd., 1  
4203. 15 TeBe, 1—Mariendorf, 2  
4204. 15 SC Siemensstadt, 1—BIG Ste-  
glitz, 2  
4205. 15 Grünwald, 2—HSC, 2  
4206. 15 B. Bären, 2—ITC, 1

### Mittwoch, den 1. 5. 1985

**Uhr**  
4213. 15 Lankwitz, 2—Rot-Weiß, 2  
4214. 15 VfB Hermsdorf, 1—TeBe, 1  
4215. 15 Wasserfr., 1—Mariendorf, 2  
4216. 15 BIG Steglitz, 2—Grünwald, 2  
4217. 15 HSC, 2—B. Bären, 2  
4218. 15 GWG Tegel, 1—ITC, 1

### Sonntag, den 5. 5. 1985

**Uhr**  
4225. 15 Wasserfr., 1—Lankwitz, 2  
4226. 15 BSV 92, 2—Rot-Weiß, 2  
4227. 15 Mariend., 2—VfB Hermsdorf, 1  
4228. 15 GWG Tegel, 1—BIG Steglitz, 2  
4229. 15 SC Siemensst., 1—Grünwald, 2  
4230. 15 ITC, 1—HSC, 2

### Sonntag, den 12. 5. 1985

**Uhr**  
4237. 15 TeBe, 1—BSV 92, 2  
4238. 15 VfB Hermsd., 1—Wasserfr., 1  
4239. 15 Mariendorf, 2—Rot-Weiß, 2  
4240. 15 B. Bären, 2—SC Siemensstadt, 1  
4241. 15 HSC, 2—GWG Tegel, 1  
4242. 15 ITC, 1—Grünwald, 2

### Sonntag, den 2. 6. 1985

**Uhr**  
4249. 15 Wasserfreunde, 1—TeBe, 1  
4250. 15 VfB Hermsdorf, 1—BSV 92, 2  
4251. 15 Lankwitz, 2—Mariendorf, 2  
4252. 15 GWG Tegel, 1—B. Bären, 2  
4253. 15 HSC, 2—SC Siemensstadt, 1  
4254. 15 BIG Steglitz, 2—ITC, 1

### Sonntag, den 9. 6. 1985

**Uhr**  
4261. 15 TeBe, 1—Lankwitz, 2  
4262. 15 Mariendorf, 2—BSV 92, 2  
4263. 15 Rot-Weiß, 2—Wasserfr., 1  
4264. 15 B. Bären, 2—BIG Steglitz, 2  
4265. 15 ITC, 1—SC Siemensstadt, 1  
4266. 15 Grünwald, 2—GWG Tegel, 1

### Sonntag, den 16. 6. 1985

**Uhr**  
4273. 15 Rot-Weiß, 2—TeBe, 1  
4274. 15 BSV 92, 2—Wasserfreunde, 1  
4275. 15 Lankw., 2—VfB Hermsd., 1  
4276. 15 Grünwald, 2—B. Bären, 2  
4277. 15 SC Siemensst., 1—GWG Tegel, 1  
4278. 15 BIG Steglitz, 2—HSC, 2

### Gruppe C

NTC „Die Känguruhs“, 1  
VfL Tegel, 1  
TC SCC, 2  
Steglitzer TK 1913, 2  
VfL Berliner Lehrer, 1  
SV Deutsche Bank, 2  
TV Frohnau, 2

### Gruppe D

LTTTC Rot-Weiß, 3  
BTTC Grün-Weiß, 2  
Tempelhofer TC, 2  
STC Carl-Diem-Oberschule, 1  
Post SV, 1  
Zehlendorfer TSV von 1888, 2  
SV Zehlendorfer Wespen 1911, 2

### Sonntag, den 28. 4. 1985

**Uhr**  
4207. 15 Känguruhs, 1—VfL Tegel, 1  
4208. 15 SCC, 2—STK, 2  
4209. 15 Lehrer, 1—Dt. Bank, 2  
4210. 15 Rot-Weiß, 3—BTTC, 2  
4211. 15 TTC, 2—Carl Diem, 1  
4212. 15 Post, 1—Z 88, 2

### Mittwoch, den 1. 5. 1985

**Uhr**  
4219. 15 VfL Tegel, 1—SCC, 2  
4220. 15 STK, 2—Lehrer, 1  
4221. 15 Frohnau, 2—Dt. Bank, 2  
4222. 15 BTTC, 2—TTC, 2  
4223. 15 Carl Diem, 1—Post, 1  
4224. 15 Wespen, 2—Z 88, 2

### Sonntag, den 5. 5. 1985

**Uhr**  
4231. 15 Frohnau, 2—VfL Tegel, 1  
4232. 15 Känguruhs, 1—SCC, 2  
4233. 15 Dt. Bank, 2—STK, 2  
4234. 15 Wespen, 2—BTTC, 2  
4235. 15 Rot-Weiß, 3—TTC, 2  
4236. 15 Z 88, 2—Carl Diem, 1

### Sonntag, den 12. 5. 1985

**Uhr**  
4243. 15 Lehrer, 1—Känguruhs, 1  
4244. 15 STK, 2—Frohnau, 2  
4245. 15 Dt. Bank, 2—SCC, 2  
4246. 15 Post, 1—Rot-Weiß, 3  
4247. 15 Carl Diem, 1—Wespen, 2  
4248. 15 Z 88, 2—TTC, 2

### Sonntag, den 2. 6. 1985

**Uhr**  
4255. 15 Frohnau, 2—Lehrer, 1  
4256. 15 STK, 2—Känguruhs, 1  
4257. 15 VfL Tegel, 1—Dt. Bank, 2  
4258. 15 Wespen, 2—Post, 1  
4259. 15 Carl Diem, 1—Rot-Weiß, 3  
4260. 15 BTTC, 2—Z 88, 2

### Sonntag, den 9. 6. 1985

**Uhr**  
4267. 15 Lehrer, 1—VfL Tegel, 1  
4268. 15 Dt. Bank, 2—Känguruhs, 1  
4269. 15 SCC, 2—Frohnau, 2  
4270. 15 Post, 1—BTTC, 2  
4271. 15 Z 88, 2—Rot-Weiß, 3  
4272. 15 TTC, 2—Wespen, 2

### Sonntag, den 16. 6. 1985

**Uhr**  
4279. 15 SCC, 2—Lehrer, 1  
4280. 15 Känguruhs, 1—Frohnau, 2  
4281. 15 VfL Tegel, 1—STK, 2  
4282. 15 TTC, 2—Post, 1  
4283. 15 Rot-Weiß, 3—Wespen, 2  
4284. 15 BTTC, 2—Carl Diem, 1

## Senioren-1. Klasse

### Gruppe A

Zehlendorfer TSV von 1888, 3  
Siemens TK Blau-Gold, 2  
Internationaler TC, 2  
Grünwald TC, 3  
BTTC Grün-Weiß, 4  
BFC Preussen, 2

### Gruppe B

BTC 1904 Grün-Gold, 3  
TC Tiergarten, 2  
NTC „Die Känguruhs“, 3  
Steglitzer TK 1913, 3  
TC Grün-Weiß-Grün Tegel, 2  
SV Senat, 3

### Sonntag, den 28. 4. 1985

**Uhr**  
4301. 15 Z 88, 3—Siemens TK, 2  
4302. 15 ITC, 2—Grünwald, 3  
4303. 15 BTTC, 4—Preussen, 2  
4304. 15 Grün-Gold, 3—Tiergarten, 2  
4305. 15 Känguruhs, 3—STK, 3  
4306. 15 GWG Tegel, 2—Senat, 3

### Mittwoch, den 1. 5. 1985

**Uhr**  
4325. 15 Siemens TK, 2—ITC, 2  
4326. 15 Grünwald, 3—BTTC, 4  
4327. 15 Preussen, 2—Z 88, 3  
4328. 15 Tiergarten, 2—Känguruhs, 3  
4329. 15 STK, 3—GWG Tegel, 2  
4330. 15 Senat, 3—Grün-Gold, 3

### Sonntag, den 5. 5. 1985

**Uhr**  
4349. 15 BTTC, 4—Siemens TK, 2  
4350. 15 Z 88, 3—ITC, 2  
4351. 15 Grünwald, 3—Preussen, 2  
4352. 15 GWG Tegel, 2—Tiergarten, 2  
4353. 15 Grün-Gold, 3—Känguruhs, 3  
4354. 15 STK, 3—Senat, 3

### Sonntag, den 12. 5. 1985

**Uhr**  
4373. 15 BTTC, 4—Z 88, 3  
4374. 15 Siemens TK, 2—Grünwald, 3  
4375. 15 Preussen, 2—ITC, 2  
4376. 15 GWG Tegel, 2—Grün-Gold, 3  
4377. 15 Tiergarten, 2—STK, 3  
4378. 15 Senat, 3—Känguruhs, 3

### Sonntag, den 2. 6. 1985

**Uhr**  
4397. 15 ITC, 2—BTTC, 4  
4398. 15 Grünwald, 3—Z 88, 3  
4399. 15 Siemens TK, 2—Preussen, 2  
4400. 15 Känguruhs, 3—GWG Tegel, 2  
4401. 15 STK, 3—Grün-Gold, 3  
4402. 15 Tiergarten, 2—Senat, 3

### Gruppe C

Olympischer SC, 2  
SC Siemensstadt, 2  
BFC Preussen, 3  
TC Weiße Bären Wannsee, 2  
TC Grün-Weiß Nikolassee, 2  
TC Weiß-Rot Neukölln, 3

### Gruppe D

Berliner Schlittschuh Club, 2  
TC Mariendorf, 3  
TC Weiß-Rot Neukölln, 2  
SV Deutsche Bank, 3  
TC Lichtenfelde 77, 1  
TK Blau-Gold Steglitz, 3

### Sonntag, den 28. 4. 1985

**Uhr**  
4307. 15 OSC, 2—SC Siemensstadt, 2  
4308. 15 Preussen, 3—W. Bären, 2  
4309. 15 Nikolassee, 2—WR Neukölln, 3  
4310. 15 BSChC, 2—Mariendorf, 3  
4311. 15 WR Neukölln, 2—Dt. Bank, 3  
4312. 15 TL 77, 1—BIG Steglitz, 3

### Mittwoch, den 1. 5. 1985

**Uhr**  
4331. 15 SC Siemensst, 2—Preussen, 3  
4332. 15 W. Bären, 2—Nikolassee, 2  
4333. 15 WR Neukölln, 3—OSC, 2  
4334. 15 Mariendorf, 3—WR Neukölln, 2  
4335. 15 Dt. Bank, 3—TL 77, 1  
4336. 15 BIG Steglitz, 3—BSChC, 2

### Sonntag, den 5. 5. 1985

**Uhr**  
4355. 15 Nikolassee, 2—SC Siemensstad, 2  
4356. 15 OSC, 2—Preussen, 3  
4357. 15 W. Bären, 2—WR Neukölln, 3  
4358. 15 TL 77, 1—Mariendorf, 3  
4359. 15 BSChC, 2—WR Neukölln, 2  
4360. 15 Dt. Bank, 3—BIG Steglitz, 3

### Sonntag, den 12. 5. 1985

**Uhr**  
4379. 15 Nikolassee, 2—OSC, 2  
4380. 15 SC Siemensst., 2—W. Bären, 2  
4381. 15 WR Neukölln, 3—Preussen, 3  
4382. 15 TL 77, 1—BSChC, 2  
4383. 15 Mariendorf, 3—Dt. Bank, 3  
4384. 15 BIG Steglitz, 3—WR Neukölln, 2

### Sonntag, den 2. 6. 1985

**Uhr**  
4403. 15 Preussen, 3—Nikolassee, 2  
4404. 15 W. Bären, 2—OSC, 2  
4405. 15 SC Siemensst., 2—WR Neu-  
kölln, 3  
4406. 15 WR Neukölln, 2—TL 77, 1  
4407. 15 Dt. Bank, 3—BSChC, 2  
4408. 15 Mariendorf, 3—BIG Steglitz, 3

### Gruppe E

BSC Rehberge, 2  
SV Deutsche Bank, 4  
TC Blau-Weiß Britz, 1  
BFC Alemannia 1890, 1  
TK Blau-Gold Steglitz, 4  
Berliner Sport-Verein 1892, 3

### Gruppe F

SC Brandenburg, 2  
TC SCC, 3  
SV Senat, 2  
TC Lichtenrade, 3  
Tennis-Union Grün-Weiß, 2  
Askanischer SC, 2

### Sonntag, den 28. 4. 1985

**Uhr**  
4313. 15 Rehberge, 2—Dt. Bank, 4  
4314. 15 Britz, 1—Alemannia, 1  
4315. 15 BIG Steglitz, 4—BSV 92, 3  
4316. 15 Brandenburg, 2—SCC, 3

4317. 15 Senat, 2—Lichtenrade, 3  
4318. 15 Tennis-Union, 2—ASC, 2

**Mittwoch, den 1. 5. 1985**

- Uhr**  
4337. 15 Dt. Bank, 4—Britz, 1  
4338. 15 Alemannia, 1—BIG Steglitz, 4  
4339. 15 BSV 92, 3—Rehberge, 2  
4340. 15 SCC, 3—Senat, 2  
4341. 15 Lichtenrade, 3—Tennis-Union, 2  
4342. 15 ASC, 2—Brandenburg, 2

**Sonntag, den 5. 5. 1985**

- Uhr**  
4361. 15 BIG Steglitz, 4—Dt. Bank, 4  
4362. 15 Rehberge, 2—Britz, 1  
4363. 15 Alemannia, 1—BSV 92, 3  
4364. 15 Tennis-Union, 2—SCC, 3  
4365. 15 Brandenburg, 2—Senat, 2  
4366. 15 Lichtenrade, 3—ASC, 2

**Sonntag, den 12. 5. 1985**

- Uhr**  
4385. 15 BIG Steglitz, 4—Rehberge, 2  
4386. 15 Dt. Bank, 4—Alemannia, 1  
4387. 15 BSV 92, 3—Britz, 1  
4388. 15 Tennis-Union, 2—Brandenburg, 2  
4389. 15 SCC, 3—Lichtenrade, 3  
4390. 15 ASC, 2—Senat, 2

**Sonntag, den 2. 6. 1985**

- Uhr**  
4409. 15 Britz, 1—BIG Steglitz, 4  
4410. 15 Alemannia, 1—Rehberge, 2  
4411. 15 Dt. Bank, 4—BSV 92, 3  
4412. 15 Senat, 2—Tennis-Union, 2  
4413. 15 Lichtenrade, 3—Brandenburg, 2  
4414. 15 SCC, 3—ASC, 2

**Gruppe G**

- Dahlemer TC, 2  
Turngemeinde in Berlin, 2  
BTTC Grün-Weiß, 3  
SV Reinickendorf, 2  
BSG Bezirksamt Neukölln, 1  
NTC „Die Känguruhs“, 2

**Gruppe H**

- TC Tiergarten, 3  
Berliner Hockey Club, 2  
TC Lichtenrade, 2  
TC Grün-Weiß Lankwitz, 3  
Bundesversicherungsanst. für Angestellte, 2  
Grünwald TC, 4

**Sonntag, den 28. 4. 1985**

- Uhr**  
4319. 15 Dahlem, 2—TiB, 2  
4320. 15 BTTC, 3—SVR, 2  
4321. 15 BA Neukölln, 1—Känguruhs, 2  
4322. 15 Tiergarten, 3—BHC, 2  
4323. 15 Lichtenrade, 2—Lankwitz, 3  
4324. 15 BfA, 2—Grünwald, 4

**Mittwoch, den 1. 5. 1985**

- Uhr**  
4343. 15 TiB, 2—BTTC, 3  
4344. 15 SVR, 2—BA Neukölln, 1  
4345. 15 Känguruhs, 2—Dahlem, 2  
4346. 15 BHC, 2—Lichtenrade, 2  
4347. 15 Lankwitz, 3—BfA, 2  
4348. 15 Grünwald, 4—Tiergarten, 3

**Sonntag, den 5. 5. 1985**

- Uhr**  
4367. 15 BA Neukölln, 1—TiB, 2  
4368. 15 Dahlem, 2—BTTC, 3  
4369. 15 SVR, 2—Känguruhs, 2  
4370. 15 BfA, 2—BHC, 2  
4371. 15 Tiergarten, 3—Lichtenrade, 2  
4372. 15 Lankwitz, 3—Grünwald, 4

**Sonntag, den 12. 5. 1985**

- Uhr**  
4391. 15 BA Neukölln, 1—Dahlem, 2  
4392. 15 TiB, 2—SVR, 2  
4393. 15 Känguruhs, 2—BTTC, 3  
4394. 15 BfA, 2—Tiergarten, 3  
4395. 15 BHC, 2—Lankwitz, 3  
4396. 15 Grünwald, 4—Lichtenrade, 2

**Sonntag, den 2. 6. 1985**

- Uhr**  
4415. 15 BTTC, 3—BA Neukölln, 1  
4416. 15 SVR, 2—Dahlem, 2  
4417. 15 TiB, 2—Känguruhs, 2  
4418. 15 Lichtenrade, 2—BfA, 2  
4419. 15 Lankwitz, 3—Tiergarten, 3  
4420. 15 BHC, 2—Grünwald, 4

**Seniorinnen-Oberliga I**

**Gruppe A**

- Grünwald TC, 1  
LTTC Rot-Weiß, 1  
NTC „Die Känguruhs“, 1  
TC SCC, 1  
TC Grün-Weiß Lankwitz, 1  
SC Brandenburg, 1  
TK Blau-Gold Steglitz, 1

**Gruppe B**

- TC Weiß-Rot Neukölln, 1  
SV Zehlendorfer Wespen 1911, 1  
BTTC Grün-Weiß, 1  
BFC Preussen, 1  
Berliner Schlittschuh Club, 1  
TC 1899 Blau-Weiß, 1  
TC Weiße Bären Wannsee, 1

**Sonntag, den 27. 4. 1985**

- Uhr**  
5001. 14 Grünwald, 1—Rot-Weiß, 1  
5002. 14 Känguruhs, 1—SCC, 1  
5003. 14 Lankwitz, 1—Brandenburg, 1  
5004. 14 WR Neukölln, 1—Wespen, 1  
5005. 14 BTTC, 1—Preussen, 1  
5006. 14 BSChC, 1—Blau-Weiß, 1

**Sonntag, den 4. 5. 1985**

- Uhr**  
5007. 14 Rot-Weiß, 1—Känguruhs, 1  
5008. 14 SCC, 1—Lankwitz, 1  
5009. 14 BIG Steglitz, 1—Brandenburg, 1  
5010. 14 Wespen, 1—BTTC, 1  
5011. 14 Preussen, 1—BSChC, 1  
5012. 14 W. Bären, 1—Blau-Weiß, 1

**Sonntag, den 11. 5. 1985**

- Uhr**  
5013. 14 BIG Steglitz, 1—Rot-Weiß, 1  
5014. 14 Grünwald, 1—Känguruhs, 1  
5015. 14 Brandenburg, 1—SCC, 1  
5016. 14 W. Bären, 1—Wespen, 1  
5017. 14 WR Neukölln, 1—BTTC, 1  
5018. 14 Blau-Weiß, 1—Preussen, 1

**Sonntag, den 1. 6. 1985**

- Uhr**  
5019. 14 Lankwitz, 1—Grünwald, 1  
5020. 14 SCC, 1—BIG Steglitz, 1  
5021. 14 Brandenburg, 1—Känguruhs, 1  
5022. 14 BSChC, 1—WR Neukölln, 1  
5023. 14 Preussen, 1—W. Bären, 1  
5024. 14 Blau-Weiß, 1—BTTC, 1

**Sonntag, den 8. 6. 1985**

- Uhr**  
5025. 14 BiG Steglitz, 1—Lankwitz, 1  
5026. 14 SCC, 1—Grünwald, 1  
5027. 14 Rot-Weiß, 1—Brandenburg, 1  
5028. 14 W. Bären, 1—BSChC, 1  
5029. 14 Preussen, 1—WR Neukölln, 1  
5030. 14 Wespen, 1—Blau-Weiß, 1

**Sonntag, den 15. 6. 1985**

- Uhr**  
5031. 14 Lankwitz, 1—Rot-Weiß, 1  
5032. 14 Brandenburg, 1—Grünwald, 1  
5033. 14 Känguruhs, 1—BiG Steglitz, 1  
5034. 14 BSChC, 1—Wespen, 1  
5035. 14 Blau-Weiß, 1—WR Neukölln, 1  
5036. 14 BTTC, 1—W. Bären, 1

**Montag, den 17. 6. 1985**

- Uhr**  
5037. 14 Känguruhs, 1—Lankwitz, 1  
5038. 14 Grünwald, 1—BIG Steglitz, 1  
5039. 14 Rot-Weiß, 1—SCC, 1  
5040. 14 BTTC, 1—BSChC, 1  
5041. 14 WR Neukölln, 1—W. Bären, 1  
5042. 14 Wespen, 1—Preussen, 1

**Seniorinnen-Oberliga II**

**Gruppe A**

- Askanischer SC, 1  
Berliner Sport-Verein, 1  
SUTOS, 1  
Turngemeinde in Berlin, 1  
SV Berliner Bären, 1  
Hermisdorfer SC, 1  
Berliner Hockey Club, 1

**Gruppe B**

- TC Tiergarten, 1  
TC Grün-Weiß Nikolassee, 1  
Dahlemer TC, 1  
BSC Rehberge, 1  
TC Mariendorf, 1  
Siemens TK Blau-Gold, 1  
Zehlendorfer TSV von 1888, 1

**Sonntag, den 27. 4. 1985**

- Uhr**  
5051. 14 ASC, 1—BSV 92, 1  
5052. 14 Sutos, 1—TiB, 1  
5053. 14 B. Bären, 1—HSC, 1  
5054. 14 Tiergarten, 1—Nikolassee, 1  
5055. 14 Dahlem, 1—Rehberge, 1  
5056. 14 Mariendorf, 1—Siemens TK, 1

**Sonntag, den 4. 5. 1985**

- Uhr**  
5057. 14 BSV 92, 1—Sutos, 1  
5058. 14 TiB, 1—B. Bären, 1  
5059. 14 BHC, 1—HSC, 1  
5060. 14 Nikolassee, 1—Dahlem, 1  
5061. 14 Rehberge, 1—Mariendorf, 1  
5062. 14 Z 88, 1—Siemens TK, 1

**Sonntag, den 11. 5. 1985**

- Uhr**  
5063. 14 BHC, 1—BSV 92, 1  
5064. 14 ASC, 1—Sutos, 1  
5065. 14 HSC, 1—TiB, 1  
5066. 14 Z 88, 1—Nikolassee, 1  
5067. 14 Tiergarten, 1—Dahlem, 1  
5068. 14 Siemens TK, 1—Rehberge, 1

**Sonntag, den 1. 6. 1985**

- Uhr**  
5069. 14 B. Bären, 1—ASC, 1  
5070. 14 TiB, 1—BHC, 1  
5071. 14 HSC, 1—Sutos, 1  
5072. 14 Mariendorf, 1—Tiergarten, 1  
5073. 14 Rehberge, 1—Z 88, 1  
5074. 14 Siemens TK, 1—Dahlem, 1

**Sonntag, den 8. 6. 1985**

- Uhr**  
5075. 14 BHC, 1—B. Bären, 1  
5076. 14 TiB, 1—ASC, 1  
5077. 14 BSV 92, 1—HSC, 1  
5078. 14 Z 88, 1—Mariendorf, 1  
5079. 14 Rehberge, 1—Tiergarten, 1  
5080. 14 Nikolassee, 1—Siemens TK, 1

**Sonntag, den 15. 6. 1985**

- Uhr**  
5081. 14 B. Bären, 1—BSV 92, 1  
5082. 14 HSC, 1—ASC, 1  
5083. 14 Sutos, 1—BHC, 1  
5084. 14 Mariendorf, 1—Nikolassee, 1  
5085. 14 Siemens TK, 1—Tiergarten, 1  
5086. 14 Dahlem, 1—Z 88, 1

**Montag, den 17. 6. 1985**

- Uhr**  
5087. 14 Sutos, 1—B. Bären, 1  
5088. 14 ASC, 1—BHC, 1  
5089. 14 BSV 92, 1—TiB, 1  
5090. 14 Dahlem, 1—Mariendorf, 1  
5091. 14 Tiergarten, 1—Z 88, 1  
5092. 14 Nikolassee, 1—Rehberge, 1

**Seniorinnen-Verbandsliga I**

**Gruppe A**

- TV Frohnau, 1  
SV Reinickendorf, 1  
BTC 1904 Grün-Gold, 1  
SV Deutsche Bank, 1  
Olympischer SC, 1  
BTTC Grün-Weiß, 2  
TC Weiß-Rot Neukölln, 2  
Tennis-Union Grün-Weiß, 1

**Gruppe B**

- SV Deutsche Bank, 2  
Tempelhofer TC, 1  
TC Grün-Weiß-Grün Tegel, 1  
BFC Preussen, 2  
Berliner Sport-Verein, 2  
TC Lichtenrade, 1  
Steglitzer TK 1913, 1  
LTTC Rot-Weiß, 2

**Sonntag, den 27. 4. 1985**

- Uhr**  
5101. 14 Frohnau, 1—SVR, 1  
5102. 14 Grün-Gold, 1—Dt. Bank, 1  
5103. 14 OSC, 1—BTTC, 2  
5104. 14 WR Neukölln, 2—Tennis-Union, 1  
5105. 14 Dt. Bank, 2—TTC, 1  
5106. 14 GWG Tegel, 1—Preussen, 2  
5107. 14 BSV 92, 2—Lichtenrade, 1  
5108. 14 STK, 1—Rot-Weiß, 2

**Sonntag, den 4. 5. 1985**

- Uhr**  
5109. 14 SVR, 1—Grün-Gold, 1  
5110. 14 Dt. Bank, 1—OSC, 1  
5111. 14 WR Neukölln, 2—BTTC, 2

5112. 14 Tennis-Union, 1—Frohnau, 1  
5113. 14 TTC, 1—GWG Tegel, 1  
5114. 14 Preussen, 2—BSV 92, 2  
5115. 14 STK, 1—Lichtenrade, 1  
5116. 14 Rot-Weiß, 2—Dt. Bank, 2

**Sonntag, den 11. 5. 1985**

- Uhr**  
5117. 14 WR Neukölln, 2—SVR, 1  
5118. 14 Frohnau, 1—Grün-Gold, 1  
5119. 14 BTTC, 2—Dt. Bank, 1  
5120. 14 OSC, 1—Tennis-Union, 1  
5121. 14 STK, 1—TTC, 1  
5122. 14 Dt. Bank, 2—GWG Tegel, 1  
5123. 14 Lichtenrade, 1—Preussen, 2  
5124. 14 BSV 92, 2—Rot-Weiß, 2

**Sonntag, den 1. 6. 1985**

- Uhr**  
5125. 14 OSC, 1—Frohnau, 1  
5126. 14 Dt. Bank, 1—WR Neukölln, 2  
5127. 14 BTTC, 2—Grün-Gold, 1  
5128. 14 Tennis-Union, 1—SVR, 1  
5129. 14 BSV 92, 2—Dt. Bank, 2  
5130. 14 Preussen, 2—STK, 1  
5131. 14 Lichtenrade, 1—GWG Tegel, 1  
5132. 14 Rot-Weiß, 2—TTC, 1

**Sonntag, den 8. 6. 1985**

- Uhr**  
5133. 14 WR Neukölln, 2—OSC, 1  
5134. 14 Dt. Bank, 1—Frohnau, 1  
5135. 14 SVR, 1—BTTC, 2  
5136. 14 Grün-Gold, 1—Tennis-Union, 1  
5137. 14 STK, 1—BSV 92, 2  
5138. 14 Preussen, 2—Dt. Bank, 2  
5139. 14 TTC, 1—Lichtenrade, 1  
5140. 14 GWG Tegel, 1—Rot-Weiß, 2

**Sonntag, den 15. 6. 1985**

- Uhr**  
5141. 14 OSC, 1—SVR, 1  
5142. 14 BTTC, 2—Frohnau, 1  
5143. 14 Grün-Gold, 1—WR Neukölln, 2  
5144. 14 Tennis-Union, 1—Dt. Bank, 1  
5145. 14 BSV 92, 2—TTC, 1  
5146. 14 Lichtenrade, 1—Dt. Bank, 2  
5147. 14 GWG Tegel, 1—STK, 1  
5148. 14 Rot-Weiß, 2—Preussen, 2

**Montag, den 17. 6. 1985**

- Uhr**  
5149. 14 Grün-Gold, 1—OSC, 1  
5150. 14 Frohnau, 1—WR Neukölln, 2  
5151. 14 SVR, 1—Dt. Bank, 1  
5152. 14 BTTC, 2—Tennis-Union, 1  
5153. 14 GWG Tegel, 1—BSV 92, 2  
5154. 14 Dt. Bank, 2—STK, 1  
5155. 14 TTC, 1—Preussen, 2  
5156. 14 Lichtenrade, 1—Rot-Weiß, 2

**Seniorinnen-Verbandsliga II**

**Gruppe A**

- SV Reinickendorf, 2  
NTC „Die Känguruhs“, 2  
VfL Tegel, 1  
TC Grün-Weiß Lankwitz, 2  
BTC Gropiusstadt, 1  
TC Lichtenrade, 2

**Gruppe B**

- SV Zehlendorfer Wespen 1911, 2  
BTC 1904 Grün-Gold, 2  
TC Grün-Weiß Nikolassee, 2  
Steglitzer TK 1913, 2  
Turngemeinde in Berlin, 2  
TK BIG Steglitz, 2

**Sonntag, den 27. 4. 1985**

- Uhr**  
5201. 14 SVR, 2—Känguruhs, 2  
5202. 14 VfL Tegel, 1—Lankwitz, 2  
5203. 14 Gropiusst., 1—Lichtenrade, 2  
5204. 14 Wespen, 2—Grün-Gold, 2  
5205. 14 Nikolassee, 2—STK, 2  
5206. 14 TiB, 2—BIG Steglitz, 2

**Sonntag, den 4. 5. 1985**

- Uhr**  
5209. 14 Känguruhs, 2—VfL Tegel, 1  
5210. 14 Lankwitz, 2—Gropiusstadt, 1  
5211. 14 Lichtenrade, 2—SVR, 2  
5212. 14 Grün-Gold, 2—Nikolassee, 2  
5213. 14 STK, 2—TiB, 2  
5214. 14 BLG Steglitz, 2—Wespen, 2

**Sonntag, den 11. 5. 1985**

- Uhr**  
5217. 14 Gropiusstadt, 1—Känguruhs, 2  
5218. 14 SVR, 2—VfL Tegel, 1  
5219. 14 Lankwitz, 2—Lichtenrade, 2

5220. 14 TiB, 2—Grün-Gold, 2  
5221. 14 Wespen, 2—Nikolassee, 2  
5222. 14 STK, 2—BIG Steglitz, 2

#### Sonnabend, den 1. 6. 1985

**Uhr**  
5225. 14 Gropiusstadt, 1—SVR, 2  
5226. 14 Känguruhs, 2—Lankwitz, 2  
5227. 14 Lichtenrade, 2—VfL Tegel, 1  
5229. 14 Grün-Gold, 2—STK, 2  
5230. 14 BIG Steglitz, 2—Nikolassee, 2

#### Sonnabend, den 8. 6. 1985

**Uhr**  
5233. 14 VfL Tegel, 1—Gropiusstadt, 1  
5234. 14 Lankwitz, 2—SVR, 2  
5235. 14 Känguruhs, 2—Lichtenrade, 2  
5236. 14 Nikolassee, 2—TiB, 2  
5237. 14 STK, 2—Wespen, 2

#### Sonnabend, den 15. 6. 1985

**Uhr**  
5228. 14 TiB, 2—Wespen, 2  
5238. 14 Grün-Gold, 2—BIG Steglitz, 2

#### Gruppe C

TC SCC, 2  
Grünwald TC, 2  
Tennis-Union Grün-Weiß, 2  
TC Mariendorf, 2  
Berliner Schlittschuh-Club, 2

#### Sonnabend, den 27. 4. 1985

**Uhr**  
5207. 14 SCC, 2—Grünwald, 2  
5208. 14 Tennis-Union, 2—Mariendorf, 2

#### Sonnabend, den 4. 5. 1985

**Uhr**  
5215. 14 Grünwald, 2—Tennis-Union, 2  
5216. 14 Mariendorf, 2—BSchC, 2

#### Sonnabend, den 11. 5. 1985

**Uhr**  
5223. 14 BSchC, 2—Grünwald, 2  
5224. 14 SCC, 2—Tennis-Union, 2

#### Sonnabend, den 1. 6. 1985

**Uhr**  
5231. 14 BSchC, 2—SCC, 2  
5232. 14 Grünwald, 2—Mariendorf, 2

#### Sonnabend, den 8. 6. 1985

**Uhr**  
5239. 14 Tennis-Union, 2—BSchC, 2  
5240. 14 Mariendorf, 2—SCC, 2

### Junioren-Oberliga

#### Gruppe A

NTC „Die Känguruhs“, 1  
SC Brandenburg, 1  
Hermsdorfer SC, 1  
LTTC Rot-Weiß, 1  
SV Zehlendorfer Wespen, 1  
TC Weiß-Rot Neukölln, 1  
TC Grün-Weiß Lankwitz, 1

#### Gruppe B

SV Berliner Bären, 1  
SV Reinickendorf, 1  
Berliner Sport-Verein 1892, 1  
TC 1899 Blau-Weiß, 1  
TC Grün-Weiß Nikolassee, 1  
TC SCC, 1  
SUTOS, 1

#### Donnerstag, den 2. 5. 1985

**Uhr**  
7001. 16 Känguruhs, 1—Brandenburg, 1  
7002. 16 HSC, 1—Rot-Weiß, 1  
7003. 16 Wespen, 1—WR Neukölln, 1  
7004. 16 B. Bären, 1—SVR, 1  
7005. 16 BSV 92, 1—Blau-Weiß, 1  
7006. 16 Nikolassee, 1—SCC, 1

#### Donnerstag, den 9. 5. 1985

**Uhr**  
7007. 16 Brandenburg, 1—HSC, 1  
7008. 16 Rot-Weiß, 1—Wespen, 1  
7009. 16 Lankwitz, 1—WR Neukölln, 1  
7010. 16 SVR, 1—BSV 92, 1  
7011. 16 Blau-Weiß, 1—Nikolassee, 1  
7012. 16 Sutos, 1—SCC, 1

#### Donnerstag, den 23. 5. 1985

**Uhr**  
7013. 16 Lankwitz, 1—Brandenburg, 1  
7014. 16 Känguruhs, 1—HSC, 1  
7015. 16 WR Neukölln, 1—Rot-Weiß, 1

7016. 16 Sutos, 1—SVR, 1  
7017. 16 B. Bären, 1—BSV 92, 1  
7018. 16 SCC, 1—Blau-Weiß, 1

#### Donnerstag, den 30. 5. 1985

**Uhr**  
7019. 16 Wespen, 1—Känguruhs, 1  
7020. 16 Rot-Weiß, 1—Lankwitz, 1  
7021. 16 WR Neukölln, 1—HSC, 1  
7022. 16 Nikolassee, 1—B. Bären, 1  
7023. 16 Blau-Weiß, 1—Sutos, 1  
7024. 16 SCC, 1—BSV 92, 1

#### Donnerstag, den 6. 6. 1985

**Uhr**  
7025. 16 Lankwitz, 1—Wespen, 1  
7026. 16 Rot-Weiß, 1—Känguruhs, 1  
7027. 16 Brandenburg, 1—WR Neukölln, 1  
7028. 16 Sutos, 1—Nikolassee, 1  
7029. 16 Blau-Weiß, 1—B. Bären, 1  
7030. 16 SVR, 1—SCC, 1

#### Donnerstag, den 13. 6. 1985

**Uhr**  
7031. 16 Wespen, 1—Brandenburg, 1  
7032. 16 WR Neukölln, 1—Känguruhs, 1  
7033. 16 HSC, 1—Lankwitz, 1  
7034. 16 Nikolassee, 1—SVR, 1  
7035. 16 SCC, 1—B. Bären, 1  
7036. 16 BSV 92, 1—Sutos, 1

#### Donnerstag, den 20. 6. 1985

**Uhr**  
7037. 16 HSC, 1—Wespen, 1  
7038. 16 Känguruhs, 1—Lankwitz, 1  
7039. 16 Brandenburg, 1—Rot-Weiß, 1  
7040. 16 BSV 92, 1—Nikolassee, 1  
7041. 16 B. Bären, 1—Sutos, 1  
7042. 16 SVR, 1—Blau-Weiß, 1

### Junioren-Verbandsliga

#### Gruppe A

Grünwald TC, 1  
SV Zehlendorfer Wespen, 2  
TV Frohnau, 1  
VfL Tegel, 1  
TSV Spandau 1860, 1  
Olympischer SC, 1

#### Gruppe B

TC 1899 Blau-Weiß, 2  
BFC Preussen, 1  
TC Weiße Bären Wanssee, 1  
TK BIG Steglitz, 1  
Tempelhofer TC, 1  
BTC 1904 Grün-Gold, 1

#### Donnerstag, den 2. 5. 1985

**Uhr**  
7101. 16 Grünwald, 1—Wespen, 2  
7102. 16 Frohnau, 1—VfL Tegel, 1  
7103. 16 Spandau 60, 1—OSC, 1  
7104. 16 Blau-Weiß, 2—Preussen, 1  
7105. 16 W. Bären, 1—BIG Steglitz, 1  
7106. 16 TTC, 1—Grün-Gold, 1

#### Donnerstag, den 9. 5. 1985

**Uhr**  
7111. 16 Wespen, 2—Frohnau, 1  
7112. 16 VfL Tegel, 1—Spandau 60, 1  
7113. 16 OSC, 1—Grünwald, 1  
7114. 16 Preussen, 1—W. Bären, 1  
7115. 16 BIG Steglitz, 1—TTC, 1  
7116. 16 Grün-Gold, 1—Blau-Weiß, 2

#### Donnerstag, den 23. 5. 1985

**Uhr**  
7121. 16 Spandau 60, 1—Wespen, 2  
7122. 16 Grünwald, 1—Frohnau, 1  
7123. 16 VfL Tegel, 1—OSC, 1  
7124. 16 TTC, 1—Preussen, 1  
7125. 16 Blau-Weiß, 2—W. Bären, 1  
7126. 16 BIG Steglitz, 1—Grün-Gold, 1

#### Donnerstag, den 30. 5. 1985

**Uhr**  
7131. 16 Spandau 60, 1—Grünwald, 1  
7132. 16 Wespen, 2—VfL Tegel, 1  
7133. 16 OSC, 1—Frohnau, 1  
7134. 16 TTC, 1—Blau-Weiß, 2  
7135. 16 Preussen, 1—BIG Steglitz, 1  
7136. 16 Grün-Gold, 1—W. Bären, 1

#### Donnerstag, den 6. 6. 1985

**Uhr**  
7141. 16 Frohnau, 1—Spandau 60, 1  
7142. 16 VfL Tegel, 1—Grünwald, 1  
7143. 16 Wespen, 2—OSC, 1  
7144. 16 W. Bären, 1—TTC, 1  
7145. 16 BIG Steglitz, 1—Blau-Weiß, 2  
7146. 16 Preussen, 1—Grün-Gold, 1

#### Gruppe C

Berliner Schlittschuh-Club, 1  
Wasserfreunde Spandau 04, 1  
TC Lichtenrade, 1  
Askanischer SC Spandau, 1  
TC Mariendorf, 1

#### Gruppe D

BTTC Grün-Weiß, 1  
Steglitzer TK, 1  
Dahlemer TC, 1  
Berliner Sport-Club, 1  
Zehlendorfer TSV von 1888, 1

#### Donnerstag, den 2. 5. 1985

**Uhr**  
7107. 16 BSchC, 1—Wasserfreunde, 1  
7108. 16 Lichtenrade, 1—ASC, 1  
7109. 16 BTTC, 1—STK, 1  
7110. 16 Dahlem, 1—BSC, 1

#### Donnerstag, den 9. 5. 1985

**Uhr**  
7117. 16 Wasserfr., 1—Lichtenrade, 1  
7118. 16 ASC, 1—Mariendorf, 1  
7119. 16 STK, 1—Dahlem, 1  
7120. 16 BSC, 1—Z. 88, 1

#### Donnerstag, den 23. 5. 1985

**Uhr**  
7127. 16 Mariend., 1—Wasserfr., 1  
7128. 16 BSchC, 1—Lichtenrade, 1  
7129. 16 Z. 88, 1—STK, 1  
7130. 16 BTTC, 1—Dahlem, 1

#### Donnerstag, den 30. 5. 1985

**Uhr**  
7137. 16 Mariendorf, 1—BSchC, 1  
7138. 16 Wasserfr., 1—ASC, 1  
7139. 16 Z. 88, 1—BTTC, 1  
7140. 16 STK, 1—BSC, 1

#### Donnerstag, den 6. 6. 1985

**Uhr**  
7147. 16 Lichtenr., 1—Mariend., 1  
7148. 16 ASC, 1—BSchC, 1  
7149. 16 Dahlem, 1—Z. 88, 1  
7150. 16 BSC, 1—BTTC, 1

### Junioren 1. Klasse

#### Gruppe A

BFC Preussen, 2  
Berliner Sport-Verein, 3  
TSV Wedding, 1  
TC Lichtenfelde 77, 1  
VfL Tegel, 2  
TC Tiergarten, 1

#### Gruppe B

STC Carl-Diem-Oberschule, 1  
BTTC Grün-Weiß, 2  
TC SCC, 2  
TC Grün-Weiß-Grün Tegel, 1  
Spandauer Hockey- u. Tennis Club, 1  
TV Frohnau, 2

#### Donnerstag, den 2. 5. 1985

**Uhr**  
7201. 16 Preussen, 2—BSV 92, 3  
7202. 16 TSV Wedding, 1—TL 77, 1  
7203. 16 VfL Tegel, 2—Tiergarten, 1  
7204. 16 Carl Diem, 1—BTTC, 2  
7205. 16 SCC, 2—GWG Tegel, 1  
7206. 16 SHTC, 1—Frohnau, 2

#### Donnerstag, den 9. 5. 1985

**Uhr**  
7219. 16 BSV 92, 3—TSV Wedding, 1  
7220. 16 TL 77, 1—VfL Tegel, 2  
7221. 16 Tiergarten, 1—Preussen, 2  
7222. 16 BTTC, 2—SCC, 2  
7223. 16 GWG Tegel, 1—SHTC, 1  
7224. 16 Frohnau, 2—Carl Diem, 1

#### Donnerstag, den 23. 5. 1985

**Uhr**  
7237. 16 VfL Tegel, 2—BSV 92, 3  
7238. 16 Preussen, 2—TSV Wedding, 1  
7239. 16 TL 77, 1—Tiergarten, 1  
7240. 16 SHTC, 1—BTTC, 2  
7241. 16 Carl Diem, 1—SCC, 2  
7242. 16 GWG Tegel, 1—Frohnau, 2

#### Donnerstag, den 30. 5. 1985

**Uhr**  
7255. 16 VfL Tegel, 2—Preussen, 2  
7256. 16 BSV 92, 3—TL 77, 1  
7257. 16 Tiergarten, 1—TSV Wedding, 1  
7258. 16 SHTC, 1—Carl Diem, 1  
7259. 16 BTTC, 2—GWG Tegel, 1  
7260. 16 Frohnau, 2—SCC, 2

#### Donnerstag, den 6. 6. 1985

**Uhr**  
7273. 16 TSV Wedding, 1—VfL Tegel, 2  
7274. 16 TL 77, 1—Preussen, 2  
7275. 16 BSV 92, 3—Tiergarten, 1  
7276. 16 SCC, 2—SHTC, 1  
7277. 16 GWG Tegel, 1—Carl-Diem, 1  
7278. 16 BTTC, 2—Frohnau, 2

#### Gruppe C

Berliner Sport-Verein 1892, 2  
Hermsdorfer SC, 2  
Sportfreunde Kladow, 1  
TC Grün-Weiß Nikolassee, 3  
SV Weißblau Allianz, 1  
BTC Gropiusstadt, 1

#### Gruppe D

Steglitzer TK 1913, 2  
SV Berliner Bären, 2  
Zehlendorfer TSV von 1888, 2  
Siemens TK Blau-Gold, 1  
NTC „Die Känguruhs“, 3  
Berliner Schlittschuh-Club, 2

#### Donnerstag, den 2. 5. 1985

**Uhr**  
7207. 16 BSV 92, 2—HSC, 2  
7208. 16 Kladow, 1—Nikolassee, 3  
7209. 16 Allianz, 1—Gropiusstadt, 1  
7210. 16 STK, 2—B. Bären, 2  
7211. 16 Z. 88, 2—Siemens TK, 1  
7212. 16 Känguruhs, 3—BSchC, 2

#### Donnerstag, den 9. 5. 1985

**Uhr**  
7225. 16 HSC, 2—Kladow, 1  
7226. 16 Nikolassee, 3—Allianz, 1  
7227. 16 Gropiusstadt, 1—BSV 92, 2  
7228. 16 B. Bären, 2—Z. 88, 2  
7229. 16 Siemens TK, 1—Känguruhs, 3  
7230. 16 BSchC, 2—STK, 2

#### Donnerstag, den 23. 5. 1985

**Uhr**  
7243. 16 Allianz, 1—HSC, 2  
7244. 16 BSV 92, 2—Kladow, 1  
7245. 16 Nikolassee, 3—Gropiusstadt, 1  
7246. 16 Känguruhs, 3—B. Bären, 2  
7247. 16 STK, 2—Z. 88, 2  
7248. 16 Siemens TK, 1—BSchC, 2

#### Donnerstag, den 30. 5. 1985

**Uhr**  
7261. 16 Allianz, 1—BSV 92, 2  
7262. 16 HSC, 2—Nikolassee, 3  
7263. 16 Gropiusstadt, 1—Kladow, 1  
7264. 16 Känguruhs, 3—STK, 1  
7265. 16 B. Bären, 2—Siemens TK, 1  
7266. 16 BSchC, 2—Z. 88, 2

#### Donnerstag, den 6. 6. 1985

**Uhr**  
7279. 16 Kladow, 1—Allianz, 1  
7280. 16 Nikolassee, 3—BSV 92, 2  
7281. 16 HSC, 2—Gropiusstadt, 1  
7282. 16 Z. 88, 2—Känguruhs, 3  
7283. 16 Siemens TK, 1—STK, 2  
7284. 16 B. Bären, 2—BSchC, 2

#### Gruppe E

LTTC Rot-Weiß, 2  
TK Blau-Gold Steglitz, 3  
Berliner Hockey-Club, 1  
TC Mariendorf, 2  
TC Grün-Weiß Nikolassee, 2

#### Gruppe F

Tennis-Union Grün-Weiß, 1  
TC Grün-Weiß Lankwitz, 2  
BTTC Grün-Weiß, 3  
NTC „Die Känguruhs“, 2  
SC Brandenburg, 2

#### Donnerstag, den 2. 5. 1985

**Uhr**  
7213. 16 Rot-Weiß, 2—BIG Steglitz, 3  
7214. 16 BHC, 1—Mariendorf, 2  
7215. 16 Tennis-Union, 1—Lankwitz, 2  
7216. 16 BTTC, 3—Känguruhs, 2

#### Donnerstag, den 9. 5. 1985

**Uhr**  
7231. 16 BIG Steglitz, 3—BHC, 1  
7232. 16 Mariendorf, 2—Nikolassee, 2  
7233. 16 Lankwitz, 2—BTTC, 3  
7234. 16 Känguruhs, 2—Brandenburg, 2

#### Donnerstag, den 23. 5. 1985

**Uhr**  
7249. 16 Nikolassee, 2—BIG Steglitz, 3  
7250. 16 Rot-Weiß, 2—BHC, 1

7251. 16 Brandenburg, 2—Lankwitz, 2  
7252. 16 Tennis-Union, 1—BTTC, 3

#### Donnerstag, den 30. 5. 1985

##### Uhr

7267. 16 Nikolassee, 2—Rot-Weiß, 2  
7268. 16 BiG Steglitz, 3—Mariendorf, 2  
7269. 16 Brandenburg, 2—Tennis-Union, 1  
7270. 16 Lankwitz, 2—Känguruhs, 2

#### Donnerstag, den 6. 6. 1985

##### Uhr

7285. 16 BHC, 1—Nikolassee, 2  
7286. 16 Mariendorf, 2—Rot-Weiß, 2  
7287. 16 BTTC, 3—Brandenburg, 2  
7288. 16 Känguruhs, 2—Tennis-Union, 1

#### Gruppe G

TK Blau-Gold Steglitz, 2  
Grünwald TC, 2  
BTC 1904 Grün-Gold, 2  
STC Carl-Diem-Oberschule, 2  
SV Deutsche Bank, 1

#### Donnerstag, den 2. 5. 1985

##### Uhr

7217. 16 BiG Steglitz, 2—Grünwald, 2  
7218. 16 Grün Gold, 2—Carl Diem, 2

#### Donnerstag, den 9. 5. 1985

##### Uhr

7235. 16 Grünwald, 2—Grün-Gold, 2  
7236. 16 Carl Diem, 2—Dt. Bank, 1

#### Donnerstag, den 23. 5. 1985

##### Uhr

7253. 16 Dt. Bank, 1—Grünwald, 2  
7254. 16 BiG Steglitz, 2—Grün-Gold, 2

#### Donnerstag, den 30. 5. 1985

##### Uhr

7271. 16 Dt. Bank, 1—BiG Steglitz, 2  
7272. 16 Grünwald, 2—Carl Diem, 2

#### Donnerstag, den 6. 6. 1985

##### Uhr

7289. 16 Grün-Gold, 2—Dt. Bank, 1  
7290. 16 Carl Diem, 2—BiG Steglitz, 2

### Juniorinnen 3. Klasse

#### Vierer-Mannschaften

##### Gruppe A

BFC Alemannia, 1  
VfB Hermsdorf, 1  
TC Hohengatow, 1  
Post SV, 1  
BSC Rehberge, 1  
SC Siemensstadt, 1  
TV TeBe, 1

#### Donnerstag, den 2. 5. 1985

##### Uhr

7401. 16 Alemannia—VfB Hermsdorf  
7402. 16 Hohengatow—Post  
7403. 16 Rehberge—Siemensstadt

#### Donnerstag, den 9. 5. 1985

##### Uhr

7404. 16 VfB Hermsdorf—Hohengatow  
7405. 16 Post—Rehberge  
7406. 16 TeBe—Siemensstadt

#### Donnerstag, den 23. 5. 1985

##### Uhr

7407. 16 TeBe—VfB Hermsdorf  
7408. 16 Alemannia—Hohengatow  
7409. 16 Siemensstadt—Post

#### Donnerstag, den 30. 5. 1985

##### Uhr

7410. 16 Rehberge—Alemannia  
7411. 16 Post—TeBe  
7412. 16 Siemensstadt—Hohengatow

#### Donnerstag, den 6. 6. 1985

##### Uhr

7413. 16 TeBe—Rehberge  
7414. 16 Post—Alemannia  
7415. 16 VfB Hermsdorf—Siemensstadt

#### Donnerstag, den 13. 6. 1985

##### Uhr

7416. 16 Rehberge—VfB Hermsdorf  
7417. 16 Siemensstadt—Alemannia  
7418. 16 Hohengatow—TeBe

#### Donnerstag, den 20. 6. 1985

##### Uhr

7419. 16 Hohengatow—Rehberge  
7420. 16 Alemannia—TeBe  
7421. 16 VfB Hermsdorf—Post

### Junioren-Oberliga

#### Gruppe A

Berliner Sport-Verein 1892, 1  
SC Brandenburg, 1  
BFC Preussen, 1  
Askanischer SC, 1  
TC SCC, 1  
TC Weiß-Rot Neukölln, 1  
SV Zehlendorfer Wespen, 1

#### Montag, den 29. 4. 1985

##### Uhr

6001. 16 BSV 92, 1—Brandenburg, 1  
6002. 16 Preussen, 1—ASC, 1  
6003. 16 SCC, 1—WR Neukölln, 1

#### Montag, den 6. 5. 1985

##### Uhr

6007. 16 Brandenburg, 1—Preussen, 1  
6008. 16 ASC, 1—SCC, 1  
6009. 16 Wespen, 1—WR Neukölln, 1

#### Montag, den 13. 5. 1985

##### Uhr

6013. 16 Wespen, 1—Brandenburg, 1  
6014. 16 BSV 92, 1—Preussen, 1  
6015. 16 WR Neukölln, 1—ASC, 1

#### Montag, den 20. 5. 1985

##### Uhr

6019. 16 SCC, 1—BSV 92, 1  
6020. 16 ASC, 1—Wespen, 1  
6021. 16 WR Neukölln, 1—Preussen, 1

#### Mittwoch, den 29. 5. 1985

##### Uhr

6025. 16 Wespen, 1—SCC, 1  
6026. 16 ASC, 1—BSV 92, 1  
6027. 16 Brandenburg, 1—WR Neukölln, 1

#### Montag, den 3. 6. 1985

##### Uhr

6031. 16 SCC, 1—Brandenburg, 1  
6032. 16 WR Neukölln, 1—BSV 92, 1  
6033. 16 Preussen, 1—Wespen, 1

#### Montag, den 10. 6. 1985

##### Uhr

6037. 16 Preussen, 1—SCC, 1  
6038. 16 BSV 92, 1—Wespen, 1  
6039. 16 Brandenburg, 1—ASC, 1

#### Gruppe B

Berliner Schlittschuh-Club, 1  
TC Grün-Weiß Nikolassee, 1  
Hermsdorfer SC, 1  
LTTC Rot-Weiß, 1  
TC 1899 Blau-Weiß, 1  
SV Reinickendorf, 1  
TV Frohnau, 1

#### Montag, den 29. 4. 1985

##### Uhr

6004. 16 BSChC, 1—Nikolassee, 1  
6005. 16 HSC, 1—Rot-Weiß, 1  
6006. 16 Blau-Weiß, 1—SVR, 1

#### Montag, den 6. 5. 1985

##### Uhr

6010. 16 Nikolassee, 1—HSC, 1  
6011. 16 Rot-Weiß, 1—Blau-Weiß, 1  
6012. 16 Frohnau, 1—SVR, 1

#### Montag, den 13. 5. 1985

##### Uhr

6016. 16 Frohnau, 1—Nikolassee, 1  
6017. 16 BSChC, 1—HSC, 1  
6018. 16 SVR, 1—Rot-Weiß, 1

#### Montag, den 20. 5. 1985

##### Uhr

6022. 16 Blau-Weiß, 1—BSChC, 1  
6023. 16 Rot-Weiß, 1—Frohnau, 1  
6024. 16 SVR, 1—HSC, 1

#### Mittwoch, den 29. 5. 1985

##### Uhr

6028. 16 Frohnau, 1—Blau-Weiß, 1  
6029. 16 Rot-Weiß, 1—BSChC, 1  
6030. 16 Nikolassee, 1—SVR, 1

#### Montag, den 3. 6. 1985

##### Uhr

6034. 16 Blau-Weiß, 1—Nikolassee, 1  
6035. 16 SVR, 1—BSChC, 1  
6036. 16 HSC, 1—Frohnau, 1

#### Montag, den 10. 6. 1985

##### Uhr

6040. 16 HSC, 1—Blau-Weiß, 1  
6041. 16 BSChC, 1—Frohnau, 1  
6042. 16 Nikolassee, 1—Rot-Weiß, 1

### Junioren-Verbandsliga

#### Gruppe A

Zehlendorfer TSV von 1888, 1  
SUTOS, 1  
Askanischer SC, 2  
TC Grün-Weiß Lankwitz, 1  
TC Mariendorf, 1  
VfB Hermsdorf, 1

#### Gruppe B

Tennis-Union Grün-Weiß, 1  
TK Blau-Gold Steglitz, 1  
Dahlemer TC, 1  
TC SCC, 2  
Berliner Sport-Club, 1  
TC Blau-Weiß Britz, 1

#### Montag, den 29. 4. 1985

##### Uhr

6101. 16 Z 88, 1—Sutos, 1  
6102. 16 ASC, 2—Lankwitz, 1  
6103. 16 Mariendorf, 1—VfB Hermsd., 1  
6104. 16 Tennis-Union, 1—BiG Steglitz, 1  
6105. 16 Dahlem, 1—SCC, 2  
6106. 16 BSC, 1—Britz, 1

#### Montag, den 6. 5. 1985

##### Uhr

6111. 16 Sutos, 1—ASC, 2  
6112. 16 Lankwitz, 1—Mariendorf, 1  
6113. 16 VfB Hermsdorf, 1—Z 88, 1  
6114. 16 BiG Steglitz, 1—Dahlem, 1  
6115. 16 SCC, 2—BSC, 1  
6116. 16 Britz, 1—Tennis-Union, 1

#### Montag, den 13. 5. 1985

##### Uhr

6121. 16 Mariend., 1—Sutos, 1  
6122. 16 Z 88, 1—ASC, 2  
6123. 16 Lankwitz, 1—VfB Hermsd., 1  
6124. 16 BSC, 1—BiG Steglitz, 1  
6125. 16 Tennis-Union, 1—Dahlem, 1  
6126. 16 SCC, 2—Britz, 1

#### Montag, den 20. 5. 1985

##### Uhr

6131. 16 Mariendorf, 1—Z 88, 1  
6132. 16 Sutos, 1—Lankwitz, 1  
6133. 16 VfB Hermsdorf, 1—ASC, 2  
6134. 16 BSC, 1—Tennis-Union, 1  
6135. 16 BiG Steglitz, 1—SCC, 2  
6136. 16 Britz, 1—Dahlem, 1

#### Mittwoch, den 29. 5. 1985

##### Uhr

6141. 16 ASC, 2—Mariendorf, 1  
6142. 16 Lankwitz, 1—Z 88, 1  
6143. 16 Sutos, 1—VfB Hermsdorf, 1  
6144. 16 Dahlem, 1—BSC, 1  
6145. 16 SCC, 2—Tennis Union, 1  
6146. 16 BiG Steglitz, 1—Britz, 1

#### Gruppe C

VfL Tegel, 1  
SV Zehlendorfer Wespen, 2  
SV Berliner Bären, 1  
BTTC Grün-Weiß, 1  
TV TeBe, 1

#### Gruppe D

SV Deutsche Bank, 1  
Post SV, 1  
SV Senat, 1  
TC 1899 Blau-Weiß, 2  
TC Lichtenrade, 1

#### Montag, den 29. 4. 1985

##### Uhr

6107. 16 VfL Tegel, 1—Wespen, 2  
6108. 16 B. Bären, 1—BTTC, 1  
6109. 16 Dt. Bank, 1—Post, 1  
6110. 16 Senat, 1—Blau-Weiß, 2

#### Montag, den 6. 5. 1985

##### Uhr

6117. 16 Wespen, 2—B. Bären, 1  
6118. 16 BTTC, 1—TeBe, 1

6119. 16 Post, 1—Senat, 1  
6120. 16 Blau-Weiß, 2—Lichtenrade, 1

#### Montag, den 13. 5. 1985

##### Uhr

6127. 16 TeBe, 1—Wespen, 2  
6128. 16 VfL Tegel, 1—B. Bären, 1  
6129. 16 Lichtenrade, 1—Post, 1  
6130. 16 Dt. Bank, 1—Senat, 1

#### Montag, den 20. 5. 1985

##### Uhr

6137. 16 TeBe, 1—VfL Tegel, 1  
6138. 16 Wespen, 2—BTTC, 1  
6139. 16 Lichtenrade, 1—Dt. Bank, 1  
6140. 16 Post, 1—Blau-Weiß, 2

#### Mittwoch, den 29. 5. 1985

##### Uhr

6147. 16 B. Bären, 1—TeBe, 1  
6148. 16 BTTC, 1—VfL Tegel, 1  
6149. 16 Senat, 1—Lichtenrade, 1  
6150. 16 Blau-Weiß, 2—Dt. Bank, 1

### Junioren — 1. Klasse

#### Gruppe A

BTTC Grün-Weiß, 2  
Berliner Schlittschuh-Club, 2  
TC Weiß-Rot Neukölln, 2  
Grünwald TC, 1  
STC Carl-Diem-Oberschule, 1  
TC Weiße Bären Wannsee, 2

#### Gruppe B

TC Weiße Bären Wannsee, 1  
BFC Preussen, 2  
SV Reinickendorf, 2  
Olympischer SC, 1  
Tempelhofer TC, 1  
Zehlendorfer TSV von 1888, 2

#### Montag, den 29. 4. 1985

##### Uhr

6201. 16 BTTC, 2—BSChC, 2  
6202. 16 WR Neukölln, 2—Grünwald, 1  
6203. 16 Carl-Diem, 1—W. Bären, 2  
6204. 16 W. Bären, 1—Preussen, 2  
6205. 16 SVR, 2—OSC, 1  
6206. 16 TTC, 1—Z 88, 2

#### Montag, den 6. 5. 1985

##### Uhr

6225. 16 BSChC, 2—WR Neukölln, 2  
6226. 16 Grünwald, 1—Carl-Diem, 1  
6227. 16 W. Bären, 2—BTTC, 2  
6228. 16 Preussen, 2—SVR, 2  
6229. 16 OSC, 1—TTC, 1  
6230. 16 Z 88, 2—W. Bären, 1

#### Montag, den 13. 5. 1985

##### Uhr

6249. 16 Carl-Diem, 1—BSChC, 2  
6250. 16 BTTC, 2—WR Neukölln, 2  
6251. 16 Grünwald, 1—W. Bären, 2  
6252. 16 TTC, 1—Preussen, 2  
6253. 16 W. Bären, 1—SVR, 2  
6254. 16 OSC, 1—Z 88, 2

#### Montag, den 20. 5. 1985

##### Uhr

6273. 16 Carl-Diem, 1—BTTC, 2  
6274. 16 BSChC, 2—Grünwald, 1  
6275. 16 W. Bären, 2—WR Neukölln, 2  
6276. 16 TTC, 1—W. Bären, 1  
6277. 16 Preussen, 2—OSC, 1  
6278. 16 Z 88, 2—SVR, 2

#### Mittwoch, den 29. 5. 1985

##### Uhr

6297. 16 WR Neukölln, 2—Carl-Diem, 1  
6298. 16 Grünwald, 1—BTTC, 2  
6299. 16 BSChC, 2—W. Bären, 2  
6300. 16 SVR, 2—TTC, 1  
6301. 16 OSC, 1—W. Bären, 1  
6302. 16 Preussen, 2—Z 88, 2

#### Gruppe C

SC Brandenburg, 2  
Grünwald TC, 2  
TC Grün-Weiß Nikolassee, 2  
TSV Spandau 1860, 1  
TSV Wedding, 1  
Siemens TK Blau-Gold, 1

#### Gruppe D

BTC 1904 Grün-Gold, 1  
VfL Tegel, 2  
SC Siemensstadt, 1  
Turngemeinde in Berlin, 1  
TC Blau-Weiß Britz, 2  
Berliner Sport-Verein, 2

**Montag, den 29. 4. 1985****Uhr**

6207. 16 Brandenbg., 2—Grünwald, 2  
 6208. 16 Nikolassee, 2—Spandau 60, 1  
 6209. 16 TSV Wedding, 1—Siemens TK, 1  
 6210. 16 Grün-Gold, 1—VfL Tegel, 2  
 6211. 16 Siemensstadt, 1—TiB, 1  
 6212. 16 Britz, 2—BSV 92, 2

**Montag, den 6. 5. 1985****Uhr**

6231. 16 Grünwald, 2—Nikolassee, 2  
 6232. 16 Spandau 60, 1—TSV Wedding, 1  
 6233. 16 Siemens TK, 1—Brandenburg, 2  
 6234. 16 VfL Tegel, 2—Siemensstadt, 1  
 6235. 16 TiB, 1—Britz, 2  
 6236. 16 BSV 92, 2—Grün-Gold, 1

**Montag, den 13. 5. 1985****Uhr**

6255. 16 TSV Wedding, 1—Grünwald, 2  
 6256. 16 Brandenbg., 2—Nikolassee, 2  
 6257. 16 Spandauer 60, 1—Siemens TK, 1  
 6258. 16 Britz, 2—VfL Tegel, 2  
 6259. 16 Grün-Gold, 1—Siemensstadt, 1  
 6260. 16 TiB, 1—BSV 92, 2

**Montag, den 20. 5. 1985****Uhr**

6279. 16 TSV Wedding, 1—Brandenbg., 2  
 6280. 16 Grünwald, 2—Spandau 60, 1  
 6281. 16 Siemens TK, 1—Nikolassee, 2  
 6282. 16 Britz, 2—Grün-Gold, 1  
 6283. 16 VfL Tegel, 2—TiB, 1  
 6284. 16 BSV 92, 2—Siemensstadt, 1

**Mittwoch, den 29. 5. 1985****Uhr**

6303. 16 Nikolassee, 2—TSV Wedding, 1  
 6304. 16 Spandau 60, 1—Brandenburg, 2  
 6305. 16 Grünwald, 2—Siemens TK, 1  
 6306. 16 Siemensstadt, 1—Britz, 2  
 6307. 16 TiB, 1—Grün-Gold, 1  
 6308. 16 VfL Tegel, 2—BSV 92, 2

**Gruppe E**

- Post SV, 2  
 SV Deutsche Bank, 2  
 Sportfreunde Kladow, 1  
 NTC „Die Känguruhs“, 1  
 Steglitzer TK 1913, 1  
 TC Tiertgarten, 1

**Gruppe F**

- Berliner Hockey-Club, 1  
 Hermsdorfer SC, 2  
 TC Lichtenrade, 2  
 TC Lichtenfelde 77, 1  
 Turngemeinde in Berlin, 2  
 TC Lankwitz, 2

**Montag, den 29. 4. 1985****Uhr**

6213. 16 Post, 2—Dt. Bank, 2  
 6214. 16 Kladow, 1—Känguruhs, 1  
 6215. 16 STK, 1—Tiertgarten, 1  
 6216. 16 BHC, 1—HSC, 2  
 6217. 16 Lichtenrade, 2—TL 77, 1  
 6218. 16 TiB, 2—Lankwitz, 2

**Montag, den 6. 5. 1985****Uhr**

6237. 16 Dt. Bank, 2—Kladow, 1  
 6238. 16 Känguruhs, 1—STK, 1  
 6239. 16 Tiertgarten, 1—Post, 2  
 6240. 16 HSC, 2—Lichtenrade, 2  
 6241. 16 TL 77, 1—TiB, 2  
 6242. 16 Lankwitz, 2—BHC, 1

**Montag, den 13. 5. 1985****Uhr**

6261. 16 STK, 1—Dt. Bank, 2  
 6262. 16 Post, 2—Kladow, 1  
 6263. 16 Känguruhs, 1—Tiertgarten, 1  
 6264. 16 TiB, 2—HSC, 2  
 6265. 16 BHC, 1—Lichtenrade, 2  
 6266. 16 TL 77, 1—Lankwitz, 2

**Montag, den 20. 5. 1985****Uhr**

6285. 16 STK, 1—Post, 2  
 6286. 16 Dt. Bank, 2—Känguruhs, 1  
 6287. 16 Tiertgarten, 1—Kladow, 1  
 6288. 16 TiB, 2—BHC, 1  
 6289. 16 HSC, 2—TL 77, 1  
 6290. 16 Lankwitz, 2—Lichtenrade, 2

**Mittwoch, den 29. 5. 1985****Uhr**

6309. 16 Kladow, 1—STK, 1  
 6310. 16 Känguruhs, 1—Post, 2  
 6311. 16 Dt. Bank, 2—Tiertgarten, 1

6312. 16 Lichtenrade, 2—TiB, 2  
 6313. 16 TL 77, 1—BHC, 1  
 6314. 16 HSC, 2—Lankwitz, 2

**Gruppe G**

- TC Mariendorf, 2  
 BTC 1904 Grün-Gold, 2  
 TC Weißblau Allianz, 1  
 TC Grün-Weiß-Grün Tegel, 1  
 BFC Alemannia 90, 1  
 LTTC Rot-Weiß, 2

**Gruppe H**

- SUTOS, 2  
 NTC „Die Känguruhs“, 2  
 TK Blau-Gold Steglitz, 2  
 Spandauer Hockey- u. Tennis Club, 1  
 TV Frohnau, 2  
 BTC Gropiusstadt, 1

**Montag, den 29. 4. 1985****Uhr**

6219. 16 Mariendorf, 2—Grün Gold, 2  
 6220. 16 Allianz, 1—GWG Tegel, 1  
 6221. 16 Alemannia, 1—Rot-Weiß, 2  
 6222. 16 Sutos, 2—Känguruhs, 2  
 6223. 16 BIG Steglitz, 2—SHTC, 1  
 6224. 16 Frohnau, 2—Gropiusstadt, 1

**Montag, den 6. 5. 1985****Uhr**

6243. 16 Grün-Gold, 2—Allianz, 1  
 6244. 16 GWG Tegel, 1—Alemannia, 1  
 6245. 16 Rot-Weiß, 2—Mariendorf, 2  
 6246. 16 Känguruhs, 2—BIG Steglitz, 2  
 6247. 16 SHTC, 1—Frohnau, 2  
 6248. 16 Gropiusstadt, 1—Sutos, 2

**Montag, den 13. 5. 1985****Uhr**

6267. 16 Alemannia, 1—Grün-Gold, 2  
 6268. 16 Mariendorf, 2—Allianz, 1  
 6269. 16 GWG Tegel, 1—Rot-Weiß, 2  
 6270. 16 Frohnau, 2—Känguruhs, 2  
 6271. 16 Sutos, 2—BIG Steglitz, 2  
 6272. 16 SHTC, 1—Gropiusstadt, 1

**Montag, den 20. 5. 1985****Uhr**

6291. 16 Alemannia, 1—Mariend., 2  
 6292. 16 Grün-Gold, 2—GWG Tegel, 1  
 6293. 16 Rot-Weiß, 2—Allianz, 1  
 6294. 16 Frohnau, 2—Sutos, 2  
 6295. 16 Känguruhs, 2—SHTC, 1  
 6296. 16 Gropiusstadt, 1—BIG Steglitz, 2

**Mittwoch, den 29. 5. 1985****Uhr**

6315. 16 Allianz, 1—Alemannia, 1  
 6316. 16 GWG Tegel, 1—Mariendorf, 2  
 6317. 16 Grün-Gold, 2—Rot-Weiß, 2  
 6318. 16 BIG Steglitz, 2—Frohnau, 2  
 6319. 16 SHTC, 1—Sutos, 2  
 6320. 16 Känguruhs, 2—Gropiusstadt, 1

**Junioren — 2. Klasse****Gruppe A**

- TC Lichtenrade, 3  
 BTTC Grün-Weiß, 4  
 BSC Rehberge, 1  
 SV Berliner Bären, 2  
 TC Grün-Weiß-Grün Tegel, 2  
 Askantischer SC Spandau, 3

**Gruppe B**

- BTC Rot-Gold, 1  
 Post-SV, 3 (Gatow)  
 SUTOS, 3  
 Berliner Sport-Verein 1892, 3  
 TC Grün-Weiß Nikolassee, 3

**Montag, den 29. 4. 1985****Uhr**

6401. 16 Lichtenrade, 3—BTTC, 4  
 6402. 16 Rehberge, 1—B. Bären, 2  
 6403. 16 GWG Tegel, 2—ASC, 3  
 6404. 16 Rot-Gold, 1—Post, 3  
 6405. 16 Sutos, 3—BSV 92, 3

**Montag, den 6. 5. 1985****Uhr**

6411. 16 BTTC, 4—Rehberge, 1  
 6412. 16 B. Bären, 2—GWG Tegel, 2  
 6413. 16 ASC, 3—Lichtenrade, 3  
 6414. 16 Post, 3—Sutos, 3  
 6415. 16 BSV 92, 3—Nikolassee, 3

**Montag, den 13. 5. 1985****Uhr**

6421. 16 GWG Tegel, 2—BTTC, 4  
 6422. 16 Lichtenrade, 3—Rehberge, 1

6423. 16 ASC, 3—B. Bären, 2  
 6424. 16 Nikolassee, 3—Post, 3  
 6425. 16 Rot-Gold, 1—Sutos, 3

**Montag, den 20. 5. 1985****Uhr**

6431. 16 GWG Tegel, 2—Lichtenrade, 3  
 6432. 16 BTTC, 4—B. Bären, 2  
 6433. 16 Rehberge, 1—ASC, 3  
 6434. 16 Nikolassee, 3—Rot-Gold, 1  
 6435. 16 Post, 3—BSV 92, 3

**Mittwoch, den 29. 5. 1985****Uhr**

6441. 16 Rehberge, 1—GWG Tegel, 2  
 6442. 16 B. Bären, 2—Lichtenrade, 3  
 6443. 16 BTTC, 4—ASC, 3  
 6444. 16 Sutos, 3—Nikolassee, 3  
 6445. 16 BSV 92, 3—Rot-Gold, 1

**Vermerk:**

Heimspiele der 3. Mannschaft des Post SV in Gatow! Anschrift: Kladow-Damm 45—51, 1000 Berlin 22

**Gruppe C**

- OLYMPISCHER SC  
 Berliner Hockey Club, 2  
 BTC 1904 Grün-Gold, 3  
 BTTC Grün-Weiß, 3  
 Berliner Sport-Verein 1892, 4

**Gruppe D**

- TK Blau-Gold Steglitz, 3  
 LTTC Rot-Weiß, 3  
 Internationaler TC, 1  
 Wasserfreunde Spandau 04, 1  
 Dahlemer TC, 2

**Montag, den 29. 4. 1985****Uhr**

6407. 16 Preussen, 3—BHC, 2  
 6408. 16 Grün-Gold, 3—BTTC, 3  
 6409. 16 BIG Steglitz, 3—Rot-Weiß, 3  
 6410. 16 ITC, 1—Wasserfreunde, 1

**Montag, den 6. 5. 1985****Uhr**

6417. 16 BHC, 2—Grün-Gold, 3  
 6418. 16 BTTC, 3—BSV 92, 4  
 6419. 16 Rot-Weiß, 3—ITC, 1  
 6420. 16 Wasserfreunde, 1—Dahlem, 2

**Montag, den 13. 5. 1985****Uhr**

6427. 16 BSV 92, 4—BHC, 2  
 6428. 16 Preussen, 3—Grün-Gold, 3  
 6429. 16 Dahlem, 2—Rot-Weiß, 3  
 6430. 16 BIG Steglitz, 3—ITC, 1

**Montag, den 20. 5. 1985****Uhr**

6437. 16 BSV 92, 4—Preussen, 3  
 6438. 16 BHC, 2—BTTC, 3  
 6439. 16 Dahlem, 2—BIG Steglitz, 3  
 6440. 16 Rot-Weiß, 3—Wasserfreunde, 1

**Montag, den 29. 5. 1985****Uhr**

6447. 16 Grün-Gold, 3—BSV 92, 4  
 6448. 16 BTTC, 4—Preussen, 3  
 6449. 16 ITC, 1—Dahlem, 2  
 6450. 16 Wasserfr., 1—BIG Stegl., 3

**Bambini — 1. Klasse****Gruppe A**

- OLYMPISCHER SC  
 TC Weiß-Rot Neukölln  
 Post SV (Gatow)  
 SV Berliner Bären  
 BTTC Grün-Weiß  
 TSV Wedding

**Gruppe B**

- Siemens TK Blau-Gold  
 TC Mariendorf  
 TC Weiße Bären Wannsee  
 SV Reinickendorf 1896  
 TC 1899 Blau-Weiß  
 STC Carl-Diem-Oberschule

**Montag, den 29. 4. 1985****Uhr**

6601. 16 OSC—WR Neukölln  
 6602. 16 Post—B. Bären  
 6603. 16 BTTC—TSV Wedding  
 6604. 16 Siemens TK—Mariendorf  
 6605. 16 W. Bären—SVR  
 6606. 16 Blau-Weiß—Carl-Diem

**Montag, den 6. 5. 1985****Uhr**

6621. 16 WR Neukölln—Post  
 6622. 16 B. Bären—BTTC

**BERLINER COMMERZBANK**

ARTIENGESELLSCHAFT

**Ein starker Service  
macht das Spiel.****Die Bank an Ihrer Seite.**

6623. 16 TSV Wedding—OSC  
6624. 16 Mariendorf—W. Bären  
6625. 16 SVR—Blau-Weiß  
6626. 16 Carl-Diem—Siemens TK

#### Montag, den 13. 5. 1985

**Uhr**  
6641. 16 BTTC—WR Neukölln  
6642. 16 OSC—Post  
6643. 16 B. Bären—TSV Wedding  
6644. 16 Blau-Weiß—Mariendorf  
6645. 16 Siemens TK—W. Bären  
6646. 16 SVR—Carl-Diem

#### Montag, den 20. 5. 1985

**Uhr**  
6661. 16 BTTC—OSC  
6662. 16 WR Neukölln—B. Bären  
6663. 16 TSV Wedding—Post  
6664. 16 Blau-Weiß—Siemens TK  
6665. 16 Mariendorf—SVR  
6666. 16 Carl-Diem—W. Bären

#### Mittwoch, den 29. 5. 1985

**Uhr**  
6681. 16 Post—BTTC  
6682. 16 B. Bären—OSC  
6683. 16 WR Neukölln—TSV Wedding  
6684. 16 W. Bären—Blau-Weiß  
6685. 16 SVR—Siemens TK  
6686. 16 Mariendorf—Carl Diem

#### Vermerk:

Die Heim-Spiele des Post SV finden in Gatow statt. Anschrift: Kladow Damm 45—51, 1000 Berlin 22

#### Gruppe C

TV TeBe  
SV Zehlendorfer Wespen  
Berliner Sport-Verein 1892  
Sportfreunde Kladow  
TC SCC  
TC Weißblau Allianz

#### Gruppe D

Hermisdorfer SC  
BFC Preussen  
Zehlendorfer TSV von 1888  
Dahlemer TC  
Grunewald TC  
TV Frohnau

#### Montag, den 29. 4. 1985

**Uhr**  
6607. 16 TeBe—Wespen  
6608. 16 BSV 92—Kladow  
6609. 16 SCC—Allianz  
6610. 16 HSC—Preussen  
6611. 16 Z. 88—Dahlem  
6612. 16 Grunewald—Frohnau

#### Montag, den 6. 5. 1985

**Uhr**  
6627. 16 Wespen—BSV 92  
6628. 16 Kladow—SCC  
6629. 16 Allianz—TeBe  
6630. 16 Preussen—Z. 88  
6631. 16 Dahlem—Grunewald  
6632. 16 Frohnau—HSC

#### Montag, den 13. 5. 1985

**Uhr**  
6647. 16 SCC—Wespen  
6648. 16 TeBe—BSV 92  
6649. 16 Kladow—Allianz  
6650. 16 Grunewald—Preussen  
6651. 16 HSC—Z. 88  
6652. 16 Dahlem—Frohnau

#### Montag, den 20. 5. 1985

**Uhr**  
6667. 16 SCC—TeBe  
6668. 16 Wespen—Kladow  
6669. 16 Allianz—BSV 92  
6670. 16 Grunewald—HSC  
6671. 16 Preussen—Dahlem  
6672. 16 Frohnau—Z. 88

#### Mittwoch, den 29. 5. 1985

**Uhr**  
6687. 16 BSV 92—SCC  
6688. 16 Kladow—TeBe  
6689. 16 Wespen—Allianz  
6690. 16 Z. 88—Grunewald  
6691. 16 Dahlem—HSC  
6692. 16 Preussen—Frohnau

#### Gruppe E

VfL Tegel  
TC Lichtenrade  
TC Grün-Weiß Lankwitz  
Tempelhofer TC  
TC Grün-Weiß Nikolassee  
SUTOS

#### Gruppe F

Berliner Schlittschuh Club  
Turngemeinde in Berlin  
TC Grün-Weiß-Grün Tegel  
NTC „Die Känguruhs“  
SV Deutsche Bank  
BTC 1904 Grün-Gold

#### Montag, den 29. 4. 1985

**Uhr**  
6613. 16 VfL Tegel—Lichtenrade  
6614. 16 Lankwitz—TTC  
6615. 16 Nikolassee—Sutos  
6616. 16 BSChC—TiB  
6617. 16 GWG Tegel—Känguruhs  
6618. 16 Dt. Bank—Grün-Gold

#### Montag, den 6. 5. 1985

**Uhr**  
6633. 16 Lichtenrade—Lankwitz  
6634. 16 TTC—Nikolassee  
6635. 16 Sutos—VfL Tegel  
6636. 16 TiB—GWG Tegel  
6637. 16 Känguruhs—Dt. Bank  
6638. 16 Grün-Gold—BSChC

#### Montag, den 13. 5. 1985

**Uhr**  
6653. 16 Nikolassee—Lichtenrade  
6654. 16 VfL Tegel—Lankwitz  
6655. 16 TTC—Sutos  
6656. 16 Dt. Bank—TiB  
6657. 16 BSChC—GWG Tegel  
6658. 16 Känguruhs—Grün-Gold

#### Montag, den 20. 5. 1985

**Uhr**  
6673. 16 Nikolassee—VfL Tegel  
6674. 16 Lichtenrade—TTC  
6675. 16 Sutos—Lankwitz  
6676. 16 Dt. Bank—BSChC  
6677. 16 TiB—Känguruhs  
6678. 16 Grün-Gold—GWG Tegel

#### Mittwoch, den 29. 5. 1985

**Uhr**  
6693. 16 Lankwitz—Nikolassee  
6694. 16 TTC—VfL Tegel  
6695. 16 Lichtenrade—Sutos  
6696. 16 GWG Tegel—Dt. Bank  
6697. 16 Känguruhs—BSChC  
6698. 16 TiB—Grün-Gold

#### Gruppe G

BTC Gropiusstadt  
TK Blau-Gold Steglitz

LTTC Rot-Weiß  
Berliner Hockey-Club  
SC Brandenburg

#### Montag, den 29. 4. 1985

**Uhr**  
6619. 16 Gropiusstadt—BIG Steglitz  
6620. 16 Rot-Weiß—BHC

#### Montag, den 6. 5. 1985

**Uhr**  
6639. 16 BIG Steglitz—Rot-Weiß  
6640. 16 BHC—Brandenburg

#### Montag, den 13. 5. 1985

**Uhr**  
6659. 16 Brandenburg—BIG Steglitz  
6660. 16 Gropiusstadt—Rot-Weiß

#### Montag, den 20. 5. 1985

**Uhr**  
6679. 16 Brandenburg—Gropiusstadt  
6680. 16 BIG Steglitz—BHC

#### Mittwoch, den 29. 5. 1985

**Uhr**  
6699. 16 Rot-Weiß—Brandenburg  
6700. 16 BHC—Gropiusstadt

### Bambini — 2. Klasse

#### Gruppe A

NTC „Die Känguruhs“, 3  
TC SCC, 2  
LTTC Rot-Weiß, 2  
Berliner Schlittschuh-Club, 2  
SV Zehlendorfer Wespen, 3  
TC Grün-Weiß Lankwitz, 2  
TC Grün-Weiß Nikolassee, 2  
Sportfreunde Kladow, 2

#### Montag, den 29. 4. 1985

**Uhr**  
6801. 16 Känguruhs, 3—SCC, 2  
6802. 16 Rot-Weiß, 2—BSChC, 2  
6803. 16 Wespen, 3—Lankwitz, 2  
6804. 16 Nikolassee, 2—Kladow, 2

#### Montag, den 6. 5. 1985

**Uhr**  
6809. 16 SCC, 2—Rot-Weiß, 2  
6810. 16 BSChC, 2—Wespen, 3  
6811. 16 Nikolassee, 2—Lankwitz, 2  
6812. 16 Kladow, 2—Känguruhs, 3

#### Montag, den 13. 5. 1985

**Uhr**  
6817. 16 Nikolassee, 2—SCC, 2  
6818. 16 Känguruhs, 3—Rot-Weiß, 2  
6819. 16 Lankwitz, 2—BSChC, 2  
6820. 16 Wespen, 3—Kladow, 2

#### Montag, den 20. 5. 1985

**Uhr**  
6825. 16 Wespen, 3—Känguruhs, 3  
6826. 16 BSChC, 2—Nikolassee, 2  
6827. 16 Lankwitz, 2—Rot-Weiß, 2  
6828. 16 Kladow, 2—SCC, 2

#### Mittwoch, den 29. 5. 1985

**Uhr**  
6833. 16 Nikolassee, 2—Wespen, 3  
6834. 16 BSChC, 2—Känguruhs, 3  
6835. 16 SCC, 2—Lankwitz, 2  
6836. 16 Rot-Weiß, 2—Kladow, 2

#### Montag, den 3. 6. 1985

**Uhr**  
6841. 16 Wespen, 3—SCC, 2  
6842. 16 Lankwitz, 2—Känguruhs, 3  
6843. 16 Rot-Weiß, 2—Nikolassee, 2  
6844. 16 Kladow, 2—BSChC, 2

#### Montag, den 10. 6. 1985

**Uhr**  
6849. 16 Rot-Weiß, 2—Wespen, 3  
6850. 16 Känguruhs, 3—Nikolassee, 2  
6851. 16 SCC, 2—BSChC, 2  
6852. 16 Lankwitz, 2—Kladow, 2

#### Gruppe B

SV Zehlendorfer Wespen, 2  
TC 1899 Blau-Weiß, 2  
SC Brandenburg, 2  
Zehlendorfer TSV von 1888, 2  
BTTC Grün-Weiß, 2  
SV Berliner Bären, 2  
BFC Preussen, 2  
NTC „Die Känguruhs“, 2

#### Montag, den 29. 4. 1985

**Uhr**  
6805. 16 Wespen, 2—Blau-Weiß, 2  
6806. 16 Brandenburg, 2—Z. 88, 2  
6807. 16 BTTC, 2—B. Bären, 2  
6808. 16 Preussen, 2—Känguruhs, 2

#### Montag, den 6. 5. 1985

**Uhr**  
6813. 16 Blau-Weiß, 2—Brandenburg, 2  
6814. 16 Z. 88, 2—BTTC, 2  
6815. 16 Preussen, 2—Berl. Bären, 2  
6816. 16 Känguruhs, 2—Wespen, 2

#### Montag, den 13. 5. 1985

**Uhr**  
6821. 16 Preussen, 2—Blau-Weiß, 2  
6822. 16 Wespen, 2—Brandenburg, 2  
6823. 16 Berliner Bären, 2—Z. 88, 2  
6824. 16 BTTC, 2—Känguruhs, 2

#### Montag, den 20. 5. 1985

**Uhr**  
6829. 16 BTTC, 2—Wespen, 2  
6830. 16 Z. 88, 2—Preussen, 2  
6831. 16 B. Bären, 2—Brandenburg, 2  
6832. 16 Känguruhs, 2—Blau-Weiß, 2

#### Mittwoch, den 29. 5. 1985

**Uhr**  
6837. 16 Preussen, 2—BTTC, 2  
6838. 16 Z. 88, 2—Wespen, 2  
6839. 16 Blau-Weiß, 2—B. Bären, 2  
6840. 16 Brandenburg, 2—Känguruhs, 2

#### Montag, den 3. 6. 1985

**Uhr**  
6845. 16 BTTC, 2—Blau-Weiß, 2  
6846. 16 B. Bären, 2—Wespen, 2  
6847. 16 Brandenburg, 2—Preussen, 2  
6848. 16 Känguruhs, 2—Z. 88, 2

#### Montag, den 10. 6. 1985

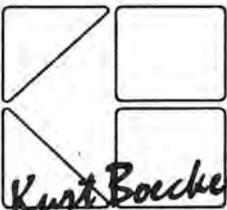
**Uhr**  
6853. 16 Brandenburg, 2—BTTC, 2  
6854. 16 Wespen, 2—Preussen, 2  
6855. 16 Blau-Weiß, 2—Z. 88, 2  
6856. 16 B. Bären, 2—Känguruhs, 2

# Anschriftenverzeichnis der Berliner Tennisvereine 1985

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
1	<b>BFC Alemannia 1890 e. V., Tennisabt.</b> Geschäftsstelle und Sportanlage: Ollenhauer Str. 64e, Berlin 51 Tel. 4 96 49 90, Di. + Mi. 17-19 Uhr 6 Plätze	Siegfried Bahlke Hermann-Piper- Str. 22, Berlin 51 Tel. 4 11 42 29	Harry Drukiewicz Schwambzeile 5, Berlin 13 Tel. 3 81 96 10 p. 78 10 71 App. 154 g.	Uwe Grebe Kottbusser Damm 9, Berlin 61 Tel. 6 93 41 13	Thomas Gentner Zimmerstr. 3, Berlin 20 Tel. 3 31 62 10 p. 8 82 70 93 g.
2	<b>SV Weissblau Allianz Berlin e. V., Tennisabt.</b> 7 03 20 11 Wildspitzweg 12-46, Berlin 42 Dr. Hans-Hess-Stadion (Allianz-Stadion), 5 Plätze, 2 Traglufthallen [Ö] 7 03 79 09 (Ökonomie)	kommissarisch Dr. Wegener Allianz-Hochhaus Joachimstaler Straße Berlin 15			
3	<b>Askanischer Sport-Club Spandau e. V., Abt. Tennis</b> 3 34 44 44 (Ökonomie) 3 34 96 96 (Sekretariat) Stadion Haselhorst, Verlängerte Daumstraße, Berlin 20 (Einfahrt gegenüber CCC-Filmstudio), 7 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö]	Abteilungsleiter: Eberhard Arnst Riemsbergstraße 72, Berlin 20 Tel. 3 34 38 35 p. (ab 18 Uhr) 4 32 70 22 (von 9-15 Uhr)	Michael Dümcke Joachim-Friedrich- Str. 30 Berlin 31 Tel. 8 91 42 68	Klaus Röding Malteserstr. 112, Berlin 46 Tel. 7 75 32 81 p. 8 38 25 61 g.	Ernst-August Gausmann Georg-Wilhelm- Straße 12, Berlin 31 Tel. 8 91 51 61 p. (ab 18 Uhr)
4	<b>BAT-Interessengruppen, Sparte Tennis</b> Postanschrift: Mertensstr. 63-111, Berlin 20, Tel. 3 35 01-1 Platzanlage: Werderstr. 5a, Berlin 20, Tel. 33 50 14 59 3 Plätze	Spartenleiter: Heinz Wilde Brettnacherstr. 21, Berlin 37 Tel. 8 12 11 10	Damen: Helga Kaletta Bismarckstr. 59a, Berlin 20 Tel. 3 33 61 77 Herren: Gerhard Suhr Syrische Str. 9, Berlin 65 Tel. 4 55 25 09		Peter Bohn Schillingstr. 4, Berlin 51 Tel. 4 13 83 01
5	<b>SV „Berliner Bären“ e. V., Abt. Tennis</b> 4 11 25 93 Göschtenstraße (Stadion), Berlin 26 6 Tennisplätze, 2 Hallenplätze (feste Halle) [Ö]	Wolfgang Tismer Gralsritterweg 4, Berlin 28 Tel. 4 01 66 51 p. 8 26 30 41 g.	Heinz Tismer Taldorfer Weg 7, Berlin 26 Tel. 4 11 62 21 p. 8 82 70 93 g.	Manfred Fahrenkrog Ziekowstr. 139, Berlin 27 Tel. 4 33 63 55	Wolfgang Granz Zerndorfer Weg 10a, Berlin 28 Tel. 4 01 55 09 p. 8 20 03/2 90 g.
6	<b>Berliner Hockey-Club e. V., Tennis-Abt.</b> Wilksstraße 70 (Ernst-Reuter-Sportfeld), Berlin 37 6 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö] 8 13 39 70 (Ökonomie) 8 13 61 55 (Sekretariat) Geschäftsstelle: Jürgen Dechsling, Anschrift siehe Verein	Klaus Jung Breitenbachplatz 16, Berlin 33 Tel. 8 23 20 08 p. 8 13 61 55 d.	Achim Heyl Machnowstr. 85, Berlin 37 Tel. 8 15 39 03 p. 8 52 02 50	Hans-Peter Knospe Waldhüterpfad 83, Berlin 37 Tel. 8 13 15 47 p. 8 21 70 88 d.	Klaus-Peter Michaelis Barnhelmstr. 25 E, Berlin 38 Tel. 8 03 20 40 p. 7 86 20 47 g.
7	<b>VfL Berliner Lehrer e. V., Tennis-Abt.</b> 7 53 28 09 Bosestraße 21 (Friedrich-Ebert-Stadion), Berlin 42 3 Plätze	Oskar Rimmelpacher Rothariweg 4, Berlin 42 Tel. 7 53 74 83	Bernd Zimmermann Kurfürstenstr. 45, Berlin 42 Tel. 7 05 74 09 p. 8 66 23 03/31 g.		Wolf Bindemann Kurfürstenstr. 45, Berlin 42 Tel. 7 06 16 68 p. 8 07 23 92 d.
8	<b>Berliner Schlittschuh-Club e. V., Abt. Tennis</b> 3 05 50 20 Sekretariat 3 05 50 10 Ökonomie Glockenturmstraße 21, Berlin 19 9 Plätze, 1 feste Halle, 2 Traglufthallen [Ö]	Abteilungsleiter: Hans-Georg Kasten Goethestr. 40, Berlin 12 Tel. 3 13 79 05 p. 7 42 40 33 g.	Heinz Freitag Kastanienallee 29 Berlin 19 Tel. 3 02 29 23 p.	Wolfgang Herbst Vogelzeile 9, Berlin 20 Tel. 3 63 52 53	Hans-Joachim Feierabend Wublitzweg 20 Berlin 22 Tel. 3 65 39 05 p. 3 31 30 58 g.
9	<b>Berliner Sport-Club e. V., Tennis-Abt.</b> 8 23 58 57 Cunostraße 28, Berlin 33 4 Plätze, 1 Hallenplatz (feste Halle) [Ö] (Ökonomie)	Karl-Heinz Kötter Schrammstr. 5, Berlin 31 Tel. 8 54 56 97 p. 4 50 46 13 d.	Ernst J. Timmermann Rudolf-Mosse-Str. 5, Berlin 33 Tel. 8 23 24 25	Wolfgang Kappler Landauer Str. 6, Berlin 33 Tel. 8 21 53 66	Günter Herrmann Tillmannsweg 3 B, Berlin 39 Tel. 8 03 62 94 p. 3 40 64 66 g.
10	<b>Berliner Sport-Verein 1892 e. V., Tennis-Abt.</b> 8 23 41 47 Ökonomie 8 24 20 88 Sekretariat Fritz-Wildung-Str. 23, Berlin 33 11 Plätze, 2 Traglufthallen (3 Spielfelder), 2 Hallenplätze (feste Halle) [Ö]	Dieter Glomb Seehofstr. 63 Berlin 37 Tel. 8 11 51 26 p. 3 01 57 57 g.	Wolfgang Haase Schleinitzstraße 3, Berlin 33 Tel. 8 92 82 86	Udo Pinnau c/o Deut. Genoss.- u. Hypothekenbank Fasanenstr. 5, 1/12 Tel. 31 01 46 g.	Klaus Waldhauer Wilhelmsäue 15, Berlin 31 Tel. 8 61 10 57
11	<b>Berliner Tennis- und Tischtennis-Club „Grün-Weiß“ e. V. (B.T.T.C.)</b> 7 11 65 76 Scheelestraße 45 (Zufahrt von Schütte-Lanz-Straße), Berlin 45 14 Plätze (Kunstst.), 3 feste Hallen, 1 Traglufthalle [Ö] Geschäftsstelle: Gabriele Klaffs, Hochbergweg 1, Berlin 45, Tel. 8 82 70 88 (tagsüber), 7 72 80 80 p.	Hans-Joachim Melchior Oberhofer Weg 22, Berlin 45 Tel. 2 67 22 08 (tagsüber) 7 73 35 25 p.	Harald Bortels (H) Charlottenstr. 33 A, Berlin 46 Tel. 45 08 21 02 d. 45 08 24 35 d. 7 71 87 92 p.	Jürgen Grave Sondershauser Straße 75, Berlin 45 Tel. 7 11 58 62 p. 6 14 40 38 (tagsüber)	Christa Bortels Charlottenstr. 33 a, Berlin 46 Tel. 7 71 87 92 p. 7 59 83 29 (tagsüber)

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>12</b>	<b>Betriebssportgemeinschaft der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte e. V., Abt. Tennis (BfA)</b> Kurpromenade 51, Berlin 22 (Glienicke) 4 Plätze, 1 Traglufthalle	Bernhard Schmiemann Bolivarallee 17, Berlin 19 Tel. 86 52 43 52 g. 3 04 24 42 p.	Werner Josuttis Eichenallee 66, Berlin 19 Tel. 3 04 66 65 p. 86 52 61 12 d.		siehe Vorsitzender
<b>13</b>	<b>Tennisklub Blau-Gold Steglitz e. V.</b> 7 71 68 86 Leonorenstraße 37/39, Berlin 46 (hinter der Schwimmhalle) 13 Plätze, 2 feste Hallen [Ö]	Heinz Deuschendorf Hohenzollernstr. 26, Berlin 39 Tel. 8 90 53 00/1	Franz-Otto Endt Rothenburgstr. 4, Berlin 41 Tel. 7 92 54 82 p. 8 34 61 87 g.	Lutz Vogel Kreuznacherstr. 57, Berlin 33 Tel. 8 60 82 28	Udo Henke Lörracher Str. 3, Berlin 46 Tel. 7 74 77 22 p. 7 83 83 53 d.
<b>14</b>	<b>Tennis-Club 1899 e. V. Blau-Weiß</b> 8 26 48 66 Sekretariat 8 26 49 66 Ökonomie Waldmeisterstraße 10—20, Ecke Wildpfad, Berlin 33 24 Plätze, 4 Hallenplätze [Ö]	Arno Lohmüller Fischerhüttenstr. 106, Berlin 37 Tel. 8 02 67 73	Peter Ristau Taanusstr. 9, Berlin 33 Tel. 8 26 39 49 p. 8 61 90 05 g.	Dr. Horst Casper Rötheweg 3, Berlin 38 Tel. 8 01 33 19	Dr. Frank Krüger Hähnelstr. 15 a, Berlin 41 Tel. 8 51 12 63
<b>15</b>	<b>Tennis-Club Blau-Weiß Britz 1950 e. V.</b> 6 01 45 80 Buschkrugallee 159—175, Berlin 47 6 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Hannes Roskoth Parchimer Allee 73a, Berlin 47 Tel. 6 01 66 53	Bernd Bartelt Eislebener Str. 4, Berlin 30 Tel. 8 22 65 53 p. 2 11 60 01 g.	Bernd Kriebler Kolibriweg 10a, Berlin 47 Tel. 6 01 98 38 p. 2 61 39 40 d.	Dieter Jung Koloniestr. 131, Berlin 65 Tel. 4 93 83 19 p.	Bernd Friedel Goldammerstr. 28, Berlin 47 Tel. 6 62 28 05 p. 3 23 20 08 d.
<b>16</b>	<b>Sport-Club „Brandenburg“ e. V., Tennisabt.</b> 3 02 69 49 Harbigstraße / Ecke Maikäferpfad, Berlin 19 10 Plätze, 1 Traglufthalle (2 Spielfelder) [Ö] Geschäftsstelle: Beate Engler, Nassauische Straße 43, Berlin 31, Tel. 8 61 75 38	Elmar Flohr Bismarckstr. 19, Berlin 12 Tel. 3 41 33 56	Stephanie Behrendt Heerstr. 27, Berlin 19 Tel. 3 02 81 84 Thomas Reinhold Lyckallee 29, Berlin 19 Tel. 3 04 70 34	Brigitte Waller Akazienallee 52, Berlin 19 Tel. 3 04 76 36 Dietmar Hildebrand Tapiauer Allee 19, Berlin 19 Tel. 3 04 86 98 p. 32 00 02 20 d.	Tove Gerlach Rudolf-Mosse-Str. 7, Berlin 33 Tel. 8 24 37 75
<b>17</b>	<b>Tennis-Club Buckow e. V.</b> 4 Plätze, Sportplatz Lipschitzallee 5 Plätze, bei der 5. Oberschule, An den Achterhöfen	Hans-Günther Lennartz Schinkelstr. 8, Berlin 33 Tel. 8 92 90 51 p. 8 92 40 61 d.	Renate Lennartz Schinkelstr. 8, Berlin 33 Tel. 8 92 90 51		Hans-Günther Lennartz Schinkelstr. 8, Berlin 33 Tel. 8 92 90 51 p. 8 92 40 61 d.
<b>18</b>	<b>Dahlemer Tennisclub e. V.</b> 8 32 50 42 (Sekretariat) Podbielskiallee 46, Berlin 33, 8 32 77 23 (Ökonomie) 7 Plätze, 2 Traglufthallen [Ö]	Friedrich Kolberg Miquelstr. 59, Berlin 33 Tel. 8 32 55 59	Detlef Werth Zähringer Str. 3, Berlin 31 Tel. 8 81 55 31	Detlef Schröder Kyllmannstr. 18, Berlin 45 Tel. 8 33 38 61	Ilona Roy Hildburghäuser Str. 134, Berlin 45 Tel. 7 11 95 42
<b>19</b>	<b>SV Deutsche Bank Berlin, Tennis-Abteilung</b> 7 41 24 44 Ankogelweg 44 (Nähe Tauernallee), Berlin 42 11 Plätze und 2 Hallenplätze (feste Halle) [Ö] Geschäftsstelle: Otto-Suhr-Allee 6—16, Berlin 10	Joachim Priese Baldersheimer Weg 111a Berlin 47 Tel. 8 51 10 41 g.	Hans-Dieter Schönfelder Tauernallee 12, Berlin 42 Tel. 34 07 28 27 g. 7 41 22 02 p.	Marie-Luise Weimann Mohriner Allee 112, Berlin 47 Tel. 7 03 38 72	Klaus Junak Furkastraße 89, Berlin 42 Tel. 24 80 70 g. 7 41 16 22 p.
<b>20</b>	<b>STC Carl-Diem-Oberschule</b> Am Forstacker 9—10, Berlin 20 Clubraum 3 36 51 13 Plätze (Kunststoff) Geschäftsstelle: Christel Borth, Päwesiner Weg 38, Berlin 20, Tel. 3 31 14 03	Werner Lütgenau Kaiserstr. 28, Berlin 20 Tel. 3 75 34 24	Eckehard Heydt Kösener Str. 9, Berlin 33 Tel. 8 26 17 06	Manfred Vedder Am Forstacker 9—11, Berlin 20 Tel. 3 35 20 08	
<b>21</b>	<b>BSC Eintracht/Südring 1931 e. V., Tennisabteilung</b> Plätze: Reinhardswald-Schule, Gneisenaustr. 73, Berlin 61 3 Plätze, 1 Halle [Ö] Geschäftsstelle: Isolde Minck, Schleiermacherstraße 24, Berlin 61, Tel. 6 91 27 65	Abteilungsleiter: Falk Schörnack Attilastr. 121, Berlin 42 Tel. 7 53 32 61 p. 7 05 30 51	Heinz Ehmke Warthestr. 73, Berlin 44 Tel. 6 25 20 38	Karin Szelag Ostburger Weg 79c, Berlin 47 Tel. 6 63 64 68	Brigitte Schörnack Attilastr. 121, Berlin 42 Tel. 7 53 32 61 p.
<b>22</b>	<b>Eisenbahn Sport-Verein Berlin e. V., Tennisabteilung</b> Irmgardstr. 21—23, Berlin 37 8 13 20 11 3 Plätze, 2 Traglufthallen Geschäftsstelle: Hallesches Ufer 74—76, Berlin 61, Tel. 2 60 02—382 7 74 75 67 (n. 18 Uhr)	Abteilungsleiter: Eribert Guntch Schünemannweg 11, Berlin 46 Tel. 7 74 75 67 p. 2 60 02—3 82 g.	s. Abteilungs- leiter	Dirk Janßen-Tapken Riemeisterstr. 47, Berlin 37 Tel. 8 13 82 65 p. 2 60 02—481 d.	Horst Gröger Forbacher Str. 33, Berlin 37 Tel. 8 11 31 34 p. 26 00 24 58 g.
<b>23</b>	<b>Tennis-Vereinigung Frohnau e. V.</b> Schönfließer Straße 11a, Berlin 28 7 Plätze, 1 feste Halle mit 2 Plätzen [Ö] Tel. 4 01 14 89 4 01 68 79 (Sekretariat)	Dr. Hans-Dieter Lösenbeck Zeltinger Str. 60a, Berlin 28 Tel. 4 01 71 66 p. 2 63 12 83 g.	Klaus Schlegel Wiltinger Str. 18, Berlin 28 Tel. 4 01 54 74 p. 2 67 31 37 g.	Klaus Jaenicke Im Amseltal 1c, Berlin 28 Tel. 4 01 37 82 p. 30 00 32 26 g.	Dr. Bernd Holland Hohenheimer Str. 23, Berlin 28 Tel. 4 01 30 77 p. 2 61 60 35 g.
<b>24</b>	<b>Tennis-Club Grenzstein 1976 e. V.</b> 1 Platz, Spektewiesen (nördlich der Falkenseer Chaussee), Berlin 20 Postanschrift: Geschäftsstelle: s. Vorsitzender	Dr. Günter Hintz Wespenweg 18, Berlin 20 Tel. 3 73 15 11 p. 3 03 58 53 d.	Herbert Arndt Freudstr. 15, Berlin 20 Tel. 3 73 33 83	Bodo Krüger Wasserwerkstr. 13, Berlin 20 Tel. 3 73 17 83	Armando Juul Brunsbütteler Damm 268, Berlin 20 Tel. 3 66 18 45
<b>25</b>	<b>Berliner Tennisclub Gropiusstadt e. V.</b> 66 70 50 Matthäusweg 4—22, Berlin 47 5 Plätze, 1 Traglufthalle Postanschrift: Geschäftsstelle: s. Vorsitzender	Wolfgang Schmidt Urbanstr. 169, Berlin 61 Tel. 6 91 86 53 p.	Hartmut Wächter Alarichstr. 3, Berlin 42 Tel. 7 53 65 74	Ulrich Lüneberg KestENZEILE 5, Berlin 47 Tel. 7 42 36 30	Joachim Borner Theodor-Loos-Weg 42, Berlin 47 Tel. 6 62 13 28
<b>26</b>	<b>Berliner Tennis-Club 1904 Grün-Gold e. V.</b> 7 86 10 19 Paradestraße 28—32, Berlin 42 9 Plätze, 3 Traglufthallen [Ö]	Klaus Nüske Thuyring 23, Berlin 42 Tel. 7 85 52 27 p. 2 59 82 02 g.	Vertr. Cynthia Segner Schulenburgring 5, Berlin 42 Tel. 7 85 32 10 p.	Cynthia Segner Schulenburgring 5, Berlin 42 Tel. 7 85 32 10 p.	Harro Schrader Leonhardyweg 25, Berlin 42 Tel. 7 86 31 37 p. 3 43 92 07 g.

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>27</b>	<b>Grunewald Tennis-Club e.V.</b> Flinsberger Platz 8-14, Berlin 33 13 Plätze, 3 Hallen <b>(Ö)</b>	Gerhard Kieker Brandenburgische Str. 42, Berlin 31 Tel. 8 92 72 42	Heinz Müller Hohenzollern- damm 13, Berlin 31 Tel. 87 48 46 p. 8 54 50 01/02 d.	Ute Rogowsky Rudolstädter Str. 93, Berlin 31 Tel. 8 23 37 14	Lothar Just Englerallee 24a, Berlin 33 Tel. 8 23 20 38
<b>28</b>	<b>Hermisdorfer Sport-Club 1906 e.V.</b> 4 04 13 30 Boumannstraße 11-13, Berlin 28 7 Plätze (davon 6 Plätze für Verbandsspiele), 1 feste Halle <b>(Ö)</b>	Walter Wiedenhaupt Wilkestr. 7a, Berlin 27 Tel. 8 67 45 12 g. 4 34 43 70 p.	Gerd Petznik Senheimer Str. 38, Berlin 28 Tel. 4 01 20 09 p. 4 11 10 21 d.	Lieselotte Krock Roedernstr. 14, Berlin 28 Tel. 4 04 55 96 p.	Jean Müller Hermisdorfer Damm 210, Berlin 28 Tel. 4 04 79 60
<b>29</b>	<b>Verein für Bewegungsspiele Hermisdorf e.V., Tennisabteilung</b> Seebadstraße 40 (Alt-Hermisdorf), Berlin 28 4 04 25 89 4 Plätze	Bernhard Reichel Am Ried 4, Berlin 28 Tel. 4 11 10 61	Werner Pöschk Benekendorffstr. 188, Berlin 28 Tel. 4 02 58 55	Carl-Lutz Niebel Am Jartz 6 b, Berlin 28 Tel. 4 02 34 84	Wolfgang Lamprecht Drebkauer Straße 10, Berlin 26 Tel. 4 16 71 42
<b>30</b>	<b>Tennis-Club Hohengatow e.V.</b> Waldschluchtpfad 1, Berlin 22 4 Plätze, 1 Traglufthalle Geschäftsstelle: Joachim Trebbin, Krampnitz Weg 12, Berlin 22, Tel. 3 65 36 15	Peter-Jürgen Schatz Am Pichelssee 2, Berlin 20 Tel. 3 62 23 82	Harald Richter Falkenseer Chaussee 199, Berlin 20 Tel. 3 73 25 57	Horst Freidank Gatower Str. 197, Berlin 20 Tel. 3 62 64 00	Jürgen Steinig Spandauer Str. 5a, Berlin 20 Tel. 3 66 44 33
<b>31</b>	<b>Internationaler Tennis-Club Berlin (ITC) e.V.</b> Kurt-Schumacher-Damm 160d-e, Berlin 51 4 13 40 52 (Einfahrt Rue Renee Lenac) 5 Plätze, 1 feste Halle mit 2 Plätzen <b>(Ö)</b> Geschäftsstelle: s. Vereinsanschrift	z. Zt. unbesetzt Stellvertretende Vorsitzende: Marianne Jopt Jungfernheideweg 45, Berlin 13	Dr. Günter Schulz Irmgardstr. 24, Berlin 37	s. Sportwart	Waldemar Cada Kurpromenade 45 A, Berlin 22 Tel. 3 65 26 39 p. 24 80 44 d.
<b>32</b>	<b>Nikolassee-Tennis-Club „Die Känguruhs“ e.V.</b> Spanische Allee 170, Berlin 38 8 03 71 70 (Sekretariat) 10 Plätze, 2 Traglufthallen <b>(Ö)</b> 8 03 58 89 (Ökonomie)	Andre Dujardin Herbertstr. 20, Berlin 33 Tel. 8 92 53 92 p. 2 61 13 96 d.	Maren Strach Reifträgerweg 27, Berlin 38 Tel. 8 03 69 59	Wolf-Rüdiger Thau Billstedter Pfad 15 b, Berlin 20 Tel. 3 66 87 49 p. 3 34 40 57 d.	Helmut Hoffmann Königsallee 16, Berlin 33 Tel. 8 92 21 26 p. 81 04 31 12 d.
<b>33</b>	<b>Sportfreunde Kladow e.V., Tennisabteilung</b> Rollenhagenweg/Hackländerweg, Berlin 22 3 65 20 23 4 Plätze (Eingang: Gößweinsteiner Gang)	Abteilungsleiterin: Gunhild Irgang Gerstäckerweg 36, Berlin 22 Tel. 3 65 31 45	Doris Weberbauer Sakrower Landstr. 63, Berlin 22 Tel. 3 65 37 92	Dieter Bleul Krampnitz Weg 23 b Berlin 22 Tel. 3 65 30 67 p. 3 22 10 83 d.	Rolf Wernicke Gößweinsteiner Gang 55, Berlin 22 Tel. 3 65 48 21
<b>34</b>	<b>Tennisclub „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V.</b> Bäkestraße 13, Berlin 45 8 33 40 21 8 Plätze, 1 feste Halle <b>(Ö)</b>	Carl-Heinz Gärtner Walter-Linse-Str. 11, Tel. 8 33 65 84	Hans-Jürgen Kaufhold Morgensternstr. 19a Berlin 45	Helga Fuchs Mozartstr. 11 a, Berlin 46 Tel. 7 71 13 36 p. 80 09 22 91 d.	Werner Eberle Albrechtstr. 60 A, Berlin 41 Tel. 7 96 45 23
<b>35</b>	<b>Lankwitzer Tennis-Club e.V.</b> Mietplätze: Columbiadamm 111-135, Berlin 44 Geschäftsstelle: s. Vorsitzender	Klaus Fehrmann Blankenhainer Str. 13, Berlin 46 Tel. 7 11 74 11 p. 8 88 24 63 d.	Sabine Blume Odenwaldstr. 16, Berlin 41 Tel. 8 38 63 96	Bernhard Thomanek Crailsheimer Str. 3, Berlin 46 Tel. 7 53 39 33 8 88 22 68	Günter Albrecht Tennstedter Str. 35 A, Berlin 46 Tel. 7 11 46 32 p. 21 23 33 29 d.
<b>36</b>	<b>Tennisclub Lichtenrade Weiß-Gelb e.V.</b> 7 45 80 87 Franziskusweg 114-118, Berlin 49 8 Plätze, 1 feste Halle mit 2 Plätzen <b>(Ö)</b> Hohenzollernstr. 18a, Berlin 49, 4 Plätze (Kunstst.) <b>(Ö)</b> = 7 44 87 79 Geschäftsstelle: Helga Braun, Rotenkruger Weg 15, Berlin 49, Tel. 7 45 89 57	Manfred Baumgartl Barnetstr. 68, Berlin 49 Tel. 7 46 18 39 p. 3 86 67 23 d.	Karsten Braun Goldschmidtweg 17a, Berlin 49 Tel. 7 45 42 79 p. 3 11 53 40 g.	Barbara Stuck Krügerstr. 23 1000 Berlin 49 Tel. 7 44 68 17	Conny Bruhn Hausstockweg 35 1000 Berlin 42 Tel. 7 41 48 42
<b>37</b>	<b>Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V.</b> Gallwitzallee, Berlin 46 6 Plätze Postanschrift: Postfach 46 03 65, Berlin 46	Elke Ochs-Gruissem Geraer Str. 31, Berlin 45 Tel. 8 92 40 41 d. 7 72 82 55 p.	Heinz Rieke Friedrichshaller Str. 22, Berlin 33 Tel. 8 23 18 75 p.	Gerd Sandhack Siemensstr. 3, Berlin 46 Tel. 7 96 69 85 p.	Botho Günzel Nikolaus-Bares- Weg 67, Berlin 48 Tel. 7 21 74 99 p.



**kurt boecker**  
büro- und wohn-design  
bülowsstraße 105, 1000 berlin 30  
telefon 030/2 61 12 17

**kurt boecker**  
büro- und raumgestaltung  
lankwitzer straße 35, 1000 berlin 42  
telefon 030/7 06 50 35

## DIE BUSINESS COLLECTION

*bestehend. modern und variabel. eine  
chefzimmer-einrichtung aus dem system tecno.  
design osvaldo borsani.*



arteluce

**es** eugen schmidt

Artemide

**THONET**

**König+Neurath**

kusch + co

**vitra**

CASTELLI

MARTINELLI LUCE

**dorsal**

**herman miller**

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>38</b>	<b>Tennis Club Longline 81 e.V.</b> Stralsunder Str. 54-57, Berlin 65 2 Plätze Geschäftsstelle: Martin Trümper, Galvanistr. 12a, Berlin 10, Tel. 3 42 79 31	Martin Trümper Galvanistr. 12a, Berlin 10 Tel. 3 42 79 31	Dieter Hoffmann Paul-Krause-Str. 7, Berlin 38 Tel. 8 03 75 02		Barbara Tron Einsteinerufer 59, Berlin 10 Tel. 3 41 52 74
<b>39</b>	<b>TuS MAKKABI Berlin e.V., Tennisabteilung</b> Platzanlage; Sachtlebenstr. 36, Berlin 37 3 Plätze Postanschrift: Passauer Str. 4, Berlin 30 Geschäftsführer: Robert Rowiński, Tel. 2 13 88 89	Emil Janucek Stubenrauchstr. 48, Berlin 37 Tel. 8 11 80 78 p. 3 12 40 73	Peter Roudnicky Mommensenstr. 6, Berlin 12 Tel. 8 81 38 91	Barbara Rowiński Sächsische Str. 16, Berlin 33 Tel. 8 83 31 91	Inge Borck Winklerstr. 22, Berlin 33 Tel. 8 26 39 51
<b>40</b>	<b>Tennis-Club Mariendorf e.V.</b> 7 03 72 37 Wildspitzweg 12-46, Berlin 42 (Dr. Hans-Hess-Stadion - Allianz-Stadion) 8 Plätze, [Ö] Geschäftsstelle: Elisabeth Böhm, Karwendelstr. 28 E, Berlin 45, Tel. 8 33 30 46	Heinz Bathe Luise-Henriette- Str. 3, Berlin 42 Tel. 7 52 15 52	Wilhelm Nettelstroth Furkastr. 19a, Berlin 42 Tel. 7 03 18 92	Wolfgang Späth Mellener Str. 10 B, Berlin 49 Tel. 7 44 45 35	Bärbel Schmitt Hochfeilerweg 13, Berlin 42 Tel. 7 41 20 43
<b>41</b>	<b>BSG Bezirksamt Neukölln Abt. Tennis</b> Karl-Marx-Str. 83, Berlin 44 68 09-1 4 Plätze (Kunststoff) auf der Sportanlage Lipschitzallee, Eingang Efeuweg, Berlin 47	Günter Weigand Bosestraße 33, Berlin 42 Tel. 7 51 91 00 p. 68 09-28 60 d.	Bernd Gierszewski Ortolanweg 2, Berlin 47 Tel. 6 01 75 75 p. 68 09-33 53 d.		Hans-Jörg Ilgner Berchtesgadener Str. 14, Berlin 62 Tel. 7 82 17 29 p. 68 09-31 75 d.
<b>42</b>	<b>Tennis-Club Weiß-Rot Neukölln e.V.</b> Hannemannstraße 21, Berlin 47 6 06 26 00 8 Plätze, 1 feste Halle [Ö] Platzanlage Geschäftsstelle: Gerda Kolbe, Walter-May-Weg 6, Berlin 47, Tel. 6 02 34 32	Gerd Löwenthal Kurfürstenstr. 82, Berlin 42 Tel. 7 06 61 80	Heinz Böhm Bernsteinring 133, Berlin 47 Tel. 73 26 83	Volker Auerbach Fehlerstr. 17, Berlin 41 Tel. 8 52 04 60	Dieter Will Miningstraße 90, Berlin 47 Tel. 6 06 23 81
<b>43</b>	<b>Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee 1925 e.V.</b> Kirchweg 24-26, Berlin 38 8 03 26 28 8 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö] 8 03 54 32 (Sekretariat) (mit 2 Spielfeldern), 1 feste Halle mit 2 Plätzen in der Tewsstr. 12, Berlin 38, Tel. 8 02 89 13	Dr. Dieter Rewicki Schopenhauerstr. 5, Berlin 38 Tel. 8 01 20 81 p. 8 38 26 26 g.	Dr. Hans-Jörg Hauer Joachimstaler Str. 21, Berlin 15 Tel. 8 03 45 89 p. 8 81 26 87 d.	Wolf Dieter Güntsche Prinz-Friedrich- Leopold-Str. 28, Berlin 38 Tel. 8 03 20 33 p. 7 88 32 71 d.	Peter Lang Kurstr. 1 d, Berlin 38 Tel. 8 01 26 73
<b>44</b>	<b>Olympischer Sport-Club e.V.</b> 7 82 29 90 <b>Tennis-Abteilung</b> Vorarlberger Damm 37, Berlin 41 (Ecke Priesterweg) 5 Plätze [Ö]	Prof. Sigurd Dallmann Baseler Str. 31, Berlin 45 Tel. 8 33 22 99	Alfred Krüger Plantagenstr. 16, Berlin 41 Tel. 7 92 69 49 p. 3 95 50 23 g.	Doris Degen Fregestr. 80, Berlin 41 Tel. 8 52 53 03	Jenö Pildner Marienhöher Weg 41, Berlin 42 Tel. 7 53 20 51
<b>45</b>	<b>Sportliche Vereinigung OSRAM Tennisabteilung</b> Nonnendammallee 44-59, Berlin 13 3 30 62 13 Plätze: Am Nordufer 28, Berlin 65 3 30 62 73 2 Plätze (2 Plätze zeitweise)	Jörg Malkowski Bundesallee 126, Berlin 41 Tel. 8 52 62 19 p. 2 67 31 43 g.	Ulrich Drewke Aachener Str. 25, Berlin 31 Tel. 8 22 93 38 p. 21 22 26 93 g.	s. Sportwart	Werner Wegener Seegefelder Str. 99, Berlin 20 Tel. 3 33 14 19 p. 45 08 23 14 g.
<b>46</b>	<b>Post-Sportverein Berlin e.V., Tennis-Abteilung</b> A) Seydlitzstraße 71, Berlin 46 7 75 39 14 (Zufahrt über Gallwitzallee/Bellingstraße) 3 Plätze (3 Plätze zeitweise) [Ö] B) Kladower Damm 45-51, Berlin 22 3 61 18 55 5 Plätze [Ö]	Manfred Gwosdz Grassoweg 13, Berlin 39 Tel. 8 05 22 94 p. 7 58 41 93 d.	Dieter Grieger Goerzallee 26, Berlin 45 Tel. 8 33 82 54	Klaus Schwab Landreiterweg 73 A, Berlin 47 Tel. 6 04 58 91 p. 7 58 41 84 d.	Horst Voigt General-Barby- Straße 114, Berlin 51 Tel. 4 12 38 11 p. 26 84 20 d.
<b>47</b>	<b>BFC „Preussen“ e.V., Tennisabteilung</b> 7 75 55 72 Maltesserstraße 24-36, Berlin 46 9 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: s. Kassenwart	Peter Klein Waldsassener Straße 40, Berlin 48 Tel. 7 11 44 97 p.	Jochen Krause Gluckweg 8, Berlin 46 Tel. 7 71 73 71	Christa Kuhnert Blücherstr. 7a, Berlin 45 Tel. 7 12 18 31	Wilhelm Schulz Rodacher Weg 9, Berlin 46 Tel. 7 11 60 67
<b>48</b>	<b>BSC Rehberge 1945 e.V., Abt. Tennis</b> 4 51 35 15 Sambesstraße 11, Berlin 65 Postanschrift: s. 1. Vorsitzender 5 Plätze [Ö]	Herbert Jahnz Dohlenstr. 6, Berlin 27 Tel. 4 31 01 84	Werner Schröder Neubrücker Str. 38, Berlin 28 Tel. 4 01 68 01	Detlev Kruhl Togostr. 42, Berlin 65 Tel. 4 51 84 88	Klaus Storch Rüsternallee 18, Berlin 19 Tel. 3 01 52 68
<b>49</b>	<b>SV Reinickendorf 1896 e.V., Tennis-Abteilung</b> Finnentropfer Weg 38a, Berlin 27 4 32 36 28 6 Plätze [Ö]	Horst Weichert Scharnweberstraße 42, Berlin 51 Tel. 4 12 13 24 p. 39 87 07 55	Manfred Drews Titusweg 39, Berlin 27 Tel. 4 33 79 70	Heinrich Scheuerlein Senftenberger Ring 36c, Berlin 26 Tel. 4 15 12 94 4 19 52 42	Jürgen Köster Engelmannweg 31, Berlin 51 Tel. 4 12 31 17
<b>50</b>	<b>Berliner Tennis-Club Rot-Gold e.V.</b> 4 51 43 05 Stadion Rehberge/Westseite, Afrikanische Straße, Eingang: Otawistraße oder Petersallee, Berlin 65 4 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Manfred Kutzki, Gollanczstr. 118, Berlin 28, Tel. 4 01 69 86 p.	Otto Bublitz Ariadnestraße 14, Berlin 28 Tel. 4 01 22 28 p.	Werner Borchert Septimerstr. 10a, Berlin 51 Tel. 4 55 62 74	Walter Siedtmann Lise-Meitner-Str. 25, Berlin 10 Tel. 3 44 83 25	Karin Kirchner Guineastr. 21, Berlin 65 Tel. 4 51 64 99
<b>51</b>	<b>Lawn-Tennis-Turnier-Club „Rot-Weiß“ e.V.</b> 8 26 22 07 (Sekretariat) 8 25 80 93 (Ökonomie) Gottfried-von-Cramm-Weg 47-55, Berlin 33 16 Plätze (4 Greenset-Spielfelder), 4 Traglufthallen [Ö]	Wolfgang A. Hofer Winklerstraße 17a, Berlin 33 Tel. 8 91 20 58	Eberhard Wensky Gottfried v. Crammweg 47-55, Berlin 33 Tel. 8 26 22 07	Dietrich Wolter Goldfinkweg 42, Berlin 33 Tel. 8 26 10 22	Theo Sindern Peter-Lenné-Str. 12, Berlin 33 Tel. 8 31 29 60
<b>52</b>	<b>Turn- und Sportverein Rudow 1888 e.V. Tennis-Abteilung</b> 4 Plätze (Kunststoff) in der Lipschitzallee 20, Berlin 47 Geschäftsstelle: Prierosser Straße 30, Berlin 47	Peter Neugebauer Torgelowweg 20, Berlin 47 Tel. 6 63 69 15	N. N.	Jürgen Grunow Bürgerstr. 64, Berlin 47 Tel. 6 25 32 40	Brigitte Neugebauer Torgelowweg 20, Berlin 47 Tel. 6 63 69 15
<b>53</b>	<b>SV Senat, Tennis-Abteilung</b> 8 23 58 57 Platzanlage; Cunostraße 28, Berlin 33 5 Plätze [Ö] 1 Hallenplatz (feste Halle)	Heribert Baumann Herthastr. 23 a, Berlin 33 Tel. 8 91 68 37 p. 87 28 24 g.	Dieter Wischnack Semmelländer Weg 18, Berlin 20 Tel. 3 63 47 35 p. 8 67 69 01 d.	Michael Kurzynski Münchener Str. 48, Berlin 30 Tel. 24 93 96 p. 8 67 43 34 d.	Peter Gorzelniak Harsdörferweg 9, Berlin 22 Tel. 3 65 29 34 p. 2 61 10 06 d.

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>54</b>	<b>Siemens Tennis-Klub Blau-Gold 1913 e.V.</b> Schuckertdamm 345, Berlin 13 3 81 32 00 (Klubhaus) 3 81 30 45 (Sportwartraum) 7 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö]	Arno Sawallisch Heilmannring 59 b, Berlin 13 Tel. 3 81 46 92 p. 3 86 55 15 g.	Volker Kleinhans Riesselstr. 5, Berlin 13 Tel. 3 81 46 59	Volkmar Mederow Sächsische Str. 40 a, Berlin 31 Tel. 87 83 65 p.	Hans-J. Erdmann Charlottenstr. 7 b, Berlin 46 Tel. 7 74 47 46 p. 7 80 72 56 g.
<b>55</b>	<b>SC Siemensstadt Berlin e.V.</b> 3 82 80 33 <b>Abt. Tennis</b> Saatwinkler Damm (Jungfernheide), Berlin 13, 3 Plätze	Monika Geltz Brahestr. 31, Berlin 10 Tel. 3 44 79 77	Harald Gorgulla Ruhlaer Str. 12, Berlin 33 Tel. 8 26 21 07	Harald Gorgulla Ruhlaer Str. 12, Berlin 33 Tel. 8 26 21 07	Jens-Jochen Rabe, Ruhlebener Str. 137, Berlin 20
<b>56</b>	<b>TSV Spandau 1860 e.V., Tennis-Abteilung</b> Elsgrabenweg (Teltower Schanze), Berlin 20 3 31 35 09 4 Plätze, 1 Traglufthalle	Peter Götz Göbweinsteiner Gang 23 D, Berlin 22 Tel. 3 65 15 24	Peter Pansegrau Kantstr. 104, Berlin 12 Tel. 3 24 20 40	Jens Ernemann Am Bahnhof Westend 1, Berlin 19 Tel. 3 25 83 01	Klaus Warda-Lange Weissenstädter Ring 33, Berlin 20 Tel. 3 66 37 72
<b>57</b>	<b>Spandauer Hockey- und Tennis-Club 1910 e.V.</b> Elsgrabenweg 25 (Teltower Schanze), Berlin 20 2 Plätze [Ö] 3 32 19 10 Geschäftsstelle: Karen Austen, Angerburger Allee 35, Berlin 19, Tel. 3 04 91 91 p. 33 03 28 24 d.	Günter Knodel Westendallee 48, Berlin 19 Tel. 3 04 77 62 p. 3 07 57 55 d.	Norbert Baron Teltower Str. 11, Berlin 20 Tel. 3 31 37 96 p. 7 84 30 91 d.	Wilfried Pflanz Zimmerstr. 17, Berlin 20 Tel. 3 31 56 95	Jürgen Stender Staakener Str. 4, Berlin 20 Tel. 3 33 73 24
<b>58</b>	<b>Tennis-Club SCC e.V.</b> (gegenüber Mommsstadion) 3 01 80 73 Waldschulallee 45, Berlin 19 (Ökonomie) 3 01 70 31 (Geschäftsstelle) 3 02 62 24 12 Plätze, 1 Traglufthalle, 1 feste Halle [Ö]	Jürgen Thron Rüdesheimer Platz 5, Berlin 33 Tel. 8 22 27 67	Wolfgang Fullrich Bayerische Str. 25 a, Berlin 31 Tel. 8 83 15 39	Karl-Heinz Stahl Berlepschstr. 1, Berlin 37 Tel. 8 15 65 33	Jürgen Heidrich Zillestraße 35, Berlin 10 Tel. 8 26 98 50
<b>59</b>	<b>Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V.</b> 8 34 10 47 Gölieustraße 4, Berlin 45 10 Plätze (davon 3 Kunststoff), 2 Traglufthallen [Ö] Geschäftsstelle: s. 1. Vorsitzender	Klaus Eulitz Hähnelstr. 3, Berlin 41 Tel. 8 51 11 23 p. 7 82 13 39 g.	Kurt Walter Mörchinger Str. 39, Berlin 37 Tel. 8 12 10 00 p. 7 72 10 51 g.	Jutta Eulitz Hähnelstr. 3, Berlin 41 Tel. 8 51 11 23	Ulrich Lindau Heiligendammer Straße 23, Berlin 33 Tel. 8 23 55 19 p. 8 26 30 13 g.
<b>60</b>	<b>„SUTOS“ Sport- und Tennisverein Olympia Spandau 1917 e.V., Tennis-Abt.</b> 3 35 25 49 Wichernstraße 55, Berlin 20 7 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö] Geschäftsstelle: Christa Jesse, Seegfelder Str. 166, Berlin 20, Tel. 3 72 52 85	Siegfried Lüdicke Königstr. 20 a, Berlin 20 Tel. 3 75 43 55 p.	Stefan Bodin Holunderweg 9, Berlin 20 Tel. 3 35 29 23	Stephan Seek Straßburger Str. 14, Berlin 20 Tel. 3 31 71 14	Horst Wolff Falkenseer Damm 4, Berlin 20 Tel. 3 33 22 17 p. 8 81 10 91 g.
<b>61</b>	<b>Berliner Taubstumm-Schwimm-Verein 1900 e.V. Abt. Tennis</b> Tennisplätze (bei Heimspielen): Freie Universität Dahlem, Königin-Luise-Str. 47, Berlin 33, U-Bhf. Dahlem-Dorf Keine eig. Anl. (2 Plätze z. Miete) Anschrift: s. Vorsitzender	Abteilungsleiter: Torsten Niklas Schlangenhader Str. 20 b, Berlin 33 Tel. 8 31 15 78	Holger Iwastchenko Möllnerweg 18, Berlin 47 Tel. 6 05 63 59 (für Hörende) Hans-Joachim Wende Düsseldorfer Str. 59 Berlin 15 (für Gehörlose)	Bernhard Knörzer Drusenheimer Weg 62, Berlin 47	Matthias Zelle Manteuffelstr. 23, Berlin 42
<b>62</b>	<b>Tennis-Verein TeBe e.V.</b> 3 01 62 64 Harbigstraße/Eichkamp, Berlin 19 6 Plätze Geschäftsstelle: s. Kassenwart	Helmuth Sandmann Kantstr. 21, Berlin 12 Tel. 3 12 57 46	Dieter Pruff Lise-Meitner- Str. 7-9, Berlin 10 Tel. 3 44 87 82 p. 3 44 10 21 g.	Dieter von der Horst Westendallee 53, Berlin 19 Tel. 3 05 39 17 p. 25 48 52 11 g.	Ute Bechtold Douglasstr. 38, Berlin 33 Tel. 8 26 35 55
<b>63</b>	<b>Tennis-Club Grün-Weiß-Grün 1919 e.V. Tegel</b> Gabrielenstraße 73-75, Berlin 27 4 33 73 17 6 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Brigitte Bartholomae, Nußbäherstr. 13, Berlin 27, Tel. 4 31 10 93	Dr. Wolfgang Unger Damböckstraße 9, Berlin 27 Tel. 4 31 14 24. 21 22-27 23 d.	Gabriele Vahlenstein Schlieperstr. 9-10, Berlin 27 Tel. 4 34 61 37 p. 21 22-27 23 d.	Christa Bröckner Heiligenseestr. 94 a, Berlin 27 Tel. 4 31 01 02 p.	Wilfried Pinschke Am Krähenberg 21, Berlin 27 Tel. 4 31 33 72 31 03 21 d.
<b>64</b>	<b>Verein für Leibesübungen 1891 Tegel e.V. Tennis-Abteilung</b> Hatzfeldallee 29, Berlin 27 4 34 41 21 6 Plätze, 1 feste Halle [Ö] Ökonomie: 4 34 62 21	Abteilungsleiter: Peter Hennig Kammgasse 6, Berlin 28 Tel. 4 01 62 39 p. 4 13 60 76 d.	Hans-Jürgen Zühlke Warnauer Pfad 12, Berlin 27 Tel. 4 31 04 30	(kommiss.) Wolfgang Linsler Borsigwalder Weg 73, Berlin 27 Tel. 4 34 45 41 p.	Bernd Bredlow Am Ried 11 a, Berlin 28 Tel. 4 04 37 70 p. 43 06-1 d.
<b>65</b>	<b>Tempelhofer Tennis-Club e.V.</b> 7 51 76 03 Bosestraße 6, Berlin 42 6 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: siehe 1. Vorsitzender	Fredi Knieß Schreiberring 27, Berlin 42 Tel. 7 86 87 30 p. 6 06 10 61/62 g.	Siegfried Gießler Eisenacher Str. 59, Berlin 42 Tel. 7 03 83 25 p. 39 02 26 27 d.	Kirsten Schwimmer Siekeweg 25, Berlin 49 Tel. 7 45 74 27 p. 7 06 20 03 d.	Günter Ehlert Eschwegering 29, Berlin 42 Tel. 7 86 32 61
<b>66</b>	<b>Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V.</b> 4 95 36 17 Klemkestraße 41 a, Berlin 51 6 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö] Geschäftsstelle: siehe 1. Vorsitzender	Bernd Ziegenhagen Dortmunder Str. 10, Berlin 21 Tel. 3 91 35 80 p. 4 68 52 83 d.	Heinz Woczenski Amsterdamer Str. 9, Berlin 65 Tel. 4 56 21 05	Luise Woczenski Amsterdamer Str. 9, Berlin 65 Tel. 4 56 21 05	Rosmarie Franz Senftenberger Ring 40 f, Berlin 26 Tel. 4 16 20 72 p. 4 55 40 46 g.
<b>67</b>	<b>Tennis-Club Tiergarten e.V. (schwarz-weiß)</b> Kruppstraße 14 a, Berlin 21 3 94 17 06 8 Plätze, 1 feste Halle [Ö]	Heinz Rabe Kruppstr. 5, Berlin 21 Tel. 3 94 25 91	Dieter Konrad Wiesenstr. 10, Berlin 65 Tel. 4 62 48 22	Hans-Joachim Schendel Lehrter Str. 72, Berlin 21 Tel. 3 94 41 37	Carl Holtz Lüneburger Straße 27, Berlin 21 Tel. 3 92 76 64
<b>68</b>	<b>Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. (TiB) Tennis-Abteilung</b> Columbiadamm 111-135, 6 91 60 61 (Ökonomie) Berlin 61 6 91 83 55 (Geschäftsstelle) 7 Plätze, 1 feste Halle (4 Spielfelder) [Ö]	Heinz Tubenthal Heiligendammer Str. 7 b, Berlin 33 Tel. 8 23 19 40	Wolf-Jürgen Edler Wangenheimstr. 34 a, Berlin 33 Tel. 8 91 10 78 Paul Weimann Ullsteinstr. 169, Berlin 42 Tel. 7 06 39 47	Ursula Barsnick Wassertorstr. 49 a, Berlin 61 Tel. 6 14 18 49 Helga Schumacher Johannisthaler Chaussee 184 b, Berlin 47 Tel. 6 02 43 56	Dieter Barth Hasenheide 61, Berlin 61 Tel. 6 91 23 50

# Prestige Einrichtungen

Wir planen für Sie:  
**INNENAUSBAU + INNENEINRICHTUNG**

Antiquitäten  
Exklusive Möbel  
Erlesene Geschenke

  
**Christoffe**  
**CRISTAL**  
**LALIQUE**

Uhlandstr. 173/174  
1000 Berlin 15  
030/883 57 77

# Klartext!

Im VOLKSBLATT  
findet Meinungsbildung  
nicht zwischen den Zeilen statt.  
Die klare Trennung  
zwischen Nachricht und Meinung  
ist uns journalistische Verpflichtung.

**Darum lesen  
mündige Leute**

**VOLKSBLATT  
BERLIN**

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>69</b>	<b>Wasserfreunde Spandau 04 e.V., Tennis-Abteilung</b> An der Zitadelle, Berlin 20 3 34 13 29 3 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Jagowstr. 4, Berlin 20, Tel. 3 35 50 39	Monika Lazar Flatower Str. 28, Berlin 20 Tel. 3 75 25 26	Reinhard Kägebein Falkenseer Chaussee 204 A, Berlin 20 Tel. 3 73 53 16	(komm.) Reinhard Kägebein (siehe Sportwart)	Lutz Müller Johannesstr. 16, Berlin 20 Tel. 3 32 25 55 p. 3 11 44 69 g.
<b>70</b>	<b>BSG Bezirksamt Wedding e.V., Abt. Tennis</b> Postanschrift: s. Vorsitzender (Bezirksamt Wedding) 4 57 39 40/1 oder 4 57 26 34 2 Plätze Amrumer Str. (zw. Ostender u. Brüsseler Str.)	Hansjoachim Steiner Seestraße 53, Berlin 65 Tel. 4 57 39 40/1 d. 4 55 10 32 p.	Hans-Jürgen Heese Brunnenstr. 99, Berlin 65 Tel. 4 63 19 17 p. 4 57 28 59 d.	Hans-Jürgen Heese Brunnenstr. 99, Berlin 65 Tel. 4 63 19 17 p. 4 57 28 59 d.	Hedwig Mittelstädt Holländerstr. 76a, Berlin 51 Tel. 4 57 37 81 d. 4 52 11 52 p.
<b>71</b>	<b>TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.</b> 4 51 03 33 <b>Abt. Tennis</b> Am Stadion Rehberge, Berlin 65 4 Plätze	Helmut Schüller Gerichtstr. 18, Berlin 65 Tel. 4 61 78 48	Knut Rebentisch Amsterdamer Str. 6, Berlin 65 Tel. 4 55 20 27	Tobias Fuchs Bundesallee 117, Berlin 41 Tel. 8 51 96 26	Rolf Ipsen Rauentaler Str. 15, Berlin 28 Tel. 4 01 38 24
<b>72</b>	<b>Tennis-Club „Weiße Bären Wannsee“ e.V.</b> 8 05 36 72 Alsenstraße 17, Berlin 39, Postfach 39 01 55 7 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö]	Herbert Schultze Straße zum Löwen 15 a, Berlin 39 Tel. 8 05 16 26 p. 39 40 41 d.	Peter Bolle Glienicker Str. 21, Berlin 39 Tel. 8 05 35 35 p. 6 23 87 01 d.	Hanns-Jürgen Schultz Am Waldrand 28, Berlin 39 Tel. 8 05 34 78	Dr. Manfred Asseyer Katharinenstr. 25, Berlin 37 Tel. 8 13 51 26 p. 4 68 27 29 d.
<b>73</b>	<b>Tennis-Club Westend 59 e.V.</b> 3 82 25 64 Saatwinkler Damm / Jungfernheideweg, Berlin 13 4 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Peter Kernbach	Holger Feyer Kurfürstendamm 132a, Berlin 31 Tel. 8 92 71 32 p. 2 67 38 89 g.	Harald Bender Ostender Str. 2, Berlin 65 Tel. 4 53 41 16 p. 3 86 63 48 g.	Cathrin Dreßler Weisenstr. 1 a, Berlin 33 Tel. 8 31 28 64	Christine Feyer Kurfürstendamm 132 a, Berlin 31 Tel. 8 92 71 32
<b>74</b>	<b>Zehlendorfer Turn- und Sportverein von 1888 e.V., Tennis-Abteilung</b> 8 13 61 21 (Clubhaus) 8 13 72 29 (Sekretariat) Sven-Hedin-Straße 85, Berlin 37 7 Plätze, 1 Traglufthalle (f. 2 Plätze) [Ö]	Dr. Artur Schmagier Berliner Str. 61, Berlin 37 Tel. 8 11 60 90 p. 7 83 22 53 g.	Horst Losensky Lupsteiner Weg 55 c, Berlin 37 Tel. 8 15 39 22	Malte Monjé Königstr. 46, Berlin 37 Tel. 8 01 73 54 und Martina Parr Brentanostr. 41, Berlin 41 Tel. 8 24 63 66	Dieter Kamphausen Vopeliuspfad 2, Berlin 37 Tel. 8 11 15 69
<b>75</b>	<b>Sportverein Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.</b> Roonstraße 5-7, Berlin 37 8 01 64 26 (Sekretariat) 10 Plätze, 2 Hallenplätze [Ö] 8 01 27 56 (Ökonomie)	Reinhard Jacobsen Schlettstadter Str. 113, Berlin 37 Tel. 8 11 39 43 p. 39 39 35 31 d.	Heinz Schneider Stubenrauchstr. 8, Berlin 37 Tel. 8 13 75 38 p. 3 00 72 10 d.	Dr. Beate Loddenkemper Hertastr. 3, Berlin 37 Tel. 8 13 75 38 p. 3 90 53 96 d.	Martin Kowert Boothstraße 20b, Berlin 45 Tel. 7 72 86 14 p. 8 82 74 64 g.

IHRE SPORTADRESSE IN BERLIN

**SPORT**  
**NEUGEBAUER**

Tegel-Center, Bln. 27, Tel. 433 60 19

Spandau, Kinkelstr., Tel. 333 10 59

den ist, die deutschen Spieler mit der Rothenbaum-Anlage so gut vertraut sind, daß der Heimvorteil wirklich ein Vorteil sein sollte. Außerdem ist die Anlage am Rothenbaum mit bereits knapp 10 000 Plätzen die größte in Deutschland und wird möglicherweise bis zum August noch auf rund 12 000 ausgebaut. Damit sind die finanziellen Möglichkeiten für den DTB gewährleistet.

#### **Wichtige 2:0-Führung**

Mit dem 3:2-Erfolg über Spanien erreichte erstmals eine deutsche Mannschaft das Viertelfinale im Davispokal, seit 1981 der Modus geändert wurde und die besten 16 Mannschaften der Welt in der „World Group“ den Sieger ausspielen. Entscheidend war, daß Michael Westphal und Boris Becker gleich am ersten Tage eine beruhigende 2:0-Führung herausspielen konnten. Der 20jährige Neusser bezwang den blonden, zwei Jahre älteren Spanier Sergio Casal in einem Marathonmatch von über dreieinhalb Stunden Dauer 10:8, 6:3, 2:6, 2:6, 6:4. Der erste Satz allein dauerte 80 Minuten! Westphal gewann ihn nach zwei Netzrollern mit dem fünften Satzball. Für den Gewinn des zweiten Satzes brauchte der Neusser gar sechs Bälle. Satz 3 und 4 verlor er dann ziemlich rasch. Gar nicht gut für ihn sah es im 5. Satz bei einem 2:4-Rückstand aus. Doch Westphal bewies seine kämpferischen Qualitäten. Er konnte gleichziehen. Mit dem ersten Matchball holte er den ersten Punkt für die Mannschaft des DTB.

Der 17jährige Becker sicherte in noch nicht einmal zwei Stunden das 2:0 mit einem 6:3, 6:4, 6:4-Sieg über den Internationalen deutschen Meister 1984 Juan Aguilera. Becker, gegenwärtig auf Platz 55 der Weltrangliste, glänzte gegen den 33 Plätze höher stehenden Spanier mit knallharten Aufschlägen, beherzten Netzattaken und klassischen Passierschlägen.

#### **Das großartige Spiel des Andreas Maurer**

Die 3:0-Führung am zweiten Tag mußte weit mühevoller errungen werden als die Siege in den Einzel. Überraschenderweise war nicht Becker der das Geschehen bestimmende Spieler, sondern der großartig aufgelegte 10 Jahre ältere Andreas Maurer. Er vor allem sorgte an der Seite des streckenweise schwach spielenden Architekten Sohnes aus Leimen in Baden für den die Partie entscheidenden 4:6, 6:3, 1:6, 6:3, 6:4-Erfolg über die Spanier Sergio Casal/Emilio Sanchez.

Mannschaftskapitän Wilhelm Bungert, der sich in Übereinstimmung mit Coach Nikki Pilic nicht für Wolfgang Popp als Maurers Partner entschieden hatte, war sichtlich froh, daß seine Spieler bereits am zweiten Tag alles entschieden hatten.

In den abschließenden Einzel, denen keine Bedeutung mehr zukam, verloren Becker gegen Casal 4:6, 6:1, 5:7 und Westphal, obwohl sich der Neusser mächtig ins Zeug legte, 4:6, 6:3, 3:6 gegen Aguilera.

Ob im Sindelfinger Glaspalast eine neue deutsche Davispokalmannschaft geboren wurde, wird das Viertelfinalspiel gegen die USA zeigen; die Amerikaner sind hohe Favoriten.

Weitere Davispokalergebnisse: USA—Japan in Kyoto 5:0; CSSR—UdSSR in Tiflis 3:2; Paraguay—Frankreich in Asuncion 3:2; Australien—Jugoslawien in Split 3:2; Indien—Italien in Kalkutta 3:2; Ekuador—Argentinien in Buenos Aires 3:2.



» Die Detektei «

## **GRÜTZMACHER**

seit drei Generationen

**Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte**

Beschaffung von  
Beweismaterial für Zivil- und  
Strafprozesse. Privatauskünfte über  
Herkunft, Vorleben, Familien- und  
Vermögensverhältnisse, Leumund  
etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und  
westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

**Berlin 12 (Charlottenburg)**  
Giesebrechtstr. 7 am Kurfürstendamm  
Ruf: 883 40 68

Das Spezialhaus  
nur für Einbauküchen

führend in Form  
Qualität und Kundendienst

deshalb bevorzugen ...

**die einbauküche**

Hans von Reichenbach  
Inh. Bernd Friedel

Architekten und Bauherren gern

Kurfürstendamm 76  
am Lehniner Platz  
1000 Berlin 31  
Telefon 323 20 08





**Kommunikation:  
Wenn alle im Büro  
immer am Ball bleiben.  
Utopisch?**

Keinesfalls. Was dahintersteckt und wie Sie beim Telefonieren mit unserem Bürotelefon online E auch noch Kosten sparen können – darüber sollten Sie mit uns einmal kommunizieren.

DeTeWe, Wrangelstraße 100, 1000 Berlin 36  
Telefon: (0 30) 61 04-23 10  
Telefax: (0 30) 61 04-33 44  
Telex: 1 83 605 dtw d  
Teletex: 2627-308099 DeTeWeM

**DeTeWe**  
Kommunikationstechnik

## Frühstück mit Tiffany

### „Rund um den Tennisball“ bei Hajo Plötz

Star der flotten Modenschau aus Anlaß der Wiedereröffnung der Geschäftsräume der „Hajo Plötz GmbH“ nach erfolgtem Umbau war die sechsjährige Plötz-Tochter Tiffany, die zunächst verschämt und zurückhaltend, dann aber unter dem Beifall des Publikums immer sicherer werdend Kreationen für Tennis-Bambini vorführte. Zusammen mit ihrem zehnjährigen Bruder Benjamin, der von Anfang an sehr selbstsicher auftrat und die erwachsenen Mannequin und Dressmen perfekt kopierte, zeigten beide, was sich die Modeschöpfer der großen Sportfirmen für den Nachwuchs ausgedacht haben.

Da gibt es T-Shirts und Freizeitanzüge in Weiß mit den beliebten Snoopy- und Woodstock-Figuren. Man wird in diesem Sommer kräftige Farben tragen, aber auch Pastellfarben, Gestreiftes und Uni.

Sehr schick die dreifarbig abgestuften Trainingsanzüge einer weltbekannten Firma mit dem Känguruh. An Stoffen sind sowohl Naturfasern wie hautfreundliche Baumwolle und Chemiefasern verarbeitet worden. Die Jacken sind overside geschnitten.

„Großer Bahnhof“ bei der Wiedereröffnung am Hohenzollerndamm (Elsterplatz). Viele, die mit dem Tennis verbunden sind, waren erschienen, und da es Zeit für ein zweites Frühstück war, hatte Hajo Plötz auch ans leibliche Wohl seiner Gäste gedacht.

Sein vor neun Jahren gegründetes Unternehmen ist ideal gelegen, in unmittelbarer Nachbarschaft fünf große Berliner Tennisklubs. Der einstige deutsche und internationale Tennismeister führt alle bekannten Firmen mit ihren Kollektionen in reicher Auswahl wie ADIDAS, AUSTRALIAN, BOGNER, BRAUN, BROOKE SHIELDS, DUNLOP, ELLESSE, FILA, HCC, HEAD, LACOSTE, STEINBRONN, PUMA, ROMIKA und andere. Man findet am Hohenzollerndamm ein gut geführtes Sortiment an Tennisschlägern und Schuhen, lässig-elegante Freizeitmode, exclusive Skimoden und Golfsportswear.

Die Erweiterung und Neugestaltung der Verkaufsräume erfolgte nach den Plänen und unter der verantwortlichen Leistung der Berliner Architekten Wolff und Peters. Dank ihrer Termin- und Ablaufplanung und ihres persönlichen Engagements konnte dieser totale Umbau in nur vierzehn Tagen vollzogen werden. R. A.

### Zwei Jubilare beim TC Westend

25 Jahre in ersten Mannschaften des TC Westend spielen Ilka Hilb und Günther Weise. Der Präsident des Verbandes Deutsche Sportpresse e.V. gehört heute der 1. Seniorenmannschaft an, während Frau Hilb noch immer für die erste Damenmannschaft unentbehrlich ist.

### Superlative 1984

Hansjörg Schwaier, die Nachwuchshoffnung aus München, lieferte sich mit dem Australier John Frawley den längsten Kampf des Jahres. Er unterlag nach 5 Stunden 15 Minuten mit 1:6, 6:4, 3:6, 7:6, 6:8.

Die meisten Turniere (32) spielte der Australier David Graham.

**Ohne ein Gespräch mit uns**

**sollten Sie jetzt kein Auto kaufen!**

Ihr G. Mehlitz  
und  
W. Sußmann

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch.

**Wenn Sie  
umweltfreundlich  
fahren wollen!**



**85er KADETT** 3türlich, **15.450,-**  
1,3 I, 60 PS, Normalbenzin, Bleifrei zu fahren.

**Nachträglicher Einbau eines Katalysators  
im ungeregelten System zu einem von Ihnen  
gewünschten Zeitpunkt ist im Preis enthalten.**

Nutzen Sie das Angebot aus unserem großen  
Lager aller Modelle.

Endpreis inkl. Fracht u. Zulassung.

**In Ihrem  
Interesse**



Verkaufsalon Ku'damm 94  
(Ecke Nestorstraße)

**hiesse**

892 011

Verkauf + Informationscenter  
Seesener Straße 58-61, Halensee

# Amtliche Nachrichten

## Namentliche Meldung

### An alle Sport- und Jugendwarte

Wie wir bei Erscheinen des Heftes 1 des Berliner Tennis-Blattes feststellen, ist der Hinweis auf die namentliche Meldung falsch formuliert.

Wie Ihnen auf den letzten Sitzungen schon mitgeteilt wurde, hat die Meldung für **alle** Mannschaften nach der Spielstärke zu erfolgen. Lediglich bei den Ersatzspielern stellen wir Ihnen frei, ob Sie weiterhin der Spielstärke nach oder alphabetisch melden.

Bitte beachten Sie diese Mitteilung sehr sorgfältig, da eine Änderung in der Reihenfolge Ihrer Spieler nach der „Schnüffelsitzung“ ausgeschlossen ist.

Nochmaliger Hinweis: Dies gilt für eine 1. Mannschaft genauso wie für eine 6., für eine Seniorenmannschaft genauso wie für eine Jugendmannschaft.

BERLINER TENNIS-VERBAND E.V.  
Walter Esser  
(Geschäftsführer)

## „Schnüffel“-Sitzung am 25. April im Blau-Weiß-Klubhaus

Die Geschäftsstelle des Berliner Tennis-Verbandes e.V. teilt mit, daß die „Schnüffel“-Sitzung vor dem Beginn der Verbandsspielsaison am 25. April 1985 wieder im Klubhaus des TC 1899 Blau-Weiß in der Waldmeisterstraße Ecke Wildpfad stattfindet.

## In den Sportausschuß gewählt

Auf der Sportwartesitzung vom 21. Februar 1985 wurden Harald Bortels (BTTC Grün-Weiß), Peter Ristau (TC 1899 e.V. Blau-Weiß) und Ernst Timmermann (Berliner Sport-Club) einstimmig in den Sportausschuß gewählt.

## Titelkämpfe der Jungsenioren

Die Meisterschaften der Jungsenioren finden vom 29. Juni bis zum 6. Juli auf den Anlagen des Berliner Sport-Clubs und des SV Senat in der Cunostraße statt.

## Redaktionsschluß

30. Mai 1985

Redaktion: Dr. H. W. Arnold,  
Berlin 41, Wulffstraße 15, Telefon 7 91 17 27

## BERLINER TENNIS-VERBAND

Postanschrift: Postfach 33 01 29, Auerbacher Str. 19, 1000 Berlin 33

### Vorstand

**1. Vorsitzender:** Walther Rosenthal (TC „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e.V.),  
Berner Str. 24, Berlin 45, Tel. 8 17 51 74

**Stellvertretender Vorsitzender und Sportwart:** Siegfried Gießler (Tempelhofer TC e.V. Eisenacher Str. 59, Berlin 42, Tel. 39 02 26 27 von 9—16 Uhr, Tel. 7 03 83 25 privat.

**Schatzmeister:** Wolfgang Stumpe (TK Blau-Gold Steglitz e.V.), Radtkestr. 19, Berlin 37, Tel. 8 17 30 31 (gesch.), Tel. 8 01 72 02 privat.

**Jugendwart:** Karl Marlinghaus (Hermisdorfer SC 1906 e.V.), Tegeler Str. 16, Berlin 28, Tel. 2 67 30 81 von 8—16 Uhr, Tel. 4 04 13 73 privat.

**Vorstandsmitglied für Verwaltungsaufgaben:** Albert Haas (TC 1899 e.V. Blau-Weiß), Königsweg 248, Berlin 38, Tel. 3 32 40 44 (gesch.), Tel. 8 03 79 02 privat.

**Vorstandsmitglied für Planung und Entwicklung:** Wolfgang Tismer (SV Berliner Bären e.V.), Gralsritterweg 4, Berlin 28, Tel. 8 26 30 41 (gesch.), Tel. 4 01 66 51 privat.

**Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit:** Hans-Joachim Melchior (BTTC „Grün-Weiß“ e.V.), Oberhofer Weg 22, Berlin 45, Tel. 2 67 22 08 (gesch.), Tel. 7 73 35 25 privat.

### Erweiterter Vorstand

#### Sportwarte der Verbandsklassen:

- für Damen Oberliga I + II, Herren Oberliga I + II, Herren Verbandsliga I + II und Jungsenioren Oberliga I + II: Ernst Plötz (TC 1899 e.V. Blau Weiß), Alboinplatz 3, Berlin 42, Tel. 7 53 59 44.
- für Damen Verbandsliga I, Herren 1. und 2. Klasse: Hergard Zoëga (SC Brandenburg e.V.), Marienburger Allee 59, Berlin 19, Tel. 3 02 49 37.
- für Damen Verbandsliga II und Damen 1.—3. Klasse: Elisabeth Titz (Olympischer Sport-Club e.V.), Komturstr. 76, Berlin 42, Tel. 7 52 43 43.
- für Herren 3.—5. Klasse: Bernd Wacker (VfL 1891 Tegel e.V.), Treskowstr. 1, Berlin 27, Tel. 4 33 94 02.

**Seniorenspartwart:** Wolfgang Haase (BSV 1892 e.V.), Schleinitzstr. 3, Berlin 33, Tel. 8 92 82 86.

**Verbandslehrwart:** Günther Holzwarth (Askanischer SC Spandau e.V.), Uetzer Steig 6, Berlin 22, Tel. 3 65 62 60.

**Referent für Schultennis:** Karola Meyer-Ziegler (BSV 1892 e.V.) Vereinsweg 2, Berlin 19, Tel. 87 02 91 App. 99 dienstlich, Tel. 3 21 32 73 privat.

**Referent für Schiedsrichterwesen:** Hartmut Kneiseler (Schiedsrichtervereinigung im Berliner Tennis-Verband e.V.), Mörchinger Str. 20, Berlin 37, Tel. 3 86 62 15 (gesch.), Tel. 8 11 13 13 privat.

**Geschäftsführer:** Walter Esser, Geschäftsstelle: Auerbacher Str. 19, Berlin 33,  
Tel. 8 25 53 11 und 8 25 83 19

## PROTOKOLL

### der Jahreshauptversammlung des Berliner Tennis-Verbandes e.V. am 4. Februar 1985

- Tagungsort:** Hotel Steglitz International, Albrechtstr. 2,  
1000 Berlin 41
- Tagungsbeginn:** 19.15 Uhr
- Tagungsende:** 23.35 Uhr
- Stimmberechtigt:** 75 Vereine = 153 Stimmen
- Tagesordnung:**
1. Feststellung der Anwesenheit
  2. Bericht über das Geschäftsjahr 1984
  3. Berichte
    - a) des Sportwartes
    - b) des Jugendwartes
    - c) des Seniorensportwartes
    - d) der Klassensportwarte
  4. Preisverteilung an die Klassensieger der  
Verbandsspiele usw.
  5. Bericht der Disziplinarkommission
  6. Bericht des Schatzmeisters
  7. Bericht der Kassenprüfer
  8. Entlastung des Vorstandes
  9. Neuwahl des Vorstandes
  10. Neuwahl der Klassensportwarte
  11. Neuwahl des Pressewartes
  12. Neuwahl der Kassenprüfer
  13. Neuwahl der Disziplinarkommission
  14. Neuwahl des Verbandslehrwartes
  15. Neuwahl der Referentin für Schultennis
  16. Haushaltsvoranschlag 1985; Festset-  
zung der Jahresbeiträge und des Turni-  
erfonds sowie Beschlußfassung über  
den Antrag des Vorstandes auf Beibe-  
haltung des Turnierfonds für die Interna-  
tionalen Meisterschaften von Deutsch-  
land der Damen
  17. Anträge
  18. Satzungs- und Spielordnungsänderun-  
gen
  19. Festlegung der Turniertermine 1985
  20. Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende des Berliner Tennis-Verbandes, Walther Rosenthal, eröffnet die Jahreshauptversammlung, zu der satzungs- und fristgerecht eingeladen wurde.

Zunächst erheben sich alle Versammlungsteilnehmer, um der im vergangene Jahr verstorbenen Sportkameraden zu gedenken. Besonders würdigt Walther Rosenthal die Verdienste des erst vor wenigen Tagen verstorbenen Ehrenvorsitzenden des Berliner Tennis-Verbandes Alexander Moldenhauer.

Daran anschließend werden vom 1. Vorsitzenden alle Anwesenden begrüßt, insbesondere der Bezirksvorsitzende des Verbandes Deutscher Tennislehrer, Herr Hanns Bjarsch, die Herren der Presse und der Landestrainer, Herr Hans-Jürgen Pohmann.

Aus der Versammlung werden keine Wünsche auf Änderung der Tagesordnung vorgebracht. Walther Rosenthal bittet jedoch, vorab einen Teil des TOP 18 — Satzungsänderung — zu behandeln. Die am 10. 12. 1984 von der außerordentlichen Hauptversammlung beschlossene Satzung muß vor Eintragung in das Vereins-Register in einem Punkt geändert werden. Damit die heutige Hauptversammlung ihre Beschlüsse nach der neuen Satzung fassen kann, ist es erforderlich, hierüber sofort zu beschließen. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Es wird vorgetragen, daß der § 13 Zi. 1 Abs. 2 der Satzung eine Ergänzung erhält. Der Satz lautet nunmehr: „Die Mitgliederversammlung wählt auf Vorschlag des Vorsitzenden dessen Stellvertreter aus dem Kreis der übrigen 6 Vorstandsmitglieder.“

Der bisherige Absatz 3 wird in der vorliegenden Form gestrichen und ersetzt durch: „Nach außen wird der BTV jeweils durch 2 Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten, von denen eines der Vorsitzenden oder dessen gewählter Stellvertreter sein muß.“

Ziffern 3 und 4 bleiben unverändert.

Dieser Änderung wird einstimmig entsprochen. Im weiteren Verlauf soll die Tagesordnung — soweit erforderlich — der neuen Satzung angepaßt werden.

Es wird nunmehr nach der Tagesordnung verfahren:

#### TOP 1: Feststellung der Anwesenheit

Es sind 67 stimmberechtigte Vereine mit insgesamt 140 Stimmen anwesend (ab 21.30 Uhr 68 Mitglieder mit 142 Stimmen).

Nicht anwesend sind Vertreter folgender Vereine:

SV Weissblau Allianz  
TC Buckow  
Internationaler Tennis-Club  
TuS Makkabi  
Spandauer HTC  
Berliner Taubstummen-Schwimm-Verein, Tennisabteilung (entschuldigt)  
Grün-Weiß-Grün Tegel

#### TOP 2: Bericht über das Geschäftsjahr 1984

Der Jahresbericht über das Geschäftsjahr 1984 ist im Berliner Tennis Blatt, Ausgabe 6/1984, erschienen.

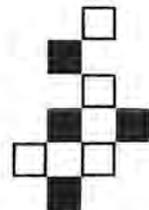
Walther Rosenthal unterstreicht nochmals seine Enttäuschung über das mangelhafte Interesse an der Davis-Cup-Veranstaltung gegen Rumänien und befürchtet, daß aufgrund dieser Tatsache die Vergabe internationaler Begegnungen nach Berlin sehr in Frage gestellt ist.



Die Visitenkarte  
Ihres Hauses  
FLIESEN-AUSFÜHRUNGEN  
von

**Fliesen-Pätsch GmbH**

Kiesstraße 12 · 1000 Berlin 45 · Telefon 7 72 85 18



Auch der Besuch des 8. Berliner Tennis-Balls hätte lebhafter sein können, obgleich das Fest von allen Anwesenden bis in die frühen Morgenstunden genossen wurde.

Zum Bericht sind keine Wortmeldungen. Er wird einstimmig genehmigt.

**TOP 3: Berichte**

- a) des Sportwartes — keine Fragen — genehmigt
- b) des Jugendwartes — keine Fragen — genehmigt
- c) des Seniorensportwartes — keine Fragen — genehmigt
- d) der Klassensportwarte — keine Fragen — genehmigt

**TOP 4: Preisverteilung an die Klassensieger der Verbandsspiele usw.**

Sportwart Siegfried Gießler, Seniorensportwart Wolfgang Haase und Jugendwart Karl Marlinghaus überreichen nach einer kurzen Ansprache die Preise der Verbandsspiele 1984 an die Sieger-Vereine.

Walther Rosenthal dankt seinen Vorstandskollegen und den Mitgliedern des erweiterten Vorstands für die hervorragend geleistete Arbeit.

**TOP 5: Bericht der Disziplinarkommission**

Auch im vergangenen Jahr brauchte die Disziplinarkommission nicht zusammenzutreten.

**TOP 6: Bericht des Schatzmeisters**

Der Kassenbericht für das Geschäftsjahr 1984 liegt den Vereinen in schriftlicher Form vor.

Wolfgang Stumpe beantwortet diverse Fragen (Aufgliederung der Ausgaben aus dem Turnierfonds, Preisgelder, Festgeldbestand). Keine weiteren Fragen.

**TOP 7: Bericht der Kassenprüfer**

Lothar Kleppeck (SV Reinickendorf) verliest den Bericht der Kassenprüfer. Es ergab sich kein Grund zur Beanstandung. Er bescheinigt dem Schatzmeister eine einwandfreie Haushaltsführung und schlägt dessen Entlastung vor.

Vor Eintritt in den TOP 8 bittet Walther Rosenthal um kurze Unterbrechung. Dieter Glomb gibt der Versammlung bekannt, daß er sich entschlossen hat, nicht mehr für ein Amt im Vorstand des Berliner Tennis-Verbandes zu kandidieren. Er bedankt sich bei den Vereinen für gute Zusammenarbeit und bringt zum Ausdruck, daß ihn rein persönliche Gründe zu diesem Schritt veranlassen. Dieter Glomb wird am 9. 2. 1985 für das Ressort Planung und Entwicklung im DTB-Präsidium kandidieren. Er ist der Meinung, daß er die Belastung Verein, Verband und Bund neben seinem Beruf nicht verkraften kann.

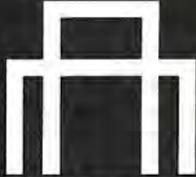
Walther Rosenthal dankt für die erklärenden Worte und gibt anschließend bekannt, daß der Vorstand beschlossen hat, folgende Ehrennadeln zu verleihen:

Die silberne Ehrennadel an

Annetraut Bauwens für den fünfjährigen repräsentativen Einsatz für den Berliner Tennis-Verband in den Großen Schomburgk-Spielen.

## De Sede – Dubletto

Lässiges Element-Ledersofa am Tag, herrlich weich und verlockend – bequemes Doppel-Bett in der Nacht. So zaubert man mit DS-76-Elementen.  
Und dazwischen liegen nur 2 Sekunden Zeit. Eine für das Vorklappen eines jeden Elements – und schon ist das Dubletto für süsse Träume bereit. Träume von Palmen und vom Meer...  
Dieses Sofa lässt sich übrigens mit weiteren DS-76-Elementen zu einer grosszügigen Sitzzecke ausbauen.

## Scanform

### Svend Thorsen

Joachimstaler Str 10–12, Telefon 88198 22  
(Ecke Kurfürstendamm)

## Versierter Platzwart

sucht neue Aufgabe  
in Tennis-Club

Telefon: 4 91 68 43

...anders als andere!

### Fliesen STUDIO

### Sanitär Studio

### MARMOR studio

Über 500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche in der City · Großauswahl deutscher und ausl. Fliesen  
VILLEROY & BOCH-Händler · Exklusive Wohn- und Baukeramik · Terrazzo- u. Fassadenplatten · Sanitär-Keramik · ständig Sonderangebote · Handwerkervermittlung



Lietzenburger Straße 44-46  
Ecke Rankestraße  
1000 Berlin 30 · ☎ 2 13 80 83  
Saalestraße 5-6, am U-Bahnhof, Neukölln  
1000 Berlin 44 · ☎ 6 85 20 05

Regine von Bruchhausen für die fünfjährige Repräsentation des Berliner Tennis-Verbandes in den Großen Poensgen- und Großen Schomburgk-Spielen.

Die goldene Ehrennadel an

Elisabeth Titz, die seit 15 Jahren als Klassensportwart dem erweiterten Vorstand angehört, für ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz.

Siegfried Gießler für seine 15jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Schriftführer und Sportwart im Vorstand des Berliner Tennis-Verbandes.

Dieter Glomb für seine langjährige Tätigkeit als 2. Vorsitzender im Vorstand des Berliner Tennis-Verbandes.

Außerdem überreicht der 1. Vorsitzende dem Klassensportwart der Verbandsliga, Hans Becker, eine Erinnerungstafel nach 10jähriger Tätigkeit in dieser Funktion. Hans Becker wird dem Berliner Tennis-Verband als Klassensportwart nicht mehr zur Verfügung stehen, da er die Absicht hat, nach Westdeutschland zu ziehen.

#### TOP 8: Entlastung des Vorstands

Walther Rosenthal übergibt die Leitung der Versammlung an Heinz Raack (BTTC Grün-Weiß). Dieser dankt dem scheidenden Vorstand für die geleistete Arbeit und schlägt der Versammlung vor, dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen. Diese erfolgt einstimmig.

#### TOP 9: Neuwahl des Vorstands

Heinz Raack schlägt die Wiederwahl von Walther Rosenthal (TC Grün-Weiß Lankwitz) zum 1. Vorsitzenden vor. Dieser ist bereit, erneut zu kandidieren. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig. Walther Rosenthal nimmt die Wahl an und übernimmt wieder die Leitung der Jahreshauptversammlung. Er dankt für das in ihn gesetzte Vertrauen. Der neue Vorstand soll nach § 13 der neuen Satzung gewählt werden.

An dieser Stelle gibt Walther Rosenthal bekannt, daß die Jugendwartesitzung vom 31. 1. 1985 beschlossen hat, den § 6 Abs. 1 der Jugendordnung wie folgt zu ändern: „Der Jugendwart wird in der Hauptversammlung des Berliner Tennis-Verbandes gem. § 13 der Satzung für **2 Geschäftsjahre** gewählt.“ Er erbittet die lt. § 15 Abs. 2 der Jugendordnung erforderliche Bestätigung der Hauptversammlung. Die Bestätigung erfolgt einstimmig.

Es besteht Einigkeit darüber, daß die einzelnen Vorstandsmitglieder per Akklamation gewählt werden sollen.

Walther Rosenthal schlägt vor, folgende Herren in den Vorstand zu wählen:

Als Schatzmeister: Wolfgang Stumpe (TK Blau-Gold Steglitz).  
Wahl erfolgt einstimmig.

Als Sportwart: Siegfried Gießler (Tempelhofer TC)  
Wahl erfolgt einstimmig (1 Enthaltung).

Als Jugendwart: Karl Marlinghaus (Hermisdorfer SC)  
Wahl erfolgt einstimmig.

Als Vorstandsmitglied für Verwaltungsaufgaben: Albert Haas (TC 1899 Blau-Weiß)  
Wahl erfolgt einstimmig bei 5 Enthaltungen.

Als Vorstandsmitglied für Planung und Entwicklung: Wolfgang Tismer (SV Berliner Bären)  
Wahl erfolgt einstimmig bei 3 Enthaltungen.

Als Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit: Hans-Joachim Melchior (BTTC Grün-Weiß)  
Wahl erfolgt mit 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung.

Walther Rosenthal schlägt lt. § 13 Zi. 1 Abs. 2 vor, Siegfried Gießler als stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen. Diese Wahl erfolgt einstimmig bei 3 Enthaltungen.

Als nächstes faßt Walther Rosenthal die TOP 10, 14 und 15 zusammen unter dem Oberbegriff „Neuwahl des erweiterten Vorstands“ (§ 14 der neuen Satzung).

Als Klassensportwarte kandidieren erneut Elisabeth Titz (Olympischer SC), Ernst Plötz (Tempelhofer TC), Bernd Wacker (VfL Tegel). Für den ausscheidenden Hans Becker (TC Grün-Weiß Lankwitz) wird Hergard Zoega (SC „Brandenburg“) vorgeschlagen. Gegen eine Wahl en-bloc erhebt sich kein Einspruch. Sie erfolgt einstimmig.

Weitere Vorschläge als

Seniorensportwart: Wolfgang Haase (BSV 1892)  
Wahl erfolgt einstimmig.

Verbandslehrwart: Günther Holzwarth (ASC Spandau)  
Wahl erfolgt einstimmig.

Als Referent für Schultennis: Karola Meyer-Ziegler (BSV 1892)

An dieser Stelle bittet Dr. Dieter Rewicki (Grün-Weiß Nikolassee) um Aufklärung über die Tätigkeit als Referent für Schultennis. Leider ist Karola Meyer Ziegler aufgrund eines Unfalls nicht in der Lage, an der Versammlung teilzunehmen. Walther Rosenthal schlägt vor, herzliche Genesungswünsche der Versammlung an Karola Meyer-Ziegler zu übermitteln. Die angeschnittene Frage wird durch Günther Holzwarth nunmehr erläutert. Die Wahl erfolgt dann einstimmig.

Als Referent für Schiedsrichterwesen: Hartmut Kneiseler.  
Die Wahl erfolgt einstimmig.

#### TOP 11: Neuwahl des Pressewartes

entfällt, da durch die Wahl des Vorstandsmitglieds für Öffentlichkeitsarbeit erledigt.

#### TOP 12: Wahl der Kassenprüfer

Manfred Hecht (Wasserfreunde Spandau) und Lothar Klepeck (SV Reinickendorf) werden einstimmig wiedergewählt.

**Sport**  
**Mode**  
**Tennis**

**Jenpers**

Oberhofer Platz 1 · 1 Berlin 45  
Tel. 772 10 55

Ihr Fachgeschäft für internationale Tennismode  
Chic in sportl. Bekleidung  
Besattungsservice  
Fachberatung  
Inh. B. Friedrich

### TOP 13: Neuwahl der Disziplinarkommission

Es wird vorgeschlagen, die Disziplinarkommission in der gleichen Zusammensetzung wie im Vorjahr zu wählen. Die Herren Dr. Blömeke (TC 1899 Blau-Weiß), Thron (SCC) und Prof. Dr. Schirmer (NTC „Die Känguruhs“) sowie als Ersatz die Herren Galle (BTC 1904 Grün-Gold) und Dr. Burchardt (Zehlendorfer Wespen) stellen sich erneut zur Verfügung. Sie werden einstimmig wiedergewählt.

### TOP 16:

Haushaltsvoranschlag 1985; Festsetzung der Jahresbeiträge und des Turnierfonds sowie Beschlußfassung über den Antrag des Vorstandes auf Beibehaltung des Turnierfonds für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen

Der Etat 1985 wird nach kurzer Diskussion bei 1 Enthaltung einstimmig genehmigt. Die Jahresbeiträge und der Turnierfonds einschließlich des zweckgebundenen Teils für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen werden in gleicher Höhe wie im Vorjahr einstimmig beschlossen.

### TOP 17 und 18: Anträge — Satzung- und Spielordnungsänderungen

Als erstes wird der Antrag des Vorstandes auf Änderung der Wettspielordnung behandelt. Walther Rosenthal geht die vorgelegte Wettspielordnung Paragraph für Paragraph durch. Es entstehen Diskussionen, die z. T. zur Änderung der Vorlage führen.

Im einzelnen:

#### § 1 Geltungsbereich (Neufassung, bzw. Umstellung der Vorlage)

„Für alle im Verbandsbereich durchgeführten Turnierveranstaltungen finden die Bestimmungen der Wettspielordnung des Deutschen Tennis-Bundes Anwendung.“

Für die im Berliner Tennis-Verband (BTV) zur Austragung kommenden offiziellen Mannschaftskämpfe

- a) Verbandsspiele (Freiluft-Saison)
- b) Winterrunde

gelten die Bestimmungen dieser Wettspielordnung vorrangig.“

#### § 2 Spielklassen

##### § 2 Abs. 2

Horst Weichert (SV Reinickendorf) regt an, die vor einigen Jahren eingeführten 7er Gruppen beizubehalten. Dem steht die Terminnot entgegen, so daß sich die Versammlung bei Abstimmung bei 20 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen für die Vorlage ausspricht (3/4-Majorität = 105 Stimmen erforderlich, mit 119 Ja-Stimmen erreicht).

§ 2 Abs. 5 Satz 1 wird ergänzt und heißt nunmehr: „Der Vorstand des Berliner Tennis-Verbandes legt in **Absprache mit dem Sportausschuß** mit Inkrafttreten dieser Wettspielordnung für alle Mannschaften verbindlich fest, zu welcher Spielklasse sie gehören.“

Der Abs. 6 entfällt hier.

##### § 3 Die Überschrift lautet „Teilnahmevoraussetzungen“

Der soeben gestrichene Absatz wird Absatz 1 des § 3; der bisherige Absatz 1 wird Absatz 2.

##### § 4 Auslosung

Siegfried Lüdicke (Sutos) ist gegen die Möglichkeit der Setzung der spielstärksten Mannschaften durch die Klassensportwarte im Einvernehmen mit dem Verbandssportwart. Er möchte die Setzung reglementiert haben, um Manipulationen auszuschließen. Die Versammlung spricht sich gegen 10 Stimmen bei 3 Enthaltungen für die Vorlage aus.

##### § 5 und 6 keine Änderungswünsche

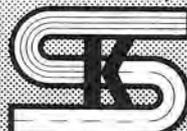
##### § 7 Mannschaftsmeldung

Korrektur eines Schreibfehlers. Es muß heißen: „Jeder Verein hat bis zum 15. 2. eines jeden Jahres . . .“

# DURCH ERFAHRUNG UND ENTWICKLUNG BAUEN WIR TENNISPLÄTZE VON HÖCHSTER QUALITÄT

## SCHAREINA

Sportgeräte · Sportstättenbau GmbH  
1000 Berlin 49  
Weilburgstraße 49 · Telefon (030)7456001



Meinen treuen Kunden im Berliner Tennis-Verband Dank.  
Viel Erfolg für Ihre Tennissaison 1985

Auf zum Österreichischen  
Ski - Tennis - Bergsport - Zentrum!

## Riesen- auswahl

ELLESSE · FILA · ADIDAS · PUMA  
HEAD · PRINCE · WILSON · VÖLKL  
SNAUBERT · KENEX · FISCHER  
KNEISL · DUNLOP · DONNAY  
ROSSIGNOL

Tennis  
Fachberatung und Expresservice  
Ski  
mit Berlins  
modernster Skiservice-Werkstätte

*Günstige Preise sind  
für uns selbstverständlich!*

**SCHAFFERS**  
**SPORTSHOP** AUSTRIA

Ski · Tennis · Berg · Ball · Freizeit  
Detmolder Str. 58 - 1000 Berlin 31  
Tel. 030/853 3599

**IN NEUEN RÄUMEN**

# Reisebüro

am Roseneck GmbH  
KARLSBADER STR. 18 · BERLIN 33

Theaterkasse ☎ 826 15 46  
Hohenzollerndamm 92

\*

ALLE PAUSCHALREISEN

\*

HAPAG-LLOYD-HANSEATIC-TOURS  
TRANSOCEAN · SEETOURS-NAL

\*

CUENDET — EXKLUSIVE FERIENHÄUSER  
UND WOHNUNGEN IN DER TOSCANA

\*

FLUG · BAHN · BUS

\*

Unsere Fachkräfte beraten Sie gern.  
Auf Wunsch Sondertermine.

\*

TELEX 18 58 69

☎ 825 60 52  
826 17 73



## sport point

Ihr Fachgeschäft mit  
persönlichem Flair  
präsentiert führende  
internationale  
Sportmode.

### tennis

### golf

### ski-mode

1000 BERLIN 15 · KURFÜRSTENDAMM 188/189 · TEL. 8 81 36 04

§§ 8 + 9 keine Änderungen

§ 10 Spielberechtigung

Walther Rosenthal schlägt vor, im Abs. 2 Satz 1 das Wort „grundsätzlich“ ersatzlos zu streichen. Dem wird zugestimmt.

Über die Festschreibung der Spielzeit 1. 10.—30. 9. des folgenden Jahres wird eingehend gesprochen. Man spricht sich bei 7 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen für die beantragte Spielzeit aus.

§ 11 Namentliche Meldung

Es wird beantragt, in Abs. 4 das Wort „Sportwarte-“ ersatzlos zu streichen. Es heißt also: „Über die Zulassung... entscheidet der Vorstand im Anschluß an eine Sitzung, die vor...“

§ 12 Einsatz in den Mannschaften

§ 12 Abs. 4, 2. Halbsatz wird ergänzt: „ein Übertritt in eine Damen- oder Herrenmannschaft ist ebenso wie auch der Übertritt eines (einer) für eine Herren- oder Damenmannschaft gemeldeten **Jungseniors** oder **Seniors** (Seniorin) in eine **Jungsenioren-** oder **Senioren-**Mannschaft ausgeschlossen.“

§ 13 keine Änderungen

§ 14 Mannschaftsaufstellung

§ 14 Abs. 1. Im Zusammenhang mit diesem Absatz stellt Dr. Muschiol (TC 1899 Blau-Weiß) den vorgelegten Antrag zur Diskussion mit dem Ziel, bei der Endrunde der Berliner Mannschaftsmeisterschaft die Doppelaufstellung erst nach der Durchführung der Einzelspiele vornehmen zu müssen. Der weitergehende Antrag, diese Regelung auch für die Abstiegsrunde gelten zu lassen, wird zurückgezogen. In der Diskussion wird auch angeregt, die Doppel-Meldung nach den Einzeln für alle Spiele der Oberliga I einzuführen. Für beide Anträge finden sich 11 bzw. 14 Stimmen. Daraus ergibt sich, daß sich die überwiegende Mehrheit der vom Vorstand im § 14 Abs. 1 niedergelegten Meinung anschließt. Damit ist der Antrag des TC 1899 Blau-Weiß abgelehnt.

§ 14 Abs. 2 Satz 2 muß heißen: „Die in den Doppelpaaren einzusetzenden Spieler erhalten Platzziffern.“

§ 14 Abs. 4 Satz 2 heißt nunmehr: „Einzelspieler, die am **Spieltag** die Platzziffer 1—4 haben, dürfen als Ersatzspieler im Doppel nicht eingesetzt werden.“

§ 15 keine Änderungen

§ 16 Schiedsrichterregelung

§ 16 Abs. 1 muß heißen: „Für jedes Verbandsspiel wird der Oberschiedsrichter von dem Gastverein gestellt, sofern er nicht vom **Verbands- oder Klassensportwart** bestimmt wird.“

§ 17 keine Änderungen

§ 18 Bälle

Im Hinblick darauf, daß zukünftig 1. und untere Mannschaften in den gleichen Spielklassen antreten können, sollen lt. Vorlage des Vorstands grundsätzlich 18 neue Bälle für ein Verbandsspiel zur Verfügung gestellt werden. Aus Kostengründen erhebt sich teilweise hiergegen Widerspruch. Die nach eingehender Diskussion durchgeführte Abstimmung ergibt Regelung wie vorgeschlagen (2 Gegenstimmen, keine Enthaltung).

§§ 19 + 20 keine Änderungen

§ 21 Winterrunde

§ 21 Zi. 4 Es wird ein Satz eingefügt: „Gleiche Regelung gilt für die C-Klasse.“

§ 21 Zi. 5 Es werden einige Paragraphen gestrichen, andere hinzugesetzt. Zi. 5 lautet nunmehr: „für die Durchführung der Spiele gelten die §§ 10; 11 Abs. 3; 15 Abs. 1 Satz 2 + 3; 19; 22; 23 + 24 dieser Wettspielordnung.“

## § 22 Proteste

§ 22 Abs. 1 Satz 1 erhält eine Einfügung: „Bei Verstößen gegen die Wettspielordnung oder die allgemeinen Spielregeln des Deutschen Tennis Bundes ist Protest an den Vorstand zulässig.“

## § 23 Entscheidungen von Amts wegen

§ 23 Abs. 1 wird wie folgt geändert: „Stellen der Verbandssportwart... das Spielergebnis von Amts wegen innerhalb zweier Wochen nach Eingang des Spielberichts... mitzuteilen.“

§ 23 Abs. 2 wird ergänzt: „Von der Abstimmung ausgeschlossen sind diejenigen Vorstandsmitglieder, deren Person oder Verein in Frage steht.“

## 24 keine Änderungen

Walther Rosenthal schlägt vor, daß nunmehr en bloc über die gesamte Wettspielordnung nochmals abgestimmt wird. Bei 2 Gegenstimmen und keiner Enthaltung ergibt sich eine überwiegende Mehrheit.

Der Versammlungsleiter dankt für die konstruktive Mitarbeit.

## Antrag SV Berliner Bären e.V.

Der Antrag auf Spielordnungsänderung wird zurückgezogen.

## Antrag SV Deutsche Bank

Der Antrag mit dem Ziel, eine gesonderte Verbandsspielrunde für Senioren nach vollendetem 60. Lebensjahr zu schaffen, wird diskutiert. Dieter Glomb gibt zu bedenken, daß man, wenn eine solche Klasse eingerichtet wird, eine gleiche Einteilung wie in den übrigen Verbänden anstreben sollte. Dort wird die Klasse für Senioren nach dem vollendeten 55. Lebensjahr gespielt.

Der Vorsitzende der SV Deutsche Bank Joachim Priese bittet den Vorstand, die Sache zu behandeln und zieht den Antrag für 1985 zurück.

Der Antrag auf Änderung des § 8 der alten Wettspielordnung ist durch die Genehmigung der neuen Wettspielordnung hinfällig geworden und wird entsprechend zurückgezogen.

## TOP 19: Festlegung der Turniertermine 1985

Alle Teilnehmer der Mitgliederversammlung haben eine Terminliste erhalten. Zu ergänzen unter „offene Termine“ sind noch die Berliner Nachwuchsmesterschaften, die wiederum beim TC Grün-Weiß Nikolassee stattfinden.

## TOP 20: Verschiedenes

Der VfL Tegel regt an, nach Beendigung der Verbandsspiele alle Tabellen zu veröffentlichen. Der Vorstand hat den Wunsch

zur Kenntnis genommen. Er wird die Möglichkeiten prüfen und ggf. das Notwendige veranlassen.

Die Jungseniorenklasse wird angesprochen. Man gibt der Verwunderung Ausdruck, daß an der Verbandsspielklasse der Jungsenioren anscheinend nur wenig Interesse besteht, da die spielstärkeren Jungsenioren überwiegend noch in Herrenmannschaften antreten. Der Vorstand ist der Meinung, daß dies Sache der einzelnen Clubs bzw. der Jungsenioren ist.

WALTHER ROSENTHAL  
1. Vorsitzender

WALTER ESSER  
Geschäftsführer

## Lehrarbeit im BTV 1984

Auf der Grundlage der im Bericht des Jahres 1983 aufgezeigten Vorstellungen wurde die Lehrarbeit des Verbandes im Jahre 1983 fortgesetzt.

Der Auf- und Ausbau des Lehrteams wurde so vorgenommen, daß die Abdeckung der durch die Rahmenrichtlinien des DTB geforderten Lehrbereiche jetzt gegeben ist. Eine wünschenswerte weitere Ausweitung hängt von den personellen Ressourcen ab, erscheint aber unbedingt erforderlich.

Zusammensetzung und Zuständigkeiten des Lehrteams:

Lehrbereich I und II

Geschichtlich-soziologisch

Verbandslehrwart

Organisatorisch-verwaltend

Verbandslehrwart

Lehrbereich III

Biologisch-medizinisch

Dr. Scholz

Lehrbereich IV

Pädagogik und Psychologie, Didaktik

Verbandslehrwart Dr. h. c. Prof. Roth

Lehrbereich V

Bewegungslehre

Landestrainer

Lehrbereich VI

Sportpraxis

Landestrainer, Konditionstrainer Herrmann

Lehrbereich VII

Trainingslehre

Verbandslehrwart



**KRAUSE**  
**IMMOBILIEN**

Krause Immobilien GmbH  
RDM Berlin

Baugrundstücke  
Ein- und Mehrfamilienhäuser  
Eigentumswohnungen  
An- und Verkauf von Baugrundstücken  
Bauplanung und Finanzierungsberatung

☎ 663 40 03 / 04  
Schönefelder Straße 13 · 1000 Berlin 47

# licht-design

BERATUNG · MONTAGE · INSTALLATION

Strahler · Schienen

Außenbeleuchtung

Praxisbeleuchtung

Halogenleuchten

Telefon 8 22 25 12 · Blissestraße 70 · 1000 Berlin 31

## TENNISCHULE Ralph Geiger

Berlins erfolgreichste Tennisschule

Vom Anfänger zum Turnierspieler

Leitung: Ralph Geiger

### SOMMERFERIEN 85

Je 1 Woche

22.7. bis 26.7.1985

29.7. bis 2. 8.1985

19.8. bis 23.8.1985

26.8. bis 30.8.1985

1 Woche 360,- DM, 2 Wochen 590,- DM

Leistungen:

3 Stunden Unterricht

(Gymnastik, Drill, Technik, Taktik, Theorie)

1 Stunde freies Spiel, Konditionstraining,  
incl. Mittagessen, Ballwurfmaschine, Video.

Montag bis Freitag von 10-16 Uhr.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Jugendliche sehr willkommen!

Telefon ☎ 3 01 5016



**KOLBERG**  
Internationaler Möbeltransport  
Stadt- und Fernverkehr  
Individuelle Umzugsberatung

Kolberg & Co  
Sybelstraße 62 · 1000 Berlin 12  
☎ 8 83 4001

### Medienausstattung:

Durch die Anschaffung einer Videoanlage erfuhr die Medienausstattung eine wesentliche Stärkung. Diese Anlage wird sowohl für die Ausbildung der Fachübungsleiter und B-Trainer als auch für das Training im Landesleistungszentrum eingesetzt.

Durch die Beschaffung von Literatur, Overheadprojektor und Bandmaterial konnte das Vortragswesen weiter ausgebaut werden.

Hier sind jedoch noch Anstrengungen erforderlich, um eine Angleichung des Ausstattungsstandards an andere Fach- bzw. Landesverbände zu erreichen.

### Aus- und Fortbildung:

Die inhaltliche Koordinierung der Aus- und Fortbildung von Fachübungsleiter und B-Trainer mit den Vorstellungen der Lehrkommission und des wissenschaftlichen Beirates des DTB und des Landessportbundes findet kontinuierlich durch die Kontakte des Lehrwartes mit diesen Gremien statt.

Inhaltliche und organisatorische Grundlage der Aus- und Fortbildung sind die neuerschienenen Lehrpläne des DTB:

Der überfachliche Teil der Fortbildung wurde nach Absprache mit dem LSB in den fachlichen Teil integriert. Dadurch wird die Fortbildung für die Teilnehmer organisatorisch und zeitlich ebenso wie für die Geschäftsstelle vereinfacht.

Der Cheftrainer des DTB, Richard Schönborn, hat auch 1984 einen wesentlichen Teil der Fortbildung im BTW mitgestaltet und nimmt dadurch direkt Einfluß auf unser Lehrwesen.

Folgende Lehrveranstaltungen und Prüfungen wurden 1984 durchgeführt:

- |                |   |
|----------------|---|
| 11. 1.- 6.     | 2. 17. Fachübungsleiterlehrgang                           |
| 2. 3.          | 17. Fachübungsleiterlehrgang Prüfung Klausur              |
| 9. 3.          | Prüfung Technik   |
| 10. 3.         | Prüfung Lehrprobe   |
| 28. 4.         | 18. Fachübungsleiterlehrgang Sichtungsprüfung             |
| 29. 4.         | 2. B-Trainer-Lehrgang Nachprüfung                         |
| 14. 9.         | 17. Fachübungsleiterlehrgang Nachprüfung Praxis, Lehrprot |
| 22. 9.         | 17. Fachübungsleiterlehrgang Nachprüfung Klausur          |
| 8. 11.-10. 11. | Fortbildungslehrgang für Fachübungsleiter und B-Trainer   |

### Einige Anmerkungen zum 17. Fachübungsleiterlehrgang:

Von 31 Interessenten, die sich gemeldet hatten, konnten nur 18 Bewerber zur Ausbildung zugelassen werden. 16 Teilnehmer haben den Lehrgang beendet. 8 Teilnehmer haben die Prüfung bestanden, 3 weitere Teilnehmer haben die Nachprüfung bestanden. Einige Teilnehmer des Lehrganges, die auch im überfachlichen Lehrgang des LSB Schwierigkeiten hatten, zeigten sich aufgrund ihrer Persönlichkeitsstruktur den Anforderungen nicht immer gewachsen.

Die Anmeldung der Teilnehmer scheint von den Vereinen nicht immer nach sachlichen Gesichtspunkten zu erfolgen. Es wird zu wenig darauf geachtet, daß der BTW keine Berufsausbildungsstätte ist, sondern die Vereinsarbeit durch seine Lehrgänge unterstützen will.

Dies impliziert, daß die Vereine nur solche Mitglieder melden sollten, die an der Vereinsarbeit interessiert sind und sich mit einem derartigen Aufgabenkreis schon einmal, wie auch immer, auseinandergesetzt haben.

Gezielte Hinweise an die Vereine halte ich für erforderlich.

Für das Jahr 1985 stehen den Vereinen

4 für Tennis lizenzierte Sportlehrer

1 A-Trainer

30 B-Trainer und

132 Fachübungsleiter

die im Besitz einer gültigen Lizenz des Landessportbundes sind, zur Verfügung.

Die Zusammenarbeit zwischen Landestrainer und Verbandslehrwart verlief wie im Jahre 1983 harmonisch und gut, ebenso die Zusammenarbeit zwischen Verbandslehrwart und der Geschäftsstelle des BTV, dem LSB und dem VDT.

GÜNTHER HOLZWARTH

## BTV und VDT gemeinsam

Wie in allen Jahren, so fand auch 1984 (vom 8.—10. 11.) der vom BTV und VDT gemeinsam veranstaltete Fortbildungs-Lehrgang für Fachübungsleiter und B-Trainer im Landesleistungszentrum und im Klubhaus von Blau-Weiß statt.

Die hohe Zahl der Teilnehmer zeigte, daß dieser Lehrgang nicht nur als Pflichtveranstaltung gesehen wird, sondern daß die vorgesehene Thematik und die Ausgewogenheit von Theorie und Praxis, die Interessenlage der Berliner Tennislehrer traf.

Mit dem Landestrainer Hans-Jürgen Pohmann, dem Cheftrainer des DTB, Richard Schönborn, dem Verbandslehrwart Günther Holzwarth, dem Mediziner Dr. Scholz und Herrn Reiss von der Firma Ace stand allen Teilnehmern ein Lehrteam mit hoher Fachkompetenz zur Verfügung.

Die Zeit reichte nicht aus, um alle Themen erschöpfend zu behandeln; dies bewiesen die vielen informellen Gespräche in den Lehrgangspausen.

Besonders intensiv wurde der vorgesehene Raum für die Diskussion genutzt, so daß Fragestellungen und Beiträge zu einer effektiven Vertiefung der angesprochenen Probleme führten.

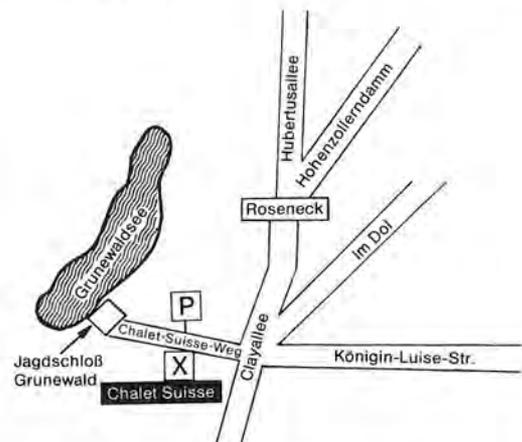
Einige Teilnehmer nutzten die vom Verbandslehrwart gewünschte schriftliche Kritik, um so eine weitere Verbesserung des Programms für spätere Veranstaltungen zu ermöglichen. Neben dem Dank an die Firma Ace, die u. a. für das leibliche Wohl der Teilnehmer am Sonnabend sorgte, sei die ausgezeichnete Organisation und straffe Durchführung des Lehrganges durch den Verbandslehrwart, Günther Holzwarth, erwähnt.

Dieser Lehrgang zeichnete sich sowohl in der inhaltlichen wie in der formalen Dimension aus.

BERT BAUCKLOH



Chalet-Suisse-Weg, Im Jagen 5 · 1 Berlin 33, im Grunewald · Tel. 8 32 63 62



**GELEGENHEITSANGEBOTE . . .**  
für hohe Wohnansprüche

**GRUNEWALD**

**Grunewald - nahe Roseneck, 120 qm, Komfort-Neubauwohnung, 4½-Zi., Einbaukü., Sauna- u. Schwimmbadbenutzung. Verhandlungsbasis 490.000,- DM. Ulrich Gloza Immobilien, Telefon 8 83 87 21**

**Repräsentative Luxuswohnung mit Blick auf die Havel, Kaufpreis: 460.000,- DM, nahe Scharfe Lanke, 116 qm, 4 Zimmer, Küche, Bad, Diele, Gäste-WC, aufwendige Innenausstattung und hochwertige Einbauten, sehr große Sonnenterrasse (nicht einsehbar) mit Havelblick, Garage (24 qm), werktags 3 23 10 51, Hermann Brack & Co. AG - RDM-Immobilien, Kurfürstendamm 71, 1000 Berlin 31**

**Schmargendorf, 2½ Zimmer, 100 qm, Neubau, 3. OG, Tiefgarage, Fahrstuhl, hell und sonnig, 300.000,- DM. Heutbesichtigung. 8 82 79 75**

**WESTEND**

**Westend - 75 qm, Komfort-Neubauwohnung in Vierfamilienhaus, nahe Bahnhof Ruhleben, Kaufpreis 235.000,- DM. Ulrich Gloza Immobilien, Telefon 8 83 87 21**

**IMMOBILIENGESUCHE**

**Miethaus und Einfamilienhaus in bester Wohnlage sucht Kümmel-Immobilien, gegr. 1920, Tel. 8 83 20 85**

**Anzeigenschluß** dieser preisgünstigen Immobilienanzeigen für Heft 3: 24.5.1985. Erscheinungstermin: Mitte Juni 1985. Telefon 8 25 50 15



**Anzeigenschluß für die nächsterreichbare Ausgabe: 24. 5. 1985**

wenn zu Ihren Gästen und Kunden aktive, zahlungskräftige Kreise zählen. Dann erreichen Sie diese mit Ihrer Werbung in den 3 gepflegten Berliner Tenniszeitungen „Berliner Tennis-Blatt“, Clubnachrichten von „Blau-Weiß“ und Clubnachrichten von „Rot-Weiß“. Hier trifft Ihre gezielte Werbung ohne Streuverlust ins Schwarze und somit in die gehobene private Sphäre mit Langzeitwirkung. Bitte fordern Sie die Anzeigenpreis- und Terminliste an:



**8 25 50 15**

**ANZEIGEN-GERLACH**

Postfach 33 01 08, 1000 Berlin 33

# WEGERT

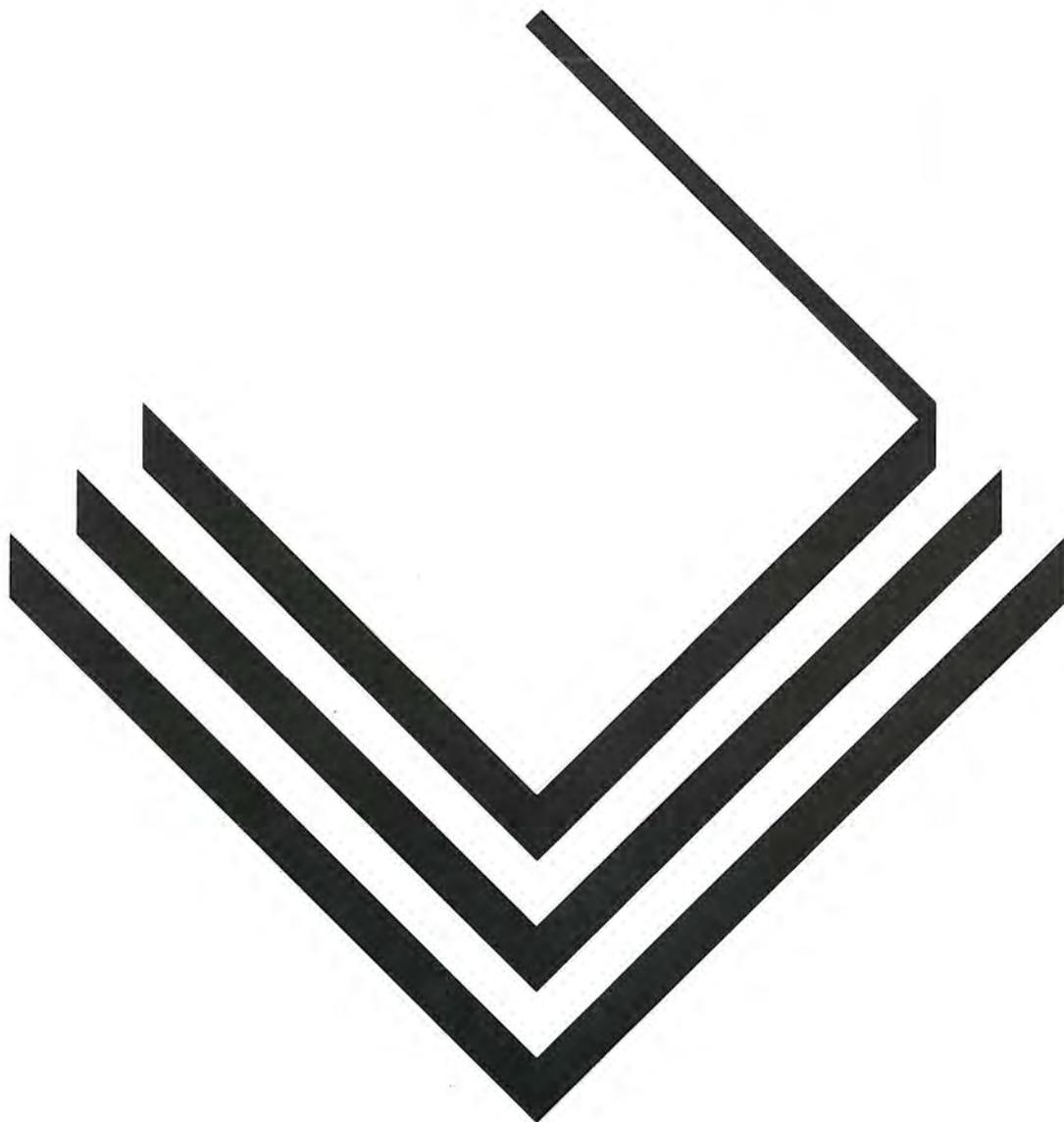
## Wegen Umbau des Wegerthauses

# WEGERTVERKAUF

## vom 11. Febr. - 30. April 1985

**1000 Berlin 30  
Lützowufer 12**

# Plettner bewegt Immobilien.



Seit 20 Jahren gehört Plettner zu den großen und angesehensten Immobilienunternehmen dieser Stadt. Seit 1982 sind wir noch leistungsfähiger geworden: durch unseren neuen Partner, die GrundkreditBank.

Für Immobilienkäufer und -verkäufer wird der Name Plettner damit noch attraktiver. Denn dem Käufer steht nun der direkte Draht zur maßgeschneiderten Finanzierung zur Verfügung, während der Verkäufer sein Objekt in Zukunft mit Plettner automatisch auch in den 17 Ge-

schäftsstellen der GrundkreditBank anbietet. Ob Sie Immobilien erwerben oder veräußern möchten:

Ihr Partner sitzt am Kudamm 57,  
1000 Berlin 15. Telefon 32 000 3-0.



 **Plettner**<sup>®</sup>  
Immobilien und die GrundkreditBank



**hajo  
plötz**

Wir bieten  
Spitzen-  
leistung

für  
Tennis  
Ski  
Golf  
Mode

mit Neuheiten  
aus aller Welt

Beratung und Service:  
Hajo Plötz,  
deutscher und internationaler  
Tennismeister  
und sein geschultes Team

# T Berliner Tennisblatt

Amtliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes

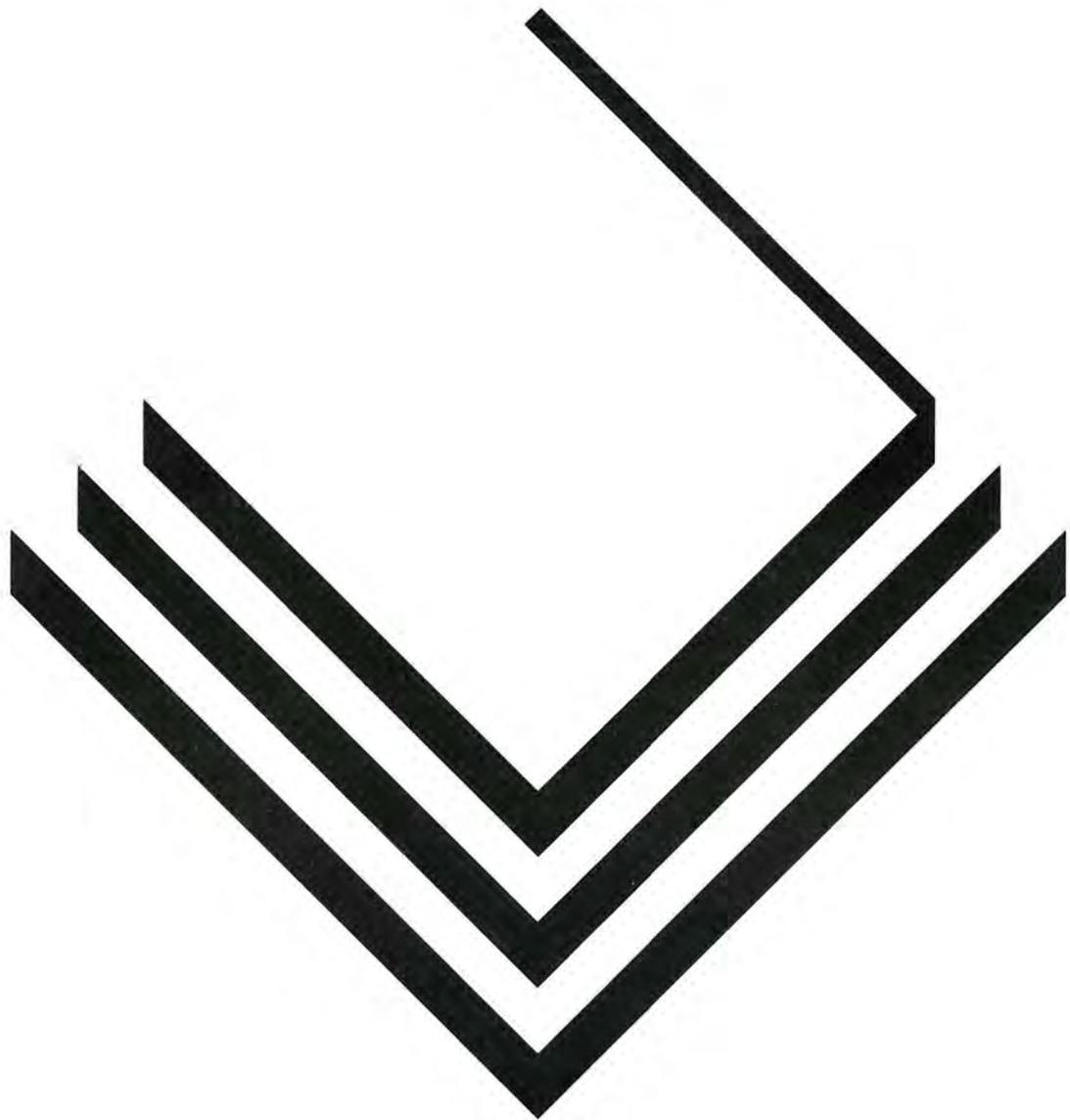


Juli 1985

Jahrgang 34

3

# Plettner bewegt Immobilien.



Seit 20 Jahren gehört Plettner zu den großen und angesehensten Immobilienunternehmen dieser Stadt. Seit 1982 sind wir noch leistungsfähiger geworden: durch unseren neuen Partner, die GrundkreditBank.

Für Immobilienkäufer und -verkäufer wird der Name Plettner damit noch attraktiver. Denn dem Käufer steht nun der direkte Draht zur maßgeschneiderten Finanzierung zur Verfügung, während der Verkäufer sein Objekt in Zukunft mit Plettner automatisch auch in den 17 Ge-

schäftsstellen der GrundkreditBank anbietet. Ob Sie Immobilien erwerben oder veräußern möchten:

Ihr Partner sitzt am Kudamm 57, 1000 Berlin 15. Telefon 32 000 3-0.



 **Plettner**<sup>®</sup>  
Immobilien und die GrundkreditBank

# Berliner TennisBlatt

Amliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes

## Inhalt

Im Rückspiegel	2
Jugend bei Rot-Weiß	10
Verbandsspiele	14
Amtliche Nachrichten	19

Der Gesamtauflage liegt eine Werbung der Firma adidas bei.

Herausgeber:  
Berliner Tennis-Verband e. V.

Verlag und Anzeigen:  
Heenemann Verlagsgesellschaft mbH  
Bessemersstraße 83, 1000 Berlin 42  
Telefon (0 30) 7 53 70 51

Druck:  
Buch- und Offsetdruckerei  
H. Heenemann GmbH & Co  
Bessemersstraße 83, 1000 Berlin 42

Redaktion:  
Dr. H. W. Arnold  
Wulffstraße 15, 1000 Berlin 41  
Telefon (0 30) 7 91 17 27

Jahresabonnement:  
18,- DM (inkl. Zustellung und MwSt.)

Anzeigenwerbung:  
Anzeigen-Gerlach  
Postfach 33 10 08  
1000 Berlin 33  
Telefon (0 30) 8 25 50 15

## Unerwartete Erfolge sind die schönsten

Wenn man einen Erfolg für unwahrscheinlich hält, stellt er sich zuweilen dennoch ein. Hat man gar einen schlimmen Mißerfolg befürchtet, ist die Freude doppelt so groß, wenn sich alles zum Guten wendet. Diese Erfahrungen machte man mit der Berliner Verbandsmannschaft der Damen, die in den Großen Poensgen-Spielen der Leistungsklasse B vor einer kaum zu bewältigenden Aufgabe zu stehen schienen. Man hoffte, daß die Damen wenigstens die Klasse halten würden. Es war eine schwache Hoffnung. Indes, sie erkämpften die höhere Klasse! Da kann man staunen und sie beglückwünschen.

Vor einem Jahr hatte man um die nach dem Abtreten älterer, erprobter Kräfte neugeformte Mannschaft gezittert! Man schaffte es dennoch, die Leistungsklasse B zu halten. Jetzt kam aus Kaiserslautern die Kunde von einer großen Leistung der Poensgen-Damen. Gastgeber Rheinland-Pfalz wurde 5:4 bezwungen, tags darauf Niedersachsen mit 6:3 besiegt. Erfolgreichste Spielerinnen waren die Blauweißen Franziska Berge und Christine Mallon, die Rotweiße Sabine Ludewig und die SCCerin Corinna Stan. Am Erfolg beteiligt auch Renata Tomanova und Susanne Boesser. Die Damen Berge/Tomanova, Ludewig/Stan und Mallon/Ritter spielten auch überraschend gute Doppel. Daß gegen Niedersachsen sogar alle drei Doppel gewonnen wurden, ist beinahe ein Novum in der Geschichte des Berliner Damentennis. Man muß jedenfalls weit zurückblättern, um einen ähnlichen Erfolg zu finden. Zweifellos sind die plötzlichen Erfolge im Doppel das Ergebnis langer, intensiver Vorbereitungen des Verbandstrainers Hans-Jürgen Pohmann.

Der Erfolg von Kaiserslautern mindert ein wenig die Bitternis der Niederlagen der Meden-Mannschaft in Essen gegen den Niederrhein (2:7) und gegen Bayern (1:5). Sie bedeuten den Abstieg in die Leistungsklasse B, aus der es mit den zur Zeit zur Verfügung stehenden Kräften so leicht einen Wiederaufstieg vorerst kaum geben wird.

Besser schlug sich der Nachwuchs in den Gottfried-von-Cramm-Spielen in Fulda, wo zwar gegen Niedersachsen mit 1:8 verloren, je doch gegen Hessen mit 8:1 gewonnen wurde, was den dritten Platz bedeutete. Berlins Tennish Nachwuchs läßt weiterhin hoffen. DR

### Titelbild

*Steffi Graf erreichte mit 15 Jahren und elf Monaten als bisher jüngste Spielerin das Finale im Einzel der 78. Internationalen Tennismeisterschaften von Deutschland. Sie verlor zwar nach großarti-*

*gem Kampf gegen die Welt-ranglistenzweite Chris Evert-Lloyd (USA), gewann aber die Herzen der Zuschauer. Publikumsliebbling Steffi steht erst am Anfang einer großen Laufbahn.*

*Foto: Peters*

Die internationale Herrenmode  
in ihrer ganzen Vielfalt.

**mientus**  
HERRENKLEIDUNG

Mientus, Wilmersdorfer Straße 73, Telefon (030) 3239077 · Mientus, Kurfürstendamm 52

## 78. Internationale Meisterschaften von Deutschland der Damen

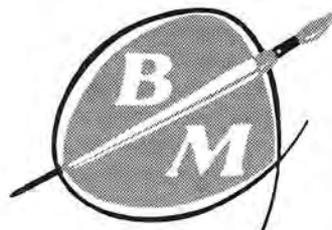
# Im Rückspiegel

Berlin ist der sechsbeste Turnierplatz der Welt! Der dies erklärte, muß es wissen, denn er kennt das Welttennis der Damen aus dem Effeff: Teddy Tinling. Einst kreierte er in Wimbledon die Damentennismode, erregte Aufsehen durch originelle Schöpfungen. Heute ist der 75jährige Grandseigneur Protokollchef der Women Tennis Association und Direktor der Virginia Slims Grand Prix Turnierserie. Mit seinem mächtigen kahlen Schädel ist der hochgewachsene Mann eine bekannte Erscheinung auf allen Turnierplätzen.

Chris Evert-Lloyd, Steffi Graf, Claudia Kohde-Kilsch, Helena Sukova und Cathérine Tanvier sprachen nach der stimmungsvollen Siegerehrung auf dem Centre Court den noch zahlreich ausharrenden Zuschauern ihren Dank aus für faires Verhalten. Das habe eine beispiellose Atmosphäre geschaffen, die man in Erinnerung behalten würde. Sie schlossen in ihren Dank auch die Unparteiischen ein, vergaßen auch die Balljungen und Ballmädchen nicht. Ein schöner Ausklang der 78. Internationalen deutschen Titelkämpfe der Damen. An allen acht Tagen herrschte, von einem abendlichen Gewitter abgesehen, ideales Tennismetter. Die Fans strömten in Scharen an die Hundekehle. 35 000 Besucher sind gezählt worden! Ein Rekord!



*Zum zweiten Male Internationale Meisterin: Chris Evert-Lloyd (USA). Drei Wochen später holte sich die Amerikanerin in Paris zum sechsten Male die Internationale Meisterschaft von Frankreich und den 17. Grand-Slam-Titel mit einem 6:3, 6:7, 7:5-Sieg über die Weltranglistenerste Martina Navratilova.*



## **BORST & MUSCHIOL** MALEREIBETRIEB

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Seit über 50 Jahren  
ein Begriff  
für handwerkliche Wertarbeit

Katharinenstr. 20, 1000 Berlin 31

  **891 70 41**

Chris Evert-Lloyd, mit dreißig Jahren im Zenit ihrer Laufbahn stehend, kürzlich erneut zur Präsidentin des Weltverbandes der Tennisdamen (WTA) gewählt, drittbeste Frau in der Geschichte des Tennissports, wurde zum zweiten Male auf der Rot-Weiß-Anlage deutsche Tenniskönigin, herzlich beglückwünscht vom tennisbegeisterten Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker.

Steffi Graf aber, die an allen Turniertagen großartig spielte, auch am letzten, an dem sie nicht gewinnen konnte, fällt der Titel einer Tennisprinzessin zu. Ein imaginärer Titel gewiß, aber er bedeutet auch die Aussicht auf die Thronfolge, auf die sie hoffen darf, sofern sie in ihrer weiteren Laufbahn so klug geführt wird wie bisher.

Das Resultat des Endspiels — 6:4, 7:5 für Chris Evert-Lloyd nach einer Stunde und 28 Minuten — verrät den spannenden Verlauf, den dieses Duell zweier Generationen nahm. In der Tat: es war ein Klassenmatch, das die Gewinnerin von sechzehn Grand-Slam-Titeln mit einem Aufschlag-As in einem Zurlaubenspiel beendete. Es war alles andere als eine schlimme Niederlage für Steffi Graf. Vielmehr Ansporn zu neuen Taten.

Dabei hatte es anfangs wirklich nicht gut für die blutjunge Heidelbergerin ausgesehen. Ein rascher 1:5-Rückstand ließ einen Kanter Sieg der Amerikanerin befürchten. Schweigend und staunend verfolgten die Zuschauer das Geschehen unten auf dem Centre Court, Böses ahnend. Wo war Steffis so gepriesene tödliche Waffe, der Vorhanddrive aus dem Mittelfeld, der eine Gegnerin unter schweren Druck zu setzen vermochte; wo blieb der Rückhandslice und das solide Flugballspiel? Und die Aufschläge konnten Chrissie auch nicht in Angst und Schrecken versetzen!



*SUPERFORM  
TUNING.*

*DAS NEUE RACKET.*

*MIT EINSTELLBARER BESPANNUNG.*

WO KANN MAN DAS NEUE RACKET TESTEN?

*natürlich bei*

**SPORT BRIMMER**

Der Tennisspezialist mit den „100 Testrackets“

Elberfelder Straße 13 · 1000 Berlin 21 · Telefon 3 91 16 73

# licht-design

BERATUNG · MONTAGE · INSTALLATION

Strahler · Schienen

Außenbeleuchtung

Praxisbeleuchtung

Halogenleuchten

Telefon 8 22 25 12 · Blissestraße 70 · 1000 Berlin 31

Doch Steffi Graf verlor die Nerven nicht. Ihre Moral blieb intakt, auch als es schlimm um sie stand. Allmählich stellte sie sich besser auf Chris Everts Spiel ein. 2:5, 3:5, 4:5 kämpfte sie sich heran. Jetzt hätte sie Aufschlag haben müssen. Doch die Amerikanerin holte sich mit eigenem Service das 10. Spiel und den Satz mit 6:4.

Zweiter Satz: eine großartig erkämpfte 3:0-Führung — jetzt mit besserem Vorhanddrive aus dem Mittelfeld heraus — konnte Steffi Graf nicht halten, weil Frau Lloyd, die Gefahr rechtzeitig erkennend, Druck und Tempo erhöhte. Dadurch häuften sich bei Steffi die Fehler, namentlich beim Rückhandslice. Ihre eher schüchternen als gewagten Topspinschläge waren kaum ein Problem für die Amerikanerin.

Noch einmal erkämpfte Steffi eine 4:3-Führung. Sie ging durch leichte Fehler verloren. Nach einer Stunde und sechzehn Minuten erster Matchball für die Turnierfavoritin, den Steffi wie auch zwei weitere Siegbälle in großartiger Manier abwehrte. Das ergab den 5:5-Gleichstand.

Ein verlorenes Aufschlagspiel, erstes Zeichen nachlassender Konzentration, brachte sie 5:6 in Rückstand. Eine so erfahrene Spielerin wie die Gewinnerin von 133 Titeln im Einzel weiß eine solche Situation entschlossen zu nutzen. Mit einem Zunftspiel und einem fulminanten Aufschlag vollendete sie ihren Sieg.

Er brachte der Amerikanerin, vor Jahren die erste Frau, die im Tennis eine Dollarmillion an Preisgeldern verdiente, einen Gewinn von 26 000 Dollar, den internationalen deutschen Tennistitel nebst FILA-Cup 1985, den Ehrenpreis des Regierenden Bürgermeisters von Berlin

(eine KPM-Schale) und zahlreiche weitere Ehrenpreise ein.

Für eine so junge Spielerin wie Steffi Graf war das Preisgeld für die Zweitplacierte (13 000 Dollar) auch noch ein schöner Batzen Geld. Besonders aber freute sich die Heidelbergerin über das Platinkollier, das ein bekannter Berliner Juwelier für den „Runner-up“ gestiftet hatte.

Gefreut hat sich auch Claudia Kohde-Kilsch, daß es ihr mit ihrer Partnerin Helena Sukova aus der Tschechoslowakei endlich gelang, den Doppelwettbewerb in einem bedeutenden Grand-Prix-Turnier zu gewinnen. Bislang war ihnen wiederholt vom wohl weltbesten Doppel Martina Navratilova/Pam Shriver der Weg verlegt worden. Die Saarländerin, von ihrer Niederlage im Einzel gegen Bettina Bunge schmerzlich getroffen, doch dank des tröstenden Zuspruches ihrer Partnerin bald wieder erholt, spielte nach einigen Anlaufschwierigkeiten fast wie in ihren besten Zeiten. Leider verlief die Auseinandersetzung mit Steffi Graf/Cathérine Tanvier nicht so spannend wie erhofft. 6:4, 6:1 endete die Partie nach 53 Minuten!

Steffi Graf, nicht mehr mit der Einstellung wie im Einzel, und ihre französische Partnerin, der neben tollen Aufschlägen und viel bestaunten Smashes vieles mißlang, erreichten nicht mehr die optimale Leistung, mit der sie Paare wie Durie/Evert-Lloyd und Bunge/Pfaff ausgeschaltet hatten.

Es waren acht Tennistage — das Qualifikationsturnier mit eingeschlossen —, wie man sie nur selten erlebt. Wie üblich brauchte man außer Sonnabend und Sonntag auch noch den Montag, an dem die Hälfte der ersten Runde des Hauptturniers gespielt wurde.

Kenner verfolgen die Vorgänge in der Qualifikation besonders aufmerksam. Da sieht man eine Menge Talente. Berliner Tennisspielerinnen sah man nicht. Sie kamen überhaupt nicht in Frage.

Gefallen konnten einige aus dem deutschen Nachwuchs: Petra Keppeler aus Augsburg, Claudia Porwick aus Nürnberg, die Pfälzerin Silke Meier (Kaiserslautern), Andrea Betzner (Stuttgart) und Regina Wieser (Hannover). Alle stießen auf starke Gegnerinnen. Andrea Betzner überstand als einzige die 1. Runde nicht, unterlag allerdings der härteren Schwedin Helena Dahlström erst in drei Sätzen. Silke Meier wurde besser mit der starken Skandinavierin fertig.

Auch Regina Wieser (Hannover) qualifizierte sich mit einem schwer erkämpften Dreisatzsieg über das kräftige

*... anders als  
andere!*

**Fliesen  
STUDIO**

**Sanitär  
Studio**

**MARMOR  
studio**

Über 500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche in der City · Großauswahl deutscher und ausl. Fliesen  
VILLEROY & BOCH-Händler · Exklusive Wohn- und Baukeramik · Terrazzo- u. Fassaden-  
platten · Sanitär-Keramik · ständig Sonderangebote · Handwerkervermittlung

**ATAILA**

Lietzenburger Straße 44-46  
Ecke Rankestraße  
1000 Berlin 30 · ☎ 2 13 80 83  
Saalestraße 5-6, am U-Bahnhof Neukölln  
1000 Berlin 44 · ☎ 6 85 20 05

US-Girl Laura Bernstein die Teilnahme am Hauptturnier. Tags darauf reichten die Kräfte der schwächtigen Hannoveranerin gegen die stämmige Dänin Tine Scheuer-Larsen nicht mehr.

Toller Dreisatzkampf zwischen der Japanerin Emiko Okagawa und der für Blau-Weiß spielenden Lena Sandin, die vor allem von den Grunewald-Turnieren am Flinsberger Platz her gut bekannt ist. Die Schwedin hatte offenbar ihre Kräfte falsch eingeteilt. Sie führte mit klarem Vorsprung, ließ sich aber dann doch noch von der unermüdlich rackernden Asiatin abfangen.

Sehenswert auch die Auseinandersetzung zwischen der Französin Natalie Herreman und der Amerikanerin Jamie Golder aus Chris Everts Heimatort Fort Lauderdale (Florida), die zwar in drei Sätzen knapp verlor, aber dennoch als „lucky loser“ für die nicht erschienene Italienerin Raffaella Reggi ins Hauptfeld kam, in dem sie allerdings der Bankierstochter aus Tokio Etsuko Inoue in einem Dreisatzkampf unterlag. Die junge Dame mit dem fernöstlichen Flair beendete übrigens in der 2. Runde Myriam Schropps nach dem 6:2, 6:3-Erfolg über die an Nr. 13 gesetzte Amerikanerin Andrea Leand hochgespannten Hoffnungen (6:1, 6:3).

Die erste Runde am Montag und Dienstag: die Assen griffen noch nicht in das Geschehen ein. Es gab drei Überraschungen, den schon erwähnten Sturz Andrea Leands im Eröffnungsmatch auf dem Centre Court, die Dreisatzniederlage der an Nr. 9 gesetzten Rumänin Virginia Ruzici durch die Amerikanerin Susan Mascarin und der Dreisatzsieg der bis dahin ziemlich unbekanntenen Griechin Angeleki Kanellopoulou über die im Vorjahr bei Rot-Weiß erfolgreiche Jugoslawin Sabrina Goles.

### Aus der Versenkung wieder aufgetaucht

Es gab ein Wiedersehen mit Regina Marsikova, dem Champion von 1981. Nach langer Kaltstellung durch ihren Verband als Folge eines schweren Verkehrsdeliktes darf die Pragerin wieder international auftreten. Die blonde Tschechin, mit einer „wild card“ ins Hauptfeld gekommen, hatte das Pech, auf Frankreichs neuen Star Pascale Paradis, der weltbesten Juniorin von 1983, zu treffen. Eine zu schwere Aufgabe für die um ihre frühere Form kämpfende Regina, die nach eigener Aussage noch drei, vier Turniere braucht, um an ihre früheren Leistungen wiederanknüpfen zu können. Als Regina Marsikova, einen 1:4-Rückstand aufholend, nach schwer erkämpftem ersten Satz — ein Tie-Break-Spiel (9:7) war notwendig — den zweiten Satz trotz einer 4:2-Führung nicht gewinnen konnte (5:7), ließen ihre Kräfte nach mehr als zwei Stunden mehr und mehr nach (1:6). Die Französin riskierte ein tolles Tempo, das sie durchhielt, und glänzte mit artistischen Einlagen.

Elizabeth Minter, Linkshänderin aus Melbourne, verließ gegen die zunächst klar führende Renata Tomanova, die vor zehn Jahren das deutsche Championat in Hamburg gewann, doch noch als 0:6, 6:4, 6:4-Siegerin den Platz.

Frühzeitig auch das Ende für Isabel Cueto, der noch jugendlichen Nationalen Deutschen Einzelmeisterin aus Backnang. Wie im Vorjahr traf sie auf die Französin Catherine Tanvier. Ihrer Gegnerin einen Satz abzunehmen wie im Vorjahr gelang ihr nicht.

Ein Trauerspiel der Eva Pfaff. Die Hessin aus Königstein im Taunus, für den FC Palmengarten Frankfurt/

## SILBER DAS SYMPATHISCHE AMBIENTE



MJD

### MONIKA D. JASINSKI SILVER · ANTIQUES

BAYREUTHER STRASSE 44 · 1000 BERLIN 30  
Nahe Wittenbergplatz direkt neben Hotel AMBASSADOR  
TELEPHON: 211 94 11

ÖFFNUNGSZEITEN:  
DIENSTAG BIS FREITAG VON 14 UHR BIS 18 UHR  
SAMSTAG VON 10 UHR BIS 13 UHR  
MONTAG GESCHLOSSEN.

AUF WUNSCH  
TELEFONISCHE TERMINVEREINBARUNG  
FÜR IHREN BESUCH  
AUCH AUSSERHALB MEINER ÖFFNUNGSZEITEN.

Main spielend, führte gegen die Amerikanerin Vicki Nelson 3:0! Dann gelang der deutschen Ranglistenvierten nicht mehr viel. Sie büßte nicht nur den Vorsprung ein; ein Tie-Break-Spiel, das sie 13:15 verlor, zerbrach ihre Widerstandskraft. Es folgte ein noch schlimmerer zweiter Satz (1:6). Ende des Trauerspiels, das weh tat.

Mittwoch, dritter Tag des Hauptturniers: hochsommerliche Temperaturen, so um die dreißig Grad. Riesige Begeisterung um Steffi Graf, die von diesem Tage an erklärter Publikumsliebling wird. Die 15jährige, inzwischen 16 Jahre alt gewordene Heidelbergerin, spielte sich mit einem Dreisatzsieg über die Engländerin Joe Durie ins Achtelfinale.

Anfangs drohte eine Riesenenttäuschung. Die Engländerin aus Bristol führte mühelos 5:1. Doch dann wurde es noch ein großartiges Match. Steffis Aufholjagd, mit guter Moral und großem Kampfgeist, riß das Publikum mit. Je energischer das „Tennis-Wunderkind“ die Matchführung an sich riß, desto rascher baute ihre Gegnerin ab, deren Gemütszustand allerdings zur Zeit sehr labil ist (plötzlicher Tod des Vaters).

*Claudia Kohde-Kilsch, die bei den Titelkämpfen in Berlin nicht ihre optimale Leistung erreichte, kämpfte sich bei den Internationalen Tennismeisterschaften von Frankreich in Paris bis ins Halbfinale, in dem sie der weltbesten Spielerin Martina Navratilova nach einem großen Kampf nur 4:6, 4:6 unterlag.*



Claudia Kohde-Kilsch — sie ließ wissen, daß sie Wert auf den Namen ihres Stiefvaters legt — kam ohne Spiel weiter, weil Petra Keppeler nicht rechtzeitig von einer Abiturprüfung in Augsburg nach Berlin zurückkehrte. Als offizieller Grund wurde eine Bindehautentzündung angegeben. Mit dieser Entschuldigung gingen die in der 1. Runde errungenen Weltranglistenpunkte nicht verloren!

Überraschungen blieben an diesem fast subtropischwarmen Tage, der mit einem Gewitterregen am Abend endete, aus. Man registrierte fast durchweg Favoritenerfolge. Geheimtip Catarina Lindqvist, die sich 1984 von Platz 114 auf Platz 17 katapultierte und Anfang Mai sogar auf Platz 10 der Weltrangliste stand, weshalb sie als Dritte gesetzt wurde, brauchte allerdings gegen die Französin Herreman drei Sätze. Da hatte die Schwedin ihre Gegnerin wohl ein bißchen unterschätzt!

Dieser dritte Turniertag brachte auch den ersten Auftritt der Turnierfavoritin. Chris Evert-Lloyds 6:1, 6:2-Sieg über die sich tapfer schlagende Kanadierin Helen Kelesi war natürlich ein Spaziergang für die Amerikanerin. Aber alle wollten sie sehen und die Ränge waren voll.

Das Achtelfinale am Himmelfahrtstage erreichten vor zeitweilig mehr als 5 000 Zuschauern drei Deutsche (Graf, Bunge, Kohde-Kilsch — alle in der unteren Hälfte), drei Amerikanerinnen (Evert-Lloyd, Bonder, Rinaldi) in der oberen Hälfte sowie Lindqvist (Schweden) und Kathleen Horvath, die zweimalige Turnierfinalistin als vierte Amerikanerin; sie jedoch in der Hälfte der deutschen Teilnehmerinnen. Ausgeschieden von den Gesetzten waren die Französin Tanvier nach Dreisatzkampf mit der Schwedin Lindqvist und die New Yorkerin Terry Phelps, ebenfalls nach einem Dreisatzmatch mit Lisa Bonder.

Chris Evert paßte gegen die brandgefährliche Senkrechstarterin Pascale Paradis höllisch auf. Das war auch nötig. Das Ergebnis, nur fünf Spiele für die einstige Juniorinnenweltbeste, sagte wenig über die Härte des Kampfes aus.

Kathy Rinaldi hatte zwei Sätze lang ihre liebe Mühe mit der verbissen kämpfenden Linkshänderin Iva Budarova. Steffi Graf spielte die Japanerin Inoue in Grund und Boden. Bettina Bunge ließ mit ihrem eleganten, leichtfüßigen Spiel der Griechin Kanellopoulou ganze drei Spiele gewinnen, und Claudia Kohde-Kilsch merkte bald, daß man sich gegen die mächtig aufstrebende Brasilianerin Nieve Dias, bis dahin ganz und gar unbekannt, keine Blöße geben dürfe.

Erste Vorentscheidungen am Freitag, dem Viertelfinaltag. Bettina Bunge, in Topform, variantenreich, locker, elegant, stürzte die Titelverteidigerin Claudia Kohde-Kilsch in zwei Sätzen.

Das Ende war knapp. Das Ergebnis (7:5, 7:6) gibt genau den Spielverlauf wieder. Die Saarländerin, nicht in der „Form ihres Lebens“, wie sie im Vorjahr ausrief, versuchte zwar alles, die sich schon Mitte des ersten Satzes abzeichnende Niederlage abzuwenden. Ihre Aufschläge, weniger wirkungsvoll als sonst, erlaubten ihr kaum, die Entscheidung am Netz zu suchen. Bettina schlug gefährliche Returns. Sie nagelten Claudia meist an der Grundlinie fest oder passierten sie im Mittelfeld.

Durch einen Doppelfehler verlor die deutsche Ranglistennerste den ersten Satz, nachdem sie kurz zuvor eine 5:4-Führung durch einen von Bettina Bunge verlorenes Aufschlagspiel erkämpft hatte, ihren Vorsprung jedoch nicht ausbauen konnte.

Obwohl Claudias Service im zweiten Satz besser wurde, drückten Bettinas schwer berechenbare Topspinschläge sie mehr und mehr in die Defensive. Das

**Krause Immobilien GmbH**  
RDM Berlin

# KRAUSE IMMOBILIEN

Baugrundstücke  
Ein- und Mehrfamilienhäuser  
Eigentumswohnungen  
An- und Verkauf von Baugrundstücken  
Bauplanung und Finanzierungsberatung

☎ 663 40 03 / 04

Schönefelder Straße 13 · 1000 Berlin 47



Match wurde schließlich nach anderthalb Stunden im Tie-Break entschieden, den die schon 4:1 führende, am Ende nervenstärkere Amerikadeutsche mit 9:7 gewann. Wie groß die Enttäuschung und der Schmerz der entthronten Meisterin war, drückten ihre noch mehr als sonst herabhängenden Schultern und der gebeugte Gang aus.

In nur 55 Minuten schaltete die zum Publikumslieb-ling gewordene Steffi Graf die sich über zwei Jahre hin ebenfalls der Zuschauergunst erfreuende Kathleen Horvath mit einer überzeugenden Zweisatzleistung (6:1, 6:3) aus. Die vier Jahre ältere Amerikanerin, Tochter eines in die USA ausgewanderten Ungarn (Andreas) und einer aus dem Memelland stammenden Deutschen (Erika) hatte ihren durch eine lange Verletzungspause bedingten Formrückstand noch nicht wieder aufgeholt. Doch auch unter günstigeren Bedingungen wäre wohl Steffi Graf an diesem Tage nicht zu bremsen gewesen.

Überraschung durch Kathy Rinaldi: die Anfang Mai auf Platz 17 der Computer-Rangliste stehende Amerikanerin Catarina Lindqvist, die Nummer 1 in der von Volvo gesponsorten und vom einstigen Tennis-As Sven Davidson gecoachten schwedischen Frauen-Nationalmannschaft, schied in drei Sätzen aus.

Chris Evert-Lloyd stieß auf lang anhaltenden Widerstand ihrer zeitweilig brillant spielenden, zehn Jahre jüngeren Landsmännin Lisa Bonder, die eine gute Vorhand besitzt und auch mit ihrer beidhändig geschlagenen Rückhand manchen Punkt holte. Letzten Endes setzte sich die Routine der Turnierfavoritin durch, doch das Resultat (3:6, 6:0, 6:2) läßt überhaupt keine Schlüsse zu, wie hart gekämpft wurde.

Zwei Amerikanerinnen und zwei Deutsche im Halbfinale, und dies Quartett so verteilt, daß es am Schlußtage in jedem Falle ein deutsch-amerikanisches Wunschfinale geben würde. Das bedeutete ein volles Haus am Sonnabend und Sonntag.

So kam es dann auch. Am Vorschlußbrudentag volle Tribünen mit erwartungsvollen Zuschauern. 71 Minuten brauchte Chris Evert-Lloyd gegen ihre 13 Jahre jüngere Landsmännin Kathy Rinaldi. Das 6:1, 6:3 sieht nach einem leichten Erfolg aus. Tatsächlich war das Match ein hartes Stück Arbeit für die Weltranglistenzweite, die sich vorher mit ihrem aus London herbeigeeilten Ehemann John Lloyd gründlich vorbereitet hatte. Natürlich war Chrissie, wie ihre Freunde sie nennen, nie gefährdet. In der Pressekonferenz nachher ließ sie durchblicken, daß sie beim 3:3-Gleichstand im 2. Satz einen toten Punkt zu überwinden hatte.

„Ich hatte während des gesamten Spiels ein gutes Gefühl“, meinte Steffi Graf nach ihrem in 68 Minuten erzielten 6:2, 6:3-Erfolg über Bettina Bunge; die junge Heidelbergerin erreichte damit zum dritten Male in ihrer Laufbahn ein Grand-Prix-Turnierfinale.

Bettina Bunge begann schwach, spielte anfangs nicht so stark wie gegen Claudia Kohde-Kilsch. Steffi dagegen hatte einen fehlerlosen Start, erspielte sich leichter als erwartet eine 4:0-Führung, die sie bis zum Satzende auf 6:2 ausbaute.

Den zweiten Satz begann Fräulein Bunge stärker. Doch ein wirklich erfolgreiches Mittel gegen Steffi Grafs Drang und Druck fand sie nicht. Mitte des zweiten Satzes hatte die Amerikadeutsche ihre stärksten Szenen, doch der erstrebte Satzausgleich gelang nicht.



Es gibt doch kein neues Tier, Wie kann de Sede ein neues Leder erfinden?



**Scanform**  
**Svend Thorsen**

Joachimstaler Str.10-12, Telefon  
(Ecke Kurfürstendamm) 8819822



## sport point

Ihr Fachgeschäft mit persönlichem Flair präsentiert führende internationale Sportmode.

tennis

golf

ski-mode

1000 BERLIN 15 · KURFÜRSTENDAMM 188/189 · TEL. 8813604



Obwohl sich das Interesse des Publikums verständlicherweise mehr auf die Einzelwettbewerbe konzentrierte, wurden von einigen Damen auch sehenswerte Leistungen im Doppel geboten. Frühzeitig ausgeschiedene Spielerinnen nutzten die Möglichkeit, sich im Doppel besser darzustellen, als sie es im Einzel vermocht hatten. Ein Außenseiterpaar, das in der Lage gewesen wäre, das Feld der Teilnehmerinnen durcheinander zu wirbeln, gab es leider nicht. Der Wettbewerb verlief planmäßig. Mit Claudia Kohde-Kilsch und Helena Sukova siegten die erklärten Favoriten. Sie gaben nur einen Satz ab. Ein großes Finale war es nicht. So manches Vorrundenspiel war spannender verlaufen. Doch rundum war man zufrieden. Auf dem Centre Court gaben noch einmal vier Spielerinnen Proben ihres Könnens, die im Verlaufe einer Woche zu Lieblingen des Publikums geworden waren.

A.

## Damendoppel

Titelverteidigerinnen: Ann Hobbs/Candy Reynolds (Großbritannien/USA).

**Gesetzte Paare:** 1. Claudia Kohde-Kilsch/Helena Sukova (Saarbrücken/CSSR), 2. Bettina Bunge/Eva Pfaff (Cuxhaven/Königstein), 3. Jo Durie/Chris Evert-Lloyd (Großbritannien/USA), 4. Kathleen Horvath/Virginia Ruzici (USA/Rumänien), 5. Steffi Graf/Catherine Tanvier (Heidelberg/Frankreich), 6. Ann und Elizabeth Minter (Australien), 7. Lori McNeil/Corinne Vanier (USA/Frankreich), 8. Beth Herr/Terry Phelps (USA).

**1. Runde:** Kohde-Kilsch/Sukova (Saarbrücken/CSSR)—Marsikova/Tomanova (CSSR) 6:4, 6:2; Golder/Nelson (USA)—Goles/Paradis (Jugoslawien/Frankreich) 6:2, 0:6, 6:3; Arraya-Gildemeister/Holton (Peru/USA)—Budarova/Skuherska (CSSR) 7:5, 6:1; Minter/Minter (Australien)—Sato Yanagi 6:3, 6:4; Horvath/Ruzici (USA/Rumänien)—Longo/Solomon (Argentinien/USA) 6:4, 6:3; Meier/Porwik (Kaiserslautern/Nürnberg)—Dias/Purdy (Brasilien/USA) 6:2, 4:6, 6:3; Jexell/Scheuer-Larsen (Schweden/Dänemark)—Campos/Corsato (Brasilien) 6:4, 6:3; Herr/Phelps (USA)—Forman/Kinney (USA) 6:2, 6:2; Graf/Tanvier (Heidelberg/Frankreich)—Barg/Villagran (USA/Argentinien) 6:2, 5:7, 7:6 (TB 7:3); Einy/Vasquez (Gr. Brit./Peru)—Suire/Wade (Frankreich/Gr. Brit.) 7:5, 2:6, 6:1; Crowe/Steinmetz (USA)—Okagawa/Schenck (Japan/USA) 6:0, 6:4; Durie/Evert-Lloyd (Gr. Brit./USA)—Brzakova/Pichova (CSSR) 5:2 zgz.; McNeil/Vanier (USA/Frankreich)—Bonder/Mascarin (USA) 7:5, 6:2; Medrado/Skronska (Brasilien/CSSR)—Karls-son/Lindqvist (Schweden) 2:6, 6:0, 7:6 (TB 9:7); Betzner/Schropp (Stuttgart/Heidelberg)—Herreman/Kanellopoulou (Frankreich/Griechenland) 7:5, 6:3; Bunge/Pfaff (Cuxhaven/Königstein)—Klitch/Uys (USA/Südafrika) 6:3, 6:1.

**2. Runde:** Kohde-Kilsch/Sukova—Golder/Nelson 6:3, 6:2; Minter/Minter—Arraya-Gildemeister/Holton 6:3, 4:6, 7:5; Horvath/Ruzici—Meier/Porwik 6:1, 4:6, 6:4; Herr/Phelps—Jexell/Scheuer-Larsen 3:6, 6:4, 6:1; Graf/Tanvier—Einy/Vasquez 6:4, 6:2; Durie/Evert-Lloyd—Crowe/Steinmetz 6:0, 6:0; McNeil/Vanier—Medrado/Skronska 0:6, 6:4, 6:2; Bunge/Pfaff—Betzner/Schropp 5:7, 6:2, 6:1.

**Viertelfinale:** Kohde-Kilsch/Sukova—Minter/Minter 6:2, 6:1; Horvath/Ruzici—Herr/Phelps 7:6 (TB 7:4), 3:6, 6:2; Graf/Tanvier—Durie/Evert-Lloyd 6:3, 6:3; Bunge/Pfaff—McNeil/Vanier 6:2, 6:4.

**Halbfinale:** Kohde-Kilsch/Sukova—Horvath/Ruzici 3:6, 6:4, 6:1; Graf/Tanvier—Bunge/Pfaff 6:4, 6:4.

**Finale:** Kohde-Kilsch/Sukova—Graf/Tanvier 6:4, 6:1.

## Qualifikationsturnier

13.—15. Mai 1985 beim LTTC Rot-Weiß

**1. Runde:** Pilar Vasquez (Peru)—Yvona Brzakova 7:6 (TB 7:4), 6:4; Kirstin Kinney (USA)—Silvana Campos (Brasilien) 3:6, 6:0, 6:3; Masako Yanagi (Japan)—Shelly Solomon (USA) 6:3, 5:7, 6:0; Isabelle Demongeot (Frankreich)—Lea Pichova (CSSR) 6:1, 6:2; Petra Keppeler (Augsburg)—Kumiko Okamoto (Japan) 6:3, 7:6 (TB 7:3); Claudia Porwik (Nürnberg)—Naoko Sato (Japan) 6:1, 4:6, 7:5; Silke Meier (Kaiserslautern)—Jane Forman (USA) 6:4, 7:6 (TB 8:6); Helena Dahlström (Schweden)—Andrea Betzner (Stuttgart) 3:6, 6:4, 6:2; Maria Calleja (Frankreich)—Rina Einy (Gr. Brit.) 7:6 (TB 7:5), 6:1; Olga Votavova (CSSR)—Marianne Groat (Kanada) 6:4, 6:3; Natalie Herreman (Frankreich)—Carin Anderholm (Schweden) 7:6 (TB 7:5), 6:4; Jamie Golder

# CITYSUN

## Bräunungsstudio

Taunentzenstraße 16  
1000 Berlin 30  
☎ 030/24 80 37  
Eingang Marburger Str.

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 7.00-23.00  
Sa 7.00-22.00  
So+Feiertags  
von 10.00-22.00

- Duschgel, Körpercreme und Getränke gratis!
- Handtücher können kostenlos ausgeliehen werden.
- Preis pro Zeittakt DM 9.50.
- Modernste Bräunungs-Liegen und Gesichtsbräuner
- Klimatisierte Kabinen
- Turbo-Sun-Liegen zum superschnellen Bräunen.

(USA)—Heather Crowe (USA) 6:0, 6:0; Laura Bernstein (USA)—Kim Steinmetz (USA) 6:1, 6:3; Regina Wieser (Hannover)—Frederica Bon-signori (Italien) 4:6, 6:3, 6:3; Emiko Okagawa (Japan)—Lena Sandin (Schweden) 6:7 (TB 5:7), 6:0, 6:4; Ginny Purdy (USA)—Luciana Corsato (Brasilien) 6:3, 6:3.

**2. Runde:** Kinny—Vasquez 6:4, 6:3; Demongeot—Yanagi 6:2, 7:5; Keppeler—Porwik 6:3, 6:3; Meier—Dahlström 7:6 (TB 8:6), 6:2; Calleja—Votavova 6:3, 6:3; Herreman—Golder 1:6, 6:4, 6:4; Wieser—Bernstein 6:4, 3:6, 6:4; Purdy—Okagawa 2:6, 6:4, 6:3.



*Pressekonzferenz mit der Turniersiegerin: Chris Evert-Lloyd gibt Antwort auf Fragen und kommentiert die Leistung ihrer Gegnerin Steffi Graf. An ihrer Seite ihre Landsmännin Nancy Bolger, zuständig für die Public Relation des Virginia Slim Grand Prix-Wettbewerb. Aufmerksame Zuhörer Heinz Becker (Frohnau), dem während der Titelkämpfe der von der Schiedsrichtervereinigung „Major Leslie A. Godfree-Gedächtnisschild“ verliehen wurde, und BZ-Sportredakteur Lutz Rosenzweig.*

## Die Sponsoren der Titelkämpfe

Hauptsponsor: FILA Sportartikel GmbH, Deutschland

Co-Sponsoren: Club Méditerranée, Deutschland  
British Airways, Deutschland

Weitere Sponsoren: Daimler Benz AG, Stuttgart

Hotel Intercontinental, Berlin

Martini, Berlin

Slazenger „DTB official“ Bälle

Restaurant Mövenpick, Berlin

Flair Modeboutique, Berlin

Moët & Chandon, Deutschland

Hotel Schweizerhof, Berlin

Juwelier Hülse, Berlin

Juwelier Stöger, Berlin

## Florian Loddenkemper und Markus Zoecke im Halbfinale

Es ist bedauerlich, daß das seit 36 Jahren ausgetragene internationale Jugendturnier des LTTC Rot-Weiß im Schatten der Tennismeisterschaften von Deutschland der Damen steht. Eine Lösung des Problems bietet sich jedoch gegenwärtig nicht an. Erfreulich ist, daß sich von Jahr zu Jahr mehr Besucher trotz der Ereignisse auf dem Centre Court, dem kleinen Meisterschaftsplatz und den übrigen Plätzen die Zeit nehmen zu beobachten, was bei der Jugend passiert. Und es geschah eine Menge Sehenswertes.

Markus Zoecke vom veranstaltenden Klub und Florian Loddenkemper, der Europa-Jugendmeister von den Wespen, erreichten das Halbfinale. Der Zehlendorfer hatte sogar eine Endspielchance. Ansonsten konnte nur einer der Wettbewerbe von einem deutschen Teilnehmer gewonnen werden: die sechzehnjährige Heidelberger Gymnasiastin Mahela Gartner, Nr. 8 der deutschen Jugendrangliste, besiegte im Einzel die gleichaltrige Wiltrud Probst (Erlangen) nach einem 2 Stunden 15 Minuten dauernden Spiel 6:2, 3:6, 6:2. Die in der Rangliste einen besseren Platz einnehmende Claudia Porwik aus Nürnberg (Rang 4) unterlag im Viertelfinale der Schwedin Cecilie Dahlmann in zwei Sätzen.

Im Junioreneinzel bezwang der 18jährige Jugoslawe aus Zagreb Igor Saric, der beim TC Böblingen spielt, den gleichaltrigen Studenten Cyril Suk, Sohn des Präsiden-



Florian Loddenkemper (Zehlendorfer Wespen) stand beim Internationalen Rot-Weiß-Jugendturnier in der Vorschlußrunde, in der er dem Turniersieger Savic unterlag.

ten des Tennisverbandes der CSSR und der vor zwei Jahren verstorbenen Wimbledonfinalistin von 1962 Vera Sukova sowie Bruder der Helena Sukova, 6:2, 6:3. Markus Zoecke war dem Prager Junior, die Nr. 3 auf der CSSR-Jugendrangliste 3:6, 1:6, Florian Loddenkemper dem Jugoslawen Saric 5:7, 3:6 unterlegen.

Einen Schwedensieg gab es im Juniorendoppel durch David Engel/Magnus Gustavsson aus Göteborg, die Igor Saric/Frank Schaffner (Zagreb/Singen) 3:6, 6:4, 7:6 schlugen. Loddenkemper/Zoecke schieden in der 2. Runde mit einer Dreisatzniederlage durch das tschechische Paar Suk/Zahraj aus (3:6, 6:3, 6:7).

39 Spiele und drei Tie-Break-Spiele entschieden über das Juniorinnendoppel. Alice Nohakova (CSSR) und Sana Pospisilova (UdSSR) gewann hauchdünn gegen Claudia Porwik/Wiltrud Probst (Nürnberg/Erlangen) 7:6, 6:7, 7:6. DR

### 36. Internationales Rot-Weiß-Jugendturnier 16. – 20. Mai 1985 in Berlin-Grünwald

#### Junioreneinzel

**Gesetzte Spieler:** 1. Igor Saric (Jugoslawien), 2. Ingo Kroll (HTV Hannover), 3. Alain Schott (Frankreich), 4. Javier Berendson (Peru), 5. Austin Brice (Großbritannien), 6. Cyril Suk (CSSR), 7. David Engel (Schweden), 8. Vladimir Gabritschidse (UdSSR).

**1. Runde:** Igor Saric (Jugoslawien) — Lars Heidenreich (D) 6:1, 6:2; Radek Zahraj (CSSR) — Andreas Lamprecht (Berl. Bären) 6:1, 6:2; Christian Guhl (Balingen) — Thomas Borchert (D) 6:2, 6:2; Magnus Gustavsson (Schweden) — Vladimir Gabritschidse (UdSSR) 6:4, 6:3; Volker Wadle (D) — Austin Brice (Gr. Brit.) 7:6, 6:0; Dietmar Hingst (Rot-Weiß) — Marten Opitz (Schweden) 6:2, 6:3; Florian Loddenkemper (Wespen) — Klaus-Peter Samson (D) 6:3, 6:2; Javier Behrendson (Peru) — Matthias Walther (Rot-Weiß) 6:4, 6:2; Alain Schott (Frankreich) — Christian Araya Montt (Chile) 6:4, 6:4; Daniel de Boer (Aschaffenburg) — Per Welin (Schweden) 6:1, 6:3; Ika Metreveli (UdSSR) — Frank Schaffner (Singen) 1:6, 6:3, 7:5; Cyril Suk (CSSR) — Volker Sieben (D) 6:0, 6:0; David Engel (Schweden) — Philippe Luychs (Belgien) o. Sp.; Markus Zoecke (Rot-Weiß) — Carsten Duch (Bensberg) 6:1, 6:2; Alexander Tschernickij (UdSSR) — David Ison (Gr. Brit.) 6:2, 6:3; Ingo Kroll (Hannover) — Per Alskogius (Schweden) 6:0, 6:0.

**2. Runde:** Saric — Zahraj 6:3, 6:1; Guhl — Gustavsson 3:6, 6:3, 6:2; Hingst — Wadle 6:3, 6:2; Loddenkemper 6:1, 1:0 ggz.; de Boer —



# Reisebüro

**am Roseneck GmbH**  
KARLSBADER STR. 18 · BERLIN 33  
Theaterkasse ☎ 826 15 46  
Hohenzollerndamm 92

\*

ALLE PAUSCHALREISEN

\*

HAPAG-LLOYD-HANSEATIC-TOURS  
TRANSOCEAN · SEETOURS-NAL

\*

CUENDET — EXKLUSIVE FERIENHÄUSER  
UND WOHNUNGEN IN DER TOSCANA

\*

FLUG · BAHN · BUS

\*

Unsere Fachkräfte beraten Sie gern.  
Auf Wunsch Sondertermine.

\*

TELEX 18 58 69



**825 60 52**  
**826 17 73**



Schott o. Sp.; Suk—Metreveli 6:3, 6:4; Zoecke—Engel 7:6, 7:6; Tschernackij 4:6, 7:5, 6:0.

**Viertelfinale:** Saric—Guhl 6:2, 6:1; Loddenkemper—Hingst 6:3, 6:2; Suk—de Boer 6:3, 6:1; Zoecke—Tschernackij 6:4, 6:0.

**Halbfinale:** Savic—Loddenkemper 7:5, 6:3; Suk—Zoecke 6:3, 6:1.

**Finale:** Saric—Suk 6:2, 6:3.

### Junioreneinzel

**1. Runde:** Sana Pospisilova (UdSSR)—Charlotte Rahn (Saarbrücken) 6:0, 6:4; Regina Wieser (Hannover)—Anne Krüger (Wespen) 6:0, 6:3; Mahela Gartner (Heidelberg)—Martina Schmidt (Rot-Weiß) 6:2, 6:3; Ina Scheib (St. Ingbert)—Ulrike Bartman (Schweden) 6:1, 7:5; Wiltrud Probst (Erlangen)—Kerstin Renneßen (Rüsselsheim) 6:2, 6:1; Alice Nohakova (CSSR)—Corinna Stan (SCC) 6:3, 6:2; Nicole Vaaßen (Köln)—Cornelia Kellner (Sutos) 6:1, 6:2; Irina Fischkina (UdSSR)—Annette Schmidt (BSV 92) 6:0, 6:0.

**2. Runde:** Rafaela Krolo (Leverkusen)—Silke Maier (Kaiserslautern) o. Sp.; Tamara Tschernischowa (UdSSR)—Andrea Vopat (Aschaffenburg) 7:5, 7:6; Pospisilova—Wieser 6:2, 6:2; Gartner—Scheib 6:0, 6:0; Probst—Nohakova 6:3, 6:3; Vaaßen—Fischkina 6:0, 6:3; Cecilie Dahmann (Schweden)—Vera Elter (Essen) 6:2, 6:1; Claudia Porwik (Nürnberg)—Livia Stan (SCC) 6:0, 6:1.

**Viertelfinale:** Tschernischowa—Krolo 6:2, 6:2; Gartner—Pospisilova 3:6, 6:1, 6:1; Probst—Vaaßen 6:2, 7:6; Dahmann—Porwik 6:4, 6:3.

**Halbfinale:** Gartner—Tschernischowa 6:1, 3:6, 6:4; Probst—Dahmann 6:4, 7:6.

**Finale:** Gartner—Probst 6:2, 3:6, 6:2.

Gesetzte Spielerinnen: 1. Silke Meier (Kaiserslautern), 2. Claudia Porwik (Nürnberg), 3. Wiltrud Probst (Erlangen), 4. Ina Scheib (St. Ingbert).

### Juniorendoppel

**1. Runde:** Guhl/Kroll o. Sp.; de Boer/Araya—Wadle/Welin 6:1, 6:4; Engel/Gustavsson—Brice/Ison 6:2, 6:4; Gabritschidse/Metreveli—Lamprecht/Walther 6:3, 5:7, 6:4; Savic/Schaffner—Aldskogius/Opitz 6:2, 6:1; Hingst/Tschernackij—Borchert/Sielen 6:2, 3:6, 6:2; Loddenkemper/Zoecke—Heidenreich/Samson 6:3, 6:2; Suk/Zahraj o. Sp.

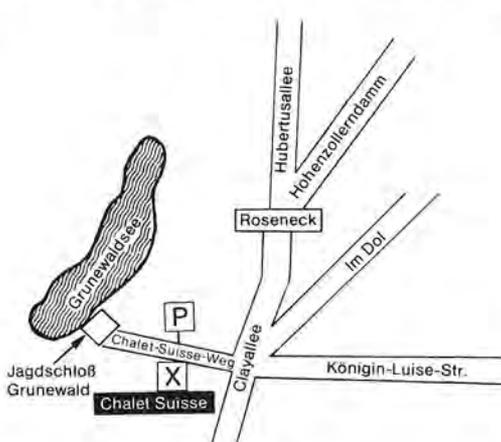
**2. Runde:** Guhl/Kroll—de Boer/Araya 6:4, 7:6; Engel/Gustavsson—Gabritschidse/Metreveli 6:2, 6:4; Savic/Schaffner—Hingst/Tschernackij 6:3, 3:6, 7:6; Suk/Zahraj—Loddenkemper/Zoecke 6:3, 3:6, 7:6.

### Südturnier in Lichtenrade vom 13.—21. Juli

Das traditionelle Tennisturnier der Vereine des Berliner Südens, diesmal veranstaltet vom TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“, findet vom 13.—21. Juli auf der Anlage am Franziusweg in Lichtenrade statt. Meldeschluß am 10. Juli (Mittwoch).



Chalet-Suisse-Weg, Im Jagen 5 · 1 Berlin 33, im Grunewald · Tel. 8 32 63 62



**Halbfinale:** Engel/Gustavsson—Guhl/Kroll 6:4, 4:6, 6:4; Savic/Schaffner—Suk/Zahraj 6:4, 1:6, 6:0.

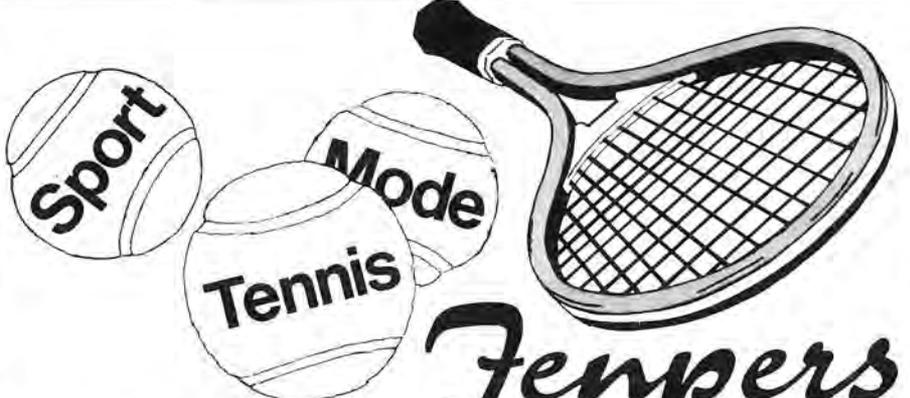
**Finale:** Engel/Gustavsson—Savic/Schaffner 3:6, 6:4, 7:6.

### Juniorendoppel

**1. Runde:** A. Schmidt/L. Stan—Kellner/Krüger 6:4, 5:7, 6:2. —  
**2. Runde:** Porwik/Probst—Krolo/Scheib 6:1, 6:1; Fischkina/Tschernischowa 0:6, 6:4, 6:2; Gartner/Wieser—Schmidt/Stan 6:1, 6:0; Nohakova/Pospisilova—Elter/Rahn 6:2, 6:4.

**Halbfinale:** Porwik/Probst—Fischkina/Tschernischowa 6:3, 6:1; Nohakova/Pospisilova—Gartner/Wieser 6:3, 6:2.

**Finale:** Nohakova/Pospisilova—Porwik/Probst 7:6, 6:7, 7:6.



**Ihr Fachgeschäft für internationale Tennismode**

**Chic in sportl. Bekleidung**

**Besattungsservice**

**Fachberatung**

**Inh. B. Friedrich**

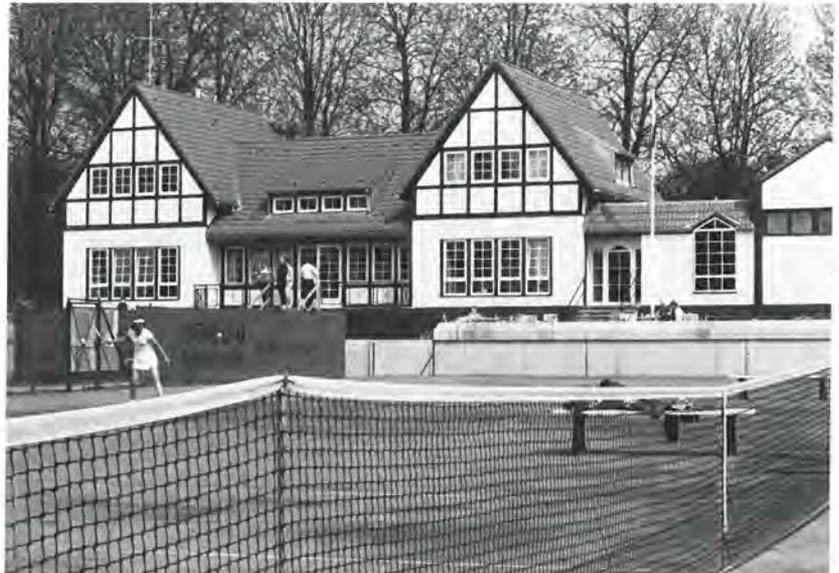
**Fenpers**

Oberhofer Platz 1 · 1 Berlin 45 Tel. 772 10 55

## TV Frohnau mit neuem Klubhaus

Die Tennis-Vereinigung Frohnau e.V. hat Ende April ihr neues im englischen Landhausstil errichtetes Klubhaus bezogen. Als Mitte September 1984 das alte hölzerne Vereinsheim abgerissen wurde, bezweifelten nicht wenige, daß der vom Bauausschuß vorgesehene Eröffnungstermin am 20. 4. 1985 auch eingehalten werden kann. Der strenge Winter beeinträchtigte die Arbeiten an dem 1,2-Millionen-Projekt, Terminprobleme waren die Folge.

Die 580 Mitglieder der TV Frohnau unterstützten jedoch den notwendig gewordenen Bau mit einem keineswegs selbstverständlichen Engagement. Vorstandsmitglieder, Mannschaftsspieler aus fast allen 18 Mannschaften, die „namenlosen“ Tennisspieler und qualifizierte Baufachleute aus den Reihen



der Mitglieder trafen sich regelmäßig in immer kürzer werdenden Abständen, um — nicht zuletzt auch den 130 Jugendlichen — ein schönes Klubhaus zu errichten. Termingerecht.

Bei der Finanzierung hieß die Zauberformel 20, 20, 60. 20 Prozent der Bausumme wurden von den Mitgliedern angespart, der Senat steuerte weitere 20 Prozent als verlorenen Zuschuß bei, und die restlichen 60 Prozent der Bausumme erhielt die TV Frohnau ebenfalls aus Sportförderungsmitteln vom Senat, und zwar als zinsloses Darlehen für 10 Jahre.

Am schönsten April-Wochenende wurde gefeiert. Nachdem der 1. Vorsitzende Dr. Hans-Dieter Lösenbeck die Ehrengäste begrüßt und Kassenwart Dr. Bernd Holland den finanziellen Part vorgetragen hatte, bedankte sich Bernd Knabe, Leiter des Bauausschusses, bei den vielen ehrenamtlichen Mitstreitern.

Die Grüße des Berliner Tennis-Verbandes überbrachte Walther Rosenthal, Senatsrat Horn die des Senats.

Ein als Schaukampf vorgesehenes Einzel zwischen Markus Zoecke und Florian Loddenkemper erwies sich als Tennisleckerbissen, und das anschließende Doppel Markus Zoecke/Florian Loddenkemper gegen Dietmar Hingst/Gregor Golaski (neuer Frohnauer Tennistrainer) begeisterte die 250 Zuschauer, unter denen auch viele bekannte Gesichter der Frohnauer Sport- und der Nordberliner Tennis-Vereine zu sehen waren.

Die „Einweihungs-Party“ war ein toller Abschluß des festlichen Tages; die Mitglieder mit ihren Gästen füllten sämtliche Räume.

Die Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 1921 gegründet, freut sich auf die Woche vom 15. bis 21. Juli 1985, in der sie Gastgeber des Nord-Turniers 1985 sein wird. —

Die Warteliste für Neuaufnahmen ist lang und wird wohl leider nie abgebaut werden. Der Bau eines weiteren Tennisplatzes im ausgewiesenen Sportplatzbereich könnte hier etwas „Luft“ schaffen, auch um den vielen Jugendlichen, die zum Tennissport streben, die Türen zu öffnen. Somit gibt es für die TV Frohnau ein neues Ziel, wobei freilich dafür noch etliche Hürden zu überwinden sein werden.

**Ohne ein Gespräch mit uns  
sollten Sie jetzt kein Auto kaufen!**

Ihr G. Mehlitz  
und  
W. Sußmann

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch.

**Wenn Sie  
umweltfreundlich  
fahren wollen!**



**85er KADETT** 3türlich, **15.450,-**  
1,3 l, 60 PS, Normalbenzin, Bleifrei zu fahren.

**Nachträglicher Einbau eines Katalysators  
im unregelmäßigen System zu einem von Ihnen  
gewünschten Zeitpunkt ist im Preis enthalten.**

Nutzen Sie das Angebot aus unserem großen  
Lager aller Modelle.

Endpreis inkl. Fracht u. Zulassung.

**In Ihrem  
Interesse**



Verkaufsalon Ku'damm 94  
(Ecke Nestorstraße)

**hesse**

**892011**

Verkauf + Informationscenter  
Seesener Straße 58-61, Halensee

## Ambre-Solaire-Weltcup

### Auch John McEnroes Niederlage konnte USA-Sieg nicht verhindern

Hart kämpfen mußten die Tennis-Cracks der Vereinigten Staaten, um erneut den Ambre-Solaire-Weltcup und damit die inoffizielle Mannschaftsweltmeisterschaft zu gewinnen. Vor 7 500 Zuschauern im Düsseldorfer Rochusclub rang der Cupverteidiger, der zuvor eine deutsche Mannschaft 3:0 bezwungen hatte, im Endspiel die CSSR mit 2:1 nieder und kassierte dafür 600 000 DM.

Dabei hatte zum Auftakt der Wimbledonssieger John McEnroe das große Duell mit Ivan Lendl verloren. Anschließend besiegte Jimmy Connors den Sieger der Internationalen Meisterschaften von Deutschland Miloslav Mecir. Der Tschechoslowake, der oft wie ein Häufchen Unglück wirkte, schlug sogar zum fassungslosen Erstaunen Connors' von unten auf! Nach dem 1:1-Gleichstand stellten die Weltmeister Robert Seguso/Ken Flach mit ihrem Sieg im Doppel alles klar.

Ergebnisse: McEnroe—Lendl 7:6, 6:7, 3:6; Connors—Mecir 6:3, 3:6, 7:5; Flach/Seguso—Lendl/Smid 6:3, 7:6.

Die deutsche Mannschaft mit Hansjörg Schwaier (München), Michael Westphal, Wolfgang Popp und Andreas Maurer (alle Neuss) konnte nicht ein Spiel gewinnen und wurde Vierter und Letzter in der „Blauen Gruppe“. Gegen Australien und Spanien gab es 1:2-Niederlagen.

### Außenseitersieg am Rothenbaum

Mit Miloslav Mecir aus Priviedza (CSSR) wurde am Rothenbaum in Hamburg ein Außenseiter Internationaler Tennismeister von Deutschland. Der 20jährige Student der Wirtschaftswissenschaften schlug im Finale den Schweden Henrik Sundström in nur 53 Minuten 6:4, 6:1, 6:4. Auf dem Wege zum Titel hatte er vorher mit Joakim Nyström (6:2, 6:2) und Mats Wilander (6:1, 6:2) zwei weitere Schweden der Weltklasse ausgeschaltet. Die übrigen Viertelfinalspiele: Clerc (Argentinien)—Gunnarsson (Schweden) 6:4, 6:2; Sundström (Schweden)—Gomez (Ecuador) 6:3, 6:0; Wilander (Schweden)—Vilas (Argentinien) 6:3, 6:0.

Titelverteidiger Juan Aguilera aus Spanien unterlag dem Schweden Gunnarsson, der nur als „lucky looser“ die Qualifikation überstanden hatte, 6:7, 7:5, 5:7.

Andreas Maurer (Neuss) verlor gegen Sundström nach 105 Minuten 5:7, 5:7; Michael Westphal (Neuss) kämpfte zwei Stunden und vier Minuten vergebens gegen Mats Wilander (4:6, 6:4, 3:6). Ferner: Arraya (Peru)—Schwaier (München) 4:6, 5:7.

Doppel: Heinz Günthardt/Balsz Taroczy (Schweiz/Ungarn)—Hans Gildemeister/Andres Gomez (Chile/Ecuador) 6:1, 6:7, 6:4.

### Hans-Nürnberg-Gedächtnis-Turnier vom 20.—22. September

Die Tennis-Union Grün-Weiß wird ihr traditionelles Hans-Nürnberg-Gedächtnis-Turnier für Seniorendoppel vom 20.—22. September 1985 veranstalten. Austragungsort ist die Tennisanlage in der Klemkestraße (Berlin 51).



» Die Detektei «

## GRÜTZMACHER

seit drei Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von  
Beweismaterial für Zivil- und  
Strafprozesse. Privatauskünfte über  
Herkunft, Vorleben, Familien- und  
Vermögensverhältnisse, Leumund  
etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und  
westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

**Berlin 12 (Charlottenburg)**  
Giesebrechtstr. 7 am Kurfürstendamm  
Ruf: 883 40 68

Das Spezialhaus  
nur für Einbauküchen

führend in Form  
Qualität und Kundendienst

deshalb bevorzugen ...

**die einbauküche**  
Hans von Reichenbach  
Inh. Bernd Friedel

Architekten und Bauherren gern

Kurfürstendamm 76  
am Lehniner Platz  
1000 Berlin 31  
Telefon 323 20 08



# SPORT BRIMMER

Das Tennis-Fachgeschäft für Amateur und Profi



Elberfelder Str.13 · Berlin 21 · Tel. 391 16 73

Service ...

ist unsere Stärke  
Ihr Berater  
in allen Reisefragen

## REISEBÜRO SELCH

Bus  
Bahn  
Flug  
Pauschale  
Theaterkasse

1000 BERLIN 41 (STEGLITZ)  
Albrechtstr. 8 (neben Berger-Moden)



7 91 20 91

## Ergebnisse der Berliner Mannschaftsmeisterschaften

28. April 1985

### Herren-Oberliga I

#### 1. BFC Preussen—LTTC Rot-Weiß 1:8

1. Dahlberg—Marten 6:3, 6:7, 5:7; 2. Listing—Elschenbroich 3:6, 2:6; 3. F. Pyko—Hingst 7:5, 3:6, 2:6; 4. Giersch—Zoecke 0:6, 3:6; 5. Rödig—Wolter 1:6, 2:6; 6. Müller—Walther 4:6, 6:3, 6:3. — D: 1/4—2/4 1:6, 2:6, 3/5—1/6 3:6, 2:6; 2/6—3/5 4:6, 7:5, 4:6.

#### 2. ASC Spandau—Berliner Schlittschuh-Club 2:7

1. Dippner—Nagel 5:7, 6:4, 4:6; 2. Czoba—Romney 4:6, 4:6; 3. Arnst—Schlupf 1:6, 4:6; 4. Obst—Hüttmann 2:6, 1:6; 5. Stodder—Jahn 6:3, 3:6, 2:6; 6. Musshoff—Koch 6:1 6:3. — D: 2/5—1/3 0:6, 0:6 o. Sp.; 1/6—2/5 6:0, 6:0 o. Sp.; 3/Oberländer—4/6 3:6, 5:7.

#### 3. TC Grün-Weiß Nikolassee—Zehl. Wespen 1:8

1. Svensson—C. Loddenkemper 6:2, 6:1; 2. Bringmann—Owezarek 2:6, 4:6; 3. Vömel—F. Loddenkemper 6:7, 3:6; 4. Koch—Nebelung 1:6, 3:6; 5. Jeratsch—Leideck 6:1, 1:6, 3:6; 6. Güntsche—Stuck 0:6, 1:6. — D: 1/5—1/2 4:6, 6:0, 2:6; 3/4—3/5 6:4, 4:6, 0:6; 2/6—4/6 4:6, 0:6.

#### 4. TK Blau-Gold Steglitz—TC Lichtenrade 5:4

1. Salokannel—Dr. Pöttinger 0:6, 0:6; 2. Noack—Zorn 3:6, 6:2, 6:1; 3. Ostrowitzki—Urrutia 3:6, 5:7; 4. Sprenger—J. Pyko 2:6, 7:5, 4:6; 5. Bauszus—Eylert 3:6, 5:7; 6. Pieper—Kranz 6:2, 6:3. — D: 1/2—1/3 7:6, 6:4; 3/5—2/6 2:6, 6:0, 2:6; 4/6—4/5 7:6, 6:1.

#### 5. SV Berliner Bären—TC SCC 3:6

1. Mielich—Monroy 0:6, 3:6; 2. Lamprecht—Fischer 6:3, 6:4; 3. Finn—Geiger 6:7, 7:5, 6:7; 4. J. Fleischfresser—Stensch 3:6, 1:6; 5. Hackl—Liebenthrön 6:3, 7:5; 6. Schramm—Ritter 1:6, 6:7. — D: 1/5—1/4 3:6, 4:6; 2/4—2/3 4:6, 6:2, 6:0; 3/6—5/6 0:6, 0:6, o. Sp.

#### 6. BSV 92—TC Weiß-Rot Neukölln 6:3

1. John—Kummer 2:6, 1:6; 2. Glomb—Kleinschmidt 6:2, 6:2; 3. Zappe—Clemenz 6:1, 4:6, 6:4; 4. Wegener—Schmidt 5:7, 6:2, 6:3; 5. Schubert—Auerbach 6:1, 6:3; 6. Dill—Lingner 6:2, 6:2. — D: 2/3—2/4 7:5, 6:3; 1/4—1/6 2:6, 6:4, 0:6; 5/6—3/5 6:1, 6:7, 3:6.

### Herren-Oberliga II

#### 51. Tempelhofer TC—Grün-Weiß Lankwitz 4:5

1. Krebs—Schiller 6:4, 2:6, 3:6; 2. Vranic—Bauer 5:7, 6:3, 6:3; 3. Knieß—Leiberg 4:6, 4:6; 4. Lehmann—Rosenau 1:6, 1:6; 5. Berresheim—Freitag 6:2, 6:3; 6. Koosfeld—Gavanski 2:6, 6:4, 1:6. — D: 1/4—1/2 1:6, 3:6; 2/6—4/5 7:5, 6:4; 3/5—3/Buchwald 3:6, 7:5, 6:2.

#### 52. TV Frohnau—BTC 1904 Grün-Gold 5:4

1. Golaski—Timonen 6:1, 7:5; 2. Schaffran—Sußmann 4:6, 4:6; 3. Schaberg—Kirch 3:6, 6:3, 6:4; 4. Konieczka—Siegel 7:5, 4:6, 7:5; 5. Eggeling—Nüske 2:6, 4:6; 6. Rathsack—Michael 6:1, 6:3. — D: 1/3—1/4 5:7, 6:4, 4:6; 2/6—2/3 1:6, 3:6; 4/5—5/Seeliger 3:6, 6:3, 7:6.

#### 53. TSV Wedding—Zehlendorf 88 4:5

1. Grothe—Steller 6:2, 3:6, 1:6; 2. Keller—Mees 2:6, 2:6; 3. Mielcarek—Monjé 6:3, 6:2; 4. Cox—Wienandts 3:6, 4:6, 3:6, 4:6; 5. Schüller—Blauch 1:6, 6:7; 6. Sawatzki—Schröder 6:4, 6:3. — D: 1/2—1/2 1:6, 0:6; 3/4—3/6 7:5, 6:4; 5/6—4/5 7:5, 6:4.

#### 54. BTTC Grün-Weiß—NTC „Die Känguruhs“ 3:6

1. Bänsch—Philipp 6:7, 7:6, 6:3; 2. Hornig—Grasnick 2:6, 1:6; 3. Hollmann—Brummer 2:6, 1:6; 4. Deckes—Quimbaya 5:7, 1:6; 5. Beencken—Vogel 0:6, 6:3, 3:6; 6. Kiack—Schwarz 7:5, 6:3. — D: 1/5—1/5 3:6, 6:3, 7:5; 2/4—3/4 5:7, 6:3, 3:6; 3/6—2/6 1:6, 3:6.

#### 55. TC Tiergarten—Berliner Sport-Club 8:1

1. Ladkau—Markowski 6:1, 3:6, 6:3; 2. Bellaire—Knufter 6:2, 6:2; 3. Przybylski—Schwarze 6:3, 6:1; 4. von Schweinitz—Klüber 6:3, 6:3;

5. Haesner—Eißfeller 6:3, 6:3; 6. Siemen—Schikor 6:0, 6:0. — D: 1/4—1/2 4:6, 6:7; 2/5—3/4 4:6 6:2, 6:3; 3/6—5/6 6:0, 7:6.

#### 56. Grunewald TC—Steglitzer TK 6:3

1. Riecke—Wasserberg 6:0, 6:3; 2. Wischniewski—Kneis 6:2, 6:3; 3. Slotosch—Gocke 5:7, 6:1, 6:3; 4. Vojnovic—Eberstein 0:6, 4:6; 5. Graw—Habath 6:0, 6:4; 6. Walter—Konieczka 6:1, 7:6. — D: 2/3—1/6 6:2, 6:7, 6:7; 1/6—3/4 2:6, 3:6; 4/5—2/5 6:4, 6:3.

### 1. Mai 1985

#### Herren-Oberliga I

##### 7. LTTC Rot-Weiß—ASC Spandau 9:0

1. Eberhard—Czoba 6:2, 6:3; 2. Marten—Arnst 6:1, 6:1; 3. Elschenbroich—Obst 6:2, 7:5; 4. Hingst—Stodder 6:0, 6:1; 5. Zoecke—Muschhof 6:4, 6:2; 6. Wolter—Oberländer 6:2, 6:0. — D: 1/2—1/4 6:1, 6:1; 3/5—3/5 6:3, 6:0; 4/6—2/6 6:4, 6:0.

##### 8. Berliner Schlittschuh-Club—GW Nikolassee 6:3

1. Nagel—Svensson 6:3, 4:6, 5:7; 2. Romney—Bringmann 6:3, 6:0; 3. Schlupf—Vömel 6:0, 6:2; 4. Hüttmann—Koch 6:3, 7:6; 5. Jahn—Jeratsch 7:5, 0:6, 6:3; 6. Hauffe—Güntsche 6:2, 2:6, 3:6. — D: 1/3—1/5 6:4, 6:4; 2/5—3/4 6:2, 6:1; 4/P. Koch—2/6 4:6, 4:6.

##### 9. Dahlemer TC—Zehlendorfer Wespen 3:6

1. Obermeier—C. Loddenkemper 2:6, 1:6; 2. Dr. Hegerl—Oweza-rek 6:3, 2:6 7:6; 3. Hilb—F. Loddenkemper 6:1, 3:6, 2:6; 4. Schulte—Nebelung 4:6, 5:7; 5. Reyle—Leideck 4:6, 6:3, 6:3; 6. Matthess—Stuck 1:6, 3:6. — D: 1/2—1/2 7:5, 4:6, 3:2 zurückgezogen; 3/4—3/5 6:3, 6:7, 2:6; 5/6—4/6 6:2, 1:6, 3:6.

##### 10. TC Lichtenrade—SV Berliner Bären 7:2

1. Dr. Pöttinger—Mielich 6:4, 6:0; 2. Zorn—Lamprecht 7:5, 1:6, 7:6; 3. Urrutia—Finn 5:7, 6:4, 6:1; 4. J. Pyko—J. Fleischfresser 6:1, 6:2; 5. Eylert—Hackl 3:6, 1:6; 6. Kranz—Schramm 6:3, 4:6, 6:2. — D: 1/3—1/5 5:7, 6:2, 6:0; 2/6—2/4 3:6, 2:6; 4/5—3/6 6:0, 6:0 o. Sp.

##### 11. TC SCC—BSV 92 5:4

1. Monroy—John 6:3, 6:3; 2. Fischer—Glomb 6:4, 6:4; 3. Geiger—Zappe 6:4, 6:7, 6:0; 4. Stensch—Wegener 7:5, 6:3; 5. Lieben-thron—Schubert 6:4, 6:7, 6:4; 6. Ritter—Kuhring 1:6, 4:6. — D: 1/4—2/3 3:6, 6:3, 2:6; 2/3—1/4 4:6, 4:6; 5/6—5/Dill 3:6, 3:6.

##### 12. Blau-Weiß TC Weiß-Rot Neukölln 9:0

1. Brandt—Kummer 6:3, 7:6; 2. A. Hecht—Kleinschmidt 6:1, 6:2; 3. Hinrichs—Clemenz 6:4, 3:6, 6:3; 4. Hecht—Schmidt 6:1, 6:2; 5. Sa-rach—Auerbach 7:5, 6:3; 6. Müller—Lingner 6:7, 6:2, 6:3. — D: 1/6—1/3 7:5, 6:1; 3/4—2/6 6:3, 6:7, 6:0; 2/5—4/5 6:0, 6:3.

#### Herren-Oberliga II

##### 57. TC Grün-Weiß Lankwitz—TV Frohnau 2:7

1. Schiller—Golaski 5:7, 6:1, 1:6; 2. Bauer—Schaffran 6:2, 6:3; 3. Leiberger—Schaberg 6:4, 0:6, 7:5; 4. Rosenau—Konieczka 7:6, 2:6, 3:6; 5. Freitag—Eggeling 5:7, 2:6; 6. Buchwald—Rathsack 5:7, 7:6, 2:6. — D: 3/4—1/3 1:6, 1:6; 1/Brink—2/6 3:6, 4:6; 2/6—4/5 3:6, 4:6.

##### 58. BTC 1904 Grün-Gold—TSV Wedding 7:2

1. Timonen—Grothe 6:0, 6:1; 2. Sußmann—Keller 6:2, 6:0; 3. Kirch—Mielzarek 5:7, 0:6; 4. Siegel—Cox 6:3, 6:3; 5. Nüske—Schüller



**KOLBERG**  
Internationaler Möbeltransport  
Stadt- und Fernverkehr  
Individuelle Umzugsberatung

Kolberg & Co  
Sybelstraße 62 · 1000 Berlin 12  
☎ 883 4001

3:6, 6:3, 6:1; 6. Vogel—Sawatzki 3:6, 7:5, 3:6. — D: 1/4—1/2 6:0, 6:1; 2/3—3/4 6:3, 6:2; 5/Seeliger—5/6 7:5, 4:6, 6:4.

##### 59. SC Brandenburg—Zehlendorf 88 3:6

1. Liedecke—Steller 4:6, 5:7; 2. Sukowski—Mees 6:7, 6:3, 3:6; 3. Grossert—Monjé 6:7, 6:3, 6:4; 4. Graw—Wienandts 3:6, 4:6; 5. Müller—Blank 1:6, 1:6; 6. Laukner—Schröder 6:3, 6:4. — D: 1/2—1/2 3:6, 4:6; 3/4—3/6 6:3, 6:4; 5/6—4/5 6:7, 4:6.

##### 60. NTC „Die Känguruhs“—TC Tiergarten 6:3

1. Philipp—Ladkau 2:6, 3:6; 2. Grasnack—Bellaire 5:7, 4:6; 3. Brummer—Przybylski 6:2, 5:7, 3:6; 4. Quimbaya—von Schweinitz 7:5, 6:0; 5. Vogel—Haesner 6:1, 6:1; 6. Schwarz—Neubacher 6:2, 6:1. — D: 1/5—1/4 6:2, 6:4; 3/4—2/5 6:1, 6:3; 2/6—3/6 6:1, 6:1.

##### 61. Berliner Sport-Club—Grunewald TC 2:7

1. Markowski—Riecke 6:4, 3:6, 6:7; 2. Knupfer—Wisniewski 2:6, 2:6; 3. Schwarze—Slotosch 4:6, 5:7; 4. Klüber—Vojnovic 6:3, 3:6, 0:6; Eißfeller—Graw 0:6, 6:7; Schikor—Damm 0:6, 1:6. — D: 1/2—1/4 3:6, 6:4, 6:2; 3/4—2/3 6:4, 7:5; 5/6—5/6 0:6, 2:6.

##### 62. SV Weißblau Allianz—Steglitzer TK 1:8

1. Lopez—Wasserberg 6:2, 6:2; 2. Böttcher—Kneis 5:7, 4:6; 3. Temesvary—Gocke 3:6, 0:6; 4. Ballwanz—Eberstein 3:6, 2:6; 5. Stobbe—Gebel 3:6, 1:6; 6. Wustrack—Habath 3:6, 4:6. — D: 1/4—1/2 6:2, 4:6, 5:7; 2/6—4/5 6:4, 1:6, 1:6; 3/5—3/6 0:6, 6:7.

### 5. Mai 1985

#### Herren-Oberliga

##### 13. Dahlemer TC—LTTC Rot-Weiß 3:6

1. Obermeier—Marten 2:6, 1:6; 2. Dr. Hegerl—Elschenbroich 2:6, 6:4, 7:5; 3. Hilb—Hingst 6:4, 6:2; 4. Schulte—Zoecke 2:6, 3:6; 5. Reyle—Wolter 2:6, 5:7; 6. Matthess—Baumgärtel 6:2, 6:1. — D: 1/2—1/3 4:6, 2:6; 3/4—2/4 4:6, 5:7; 5/6—5/6 7:5, 3:6, 4:6.

##### 14. BFC Preussen—ASC Spandau 4:5

1. Dahlberg—Dippner 6:2, 6:4; 2. Listing—Czoba 5:7, 1:6; 3. F. Pyko—Arnst 6:2, 2:6, 0:6; 4. Giersch—Obst 0:6, 1:6; 5. Rödiger

tennisplätze...  
am besten von  
**burgdorf**  
☎ 411 57 90/99

Stodder 3:6, 2:6; 6. Müller—Muschhoff 6:3, 6:1. — D: 1/4—2/5 6:1, 6:1; 3/5—1/6 3:6, 3:6; 2/6—3/Oberländer 6:1, 6:3.

#### 15. Zehl. Wespen—Berliner Schlittschuh-Club 6:3

1. C. Loddenkemper—Nagel 6:2, 7:6; 2. Owezarek—Romney 7:5, 4:6, 4:6; 3. F. Loddenkemper—Schlupf 6:3, 6:1; 4. Nebelung—Hüttmann 6:2, 6:1, Leideck—Jahn 0:6, 4:6; 6. Stuck—Hauffe 6:0 6:0. — D: 1/2—1/3 6:0, 7:5; 3/5—2/5 6:7, 2:6; 4/6—4/6 3:6, 6:4, 6:1.

#### 16. TC 1899 Blau-Weiß—TC Lichtenrade 8:1

1. Brandt—Dr. Pöttinger 6:2, 6:3; 2. A. Hecht—Zorn 6:3, 6:3; 3. Hinrichs—Urrutia 6:3, 6:4; 4. O. Hecht—J. Pyko 6:0, 6:2; 5. Sarach—Eylert 7:6, 6:2; Müller—Kranz 7:6, 6:4. — D: 2/3—1/3 6:0, 4:6, 3:6; 1/6—2/6 6:1, 6:2; 4/5—4/5 6:3, 6:2.

#### 17. TK Blau-Gold Steglitz—SV Berliner Bären 7:2

1. Salokannel—Mielich 6:0, 6:2; 2. Noack—Lamprecht 0:6, 4:6; 3. Ostrowitzki—Finn 6:3, 6:3; 4. Sprenger—J. Fleischfresser 6:1, 6:1; 5. Bauszus—Hackl 6:3, 1:6, 4:6; 6. Pieper—Schramm 6:0, 6:0. — D: 1/2—1/5 6:1, 6:1; 3/5—2/4 6:4, 6:4; 4/6—3/6 6:3, 6:3.

#### 18. TC Weiß-Rot Neukölln—TC SCC 1:8

1. Kummer—Monroy 1:6, 6:4, 7:5; 2. Kleinschmidt—Fischer 2:6, 3:6; 3. Clemenz—Geiger 4:6, 1:6; 4. Schmidt—Stensch 3:6, 3:6; 5. Auerbach—Liebenthron 4:6, 3:6; Lingner—Ritter 1:6, 1:6. — D: 2/4—1/4 4:6, 0:6; 1/6—2/3 7:5, 3:6, 0:6 zurückgezogen; 3/5—5/6 4:6, 6:7.

### Herren-Oberliga II

#### 63. SC Brandenburg—Grün-Weiß Lankwitz 4:5

1. Liedecke—Schiller 3:6, 2:6; 2. Sukowski—Bauer 6:7, 3:6; 3. Grossert—Leiberg 6:3, 7:6; 4. Graw—Rosenau 2:6, 2:6; 5. Laukner—Gawanski 6:7, 3:6; Kammholz—Brink 2:6, 6:1, 6:1. — D: 1/Müller—1/2 4:6, 2:6; 3/4—4/Freitag 6:2, 4:6, 6:2; 2/5—6/Buchwald 6:4, 6:4.

#### 64. Tempelhofer TC—TV Frohnau 1:8

1. Krebs—Golaski 0:6, 1:6; 2. Vranic—Schaffran 3:6, 6:3, 6:2; 3. Knieß—Schaberg 3:6, 6:4, 4:6; 4. Lehmann—Konieczka 3:6, 5:7; 5. Berresheim—Eggeling 4:6, 0:6; 6. Koosfeld—Rathsack 3:6, 3:6. — D: 1/4—1/3 3:6, 3:6; 2/6—2/6 2:6, 6:7; 3/5—4/5 3:6, 2:6.

#### 65. Zehlendorf 88—BTC 1904 Grün-Gold 2:7

1. Steller—Timonen 1:6, 1:6; 2. Monje—Sußmann 0:6, 4:6; 3. Wienandts—Kirch 3:6, 4:6; 4. Blank—Siegel 7:5, 6:2; 5. Schröder—Nüske 4:6, 0:6; 6. Fiscoeder—Seeliger 6:1, 6:2. — D: 1/3—1/4 2:6, 2:6; 2/5—2/3 5:7, 4:6; 4/6—5/6 1:6, 0:6.

#### 66. SV Weißblau Allianz—NTC „Die Känguruhs“ 1:8

1. Lopez—Philipp 7:6, 6:4; 2. Böttcher—Grasnack 2:6, 1:6; 3. Temesvary—Brummer 2:6, 3:6; 4. Ballwanz—Quimbaya 1:6, 1:6; 5. Stobbe—Vogel 3:6, 4:6; 6. Wustrack—Schwarz 3:6, 1:6. — D: 1/4—1/5 1:6, 2:6; 2/6—3/4 1:6, 5:7; 3/5—2/6 6:4, 0:6, 1:6.

#### 67. BTTC Grün-Weiß—TC Tiergarten 6:3

1. Bänsch—Ladkau 7:5, 5:7, 6:4; 2. Hornig—Bellaire 2:6, 6:7; 3. Deckers—Przybylski 3:6, 3:6; 4. Beenken—von Schweinitz 0:6, 6:4, 6:2; 5. Kiack—Haesner 7:5, 5:7, 6:4; 6. Thomann—Siemen 6:4, 6:1. — D: 1/4—1/2 4:6, 7:6, 6:7; 2/3—3/5 7:5, 6:3; 5/6—4/6 6:1, 4:6, 6:4.

#### 68. Steglitzer TK—Berliner Sport-Club 7:2

1. Wasserberg—Marcowski 1:6, 2:6; 2. Kneis—Knufter 6:1, 6:3; 3. Gocke—Schwarze 6:2, 6:4; 4. Gebel—Klüber 6:3, 7:6; 5. Habath—Eißfeller 6:2, 6:2; 6. Konieczka—Schikor 6:1, 6:1. — D: 1/6—1/2 2:6, 3:6; 2/5—3/4 0:6, 7:5, 6:1, 3/4—5/6 6:4, 7:5.

## 12. Mai 1985

### Herren-Oberliga I

#### 19. TC Grün-Weiß Nikolassee—BFC Preussen 5:4

1. Bringmann—Dahlberg 0:6, 1:6; 2. Vömel—Listing 7:5, 6:1; 3. Koch—F. Pyko 7:5, 6:1; 4. Jeratsch—Rödig 6:4, 3:6, 6:2; 5. Güntsche—Müller 6:1, 3:6, 6:4; 6. Bräuer—Götze 6:2, 6:4. — D: 2/3—1/Giersch 0:6, 0:6; 1/4—2/5 4:6, 3:6; 5/6—3/6 2:6, 2:6.

#### 20. Berliner Schlittschuh-Club—Dahlemer TC 6:3

1. Nagel—Obermeier 7:5, 0:6, 6:4; 2. Romney—Dr. Hegerl 6:4, 6:1; 3. Schlupf—Hilb 5:7, 6:3, 6:2; 4. Hüttmann—Reyle 7:5, 7:6; 5. Jahn—Matthess 2:6, 1:6; 6. Hauffe—Schröder 6:2, 5:7 6:2. — D: 1/3—1/2 6:7, 6:2, 4:6; 2/5—3/6 6:3, 2:6, 6:3; 4/P. Koch—4/5 4:6, 1:6.

#### 21. Zehlendorfer Wespen—ASC Spandau 6:3

1. C. Loddenkemper—Czoba 6:1, 5:5 zgz.; 2. Owezarek—Arnst 7:5, 6:3; 3. F. Loddenkemper—Stodder 6:2, 6:2; 4. Nebelung—Muschhoff 6:4, 6:3; 5. Leideck—Oberländer 6:3, 6:2; 6. Stuck—Barkholz 6:0, 6:0. — D: 1/2—1/3 0:6, 0:6 o. Sp.; 3/5—2/5 0:6, 0:6 o. Sp.; 2/6—4/6 6:1, 6:3.

#### 22. BSV 92—TK Blau-Gold Steglitz 3:6

1. John—Salokannel 6:3, 2:6, 4:6; 2. Glomb—Noack 7:5, 6:4; 3. Zappe—Ostrowitzki 4:6, 6:3, 2:6; 4. Schubert—Sprenger 5:7, 1:6; 5. Kuhring—Bauszus 2:6, 6:7; 6. Dill—Pieper 6:4, 4:6, 7:5. — D: 2/3—1/2 3:6, 5:7; 1/Wegener—3/5 4:6, 3:6; 4/6—4/6 6:4, 3:6, 6:3.

#### 23. TC SCC—TC 1899 Blau-Weiß 0:9

1. Monroy—Henricson 5:7, 2:6; 2. Fischer—Brandt 4:6, 4:6; 3. Geiger—Plötz 0:6, 2:6; 4. Stensch—A. Hecht 1:6, 4:6; 5. Liebenthron—Hinrichs 1:6, 2:6; 6. Ritter—O. Hecht 2:6, 4:6. — D: 1/4—1/4 6:7, 3:6; 2/3—3/5 2:6, 1:6; 5/6—6/Sarach 6:2, 4:6, 3:6.

#### 24. TC Weiß-Rot Neukölln—SV Berliner Bären 2:7

1. Kummer—Mielich 6:7, 6:1, 6:2; 2. Kleinschmidt—Lamprecht 1:6, 2:6; 3. Clemenz—Finn 3:6, 4:6; 4. Schmidt—J. Fleischfresser 1:6, 1:6; 5. Auerbach—Hackl 1:6, 2:6; 6. Lingner—Schramm 3:6, 6:3, 4:6. — D: 2/4—2/4 2:6, 2:6; 1/6—1/6 6:1, 6:1; 3/5—3/5 4:6; 7:6, 2:6.

#### 39. Rot-Weiß—Berliner Schlittschuh-Club 9:0

Dieses Spiel, angesetzt am 16. Juni, wurde bereits am 3. Mai 1985 ausgetragen.

1. Eberhard—Nagel 6:1, 6:1; 2. Marten—Romney 6:3, 6:0; 3. Eischenbroich—Schlupf 6:4, 6:0; 4. Hingst—Hüttmann 6:2, 6:3; 5. Zoecke—Jahn 6:1, 6:2; 6. Wolter—Hauffe 6:1, 6:2. — D: 2/4—1/3 7:5, 6:2; 3/5—2/5 7:6, 6:4; 6/G. Schulz—4/6 6:3, 6:0.

### Herren-Oberliga II

#### 69. TSV Wedding—Tempelhofer TC 7:2

1. Grothe—Krebs 4:6, 6:2, 6:4; 2. Keller—Vranic 0:6, 1:6; 3. Mielcarek—Knieß 6:1, 6:7, 7:6; 4. Cox—Lehmann 6:0, 6:4; 5. Schiller—Berresheim 6:0, 6:2; 6. Sawatzki—Koosfeld 3:6, 6:2, 7:5. — D: 1/2—1/4 6:3, 6:4; 3/5—2/6 7:5, 6:4; 4/6—3/5 6:3, 2:6, 6:7.

#### 70. BTC 1904 Grün-Gold—SC Brandenburg 7:2

1. Timonen—Liedecke 6:0, 6:0; 2. Sußmann—Sukowski 6:3, 6:3; 3. Kirch—Grossert 5:7, 6:0, 2:6; 4. Siegel—Laukner 6:2, 6:3; 5. Nüske—Pörner 6:3, 6:3; 6. Seeliger—Kammholz 5:7, 6:4, 6:2. — D: 1/4—5/B. Müller 6:0, 6:0; 2/3—2/4 6:4, 6:3; 5/6—3/Graw 4:6, 1:6.

#### 71. Zehlendorf 88—TV Frohnau 4:5

1. Steller—Golaski 2:6, 0:6; 2. Mees—Schaffran 6:1, 7:6; 3. Monje—Schaberg 6:4, 6:3; 4. Wienandts—Konieczka 6:0, 6:0; 5. Blanck—Eggeling 6:3, 6:2; 6. Schröder—Rathsack 3:6, 5:7. — D: 1/2—1/3 3:6, 6:4, 3:6; 3/6—2/6 3:6, 2:6; 4/5—5/G. Vollmers 2:6, 2:6.

#### 72. Grunewald TC—BTTC Grün-Weiß 7:2

1. Riecke—Bänsch 3:6, 6:3, 7:5; 2. Wischniewski—Hornig 6:0, 6:3; 3. Slotosch—Hollmann 6:1, 6:1; 4. Vojnovic—Deckers 6:4, 6:1; 5. Graw—Beenken 6:3, 6:1; 6. Sausse—Kiack 3:6, 5:7. — D: 1/6—1/5 4:6, 7:5, 2:6; 3/4—2/4 7:6, 6:3; 2/5—3/6 6:3, 6:2.

#### 73. Berliner Sport-Club—SV Weißblau Allianz 5:4

1. Marcowski—Lopez 4:6, 2:6; 2. Knufter—Böttcher 6:1, 6:3; 3. Schwarze—Temesvary 7:5, 6:2; 4. Klüber—Ballwanz 6:0, 1:6, 4:6; 5. Eißfeller—Stobbe 1:6, 4:6; 6. Schikor—Rosenau 2:6, 6:2, 7:5. — D: 1/2—1/2 1:6, 4:6; 3/4—2/6 6:1, 6:4; 5/6—3/5 4:6, 5:7.

#### 74. Steglitzer TK—TC Tiergarten 3:6

1. Wasserberg—Ladkau 3:6, 6:4, 1:6; 2. Kneis—Bellaire 1:6, 5:7; 3. Gocke—Przybylski 6:3, 6:4; 4. Eberstein—von Schweinitz 6:4, 6:3; 5. Gebel—Haesner 6:7, 3:6; 6. Habath—Siemen 4:6, 3:6. — D: 3/4—1/2 6:2, 3:6, 3:6; 1/6—3/5 6:3, 6:4; 2/5—4/6 2:6, 6:7.

27. April 1985

### Damen-Oberliga I

2001. SC Brandenburg—Grün-Weiß-Grün Tegel 6:3  
(Gespielt am 1. Mai 1985)

1. Thiel—B. Müller 0:6, 0:6; 2. Stephani—Schwarz 6:1, 5:7, 6:3; 3. Nehls—Scholz 6:3, 7:5; 4. Engler—Schreiner 6:2, 4:6, 6:0; 5. Buhtz—Wohlfahrt 7:5, 2:6, 3:6; 6. Dr. Pape—U. Müller 6:2, 1:6, 6:3. — D: 2/4—2/4 6:1, 6:4; 1/6—1/Hofmeier 7:6, 3:6, 1:6; 3/5—3/Brochner 2:6, 6:0, 6:1.

2003. LTTC Rot-Weiß—Zehlendorfer Wespen 6:3  
(Gespielt am 27. April und 12. Mai 1985)

1. Tomanova—Schäpperle 6:0, 6:0; 2. Kubina—Kröger 6:2, 6:2; 3. Gfroerer—S. Rausch 6:1, 6:2; 4. S. Ludewig—A. Kröger 6:1, 6:2; 5. Schmidt—Lauenburg 6:4, 6:4; U. Ludewig—Lilja 6:2, 6:2. — D: 2/3—1/3, 1/5—2/6 und 4/6—4/5 nicht gespielt. Drei Punkte an die Wespen.

2005. BSV 92—Dahlemer TC 8:1  
(Gespielt am 12. Mai 1985)

1. Schmidt—Bauwens 3:6, 7:5, 6:0; 2. Rüdiger—Papalexioú 6:1, 6:3; 3. Setzkorn—Reine 6:3, 6:0; 4. Listing—Bochnig 6:3, 6:2; 5. Mohnke—Döring 6:2, 6:3; 6. Hölzl—Rudzik 6:1, 6:1. — D: 2/5—1/2 4:6, 0:6; 3/6—3/6 6:0, 6:1; 4/Kugler—4/5 6:0, 6:2.

2006. Sutos—TC Westend 4:5  
(Gespielt am 1. Mai 1985)

1. Babst—Sprey 1:6, 1:6; 2. Kellner—Iris Hilb 3:6, 7:6, 6:2; 3. Rodestock—Dressler 3:6, 6:1, 6:1; 4. Franke—Hélary 3:6, 2:6; 5. Degner—Bodden 6:2, 6:3; 6. Wirth—Illa Hilb 5:7, 3:6. — D: 1/4—1/3 6:3, 6:3; 2/3—2/4 1:6, 2:6; 5/6—5/6 2:6, 2:6.

### Damen-Oberliga II

2052. SV Deutsche Bank—Hermsdorfer SC 6:3  
(Gespielt am 16. Mai 1985)

1. Wölke—Bordiuik 6:1, 6:4; 2. M. Leyde—Hubrich 6:2, 7:5; 3. Zimmermann—Rathjen 4:6, 6:1, 6:0; 4. Petri—Petznick 1:6, 7:5, 6:3; 5. B. Leyde—Wagner 1:6, 4:6; 6. Danzsch—Böhm 4:6, 0:6. — D: 1/3—1/2 6:1, 6:4; 2/5—3/4 6:4, 6:1; 4/5—5/6 1:6, 6:2, 1:6.

2055. TK Blau-Gold Steglitz—Schlittschuh-Club 5:4  
(Gespielt am 16. Mai 1985)

1. Lohrber—Skodowski 1:6, 0:6 ggz.; 2. Kuntzmann—Adam 6:2, 6:2; 3. Mäder—Fillies 6:4, 4:6, 6:4; 4. Killmann—Huber—Querner 2:6, 2:6; 5. Endt—Rux 6:1, 7:6; 6. Birkner—Maydorn 1:6, 4:6. — D: 1/2—2/3 6:0, 6:1; 3/6—1/5 1:6, 2:6; 4/5—4/6 6:2, 6:2.

2056. Berliner Sport-Club—Tennis-Union 5:4  
(Gespielt am 1. Mai 1985)

1. Suworowa—Woczynski 5:7, 2:6; 2. Müller—Gildemeister 3:6, 0:6; 3. Krügel—Geller 7:6, 6:2; 4. Breckwoldt—Riebe 1:6, 1:6; 5. Gotzke—Gatz 6:4, 2:6, 6:3; 6. Rohr—Tourneux 6:4, 6:4. — D: 1/5—1/2 3:6, 3:6; 3/4—3/5 6:2, 6:4; 2/6—4/6 2:6, 6:4, 7:6.

DURCH ERFAHRUNG UND ENTWICKLUNG  
BAUEN WIR  
**TENNISPLÄTZE**  
VON HÖCHSTER QUALITÄT



**SCHAREINA**  
Sportgeräte-Sportstättenbau GmbH  
1000 Berlin 49  
Weilburgstraße 49 · Telefon (030)7456001

4. Mai 1985

### Damen-Oberliga I

2007. TC Grün-Weiß-Grün Tegel—Känguruhs 0:9

1. Schwarz—Berndt 1:6, 1:6; 2. Scholz—Pettka 1:6, 1:6; 3. Schreiner—Geil 6:7, 3:6; 4. Hofmeier—Vogel 3:6, 4:6; 5. Wohlfahrt—Thau 4:6, 2:6; 6. Brockner—Schiller 6:2, 2:6, 4:6. — D: 1/3—1/3 1:6, 2:6; 2/6—2/4 6:4, 3:6, 3:6; 4/5—5/6 3:6, 1:6.

2008. Grunewald TC—LTTC Rot-Weiß 0:9

1. Deda—Kubina 5:7, 3:6; 2. Ebhardt—Gfroerer 4:6, 2:6; 3. Hanner—S. Ludewig 1:6, 2:6; 4. Lemhoefer—Schmidt 3:6, 1:6; 5. Maslowski—U. Ludewig 2:6, 3:6; 6. Marzahn—Feigel 1:6, 1:6. — D: 1/2—1/2 4:6, 5:7; 3/4—3/4 3:6, 3:6; 5/6—5/6 2:6, 4:6.

2009. TC Lichtenrade—Zehlendorfer Wespen 1:8

1. Gehrke—Schäpperle 2:6, 2:6; 2. Foerster—Klein 2:6, 1:6; 3. Lottmann—S. Rausch 2:6, 2:6; 4. Kranz—A. Kröger 4:6, 1:6; 5. Hylla—Lauenburg 2:6, 1:6; 6. Haustein—Lilja 6:2, 4:6, 3:6. — D: 2/3—2/3 1:6, 4:6; 1/4—1/6 6:1, 6:3; 5/6—4/5 1:6, 0:6.

2010. TC SCC—BSV 92 6:3

1. C. Stan—Schmidt 6:0, 6:4; 2. Bogner—Rüdiger 6:3, 6:3; 3. L. Stan—Setzkorn 6:4, 6:3; 4. Pfeiffer—Listing 6:2, 7:5; 5. A. Rausch—Mohnke 4:6, 4:6; 6. Kühnast—Hölzl 6:3, 7:6. — D: 1/3—1/2 6:4, 6:2; 2/5—3/6 0:6, 0:6 o. Sp.; 4/6—4/Kugler 5:7, 4:6.

2011. Dahlemer TC—Sutos 6:3

1. Bauwens—Babst 6:2, 6:1; 2. Bentz—Kellner 2:6, 1:6; 3. Papalexioú—Rodestock 2:6, 0:6; 4. Reine—Franke 6:4, 6:4; 5. Bochnig—Degner 6:3, 4:6, 6:1; 6. Döring—Wirth 2:6, 6:2, 7:6. — D: 1/6—1/4 6:3, 6:4; 3/4—2/3 3:6, 0:6; 2/5—5/6 6:1, 6:4.

2012. BTC 1904 Grün-Gold—TC Westend 5:4

1. Konieczka—Sprey 7:5 6:3; 2. Krüger—Iris Hilb 2:6, 2:6; 3. Segner—Dreßler 5:7, 6:7; 4. Geschuhn—Hélary 3:6, 6:4, 2:6; 5. Urbano—

»Wir sorgen für Wärme«  
Heizöl—Kohle—Feuerungstechnik:  
Am Güterbahnhof Halensee  
1000 Berlin 31, Tel. 891 80 16



**TELSCHOW MATERN**

Alles  
in einer  
Hand

vicz—Bodden 7:5, 6:4; 6. Zillmann—Ilka Hilb 2:6, 7:6, 6:2. —D: 1/4—1/3 6:4, 1:6, 6:0 zgz.; 2/3—2/4 6:3, 7:5, 5/6—5/6 4:6, 4:6.

## Damen-Oberliga II

### 2057. ASC Spandau—SV Deutsche Bank 6:3

1. Gottschalk—Wölke 3:6, 2:6; 2. Feuß—M. Leyde 5:7, 0:6; 3. Frank—Zimmermann 6:7, 6:0, 6:4; 4. Wilke—Petri 6:3, 6:2; 5. Arnst—B. Leyde 6:4, 4:6, 6:4; 6. Schubert—Danzscher 5:7, 6:0, 6:1. — D: 1/4—1/3 6:3, 6:3; 2/5—2/5 1:6, 3:6; 3/6—4/6 6:3, 3:6, 6:0.

### 2058. Hermsdorfer SC—SV Reinickendorf 3:6

1. Bordiuk—Homann 7:5, 6:3; 2. Hubrich—Lamprecht 3:6, 3:6; 3. Rathjen—Wischnewsky 3:6, 0:6; 4. Wagner—Eggert 2:6, 6:3, 1:6; 5. Böhm—Lehmann 5:7, 0:6; 6. Wiedenhaupt—Dr. Hölzner 3:6, 0:6. — D: 1/2—1/3 4:6, 6:4, 6:3; 3/5—2/4 2:6, 3:6; 4/Hoffmann—5/6 3:6, 6:4, 6:2.

### 2059. TV Frohnau—TC Hohengatow 8:1

1. Löschner—Laskowski 7:6, 7:5; 2. Trojahn—Meyer 6:1, 6:4; 3. Konieczka—Richter 6:3, 7:5; 4. Thiele—Weyrauch 2:6, 4:6; 5. Lösenbeck—Freidank 3:6, 6:4, 6:2; 6. Müller—Böck 6:1, 5:7, 6:4. — D: 1/2—1/4 6:2, 6:4; 3/4—2/5 6:4, 6:2; 5/6—3/6 6:0, 6:0.

### 2060. SV Berliner Bären—Blau-Gold Steglitz 6:3

1. Dyzert—Lohrber 2:6, 6:7; Schlemmel—Kuntzmann 6:3, 5:7, 6:2; 3. Hägele—Mäder 3:6, 6:1, 6:3; 4. Tismer—Stadler 6:0, 7:5; 5. Priedigkeit—Hillmann-Huber 6:2, 7:6; 6. Badack—Endt 3:6, 4:6. — D: 1/2—1/2 1:6, 6:4, 6:1; 3/4—3/4 6:3, 7:6; 5/6—5/6 4:6, 0:6.

### 2061. Berliner Schlittschuh-Club—BSC 6:3

1. Skodowski—Suworowa 6:3, 7:6; 2. Adam—Müller 2:6, 6:4, 6:3; 3. Fillies—Krügel 2:6, 0:6; 4. Querner—Brockwoldt 6:4, 6:4; 5. Rux—Götzke 6:4, 6:7, 6:3; 6. Maydorn—Adamski 3:6, 5:7. — D: 2/3—1/5 6:7, 6:4, 4:6; 1/5—3/4 6:2, 6:2; 4/6—2/6 6:2, 6:7, 6:3.

### 2062. Grün-Weiß Nikolassee—Tennis-Union 5:4

1. Strack—Woczinski 2:6, 3:6; 2. Sudrow—Gildemeister 3:6, 2:6; 3. Brandt—Geller 7:6, 6:2; 4. Jütte—Riebe 6:4, 6:0; 5. Schoppe—Gatz 6:0, 1:6, 1:6; 6. Krause—Tourneux 6:4, 6:1. — D: 1/6—1/2 3:6, 2:6; 2/5—3/4 7:5, 3:6, 6:0; 3/4—5/6 6:4, 6:3.

## 11. Mai 1985

## Damen-Oberliga I

### 2013. TC Lichtenrade—Grün-Weiß-Grün Tegel 4:5

1. Gehrke—B. Müller 1:6, 1:6; 2. Foerster—Schwarz 6:3, 2:6, 1:6; 3. Lottmann—Scholz 3:6, 6:2, 6:0; 4. Kranz—Schreiner 7:5, 6:2; 5. Hylla—Hofmeier 6:2, 6:4; 6. Hausteine—Wohlfahrt 2:6, 1:6. — D: 2/3—2/4 3:6, 3:6; 1/4—1/5 3:6, 3:6; 5/6—3/Brockner 6:2, 6:1.

### 2014. SC Brandenburg—NTC „Die Känguruhs“ 3:6

1. Nehls—Pettko 3:6, 3:6; 2. Engler—Geil 2:6, 6:7; 3. D. Pape—Vogel 1:6, 2:6; 4. Buhtz—Thau 6:4, 6:2; 5. C. Pape—Schiller 6:1, 3:6, 2:6; 6. Kraatz—Schultze 6:0, 6:0. — D: 1/4—1/3 0:6, 6:3, 1:6; 2/6—2/6 6:4, 7:6; 3/5—4/5 2:6, 3:6.

### 2015. Zehlendorfer Wespen—Grünwald TC 7:2

1. Schäpperle—Deda 5:7, 3:6; 2. Klein—Eberhardt 6:1, 6:3; 3. Kröger—Haner 6:3, 6:1; 4. S. Rausch—Lemhoefer 6:2, 7:5; 5. Anne Kröger—Maslowski 6:2, 6:1; 6. Lauenburg—Marzahn 6:1, 6:3. — D: 1/3—1/2 3:6, 6:4, 0:6; 2/4—3/4 6:3, 6:4; 5/6—5/6 6:0, 6:0.

### 2016. BTC 1904 Grün-Gold—TC SCC 0:9

1. Konieczka—C. Stan 2:6, 3:6; 2. Krüger—Bognar 0:6, 1:6; 3. Segner—L. Stan 2:6, 5:7; 4. Geschuhn—Pfeiffer 1:6, 0:6; 5. Neumann—Kühnast 2:6, 2:6; 6. Zillmann—Brihe 3:6, 4:6. — D: 1/4—1/3 6:3, 1:6, 3:6; 2/3—2/4 0:6, 6:4, 2:6; 5/6—5/6 4:6, 6:7.

### 2017. TC 1899 Blau-Weiß—BSV 92 9:0

1. Sandin—Schmidt 6:0, 6:1; 2. Boesser—Rüdiger 6:1, 6:0; 3. Berge—Setzkorn 6:2, 6:2; 4. Ritter—Listing 7:5, 1:6, 6:4; 5. Mallon—Mohnke 6:1, 6:2; 6. Erdmann—Hölzl 6:1, 6:2. — D: 1/4—1/2 6:0, 6:2; 3/5—3/6 6:4, 6:0; 6/Bergmann—4/5 6:3, 6:1.

### 2018. TC Westend—Dahlemer TC 5:4

1. Sprey—Bauwens 6:1, 2:6, 2:6 (zgz.); 2. Iris Hilb—Benz 6:3, 6:2; 3. Dressler—Papalexioiu 6:4, 2:6, 3:6; 4. Hélyary—Reine 6:4, 2:6, 6:4; 5. Bodden—Bochnig 6:7, 0:6; 6. Ilka Hilb—Döring 6:4, 6:4. — D: 3/Otto—3/4 6:1, 1:6, 1:6; 2/4—1/6 6:0, 6:7, 6:2; 5/6—2/5 6:2, 6:3.

## Damen-Oberliga II

### 2063. TV Frohnau—ASC Spandau 6:3

(Gespielt am 10. Mai 1985)

1. Löschner—Gottschalk 6:3, 5:7, 0:6; 2. Trojahn—Feuß 6:4, 6:4; 3. Konieczka—Frantz 3:6, 7:5, 6:2; 4. Thiele—Wilke 4:6, 6:2, 6:7; 5. Lösenbeck—Arnst 6:1, 6:2; 6. Müller—Schubert 6:1, 3:6, 6:4. — D: 1/2—1/4 4:6, 6:7; 3/4—2/5 6:1, 6:4; 5/6—3/6 7:5, 6:3.

### 2064. BTTC Grün-Weiß—SV Deutsche Bank 6:3

1. Simon—Wölke 6:3, 5:7, 6:2; 2. Brouwer—M. Leyde 5:7, 2:6; 3. Herzog—Zimmermann 4:6, 4:6; 4. Zimbellius—B. Leyde 6:4, 6:3; 5. Reimann—Danzscher 6:3, 6:4; 6. Bengsch—Kronewitz 7:6, 5:7, 7:6. — D: 2/3—1/3 4:6, 6:4, 3:6; 1/6—2/4 6:3, 7:6; 4/Reinhard—5/6 6:2, 6:3.

### 2065. TC Hohengatow—Hermsdorfer SC 6:3

1. Laskowski—Bordiuk 6:7, 7:5, 6:3; 2. Meyer—Hubrich 6:2, 6:1; 3. Richter—Rathjen 6:0, 6:1; 4. Weyrauch—Petznick 4:6, 6:3, 6:4; 5. Freidank—Wagner 7:5, 6:0; 6. Böck—Böhm 6:0, 1:6, 4:6. — D: 1/2—1/2 7:5, 6:0 (aufgegeben); 2/5—3/4 6:1, 1:6, 2:6; 3/6—5/6 6:7, 4:6.

### 2066. Grün-Weiß Nikolassee—Berl. Bären 4:5

1. Scholz—Dyzert 5:7, 2:6; 2. Strack—Schlemmel 5:7, 4:6; 3. Sudrow—Hägele 6:1, 6:1; 4. Brandt—Tismer 7:6, 4:6, 1:6; 5. Jütte—Priedigkeit 6:2, 6:1; 6. Krause—Badack 6:2, 6:4. — D: 1/3—1/2 5:7, 2:6; 2/6—3/4 6:1, 6:3; 4/5—5/6 4:6, 2:6.

### 2067. Grün-Weiß Lankwitz—Blau-Gold Steglitz 6:3

1. Eckel—Lohrber 6:2, 6:3; 2. Hoffmeier—Kuntzmann 7:6, 6:4; 3. Bauszus-Schumacher—Häder 6:2, 7:5; 4. Wissing—Stadler 6:1, 6:1; 5. Gärtner—Hillmann-Huber 6:3, 6:3; 6. Peters—Endt 4:6, 4:6. — D: 1/3—1/2 7:5, 3:6, 0:6; 2/4—3/4 6:4, 6:0; 5/6—5/6 1:6, 0:6.

### 2068. Tennis-Union—Berliner Schlittschuh-Club 4:5

1. Woczinski—Skodowski 6:3, 5:7, 6:0; 2. Gildemeister—Adam 6:0, 7:5; 3. Geller—Fillies 6:3, 6:4; 4. Riebe—Querner 1:6, 5:7; 5. Gatz—Rux 2:6, 6:4, 6:7; 6. Tourneux—Maydorn 5:7, 6:2, 5:7. — D: 1/2—2/3 6:2, 6:1; 3/4—1/5 0:6, 4:6; 5/6—4/6 3:6, 1:6.

# Lohmüller

**Immobilien/Verwaltg. seit 1950**

- Miethäuser
- Ein-/Mehrfamilien-Häuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke – Hypotheken
  
- Mietwohnungen/-villen
- Büroräume – Geschäfte
- Hausverwaltungen

Zuverlässige und sachkundige Betreuung  
in Immobilien- und  
Verwaltungsfragen **0 30/8 83 50 22**



**Kurt Lohmüller - Immobilien**  
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15

# Amtliche Nachrichten

## Abstiegsregelung 1985

Mit Schreiben vom 2. November 1984 hatte der Berliner Tennis-Verband e.V. bekanntgegeben, welche Mannschaften in der laufenden Verbandsspielsaison ab-

steigen würden. Dadurch, daß 1986 je 4 Damen- und Herrenmannschaften in die Regionalliga Nord aufsteigen (die Verhandlungen sind nunmehr abgeschlossen) und kleine Unterschiede in der Anzahl der gemeldeten Mannschaften zu verarbeiten waren, sieht man sich veranlaßt, vor Ende der Rundenspiele die Absteiger in einer kleinen Tabelle anzuzeigen.

Etwa erforderliche Relegationsspiele werden kurzfristig von den zuständigen Klassensportwarten angesetzt.

**Aufsteiger sind die Gruppenersten und, soweit in nachstehender Tabelle in Klammern vermerkt, auch die Gruppenzweiten**

	Damen	Herren	Jungsenioren	Seniorinnen	Senioren
Oberliga I	kein Absteiger		die Gruppenletzten ermitteln einen Absteiger	die Gruppenletzten und -vorletzten steigen ab	
Oberliga II	die Gruppenletzten steigen ab		kein Absteiger, (Gruppenerster und -zweiter steigen auf)	die Gruppenletzten, -vorletzten und -drittletzten steigen ab	
Verbandsliga I	kein Absteiger		---	die Gruppenletzten steigen ab	die Gruppenletzten und -vorletzten steigen ab
Verbandsliga II	die Gruppenletzten steigen ab (Gruppenerste und -zweite steigen auf)		---	kein Absteiger (die Gruppenersten und -zweiten steigen auf)	die Gruppenletzten und -vorletzten steigen ab (Gruppenerste und -zweite steigen auf)
1. Klasse	die 8 Gruppen ermitteln in Relegationsspielen vier Absteiger (A/H, B/G, C/F, D/E)		---	---	kein Absteiger
2. Klasse	kein Absteiger	wie 1. Klasse	---	---	---
3. Klasse	der Gruppenletzte bildet mit evtl. neu gemeldeten Mannschaften 1985 eine 3. Klasse	wie 1. Klasse	---	---	---
4. Klasse	---	wie 1. Klasse	---	---	---
5. Klasse	---	kein Absteiger (Gruppenerste und -zweite steigen auf)	---	---	---

### Lizenzerteilung für ausländische Trainer

Ausländische Trainer können auf Antrag FÜ- und B-Trainer Lizenzen/DTB erhalten. Voraussetzung dafür ist der Nachweis eines Ausbildungsganges mit entsprechendem Abschluß und ausreichende deutsche Sprachkenntnisse. Die Empfehlung zur Einstufung als Fachübungsleiter oder B-Trainer gibt die Gutachterkommission des DTB. Neben den Bewerbungsunterlagen muß der Gutachterkommission eine Beurteilung durch den Landesverband vorliegen.

Betroffene Vereine wollen mir bitte rechtzeitig die Anträge zusenden, damit eine Beurteilung ermöglicht werden kann.

### Vorbereitungslehrgang für die Fachübungsleiterausbildung

Zur Vorbereitung auf den nächsten Fachübungslehrgang führt der BTV im September 1985 einen 20-stündigen Lehrgang durch. Gleichzeitig soll damit ein Angebot den Berliner Tennisvereinen gegeben werden, die im Bereich der ausgebildeten Fachübungsleiter noch nicht genügend versorgt sind.

Vermittelt werden auf diesem Lehrgang fundamentale Kenntnisse der Grundsätze und der Bewegungslehre in Theorie und Praxis, sowie spezifische Trainingsvorschläge für den Bewerber zur Vervollkommnung der eigenen Technik, ebenso wie eine erste Einführung in die Probleme der Trainingslehre und der Tennisdidaktik.

Der Lehrgang findet im Landesleistungszentrum statt. Der Unkostenbeitrag beträgt DM 150,00 und ist nach Anmeldebestätigung auf das Postscheckkonto des BTV zu überweisen. Anmeldeschluß ist der 15. August 1985. GÜNTHER HOLZWARTH, Verbandslehrwart

### 19. Fachübungsleiterlehrgang — Sichtung

Für den 19. Fachübungsleiterlehrgang wurden von den Vereinen 55 Interessenten gemeldet. Am Freitag, dem 19. April fand in der Zeit von 8.30 bis 18.30 Uhr die Sichtung der Bewerber statt, nachdem am Vortag durch den Verbandslehrwart eine eingehende Information über den formalen und inhaltlichen Ablauf des Lehrganges im Landesleistungszentrum gegeben wurde.

Da für die Bewerber nur 20 Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen, war die Problematik einer sach- und fachgerechten Auswahl zu lösen. Sicher kann auf der einen Seite die Spielstärke eines Bewerbers nicht ausschlaggebend für seine Qualifikation als Lehrgangsteilnehmer sein, auf der anderen Seite kann aber eine nicht ausreichende Beherrschung der Grundtechniken des Schlagrepertoires die erfolgreiche Ausbildung von vornherein in Frage stellen.

Das Lehrteam des BTV teilt durchaus nicht die Auffassung einiger Sportwarte der Tennisvereine, daß die Spielstärke eine alleinige Qualifikation für einen Trainer sein kann. Gerade der Einsatz didaktisch nicht ausgebildeter Spieler im Trainingsbetrieb der Vereine hat erkennen lassen, daß häufig unzureichend gelehrt wird. Beispiele für diese Behauptung ließen sich beliebig anführen.

Wie schon o. a. ist die Beherrschung der Grundtechniken unabdingbare Voraussetzung für den Ausbildungsgang und die erfolgreiche Abschlußprüfung zum Fachübungsleiter.

An dieser Stelle zeigt sich nun eine besondere Problematik, die dadurch gegeben ist, daß die Beherrschung der Grundtechniken durch die Bewerber häufig im Zusammenhang steht mit der allgemeinen



**TENNIS  
SCHULE  
STUTT**



Ferien-Trainingswochen für Jugendliche im Alter von 8-16 Jahren.

Unterbringung in der Jugendherberge. Täglich 4 Stunden Tennistraining, 1 Stunde Konditionstraining und freies Spielen. Gruppe 4-6 Personen. Preis 385,- DM. Erwachsenen-Kurse ab 1. Mai.

Weitere Auskünfte über

**Tennisschule Stutt · Strandstr. 43 · 2306 Schönberg**  
Telefon 0 43 44 / 21 00 oder 04 31 / 56 58 31

- |   |               |
|---|---------------|
| ① | 15. 7.-19. 7. |
| ② | 22. 7.-26. 7. |
| ③ | 29. 7.- 2. 8. |
| ④ | 5. 8.- 9. 8.  |
| ⑤ | 12. 8.-16. 8. |
| ⑥ | 19. 8.-23. 8. |
| ⑦ | 26. 8.-30. 8. |

**FRISIERSALON**  
Erina Elschenbroich



**Xantener Str. 18**  
**1000 BERLIN 15**  
**TELEFON 881 40 65**

**MOD'S  
HAIR**

Das Tennisparadies auf Mallorca  
Tennisschule



**GOLDEN TEAM  
TENNIS CENTER**  
ProL. Carrer Mallorca  
s/n. Tlf. 00 34 71/68 74 77

Paguera - Mallorca  
oder  
DER Reisebüro  
Weinheim, Tel. 0 62 01/1 30 51  
oder  
Reisebüro Albrecht  
Weinheim, Tel. 0 62 01/1 33 11

8 Sandplätze und  
moderne Ferienwohnungen  
Swimming-Pool - Club - Restaurant

Spielstärke des meldenden Vereins. Deutlicher gesagt, Bewerber aus Vereinen der unteren Spielklassen lassen häufig eine autodidaktisch erworbene Spieltechnik erkennen, während die Mitbewerber aus höherklassigen Vereinen eine durch gezieltes und fachgerechtes Training erworbene besser entwickelte Spielkultur haben. Jugend- und Ausbildungsarbeit sollte und muß aber in allen Vereinen fachgerecht betrieben werden. Diesem Gedanken muß die künftige Vorbereitung und Lehrarbeit folgen.

Es ist beispielsweise denkbar, daß künftig alle Bewerber an Stelle einer Sichtungsprüfung, an einem differenzierten Eingangslehrgang teilnehmen, deren erfolgreicher Abschluß die Voraussetzung für die Zulassung zum Grund- und Prüfungslehrgang ist. Damit könnten für Bewerber der nicht so spielstarken Vereine Möglichkeiten einer Qualifikation gegeben werden.

Es entspricht meinen Vorstellungen, auch den Bewerbern, die bereits in der Jugendarbeit und Ausbildung in ihren Vereinen ohne Fachlizenz und damit ohne Qualifikation wirken, Gelegenheit zur Weiterentwicklung zu geben. Dies schließt natürlich die eigenständige Fortbildung nicht aus.

Bei der Lösung dieser Aufgabe ist die Mitarbeit der Vereine unerlässlich, insbesondere bei der Auswahl und Meldung der Bewerber.

Die Sichtung für den 19. Fachübungsleiterlehrgang ergab, daß sich 37 Bewerber für die Ausbildung qualifizieren konnten. Da nur 20 Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen, mußten 17 Bewerber zurückstehen, die aber für den 20. Fachübungsleiterlehrgang qualifiziert sind.

GÜNTHER HOLZWARTH

## Tennislehrer

(staatlich geprüft)

sucht zum Beginn der  
Wintersaison neuen Wirkungskreis.

Telefon 8 52 43 46

## S.V. Deutsche Bank Berlin: Einweihung der Tennishalle

Die neu erbaute 2-Feld-Halle der Tennis-Abteilung der SV Deutsche Bank Berlin am Ankogelweg in Mariendorf, unweit des Geländes der Bundesgartenschau, wurde am 20. April 1985 mit einer kleinen Feier offiziell eingeweiht.

Nach den Ansprachen des 1. Vorsitzenden, Joachim Priese, und des 1. Vorsitzenden des Berliner Tennis-Verbandes e.V., Walther Rosenthal, zeigten die Berliner Spitzenspieler Hajo Plötz und Bernd Süßbier den zahlreich erschienenen Gästen in einem Einladungs spiel wie schön Tennis sein kann. Da der Wettergott endlich ein Einsehen hatte, bescherte er den vielen anwesenden Mitgliedern und Gästen danach bei Erbsensuppe und Freibier einen schönen Nachmittag.

Der Hallenboden besteht aus Polygras, das mit Quarzsand stabilisiert worden ist. Dieser Belag wurde nicht, wie bisher üblich, auf Beton- oder Asphalt-Unterboden, sondern auf Schichten aus Kies und Tenniserde verlegt, also einem Unterbau, der dem von Rotgras-Außenplätzen ähnlich ist. Diese Konstruktion soll äußerst schonend für Muskeln und Gelenke sein.

Mit dieser Halle hat man nun endlich die Lücke im Winterhalbjahr geschlossen. Es ist zu hoffen, daß die stetige Aufwärtsentwicklung der SV Deutsche Bank hierdurch weiter gefördert wird.

**B-Trainer** mit jahrelanger Erfahrung  
im Gruppen-/Einzelunterricht  
und Mannschaftstraining

**sucht zum 1. 10. 1985 hauptberufliche  
Ganzjahrestätigkeit im Verein.**

Zuschriften erbeten unter Chiffre-Nr. 4837  
an Heenemann Verlagsges. mbH,  
Bessemersstraße 83, 1000 Berlin 42.

DIE KLEIDUNG UND  
DIE SCHUHE, DIE DER NEUE  
WCT-WELTMEISTER IVAN LENDL  
UND SEIN FINALPARTNER  
TIM MAYOTTE IN DALLAS  
GETRAGEN HABEN, GIBT'S JETZT  
IM FACHHANDEL. DEN LENDL-  
SCHLÄGER NATÜRLICH AUCH.



**adidas**  Die Weltmarke  
mit den 3 Streifen®



**hajo  
plötz**

Wir bieten  
Spitzen-  
leistung

für  
Tennis  
Ski  
Golf  
Mode

mit Neuheiten  
aus aller Welt

Beratung und Service:  
Hajo Plötz,  
deutscher und internationaler  
Tennismeister  
und sein geschultes Team

# T Berliner Tennis Blatt

Amtliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes



August 1985

Jahrgang 34

4

Sonntag, 28.7.85, Indianapolis, USA

# IVAN LENDL\* HAT DIE USA-SANDPLATZ- MEISTERSCHAFTEN GEWONNEN, WIE MAN ES VON EINEM FAVORITEN ERWARTET: SOUVERÄN UND ÜBERZEUGEND.

\* adidas hat mit Ivan Lendl eine spezielle Schuh-, Schläger- und Bekleidungskollektion entwickelt. Erhältlich im Fachhandel.



**adidas** 

Die Weltmarke  
mit den 3 Streifen®

## Inhalt

Davispokal 1985	2
Klaus Eberhard und Susanne Boesser	5
Die Jugendbesten	7
Känguruh-Turnier	10
Grün-Gold-Turnier	14

Herausgeber:  
Berliner Tennis-Verband e. V.

Verlag und Anzeigen:  
Heenemann Verlagsgesellschaft mbH  
Bessemmerstraße 83, 1000 Berlin 42  
Telefon (0 30) 7 53 70 51

Druck:  
Buch- und Offsetdruckerei  
H. Heenemann GmbH & Co  
Bessemmerstraße 83, 1000 Berlin 42

Redaktion:  
Dr. H. W. Arnold  
Wulfstraße 15, 1000 Berlin 41  
Telefon (0 30) 7 91 17 27

Jahresabonnement:  
18,- DM (inkl. Zustellung und MwSt.)

Anzeigenwerbung:  
Anzeigen-Gerlach  
Postfach 33 10 08  
1000 Berlin 33  
Telefon (0 30) 8 25 50 15

## Zwischen Wimbledon-Jubel und Kitzbüheler Schmäh

Der 7. Juli 1985 wird lange der wichtigste Tag in der Geschichte des deutschen Tennissports bleiben. An diesem schönen Sommertag wurde auf dem geheiligten Rasen von Wimbledon zum ersten Male ein Deutscher Sieger im Einzel, inoffizieller Tennisweltmeister: Boris Becker aus Leimen im Odenwald.

Was Gottfried von Cramm 1935, 1936 und 1937 nicht vergönnt war und auch Wilhelm Bungert 1967 nicht, das schaffte ein junger Mann von siebzehn Jahren. Ganz Tennis-Deutschland jubelte, auch jene, die dem Tennis kritisch gegenüberstehen. Ein nationaler Sportheros war geboren! Ein neues Idol!

Das Bestechende an dem jungen Sieger war die scheinbare Leichtigkeit seiner Erfolge, sein von unangenehmen Allüren freies Auftreten, die Selbstverständlichkeit, mit der er seinen plötzlichen Ruhm zu erleben schien.

Seine Aussichten in einem Riesenfeld von 128 Teilnehmern mit den Topfavoriten John McEnroe und Ivan Lendl waren zunächst nicht abschätzbar. Mit einer Ausnahme würde er es durchweg mit prominenten Amerikanern und Schweden zu tun haben. Sie sollten alle seine Opfer werden. Zuerst Hank Pfister (USA). Dann der wenig bekannte Amerikaner Matt Anger. Ihnen folgten der Schwede Joakim Nyström, der Amerikaner Tim Mayotte, der Franzose Henri Leconte, der ihm freundlicherweise Ivan Lendl aus dem Wege räumte, und schließlich der Schwede Anders Jarryd.

Im Finale war der in Südafrika geborene Amerikaner Kevin Curren, der McEnroe und Connors mit Serien von härtesten Aufschlägen geradezu degradiert hatte, klarer Favorit. Doch nicht er, sondern Boris Becker wurde zum Matador. Seine Aufschläge waren es, die Curren an sich vorbeifliegen sah oder, falls er sie doch einmal auf den Schläger bekam, ins Netz schlug; Boris Beckers Returns waren es, auf die Curren selten wirkungsvoll zu antworten wußte. Den Rest besorgten die Cross- und Longlineschläge des Leimeners, die den Amerikaner hin- und herhetzten. So endete das Wimbledonfinale 1985 als eine der deprimierendsten Niederlagen für einen Spieler, der sich durch seine Leistungen im Viertel- und Halbfinale zu Recht als Favorit führen durfte. (Fortsetzung Seite 2)

### Titelbild

Szene aus dem Davispokal-  
doppel Deutschland — USA  
mit Andreas Maurer (links)

und Boris Becker. Die Ameri-  
kaner gewannen zwar in fünf  
Sätzen, verloren jedoch das  
Daviscupspiel mit 2:3.  
Foto: dpa

»Wir sorgen für Wärme«  
Heizöl - Kohle - Feuerungstechnik:

Am Güterbahnhof Halensee  
1000 Berlin 31, Tel. 891 80 16

**TELSCHOW**  **MATERN**

**Alles  
in einer  
Hand**

Überwältigend Boris Beckers Triumph. Längst hatte er die Herzen der bekanntlich sehr kritischen britischen Zuschauer gewonnen. Die Massenpresse nahm sich seiner an. Ein unvermeidliches Schicksal! Als „Bum-Bum-Becker“ zog er in die Schlagzeilen ein. Eine grobe Vereinfachung. Dabei hat der Leimener Junge längst bewiesen, daß er mehr als nur hart aufschlagen kann, daß er variieren kann, daß er die jeweils richtige Taktik findet. Auf wechselnde Situationen kann er sich rasch einstellen. Seine Fähigkeit, blitzschnell zu reagieren, ist ungläublich.

Dennoch ist Boris Becker alles andere als ein vollendeter Spieler. Trainer Günther Bosch sind die Schwächen seines Schützlings natürlich nicht verborgen geblieben. Ivan Lendl hat sie bei den amerikanischen Sandplatzmeisterschaften in Indianapolis unnachlässig aufgedeckt.

Beim nachfolgenden Davispokalkampf gegen die USA in Hamburg war keine Rede mehr davon. Am Rothenbaum strahlte Boris Beckers Stern heller denn je. Seine Galavorstellung gegen Teltscher und Krickstein entschied die Partie. Ein neuer Triumph! Stolz auf das neue Idol, das dem deutschen Tennis wieder Weltgeltung gegeben hat.

Hat er seinen jähen Aufstieg in ungeahnte Höhen verkraften können? Anscheinend nicht! Denn wie ist dieser nicht für möglich gehaltene Sturz durch den bislang weithin unbekanntenen Diego Perez aus Uruguay beim Grand Prix in Kitzbühel zu erklären? Tosender Jubel in Wimbledon und Hamburg. Wilde Schmähe in Kitzbühel! Ist das noch zu verstehen? Wie wird es weitergehen mit dem Phänomen Boris Becker?

H. W. A

## Davispokal 1985

### 3:2-Sieg über die USA

#### Becker-Gala und Schwaier-Krimi

Nach sechs vergeblichen Versuchen zwischen 1913 und 1970 hat es endlich eine Davispokalmannschaft des Deutschen Tennis Bundes geschafft, den seit der Gründung des Wettbewerbs im Jahre 1900 29maligen Sieger und 54fachen Finalisten USA zu schlagen. Boris Becker, Hansjörg Schwaier und Andreas Maurer gelang vom 2. bis 4. August in Hamburg ein 3:2-Erfolg über den großen Gegner.

Ein noch deutlicherer Sieg über die Tennisweltmacht USA wäre durchaus möglich gewesen, denn was diesmal als amerikanische Daviscupmannschaft nach Europa kam, war nicht das Beste Team. John McEnroes und Jimmy Connors' Weigerung, weiterhin unter dem Sternenbanner zu kämpfen, bedeutete eine starke Schwächung der sieggewohnten Yankees.

Dem glatten Sieg von Boris Becker im Eröffnungsmatch über Eliot Teltscher folgte ein großartig erkämpfter Fünfsatzerfolg von Hansjörg Schwaier über Aaron Krickstein, der damit die Richtigkeit seiner Aufstellung bestätigte. Eine 2:0-Führung schon nach dem ersten Tage! Das gab Schwung und Auftrieb.

Eine 3:0-Führung lag am zweiten Tag im Bereich des Möglichen. Becker/Maurer spielten im Doppel besser als erwartet. Die WCT-Weltmeister Ken Flach/Robert Seguso zeigten überraschend Schwächen, die sich auch auf ihr Zusammenspiel auswirkten. Als das deutsche Doppel im 5. Satz 5:3 führte, schien ein rasches Ende bevorzustehen. Doch in der dramatischen Schlußphase des Kampfes unterliefen Becker und Maurer leichte Fehler, die von den Weltmeistern erbarmungslos bestraft wurden. 2:1-Stand nach dem zweiten Tage. Die Amerikaner schöpften neue Hoffnung.

Dritter Tag: Hochspannung am Rothenbaum. Einige Gruppen im erwartungsvollen Publikum chauvinistisch gestimmt. Die Mehrheit jedoch fair. Viel Applaus für gute Leistungen, gleich wer sie vollbrachte. Schwaier wollte mit seinem Sieg alles vorzeitig klar machen. Fast vier Stunden kämpfte er unermüdlich gegen den überaus cleveren Teltscher. Zwei längere Regenpausen mögen sich für ihn nachteiliger ausgewirkt haben als für den Amerikaner, für den sie willkommene Erholungspausen waren. Teltschers Fünfsatzsieg ergab das 2:2.

Damit war die Davispokalschlacht noch spannender geworden. Doch nur 99 Minuten lang. Boris Becker demolierte den armen Aaron Krickstein, der sich nach Kräften, doch aussichtslos, wehrte in drei Sätzen.

Ohne ein Gespräch mit uns

sollten Sie jetzt kein Auto kaufen!

Ihr G. Mehlitz  
und  
W. Sußmann

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch.

Wenn Sie  
umweltfreundlich  
fahren wollen!



**85er KADETT** 3türlich, **15.450,-**

1,3 l, 60 PS, Normalbenzin, Bleifrei zu fahren.

Nachträglicher Einbau eines Katalysators  
im unregelmäßigen System zu einem von Ihnen  
gewünschten Zeitpunkt ist im Preis enthalten.

Nutzen Sie das Angebot aus unserem großen  
Lager aller Modelle.

Endpreis inkl. Fracht u. Zulassung.

In Ihrem  
Interesse



**hiesse**

892011

Verkaufsalon Ku'damm 94  
(Ecke Nestorstraße)

Verkauf + Informationscenter  
Seesener Straße 58-61, Halensee

Ergebnisse: 1. Tag: Becker — Teltscher 6:2, 6:2, 6:3; Schwaier — Krickstein 2:6, 6:1, 2:6, 6:1, 8:6. 2. Tag: Doppel: Flach/Seguso — Becker/Maurer 6:2, 6:8, 6:1, 4:6, 7:5. 3. Tag: Teltscher — Schwaier 6:4, 2:6, 5:7, 6:4, 6:2; Becker — Krickstein 6:2, 6:2, 6:1. Endstand: 3:2 für Deutschland.

## Nächster Gegner die CSSR

Nächster Gegner wird vom 4.—6. Oktober die Tschechoslowakei sein, die Ivan Lendl, Miloslav Mecir, Tomas Smid, Pavel Slozil und Libor Pimek zur Verfügung hat. Gespielt wird nach wochenlangem Tauziehen in der 10 000 Zuschauer fassenden Frankfurter Festhalle. Die CSSR bezwang Ekuador in Guayaquil 5:0. Die Südamerikaner mußten schon am ersten Tage auf ihren Spitzenspieler Gomez verzichten, der sich im zweiten Satz gegen Lendl verletzte. Im zweiten Halbfinale trifft Cupverteidiger Schweden auf die Australier, die Paraguay nach einem 1:2-Rückstand noch 3:2 bezwangen. Schweden gewann in Bangalore 4:1 gegen Indien.

## Rot-Weiß wie erwartet Berliner Vereinsmeister

Daß der LTTC Rot-Weiß nach seiner unfreiwilligen Rückkehr in die höchste Berliner Spielklasse Vereinsmannschaftsmeister und damit die Teilnahme an der Bundesligaaufstiegsrunde im September sichern würde, darüber bestanden von Anfang an keine Zweifel. Alle sechs Verbandsspiele vom 28. April bis zum 16. Juni wurden mit beträchtlicher Überlegenheit gewonnen. Nur gegen den Dahlemer TC gab es am 5. Mai vorübergehend einen 1:3-Rückstand, als Eberhard und Stepanek fehlten. Dr. Hegerl bezwang überraschend Elschenbroich, Matthes den jungen Baumgärtel und Hilb erteilte Hingst eine Lektion. Doch Marten, Zoecke und Wolter sowie die drei Doppel machten alles klar.

Blau-Weiß absolvierte in Gruppe 2 seine Spiele ähnlich überlegen. Genugtuung brachte am 12. Mai ein 9:0-Sieg in Eichkamp über den SCC, der vor einem Jahr an gleicher Stelle den Blauweißen die erfolgreiche Titelverteidigung vermasselt hatte. Der Rivale konnte diesmal nur einen Satz im dritten Doppel gewinnen.

Eine Vereinsmannschaftsmeisterschaft, nach einem neuen Austragungsmodus als Vierer-Endrunde gespielt, wie in der Bundesliga-Endrunde üblich, kam jedoch leider nicht zustande, weil der TC SCC aus Gründen, die aus seiner Sicht verständlich erscheinen, nicht antrat.

## licht-design

BERATUNG · MONTAGE · INSTALLATION

Strahler · Schienen

Außenbeleuchtung

Praxisbeleuchtung

Halogenleuchten

Telefon 8 22 25 12 · Blissestraße 70 · 1000 Berlin 31

Im Halbfinale SCC — Rot-Weiß (0:9) gab nur Klaus Eberhard gegen Gabriel Monroy den zweiten Satz mit 5:7 ab. Die übrigen Spiele waren — zum Teil — überlegene Zweisatzerfolge der Gäste vom Gottfried-von-Cramm-Weg.

Wesentlich enger ging es in der Roonstraße zu. Glatte Zweisatzerfolge durch den Schweden Anders Henricsson, Michael Brandt, Hajo Plötz und Andreas Hecht, jedoch klare Siege von Michael Leideck über Oliver Hecht und von Detlev Stuck über Klaus Müller. Stand nach den Einzeln 4:2 für Blau-Weiß. Danach gewannen die Wespen noch das zweite und dritte Doppel. Endstand 5:4 für Blau-Weiß.

Das Finale tags darauf nahm aus der Sicht der Blauweißen nicht den erwarteten Verlauf. Der Schwede Henricsson mußte nach 6:3, 2:1 für Eberhard aufgeben. Michael Brandt konnte wegen einer Fußverletzung nicht antreten. Der 41jährige Hans-Joachim Plötz vollbrachte zwar gegen den fast 20 Jahre jüngeren Alexander Stepanek eine beachtliche Leistung und verlor erst in drei Sätzen. Marten, Stefan Dallwitz, Hingst und Zoecke feierten mehr oder weniger klare Zweisatzerfolge über A. Hecht, Hinrichs, O. Hecht und Sarach.

Das erste Doppel konnte wegen Henricssons Verletzung nicht gespielt werden. Stepanek/Zoecke schlugen Plötz/Sarach in zwei Sätzen. Heißer Kampf im dritten Doppel. Christian Dallwitz/Dietrich Wolter bezwangen Karsten Hinrichs/Oliver Hecht knapp mit 7:6, 7:5.

Entgegen der Ankündigung fehlte der Spanier Orantes wegen Erkrankung, wie es hieß. Er wird nun bei der Aufstiegsrunde sicherlich sehr fehlen. § 7 des Bundesliga-Statuts des DTB bestimmt folgendes: „In der Endrunde und in der Abstiegsrunde sowie bei den Aufstiegsrunden zur Bundesliga dürfen Ausländer oder



## VICTOR<sup>®</sup>-SPORT Sportbekleidungen und Sportgeräte

Direkt beim Victor-Sport bestellen. Damit sieht unsere Medien-Mannschaft jetzt top aus. Und das für weniger als DM 170,- pro Trainingsanzug. Kann ich nur jedem Verein empfehlen.

Wenn Sie mehr wissen wollen:

Rufen Sie uns bitte an oder senden Sie uns eine Postkarte, wir antworten sofort. **Tel. 040/8500083**

**Victor-Sport-Vertrieb GmbH**

**Winsberggring 28 · 2 Hamburg 54**

Staatenlose auf den Einzelplätzen 1 bis 3 oder im Doppel auf den Platzziffern 1 bis 3 nur eingesetzt werden, wenn sie an mindestens zwei Gruppenspielen teilgenommen haben."

#### Aufstiegsrunde in Bochum

**Erster Gegner des LTTC Rot-Weiß in der Bundesliga-Aufstiegsrunde am 21. September in Bochum ist TuS Neunkirchen (Saarland). Der Sieger trifft tags darauf auf den Gewinner der Partie 1. FC Nürnberg — TG Bochum.**

#### Titel für Blau-Weiß-Damen nach 13jähriger Pause

Dreizehn Jahre lang haben die Blau-Weiß-Damen vergeblich versucht, Berliner Vereinsmannschaftsmeister zu werden. Zum letzten Male hatten sie den Titel 1971 nach einer vier Jahre dauernden Serie errungen. Im 36. Endspiel seit 1949 gelang ihnen endlich der große Wurf. Abonnementsmeister Rot-Weiß wurde mit 6:3 bezwungen. Zwar ging das Spitzeneinzel zwischen der Tschechoslowakin Renata Tomanowa und der Schwedin Lena Sandin 6:4, 6:3 an Rot-Weiß, doch die Blauweißen gewannen vier Einzel durch Susanne Boesser, Franziska Berge, Barbara Ritter und Tina Erdmann sowie zwei Doppel durch Sandin/Ritter und Berge/Mallon. Der Sieg der Blau-Weiß-Damen bedeutet ihre Teilnahme an der deutschen Vereinsmeisterschaft.

Hinter den Gruppensiegern Rot-Weiß und Blau-Weiß kamen die Zehlendorfer Wespen und der TC SCC auf Platz 2 in ihren Gruppen. Im Halbfinale schlug Blau-Weiß die Wespen mit 7:2, Rot-Weiß den SCC mit 5:4.

#### Berliner Vereinsmannschaftsmeisterschaft

6./7. Juli 1985 · Ergebnisse der Endrunde (Herren)

**LTTC Rot-Weiß — TC 1899 Blau-Weiß 9:0**

Eberhard — Henricsson 6:3, 2:1 aufgegeben; Stepanek — Plötz 6:2, 2:6, 6:4; Marten — A. Hecht 6:1, 6:3; St. Dallwitz — Hinrichs 6:4, 6:4; Hingst — O. Hecht 6:1, 6:0; Zoecke — Sarach 6:3, 6:4. — D: Eberhard/Marten — Henricsson/A. Hecht 6:0, 6:0 (ohne Spiel); Stepanek/Zoecke — Plötz/Sarach 6:3, 6:4; C. Dallwitz/Wolter — Hinrichs/O. Hecht 7:6, 7:5.

#### Halbfinale

**SV Zehlendorfer Wespen — TC 1899 Blau-Weiß 4:5**

C. Loddenkemper — Henricsson 6:7, 1:6; Owezarek — Brandt 2:6, 2:6; F. Loddenkemper — Plötz 2:6, 2:6; Nebelung — A. Hecht 5:7, 3:6; Leideck — O. Hecht 6:0, 6:1; D. Stuck — Müller 6:2, 6:4. — D: C. Loddenkemper/Owezarek — Henricsson/Brandt 6:2, 2:6, 3:6; F. Loddenkemper/Leideck — Plötz/Hinrichs 6:2, 1:6, 6:2; Nebelung/Stuck — O. Hecht/Sarach 6:2, 3:6, 6:3.

**TC SCC — LTTC Rot-Weiß 0:9**

Monroy — Eberhard 0:6, 7:5, 2:6; Geiger — Stepanek 1:6, 4:6; Stensch — Marten 2:6, 0:6; O. Liebenthron — St. Dallwitz 1:6, 1:6;

Ritter — Hingst 2:6, 3:6; Dargatz — Zoecke 2:6, 2:6. — D: Geiger/Stensch — Eberhard/Marten 3:6, 1:6; Monroy — Stepanek/Zoecke 4:6, 1:6; Liebenthron/Ritter — St. & C. Dallwitz 3:6, 0:6.

Spiel um den 3. Platz ausgefallen.

#### Berliner Vereinsmannschaftsmeisterschaft

6./7. Juli 1985 · Ergebnisse der Endrunde (Damen)

**LTTC Rot-Weiß — TC 1899 Blau-Weiß 3:6**

Tomanova — Sandin 6:4, 6:3; Kubina — Boesser 0:6, 4:6; Gfroerer — Berge 4:6, 3:6; S. Ludewig — Ritter 2:6, 6:3, 3:6; U. Ludewig — Mallon 6:1, 3:6, 6:2; Feigel — Erdmann 7:5, 5:7, 3:6. — D: Kubina/Gfroerer — Sandin/Ritter 0:6 abgebrochen; Tomanova/M. Schmidt — Berge/Mallon 4:6, 1:3 abgebrochen; S. & U. Ludewig — Boesser/Strasser 6:2, 6:4.

#### Halbfinale

**SV Zehlendorfer Wespen — TC 1899 Blau-Weiß 2:7**

Schäpperle — Sandin 1:6, 1:6; Klein — Boesser 0:6, 1:6; Kröger — Berge 3:6, 3:6; S. Rausch — Ritter 2:6, 3:6; Anne Kröger — Mallon 6:3, 6:7, 7:6; Dr. Lilja — Erdmann 0:6, 0:6. — D: Schäpperle/Rausch — Sandin/Ritter 0:6, 3:6; Klein/Anne Kröger — Berge/Mallon 6:0, 6:0 (ohne Spiel); Annette Kröger/Dr. Lilja — Boesser/Strasser 0:6, 0:6.

**TC SCC — LTTC Rot-Weiß 4:5**

C. Stan — Tomanova 0:6, 1:6; Bognar — Gfroerer 0:6, 0:6; L. Stan — S. Ludewig 5:7, 4:6; Pfeiffer — M. Schmidt 7:6, 2:6, 6:4; A. Rausch — U. Ludewig 0:6, 0:6; Kühnast — Feigel 2:6, 2:6. — D: C. & L. Stan — Tomanova/M. Schmidt 6:0, 6:0 (ohne Spiel); Bognar/A. Rausch — S. Ludewig/U. Ludewig 6:0, 6:0 (ohne Spiel); Pfeiffer/Kühnast — Gfroerer/Feigel 4:6, 2:2 (Rot-Weiß zgg.).

Um den dritten Platz wurde nicht gespielt.

#### Eberhard unterlag Gehring

Mit 4:6, 1:6, 4:6 verlor Klaus Eberhard gegen den jetzt für Amberg spielenden Rolf Gehring im Halbfinale der Nationalen Deutschen Tennismeisterschaften in Amberg (Oberpfalz). Der Rotweiße hatte vorher Michael Westphal (Neuss) mit 6:2, 6:2, 3:6, 2:6, 6:1, Werner Zirngibl (Amberg) 3:6, 6:2, 6:2 und Carsten Krammenschneider (Karlsruhe) 7:6, 6:7, 6:2 ausgeschaltet.

Mit Uli Marten, der im Einzel seinem alten Rivalen Zirngibl mit 3:6, 1:6 unterlag, erreichte Eberhard im Doppel das Viertelfinale, in dem gegen Jessel/Mronz (Leverkusen) 6:7, 6:7 verloren wurde. Mit Petra Keppeler (Augsburg) stand der Rotweiße im Finale des Gemischten Doppels gegen Claudia Porwik/Martin Hipp (Fürth/München); die beiden verloren 1:6, 6:2, 13:15!

Die Endrunden: Gehring — Beutel (Hannover) 4:6, 7:5, 6:4, 2:6, 6:4; Doppel: Hermann/Meinecke (Bamberg/Amberg) — Probst/Westphal (Amberg/Neuss) 6:4, 6:4, 7:5; Damen: Sabine Hack (Reutlingen) — Petra Keppeler (Augsburg) 6:0, 2:6, 8:6; Doppel: Porwik/Meier (Fürth/Kaiserslautern) — Hack/Vopat (Reutlingen/Aschaffenburg) 6:1, 7:6.

Die internationale Herrenmode  
in ihrer ganzen Vielfalt.



Mientus, Wilmersdorfer Straße 73, Telefon (030) 3239077 · Mientus, Kurfürstendamm 52

## Berliner Stadtmeisterschaften

### Titel für Klaus Eberhard und Susanne Boesser

„Sechs von acht Turniertagen verregnet!“ stöhnte Turnierleiter Jens Jürgens. „Das ist mir in meiner fünfzehnjährigen Tätigkeit noch nicht passiert.“

So geschah es, daß die Endspiele der Berliner Stadtmeisterschaften im Tennis nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt (Sonntag, 23. Juni 1985) stattfanden. Die Damen zogen in die Halle des Tennis-Verbandes, wo zwei Entscheidungen — Einzel und Doppel — fielen, über die man kaum zufrieden sein kann. Begründet wurde es mit dem Satz in der Ausschreibung „Soweit die Witterungsverhältnisse es erfordern, muß in der Verbandshalle gespielt werden“. Ob damit aber auch die Endspiele gemeint sind, muß bezweifelt werden.

Die Begründer der Berliner Titelnkämpfe vor 36 Jahren haben nicht im Sinne gehabt, den Wettbewerb von den Aschenplätzen auf harten Hallenboden zu verlegen. Sollte Regenwetter das Finale verhindern, muß ein anderer Termin gefunden werden. Finalisten, die dann verhindert sind, müssen eben verzichten. Tennisspieler müssen Zeit mitbringen, sonst sollten sie ihren Sport erst gar nicht ausüben!

So hat man also 1985 zwei Hallenmeister bei den Damen im Einzel und Doppel: Renata Tomanova (mit Martina Schmidt) im Februar, Susanne Boesser (mit Franziska Berge) im Juni!

### Drei Chancen für Christine Mallon

Die Blauweiße Christine Mallon, die drei Chancen hatte, das Finale zu gewinnen, mußte erst durch die Qualifikation (drei Runden) und schaltete dann im Hauptturnier die gesetzten Rotweißen Martina Schmidt und Inge Kubina, die inzwischen vierzigjährige Meisterin der Jahre 1972/73 und mehrfache Finalistin aus. Franziska Berge konnte dann gegen ihre Klubkameradin im Halbfinale ganze vier Spiele gewinnen!

Im Endspiel in der Halle schien Susanne Boesser zunächst auf einen Kantersieg hinzusteuern. Sie führte 4:1. Doch Christine Mallons große Zeit kam jetzt. Im Nu verkürzte sie den Rückstand, ging nach 4:4 mit eigenem Aufschlag 5:4 in Führung und nahm ihrer Gegnerin im 10. Spiel den Aufschlag zum 6:4-Satzgewinn nach 29 Minuten ab.

Das Tennisparadies auf Mallorca  
Tennisschule



**GOLDEN TEAM**  
**TENNISCENTER PAGUERA**

8 Sandplätze und  
moderne Ferienwohnungen  
Swimming-Pool - Club - Restaurant

Information oder Buchung bei:  
**GOLDEN TEAM  
TENNIS CENTER**  
Prof. Carrer Mallorca  
s/n. Tlf. 00 34 71/68 74 77  
Paguera - Mallorca  
oder  
DER Reisebüro  
Weinheim, Tel. 0 62 01/1 30 51  
oder  
Reisebüro Albrecht  
Weinheim, Tel. 0 62 01/1 33 11

Der große Schwung der Nummer dreizehn der Berliner Rangliste ging im zweiten Satz bald dahin. Mit 6:1 erreichte Susanne Boesser rasch den Satzausgleich. Harter Schlagabtausch im 3. Satz. Das Match erreichte jetzt seinen Höhepunkt. Nicht wenig dadurch, weil Christine Mallon viel riskierte. Dies ergab eine 4:3 und 5:4-Führung, die jedoch bei weiter risikoreichem Spiel verloren ging. Die Entscheidung fiel im 10. Spiel, als Fräulein Mallon ihren Aufschlag verlor und ihr kein Re-Break mehr gelang. Nach einer Stunde und vierzig Minuten stand Susanne Boessers 4:6, 6:1, 7:5-Sieg fest.

### Herrn fanden Termin fürs Endspiel

Die Herren hatten sich auf den Handel mit der Verlegung des Endspiels in die Halle nicht eingelassen. Finalist Klaus Eberhard hätte dort vielleicht die Aufschlagstärke von Markus Zoecke zu fürchten gehabt als auf einem Aschenplatz. Mittwoch, den 3. Juli, konnte endlich die Meisterschaft entschieden werden. Es herrschte schönes Wetter und es gab eine Entscheidung von gutem Niveau. Junior Markus Zoecke brauchte lange, um richtig in Schwung zu kommen. Den zweiten Satz konnte er offen halten; er führte sogar 3:0! Doch dann begann Routinier Eberhard seine Aufholjagd. Nach 5:5 verlor Zoecke im 11. Spiel seinen Aufschlag. Sein sofortiger Re-Break verhinderte das 7:5 für Eberhard, der sich im anschließenden Tie-Break-Spiel durchsetzte.

Die Halbfinalkämpfe brachten knappe Entscheidungen: ein 7:5, 7:5 von Eberhard über Stefan Dallwitz und einen Dreisatzsieg von Zoecke über Dietmar Hingst nach einer Stunde und 50 Minuten (4:6, 6:2, 6:3).

Von den übrigen im Hauptturnier gesetzten Spielern scheiterte Dietrich Wolter (Rot-Weiß) an den für Lichten-



## VICTOR<sup>®</sup>-SPORT

### Sportbekleidungen und Sportgeräte

Schneller und bequemer geht es kaum. Alles aus einer Hand: Schläger, Tennishemden und Trainingsanzüge zu Super-Konditionen. Direkt vom Importeur. Für mich, das beste Angebot.

Wenn Sie mehr wissen wollen:

Rufen Sie uns bitte an oder senden Sie uns eine Postkarte, wir antworten sofort. **Tel. 040/8500083**

**Victor-Sport-Vertrieb GmbH**

**Winsberggring 28 · 2 Hamburg 54**



Finale im „Wespen-Nest“: Markus Zoecke und der neue Stadtmeister Klaus Eberhard (beide Rot-Weiß). Rechts Schiedsrichter Frank Krumholz, der die Partie problemlos leitete.

rade spielenden Chilenen Rodrigo Urrutia 2:6, 6:4, 2:6, Christian Dallwitz (Rot-Weiß) am für den BFC Preussen tätigen Schweden Johan Dahlberg 3:6, 4:6.

### Schwer für die acht Qualifikanten

Die acht Qualifikanten, unter ihnen ein Chilene, ein Finne, ein Schwede, ein Amerikaner und vier Berliner Lokalmatadore, hatten es schwer. Nur Urrutia und Dahlberg konnten ihre Achtelfinalspiele gewinnen. Markku Salokannel, der Gast aus dem Lande der tausend Seen, heizte zwar Stefan Dallwitz ganz schön ein, doch für den Sieg reichte es nicht (6:7, 7:6, 4:6). Bringmann (Nikolassee) war chancenlos gegen Eberhard (0:6, 1:6). „Känguruh“ Grasnick unterlag dem Routinier Monroy 2:6, 4:6. Romney (Schlittschuh-Club) konnte gegen Hingst nur einen starken Satz spielen (6:3, 3:6, 3:6). Süßbier (Deutsche Bank) mit vielen Hoch und Tiefs gegen Zoecke (1:6, 7:6, 1:6). Oliver Hecht unerwartet schwach gegen einen nicht einmal konzentriert spielenden Peter Nagel.

Die Qualifikation, im „Wespen-Nest“ Vorturnier genannt, hatte es in diesem Jahr in sich. Das war zu erwarten, denn mehrere Ausländer, die als Gastspieler bei

Berliner Vereinen die Spitzeneinzel bestreiten, erschienen nach den Ergebnissen der Verbandsspiele spielstärker als ihre Berliner Konkurrenten. Christoph Loddenkemper zum Beispiel, Nr. 1 bei den „Wespen“ wurde Opfer des Schweden Johan Dahlberg in der 3. Runde.

Der Schweizer Thomas Kummer (Weiß-Rot Neukölln) ließ dem BSVer Zappe nur ganze drei Spiele gewinnen. Der Eidgenosse aus Berlin wurde dann von Dahlberg gestoppt.

Christopher Romney, als beherzter Kämpfer beim Schlittschuh-Club geschätzt, beendete Florian Loddenkemper's Hoffnungen vorzeitig; er war an Nr. 5 gesetzt worden.

Erneuter Schlag für den Zehlendorfer Veranstalter: auch Reiner Owezarek schied nach mehr als dreistündigem Kampf mit dem bisher nicht sonderlich aufgefallenen „Preussen“ Stefan Rödiger 6:2, 3:6, 5:7 geschlagen aus. Rödiger qualifizierte sich dennoch nicht für das Hauptturnier. „Känguruh“ Henning Grasnick verlegte ihm den Weg mit einem glatten 6:2, 6:2.

Die Nummer 3 des Vorturniers Christian Fischer (SCC) stolperte über den Nikolasseeer Klaus Bringmann 2:6, 4:6. Bernd Süßbier, von Lichtenrade zur Deutschen Bank übergewechselt, gewann einen Dreisatzkampf gegen Michael Leideck (Wespen). Der Finne Salokannel (Blau-Gold Steglitz) schaltete den bei der Allianz tätigen Mexikaner Roderico Lopez, der für Frohnau spielende Pole Gregorz Golaski Ralph Geiger (SCC) aus, der vor vierzehn Jahren Stadtmeister an der Roonstraße wurde.

Eine böse Überraschung für den Blauweißen Andreas Hecht: gegen die „Tenniswand“ Rodrigo Urrutia fiel ihm kein Mittel ein, um die Hauptrunde zu erreichen. Der Chilene aus Santiago, dessen Dienste einst von einem Berliner Klub verschmäht wurde, obwohl er dort dringend gebraucht wurde, heute beim TC Lichtenrade heimisch geworden, nutzte seine Qualifikationschance mit einem 6:3, 2:6, 6:4-Erfolg über Uwe Glomb vom BSV 92.

Trotz launischen Wetters konnten die Doppelwettbewerbe ohne größere Ausfälle bewältigt werden. Die Entscheidung bei den Herren fiel am 2. und 3. Juni. Die früheren deutschen Meister Eberhard/Marten setzten sich gegen die Brüder Dallwitz nach 7:5 im 1. Satz mit 6:1 klar durch. Im Halbfinale allerdings siegten sie nur hauchdünn gegen die frischgebackenen deutschen Jugendmeister Florian Loddenkemper/Markus Zoecke durch (6:2, 3:6, 7:6).

**Krause Immobilien GmbH**  
RDM Berlin

# KRAUSE

## IMMOBILIEN



Baugrundstücke  
Ein- und Mehrfamilienhäuser  
Eigentumswohnungen  
An- und Verkauf von Baugrundstücken  
Bauplanung und Finanzierungsberatung

☎ 663 40 03 / 04

Schönefelder Straße 13 · 1000 Berlin 47

Das Endspiel im Damendoppel bestritten mit Berge/Boesser und Konieczka/Ritter die wohl zur Zeit stärksten Paare. Das Blau-Weiß-Paar siegte 6:3, 7:5. Ob das Finale auf einem Aschenplatz wohl anders ausgegangen wäre, blieb eine unbeantwortete Frage. A.

## Titelkämpfe der Jugend bei Blau-Weiß

### Corinna Stan und Anne Kröger Markus Zoecke und Chris Blömeke

Ob die Leistungen bei den Berliner Jugendmeisterschaften auf der Blau-Weiß-Anlage in der dritten Juliwoche meisterlich waren, mögen die Fachleute entscheiden. Spannend aber ging es in manchem Wettbewerb zu. So der Endkampf im Doppel der Juniorinnen. Nach eineinhalb Stunden führten die Geschwister Stan 5:3 im dritten Satz, standen vor dem Sieg! Doch sie versiebtben sechs Matchbälle! Birgit Müller/Annette Schmidt (Grün-Weiß-Grün Tegel/BSV 92) gingen schließlich als 7:6, 1:6, 7:5-Sieger vom Platz.

Auch das Endspiel in der Klasse der 15-16jährigen Junioren nahm einen nicht für möglich gehaltenen Verlauf. Nach dem ersten Satz führte der Blauweiße Marc Patzke 6:1. Der zweite Satz sollte ihm den Sieg bringen. Das war ein Irrtum. Sechs Matchbälle hatte Patzke. Dennoch verlor er den 2. Satz mit 5:7 und entnervt auch den 3. Satz mit 4:6!

Ein Zoecke-Sieg über Hingst war zu erwarten. Daß der Rot-Weiß-Junior es in zwei Sätzen schaffte, war bemerkenswert (6:4, 6:3). Man hätte dem sehr ergeizigen Hingst einen erfolgreicherer Abschied von seiner Juniorenzeit gegönnt, aber der zehn Monate jüngere Rivale zeigte kaum Schwächen. Hingst, der oft mit sich harderte, hatte schon gegen seinen Halbfinalsgegner, den Linkshänder Andreas Lamprecht, alle Hände voll zu tun und schaffte den Einzug in das Finale nur knapp in drei Sätzen.

Drei Sätze auch brauchte Markus Zoecke gegen Florian Loddenkemper. Der Zehlendorfer, Jahrgang 1970, der begabteste wahrscheinlich aller Junioren der letzten Zeit, Dritter auf der vorjährigen DTB-Rangliste der Jugend Altersklasse II, setzte den zwei Jahre älteren Rotweißen lange unter Druck, als jedoch nach einer 6:2-Führung der zweite Satz im Tie-Break-Spiel verloren ging, bahnte sich die Entscheidung zugunsten Zoeckes an, der den 3. Satz mit 6:4 gewann.



**Internationaler Möbeltransport**  
Stadt- und Fernverkehr  
Individuelle Umzugsberatung

Kolberg & Co  
Sybelstraße 62 · 1000 Berlin 12  
☎ **8834001**

Zusammen holten sich Loddenkemper und Zoecke nach ihren Erfolgen in der deutschen Jugendmeisterschaft und nach dem Gewinn des internationalen Titels in Mönchengladbach auch die Berliner Meisterschaft. Dabei spielten die beiden nicht einmal optimal. Oder lag es an dem starken Widerstand, den Dietmar Hingst und Matthias Walther (beide Rot-Weiß) lange leisteten?



*In Augsburg wurden sie deutsche Jugendmeister im Doppel, in Mönchengladbach gewannen sie die internationale deutsche Jugendmeisterschaft und auf der Blau-Weiß-Anlage holten sie sich den Berliner Titel: Markus Zoecke und Florian Loddenkemper (rechts im Bild).*



## **VICTOR<sup>®</sup>-SPORT** Sportbekleidungen und Sportgeräte

Ich kaufe immer direkt beim Victor-Sport-Berater in unserem Club. Das spart mir Geld und Zeit. Außerdem berät Gaby mich immer ganz toll. Na, einfacher geht's doch wirklich nicht. Machen Sie es wie ich, **es lohnt sich.**

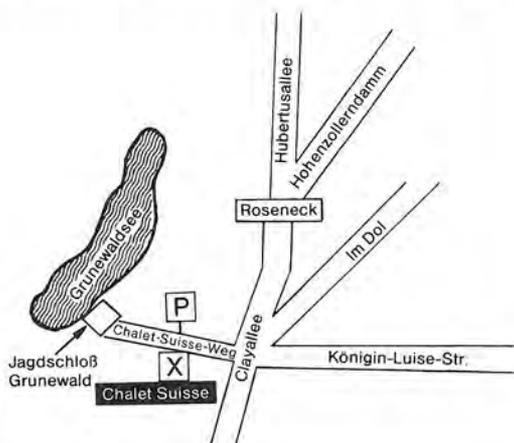
Wenn Sie mehr wissen wollen:  
Rufen Sie uns bitte an oder senden Sie uns eine Postkarte, wir antworten sofort. **Tel. 040/8500083**

**Victor-Sport-Vertrieb GmbH · Winsberggring 28 · 2 Hamburg 54**



Das Restaurant im Grünen

Chalet-Suisse-Weg, Im Jagen 5 · 1 Berlin 33, im Grunewald · Tel. 8 32 63 62



Glückliche Siegerin: Corinna Stan (SCC) wurde nach 1983 zum zweiten Male Berliner Jugendmeisterin.

Nach einjähriger Pause holte sich Corinna Stan (SCC) erneut den Titel, den ihr im Vorjahr Diana Bogmar weggeschmuggelt hatte. Diesmal wurde Birgit Müller (Grün-Weiß-Grün Tegel), die Meisterin von 1982, 6:1, 3:6, 6:3 geschlagen. Das Spiel, zweieinhalb Stunden dauernd, erschöpfte Spielerinnen wie Zuschauer gleichermaßen. Die Tegelerin demonstrierte wieder einmal ihre Verteidigungskünste, die auch im Halbfinale gegen die Rotweiße Martina Schmidt (2:6, 7:6, 6:1) und im Viertelfinale gegen die Hallenmeisterin Thora Berndt (7:5, 4:6, 6:0) entscheidend waren. Da Birgit Müller jedoch keinen wirklich gefährlichen Angriffsschlag besitzt, wohl aber die Abiturientin der Wald-Oberschule in Eichkamp, konnte sich schließlich die SCCerin durchsetzen.

Bei den 15-16jährigen Juniorinnen bestätigte die „Wespe“ Anne Kröger durch Erfolge ohne Satzverlust, daß sie die gegenwärtig stärkste Spielerin dieser Jahrgänge ist. Tina Erdmann, die begabte Blauweiße, bewährt bereits in der Blau-Weiß-Damenmannschaft, konnte sich nicht wie gewünscht durchsetzen (6:3, 6:1).

Turnierleiter Rupert Huber und seine Helfer beendeten mit Routine die Titelkämpfe früher als geplant. Warum sie jedoch vor den Finalspielen einen Ruhetag einlegten, wird ihr Geheimnis bleiben. A.

### Die jüngsten Jahrgänge beim BTTC

Beim BTTC Grün-Weiß in Lichterfelde-Ost wurden die besten Spieler der jüngeren Jahrgänge ermittelt. Es sind:

Klasse III: Cornelis Fischer (Rot-Weiß)—Kai LeBig (Berl. Bären) 6:0, 6:3.

Klasse IV: Ralf Lange (SCC)—Sven Weißenborn (BSV 92) 6:0, 6:1.

Kl. III — Mädchen): Antje Schlemmel (Berl. Bären)—Anke Lerch (Wespen) 6:1, 6:0.

Kl. IV — Mädchen): Inken Kröger (Wespen)—Inga Möller (Wespen) 6:1, 6:3. (Fortsetzung Seite 9)

# sport point

Ihr Fachgeschäft mit persönlichem Flair präsentiert führende internationale Sportmode.

## tennis

## golf

## ski-mode

1000 BERLIN 15 · KURFÜRSTENDAMM 188/189 · TEL. 8813604

# Sie spielen ja auch nicht in irgendeinem Club.

Sie sollten, was die Wahl Ihres Immobilien-Unternehmens angeht, nicht minder wählerisch sein. Plettner-Immobilien wird dann wie von selbst im Finale dabeisein:

Seit 20 Jahren gehört Plettner zu den großen und angesehensten Immobilienunternehmen dieser Stadt. Seit 1982 sind wir noch leistungsfähiger geworden: durch unseren neuen Partner, die GrundkreditBank.

Für Immobilienkäufer und -verkäufer wird der Name Plettner damit noch attraktiver. Denn dem Käufer steht nun der direkte Draht zur maßgeschneiderten Finanzierung zur Verfü-

gung, während der Verkäufer sein Objekt in Zukunft mit Plettner automatisch auch in den 17 Geschäftsstellen der GrundkreditBank anbietet. Ob Sie Immobilien erwerben oder veräußern möchten:

Ihr Partner sitzt am Kudamm 57,  
1000 Berlin 15. Telefon 32 0003-0.



 **Plettner**<sup>®</sup>  
Immobilien und die GrundkreditBank

# CITYSUN

## Bräunungsstudio

Taentzienstraße 16  
1000 Berlin 30  
☎ 030/24 80 37  
Eingang Marburger Str.

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 7.00 - 23.00  
Sa 7.00 - 22.00  
So + Feiertags  
von 10.00 - 22.00

- Duschgel, Körpercreme und Getränke gratis!
- Handtücher können kostenlos ausgeliehen werden.
- Preis pro Zeittakt DM 9.50.
- Modernste Bräunungs-Liegen und Gesichtsbräuner
- Klimatisierte Kabinen
- Turbo-Sun-Liegen zum superschnellen Bräunen.

Knabendoppel: Markus Brembach/Christoph Sixtus (BSV 92/Blau-Weiß) — Cornelis Fischer/Oliver Huth (Rot-Weiß) 4:6, 4:4 abgebrochen wegen Disqualifikation Fischers.

Mädchendoppel: Christina Pape/Antje Schlemmel (Brandenburg/Berliner Bären) — Inga Möller/Beate Pfeifer (Wespen/Känguruhs) 6:2, 6:1.

## Carsten Keller auch auf Asche stärkster Senior

### Annette Krögers dritte Meisterschaft

Veteranen-Meeting an der Fritz-Wildung-Straße. Einmal im Jahr treffen sich alle, die Rang und Namen im Seniorentennis haben oder erringen möchten, beim BSV 1892. So auch bei diesen 38. Titelkämpfen seit dem Ende des zweiten Weltkrieges. Zum 32. Male übrigens bei den Tennis-Störchen. Und früher als sonst, in der letzten Juni-Woche.

Den größten Erfolg feierte ein Neu-Senior: Carsten Keller. In seinem ersten Seniorenjahr war der ehemalige Hockey-Rekordnationalspieler gleich Hallenmeister geworden. Das war im Februar. Sein Gegner hieß Gottfried Dallwitz, der erste Hallenseniorenmeister überhaupt (1984). Auch auf den Aschenplätzen an der Fritz-Wildung-Straße erwies sich Keller als der beste Senior, vor allem als der konditionsstärkste. Die körperliche Verfassung des Hockeykünstlers ist noch immer ausgezeichnet. Er trainiert entsprechend. Und das macht ihn für jeden Tennisspieler, auch mit größerem Repertoire als Keller es besitzt, enorm gefährlich. Keller gewann mit einem 5:7, 6:4, 6:2 gegen den Meister von 1982 und 1984: Gottfried Dallwitz. Das Finale war beim Stande von 5:7, 5:4 wegen Regens abgebrochen und vier Tage später beendet worden. Der neue Champion meinte nachher, daß er das Match leichter als erwartet gefunden habe.



Carsten Keller inmitten seiner Senioren-Kameraden vom NTC „Die Känguruhs“ mit Fritz Roos, Kapitän der Känguruh-Senioren, die in die nächsthöhere Verbandsklasse aufgestiegen sind, Jürgen Seggelkes, Schatzmeister Helmut Hoffmann, Wilhelm Kraus und Peter Kaese. Nicht auf dem Bild die übrigen Mitglieder der Mannschaft Günter Heitmann und Wolfgang Bulacher.

Und so hatten sich beide ins Finale gespielt: Keller gegen Schott (Grün-Gold) 6:0, 6:1, gegen Heidrich (SCC) 6:1, 6:3 und gegen Dr. Unverdroß (Blau-Weiß) 6:3, 6:3. Dallwitz gegen Wanderer (BFC Preussen) 6:1, 6:1, gegen Balz (Frohnau) 6:3, 6:0 und gegen Becker (Blau-Weiß) 6:2, 7:5. Becker hatte Quack (SCC), Dr. Unverdroß Thron ausgeschaltet.

Aus den ersten Runden wurden folgende Ergebnisse bekannt: Wanderer — Eckel (Mdf.) 6:2, 6:2; Todorovic (Blau-Weiß) — Dr. Rewicki (Nik.) 6:3, 6:2; Irrgang (Neukölln) — Mehlitz (Blau-Weiß) 7:6, 6:1; Pätsch (Deutsche Bank) — von Pelzer (Blau-Weiß) 6:4, 6:0; Mönck (Neukölln) — Arnst (ASC) 7:5, 1:6, 6:4; Heidrich (SCC) — Kluge (Rot-Weiß) 7:6, 6:3; Thron — Ronke (Rot-Weiß) 6:2, 6:0.

Bester Spieler der Altersklasse II war Ralf Ackermann (Berl. Bären) mit einem 6:0, 6:3 über Rogge (Frohnau), der Gregor (Lankwitz) und Woczinski (Tennis-Union) bezwang. Der Sieger hatte mit Erfolgen über Knorr (Siemens) und Dr. Hausner (Neukölln) das Finale erreicht.

# tennisplätze...

am besten von

# Burgdorf

☎ 411 57 90/99



Sieger in der Altersklasse III wurde der Sutos-Vorsitzende Siegfried Lüdicke (rechts im Bild). Finalist Ralf Eberstein (STK), links im Bild mit dunklen Augengläsern, Seniorensportwart und Turnierleiter Wolfgang Haase und Schiedsrichter Rudi Kippel (BSV 92) freuen sich mit dem Sieger.

Siegfried Lüdicke (Sutos) gewann die Altersklasse III mit einem 6:3, 7:6 über den Steglitzer Eberstein. Halbfinale: Lüdicke — Hackenberger (BSC 92) 6:3, 2:6, 6:3; Eberstein — Kippel (BSV 92) 6:4, 6:1.

Generationswechsel in der Altersklasse IV: der fünf Jahre jüngere Hans Sonnenberg (Blau-Weiß), Jahrgang 1918, löste „Bubi“ Balz ab (6:2, 6:1). Halbfinale: Balz — Schulz (Tiergarten) 6:1, 6:0; Sonnenberg — Schmid (BSV 92) 6:2, 6:0.

Gottfried Dallwitz/Dr. Klaus Unverdroß spielten das beste Doppel. Ihr Finalsieg über Becker/Schulze war eindeutig (6:1, 6:0). HF: Dallwitz/Dr. Unverdroß — Fischer/Volkmann 6:3, 6:1; Becker/Schulze — Quack/Stoffer 6:2, 6:1. VF: Dallwitz/Dr. Unverdroß — Hoffmeister/Ronke 6:1, 6:0; Fischer/Volkmann — Kluge/Thron 6:4, 6:2; Becker/Schulze — Heitmann/Keller o. Sp.; Quack/Stoffer — von Pelzer/Todorovic 7:6, 6:4.

Senioren Doppel II: Halbfinale: Ackermann/Arhilger — Knorr/Kusche 6:4, 6:3; Gregor/Holm — Rogge/Woczinski 6:2, 6:4. — Finale: Ackermann/Arhilger (Berl. Bären/Sutos) — Gregor/Holm (Lankwitz) 6:2, 6:0.

Senioren Doppel III: Balz/Sonnenberg, sieggewohnte Doppelspezialisten, mußten nach langer Zeit einem stärkeren Paar den Vortritt lassen. Dr. Gansau/Lüdicke (Siemens/Sutos) gewannen 6:1, 2:6, 6:1. Die Vorschlußrunden: Balz/Sonnenberg — Keichel/Stumpe 6:2, 6:0; Dr. Gansau/Lüdicke — Hackenberger/Kippel 2:6, 7:5, 6:4.

#### Annette Kröger souveräne Titelverteidigerin

Im Feld der Seniorinnen fand sich niemand, der der Titelverteidigerin Annette Kröger (Wespen) hatte Paroli bieten können. Annetraut Bauwens wie im Vorjahr Endspielgegnerin kam trotz aller Anstrengungen auf kein besseres Resultat als 6:2, 6:1. Im Vorjahr war es ihr gelungen, wenigstens sechs Spiele für sich zu buchen. Dabei verlief das Finale keineswegs einseitig.

Der Turnierverlauf vom Achtelfinale an: Kröger — Hoffmann (Blau-Weiß) 6:1, 6:1; Hoffmeier (Lankwitz) —

### FRISIERSALON Erina Elschenbroich



Xantener Str. 18  
1000 BERLIN 15  
TELEFON 881 40 65

MOD'S  
HAIR

### SILBER DAS SYMPATHISCHE AMBIENTE



MJD

### MONIKA D. JASINSKI SILVER · ANTIQUES

BAYREUTHER STRASSE 44 · 1000 BERLIN 30  
Nahe Wittenbergplatz direkt neben Hotel AMBASSADOR  
TELEFON: 211 94 11

ÖFFNUNGSZEITEN:  
DIENSTAG BIS FREITAG VON 14 UHR BIS 18 UHR  
SAMSTAG VON 10 UHR BIS 13 UHR  
MONTAG GESCHLOSSEN.

AUF WUNSCH  
TELEFONISCHE TERMINVEREINBARUNG  
FÜR IHREN BESUCH  
AUCH AUSSERHALB MEINER ÖFFNUNGSZEITEN.

DURCH ERFAHRUNG UND ENTWICKLUNG  
BAUEN WIR  
**TENNISPLÄTZE**  
VON HÖCHSTER QUALITÄT



**SCHAREINA**  
Sportgeräte · Sportstättenbau GmbH  
1000 Berlin 49  
Weilburgstraße 49 · Telefon (030)7456001

Rogge (BSV 92) 6:1, 6:2; Schoenwälder (Grunewald) — Bernhardt (SCC) 6:3, 6:3; von Bruchhausen (Wespen) — Dr. Füllgraf (Berl. Bären) 6:0, 6:2; Hinniger (Blau-Weiß) — Hornschuh (BFC Preussen) 6:1, 6:2; Trojahn (Frohnau) — Rogowsky (Grunewald) 6:2, 6:2; Haas (Blau-Weiß) — Schubert (Rot-Weiß) o. Sp.; Bauwens (Blau-Weiß) — Pape (Brandenburg) 6:1, 6:0. — VF: Kröger — Hoffmeier 6:0, 6:4; von Bruchhausen — Schoenwälder 3:6, 6:2, 6:1; Hinniger — Trojahn 5:7, 6:3, 6:3; Bauwens — Haas 6:2, 6:2. — HF: Kröger — von Bruchhausen 6:0, 6:0; Bauwens — Hinniger 6:2, 6:1.

In Klasse II gab Dr. Ursula Ziegner (Rot-Weiß) gegen Ilka Hilb (Westend) beim Stande von 6:2, 4:6, 0:1 auf. HF: Dr. Ziegner — Krüger (Blau-Weiß) 6:1, 3:6, 7:5; Hilb — Wocinski 7:5, 6:1.

#### Bis zur totalen Erschöpfung

Zwei Routiniers lieferten sich in der Klasse III ein hartes Duell bis zur Erschöpfung. Käthe Schmidts Stops waren schließlich zuviel für die unermüdlich kämpfende Lilo Rathke (Lankwitz). Die unverwüstliche Neuköllnerin siegte 7:6, 6:3.

Annetraut Bauwens/Uta Rogowsky verteidigten ihren Titel wiederum gegen Regino von Bruchhausen/Annette Kröger mit 6:3, 7:6. In der Klasse II erwiesen sich die Damen Hilb und Krüger (Westend, Blau-Weiß) als bestes Paar. Ihr Sieg über die Neuköllnerinnen Haner/Schmid war sehr knapp (3:6; 7:5, 7:6). DR

## Känguruh-Turnier mit Paukenschlägen

### Dietmar Hingst und Corinna Stan siegten an der Spanischen Allee

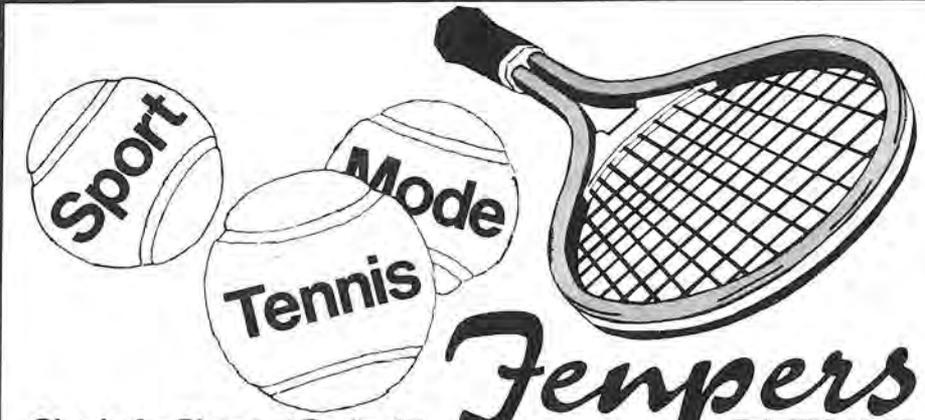
Es gibt nicht viele Turniere des Nikolassee-Tennis-Clubs „Die Känguruhs“ „ohne Paukenschläge“. Ein Paukenschlag ist es, wenn Favoriten vorzeitig stürzen, wenn sie über deutlich schwächere Spieler stolpern. Auch die neunte Ausgabe dieser beliebten Veranstaltung an der Spanischen Allee, wie üblich vom donnernden Gebrüll der vorüberbrausenden Züge begleitet, bildete keine Ausnahme.

Das fing gleich mit dem an Nummer 1 gesetzten Finnen Markku Salokannel an. Ungeachtet der Teilnahme des dreimaligen Turniersiegers Gabriel Monroy hielt man den Mann aus Suomi für den Turnierfavoriten. Doch dessen Image wurde schon in der ersten Runde gründlich zerstört. Thomas Schlupf vom Schlittschuh-Club besorgte das: 4:6, 6:2, 6:3. Der Sieger aber, mit frischem Ruhm bedeckt, wurde nach einem Zweisatzsieg über den „Berliner Bären“ Hackl durch einen Gegner mit literarischen Namen geschockt: Schiller, mit Vornamen Guido. Nummer 1 beim der Herren-Oberliga II angehörenden TC Grün-Weiß Lankwitz. Von sechs Verbandsspielen hat er vier gewonnen. Es genügte, um Schlupfs Hoffnungen mit 6:3, 4:6, 7:6 zu beenden. Marco Jahn, ebenfalls vom Schlittschuh-Club, „rächte“ dann Schlupf. Nur kurz drohte ein neuer Paukenschlag (7:6, 6:2). Doch der Lankwitzer hatte wohl die Anstrengungen des vorangegangenen Spiels nicht überwunden.

Nutznießler des Ganzen war Monroy, der mit Erfolgen über Lamprecht (3 Sätze!), Durek, Nebelung, C. Loddenkemper (3 Sätze!) und Jahn das Halbfinale erreichte.

In der unteren Hälfte dominierte Dietmar Hingst mit Erfolgen über Güntsche, Brummer, Glomb und Wolter (3 Sätze!). Dem an Nummer zwei gesetzten Schweizer Thomas Kummer aus Bern erging es ähnlich wie Salokannel. Der Rot-Weiß-Junior begrub des Eidgenossen Hoffnungen mit 6:3, 6:3.

Das Endspiel Monroy — Hingst wurde zu einem erbitterten Prestigekampf zweier Rivalen, die einmal gemeinsam in einer aufstrebenden Mannschaft gestanden hatten. Hingst verhinderte mit einem 7:4 gewonnenen Tie-Break-Spiel ein Dreisatzmatch mit möglicherweise ungewissen Ausgang.



**Ihr Fachgeschäft für internationale Tennismode**

**Chic in sportl. Bekleidung**

**Besattungsservice**

**Fachberatung**

**Fenpers**

Oberhofer Platz 1 · 1 Berlin 45 Tel. 772 10 55 Inh. B. Friedrich



Die Finalisten im Herreneinzel des Känguruh-Turniers: Gabriel Monroy (SCC) und Dietmar Hingst (Rot-Weiß). Zwischen ihnen die Turnierleiterin Frau Maren Strach.

Foto: Krumholz

Auch das frühe Ausscheiden des Amerikaners Chris Romney ein Paukenschlag. Der BSC-Spieler hatte sich schon gegen den Chilenen Alvaro Urrutia schwer getan (7:5, 3:6, 7:5). Gegen Jürgen Listing, der in diesem Jahre für den BFC Preussen spielt, kam dann das „Aus“ (7:5, 3:6, 4:6).

Keine Bäume riß auch Andreas Hecht aus. Der gesetzte Blauweiße ließ sich von dem nahezu unbekanntem, für Tiergarten spielenden Saarländer Gunter Bellaire, der im weiteren Verlauf des Turniers keine Rolle mehr spielte, ausschalten (3:6, 6:3, 7:6).

Ein Amerikaner und ein Schweizer bildeten das beste Doppel. Romney und Kummer siegten nach einem ziemlich ausgeglichenen Spiel über Christoph Loddenkemper/Dietrich Wolter 6:4, 4:6, 6:4.

## Überraschungen auch bei den Damen

Bei den Damen ging auch nicht alles wie erwartet. Vorjahressiegerin Martina Schmidt (Rot-Weiß), nach einer Verletzung im vergangenen Winter noch nicht wieder in guter Form, unterlag der Tegelerin Brigitte Müller mit 2:6, 4:6. Die Siegerin, schon früh Berliner Jugendmeisterin, dann nach einem als spektakulär angesehenen Vereinswechsel von der Bildfläche verschwunden, hatte vorher die Zehlendorfer Hoffnung Anne Kröger 5:7, 6:3, 6:4 ausgeschaltet. Schiedsrichter Krumholz hatte mahnen müssen, sich nicht von Familienangehörigen coachen zu lassen — Christine Mallon stoppte das weitere Vordringen der Tegeler Juniorin knapp mit 7:6, 6:4.

Souverän Corinna Stan (SCC) in der unteren Hälfte. Nach Vorrundenerfolgen über Suworova (BSC), Gehrke (Lichtenrade) mußte Annette Schmidt vom BSV 92 mit 6:4, 6:2 die Überlegenheit der SCCerin anerkennen. Auch die Rivalin in der Hallenmeisterschaft bekam keinen Stich. Im Finale gegen Christine Mallon setzte sich Fräulein Stab erst nach dem Gewinn des ersten Satzes klar durch (6:4, 6:2).

Beliebt wie immer das Gemischte Doppel. Livia Stan/Gabriel Monroy (SCC) gewannen es nach anderthalb Stunden mit 7:6, 6:4 gegen Thora Berndt/Christoph Loddenkemper (Känguruhs/Wespen). Im Halbfinale waren die Zehlendorfer gegen Tina Erdmann/Michael Brandt in drei Sätzen erfolgreich. Drei Sätze auch — ins-

# Reisebüro

**am Roseneck GmbH**

KARLSBADER STR. 18 · BERLIN 33

Theaterkasse ☎ 826 15 46

Hohenzollerndamm 92

\*

ALLE PAUSCHALREISEN

\*

HAPAG-LLOYD-HANSEATIC-TOURS  
TRANSOCEAN · SEETOURS-NAL

\*

CUENDET — EXKLUSIVE FERIEHÄUSER  
UND WOHNUNGEN IN DER TOSCANA

\*

FLUG · BAHN · BUS

\*

Unsere Fachkräfte beraten Sie gern.  
Auf Wunsch Sondertermine.

\*

TELEX 18 58 69

☎ 825 60 52  
826 17 73

**Grütmacher**  
SEIT DREI GENERATIONEN



» Die Detektei «

**GRÜTMACHER**

seit drei Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von  
Beweismaterial für Zivil- und  
Strafprozesse. Privatauskünfte über  
Herkunft, Vorleben, Familien- und  
Vermögensverhältnisse, Leumund  
etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und  
westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

**Berlin 12 (Charlottenburg)**  
Giesebrechtstr. 7 am Kurfürstendamm  
Ruf: 8 83 40 68

## 28. Grün-Gold-Turnier

**Dietrich Wolter  
beeindruckte  
in Tempelhof**

**Franziska Berge  
bezwang  
Corinna Stan**



*Vorbildlich geschlagener Rückhandball von Dietrich Wolter.*

Eine Stunde und 47 Minuten erfreuten sich zahlreiche Zuschauer in der Paradedstraße eines Kampfes, den die Finalisten im Herreneinzel des 28. Grün-Gold-Turniers des BTC 1904 mit äußerster Härte führten. Der neunzehnjährige Dietrich Wolter (Rot-Weiß) bereitete seinen Erfolg über den oft stürmisch angreifenden, ein Jahr jüngeren Hannoveraner Dirk Lampe, 1984 Sechster auf der Jugend-Rangliste des DTB, mit genauen Schlägen von der Grundlinie aus und sicherem Überkopfspiel vor.

Auf Lampe, einziger Gast aus Westdeutschland, ungesetzt, war man durch seine Erfolge über den Lichtenrader Pyko (6:2, 6:1), die „Wespe“ Nebelung (7:5, 4:6, 6:3) und den gesetzten Rotweißen Hingst (6:3, 6:2) aufmerksam geworden. Anschließend bezwang er auch den Dahlemer Dr. Hegerl (6:2, 6:0) und den an Nr. 2 gesetzten Stefan Dallwitz (Rot-Weiß) 6:4, 4:6, 7:5. Danach traute man ihm sogar den Turniersieg zu.

Doch inzwischen hatte Dietrich Wolter bewiesen, daß er in Tempelhof in ausgezeichneter Form spielte: 6:3, 7:5 gegen Lamprecht (Berl. Bären), 6:3, 6:4 gegen Christoph Loddenkemper (Wespen) und dann gegen den Nummer eins gesetzten Peter Nagel nach schwachem Beginn ein großes Spiel, das er zum Schluß klar mit 7:6, 6:3 gewann.

In der Auseinandersetzung mit Lampe war lange Zeit nicht erkennbar, wer wohl siegen würde. Doch schließlich unterlief dem Hannoveraner bei 5:5 im zweiten Satz ein Doppelfehler, der im elften Spiel die Wende brachte. Wolter, nun 6:5 führend, blieb gegen den heftig attackierenden Lampe besonnen und vollendete mit eigenem Aufschlag seinen Sieg zum 6:4, 7:5. Wie gefährlich der Hannoveraner bis zum Schluß blieb, beweist seine Abwehr von vier Matchbällen! Damit holte sich Wolter das Preisgeld von 3000 Mark.

Wolter gewann mit C. Loddenkemper auch das Doppel nach einem fast zweistündigen Kampf mit Stefan Dallwitz/Florian Loddenkemper (6:3, 4:6, 7:5).

Franziska Berge wurde Turniersiegerin mit einem 4:6, 6:4, 6:3-Erfolg über die Juniorenmeisterin Corinna Stan (SCC). Die Blauweiße hatte auch gegen die gut spielende Grunewalderin Heike Deda im Halbfinale drei Sätze gebraucht (6:4, 3:6, 6:3). Corinna Stan wurde klare 6:2, 6:3-Siegerin über die in diesem Jahr nicht in Bestform spielende Martina Schmidt (Rot-Weiß). Sie schaltete jedoch die formschwache Blauweiße Christine Mallon 6:3, 6:3 aus.

Corinna Stan war mit Stefan Dallwitz im gemischten Doppel über Schwester Livia/C. Loddenkemper erfolgreich (6:3, 6:1).

Mehr über das Grün-Gold-Turnier und alle Ergebnisse in der nächsten Ausgabe des Tennis-Blattes. A.

## Neubau an der Paradedstraße

Nach dreijähriger Planung und Vorbereitung hat der BTC 1904 Grün-Gold unter Führung seines seit vier Jahren amtierenden Vorsitzenden Klaus Nüske, einst mehrfacher deutscher Meister im 110-m-Hürdenlauf und Zehnkämpfer mit zwanzig Einsätzen in der Nationalmannschaft, im Juni einen Neubau im Anschluß an sein Klubhaus errichtet. Das vorhandene Haus wurde dabei total renoviert.

Der Bau war nötig geworden, weil der bisherige Gebäudetrakt mit den Umkleideräumen nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen entsprach. Bei dieser Gelegenheit wurden die bestehenden Klubräume und die Gastronomie erweitert.

Die Kosten der Baumaßnahmen beliefen sich auf rund 800 000 DM, wovon der Senat rund 160 000 DM übernommen hat. Den Rest von 640 000 DM haben die 530 Klubmitglieder in insgesamt zwölf Jahren durch Umlagezahlungen aufzubringen.

Die Verbesserung der baulichen Situation in der Paradedstraße kommt auch dem Berliner Tennis zugute, wie es sich beim 28. Grün-Gold-Turnier gezeigt hat.

Olaf Ruths, der auch für die Rot-Weiß-Tribüne und das neue Frohnauer Klubhaus verantwortlich zeichnete, hatte das Baumanagement übernommen. An der Einweihung des neuen Klubhauses in der Paradedstraße nahmen der Tempelhofer Bürgermeister Jaroch, Senatsrat Horn, LSB-Präsident von Richthofen und der Vorsitzende des Berliner Tennis-Verbandes Walther Rosenthal teil.

### **RUDOLF-RETZLAFF- TURNIER**

**GRUNEWALD TENNIS-CLUB e.V.**

**vom 7. 9. bis 15. 9. 1985**

HERRENEINZEL · DAMENEINZEL  
HERRENDOPPEL · MIXED

gesamt 35 Spiele und zwei Tie-Breaks! — benötigte das Siegerpaar in der 1. Runde gegen Birgit Müller/Martin Graw (Tegel/Grunewald).

64 Herren waren für die B-Konkurrenz zugelassen worden. Da die Spielstärke vieler Teilnehmer nicht bekannt war, wurde kein Spieler gesetzt. In der Runde der letzten acht standen vier Polen! Andreas Manych von den Weißen Bären Wannsee war im Halbfinale der letzte Deutsche. Janusz Przybylski (Tiergarten) bezwang nach zwei Stunden Pavel Mielcarek (Wedding) 3:6, 7:5, 7:6 (Tie-Break 8:6).

## Poensgen-Damen erstklassig!

**Mannschaftstitel für Niederrhein, Baden und Bayern**

Mit Erfolgen des Niederrheins, Badens und Bayerns endeten am 8./9. Juni die sogenannten „Großen Spiele“, die Mannschafts-Meisterschaften der Verbände. In Essen holte sich der Niederrhein zum vierten Male nacheinander den Titel bei den Großen Medenspielen im Finale mit einem 5:1-Erfolg gegen Baden. Die Damen aus Baden erwiesen sich in den Großen Poensgen-Spielen als die besten. Sie setzten sich in Heidelberg im Endspiel mit 5:3 gegen Württemberg durch.

Erfreuliches geschah in Kaiserslautern: Berlins Poensgen-Damen stiegen — wie schon in Nummer 3/1985 des Berliner Tennis-Blattes gemeldet — durch Erfolge über Rheinland-Pfalz und Niedersachsen in die Leistungsgruppe A auf. Hauptsächlich verantwortlich dafür war das gute Spiel der Doppel Franziska Berge/Re-nata Tomanova, Sabine Ludewig/Corinna Stan und Christine Mallon/Barbara Ritter.

Im Gottfried-von-Cramm-Wettbewerb für Spieler bis 21 Jahren behaupteten sich im Finale die Junioren aus Bayern in Schweinfurt knapp mit 5:4 gegen die Vertretung Württembergs. Aufsteiger Schleswig-Holstein muß nach einem 4:5 gegen den Mittelrhein in der kommenden Saison wieder in der B-Gruppe antreten. Berlins Nachwuchs behauptete seinen Platz der Gruppe B.

Ergebnisse:

### Große Medenspiele — Gruppe A:

**Finale:** Niederrhein — Baden 5:1; um Platz 3: Bayern — Berlin (Absteiger) 5:1; Halbfinale: Niederrhein — Berlin 7:2; Baden — Bayern 6:3.

**Gruppe B:** Finale: Württemberg — Hessen 8:1; um Platz 3: Niedersachsen — Mittelrhein 6:3; Halbfinale: Württemberg — Niedersachsen 7:2; Hessen — Mittelrhein 6:1 (Aufsteiger Württemberg — Absteiger Mittelrhein).

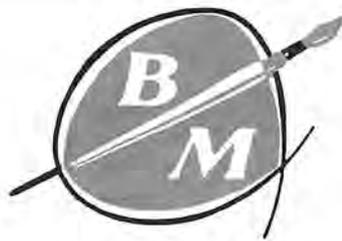
**Gruppe C:** Finale: Westfalen — Hamburg 5:4; um Platz 3: Rheinland-Pfalz — Schleswig-Holstein 6:3; Halbfinale: Hamburg — Schleswig-Holstein 6:3; Westfalen — Rheinland-Pfalz 5:4 (Aufsteiger Westfalen — Absteiger Schleswig-Holstein).

**Gruppe D:** Saar — Nordwest 8:1 (Saar steigt auf).

### Große Poensgen-Spiele — Gruppe A:

Finale: Baden — Württemberg 5:3; um Platz 3: Bayern — Niederrhein 5:1 (Absteiger: Bayern).

*Fortsetzung Seite 16*



## BORST & MUSCHIOL MALEREIBETRIEB

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Seit über 50 Jahren  
ein Begriff  
für handwerkliche Wertarbeit

Katharinenstr. 20, 1000 Berlin 31

  **891 70 41**

Das Spezialhaus  
nur für Einbauküchen

führend in Form  
Qualität und Kundendienst

deshalb bevorzugen ...

**die einbauküche**

Hans von Reichenbach  
Inh. Bernd Friedel

Architekten und Bauherren gern

Kurfürstendamm 76  
am Lehniner Platz

1000 Berlin 31

Telefon 323 20 08

**Gruppe B:** Finale: Berlin — Niedersachsen 6:3; um Platz 3: Rheinland-Pfalz — Hamburg 5:4 (Aufsteiger Berlin — Absteiger Hamburg).

### Große Poensgen-Spiele — Gruppe B

8./9. Juni beim TC Rot-Weiß Kaiserslautern

#### Vorrunde:

**Berlin — Rheinland-Pfalz 5:4:** Tomanova — Meier 7:5, 3:6, 3:6; Boesser — M. Seibel 5:7, 5:7; Berge — A. Seibel 6:4, 3:6, 6:4; S. Ludewig — Knüttel 6:2, 6:2; C. Stan — Martinello 0:6, 4:6; Mallon — Zink 6:4, 6:7, 6:1. — D: Berge/Tomanova — Meier/Knüttel 7:6, 6:1; Boesser/S. Ludewig — M. Seibel/Zink 6:6, 3:6; Mallon/Ritter — A. Seibel/Martinello 6:3, 6:4.

**Finale: Berlin — Niedersachsen 6:3:** Tomanova — Wieser 2:6, 4:6; Boesser — Sutor 1:6, 3:6; Berge — Krolicka 7:5, 3:6, 3:6; S. Ludewig — Wienecke 6:3, 6:1; C. Stan — Warnecke 6:3, 6:1; Mallon — Schmidt 6:1, 4:6, 6:3. — D: Berge/Tomanova — Sutor/Weismann 6:0, 6:4; Ludewig/Stan — Wieser/Schmidt 6:3, 6:4; Mallon/Ritter — Wienecke/Krolicka 6:4, 6:2.

**Um Platz 3:** Rheinland-Pfalz — Hamburg 5:4 (Vorrunde: Niedersachsen — Hamburg 6:3).

### Große von Cramm-Spiele — Gruppe B

#### Vorrunde:

**Berlin — Niedersachsen 1:8:** Hingst — Peter 4:6, 5:7; C. Loddenkemper — Kroll 6:0, 4:6, 2:6; Wolter — Lampe 0:6, 6:3, 4:6; F. Loddenkemper — Saceanu 1:6, 0:6; M. Schmidt — Scheer 7:5, 6:3; L. Stan — Sagowski 1:6, 6:7. — D: C. Loddenkemper/Wolter — Sachau/Kroll 3:6, 2:6; F. Loddenkemper/Zoecke — Lampe/Saceanu 5:7, 7:5, 4:6; Schmidt/Stan — Scheer/Sagowski 7:5, 4:6, 3:6.

**Um Platz 3: Berlin — Hessen 8:1:** Zoecke — Schmidt 6:1, 1:5 abgebrochen; C. Loddenkemper — Freund 7:6, 6:4; Wolter — Liebel 7:6, 2:6, 6:4; F. Loddenkemper — Düppe 4:6, 7:6, 6:1; M. Schmidt — Penke 6:4, 6:7, 7:5; L. Stan — Uhlen 3:6, 6:7. Alle drei Doppel durch Verzicht Hessens gewonnen.

**Finale:** Niederrhein — Niedersachsen 5:4 (Vorrunde: Niederrhein — Hessen 8:1).

### Große Meden-Spiele 1985 — Gruppe A

8./9. Juni bei Etuf Essen

#### Vorrunde:

**Niederrhein — Berlin 7:2:** Maurer — Eberhard 7:5, 6:2; Elter — Orantes 1:6, 1:6; Westphal — Stepanek 5:7, 6:2, 4:6; Jelen — Marten 6:0, 6:1; Popp — Plötz 6:1, 6:2; Lopez-Maeso — St. Dallwitz 6:2, 6:1. — D: Maurer/Popp — Eberhard/Orantes 6:1, 6:0; Jelen/Lopez-Maeso — Marten/Dallwitz 6:2, 6:4; Elter/Settmayer — Stepanek/Plötz 6:3, 6:1.

#### Um Platz 3:

**Bayern — Berlin 5:1:** Schwaier — Eberhard 6:1, 6:1; Gehring — Orantes 6:1, 6:4; Becka — Stepanek 6:1, 6:2; Meinecke — Marten 6:3, 4:6, 6:7; Schulz — Elschenbroich 6:1, 7:6; Hipp — St. Dallwitz 4:6, 6:3, 6:2. Doppel nicht gespielt.

**Finale:** Niederrhein — Baden 5:1 (Vorrunde: Baden — Bayern 6:3).

## Ergebnisse der Berliner Mannschaftsmeisterschaften

### 2. Juni 1985

#### Herren-Oberliga I

##### 25. Dahlemer TC — Grün-Weiß Nikolassee 6:3

1. Obermeier — Fryding 2:6, 1:6; 2. Dr. Hegerl — Bringmann 6:0, 6:4; 3. Hilb — Vömel 6:4, 6:4; 4. Schulte — Koch 6:7, 7:6, 6:2; 5. Reyle — Jeratsch 6:7, 4:6; 6. Matthes — Güntsche 6:0, 6:0. — D: 1/2 — 1/6 6:3, 7:5; 3/4 — 3/4 0:6, 0:6 o. Sp.; 5/6 — 2/5 4:6, 7:5, 7:6.

##### 26. Berl. Schlittschuh-Club — BFC Preussen 6:3

1. Nagel — Dahlberg 3:6, 7:6, 2:6; 2. Romney — Listing 6:2, 7:6; 3. Schlupf — Giersch 6:0, 6:1; 4. Hüttmann — Rödig 6:3, 6:3; 5. Jahn — Müller 6:4, 6:4; 6. Hauffe — Götz 6:4, 3:6, 1:6. — D: 1/3 — 1/3 6:4, 6:3; 2/5 — 2/5 2:6, 6:4, 7:5; 6/Hirn — 6/F. Pyko 1:6, 2:6.

##### 27. LTTC Rot-Weiß — Zehlendorfer Wespen 8:1

1. Eberhard — C. Loddenkemper 6:4, 6:3; 2. Stepanek — Owezarek 6:1, 6:1; 3. Marten — F. Loddenkemper 6:7, 6:0, 6:2; 4. Hingst — Nebelung 7:5, 6:2; 5. Zoecke — Leideck 6:0, 6:1; 6. Wolter — D. Stuck 3:6, 7:6, 6:3. — D: 3/4 — 1/2 3:6, 6:7; 1/6 — 3/5 6:4, 6:4; 2/5 — 4/6 6:0, 6:0.

##### 28. TC 1899 Blau-Weiß — BSV 92 9:0

1. Brandt — John 6:4, 7:6; 2. Plötz — Glomb 6:2, 6:4; 3. A. Hecht — Zappe 6:3, 6:1; 4. Hinrichs — Wegener 6:2, 7:5; 5. O. Hecht — Kuhring 6:1, 6:1; 6. Sarach — Dill 7:6, 6:3. — D: 1/3 — 2/3 6:1, 7:6; 2/4 — 1/4 6:1, 3:6, 6:1; 5/6 — 5/6 1:6, 6:0, 6:2.

##### 29. TC SCC — TK Blau-Gold Steglitz 5:4

1. Monroy — Salokannel 5:7, 6:3, 3:6; 2. Fischer — Noack 6:3, 7:6; 3. Geiger — Ostrowitzki 5:7, 6:1, 6:4; 4. Stensch — Sprenger 6:7, 7:5, 5:7; 5. Liebenthron — Bauszus 3:6, 3:6; 6. Ritter — Pieper 6:7, 3:6. — D: 1/4 — 1/2 6:4, 7:6; 2/3 — 3/5 6:2, 6:3; 5/6 — 4/6 6:4, 6:7, 6:4.

##### 30. TC Lichtenrade — TC Weiß-Rot Neukölln 5:4

1. Dr. Pöttinger — Kummer 4:6, 1:6; 2. Zorn — Kleinschmidt 6:2, 6:0; 3. Urrutia — Clemenz 6:3, 7:5; 4. J. Pyko — Schmidt 6:3, 7:5; 5. Eylert — Auerbach 7:5, 6:1; 6. Kranz — Lingner 2:6, 2:6. — D: 1/3 — 2/4 6:2, 6:1; 2/6 — 1/6 6:3, 3:6, 4:6; 4/5 — 3/5 6:4, 3:6, 2:6.

### 9. Juni 1985

#### Herren-Oberliga I

##### 31. TC Grün-Weiß Nikolassee — LTTC Rot-Weiß 3:6

(gespielt am 17. Juni 1985)

1. Fryding — Stepanek 2:6, 1:6; 2. Bringmann — Marten 1:6, 2:6; 3. Vömel — C. Dallwitz 1:6, 5:7; 4. Koch — Hingst 2:6, 1:6; 5. Jeratsch — Zoecke 3:6, 3:6; 6. Güntsche — Wolter 2:6, 2:6. — D: 1/6 — 2/3 6:0, 6:0. o. Sp.; 3/4 — 1/5 6:0, 6:0 o. Sp.; 2/5 — 4/6 6:0, 6:0 o. Sp.

##### 32. Zehlendorfer Wespen — BFC Preussen 5:4

1. C. Loddenkemper — Dahlberg 3:6, 6:3, 6:4; 2. Owezarek — Listing 1:6, 6:4, 3:6; 3. Nebelung — F. Pyko 6:1, 6:1; 4. Leideck —

*... anders als andere!*

**Fliesen  
STUDIO**

**Sanitär  
Studio**

**MARMOR  
studio**

Über 500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche in der City · Großauswahl deutscher und ausl. Fliesen  
VILLEROY & BOCH-Händler · Exklusive Wohn- und Baukeramik · Terrazzo- u. Fassaden-  
platten · Sanitär-Keramik · ständig Sonderangebote · Handwerkervermittlung

**ATAILA**

Lietzenburger Straße 44-46  
Ecke Rankestraße  
1000 Berlin 30 · ☎ 2 13 80 83  
Saalestraße 5-6, am U-Bahnhof Neukölln  
1000 Berlin 44 · ☎ 6 85 20 05

Giersch 6:3, 6:2; 5. D. Stuck — Müller 6:0, 6:3; 6. Gedat — Götz 3:6, 0:6. — D: 1/2 — 1/4 7:6, 6:1; 3/5 — 2/5 3:6, 6:7; 4/6 — 3/6 3:6, 6:4, 1:6.

**33. ASC Spandau — Dahlemer TC 3:6**

1. Dippner — Obermeier 6:1, 6:1; 2. Czoba — Dr. Hegerl 4:6, 6:4, 6:1; 3. Arnst — Hilb 6:0, 6:0 o. Sp.; 4. Obst — Schulte 2:6, 2:6; 5. Stodder — Reyle 1:6, 4:6; 6. Oberländer — Matthes 1:6, 3:6. — D: 1/3 — 1/2 6:7, 2:6; 1/5 — 3/4 0:6, 0:6 o. Sp.; 4/6 — 5/6 2:6, 6:3, 3:6.

**34. BSV 92 — TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“ 2:7**

1. John — Dr. Pöttinger 1:6, 6:7; 2. Glomb — Zorn 6:3, 6:4; 3. Zappe — Urrutia 3:6, 2:6; 4. Wegener — J. Pyko 1:6, 3:6; 5. Schubert — Eylert 6:4, 4:6, 3:6; 6. Dill — Kranz 7:5, 6:1. — D: 2/3 — 1/3 7:5, 1:6, 3:6; 1/4 — 2/6 6:7, 4:6; 5/6 — 4/5 4:6, 3:6.

**35. TC Weiß-Rot Neukölln — TK Blau-Gold Steglitz 2:7**

1. Kummer — Salokannel 4:6, 6:1, 6:3; 2. Kleinschmidt — Noack 3:6, 1:6; 3. Clemenz — Ostrowitzki 3:6, 5:7; 4. Schmidt — Sprenger 6:7, 6:1, 3:6; 5. Auerbach — Bauszus 3:6, 3:6; 6. Lingner — Pieper 4:6, 1:6. — D: 2/4 — 1/2 1:6, 4:6; 1/6 — 3/5 3:0 aufgegeben; 3/5 — 4/6 3:6, 1:6.

**36. SV Berliner Bären — TC 1899 Blau-Weiß 3:6**

1. Mielich — Plötz 6:0, 6:0 o. Sp.; 2. Lamprecht — A. Hecht 6:4, 5:7, 6:3; 3. Finn — Hinrichs 6:4, 4:6, 4:6; 4. J. Fleischfresser — O. Hecht 2:6, 1:6; 5. Hackl — Sarach 3:6, 3:6; 6. Schramm — Müller 4:6, 1:6. — D: 3/4 — 1/3 6:0, 6:0 o. Sp.; 1/6 — 2/6 3:6, 3:6; 2/5 — 4/5 3:6, 4:6.

**16. Juni 1985**

**37. ASC Spandau — TC Grün-Weiß Nkolasse 3:6**

1. Dippner — Fryding 6:3, 6:0; Czoba — Bringmann 6:1, 7:5; 3. Arnst — Vömel 2:6, 2:6; 4. Obst — Koch 3:6, 2:6; 5. Stodder — Jerratsch 6:7, 3:6; 6. Musshoff — Güntsche 7:5, 6:3. — D: 2/5 — 1/6 6:7, 3:6; 1/6 — 3/4 6:7, 6:3, 6:7; 3/6 — 2/5 2:6, 0:6.

**38. BFC Preussen — Dahlemer TC 3:6**

1. Dahlberg — Obermeier 6:1, 6:2; 2. Listing — Dr. Hegerl 7:6, 6:4; 3. F. Pyko — Hilb 0:6, 1:6; 4. Rödiger — Schulte 6:1, 6:2; 5. Müller — Reyle 1:6, 6:4, 6:7; 6. Götz — Matthes 3:6, 2:6. — D: 1/6 — 1/2 2:6, 2:6; 2/5 — 3/4 6:0, 5:7, 5:7; 3/6 — 5/6 2:6, 1:6.



*Hans-Joachim Plötz (Blau-Weiß), in Dormagen deutscher Meister der Jungsenioren mit einem klaren Sieg über den bisherigen Ranglistenersten Jürgen Faßbender (Karlsruhe) geworden, gewann das 3. Jungseniorenturnier des Berliner Schlittschuh-Clubs an der Glockenturmstraße um den Preis der Grundkreditbank Berlin. Der Blauweiße bezwang im Endspiel den Würzburger Reinhard Eichler mit 7:6, 7:6. Siegerehrung durch Hans-Wilhelm Bartmann (Bildmitte), vom Turnierausschuß und Professor Wilfried Schacht (Berliner Schlittschuh-Club).*

SPORT  
BRIMMER

Das Tennis-Fachgeschäft für Amateur und Profi

DIE  
TOP ADRESSE  
FÜR  
TURNIER-  
BESAITUNGEN

**Elberfelder Str.13 · Berlin 21 · Tel. 391 16 73**

**40. BV Berliner Bären — BSV 92 3:6**

1. Mielich — John 7:6, 0:6, 0:6; 2. Lamprecht — Glomb 7:5, 6:3; 3. Finn — Zappe 4:6, 1:6; 4. J. Fleischfresser — Wegener 6:3, 4:6, 6:7; 5. Hackl — Schubert 6:0, 6:1; 6. Schramm — Dill 1:6, 4:6. — D: 1/3 — 2/4 3:6, 4:6; 2/4 — 1/5 4:6, 6:4, 2:6; 5/Meyer-Golling — 3/6 1:6, 7:6, 6:3.

**41. TK Blau-Gold Steglitz — Blau-Weiß 3:6**

1. Salokannel — Henricsson 2:6, 5:7; 2. Noack — Plötz 0:6, 2:6; 3. Ostrowitzki — A. Hecht 4:6, 6:2, 6:4; 4. Sprenger — Hinrichs 6:1, 6:4; 5. Bauszus — O. Hecht 3:6, 1:6; 6. Pieper — Müller 3:6, 2:6. — D: 1/2 — 1/3 6:0, 6:0 o. Sp.; 3/5 — 2/4 2:6, 4:6; 4/6 — 5/6 1:6, 3:6.

**42. TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“ — TC SCC 3:6**

1. Dr. Pöttinger — Monroy 3:6, 4:6; 2. Zorn — Fischer 3:6, 7:6, 2:6; 3. Urrutia — Geiger 6:4, 6:4; 4. J. Pyko — Stensch 4:6, 2:6; 5. Eylert — Liebenhron 6:3, 6:0; 6. Kranz — Ritter 3:6, 5:7. — D: 1/3 — 1/4 1:6, 4:6; 2/6 — 2/3 3:6, 7:6, 6:0 (zgz.); 4/5 — 5/6 4:6, 3:6.

**2. Juni 1985**

**Herren-Oberliga II**

**75. SC Brandenburg — TSV Wedding 5:4**

1. Sukowski — Grothe 6:3, 6:4; 2. Grossert — Koller 6:7, 6:3 6:1; 3. Graw — Mielcarek 0:6, 3:6; 4. Müller — Cox 4:6, 6:4, 4:6; 5. Laukner — Schüller 6:7, 6:1, 6:4; 6. Kammholz — Sawatzki 6:7, 3:6. — D: 1/2 — 1/2 6:3, 6:0; 3/Liedecke — 3/5 7:5, 7:5; 4/5 — 4/6 3:6, 6:7.

**76. BTC 1904 Grün-Gold — Tempelhofer TC 9:0**

1. Timonen — Krebs 6:1, 6:1; 2. Sußmann — Knieß 6:1, 6:0; 3. Kirch — Lehmann 6:0, 6:2; 4. Siegel — Berresheim 6:2, 6:1; 5. Nüske — Liebst 6:1, 6:1; 6. Seeliger — Koosfeld 6:1, 6:2. — D: 1/4 — 1/3 6:1, 6:0; 2/3 — 2/4 6:1, 6:3; 5/6 — 5/6 6:4, 3:6, 6:0.

#### 77. TC Grün-Weiß Lankwitz — Zehlendorf 88 3:6

1. Schiller — Steller 6:0, 6:4; 2. Bauer — Mees 6:4, 6:4; 3. Rosenau — Monjé 1:6, 3:6; 4. Freitag — Wienandts 3:6, 1:6; 5. Gavanski — Blank 3:6, 1:6; 6. Brink — Fiscoeder 4:6, 7:5, 4:6. — D: 1/2 — 1/2 6:1, 7:5; 4/5 — 3/Schröder 4:6, 6:7; 3/6 — 4/5 3:6, 6:7.

#### 78. SV Weißblau Allianz — Grunewald TC 1:8

1. Lopez — Riecke 0:6, 5:7; 2. Böttcher — Wisniewski 2:6, 2:6; 3. Temesvary — Slotosch 3:6, 6:7; 4. Ballwanz — Vojnovic 2:6, 2:6; 5. Stobbe — Graw 7:5, 4:6, 6:4; 6. Goldmann — Sausse 6:7, 6:7. — D: 1/4 — 1/2 3:6, 4:6; 2/6 — 3/6 6:7, 6:7; 3/5 — 4/5 0:6, 1:6.

#### 79. Berliner Sport-Club — BTTC Grün-Weiß 1:8

1. Markowski — Bänisch 7:6, 4:6, 6:4; 2. Knupfer — Hornig 7:6, 1:6, 3:6; 3. Klüber — Hollmann 6:3, 2:6, 2:6; 4. Schikor — Deckers 0:6, 1:6; 5. Kaiser — Beenken 3:6, 2:6; 6. Weibenborn — Kiack 0:6, 2:6. — D: 1/2 — 1/5 6:4, 3:6, 4:6; 2/5 — 3/4 2:6, 1:6; 3/6 — 2/6 0:6, 1:6.

#### 80. NTC Die Känguruhs — Steglitzer TK 8:1

1. Philipp — Wasserberg 6:3, 7:5; 2. Grasnack — Kneis 6:4, 6:3; 3. Brummer — Gocke 7:5, 6:2; 4. Quimbaya — Eberstein 3:6, 6:1, 3:6; 5. Vogel — Habath 6:3, 7:6; 6. Schwarz — Konieczka 6:0, 6:1. — D: 1/5 — 1/5 6:0, 6:4; 3/4 — 3/4 7:5, 7:5; 2/6 — 2/6 6:4, 6:0.

### 9. Juni 1985

#### 81. TSV Wedding — TC Grün-Weiß Lankwitz 4:5

1. Grothe — Schiller 6:4, 0:6, 1:6; 2. Koller — Bauer 0:6, 0:6; 3. Mielcarek — Rosenau 6:1, 6:0; 4. Cox — Freitag 6:4, 6:2; 5. Schüller — Buchwald 6:1, 6:2; 6. Sawatzki — Gawanski 6:4, 4:6, 4:6. — D: 1/2 — 1/2 2:6, 3:6; 3/5 — 3/4 6:4, 7:5; 4/6 — 5/6 3:6, 5:7.

#### 82. Zehlendorf 88 — Tempelhofer TC 8:1

1. Mees — Krebs 7:5, 6:4; 2. Monjé — Knieß 2:6, 4:6; 3. Wienandts — Lehmann 6:0, 6:3; 4. Blank — Berresheim 6:1, 6:4; 5. Schröder — Liebert 6:7, 6:1, 6:1; 6. Fiscoeder — Koosfeld 6:3, 6:4. — D: 1/5 — 1/3 7:5, 6:2; 3/4 — 2/4 2:6, 7:5, 6:4; 2/Steller — 5/6 6:2, 6:4.



wenn zu Ihren Gästen und Kunden aktive, zahlungskräftige Kreise zählen. Dann erreichen Sie diese mit Ihrer Werbung in den 3 gepflegten Berliner Tenniszeitungen „Berliner Tennis-Blatt“, Clubnachrichten von „Blau-Weiß“ und Clubnachrichten von „Rot-Weiß“. Hier trifft Ihre gezielte Werbung ohne Streuverlust ins Schwarze und somit in die gehobene private Sphäre mit Langzeitwirkung. Bitte fordern Sie die Anzeigenpreis- und Terminliste an:



**ANZEIGEN-GERLACH**

8255015

Postfach 33 01 08, 1000 Berlin 33



*Guido Schiller (Grün-Weiß Lankwitz): der zwanzigjährige Student gewann in den Verbandsspielen vier der sechs Spitzeneinzel. Beim Känguruh-Turnier sorgte er mit seinem Sieg über Thomas Schlupf vom Schlittschuh-Club, der den an Nr. 1 gesetzten Finnen Markku Salokannel (Blau-Gold Steglitz) ausgeschaltet hatte, für eine Überraschung.*

#### 83. TV Frohnau — SC Brandenburg 8:1

1. Golaski — Liedecke 6:1, 6:0; 2. Schaffran — Graw 5:7, 6:2, 4:6; 3. Schaberg — Müller 6:1, 6:4; 4. Konieczka — Laukner 4:6, 6:1, 6:2; 5. Eggeling — Pörner 7:6, 6:3; 6. Rathsack — Kammholz 6:2, 6:2. — D: 1/3 — 1/2 6:2, 6:2; 2/6 — 3/5 6:4, 7:6; 4/5 — 4/Sukowski 6:0, 6:3.

#### 84. Grunewald TC — NTC Die Känguruhs 2:7

1. Riecke — Philipp 5:7, 2:6; 2. Wisniewski — Grasnack 4:6, 6:4, 3:6; 3. Slotosch — Brummer 4:6, 3:6; 4. Vojnovic — Quimbaya 6:4, 6:1; 5. Graw — Vogel 2:6, 1:6; 6. Sausse — Schwarz 6:4, 6:2. — D: 1/4 — 1/5 6:7, 6:4, 2:6; 2/3 — 3/4 5:7, 4:6; 5/6 — 2/6 5:7, 2:6.

#### 85. Steglitzer TK — BTTC Grün-Weiß 4:5

1. Wasserberg — Bänisch 1:6, 4:6; 2. Knieß — Hornig 6:4, 7:6; 3. Gocke — Hollmann 7:5, 6:1; 4. Eberstein — Deckers 6:2, 6:7, 6:3; 5. Gebel — Beenken 4:6, 6:7; 6. Habath — Kiack 3:6, 3:6. — D: 3/4 — 1/5 7:6, 3:6, 3:6; 1/6 — 3/4 6:1, 7:5; 2/5 — 2/6 7:5, 6:7, 6:7.

#### 86. TC Tiergarten — SV Weißblau Allianz 9:0

1. Ladkau — Lopez 6:1, 5:7, 6:4; 2. Bellaire — Böttcher 7:5, 6:2; 3. Przybylski — Temesvary 6:2, 6:2; 4. von Schweinitz — Ballwanz 6:0, 6:1; 5. Haesner — Stobbe 6:0, 6:1; 6. Siemen — Wustrack 6:1, 6:1. — D: 1/2 — 1/4 6:2, 6:3; 3/5 — 2/5 6:2, 5:7, 7:6; 4/6 — 3/6 6:0, 5:7, 6:1.

### 16. Juni 1985

#### 87. TV Frohnau — TSV Wedding 6:3

1. Golaski — Grothe 6:0, 6:0; 2. Schaffran — Koller 3:6, 3:6; 3. Schaberg — Mielcarek 3:6, 7:5, 2:6; 4. Konieczka — Cox 3:6, 7:5, 6:4; 5. Eggeling — Schüller 6:4, 6:3; 6. Rathsack — Sawatzki 6:0, 7:5. — D: 1/3 — 1/2 6:2, 6:3; 2/6 — 3/5 6:1, 6:3; 4/5 — 4/6 4:6, 7:6, 3:6.

#### 88. Tempelhofer TC — SC Brandenburg 4:5

1. Krebs — Liedecke 6:2, 5:7, 2:6; 2. Vranic — Sukowski 6:1, 4:6, 6:1; 3. Knieß — Grossert 6:4, 6:3; 4. Lehmann — Graw 1:6, 4:6; 5. Berresheim — Laukner 3:6, 1:6; 6. Koosfeld — Pörner 1:6, 3:6. — D: 1/2 — 1/Müller 7:6, 6:4; 3/5 — 3/4 6:3, 7:5; 4/6 — 2/5 4:6, 1:6.

#### 89. TC Grün-Weiß Lankwitz — BTC 1904 Grün-Gold 2:7

1. Schiller — Timonen 2:6, 6:7; 2. Bauer — Sußmann 4:6, 0:6; 3. Rosenau — Kirch 4:6, 2:6; 4. Freitag — Slegel 0:6, 1:6; 5. Buchwald — Nüske 4:6, 4:6; 6. Gavanski — Seeliger 6:3, 6:0. — D: 1/2 — 1/4 7:6, 6:3; 3/4 — Fuchs/Kirch 7:6, 4:6, 2:6; 5/6 — 5/6 2:6, 7:6, 0:6.

#### 90. TC Tiergarten — Grunewald TC 4:5

1. Ladkau — Riecke 2:6, 3:6; 2. Bellaire — Wisniewski 3:6, 7:6, 6:3; 3. Przybylski — Slotosch 6:4, 4:6, 1:6; 4. von Schweinitz — Vojnovic 3:6, 0:6; 5. Haesner — Graw 3:6, 4:6; 6. Siemen — Sausse 6:2, 4:6, 6:7. Alle drei Doppel ohne Spiel für den TC Tiergarten.

#### 91. BTTC Grün-Weiß — SV Weißblau Allianz 9:0

1. Bänsch — Lopez 6:4, 6:3; 2. Hornig — Böttcher 2:6, 7:6, 6:2; 3. Hollmann — Temesvary 6:4, 6:3; 4. Deckers — Stobbe 6:1, 6:1; 5. Kiack — Wurstrack 6:0, 6:3; 6. Franke — Pirsch 6:1, 6:2. — D: 1/6 — 1/2 6:4, 4:6, 6:3; 3/4 — 3/5 6:2, 6:2; 2/3 — 4/6 4:6, 7:5, 7:5.

#### 92. NTC Die Känguruhs — Berliner Sport-Club 8:1

1. Philipp — Markowski 6:3, 3:6; 2. Grasnack — Knupfer 6:3, 6:2; 3. Brummer — Klüber 6:2, 6:4; 4. Quimbaya — Schikor 6:3, 6:1; 5. Vogel — List 6:4, 5:7, 6:0; 6. Schwarz — Kausch 6:0, 6:0. — D: 1/2 — 1/2 0:6, 0:6; 3/4 — 4/5 6:0, 6:0; 5/6 — 3/6 6:1, 6:3.

#### Gruppensieger-Spiel

#### 93. TV Frohnau — NTC Die Känguruhs 1:8

1. Golaski — Philipp 6:0, 6:0; 2. Schaffran — Grasnack 4:6, 6:7; 3. Schaberg — Brummer 1:6, 4:6; 4. Konieczka — Quimbaya 3:6, 6:7; 5. Eggeling — Vogel 4:6, 1:6; 6. Rathsack — Schwarz 6:2, 2:6, 4:6. — D: 1/3 — 1/5; 2/6 — 3/4; 4/5 — 2/6. Alle drei Doppel ohne Spiel an den NTC Die Känguruhs.

#### Spiel der Gruppenzweiten

#### 94. BTC 1904 Grün-Gold — Grunewald TC 4:5

1. Timonen — Riecke 6:2, 6:1; 2. Sußmann — Wisniewski 6:1, 3:6, 3:6; 3. Kirch — Slotosch 4:6, 2:6; 4. Siegel — Vojnovic 6:4, 7:5; 5. Nüske — Graw 7:5, 4:6, 3:6; Seeliger — Sausse 1:6, 3:6. — D: 1/4 — 1/5 6:2, 6:1; 2/3 — 2/4 6:4, 6:1; 5/6 — 3/6 6:4, 2:6, 4:6.



*Aufgestiegen in die Oberliga I ist die erste Damenmannschaft der TV Frohnau mit einem 5:4-Erfolg im Endspiel der Gruppensieger über Grün-Weiß Lankwitz. Auf dem zum Siegertreppchen umfunktionierten Schiedsrichterstuhl strahlen von oben nach unten Margrit Löschner, Helga Trojahn, Gabi Konieczka, Angelika Thiele, Imke Lösenbeck und Gabi Müller (Ganz rechts).*

Foto: TV Frohnau

Die Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaften in der Damen-Oberliga I und II werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Service . . .

ist unsere Stärke  
Ihr Berater  
in allen Reisefragen

# REISEBÜRO SELCH

Bus  
Bahn  
Flug  
Pauschale  
Theaterkasse

1000 BERLIN 41 (STEGLITZ)  
Albrechtstr. 8 (neben Berger-Moden)



7 91 20 91

# Lohmüller

Immobilien/Verwaltg. seit 1950

- Miethäuser
- Ein-/Mehrfamilien-Häuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke – Hypotheken
- Mietwohnungen/-villen
- Büroräume – Geschäfte
- Hausverwaltungen

Zuverlässige und sachkundige Betreuung  
in Immobilien- und  
Verwaltungsfragen **0 30/8 83 50 22**



Kurt Lohmüller - Immobilien  
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15



**Berichte vom Nord- und Südturnier, über Jungsenioren und Senioren sowie über weitere Veranstaltungen können aus Platzgründen erst in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden.**

Aufstiegsspiel zur Regionalliga Nord II: TK Blau-Gold Steglitz — Berliner Schlittschuh-Club 3:6.

Titelkämpfe der Jungsenioren: Janusz Czoba (ASC Spandau) — Manfred Hüttmann (Schlittschuh-Club) 4:6, 7:5, 7:5.

Senioren-Vereinsmeisterschaft: Blau-Weiß — TC SCC 6:0; Halbfinale: Blau-Weiß — Rot-Weiß 9:0. Seniorinnen: Blau-Weiß — Grunewald 9:0; Halbfinale: Blau-Gold Steglitz 6:3.

Verbandligameisterschaften; HE: Bernd Süßbier (Deutsche Bank) — Andreas Siegmund (Rehberge) 6:3, 6:3; DE: Katrin Giersch (BFC Preussen) — Katja Klein (BFC Preussen) 6:4, 6:3; HD: Preiter/Walther (Rot-Weiß) — Oster/Rödiger (TiB) 6:0, 3:6, 6:1; DD: Giersch/Klein (BFC Preussen) — Burhenne/Horn (Mariendorf) 6:1, 6:0.

Nordturnier in Frohnau; HE: Gregorz Golaski (Frohnau) — Andreas Lamprecht (Berl. Bären) 6:3, 6:4; DE: Birgit Müller (Grün-Weiß-Grün Tegel) — Helga Trojahn (Frohnau) 6:0, 6:4; HD: Lamprecht/Mielich (Berl. Bären) — J. & M. Fleischfresser (Berl. Bären) 6:3, 7:5; DD: Konieczka/Lösenbeck (Frohnau) — Gildemeister/Woczinski (Tennis-Union) 3:6, 7:6, 6:3; Jungsenioren: R. Rauscher — M. Fleischfresser (beide Berl. Bären) 3:6, 6:3, 7:5; SE: Klaus Balz (Frohnau) — Werner Lange (Hermsdorf) 6:1, 5:7, 6:2; Seniorinnen: Dr. Imme Füllgraf (Berl. Bären) — Heide Lösenbeck (Frohnau) 2:6, 6:3, 6:2.

Südturnier in Lichtenrade; HE: Markku Salokannel (Blau-Gold Steglitz) — Bernd Süßbier (Deutsche Bank) 4:6, 7:6, 6:3; DE: Christiane Konieczka (Grün-Gold) — Monika Bergmann (BFC Preussen) 6:2, 6:3; HD: A. & R. Rodrigo — Kranz/Zorn (alle Lichtenrade) 7:5, 6:1; DD: M. Leyde/Wilke (Deutsche Bank) — Gehrke/Kranz (Lichtenrade) 4:6, 6:2, 6:2; GD: Lottmann/Pyko (Lichtenrade) — Konieczka/Seeliger (Grün-Gold) 6:1, 6:2; SE: Hoffmeister (WR Neukölln) — Kampes (Lankwitz) 4:6, 6:4, 6:2.

3. Jungseniorenturnier beim Berliner Schlittschuh-Club; HE: Hans-Joachim Plötz (Blau-Weiß) — Reinhard Eichler (Würzburg) 7:6, 7:6; HF: Eichler — Faßbender (Karlsruhe) 7:5, 7:6; Plötz — Mijuca (München) 6:3, 6:1; HD: Faßbender/Plötz — Eichler/Mijuca 6:1, 6:4; HF: Faßbender/Plötz — Hüttmann/Kohlmey 6:1, 6:3; Eichler/Mijuca — Czoba/Geiger 6:3, 6:2.

## Amtliche Nachrichten

### FORTBILDUNG für Fachübungsleiter, Fachsportlehrer und B-Trainer

Zur Verlängerung der am 31.12.1985 ablaufenden Lizenzen findet am 28., 29. und 30. November 1985 in Zusammenarbeit mit dem VDT im Landesleistungszentrum ein Fortbildungslehrgang statt.

Die Lizenzinhaber benötigen zur Lizenzverlängerung durch den LSB eine 15 Unterrichtseinheiten umfassende fachliche Fortbildung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Lizenzverlängerung nur erteilt werden kann, wenn die erforderliche Fortbildung insgesamt wahrgenommen wurde.

Nach den Bestimmungen des DTB und LSB hat der Lizenzinhaber einen Tätigkeitsnachweis durch den Verein zu erbringen.

Meldeschuß für den Fortbildungslehrgang ist der 1. Oktober 1985

Die Meldung muß enthalten: Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift mit Telefon und 1 Paßbild.

Die Lehrgangsgebühr beträgt DM 20,00 und ist mit der Anmeldung an den Berliner Tennisverband, Postscheckkonto Berlin-West 55 100-103 oder auf das Konto 161 1124 bei der Bank für Handel und Industrie zu überweisen.

Nach Zahlungseingang erhalten die Teilnehmer ein Testatheft, in dem der Verein die Tätigkeit des Lizenzträgers zu bestätigen hat.

Günther Holzwarth  
Verbandslehrwart

### Ab 1986: Senioren-Verbandsspiele der Altersklassen I und II

Der Vorstand des Berliner Tennis-Verbandes hat festgelegt, daß vom kommenden Jahr an die Verbandsspiele der Senioren und Seniorinnen jeweils in zwei Altersklassen durchgeführt werden.

Stichtag für die Altersbegrenzung ist immer der 31. 12. des dem Einsatz vorangegangenen Jahres. Seniorinnen der Altersklasse I müssen am Stichtag 40, die der Altersklasse II 50 Jahre alt gewesen sein. Senioren der AK I müssen am Stichtag 45, die der AK II 55 Jahre alt gewesen sein.

3. Nationales Jugendturnier des ASC Spandau: Junioren I: Andreas Lamprecht (Berl. Bären) — Oliver Muz (Ludwigsburg) 6:3, 6:2; Junioren II: Markus Naewie (Münster) — Carsten Dries (Düsseldorf) 6:0, 5:7, 6:2; Bambino: Sven Weißenborn (BSV 92) — Christian Hansen (Hamburger SV) 6:4, 6:0; Doppel: Oliver Muz/Doul Olen (Ludwigsburg) — Dargatz/Walther (SCC/Rot-Weiß) 4:6, 7:5, 7:6.

BRAVO CLAUDIA KOHDE,  
MIT DEINEM SIEG  
BEIM INT. TENNISTURNIER  
IN MANHATTAN BEACH  
HAST DU DICH WIEDER  
IN DIE ABSOLUTE WELTKLASSE  
GESPIELT.  
WIR GRATULIEREN DIR  
ZU DIESEM ERFOLG!



**adidas**  Die Weltmarke  
mit den 3 Streifen®



**hajo  
plötz**

**Wir bieten  
Spitzen-  
leistung**

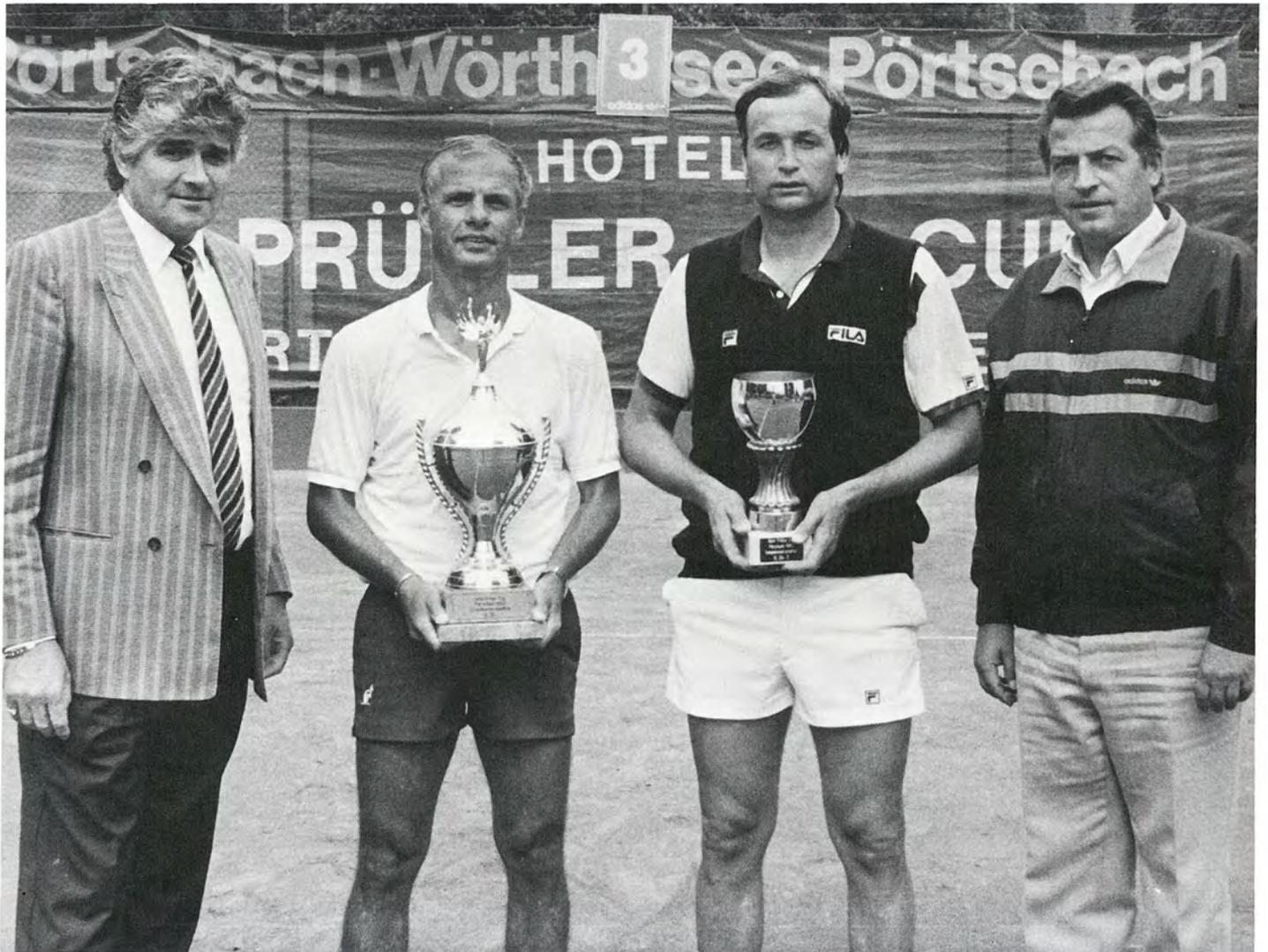
**für  
Tennis  
Ski  
Golf  
Mode**

**mit Neuheiten  
aus aller Welt**

**Beratung und Service:  
Hajo Plötz,  
deutscher und internationaler  
Tennismeister  
und sein geschultes Team**

# Berliner Tennisblatt

Amtliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes



Oktober 1985

Jahrgang 34

5

# Sie spielen ja auch nicht in irgendeinem Club.

Sie sollten, was die Wahl Ihres Immobilien-Unternehmens angeht, nicht minder wählerisch sein. Plettner-Immobilien wird dann wie von selbst im Finale dabeisein:

Seit 20 Jahren gehört Plettner zu den großen und angesehensten Immobilienunternehmen dieser Stadt. Seit 1982 sind wir noch leistungsfähiger geworden: durch unseren neuen Partner, die GrundkreditBank.

Für Immobilienkäufer und -verkäufer wird der Name Plettner damit noch attraktiver. Denn dem Käufer steht nun der direkte Draht zur maßgeschneiderten Finanzierung zur Verfü-

gung, während der Verkäufer sein Objekt in Zukunft mit Plettner automatisch auch in den 17 Geschäftsstellen der GrundkreditBank anbietet. Ob Sie Immobilien erwerben oder veräußern möchten:

Ihr Partner sitzt am Kudamm 57,  
1000 Berlin 15. Telefon 32 000 3-0.



 **Plettner**<sup>®</sup>  
Immobilien und die GrundkreditBank

# Berliner TennisBlatt

Amfliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes

## Inhalt

Rot-Weiß-Rückkehr in die Bundesliga	1/6
Davispokalfieber	3
Hans-Joachim Plötz Europameister	7
Amtliche Nachrichten	11
Schomburgk-Senioren aufgestiegen	12
Nachwuchsturnier	15

Herausgeber:  
Berliner Tennis-Verband e. V.

Verlag und Anzeigen:  
Heenemann Verlagsgesellschaft mbH  
Bessemerstraße 83, 1000 Berlin 42  
Telefon (0 30) 7 53 70 51

Druck:  
Buch- und Offsetdruckerei  
H. Heenemann GmbH & Co  
Bessemerstraße 83, 1000 Berlin 42

Redaktion:  
Dr. H. W. Arnold  
Wulfstraße 15, 1000 Berlin 41  
Telefon (0 30) 7 91 17 27

Jahresabonnement:  
18,- DM (inkl. Zustellung und MwSt.)

Anzeigenwerbung:  
Anzeigen-Gerlach  
Postfach 33 10 08  
1000 Berlin 33  
Telefon (0 30) 8 25 50 15

## Rückkehr in die Bundesliga

Trotz der Boris-Becker-Superschau an der Hundekehle, die — wie es Rot-Weiß-Klubdirektor Eberhard Wensky treffend ausdrückte —, „ein Tennisfest war, das wir so schnell nicht vergessen werden“, und trotz des erneuten Davispokaltriumphes der deutschen Mannschaft, ist die Rückkehr des LTTC Rot-Weiß in die Bundesliga aus Berliner Sicht kaum weniger erfreulich. Es wird also nicht wieder vorkommen, daß vier Wochen in Berlin ohne eine Tennisveranstaltung verstreichen. So geschehen im August 1985. Im Hochsommer des Jahres! Absolute Stille auf den Turnierplätzen. Unglaublich, aber wahr! Tennis ist trotz reichlichen Hallenangebots noch immer ein Sommersport.

Rot-Weiß ist der Aufstiegserfolg leichter als erwartet gefallen. Die knappen Ergebnisse — zweimal 5:4 — täuschen. In beiden Spielen, sowohl gegen TuS Neunkirchen als auch gegen den 1. FC Nürnberg, wurden die Doppel nicht mehr gespielt. Die Punkte gingen an die Gegner, was bei einigen, liest man die westdeutsche Presse, Unmut erregte. Doch warum die Kräfte einer Mannschaft strapazieren, wenn man die Entscheidung vorzeitig herbeiführen kann?

Verärgert war man im Westen wohl auch, weil man Boris Becker nicht zu sehen bekam. Er würde nur in Berlin spielen, hieß es. Rot-Weiß-Versuche, die Aufstiegsrunde dem Ausrichter in Bochum „abzukaufen“, blieben erfolglos. So riskierte man, sich mit der Mannschaft durchzusetzen, die so erfolgreich die Berliner Verbandsspiele bestritten hatte. Das Risiko erwies sich als nicht so groß, wie von manchen befürchtet.

Die Mischung aus Routiniers und begabten Nachwuchsspielern hat sich bewährt. Doch in der Bundesliga wird mehr verlangt. Man darf annehmen, daß die Verantwortlichen bei Rot-Weiß ihre Mannschaft verstärken werden. Ein guter, möglichst junger Ausländer sollte engagiert werden. Ob Boris Becker zur Verfügung stehen wird, kann jetzt nicht beantwortet werden. Wenn überhaupt kommt sein Einsatz nur bei in Berlin stattfindenden Bundesligaspielen in Frage. Ein gewichtiges Wort wird da auch Manager Ion Tiriac mitreden.

Angepeilt wird anscheinend nicht das Erreichen der Bundesligaeindrunde. Erstrebt wird ein guter, sicherer Mittelplatz, bis eine Mannschaft zusammengewachsen ist, mit der die Erfolge der Jahre 1970—77 wiederholbar sind (siehe auch Seite 6). A.

P. S. Wie wir nach Redaktionsschluß erfuhren, hat der LTTC Rot-Weiß den Jugoslawen Slobodan Zivojinovic und den Schweden Henrik Sundström im Visier.

### Titelbild

Erfolgreicher Hans-Joachim Plötz: Deutscher Meister und Europachampion der Jungsenioren. Hier mit seinem hart-

näckigen Rivalen Jürgen Faßbender und dem Turnierveranstalter in Pörtschach, Bericht auf den Innenseiten.

Foto: W. Valentin

**mientus**  
EXCLUSIVE HERRENMODE  
BERLIN · HAMBURG

BERLIN: KURFÜRSTENDAMM 52 · WILMERSDORFER STRASSE 73. HAMBURG: NEUER WALL 48



## Sportkalender '86

### Auch Boris Becker stellte sich in den Dienst der guten Sache

Der „Sportkalender '86“ zugunsten der Stiftung Deutsche Sporthilfe ist erschienen!

Deutsche Spitzensportler aus dem Amateur- und erstmals auch aus dem Profibereich stellten sich kostenlos in den Dienst der guten Sache.

Die beliebte — seit 1983 jährlich wiedererscheinende Sportposter — Sammlung mit herausragenden Farbphotos, Autogrammen, abtrennbarer Kalenderleiste und Angaben zur Person der Aktiven auf den Rückseiten.

Eine Bildparade mit 46 Welt-, Europa- und Deutschen Meistern auf dem 48 x 34 cm großen Wandkalender.

Hier einige Namen der Beteiligten: Rudi Völler, Markus Wasmeier, Marina Kiehl, Walter Röhrl, Claudia Kohde-Kilsch, Patriz Ilg, Hermann Weinbuch, Manfred Herweh und viele andere.

Die sportliche Geschenkidee, die die Sportwelt begeistert und gleichzeitig den deutschen Spitzensport unterstützt.

Preis: nur DM 24,50 einschließlich Porto, Verpackung und Mehrwertsteuer.

DM 2,50 pro verkauftem Exemplar fließen der Stiftung Deutsche Sporthilfe zu.

Bei Mengenabnahmen ermäßigt sich der Preis.

Die Kopfleiste des Kalenders ist umdruckbar, so daß Verbänden, Vereinen, Firmen, Ämtern usw. die Möglichkeit der Eigendarstellung gegeben ist.

Bestellungen und Anfragen an: Stiftung Deutsche Sporthilfe, Hamburger Allee 2-10, 6000 Frankfurt/Main 90, Tel. 0 69/77 05 86.

## Die Superschau an der Hundekehle

### Boris Becker bei Rot-Weiß

Exhibition = Schau-Kampf = Show? Um es gleich vorneweg zu sagen: Es war schon ein guter Kampf, den uns da Boris Becker und sein neuer Doppel-Partner Slobodan Zivojinović aus Jugoslawien vorgeführt haben. Auch die Atmosphäre des bis auf den letzten Stehplatz (vier Reihen tief) ausverkauften Center-Courts von Rot-Weiß und die Begeisterung des Publikums für beide Akteure war es schon wert, dabei gewesen zu sein. Da konnte es keinen Abbruch an der Stimmung geben, wenn man merkte, daß die Fotografen und Kameralente zu offensichtlich auf einen Salto, eine Hechtrolle oder wenigstens einen harmlosen kleinen Sturz lauerten; Boris belohnte sie ja dann für ihre Ausdauer mit einer (absolut unnötigen) Aktion.

Auch das Ende des Tie-Breaks geriet den beiden etwas knapp, ein Blick zur Stadion-Uhr zeigte Eingeweihten sofort, ein Blick ins abendliche Fernsehprogramm dann dem restlichen Publikum, was die Stunde geschlagen hatte, bzw. mit welcher Terminflut der Jungprofi zu kämpfen hat.

Unbestritten ist wohl, daß der Junge den Schläger ganz gut halten kann und auch überdurchschnittlich gut mit dem Ball umzugehen weiß, unbestritten ist aber ebenfalls, daß er noch besser vermarktet wird: und da wird es dann bisweilen peinlich. Peinlich wirkten jedenfalls auf viele Betrachter z. B. die Aktionen der extra engagierten „Schutztruppe“, die am Flughafen, am Hotel und auf der Clubanlage dem Star die notwendige Bewegungsfreiheit (oder Aufmerksamkeit?) bei Autogrammägern und Presse verschaffen sollte.

In Frankfurt beim Davis-Cup konnte Becker nach eigener Aussage ohne Begleitschutz völlig unerkant durch die Straßen zum Hotel gehen. Wer auch immer sich so etwas ausdenkt, sollte, bei aller Liebe zum Erfolg und auch notfalls zum finanziellen Nutzen, nicht unnötige Effekthascherei betreiben. Das könnte zu früh den entgegengesetzten Erfolg erzielen.

F. K.

### Boris Becker — Ivan Lendl in der Deutschlandhalle

Wimbledonsieger Boris Becker wird am Montag, dem 4. November, um 18.30 Uhr in der Deutschlandhalle einen Schaukampf mit Ivan Lendl, dem Sieger des Grand-Slam-Turniers von Flushing Meadow (New York) und derzeit weltbesten Tennisspieler, bestreiten.

Das Tennisparadies auf Mallorca  
**Tennisschule**

8 Sandplätze und  
moderne Ferienwohnungen  
Swimming-Pool - Club - Restaurant

Information oder Buchung bei:  
**GOLDEN TEAM  
TENNIS CENTER**  
ProL. Carrer Mallorca  
s/n. Tlf. 00 34 71/68 74 77  
Paguera - Mallorca  
oder  
DER Reisebüro  
Weinheim, Tel. 0 62 01/1 30 51  
oder  
Reisebüro Albrecht  
Weinheim, Tel. 0 62 01/1 33 11

# Im Davispokalfieber

## Nach USA auch die ČSSR bezwungen

Zum zweiten Male seit der Neugründung des Deutschen Tennis Bundes im Jahre 1948 hat eine Mannschaft des drittstärksten Verbandes des Deutschen Sportbundes das Endspiel des weltumspannenden Davispokalwettbewerbes erreicht.

1970 hatten Wilhelm Bungert, Christian Kuhnke, Jürgen Faßbender und Ingo Buding in Cleveland (Ohio) die 5:0-Überlegenheit der Amerikaner hinnehmen müssen; 1985 sind es Boris Becker, Michael Westphal und Andreas Maurer, die nach ihrem 5:0-Triumph über die Tschechoslowaken in Frankfurt am Main vom 20. bis 22. Dezember mit den Schweden Mats Wilander, Anders Jarryd, Joakim Nyström und Stefan Edberg um die angeblich „häßlichste Salatschüssel der Welt“ kämpfen werden.

Wochenlang werden alte und neue Tennisfans die Chancen erörtern. Eine Vielzahl von Meldungen und Meinungen werden die Gemüter erhitzen. Das Davispokalfieber, seit dem Siege über die Vereinigten Staaten von Amerika ausgebrochen, wird Siedegrade erreichen.

Der überlegene 5:0-Erfolg über einen so potenten Gegner wie die ČSSR mit ihren weltbesten Spielern Ivan Lendl und Tomas Smid sowie weiteren Könnern, die das kleine Land inmitten Europas in so reichem Maße produziert, war nicht erwartet worden. Nur Mannschaftskapitän Wilhelm Bungert hatte ein 4:1 prophezeit, was als großsprecherisch empfunden wurde. Trainer Nicola Pilic äußerte sich vorsichtig, zurückhaltend. Unsicherheit lösten Nachrichten über die gesundheitliche Verfassung Lendls aus, die seinen Einsatz nur im Doppel zuließen. Ein Bluff des ČSSR-Mannschaftskapitäns Jan Kodes war nicht auszuschließen.

Tatsächlich spielte dann Lendl nur im Doppel. Boris Becker hatte es mit Miloslav Mecir zu tun, der Anfang Mai in Hamburg in bestechender Manier Internationaler Deutscher Meister geworden war und dabei Siege über die Schweden Mats Wilander, Joakim Nyström und Henrik Sundström feierte.

Deutschlands erster Wimbledonssieger spielte gegen Mecir zunächst keineswegs optimal, bekam jedoch seinen Gegner mit zunehmender Dauer des Spiels mehr und mehr in den Griff. Die fast zehntausend Zuschauer in der Frankfurter Festhalle erlebten einen Boris Becker, wie er ihren Vorstellungen entsprach. Mecir konnte einem leid tun. Später bekannte Boris, wie groß sein Respekt vor dem Tschechoslowaken gewesen sei. Diesen Respekt hatte aber auch Mecir vor seinem Gegner. Er resignierte von Satz zu Satz mehr und mehr.

Zum „Helden des ersten Tages“ avancierte Michael Westphal. Dieser oft so umstrittene Spieler löschte den zwiespältigen Eindruck, den er bislang durch sehr unterschiedliche Leistungen gemacht hatte, mit einem großartig erlähmten Fünfsatzsieg von fünfeinhalbstündiger Dauer über den zunächst klar dominierenden Tomas Smid aus. Das Publikum stand wie ein Mann hinter dem zwanzigjährigen Pinneberger.

Großartiges Tennis spielte auch Andreas Maurer an der Seite von Boris Becker im Doppel. Seine Aufschläge, bislang eine Schwäche seines Spiels, diesmal jedoch lang und gut getimt, sein mutiges Netzspiel,

MODERN ART TOLEDO

**ZENITH**  
SWISS



**Scanform**  
**Svend Thorsen**

Joachimstaler Str.10-12, Telefon  
(Ecke Kurfürstendamm) 881 98 22



**sport**  
**point**

Ihr Fachgeschäft mit  
persönlichem Flair  
präsentiert führende  
internationale  
Sportmode.

**tennis**

**golf**

**ski-mode**

1000 BERLIN 15 · KURFÜRSTENDAMM 188/189 · TEL. 8813604

# Bravo, Ivan!

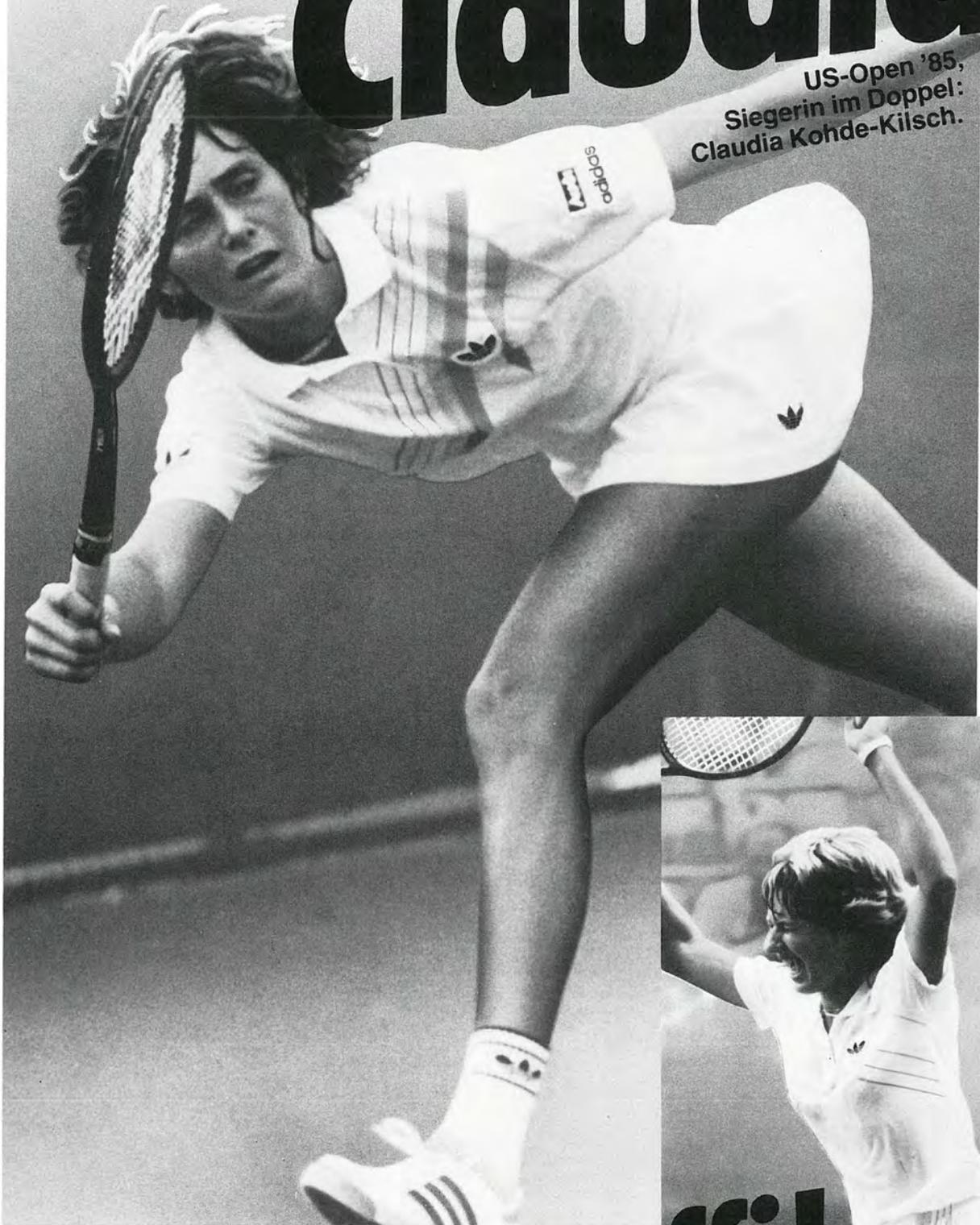
US-Open '85:  
Sieger Ivan Lendl.  
1. der ATP-  
Weltrangliste

Die Ivan Lendl Textil-, Schuh- und  
Schläger-Kollektion gibt's beim Fachhandel.

adidas<sup>®</sup>  Die Weltmarke  
mit den 3 Streifen<sup>®</sup>

# Super, Claudia!

US-Open '85,  
Siegerin im Doppel:  
Claudia Kohde-Kilsch.



US-Open '85:  
Halbfinalistin  
Steffi Graf.

# Toll, Steffi!



seine hervorragenden Passierschläge, waren die große Überraschung, nicht nur für die Zuschauer, sondern noch mehr für das ČSSR-Doppel Lendl/Smid, das in Maurer den schwächsten Spieler in der deutschen Mannschaft vor sich zu haben geglaubt hatte. Der Neusser trug wesentlich dazu bei, daß die Hoffnung der Tschechoslowaken, es nicht zu einem drohenden 0:3-Rückstand kommen zu lassen und doch noch auf 1:2 verkürzen zu können, was den Verlauf möglicherweise beeinflusst hätte, mehr und mehr dahinschwand. Unverkennbar Lendl's schwache Form. Seine Ellbogenverletzung, über die vorher viel gemutmaßt worden war, hatte sich doch nicht als eine Finte erwiesen. Am unüberwindlichen Bollwerk Becker/Maurer mußten Lendl/Smid letztlich zerbrechen.

#### Ganz nach dem Geschmack des Publikums

Die beiden Einzel am dritten Tage, nunmehr ohne Bedeutung und nur noch über zwei Gewinnsätze ausgetragen, brachte den enthusiastischen Zuschauern noch einmal das Erlebnis, gutes Tennis zu sehen und an einem triumphalen Erfolg der deutschen Mannschaft teilzuhaben. Alle vier Akteure, im ČSSR-Team Libor Pimek für den ermüdeten Tomas Smid, gaben sich, obwohl kaum mehr motiviert, große Mühe, das Publikum nicht zu enttäuschen. Riesige Ovationen für die deutschen Spieler, anerkennender Beifall für die sich zuletzt in aussichtsloser Position wehrenden Tschechoslowaken. 1,4 Millionen Mark sollen in die Frankfurter Kassen geflossen sein.

Davispokal Deutschland — ČSSR in Zahlen:

1. Tag: Becker—Mecir 6:3, 7:5, 6:4; Westphal—Smid 6:8, 1:6, 7:5, 11:9, 17:15. — 2. Tag: Becker/Maurer—Lendl/Smid 6:1, 7:5, 6:4. — 3. Tag: Becker—Pimek 6:1, 6:4; Westphal—Mecir 6:3, 6:3. Endergebnis 5:0 für die BR Deutschland.

Schweden—Australien in Malmö 5:0: Anders Jarryd—Peter McNamara 6:4, 6:4, 13:11; Mats Wilander—Wally Masur 6:1, 6:1, 6:0; Doppel: Stefan Edberg/Anders Jarryd—Mark Edmondson/John Fitzgerald 6:4, 6:3, 6:4; Wilander—McNamara 6:4, 6:3; Jarryd—Masur 6:1, 6:2.

Ferner spielten: Spanien—Japan in Tokio 3:2; Neuseeland—Südkorea in Christchurch 4:1; UdSSR—Argentinien in Buenos Aires 3:2.

## Rückkehr in die Bundesliga

### Rot-Weiß souverän

Für den im Vorjahr aus der Bundesliga abgestiegenen LTTC Rot-Weiß verlief die Rückkehr in die höchste deutsche Spielklasse leichter als erwartet. Die erste Hürde in Bochum, dem Austragungsort der ersten Aufstiegsrunde, Tus Neunkirchen wurde ohne Mühe genommen. Klaus Eberhard, Alexander Stepanek, Uli Marten, Stefan Dallwitz und Markus Zoetke gewannen ihre Einzel in jeweils zwei Sätzen. Lediglich der an Nr. 6 spielende Dietrich Wolter unterlag dem Neunkirchner Benjamin Olaf Werny. Angesichts der Bedeutungslosigkeit der weiteren Spiele verzichteten die Rot-Weißen auf die Doppel, was ein Ergebnis von 5:4 ergab.

Auch der 1. FC Nürnberg, der den Gastgeber TG Bochum 49 mit 5:4 ausgeschaltet hatte, war kein Problem für die Rot-Weißen. Wieder stand es nach den Einzel 5:1. Nur Harald Elschenbroich verlor sein Einzel gegen Franz-Josef Wich. Die Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Zweiter Aufsteiger ist Grün-Weiß Mannheim durch einen 5:4-Erfolg über den OTHC Osnabrück.

### Blau-Weiß Neuss zum dritten Male deutscher Mannschaftsmeister

Der TC Blau-Weiß Neuss wurde auf eigener Anlage zum dritten Male in Folge deutscher Tennismannschaftsmeister. Mit 6:3 siegten die Neusser über den etwas überraschend ins Finale vorgestoßenen MTTC Iphitos München. Die Begegnung war bereits nach den sechs Einzel entschieden. Den entscheidenden Punkt holte Wolfgang Popp; der deutsche Ranglistenzwölfte verwandelte gegen Martin Hipp den dritten Matchball zum 6:4, 6:2. Im Spitzeneinzel hatte der 24 Jahre alte Schwede Anders Jarryd dem Peruaner Pablo Arraya in knapp einer Stunde mit 6:1, 6:3 keine Chance gelassen. Das Duell der beiden Davispokalspieler Andreas Maurer und Hansjörg Schwaier endete mit einem deutlichen 6:0, 6:4-Erfolg des 27jährigen Neussers über den Münchener.

Im Halbfinale waren Blau-Weiß Neuss mit einem 5:4 gegen den TC Bamberg erfolgreich. Iphitos München überraschte ebenfalls mit einem 5:4 über den Vizemeister TC Bamberg am Schanzl. Die Spitzeneinzel vor 4 000 Zuschauern: Jarryd — Hermann 6:0, 6:1 und Schwaier — Gehring 6:3, 6:1.

»Wir sorgen für Wärme«

Heizöl-Kohle-Feuerungstechnik:

Am Güterbahnhof Halensee  
1000 Berlin 31, Tel. 891 80 16

**TELSCHOW**  **MATERN**

Alles  
in einer  
Hand

# Hajo Plötz erfolgreichster Jungsenior

## Deutscher Meister und Gewinner des Schlittschuh-Club-Turniers

Sehr aktiv waren Berlins Jungsenioren in den vergangenen Wochen. Erfolgreichster Spieler war Hans-Joachim Plötz (Blau-Weiß), der in Dormagen am Rhein, halbwegs zwischen Köln und Neuss gelegen, die dritte deutsche Meisterschaft der Jungsenioren mit einem 6:2, 6:4-Erfolg über den vier Jahre jüngeren Jürgen Faßbender (Karlsruhe) gewann. Mit dem bisherigen deutschen Ranglistenersten dieser Altersklasse (35—45 Jahre) holte sich der Blauweiße auch die Doppelmeisterschaft. Wie hart Faßbender/Plötz kämpfen mußten, beweist der knappe 7:6, 7:6-Erfolg über Alexander Cernoch/Uwe Gottschalk (Mörtenbach/Bielefeld).

Das Meisterschaftsturnier der Jungsenioren hatte ein 32er Teilnehmerfeld mit einem Qualifikationsturnier, war vom TC Bayer Dormagen hervorragend organisiert und verlangte von den Teilnehmern bei großer Hitze viel Stehvermögen. Hajo Plötz bezwang in der 2. Runde den einstigen Berliner Stadtmeister (1966, 1968, 1969) Uwe Gottschalk mit 6:3, 6:1, im Viertelfinale den Kölner Dr. Müller 6:1, 6:3 und im Halbfinale Rolf Staguhn (Eislingen) mit 7:6, 6:0. Endspielgegner Faßbender erreichte über Schmidle (Villingen) und Kreinberg (Dortmund) das Finale, in dem der 41jährige Sportartikelkaufmann eindeutig das Spielgeschehen beherrschte.

Weitere Ergebnisse; Doppel Halbfinale: Faßbender/Plötz—van der Loo/Dr. Müller 6:4, 6:4; Cernoch/Gottschalk—Borucki/Kreinberg 6:3, 6:2.

## In Pörtschach auch Europameister

In der ersten Septemberwoche holte sich H. J. Plötz in Pörtschach am Wörther See in Kärnten auch die Europameisterschaft seiner Klasse mit einem schwer erkämpften 4:6, 7:6, 6:3-Erfolg über Jürgen Faßbender. Der Blau-Weiße entschied das im 2. Satz notwendig gewordene Tie-Break-Spiel knapp mit 10:8 für sich, nachdem sein Gegner schon drei Matchbälle gehabt hatte.

Plötz hatte fünf Runden zu spielen, in denen er so potente Gegner wie den Tschechoslowaken Slecik 6:3, 6:3, den Australier Fairchild 7:5, 7:6 und den früheren österreichischen Meister Dr. Klatil 6:3, 6:3 bezwang. Endspielgegner Faßbender hatte in seinem Halbfinalspiel mit dem Tschechoslowaken Wladimir Zednik einen schweren Gegner ausgeschaltet (7:5, 8:6).

Mit Partner Faßbender gewann Hajo Plötz auch das Doppel mit 6:3, 7:5 gegen Slecik/Cernoch (CSSR/Mörtenbach), die in der Vorschlußrunde Fairchild/Zednik bezwangen.

## Ein Auto für Hajo

Ein „Austin Maestro“ war der etwa 20 000 Mark wertvolle Preis für den Sieg im FILA-Maestro-Cup, den der in dieser Saison besonders erfolgreiche Berliner Sportartikelkaufman Ende September in Bad Wörishofen gewann. Abermals war Jürgen Faßbender Endspielgegner, der diesmal Hajo Plötz einen 6:3, 7:6-Sieg überlassen mußte. Im Halbfinale besiegte der Blau-Weiße Rolf Staguhn (Eislingen) mit 6:3, 6:3.

## Preisgelder von der Grundkreditbank Berlin

Fast zehntausend Mark des alleinigen Sponsors Grundkreditbank Berlin standen für das in der dritten

Juliwoche stattfindende 3. Jungseniorenturnier des Berliner Schlittschuh-Clubs an der Glockenturmstraße zur Verfügung. Zu einer Revanchebegegnung zwischen Plötz und Faßbender, wie man erhofft hatte, kam es indes nicht, weil der an Nr. 1 gesetzte Exmeister im Halbfinale gegen den Würzburger Reinhard Eichler 6:7, 6:7 verlor. Faßbender, sichtlich mit Übergewicht, hatte vorher das „Känguruh“ Enrique Quimbaya 6:1, 6:2 und den Berliner Jungseniorenmeister Janusz Czoba vom ASC Spandau 7:5, 2:1 (zurückgezogen) bezwungen.

Plötz erreichte mit einem 6:1, 6:1 über den Neuköllner Tennislehrer Clemenz und einem 6:1, 6:0 über den SCCer Ralph Geiger die Vorschlußrunde, in der er den in München tätigen Jugoslawen Miodrag Mijuca 6:3, 6:1 ausschaltete. Faßbender-Bezwinger Eichler spielte auch im Finale stark und zwang den Blauweißen zur Heraus-

## SILBER DAS SYMPATHISCHE AMBIENTE



MJD

## MONIKA D. JASINSKI SILVER · ANTIQUES

BAYREUTHER STRASSE 44 · 1000 BERLIN 30  
Nähe Wittenbergplatz direkt neben Hotel AMBASSADOR  
TELEPHON: 211 94 11

ÖFFNUNGSZEITEN:  
DIENSTAG BIS FREITAG VON 14 UHR BIS 18 UHR  
SAMSTAG VON 10 UHR BIS 13 UHR  
MONTAG GESCHLOSSEN.

AUF WUNSCH  
TELEFONISCHE TERMINVEREINBARUNG  
FÜR IHREN BESUCH  
AUCH AUSSERHALB MEINER ÖFFNUNGSZEITEN.

Service . . .

ist unsere Stärke  
Ihr Berater  
in allen Reisefragen

# REISEBÜRO SELCH

Bus  
Bahn  
Flug  
Pauschale  
Theaterkasse

1000 BERLIN 41 (STEGLITZ)  
Albrechtstr. 8 (neben Berger-Moden)



7 91 20 91

## Lohmüller

Immobilien/Verwaltg. seit 1950

- Miethäuser
- Ein-/Mehrfamilien-Häuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke - Hypotheken
  
- Mietwohnungen/-villen
- Büroräume - Geschäfte
- Hausverwaltungen

Zuverlässige und sachkundige Betreuung  
in Immobilien- und  
Verwaltungsfragen **0 30/8 83 50 22**

**Kurt Lohmüller - Immobilien**  
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15



gabe seines ganzen Könnens. Mit zwei 7:5 und 7:4 gewonnenen Tie-Break-Spielen entschied der neue deutsche Meister die Partie knapp 7:6, 7:6 für sich.

Weitere Einzel-Ergebnisse: Czoba—Teichert (BSC) 7:5, 6:1; Hauffe (BSC)—Bartmann (Blau-Weiß) 6:0, 6:1; Vogel (Käng.)—Musmann (Salzgitter) 6:1, 6:2; Clemenz (Neukölln)—Bopp (Griesheim) 6:4, 7:6; Taterka (Oldenburg)—Kühnast (SCC) 3:0 ggz.; Czoba—Figge (Köln) 6:0, 6:2; Kuhlmei—Hauffe 6:2, 6:2; Eichler—Vogel 6:1, 6:1; Geiger—Rauscher 6:1, 6:0; Hüttmann—Mathis (Blau-Weiß) 6:3, 6:1; Mijuca—Taterka (Oldenburg) 6:2, 6:2.

Hajo Plötz gewann mit Faßbender auch das Doppel mit einem 6:1, 6:4-Erfolg über Eichler/Mijuca. Viertelfinale: Faßbender/Plötz—Fleischfresser/Rauscher (Berl. Bären) ohne Spiel; Hüttmann/Kuhlmei (BSC/Marburg)—Bopp/Musmann (Griesheim/Salzgitter) Ergebnis fehlt; Czoba/Geiger (ASC/SCC)—Quimbaya/Vogel 3:6, 6:3, 6:4; Eichler/Mijuca (Würzburg/München)—Clemens/Taterka (Neukölln/Oldenburg) 6:0, 6:2. — Halbfinale: Faßbender/Plötz—Hüttmann/Kuhlmei 6:1, 6:3; Eichler/Mijuca—Czoba/Geiger 6:3, 6:2.

### Überraschungen an der Cunostraße

Zwei faustdicke Überraschungen gab es bei den dritten Titelkämpfen der Jungsenioren Ende Juni/Anfang Juli auf der Anlage des Berliner Sport-Clubs/SV Senat an der Cunostraße. Titelverteidiger Klaus Müller (Blau-Weiß) schied im Halbfinale mit einer 3:6, 3:6-Niederlage durch den ungesetzten Polen Janusz Czoba (ASC Spandau) aus. Bereits in der ersten Runde geschlagen wurden die Titelverteidiger im Doppel Reiner Rauscher/Manfred Fahrenkrug (Berl. Bären) von Rathsack/Zakes (Frohnau/Tennis-Union).

Weitere Überraschungen in dem 64er Feld war die 0:6, 3:6-Niederlage des an Nr. 5 gesetzten Neuköllner Tennislehrers Wolfgang Clemenz durch Czoba, der 7:5, 7:5-Sieg des Blauweißen Bernt Mathis über den SCCer Jörg Kühnast, das „Aus“ von Traugott Vogel in der 3. Runde ausgerechnet gegen den Senior Carsten Keller (4:6, 7:6, 6:3) und die 3:6, 3:6-Niederlage des an Nr. 7 gesetzten Grunewalders Vojnovic durch den Dahlemer Detlev Schröder.

Im Viertelfinale spielten Müller—Schubert (BSV 92) 6:4, 6:0, Czoba—Gehrke (Lichtenrade) 6:0, 6:2, Quimbaya (Känguruhs)—Keller 6:2, 6:4, Hüttmann—Hauffe (beide Schlittschuh-Club) 7:5, 6:3. Halbfinale: Czoba—Müller 6:3, 6:3, Hüttmann—Quimbaya 6:1, 6:4.

Im Endspiel schien Manfred Hüttmann zunächst seinen Erfolg von 1983 wiederholen zu können. Er führte im 1. Satz 5:1, gewann ihn mit 6:4 und führte auch noch im 2. Satz mit 2:0. Dann wurde Czoba stärker, gleich aus und blieb fortan leicht im Vorteil. Nach Satzausgleich gelang es dem BSCer nicht mehr, das Spiel in die Hand zu bekommen, obwohl er hart darum kämpfte. Der für den ASC Spandau tätige Pole siegte mit 4:6, 7:5, 7:5.

Mit einer beständigen Leistung sicherten sich die „Känguruhs“ Enrique Quimbaya und Traugott Vogel den Doppeltitel mit einem 6:4, 4:6, 6:2-Endspielerfolg über die Brüder Jürgen und Michael Fleischfresser (Berl. Bären). Viertelfinale: Gebr. Fleischfresser—Rathsack/Zakes 6:3, 6:4; Drescher/Keller—Fenner/Kühnast 6:2, 1:6, 6:2; Clemenz/Schubert—Bognar/Gatza 6:2, 6:2; Quimbaya/Vogel—Dicke/Seibt 6:2, 6:4. Halbfinale: Gebr. Fleischfresser—Drescher/Keller 4:6, 6:1, 6:4; Quimbaya/Vogel—Clemenz/Schubert 6:4, 6:4.

Obwohl sportlich alles befriedigend abließ, hatte Turnierleiter Ernst Timmermann Grund zum Klagen. Elf Vereine hatten acht Wochen nach Turnierschluß noch nicht die Meldegebühren bezahlt! Elf Teilnehmer und acht Doppelpaare erfüllten ihre Meldungen nicht. Vorher hatte die Turnierleitung vielen Spielern, die gern teilgenommen hätten, eine Absage erteilen müssen.

### TSC SCC Vereinsmannschaftsmeister

Die Vereinsmannschaftsmeisterschaft der Jungsenioren gewann der TC SCC mit einem 5:4-Erfolg über die Berliner Bären. Nach einer 5:1-Führung in den Einzeln, verzichteten die Charlottenburger auf die Austragung der Doppel. Ergebnisse: Kühnast—Rauscher 3:6, 7:5, 6:3; Schulz—M. Fleischfresser 6:4, 4:6, 6:0; Sange—Fahrenkrog 6:4, 6:4; Gatza—Dr. Scholz 7:6, 2:6, 6:4; Leisegang—Schäfers 7:6, 6:4; Fenner—Böss 4:6, 4:6. Drei Doppel für die Berliner Bären.

Die Hoffnungen beider Mannschaften, zukünftig an den Jungseniorenspielen in der Regionalliga Nord teilzunehmen, erfüllte sich nicht. Höheren Orts war es anders beschlossen worden. Wie aus einem „Offenen Brief“ an den BTV hervorgeht, wären für einen Hamburger Verein die Reisekosten nach Berlin zu hoch gewesen. Das Angebot, diesem Hamburger Verein Sponsoren zur Verfügung zu stellen, die die zusätzlichen Kosten übernehmen würden, blieb unbeachtet.



Die im Berliner Vereinsmannschaftswettbewerb siegreichen Jungsenioren des TC SCC: v. l. n. r. Jörg Kühnast, Friedemann Fenner, Uli Leisegang, Manfred Gatza, Sportwart Wolfgang Fullrich, Jochen Fitting, Rainer Schulz und Hans-Jürgen Sange.

### Acht-Verbände-Kampf der Jungsenioren

Sehr aktiv sind Berlins Jungsenioren. In Flensburg nahmen sie an einem Acht-Verbände-Kampf teil und drangen bis ins Endspiel vor. Nach einer 5:0-Führung des Endspielgegners Mittelrhein wude nicht mehr weitergespielt. Die Ergebnisse der Vorrunden: Berlin — Schleswig-Holstein 5:4, Niederrhein — Nordwest 9:0, Mittelrhein — Hamburg 5:4, Niedersachsen — Westfalen kampfflos. Halbfinale: Berlin — Niedersachsen 7:2, Mittelrhein — Niederrhein 7:2.

Die Berliner Mannschaft spielte in folgender Aufstellung. 1. Harald Elschenbroich, 2. Ralph Geiger, 3. Detlev Stuck, 4. Janusz Czoba, 5. Manfred Hüttmann, 6. Bernd Krause, 7. Jörg Kühnast.



## SPORT BRIMMER

Das Tennis-Fachgeschäft für Amateur und Profi



Elberfelder Str.13 · Berlin 21 · Tel. 391 16 73

**Grütmacher**  
SEIT DREI GENERATIONEN

» Die Detektei «

## GRÜTMACHER

seit drei Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von  
Beweismaterial für Zivil- und  
Strafprozesse. Privatauskünfte über  
Herkunft, Vorleben, Familien- und  
Vermögensverhältnisse, Leumund  
etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und  
westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

**Berlin 12 (Charlottenburg)**  
Giesebrechtstr. 7 am Kurfürstendamm  
Ruf: 8 83 40 68

## 75. Internationale Meisterschaften von Berlin

### José-Luis Clerc brauchte nur zehn Minuten für seinen Sieg

Ein neuer Austragungsmodus für die 75. Internationalen Tennismeisterschaften von Berlin der Männer wurde kreiert: erstmalig gab es eine Herausforderungsrunde (Challenge Round) mit vier Spielern. Davor eine Hauptrunde mit sechzehn Teilnehmern, unter ihnen sechs aus einem Qualifikationsturnier. Außerdem gab es eine Vorqualifikation mit acht Spielern.

Für die „Challenge Round“ hätte man den Schweden Henrik Sundström gewonnen, wurde verkündet. Der zweite Ausländer von Weltklasse würde noch gesucht werden. Guillermo Vilas war im Gespräch. Eine Zeitung

# CITY SUN

## Bräunungsstudio

Tauentzienstraße 16  
1000 Berlin 30  
☎ 030/24 80 37  
Eingang Marburger Str.

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 7.00 - 23.00  
Sa 7.00 - 22.00  
So + Feiertags  
von 10.00 - 22.00

- Duschgel, Körpercreme, Getränke und Handtücher im Preis incl.
- Preis pro Zeittakt DM 9.50.
- Modernste Bräunungs-Liegen und Gesichtsbräuner
- Klimatisierte Kabinen
- Turbo-Sun-Liegen zum superschnellen Bräunen.

in Berlin wollte wissen, daß der Franzose Henri Leconte und der Boris-Becker-Bezwinger Joakim Nyström kämen. Schließlich tauchten an der Hundekehle der Argentinier José-Luis Clerc, seit vielen Jahren einer der besten Sandplatzspieler der Welt, viermal hintereinander im Masterturnier des Grand-Prix-Wettbewerbs, zu den „Top Ten“ gehörend, und Balazs Taroczy, der mit dem Schweizer Heinz Günthardt eines der besten Doppel der Welt bildet, das in diesem Jahr sogar in Wimbledon auf Gras siegte.

Die Hoffnung bei so renommierten Teilnehmern auf ein gutes Endspiel zerstob binnen zehn Minuten. Taroczy gab wegen Rückenbeschwerden beim Stande von 2:1 für Clerc auf. Ein Schaukampf rettete die Situation. Hansjörg Schwaier, der seit dem Davispokaltriumph in Hamburg vielgelobte Münchner, stellte sich zur Verfügung. Er war längst aus dem Turnier ausgeschieden, hielt sich aber noch auf der Rot-Weiß-Anlage auf. Clerc siegte 6:4, 6:3. Über das Spiel selbst ist wenig zu sagen. Es ging um nichts.

Guten Sport sah man in den Halbfinalspielen der Herausforderungsrunde zwischen Taroczy und Werner Zirngibl (6:7, 6:3, 7:6), Clerc und Tore Meinecke (7:6, 6:4). Der Amberger, 1981 Turniersieger bei Rot-Weiß, spielte an allen Turniertagen ausgezeichnet. Weder der Engländer Buster Mottram noch der Hannoveraner Hans-Dieter Beutel oder Karsten Schulz, jetzt für Großhesselohe spielend, konnten Zirngibls Erfolgsserie stoppen.

Gleiches läßt sich von dem auch im privaten Bereich cleveren Meinecke sagen, der Klaus Eberhard, allerdings sehr knapp, ausschaltete, und auch Michael Westphal nach Satzverlust immer sicherer beherrschte. Der Neusser hatte schon gegen den in guter Form spielenden Uli Marten viele Schwächen erkennen lassen. Sogar

der couragiert zu Werke gehende Rotweiße Dietrich Wolter machte dem Neusser zu schaffen.

Größte Überraschung war am zweiten Turniertag Karsten Schulz' glatter Zweisatzsieg über Hansjörg Schwaier. Der Münchner über den früheren Berliner Meister: „Karsten war ausgezeichnet.“ Schwaier schien den Zeitunterschied zwischen USA und Berlin (sechs Stunden!) noch nicht verkraftet zu haben. Auch Dietmar Hingst war eine harte Nuß für den unter Form spielenden Davispokalspieler.

Für die übrigen Nachwuchsspieler aus Berlin — Zoecke, C. Loddenkemper und Schlupf — waren die Gegner (Beutel, Meinecke, Eberhard) eine Nummer zu groß.

Acht Paare sollten den Kampf um den Roman-Najuch-Gedächtnisschild bestreiten. Es fanden sich jedoch nur vier Doppel bereit. Als bestes Paar erwiesen sich der Engländer Christopher „Buster“ Mottram und der Amberger Zirngibl. Sie bezwangen ein so gut eingespieltes Doppel wie Eberhard/Marten.

## 75. Internationale Meisterschaften von Berlin

2.—8. September 1985 beim LTTC Rot-Weiß

### Vorqualifikation

Thomas Schlupf—Thomas Preiter o. Sp.; Ivan Todorovic—Matthias Walther 6:3, 4:6, 6:4; Manfred Hüttmann—Guido Schulz 6:0, 4:6, 6:1; Andreas Lamprecht—Karsten Hinrichs 5:7, 6:4, 6:3.

### Qualifikation

Lamprecht—Todorovic 6:4, 6:4; Schlupf—Monroy 6:4, 6:4; C. Loddenkemper—Hüttmann 6:4, 6:3; Wolter—A. Hecht 6:7, 6:2, 6:3.

### Hauptrunde

**1. Runde:** Hingst (Rot-Weiß)—Lamprecht (Berliner Bären) 4:6, 6:2, 6:1; 2. Runde: Schwaier (München)—Hingst 7:5, 6:4; Schulz (Großhesselohe)—Beermann (Karlsruhe) 7:5, 6:1; Zirngibl (Amberg)—Mottram (Karlsruhe-Gr. Brit.) 6:1, 7:6; Beutel (Hannover)—Zoecke (Rot-Weiß) 6:3, 6:3; Meinecke—C. Loddenkemper 6:2, 6:1; Eberhard (Rot-Weiß)—Schlupf (Schlittschuh-Club) 6:1, 6:2; Marten (Rot-Weiß)—Plannkoch (Hannover) 4:6, 6:3, 6:3; Westphal—Wolter (Rot-Weiß) 4:6, 6:3, 6:4.

**Viertelfinale:** Schulz—Schwaier 6:3, 6:3; Zirngibl—Beutel 6:2, 6:2; Meinecke—Eberhard 7:6, 7:6; Westphal—Marten 6:2, 6:7, 6:3.

**Halbfinale:** Zirngibl—Schulz 6:1, 6:1; Meinecke—Westphal 2:6, 6:2, 6:2.

### Herausforderungsrunde

**Halbfinale:** Balazs Taroczy (Ungarn)—Werner Zirngibl (Amberg) 6:7, 6:2, 7:6; Jose-Luis Clerc (Argentinien)—Tore Meinecke (Amberg) 7:6, 7:5.

**Finale:** Clerc—Taroczy 2:1 abgebrochen wegen Verletzung Taroczys. Schaukampfeinlage: Clerc—Schwaier 6:4, 6:3.

**Herrendoppel:** (Roman-Najuch-Gedächtnisschild): Eberhard/Marten (Rot-Weiß)—F. Loddenkemper/Zoecke (Wespen/Rot-Weiß) 6:2, 6:2; Mottram/Zirngibl (Karlsruhe/Amberg)—Schwaier/Schulz (München) 6:4, 6:1. — Finale: Christopher Mottram/Werner Zirngibl—Klaus Eberhard/Uli Marten 6:3, 7:5.

### Uli Marten Vizemeister der Tennislehrer

Fast drei Stunden kämpfte der 29jährige Uli Marten (Rot-Weiß) bei den 29. Deutschen Meisterschaften der Tennislehrer in Hanau-Wilhelmsbad gegen den fünf Jahre älteren Titelverteidiger Hans Engert (Mannheim) vergebens um den Sieg im Einzel; der Berliner unterlag 6:7, 6:2, 6:2, 3:6, 2:6. Die Entscheidung bahnte sich an, als sich der Rot-Weiße nach einem guten ersten, zweiten und dritten Satz nicht mehr zu steigern vermochte. Mit seinem Endspielgegner gewann er das Doppel gegen die Nürnberger Hübscher und Wich.

Für die Titelkämpfe der Tennislehrer hatten 210 Teilnehmer gemeldet: ein Rekordergebnis!

## Amtliche Nachrichten

### Neuer Landestrainer hat seine Tätigkeit aufgenommen

Nachdem Herr Hans-Jürgen Pohmann den Vorstand gebeten hatte, ihn vorzeitig aus seinem Vertrag zu entlassen, damit er ein Angebot des SFB annehmen kann, wurde mit Herrn Jürgen Listing ein neuer Landestrainer verpflichtet.

Herr Listing hat — nach seiner Ausbildung zum staatlich geprüften Tennislehrer — beim DTB seine Qualifikation als A-Trainer erworben. Anschließend absolvierte er ein 3semestriges Vollstudium an der Sporthochschule Köln und ist nunmehr Diplom-Tennis-Lehrer. Als solcher bringt er das Rüstzeug mit, das seine neue Aufgabe in Berlin erfordert. Der Vorstand hofft, daß schon bald die durch den Fortgang von Herrn Pohmann entstandene Lücke geschlossen sein wird.

Herrn Pohmann möchten wir auch an dieser Stelle für seine gute und erfolgreiche Arbeit im Berliner Tennis-Verband danken. Seine sportlichen Erfolge nach 5jähriger Trainertätigkeit sind unübersehbar.

### Klubmeister 1985

Die Vereine des Berliner Tennis-Verbandes werden gebeten, ihre Klubmeister des Jahres 1985 zu melden, und zwar im

- Herreneinzel,
- Dameneinzel,
- Herrendoppel,
- Damendoppel,
- Gemischtes Doppel,
- Junioreinzel,
- Juniorinneneinzel,
- Senioreinzel und
- Seniorinneneinzel.

Angaben über die Vornamen der Sieger und Placierten sind ebenso erwünscht wie die Ergebnisse.

Zuschriften erbeten bis spätestens 15. November 1985 an den

**Berliner Tennis-Verband e.V.**  
Berlin 33  
Postfach 33 01 29

### 3. Berliner Hallen-Pokal vom 21.—24. November

Der 3. Berliner Hallen-Pokal findet vom 21.—24. November 1985 im Squash- und Tennis-Center Märkisches Viertel in Berlin 26, Treuenbrützensener Straße 36, mit Teilnehmern aus den Landesverbänden Berlin, Hamburg,



**KOLBERG**  
Internationaler Möbeltransport  
Stadt- und Fernverkehr  
Individuelle Umzugsberatung

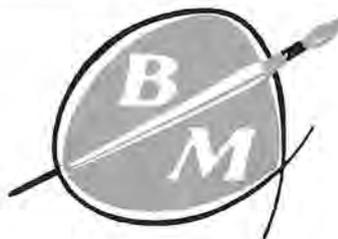
Kolberg & Co  
Sybelstraße 62 · 1000 Berlin 12  
☎ 8834001

Nordwest, Niedersachsen und Schleswig-Holstein statt. Gespielt werden bei den Herren und Damen Einzel und Doppel.

Weitere Berliner Spieler haben die Möglichkeit, an einem Qualifikationsturnier vom 16.—20. November teilzunehmen. Hierfür werden bis zu 32 Herreneinzel, 32 Dameneinzel, 8 Herrendoppel und 8 Damendoppel zugelassen.

Das Preisgeld im Herreneinzel beträgt 1 800 Mark, im Dameneinzel 1 200 Mark. Insgesamt stehen 9 800 Mark Preisgelder zur Verfügung.

Turnierleitung: Siegfried Gießler, Walter Esser und Frank Krumholz. — Oberschiedsrichter Hartmut Kneiseler, Jörg Bauer und Heinz Becker.



**BORST & MUSCHIOL**  
MALEREIBETRIEB

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Seit über 50 Jahren  
ein Begriff  
für handwerkliche Wertarbeit

Katharinenstr. 20, 1000 Berlin 31

☎ ☎ 891 70 41



## Geschafft!

Berlins Schomburgk-Senioren mit (v. l. n. r.) Helmut Quack (SCC), Wolfgang Schulze (Berliner Bären), Alexander Škulj (Blau-Weiß), Wolfgang Stuck (Blau-Weiß), Carsten Keller (Känguruhs), Gottfried Dallwitz (Rot-Weiß), Dr. Klaus Unverdroß (Blau-Weiß), Lutz Becker (Blau-Weiß), Seniorensportwart Wolfgang Haase und Rupert Huber (Blau-Weiß).

Foto: Krumholz

## Große Schomburgk-Spiele bei Blau-Weiß

### Aufstieg in die A-Klasse

Am 14. und 15. September stellte der TC Blau-Weiß 1899 e. V. seine Anlage für die Großen Schomburgk-Spiele der Senioren (B-Klasse) zur Verfügung. Die Auslosung ergab für den ersten Spieltag (Sonnabend) die Begegnungen Berlin — Niedersachsen sowie Rheinland-Pfalz — Mittelrhein. Für Berlin spielten der neue Senioren-Meister und Hockey-Rekordnationalspieler Carsten Keller (Känguruhs) sowie Dallwitz (Rot-Weiß), Dr. Unverdroß (Blau-Weiß), Quack (SCC), Škulj (Blau-Weiß) und Becker (Blau-Weiß). Trotz — oder vielleicht

gerade wegen — des leicht durchwachsenen Wetters führte Berlin bereits nach den Einzeln mit 5:1 (nur Škulj mußte den Punkt seinem Gegner überlassen), so daß man auf die Doppel verzichtete. Auf den Nachbarplätzen erzielte Mittelrhein inzwischen ein 7:2 gegen die rheinland-pfälzische Vertretung. Am Sonntag spielte daher Berlin gegen Mittelrhein um den Aufstieg in die A-Klasse, während Rheinland-Pfalz und Niedersachsen den Abstieg in die C-Klasse zu vermeiden suchten.

Ein 3:3-Stand nach den Einzeln (nur Keller, Dallwitz und Škulj konnten ihre Punkte sichern) zwang Seniorensportwart Wolfgang Haase zur Variation: Huber (Blau-Weiß) und Stuck (Rot-Weiß) ersetzten das zweite Doppel, Schulze (Berliner Bären) sollte Carsten Keller im ersten Doppel den Rücken stärken. Nach teilweise spannungsgeladenem Kampf konnten das zweite und das dritte Doppel jeweils im dritten Satz den Sieg nach Hause tragen: Endstand 5:4.

Berlin spielt nächstes Jahr in der A-Klasse und vielleicht kann sich ja dann auch Noch-Jungsenior Manfred Hüttmann (BSchC) entschließen, die Mannschaft zu verstärken.

F. K.

## Große Schomburgk-Spiele, Gruppe B

### 1. Tag (Sonnabend, den 14. 9. 1985)

**Berlin — Niedersachsen 5:4.** E: Keller — Hamm 6:3, 6:3; Dallwitz — Giesecke 6:2, 2:6, 6:4; Dr. Unverdroß — Dr. Schmidt 7:6, 6:3; Quack — Wedig 6:3, 0:6, 6:4; Škulj — Spehr 1:6, 4:6; Becker — Dr. Schmidt-Sulzer 6:4, 6:3. Berlin verzichtete auf die Doppel.

**Rheinland-Pfalz — Mittelrhein 2:7.** E: Dr. Busch — Linzbauer 3:6, 6:4, 6:2; Holschbach — Sehmrau 1:6, 6:7; Hückel — Paulick 2:6, 0:6; Dr. Flesken — Lux 2:6, 2:6; Vetter — Dr. Kill 2:6, 2:6; Fuchs — Tafel 4:6, 7:5, 4:6. — D: Holschbach/Vetter — Paulick/Lux 6:4, 3:6, 1:6; Dr. Flesken/Kasper — Schöning/Lützenkirchen 4:6, 2:6; Fuchs/Mann — Tafel/Küpper 7:6, 7:6.

### 2. Tag (Sonntag, 15. 9. 1985)

**Berlin — Mittelrhein 5:4.** E: Keller — Linzbauer 6:1, 6:0; Dallwitz — Sehmrau 6:4, 6:3; Dr. Unverdroß — Paulick 6:1, 4:6, 1:6; Quack — Lux 1:6, 4:6; Škulj — Dr. Kill 7:6, 0:6, 6:4; Becker — Küppers 1:6, 6:7. — D: Keller/Schulze — Sehmrau/Dr. Kill 4:6, 4:6; Huber/W. Stuck — Paulick/Lux 6:7, 7:5, 6:1; Dallwitz/Dr. Unverdroß — Küppers/Tafel 2:6, 7:6, 6:1.

**Niedersachsen — Rheinland-Pfalz 6:3.** E: Hamm — Dr. Busch 6:2, 6:2; Zajonc — Holschbach 3:6, 6:2, 1:6; Gieseke — Hückel 6:1, 6:2; Dr. Schmidt — Dr. Flesken 6:3, 6:4; Wedig — Vetter 4:6, 6:4, 6:1; Spehr — Fuchs 1:6, 6:3, 4:6. — D: Hamm/Dr. Schmidt-Sulzer — Dr. Busch/Dr. Flesken 0:6, 0:6; Zajonc/Wedig — Holschbach/Vetter 7:5, 7:6; Gieseke/Dr. Schmidt — Kasper/Fuchs 6:3, 6:4.

Berlin aufgestiegen in die Gruppe A, Rheinland-Pfalz abgestiegen in die Gruppe C.

## Seniorinnen behaupteten sich 666 Kilometer von Berlin entfernt

Mit einem 3:6 gegen Württemberg und einem 7:2-Erfolg über Hamburg behaupteten sich Berlins Tennis-Seniorinnen in der Gruppe B der Großen Schomburgk-Spiele. Auf der wunderschönen Anlage des TC Metztingen (350 m hoch, 19 500 Einwohner, sehenswerte Stadtkirche, sieben Keltern), acht Kilometer von Reutlingen, 36 von Stuttgart und 666 Kilometer von Berlin entfernt, gab es harte Kämpfe, lange Matches (bis zu vier Stunden!), mehrere vergebene Siegbälle und viel Pech. Spitzenspielerinnen Almut Gfroerer hatte es mit der deutschen Seniorenranglistensechsten Christel Knapp (TC Doggenburg) zu tun. Gegen Württemberg hätte mit einigem Glück gewonnen werden können. Hamburgs Damen ließ

man keine Chance. Alle sechs Einzel gewonnen und zwei Doppel verschenkt!

Es spielten: Almut Gfroerer (Rot-Weiß), Annette Kröger (Wespen), Annetraut Bauwens (Blau-Weiß), Carola Hinniger (Blau-Weiß), Regine von Bruchhausen (Wespen), Karin Haas (Blau-Weiß), Helga Trojahn (Frohnau) und Ute Rogowsky (Grünwald). DR

### Zu schwer für Blau-Weiß-Senioren

In der in Wiesbaden ausgetragenen Vorrunde der deutschen Vereinsmeisterschaft der Senioren unterlag der Berliner Meister TC 1899 Blau-Weiß den Hamburger Klippern mit 2:7. Die Punkte für die Blau-Weißen buchten die Doppel Stuck/von Pelzer und Dr. Unverdroß/Becker. Wolfgang Stuck verlor das Spitzeneinzel gegen Werner Mertins etwas unglücklich im Tie-Break-Spiel des dritten Satzes. Ergebnisse: Mertins — Stuck 6:2, 3:6, 7:6; Rückert — Dr. Unverdroß 6:2, 6:1; Keidel — Škulj 7:5, 6:4; Necas — Becker 6:3, 6:3; Kerkhoff — von Pelzer 7:6, 6:3; Jess — Krüger 6:2, 6:2; Rückert/Filipowicz — Stuck/von Pelzer 3:6, 3:6; Necas/Hilbig — Dr. Unverdroß/Becker 3:6, 0:6; Kerkhoff/Schäfer — Škulj/Mehlitz 6:3, 6:3.

Blau-Weiß Krefeld schlug anschließend die Hamburger Klipper 6:3. In der Münchener Vorrunde gewann Rochus Club Düsseldorf mit Pilic, Bungert und Ecklebe gegen den MTTC Iphitos (mit Dr. Kuhnke) mit 6:3.

Nicht durchzusetzen vermochten sich auch die Blau-Weiß-Senioren. Sie unterlagen in Heppenheim (Bergstraße) dem Titelverteidiger Bergisch Gladbach mit 2:7. Im Kampf um den bedeutungslosen dritten Platz gewannen sie gegen Blau-Weiß Heppenheim mit 6:3. Ergebnisse gegen Bergisch Gladbach: Bauwens — Schröder 3:6, 0:6; Hinniger — von Scotti 5:7, 4:6; Galfard — Haubold 7:6, 6:2; Brauns — Mentgen 0:6, 6:1, 6:3; Hoffmann — Lontzen 2:6, 4:6; Unverdroß — Wahlen 2:6, 2:6; Bauwens/Hinniger — Schröder/von Scotti 0:6, 1:6; Galfard/Haas — Lontzen/Mentgen 1:6, 3:6; Braun/Unverdroß — Haubold/Wahlen 1:6, 4:6.

Essen-Bredeneby bezwang in Saarbrücken den dortigen TC Blau-Weiß mit 5:1.

### Becker/Schulze Turniersieger in Reinickendorf

Lutz Becker/Wolfgang Schulze (Blau-Weiß/Berl. Bären) waren bestes Seniorendoppel beim Hans-Nürnberg-Gedächtnisturnier der Reinickendorfer Tennis-Union Grün-Weiß. Sie bezwangen im Endspiel die SCCer Helmut Quack/Dieter Stoffer mit 6:2, 6:0. Bericht in der nächsten Ausgabe.

## Versierter Platzwart

sucht neuen Wirkungskreis

Telefon 4 91 68 43

ab 18.00 Uhr

## Erfahrener Tennistrainer

mit USPTR- und DTB-F-Lizenz sucht zum Ende 85/Anfang 86 neuen Wirkungskreis.

Besonderes Interesse:  
Leistungsbezogenes Jugend- und  
Mannschaftstraining.

Angebote unter Chiffre Nr. 27 007 an die  
Heenemann Verlagsgesellschaft mbH,  
Berlin 42, Postfach 42 03 42

### Deutsche Vereinsmeisterschaft der Damen

#### Rasches Ende für Blau-Weiß-Damen

Keine Rolle zu spielen vermochte der Berliner Vereinsmeister der Damen TC 1899 Blau-Weiß in der beim Braunschweiger THC ausgetragenen Vorrunde der deutschen Damenmeisterschaft. Die Blau-Weiß-Damen unterlagen Etuf Essen glatt mit 0:6. Nicht ein Satz wurde gewonnen! Die Doppel wurden nicht gespielt. Die Ergebnisse: Dinu — Sandin 6:2, 6:1; Pinterova — Boesser 6:3, 6:1; Masthoff — Berge 6:2, 7:6; Elter — Ritter 6:3, 6:3; Frankl — Mallon 6:3, 6:4; Runte — Erdmann 6:3, 6:0.

Sieger der Braunschweiger Vorrunde wurde der TEC Waldau Stuttgart mit einem 6:0 über den Gastgeber. In der Münchener Vorrunde siegte der Titelverteidiger HTC Heidelberg mit 5:2 über Blau-Weiß Neuss. Das Finale in Heidelberg gewannen die Titelverteidiger mit 7:2 gegen Waldau Stuttgart. Mit von der Partie waren beim THC Heidelberg auch Steffi Graf und Mima Jausovec (Jugoslawien). Es war der dritte Erfolg der Heidelbergerinnen in Reihenfolge.

*anders als  
andere!*

**Fliesen  
STUDIO**

**Sanitär  
Studio**

**MARMOR  
studio**

Über 500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche in der City · Großauswahl deutscher und ausl. Fliesen  
VILLEROY & BOCH-Händler · Exklusive Wohn- und Baukeramik · Terrazzo- u. Fassaden-  
platten · Sanitär-Keramik · ständig Sonderangebote · Handwerkervermittlung

**ATAILA**

Lietzenburger Straße 44-46  
Ecke Rankestraße  
1000 Berlin 30 · ☎ 2 13 80 83  
Saalestraße 5-6, am U-Bahnhof Neukölln  
1000 Berlin 44 · ☎ 6 85 20 05

## Tennis der Lokalmatadoren in Frohnau und Lichtenrade

### Nord- und Südturnier nach wie vor sehr beliebt

Nord- und Südturnier, diesmal zur gleichen Zeit in der dritten Juliwoche bei der TV Frohnau und beim TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“ stattfindend, haben auch 1985 nichts von ihrer Beliebtheit eingebüßt, bieten sie doch mehr als andere Veranstaltungen den sonst im Hintergrund stehenden Spielern Gelegenheit, Turnier Erfahrungen zu sammeln. Dreißig Kilometer entfernt voneinander liegende Austragungsorte erinnern daran, wie groß doch dieses „Rest-Berlin“ noch immer ist.

Außenseitererfolge sind in diesen Turnieren selten. Meist setzen sich die Routiniers unter den Lokalmatadoren mehr oder weniger klar durch. Zuweilen lassen besondere Leistungen aufhorchen. So etwa die von Birgit Müller vom TC Grün-Weiß-Grün Tegel, die nicht nur das Endspiel des Turniers in Frohnau überlegen gewann, sondern auch zur gleichen Zeit das Endspiel der Juniorenmeisterschaft bei Blau-Weiß bestritt, das sie nach langem Kampf verlor.

Auch Junior Andreas Lamprecht (Berl. Bären) zeigte sich ähnlich leistungsstark. Zunächst brachte er bei Blau-Weiß den Rotweißen Dietmar Hingst im Viertelfinale an den Rand einer Niederlage, dann erreichte der Linkshänder in Frohnau das Endspiel, das der Pole Gregorz Golaski vom Veranstalter in zwei Sätzen gewann. Der Sieger war nach seinen eigenen Worten dennoch „so geschafft“, daß er auf den vorgesehenen Start beim Grün-Gold-Turnier verzichtete, wo er in der ersten Runde wiederum auf einen Linkshänder getroffen wäre (Carsten Wegener vom BSV 92).

Mit 78 Teilnehmern war das Herreneinzel am stärksten besetzt. 51 Paare nahmen am Herrendoppel, 46 Teilnehmerinnen am Dameneinzel und 27 Paare am Damendoppel teil. Weitere Teilnehmerzahlen: Jungsenioren (38), Senioren (44), Seniorinnen (18).

Frohnau Sportwart Klaus Schlegel zog folgendes Resümee: „Obwohl einige Turnierteilnehmer noch bei eigenen Klubturnieren und viele Jugendliche bei den Berliner Meisterschaften beschäftigt waren, gelang es in den ersten Turniertagen mit Hilfe der Nachbarvereine und vom Wettergott sehr, sehr begünstigt, das Turnier zu beenden.“

### Wettspielordnung des Deutschen Tennis-Bundes

§ 20: 1. Kein Spieler darf zu zwei Turnieren nennen, deren genehmigte Zeitdauer sich überschneidet; es sei denn, die zweite Nennung erfolgt für den Fall des Ausscheidens des Spielers aus der Qualifikation des anderen Turniers.

2. Für Turniere, deren genehmigte Zeitdauer sich über mehrere Wochenenden erstreckt, kann der Sportwart des DTB für die Zeit der zweiten Woche eine Ausnahmegenehmigung erteilen.

3. Einer Ausnahmegenehmigung bedarf es nicht, wenn die Nennung zu einem zweiten Turnier erfolgt, das eine Woche nach dem Beginn eines von der ITF anerkannten Turniers anfängt.

### Salokannels erster Turniersieg

Am Franziusweg in Lichtenrade gab es zwischen dem Finnen Markku Salokannel und dem ehemaligen Lichtenrader, jetzt für die Deutsche Bank spielenden Bernd Süßbier ein sehenswertes Endspiel, in dem beide aufs Ganze gingen. Als Süßbier nach 6:4 gewonnenem ersten Satz den zweiten durch ein Tie-Break-Spiel verlor, war das eine Vorentscheidung, doch kämpfte Süßbier bis zum Schluß um den Sieg (4:6, 7:6, 6:3).

Das Doppel gewannen die chilenischen Brüder Alvaro und Rodrigo Urrutia. Schade, daß es zu keiner Auseinandersetzung mit dem auf dem Papier stärksten Paar Noack/Salokannel vom TK Blau-Gold Steglitz kam. Die



Markku Salokannel, der für den TK Blau-Gold Steglitz spielende Finne, hier mit dem für Blau-Weiß tätigen Schweden Anders Henricsson (rechts), gewann das Einzel im Südturnier des TC Lichtenrade.

Das Spezialhaus  
nur für Einbauküchen

führend in Form  
Qualität und Kundendienst

deshalb bevorzugen ...

**die einbauküche**

Hans von Reichenbach  
Inh. Bernd Friedel

Architekten und Bauherren gern

Kurfürstendamm 76  
am Lehniner Platz  
1000 Berlin 31  
Telefon 323 20 08

Steglitzer verzichteten im Halbfinale, als das Match wegen Regens in die Halle verlegt werden sollte, worauf sie sich nicht einließen.

Stärkste Tennisdame war erwartungsgemäß Christiane Konieczka (BTC 1904 Grün-Gold). Sie gab nicht einen Satz ab und feierte über die Blauweiße Monika Bergmann, die für ihren Stammverein BFC Preussen spielte, einen klaren Zweisatzsieg (6:2, 6:3).

In Nord und Süd erledigten die Leiter der Turniere und ihre Helfer wieder einmal ein großes Pensum. Hoffentlich ist es ihnen gedankt worden. DR

## Nachwuchs in Nikolassee: Wieder Martina Schmidt und Dietmar Hingst

Ausgeschrieben waren die Titeltkämpfe des Nachwuchses in der ersten Septemberwoche beim TC Grün-Weiß Nikolassee 1925 e.V. für die Jahrgänge 1963—1967. Doch in der Ausschreibung stand auch der Satz „die Turnierleitung behält sich vor, Jugendliche zum Turnier zuzulassen“. So konnte die 15jährige „Wespe“ Anne Kröger, Tochter der Berliner Seniorenmeisterin, am Wettbewerb teilnehmen. Sie kämpfte sich bis ins Endspiel durch, wo sie der drei Jahre älteren, spielerisch stärkeren Rotweißen Martina Schmidt einen 6:2, 6:1-Sieg überlassen mußte. Ihr spektakulärster Erfolg war der Dreisatzsieg über die Vorjahrsfinalistin Livia Stan (6:4, 2:6, 7:6). Ein Tie-Break-Spiel entschied die Partie. Nur einmal gab Martina Schmidt einen Satz ab, im Viertelfinale gegen Uta Ludewig. Sonst wurde die Rotweiße kaum ernsthaft gefordert. Annette Schmidt (BSV 92) versuchte es im Halbfinale einen Satz lang. Dann dominierte die Rotweiße (6:4, 6:1). Die an Nr. 1 gesetzte Corinna Stan blieb dem Geschehen fern.

Für die ihm entgangene Jugendmeisterschaft hielt sich Dietmar Hingst bei den Nachwuchstiteltkämpfen schadlos. Er schaltete die chilenischen Brüder Rodrigo und Alvaro Urrutia aus, den einen etwas mühsam (0:6, 6:3, 7:5), den anderen ohne Schwierigkeiten (6:1, 6:0). Der jüngere Alvaro hatte vorher den Blauweißen Andreas Hecht in drei Sätzen knapp bezwungen (3:6, 7:5, 7:6).

In der unteren Hälfte des 64er Teilnehmerfeldes setzte sich Christoph Loddenkemper ohne Satzverlust durch. Der Zehlendorfer traf im Halbfinale nicht auf Dietrich Wolter, wie erwartet, sondern auf Ivan Todorovic, da der an Nummer zwei gesetzte Rotweiße im Viertelfinale gegen den Blauweißen beim Stande von 4:4 im 3. Satz wegen einer Fußverletzung aufgegeben hatte.

Das Finale Hingst—Loddenkemper war ein lange Zeit ausgeglichener Kampf. Mit Beginn des zweiten Satzes bestimmte der Rotweiße mehr und mehr das Geschehen. Loddenkemper konnte kein Aufschlagspiel mehr gewinnen. Die zwei Spiele, die er buchte, resultierten aus Serviceverluste von Hingst (6:4, 6:2).

So wiederholten am Kirchweg in Nikolassee Martina Schmidt und Dietmar Hingst ihre Vorjahrsfolge.

Das Wetter hätte besser sein können. Ein Turniertag fiel völlig ins Wasser, aber die tüchtige Turnierleitung (Renate Brandt, Carsten Jeratsch, Ruth Lucke und Ursula Mohnke) wurde dennoch mit allen Widrigkeiten fertig. Ergebnisse Seite 23. —ld

## Rudolf-Retzlaff-Gedächtnisturnier

### Markus Zoecke und Birgit Müller siegten am Flinsberger Platz

Das diesjährige Rudolf-Retzlaff-Gedächtnisturnier des Grunewald TC am Flinsberger Platz war mit 121 bei den Herren und 55 Teilnehmern bei den Damen außerordentlich gefragt; jedoch wollte sich trotz des hohen Preisgeldes von DM 3 000,— für den Sieger bzw. DM 2 000,— für die Siegerin nicht so recht die Spitze der Berliner Rangliste einstellen. Mit den großen Turnierfeldern hatte die Turnierleitung nicht nur wegen des teilweise schlechten Wetters ihre liebe Mühe. Recht eigenwillige Zeitvorstellungen der Aktiven trieben die Turnierleiter oftmals vor Verzweigung bis knapp unter die Decke des Klubhauses. Dennoch muß mit allem Respekt vermerkt werden: vom 128-er Feld des Herren-Einzels fielen nur insgesamt 9 Spiele aus, sechs davon in der ersten Runde! Überraschungen gab es bei den Herren nur in geringem Umfang.

So hatte sicherlich weder Andreas Hecht (Blau-Weiß) mit einem Verlust gegen Michael Noack (Blau-Gold Ste-

**Ohne ein Gespräch mit uns  
sollten Sie jetzt kein Auto kaufen!**

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch.

Ihr G. Mehlitz  
und  
W. Sußmann

**Wenn Sie  
umweltfreundlich  
fahren wollen!**



**85er KADETT** 3türlich, **15.450,-**  
1,3 l, 60 PS, Normalbenzin, Bleifrei zu fahren.

**Nachträglicher Einbau eines Katalysators  
im unregelmäßigen System zu einem von Ihnen  
gewünschten Zeitpunkt ist im Preis enthalten.**

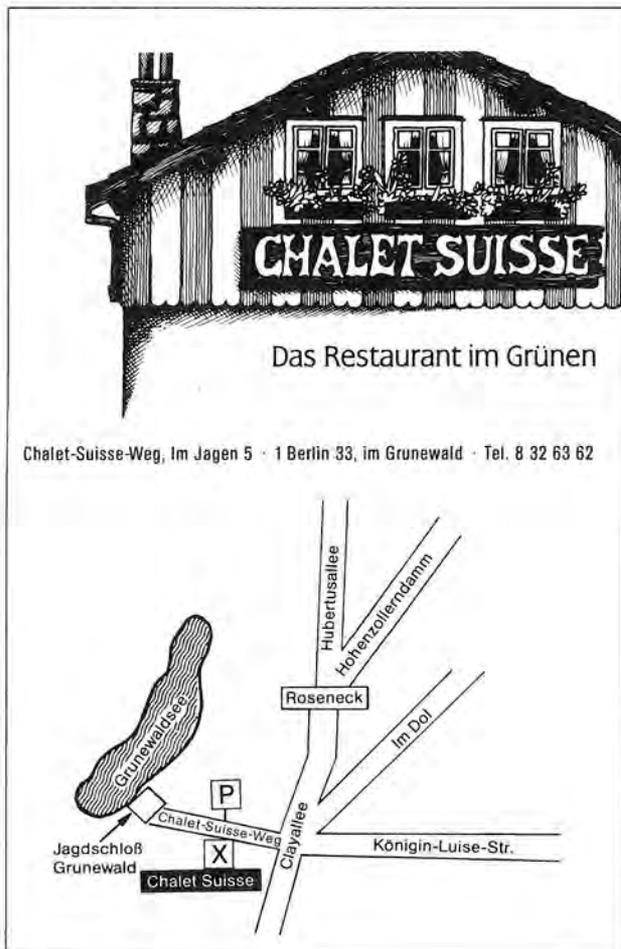
Nutzen Sie das Angebot aus unserem großen  
Lager aller Modelle.  
Endpreis inkl. Fracht u. Zulassung.

**In Ihrem  
Interesse**

**hiesse** **892011**

Verkaufssalon Ku'damm 94  
(Ecke Nestorstraße)

Verkauf + Informationscenter  
**S-Bhf. Halensee**



Die Herren-Doppel- und Mixed-Konkurrenzen zogen sich wegen der schlechten Witterung, neuen anstehenden Terminen und der schon früh einsetzenden Dämmerung bis weit in die neue Woche hinein.

F. K.



2. Juni 1985: Christoph Loddenkemper, die Nummer eins der Zehlendorfer Wespen, auf dem Rot-Weiß-Centre-Court beim Verbandsspielkampf mit Klaus Eberhard. Jetzt wird er als Rot-Weiß-Mitglied dort häufiger spielen können. Mit ihm wechselte auch Bruder Florian die Vereinsfarben.

glitz) 2:6, 6:7 noch Dr. Hegerl (Dahlem) mit seinem Ausscheiden gegen Rodrigo Urrutia (Lichtenrade) 3:6, 4:6 gerechnet. Auch der für Blau-Gold Steglitz spielende Sieger des Südtourniers Markku Salokannel mußte seine Hoffnung, an der Stelle des nicht angetretenen Dietrich Wolter das Viertelfinale bestreiten zu können, nach einem enttäuschenden 1:6, 2:6 gegen Alvaro Urrutia (Lichtenrade) begraben.

Im Halbfinale entschied Christoph Loddenkemper den Bruderkampf gegen den jüngeren Florian mit 2:6, 7:6, 6:0 für sich, während Markus Zoecke (Rot-Weiß) Peter Nagel (BSchC) souverän mit 6:3, 6:3 besiegte. Zoecke entschied dann auch das Endspiel gegen Christoph Loddenkemper, das nach langem Hick-Hack um den Austragungsort wegen einer Wetteraufklärung doch noch auf dem Freiplatz gespielt werden konnte, mit großer Mühe im ersten Durchgang 7:5, 6:1 für sich.

Bei den Damen spielte sich die ungesetzte Birgit Müller (Grün-Weiß-Grün Tegel), die in diesem Jahr schon mehr von sich reden gemacht hat, ohne Satzverlust bis ins Halbfinale. Hier fand sie gegen Livia Stan (SCC) erst im zweiten Satz zu ihrer Sicherheit zurück (4:6, 6:0, 6:3). Im Endspiel stand sie Inge Kubina (Rot-Weiß) gegenüber, die zuvor nach langem und sehr umkämpftem Spiel Heike Deda (Grunewald) glücklich 3:6, 6:4, 7:6 geschlagen hatte. Wegen des einsetzenden Regens zogen Müller — Kubina beim Stande von 5:4 mit Schiedsrichter und Zuschauern in die Verbandshalle. Hier konnte Birgit Müller nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Hallenboden das Match mit 7:6, 6:2 für sich entscheiden.

★

## Hallen-Winterrunde 1985/86

36 Damenmannschaften und 44 Herrenmannschaften nehmen diesmal an der Winterrunde des Berliner Tennis-Verbandes teil, mit überwiegender Begeisterung und teilweise mehr als nur sportlichem Ehrgeiz. Die Nachfrage steigt dem Vernehmen nach, auch andere Altersklassen (Senioren) wollen gern mitmischen, doch des öfteren erlebt man wie in den Vorjahren in Gropiusstadt so auch am neuen Spielort in der Treuenbrietzener Straße pures Desinteresse.

Da soll es tatsächlich Vereine geben, die nicht in der Lage sind, zwei Damen bzw. vier Herren für einen Spieltermin aufzutreiben, selbst wenn der Termin schon gute fünf Monate lang bekannt ist, wie etwa ein Endspiel-Termin. Da geben Vereine oder teilweise die Mannschaften selbst viel Geld aus, um diese Veranstaltung zu ermöglichen, und ein Sportwart erklärt: „Wir haben beim letzten Spiel so grob verloren, da treten wir heute erst gar nicht an.“

Auch der Gegner hat seinen Beitrag bezahlt und damit ein Anrecht auf sein Spiel; mit Sicherheit ist er dazu auch noch quer durch die ganze Stadt „angereist“, da spendet das Schenken der Punkte nur geringen Trost. Ganz sicher gibt es doch in allen Vereinen Jugendabteilungen, die meist nicht gerade großzügig mit Hallentraining bedacht werden. Wenn dann einmal wirklich nicht die gewohnte „siegreiche“ Truppe zur Verfügung steht, liegt eine „Sonderförderung“ der Jugendabteilung doch nahe, oder?

K.

## TENNIS IN ZAHLEN

### Berliner Stadtmeisterschaften 1985

15.—23. Juni beim SV Zehlendorfer Wespen

#### Herreneinzel — Vorturnier

**Gesetzte Spieler:** 1. Christoph Loddenkemper (Wespen), 2. Andreas Hecht (Blau-Weiß), 3. Christian Fischer (SCC), 4. Reiner Owezarek (Wespen), 5. Florian Loddenkemper (Wespen), 6. Bernd Süßbier (TC Lichtenrade), 7. Markku Salokannel (Blau-Gold Steglitz), 8. Karsten Hinrichs (Blau-Weiß), 9. Oliver Hecht (Blau-Weiß), 10. Ralph Geiger (SCC), 11. Michael Leideck (Wespen), 12. Michael Noack, 13. Rüdiger John (BSV 92), 14. Klaus Bringmann, 15. Uwe Glomb (BSV 92), 16. Stefan Zappe.

#### Oberer Hälfte

**1. Runde:** C. Loddenkemper — Stärke (TeBe) 6:0, 6:1; Eggeling (Frohnau) — Liedecke (Brandenburg) 6:4, 7:5; Güntsche (Nik.) — Giersch (Preussen) 6:1, 6:3; Dahlberg (Preussen) — Schüller (Wedding) o. Sp.; Arnst (ASC) — Hausner (Deutsche Bank) 6:2, 4:6, 6:1; Kummer (Nkln.) — Graw (Grünwald) 6:2, 6:2; Matijevic (SCC) — Milcarek (Wedding) o. Sp.; Zappe (BSV 92) — Przybylski 7:6, 6:1; O. Hecht — Grothe (Wedding) 6:0, 6:1; Weimann (Deutsche Bank) — Schulz (Rot-Weiß) 6:4, 2:6, 6:3; Propp (Dahlem) — Kranz (Lichtenrade) 7:5, 3:6 zggz.; Brummer (Käng.) — Kürbis (Deutsche Bank) 6:2, 6:3; Breuer (Grün-Gold) — Schiller (Lankwitz) 7:5, 6:4; Hackl (Berl. Bären) — Markowski (BSC) 6:4, 6:1; Alvaro Urrutia (Lichtenrade) — Schwarzer (Preussen) 6:0, 6:0; Hinrichs (Blau-Weiß) — Hornig (BTTC) 6:2, 6:2; Romney (BSchC) — F. Loddenkemper (Wespen) 7:5, 1:6, 6:4; Kirch (Grün-Gold) — Meyer-Gölling 6:1, 6:2; Nebelung (Wespen) — Schmidt (Nkln.) 6:0, 6:0; Listing (Preussen) — J. Pyko (Lichtenrade) o. Sp.; Vogel (Käng.) — Buric (Frohnau) 3:6, 6:2, 6:2; Laukner (Brandenburg) — Obst (ASC) 6:4, 6:3; Wisniewski (Grünwald) — Mielich (Berl. Bären) 6:2, 3:6, 6:2; Noack (BLG Stegl.) — Koch (Nik.) 6:1, 6:4; Grasnack (Käng.) — John (BSV 92) 2:6, 6:2, 6:2; Vömel (Nik.) — Natusch (Mdf.) 6:1, 6:2; Kleinschmidt (Nkln.) — Bottcher (Allianz) o. Sp.; Süßmann (Grün-Gold) — Kulitz (Rehberge) 6:1, 6:0; Vojnovic (Grünwald) — Michael (Grün-Gold) 6:2, 6:3; Rödiger (Preussen) — Stodder (ASC) 6:1, 6:2; J. Fleischfresser (Berl. Bären) — Madaus (Hermsdorf) 6:1, 6:0; Owezarek (Wespen) — Krock (Hermsdorf) 6:2, 6:0.

**2. Runde:** C. Loddenkemper — Eggeling 6:0, 6:1; Dahlberg — Güntsche 6:0, 6:1; Kummer — Arnst 6:1, 0:6, 6:2; Zappe — Matijevic 5:7, 6:4, 7:5; O. Hecht — Weimann 7:5, 6:2; Propp — Brummer 4:6, 6:2, 7:6; Hackl — Breuer 2:6, 6:2, 6:1; Hinrichs — A. Urrutia 6:4, 6:3; Romney — Kirch o. Sp.; Listing — Nebelung 2:6, 6:1, 7:5; Vogel — Laukner 2:6, 6:2, 7:6; Noack — Wisniewski 6:3, 6:0; Grasnack — Vömel 7:5, 6:3; Kleinschmidt — Süßmann o. Sp.; Rödiger — Vojnovic 6:3, 7:6; Owezarek — Fleischfresser 6:3, 6:3.

**3. Runde:** Dahlberg — C. Loddenkemper 6:1, 6:2; Kummer — Zappe 6:0, 6:3; O. Hecht — Propp 7:5, 6:2; Hinrichs — Hackl 3:6, 6:0, 6:1; Romney — Listing 6:3, 6:1; Noack — Vogel 7:5, 7:6; Grasnack — Kleinschmidt 6:1, 6:4; Rödiger — Owezarek 2:6, 6:3, 7:5.

**4. Runde:** Dahlberg — Kummer 6:2, 1:6, 6:3; O. Hecht — Hinrichs 7:6, 6:4; Romney — Noack 6:3, 6:3; Grasnack — Rödiger 6:2, 6:2.

#### Untere Hälfte

**1. Runde:** Fischer (SCC) — Oberländer (ASC) 6:4, 6:4; Schramm (Berl. Bären) — Gocke (STK) 6:3, 4:6, 7:6; Maiwald (Grünwald) — Cox (Wedding) o. Sp.; Hüttmann (BSchC) — Wegener (BSV 92) 6:2, 6:2; Fryding (Nik.) — Freitag (Lankwitz) 6:3, 6:2; Koller (Wedding) — Palloks (Wespen) 6:2, 7:6; Walther (Rot-Weiß) — Ritter (SCC) 6:3, 6:3; Bringmann (Nik.) — Rödiger (TeBe) 6:0, 6:2; Leideck (Wespen) — Todorovic (Blau-Weiß) 6:4, 4:6, 6:3; Philipp (Käng.) — B. Müller (Brdbg.) o. Sp.; Lingner (Nkln.) — Jung (Britz) 7:6, 5:7, 6:2; Breczewski (Rdf.) — Heider (Dahlem) o. Sp.; Stensch (SCC) — K. Graw (Brdbg.) 6:0, 6:0; Sausse (Grünwald) — Meißner (Mdf.) 6:2, 6:1; Bauszus (BIG Stegl.) — R. Vogel (Grün-Gold) 6:3, 7:5; Süßbier (Deutsche Bank) — Bellaire (Tiergarten) 7:5, 6:0; Salokannel (BIG Stegl.) — Slegmund (Rehberge) o. Sp.; Lopez (Allianz) — Riecke (Grünwald) 2:6, 6:4, 6:3; Golaski (Frohnau) — Buchholz (BSchC) 6:0, 6:1; Kuhring (BSV 92) — Vollmers (Frohnau) 6:3, 6:2; Dargatz (SCC) — Monjé (Z 88) 6:7, 7:6, 6:4; Keller (Käng.) — T. Müller (Preussen) 6:4, 6:4; Blömeke (BSchC) — Krüger (Deutsche Bank) 6:2, 6:1; Geiger (SCC) — Schulte (Dahlem) 3:6, 6:4, 7:6; Glomb (BSV 92) — Auerbach (Nkln.) 6:2, 7:5; Durek (BIG Stegl.) — Eberhard (Wespen) 7:6, 7:6; Jeratsch (Njk.) — Schwarz (Käng.) 6:3, 6:4; Bauer (Lankwitz) — Schröder (Z 88) 2:6, 6:1, 6:1; R. Urrutia (Lichtenrade) — Quimbaya (Käng.) 7:5, 6:4; Rauscher (Berl. Bären) — Bansch (BTTC) o. Sp.; Schäfer (Nik.) — Sawatzki (Wedding) o. Sp.; A. Hecht (Blau-Weiß) — Auer (Dahlem) 6:1, 6:3.

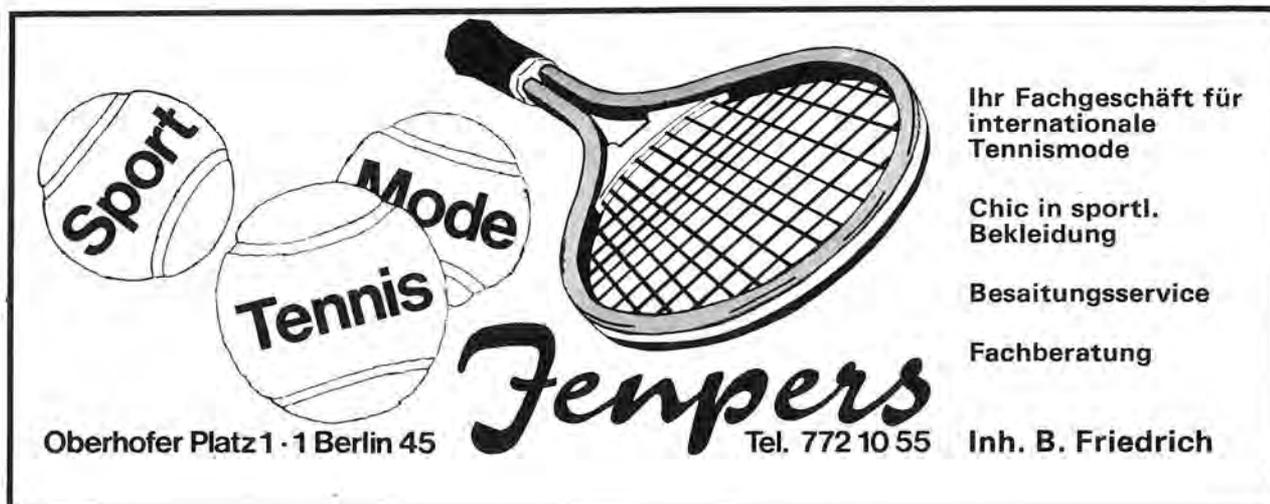
**2. Runde:** Fischer — Schramm 6:1, 6:4; Hüttmann — Maiwald 6:0, 6:1; Fryding — Koller 6:0, 6:0; Bringmann — Walther 7:5, 6:3; Leideck — Philipp 7:6, 7:6; Lingner — Breczewski 7:5, 6:2; Stensch — Sausse 6:2, 6:4; Süßbier — Bauszus 6:4, 6:4; Salokannel — Lopez 6:1, 7:6; Golaski — Kuhring 6:1, 6:1; Keller — Dargatz 6:3, 6:4; Geiger — Blömeke 6:1, 6:2; Glomb — Durek 7:5, 7:6; Bauer — Jeratsch 7:6, 6:1; R. Urrutia — Rauscher 6:3, 6:2; A. Hecht — Schäfer 7:6, 2:6, 6:2.

**3. Runde:** Fischer — Hüttmann 6:7, 6:1, 5:2 aufgegeben; Bringmann — Fryding o. Sp.; Leideck — Lingner 6:0, 6:0; Süßbier — Stensch o. Sp.; Salokannel — Golaski 6:3, 2:6, 6:2; Geiger — Keller 6:3, 6:1; Glomb — Bauer 6:1, 6:1; R. Urrutia — A. Hecht 6:3, 6:4.

**4. Runde:** Bringmann — Fischer 6:2, 6:4; Süßbier — Leideck 4:6, 6:4, 6:3; Salokannel — Geiger 3:6, 6:1, 6:3; R. Urrutia — Glomb 6:3, 2:6, 6:4.

#### Hauptturnier

**Achtelfinale:** Eberhard—Bringmann 6:0, 6:1; Urrutia—Wolter 6:2, 4:6, 6:2; St. Dallwitz—Salokannel 7:6, 6:7, 6:4; Dahlberg—C. Dallwitz 6:3, 6:4; Monroy—Grasnack 6:2, 6:4; Hingst—Romney 3:6, 6:3, 6:3; Zoecke—Süßbier 6:1, 6:7, 6:1; Nagel—O. Hecht 6:0, 6:1. — **Viertelfinale:** Eberhard—Urrutia 6:3, 6:1; St. Dallwitz—Dahlberg 6:4, 6:2; Hingst—Monroy 6:7, 6:1, 6:4; Zoecke—Nagel 6:7, 6:2, 6:4. — **Halbfinale:** Eberhard—St. Dallwitz 7:5, 7:5; Zoecke—Hingst 4:6, 6:2, 6:3. — **Finale:** Eberhard—Zoecke 6:1, 7:6.



**Jenpers**

Oberhofer Platz 1 · 1 Berlin 45      Tel. 772 10 55

Ihr Fachgeschäft für internationale Tennismode  
Chic in sportl. Bekleidung  
Besaitungsservice  
Fachberatung  
Inh. B. Friedrich



Rodrigo Urrutia aus Santiago de Chile, für den TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“ tätig, spielte auf den meisten Turnieren dieses Sommers eine gute Rolle.

### Dameneinzel — Vorturnier

**Gesetzte Spielerinnen:** 1. Thora Berndt (NTC Die Känguruhs), 2. Annette Schmidt (BSV 92), 3. Christine Mallon (Blau-Weiß), 4. Livia Stan (SCC), 5. Susanne Pfeiffer (SCC), 6. Monika Bergmann (Blau-Weiß), 7. Kerstin Rüdiger (BSV 92), 8. Uta Ludewig (Rot-Weiß).

**1. Runde:** Berndt (Käng.) — Erdmann (Blau-Weiß) 6:2, 6:4; Wocinski (Tennis-Union) — Gärtner (Lankwitz) 6:2, 6:3; A. Rauch (TTC) — Böhm (Hermsdorf) 6:4, 6:3; Feigel (Rot-Weiß) — Schiller (Käng.) 6:2, 6:0; Förster (Lichtenrade) — Schmitt (Mdf.) 6:2, 6:1; Segner (Grün-Gold) — Suworowa (BSC) 7:5, 6:2; Iris Hilb (Westend) — Himbeck (Wespen) 7:5, 6:2; U. Ludewig (Rot-Weiß) — Bordiuk (Hermsdorf) 6:1, 6:3; Pfeiffer (SCC) — Schlemmel (Berl. Bären) 6:3, 6:2; A. Simon (BTTC) — Thau (Käng.) o. Sp.; Kühnast (SCC) — Franke (Sutos) 6:3, 6:1; Klein (Preussen) — Möller (Wespen) 6:1, 6:2; Dr. Lilja (Wespen) — Krüger (Grün-Gold) 6:0, 6:1; Giersch (Preussen) — Urbanowicz (Grün-Gold) 6:2, 6:4; B. Müller (Tegel) — Hoffmann (Hermsdorf) 6:3, 6:0; L. Stan (SCC) — Scholz (Nik.) 7:5, 6:0; Mallon (Blau-Weiß) — Stephani (Brdbg.) 6:1, 6:3; Mäder (BIG Stegl.) — Schirmer (Allianz) 6:3, 6:4; Kuntzmann (BIG Stegl.) — Geschuhn (Grün-Gold) 6:2, 6:2; Setzkorn (Wespen) — Rieske (Wespen) o. Sp.; Sprey (Westend) — Mohnke (BSV 92) 6:4, 6:0; Kellner (Sutos) — Marzahn (Grünwald) 6:1, 6:1; Wassileff (Blau-Weiß) — Lage (Nkln.) 6:1, 6:2; Bergmann (Blau-Weiß) — Gottschalk (ASC) 6:3, 6:1; Anne Kröger (Wespen) — Rüdiger (BSV 92) 6:2, 6:2; Ebhardt (Grünwald) — Hansen (Rot-Weiß) o. Sp.; Fryklund (Nik.) — von Burg (Rot-Weiß) 6:0, 6:3; Klein (Wespen) — Parr (Z 88) 6:0, 6:1; Bauwens (Dahlem) — Mönck (Nkln.) 6:1, 6:2; Bakker-Tyedmers (Brdbg.) — Birth (Sutos) 6:1, 6:1; Rozala (Rdf.) — Maslowski (Grünwald) 6:3, 6:1; A. Schmidt (BSV 92) — Kranz (Lichtenrade) 6:0, 6:4.

**2. Runde:** Berndt — Wocinski 6:1, 6:0; Feigel — A. Rauch 6:3, 6:0; Segner — Förster 6:0, 6:4; U. Ludewig — Hilb 6:0, 6:1; Pfeiffer — A. Simon o. Sp.; Kühnast — Klein 6:4, 6:2; Dr. Lilja — Giersch 6:2, 6:3; Müller — L. Stan 7:5, 5:7, 6:0; Mallon — Mäder 6:4, 6:0; Setzkorn — Kuntzmann 6:2, 3:6, 6:3; Kellner — Sprey 7:6, 6:1; Bergmann — Wassileff 6:1, 6:1; A. Kröger — Ebhardt 6:1, 6:2; Fryklund — P. Klein 7:5, 6:3; Bauwens — Bakker-Tyedmers 6:2, 6:4; Rozala — A. Schmidt 6:2, 6:3.

**3. Runde:** Berndt — Feigel 6:0, 6:4; U. Ludewig — Segner 6:2, 6:1; Pfeiffer — Kühnast 6:3, 6:2; Müller — Dr. Lilja 6:0, 6:0; Mallon — Setzkorn 6:4, 6:2; Kellner — Bergemann 7:6, 7:6; A. Kröger — Fryklund 6:2, 6:1; Bauwens — Rozala o. Sp.

### Hauptturnier

**Achtelfinale:** Boesser — Berndt 6:3, 6:2; Konieczka — Keller 6:4, 6:3; Müller — Ritter 6:3, 6:0; S. Ludewig — Pfeiffer 6:4, 6:3; Berge — Kröger 6:1, 6:0; C. Stan — S. Bauwens 6:3, 6:1; Mallon — M. Schmidt

6:2, 7:6; Kubina — U. Ludewig 6:0, 6:4. — **Viertelfinale:** Boesser — Konieczka 6:3, 6:1; S. Ludewig — Müller 6:2, 6:1; Berge — C. Stan 0:6, 6:4, 6:3; Mallon — Kubina 0:6, 6:2, 6:4. — **Halbfinale:** Boesser — S. Ludewig 6:3, 3:6, 7:6; Mallon — Berge 6:4, 6:0. — **Finale:** Boesser — Mallon 4:6, 6:1, 7:5 (in der Halle!).

### Herrendoppel

**Gesetzte Paare:** 1. Eberhard/Marten, 2. Dallwitz/Dallwitz, 3. C. Loddenkemper/Plötz, 4. Hingst/Wolter, 5. F. Loddenkemper/Zoecke, 6. Nagel/Süßbier, 7. Kummer/Romney, 8. Fischer/O. Hecht.

**1. Runde:** Nebelung/Owezarek — Meyer-Golling/Schramm 6:4, 6:2; Götze/Listing — Dörkßen/Weimann 6:2, 6:2; Remke/Stärke — Heider/Seeber 4:6, 7:5, 6:4; Fischer/O. Hecht — Laukner/Müller 7:6, 6:3; F. Loddenkemper/Zoecke — Bellaire/Ladkau 6:0, 6:2; Dargatz/Monroy — Hauf/Kleinschmidt 6:3, 6:3; Auer/Propp — Hornig/Markowski 6:7, 6:0, 6:0; Böttcher/Lopez — Clemenz/Lingner 6:3, 6:3; Preiter/Walther — Gocke/Wasserberg 6:1, 7:5; C. Loddenkemper/Plötz — Mees/Steller 6:3, 6:3; Hinrichs/Philipp — Koch/Vörmel 6:1, 6:4; Buric/Vollmers — Oster/Rödiger 6:4, 6:2; Grasnack/Stensch — Arnst/Stodder 6:4, 6:4; Glomb/Zappe — Nagel/Süßbier 6:4, 3:6, 6:4; Güntsche/Schäfer — Blömeke/Buchholz 6:4, 4:6, 6:3; John/Schubert — Cox/Sawatzki 6:2, 6:3; Durek/Todorovic — Piefke/Stockhorst 6:1, 6:2; Bringmann/Jeratsch — Monjé/Schröder 6:0, 6:3; Dallwitz/Dallwitz — A. & R. Urrutia 6:4, 6:1.

**2. Runde:** Eberhard/Marten — Kuhring/Wegener 6:2, 6:1; Dahlberg/Müller — Schwarz/Vogel 6:1, 6:4; Götze/Listing — Nebelung/Owezarek 6:7, 7:6, 7:6; Fischer/O. Hecht — Remke/Stärke o. Sp.; F. Loddenkemper/Zoecke — Dargatz/Monroy 7:5, 6:2; Auer/Propp — von Boehn/Rogowsky 6:1, 6:2; Preiter/Walther — Böttcher/Lopez 6:4, 6:3; Hingst/Wolter — Keller/Riecke 6:3, 6:1; C. Loddenkemper/Plötz — Hinrichs/Philipp 6:4, 7:6; Fleischfresser/Rauscher — Brummer/Quimbaya 6:2, 6:4; Buric/Vollmers — Hausner/Kürbis 6:0, 7:6; Grasnack/Stensch — Glomb/Zappe 6:4, 6:4; Kummer/Romney — Güntsche/Schäfer 6:2, 3:6, 6:1; Durek/Todorovic — John/Schubert 6:1, 6:4; Noack/Salokannel — Brezczewski/Lamprecht 6:2, 6:4; Dallwitz/Dallwitz — Bringmann/Jeratsch 6:3, 6:4.

**3. Runde:** Eberhard/Marten — Dahlberg/Müller o. Sp.; Götze/Listing — Fischer/O. Hecht 6:7, 7:6, 7:6; F. Loddenkemper/Zoecke — Auer/Propp 6:3, 3:6, 6:3; Hingst/Wolter — Preiter/Walther 5:7, 6:4, 7:5; C. Loddenkemper/Plötz — Fleischfresser/Rauscher 6:1, 6:1; Grasnack/Stensch — Buric/Vollmers 6:1, 6:2; Kummer/Romney — Purrek/Todorovic 6:4, 6:1; Dallwitz/Dallwitz — Noack/Salokannel 6:3, 7:5.

**Viertelfinale:** Eberhard/Marten — Götze/Listing 6:2, 6:1; F. Loddenkemper/Zoecke 6:2, 6:7, 6:2; C. Loddenkemper/Plötz 6:0, 6:3; Dallwitz/Dallwitz — Kummer/Romney 7:6, 6:2.

**Halbfinale:** Eberhard/Marten — F. Loddenkemper/Zoecke 6:2, 3:6, 7:6; Dallwitz/Dallwitz — C. Loddenkemper/Plötz 6:4, 6:3.

**Finale:** Eberhard/Marten — Dallwitz/Dallwitz 7:5, 6:1.

### Damendoppel

**Gesetzte Paare:** 1. Franziska Berge/Susanne Boesser (Blau-Weiß), 2. Christiane Konieczka/Barbara Ritter (BTC 1904 Grün-Gold/Blau-Weiß), 3. Martina Schmidt/Livia Stan (Rot-Weiß/SCC), 4. Sabine und Uta Ludewig (Rot-Weiß), 5. Thora Berndt/Christine Mallon (Känguruhs/Blau-Weiß), 6. Kerstin Rüdiger/Annette Schmidt (BSV 92), 7. Petra Klein/Susanne Schapperle (Zehlendorfer Wespen), 8. Bärbel Kühnast/Susanne Pfeiffer (SCC).

**1. Runde:** Berge/Boesser — Gottschalk/Scholz o. Sp.; Segner/Wocinski — von Burg/Hansen 6:0, 6:1; Burhenne/Horn — Dressler/Schlemmel 7:5, 6:7, 7:6; Kühnast/Pfeiffer — Giersch/K. Klein 6:2, 6:3; Hilb/Sprey — A. & E. Rauch 6:1, 6:2; Bengsch/A. Simon — Parr/Kämmerer 6:2, 6:1; S. & U. Ludewig — Marzahn/Maslowski 6:2, 6:2; M. Schmidt/L. Stan 6:2, 6:3; Schiller/Thau — Bakker-Tyedmers/Stephanie o. Sp.; Ebhardt/Marzahn — Babst/Franke 6:2, 6:2; Rüdiger/A. Schmidt — B. Koehn/Lage 6:0, 6:1; P. Klein/Schapperle — Leyde/Wölke 6:2, 7:6; Bergmann/Anne Kröger — T. Koehn/Mönck 6:4, 6:0; Erdmann/Kellner — Gehrke/Kranz o. Sp.; Konieczka/Ritter — Hölzl/Setzkorn 6:2, 6:2.

**2. Runde:** Berge/Boesser — Segner/Wocinski 6:1, 6:4; Kühnast/Pfeiffer — Burhenne/Horn 7:6, 6:2; Berndt/Mallon — Hilb/Sprey 7:6, 6:4; S. & U. Ludewig — Bengsch/A. Simon 6:2, 6:0; M. Schmidt/L. Stan — Schiller/Thau 6:2, 6:3; Ebhardt/Marzahn — Rüdiger/A. Schmidt 7:6, 6:3; Bergmann/Kröger — Klein/Schapperle 6:3, 6:2; Konieczka/Ritter — Erdmann/Kellner 6:2, 6:1.

**Viertelfinale:** Berge/Boesser — Kühnast/Pfeiffer 6:1, 6:1; Berndt/Mallon — S. & U. Ludewig 6:4, 6:1; Schmidt/Stan — Ebhardt/Marzahn 6:3, 6:2; Konieczka/Ritter — Bergmann/Kröger 6:4, 7:5.

**Halbfinale:** Berge/Boesser — Berndt/Mallon 6:1, 6:2; Konieczka/Ritter — Schmidt/Stan 6:3, 6:0.

**Finale:** Berge/Boesser — Konieczka/Ritter 6:3, 7:5.

## Berliner Jugendmeisterschaften 1985

14.—19. Juli 1985 beim TC 1899 Blau-Weiß

### Junioren I (17—18 Jahre)

**1. Runde:** Hingst o. Sp.; Kl. Riese — Vogel o. Sp.; Rath — Yüzgec 6:2, 4:6, 6:3; M. Schmidt — Güntsche 6:3, 4:6, 6:3; Walther — Birth o. Sp.; Knorr — Schulenburg o. Sp.; Weimann — Franke 6:1, 6:1; Lamprecht — Madaus o. Sp.; F. Loddenkemper o. Sp.; Dargatz — Buchwald o. Sp.; Stiepany — Eisenblätter o. Sp.; Wegener — Kai Riese 3:6, 6:2, 6:1; Musshoff — Finkelnburg o. Sp.; Rogowski — Bree 6:0, 6:2; Lerch — Buchholz 6:2, 6:7, 6:4; Zoecke o. Sp.

**2. Runde:** Hingst — Kl. Riese 6:2, 6:0; M. Schmidt — Rath 6:3, 6:3; Walther — Knorr 6:0, 6:1; Lamprecht — Weimann 6:2, 6:1; F. Loddenkemper — Dargatz 7:5, 6:2; Wegener — Stiepany 6:0, 6:1; Musshoff — Rogowski 6:3, 6:3; Zoecke — Lerch 6:2, 6:0.

**Viertelfinale:** Hingst — M. Schmidt 6:2, 6:4; Lamprecht — Walther 6:2, 6:2; F. Loddenkemper — Wegener 6:2, 6:2; Zoecke — Musshoff 7:6, 6:4.

**Halbfinale:** Hingst — Lamprecht 3:6, 7:6, 6:4; Zoecke — F. Loddenkemper 2:6, 7:6, 6:4.

**Finale:** Zoecke — Hingst 6:4, 6:3.

### Junioren II (15—16 Jahre)

**Viertelfinale:** Patzke — Nettelstroth 6:1, 6:3; Laukner — Palloks 6:3, 6:3; Blömeke — Steiof 6:2, 6:1; Hoffmeister — Schwarzer 6:3, 6:3.

**Halbfinale:** Patzke — Laukner 6:3, 6:4; Blömeke — Hoffmeister 4:6, 6:4, 6:4.

**Finale:** Blömeke — Patzke 1:6, 7:5, 6:4.

### Juniorinnen I (17—18 Jahre)

**1. Runde:** C. Stan o. Sp.; Lamprecht — Nehls 6:2, 6:2; Kleinert — Lösenbeck o. Sp.; Schiller — Eckert 6:1, 6:0; L. Stan o. Sp.; Hägele — Fust o. Sp.; Heißel — Hüffner 6:3, 6:1; A. Schmidt o. Sp.; Berndt o. Sp.; Kubatz — Klein o. Sp.; Wischnewski — Kelz 6:1, 6:0; Müller o. Sp.; Mönck o. Sp.; Rauch — Franke o. Sp.; Thau — Heinrich o. Sp.; M. Schmidt o. Sp.

**2. Runde:** C. Stan — Lamprecht 6:0, 6:1; Schiller — Kleinert 6:2, 6:2; L. Stan — Hägele 6:0, 6:1; A. Schmidt — Heißel 6:0, 6:1; Berndt — Kubatz 6:0, 6:1; B. Müller — Wischnewski 6:0, 6:0; Mönck — Rauch 7:6, 6:1; M. Schmidt — Thau 6:2, 6:2.

**Viertelfinale:** C. Stan — Schiller 6:1, 6:0; A. Schmidt — L. Stan 4:6, 6:2, 6:1; B. Müller — Berndt 7:5, 4:6, 6:0; M. Schmidt — Mönck 6:3, 6:0.

**Halbfinale:** C. Stan — A. Schmidt 6:1, 6:1; Müller — M. Schmidt 2:6, 7:6, 6:1.

**Finale:** C. Stan — B. Müller 6:1, 3:6, 6:4.

DURCH ERFAHRUNG UND ENTWICKLUNG  
BAUEN WIR  
**TENNISPLÄTZE**  
VON HÖCHSTER QUALITÄT



**SCHAREINA**  
Sportgeräte · Sportstättenbau GmbH  
1000 Berlin 49  
Weilburgstraße 49 · Telefon (030)7456001

### Juniorinnen II (15—16 Jahre)

**Viertelfinale:** Pettka — Möller 6:0, 6:0; Erdmann — Giersch 6:4, 6:2; Kellner — von Burg 6:2, 2:6, 6:3; Kröger — Hansen 6:3, 6:3.

**Halbfinale:** Erdmann — Pettka 2:6, 7:6, 6:2; Kröger — Kellner 7:5, 6:0.

**Finale:** Kröger — Erdmann 6:3, 6:1.

### Juniorendoppel

**Viertelfinale:** F. Loddenkemper/Zoecke — Riese/Riese 6:1, 6:0; Laukner/Patzke — Blömeke/Schwarzer 3:6, 6:1, 6:4; Lamprecht/Wegener — Piefke/Stockhorst o. Sp.; Hingst/Walther — Kersten/Musshoff 6:2, 6:3.

**Halbfinale:** F. Loddenkemper/Zoecke — Laukner/Patzke 6:2, 6:3; Hingst/Walther — Lamprecht/Wegener 1:6, 6:3, 6:2.

**Finale:** F. Loddenkemper/Zoecke — Hingst/Walther 7:5, 6:4.

### Juniorinnendoppel

**Viertelfinale:** C. & L. Stan — Bengsch/Brouwer 6:4, 6:2; von Burg/Pettka — Erdmann/Kellner 6:1, 1:6, 6:3; H. Müller/A. Schmidt — Reichert/Wischnewski 6:1, 6:1.

**Halbfinale:** C. & L. Stan — von Burg/Pettka 6:0, 6:4; B. Müller/A. Schmidt — Bernst/M. Schmidt o. Sp.

**Finale:** B. Müller/A. Schmidt — C. & L. Stan 7:6, 1:6, 7:5.

## 9. Allgemeines Turnier des NTC Die Känguruhs

8.—14. Juli 1985 in der Spanischen Allee

**Turnierleitung:** Maren Strach, Marion Schiller, Wolf-R. Thau, Reiner Geil. Oberschiedsrichter: Ernst Plötz.

### Herreneinzel

Gesetzte Spieler: 1. Markku Salokannel (Blau-Gold Steglitz), 2. Thomas Kummer (Weiß-Rot Neukölln), 3. Dietmar Hingst (Rot-Weiß), 4. Gabriel Monroy (SCC), 5. Christoph Loddenkemper (Zehlendorfer Wes-

**KRAUSE**  
**IMMOBILIEN**

Krause Immobilien GmbH  
RDM Berlin



Baugrundstücke  
Ein- und Mehrfamilienhäuser  
Eigentumswohnungen  
An- und Verkauf von Baugrundstücken  
Bauplanung und Finanzierungsberatung

☎ 663 40 03 / 04  
Schönefelder Straße 13 · 1000 Berlin 47

Berlin's neue *Elegance* - eine der besten Adressen für schöne und exclusive Schuhe! Unsere Herbstkollektion - traumhaft schön!

Schuh & Mode  
**Elegance**  
neben Komödie  
Kurfürstendamm 205

pen), 6. Dietrich Wolter (Rot-Weiß), 7. Chris Romney (Berliner Schlittschuh-Club), 8. Andreas Hecht.

**1. Runde:** Schlupf (BSC)—Salokannel (BIG Stegl.) 4:6, 6:2, 6:3; Hackl (BB)—Vogel (Käng.) 7:6, 7:6; Riecke (Grünwald)—Kuhring (BSV 92) 3:6, 6:0, 6:3; Schiller (Lkw.)—Ritter (SCC) 7:5, 4:6, 6:1; John (BSV 92)—Noack (BIG Stegl.) 6:3, 6:2; Grasnack (Käng.)—Bräner (GG) 3:6, 6:2, 6:1; Jahn (BSC)—Zappe (BSV 92) 6:3, 6:4; Bellaire (Tierrg.)—A. Hecht (BW) 3:6, 6:3, 7:6; C. Loddenkemper (Wespen)—Vömel (Nik.) 3:6, 6:3, 6:2; O. Hecht (BW)—Vogel (GG) 6:1, 6:3; Leideck (Wespen)—Stensch (SCC) 6:1, 6:3; Nebelung (Wespen)—Monjé (Z 88) 6:3, 6:2; Durek (BIG Stegl.)—Stodder (ASC); Monroy (SCC)—Lamprecht (BB) 6:3, 2:6, 6:4.

Hingst (RW)—Güntsche (Nik.) 6:3, 6:1; Brummer (Käng.)—Dörr (BTTC); Arnst (ASC)—Jeratsch (Nik.) 6:2, 6:0; Rauscher (BB)—Nebel (Tennis-Union) 6:1, 6:7, 6:3; Bringmann (Nik.)—Wegener (BSV 92) 4:6, 6:4, 6:0; Wolter (RW)—Schwarz (Käng.) 6:0, 6:3; Romney (BSC)—A. Urrutia (Lrde.) 7:5, 3:6, 7:5; Listing (Preussen)—Bänsch (BTTC); Schramm (BB)—Liebenthron (SCC) 7:6, 6:4; Sprenger (BIG Stegl.)—Müller (RW) 6:1, 6:2; Hinrichs (BW)—Musshoff (ASC) 6:3, 7:5; Todorovic (BW)—Sussmann (GG) 3:6, 6:3, 6:2; Walther (RW)—Quimbaya (Käng.) 6:3, 6:2; Kummer (WR Nkl.)—Kranz (Lrde.) 6:0, 6:1.

**2. Runde:** Schlupf—Hackl 6:4, 6:3; Schiller—Riecke 7:6, 6:3; John—Grasnack 6:4, 7:5; Jahn—Bellaire 6:0, 6:3; C. Loddenkemper—Markowski (BSC) 7:5, 6:1; Leideck—O. Hecht 6:3, 7:6; Nebelung—Schulz (RW) 6:3, 6:3; Monroy—Durek 7:5, 6:2; Hingst—Brummer 6:0, 6:1; Glomb (BSV 92)—Arnst 6:4, 7:6; Rauscher—Rödig (Preussen) 6:2, 7:5; Wolter—Bringmann 6:2, 6:2; Listing—Romney 5:7, 6:3, 6:4; Sprenger—Schramm 6:4, 6:2; Hinrichs—Todorovic 6:4, 6:2; Kummer—Walther 5:7, 6:2, 6:2.

**3. Runde:** Schiller—Schlupf 6:3, 4:6, 7:6; Jahn—John 7:5, 6:1; C. Loddenkemper—Leideck 7:6, 6:0; Monroy—Nebelung 6:1, 6:2; Hingst—Glomb 4:6, 6:1, 6:0; Wolter—Rauscher 6:0, 6:0; Listing—Sprenger 6:2, 6:2; Kummer—Hinrichs 6:0, 6:1.

**Viertelfinale:** Jahn—Schiller 7:6, 6:2; Monroy—C. Loddenkemper 3:6, 6:2, 6:1; Hingst—Wolter 4:6, 6:3, 6:3; Kummer—Listing 6:2, 7:5.

**Halbfinale:** Monroy—Jahn 7:5, 6:2; Hingst—Kummer 6:3, 6:3.

**Finale:** Hingst—Monroy 6:3, 7:6 (Tie-Break 7:4).

Sonnabend, 16. November 1985

## 9. Berliner Tennis Ball

im Palais am Funkturm

John West Big Band

Jochen Brauer Band & Singers

Hajo Döring Sextett

Eintrittspreis DM 50,-

Beginn 20.00 Uhr

Einlaß 19.00 Uhr

Karten-Vorbestellungen durch die Vereine

Tombola

### Dameneinzel

Gesetzte Spielerinnen: 1. Christine Mallon (Blau-Weiß), 2. Corinna Stan (SCC), 3. Thora Berndt (Känguruhs), 4. Martina Schmidt (Rot-Weiß), 5. Anne Kröger (Zehlendorfer Wespen), 6. Heike Deda (Grünwald TC), 7. Annette Schmidt (BSV 92), 8. Livia Stan (SCC).

**1. Runde:** Bergmann (BW)—Höffner (Sutos) 6:0, 6:3; Gottschalk (ASC)—Thau (Käng.) 6:0, 6:4; Förster (GG)—Hoffmann (Hermsdorf) 6:0, 6:1; Kellner (Sutos)—Bakker-Tyedmers (Brdbg.) 6:2, 6:3; Schlemmel (BB)—Birth (Sutos) 6:1, 6:0; Franke (Sutos)—Kraatz (Brdbg.) 6:2, 6:3; Müller (GWG Tegel)—Vogel (Käng.) 6:4, 6:3; Setzkorn (BSV 92)—Stephani (Brdbg.) 6:0, 6:2; A. Rausch (SCC)—Mäder (BIG Stegl.) 1:6, 6:0, 6:2; Mönck (WR Nkl.)—Krüger (GG) 6:4, 6:1; Dyzert (BB)—Schirmer (RW) 7:5, 1:6, 6:1; Hilb (Westend)—von Burg (RW) 6:3, 6:7, 6:1; Schiller (Käng.)—Simon (BTTC) 2:6, 6:3, 6:4; Gehrke (Lrde.)—Wanderer (RW) 6:2, 6:4; Suworowa (BSC)—Vorwald (BSV 92) 4:6, 6:3, 7:5.

**2. Runde:** Mallon—Bergmann 6:2, 6:1; Bauwens (Dahlem)—Gottschalk 6:2, 6:3; Kühnast (SCC)—Förster 3:6, 6:2, 6:1; L. Stan (SCC)—Marzahn (Grünwald) 6:1, 6:3; Kröger—Kellner 6:2, 6:7, 6:2; Franke—Schlemmel 6:1, 6:1; Müller—Erdmann (BW) 6:4, 6:3; M. Schmidt—Setzkorn 2:6, 6:3, 6:3; Berndt—A. Rausch 6:0, 6:2; Lohrber (BIG Stegl.)—Kranz (Lrde.) 6:4, 6:1; Deda—Dyzert 3:6, 6:0, 6:2; A. Schmidt (BSV 92)—Hilb 6:3, 6:2; Schiller—Dressler (Westend) 6:2, 7:5; C. Stan (SCC)—Suworowa 6:0, 6:0.

**3. Runde:** Mallon—Bauwens 5:7, 6:1, 6:2; L. Stan—Kühnast 6:3, 6:3; Kröger—Franke 6:1, 6:2; Müller—M. Schmidt 6:2, 6:4; Berndt—Lohrber 6:1, 6:2; Deda—Pettka 6:2, 6:0; A. Schmidt—Schiller 6:0, 6:2; C. Stan—Gehrke 6:2, 6:1.

**Viertelfinale:** Mallon—L. Stan 3:6, 6:3, 6:4; Müller—Kröger 5:7, 6:3, 6:4; Berndt—Deda 6:4, 7:5; C. Stan—A. Schmidt 6:4, 6:2.

**Halbfinale:** Mallon—Müller 7:6 (Tie-Break 7:2), 6:4; C. Stan—Berndt 6:0, 6:2.

**Finale:** C. Stan—Mallon 6:4, 6:2.

### Herrendoppel

**Viertelfinale:** C. Loddenkemper/Wolter—Bänsch/Hornig 6:4, 6:3; Grasnack/Stensch—Dargatz/Monroy 6:3, 6:1; Kummer/Romney—A. & R. Urrutia 6:1, 6:4; Durek/Todorovic—Noack/Salokannel o. Sp. —  
**Halbfinale:** C. Loddenkemper/Wolter—Grasnack/Stensch 6:2, 6:4; Kummer/Romney—Durek/Todorovic 6:1, 6:2. — **Finale:** Kummer/Romney—C. Loddenkemper/Wolter 6:4, 4:6, 6:4.

### Gemischtes Doppel

Aus den ersten Runden: Müller/Graw—Kranz/Kranz 4:6, 6:4, 6:1; Thau/Kuzubowski—Hüschbeck/Ritter 6:4, 6:2; Klein/Zschörper—Himbeck/Monjé 6:3, 6:4; Kühnast/Kühnast—Dyzert/Rauscher 6:4, 6:1; Simon/Hornig—Kaufmann/Wehrkamp 6:3, 6:4; Schlemmel/Lamprecht—Rausch/Ulrich 6:3, 6:3; L. Stan/Monroy—Müller/Graw 6:7, 6:3.



Die Finalisten der Verbandsligameisterschaften beim SV Deutsche Bank in Mariendorf: rechts Sieger Bernd Süßbier mit seinem Endspielgegner Andreas Siegmund (BSC Rehberge).

7:6; Krüger/Liebenthron—Thau/Kuzubowski 3:6, 6:4, 6:4; Schiller/Quimbaya—Klein/Zschörper 7:5, 6:3; Deda/Süßbier—Kühnast/Kühnast 6:2, 6:2; Erdmann/Brandt—Mönck/Clemenz 6:2, 7:5; C. Stan/Stensch—Simon/Hornig 6:0, 6:4; Berndt/C. Loddenkemper—Schlemmel/Lamprecht 6:3, 6:3.

**Viertelfinale:** L. Stan/Monroy—Krüger/Liebenthron 7:5, 6:2; Deda/Süßbier—Schiller/Quimbaya 6:1, 6:3; Erdmann/Brandt—C. Stan/Stensch 5:7, 6:2, 6:1; Berndt/C. Loddenkemper—Kellner/Lüdicke o. Sp. — **Halbfinale:** L. Stan/Monroy—Deda/Süßbier 6:2, 6:3; Berndt/C. Loddenkemper—Erdmann/Brandt 6:3, 3:6, 6:3. — **Finale:** L. Stan/Monroy—Berndt/C. Loddenkemper 7:6 (Tie-Break 7:0), 6:4.

#### Herreneinzel B

**Viertelfinale:** Manych (Weiße Bären Wannsee)—Eichhorn (Tennis-Union) 6:3, 6:2; J. Przybylski (Tiergarten)—Böck (Hohengatow) 6:1, 6:1; G. Przybylski (Tiergarten)—Breczewski (Reinickendorf) 6:2, 6:4; Mielcarek (Wedding)—Fischer (RW) 6:1, 6:2.

**Halbfinale:** J. Przybylski 6:0, 7:5; Mielcarek—G. Przybylski 6:3, 2:6, 6:3. — **Finale:** Janusz Przybylski—Pavel Mielcarek 3:6, 7:5, 7:6 (Tie-Break 8:6).

## 28. Grün-Gold-Turnier

21.—28. Juli 1985 beim BTC 1904 in der Parodestraße

**Turnierleitung:** Maïke Noite, Susanne Preuße, Kurt Foittl, Alexander Javitz, Thomas Seeliger.

#### Herreneinzel (Qualifikation)

**1. Runde:** Musshoff (ASC)—Palinowski (Lrde.) 6:0, 6:2; Weimann (BBk.)—Sausse (Grunewald) 7:6, 6:4; Mell (Käng.)—Schrader (GG) 7:5, 6:1; Rauscher (BB)—Ritter (SCC) 6:3, 6:4; Auer (Dahlem)—Pilz (SCC) 6:4, 6:2; Romney (Schlittschuh-Club) o. Sp.; Bansch (BTTC)—Lopez (Allianz) 6:4, 6:4; Sussmann (GG)—Pistor (BW) Ergebnis fehlt; Dargatz (SCC)—Meyer-Gölling (BB) 6:3, 6:0; Knpfer (BSC)—von Boehn (Grunewald) 6:2, 6:4; Schiller (Lkw.)—Finkelnburg (Käng.) 6:1, 6:3; Laukner (Brdbg.)—Schulz (RW) 6:3, 3:6, 6:4; Cox (Wedding)—Eberstein (STK) 6:4, 4:6, 6:3; König (Tegel)—Schröder (Z 88) 6:3, 6:3; Kürbis (DBk.)—Schwartz (Käng.) 6:1, 6:3; Schramm (BB)—Meissner (Mdf.) 6:1, 6:2; Ulrich (SCC)—Nebel (Tennis-Union) 6:4, 6:2; R. Urrutia (Lrde.)—Freitag (Lkw.) 6:3, 6:0; Bräuer (GG)—Patzke (BW) 6:2, 6:3.

Reinhold (TeBe)—Schmicke (Tegel) 6:4, 3:6, 6:4; Matthes (Dahlem)—Hornig (BTTC) 6:0, 5:0 zgz.; Bauszus (BIG Stegl.)—Knieß (TTC) 5:7, 7:5, 6:3; Quimbaya (Käng.)—List (BSC) 6:2, 6:4; Walther (RW)—Kranz (Lrde.) 6:1, 6:2; Hüttmann (Schlittschuh-Club)—Liedecke (Brdbg.) 6:1, 6:1; Milkuhn (GG)—Schikor (BSC) 7:5, 6:2; Pyko (Lrde.)—Kaiser (BSC) 6:0, 6:0; Keller (Käng.)—Jagiewski (?) 6:2, 6:0; Michael (GG)—Herbig (BB) 6:0, 6:4; Wisniewski (Grunewald)—Brätter (GG) 6:1, 6:1; A. Urrutia (Lrde.)—Durek (BIG Stegl.) 6:3, 6:4; Przybylski (Tiergarten)—C. Müller (Grunewald) 6:4, 6:1; Sperber (BIG Stegl.)—Wasserberg (STK) 6:3, 6:3.

**2. Runde:** Salokannel (BIG Stegl.)—Musshoff 6:0, 6:3; Weimann—B. Müller 6:2, 6:2; Rauscher—Mell 6:4, 7:5; Philipp—Rosewsky 6:3, 6:2; Bansch—Pessenlehner 6:4, 6:1; Sussmann—Dargatz 6:1, 6:4; Glomb—Knpfer 6:1, 6:4; Schiller—Noack 6:4, 4:6, 7:6; Laukner—Cox 5:7, 6:2, 6:4; König—Kürbis 7:5, 6:4; Schulte—Schramm 6:2, 6:1; Lamprecht—Ulrich 6:1, 6:4; R. Urrutia—Bräuer 7:6, 4:6, 6:4; Geiger—Reinhold 6:3, 6:1; Matthes—Schlettwein 6:0, 4:6, 6:3; Bauszus—Quimbaya 6:3, 5:7, 6:4; Walther—Jahn 6:2, 6:3; Hüttmann—Brummer 7:5, 6:1; Nebelung (Wespen)—Milkuhn 6:2, 6:1; Pyko—Fleischfresser 6:4, 6:0; Lampe—Mitchell (Tib) 6:0, 6:1; John—



*Dirk Lampe aus Achim bei Bremen, Jahrgang 1967, Sechster der deutschen Jugendrangliste, erreichte als ungesetzter Spieler das Finale des 28. Grün-Gold-Turniers in Tempelhof, in dem er dem Rot-Weißen Dietrich Wolter knapp unterlag.*

Keller 6:0, 6:2; Wisniewski—Michael 6:1, 6:3; Rödig—Bellaire 7:5, 6:4; A. Urrutia—Zappe (BSV 92) 6:1, 2:6 zgz.; Listing (Preussen)—Schulz 6:1, 6:0; Przybylski—Natusch (Mdf.) 6:1, 6:1; Sperber—Nüske (GG) 6:4, 7:6; Hinrichs—Matijevic 6:1, 6:0.

**3. Runde:** Salokannel—Weimann 6:2, 6:0; Romney (BSC)—Rauscher 6:3, 6:3; Bansch—Philipp 6:3, 1:6, 6:2; Sussmann (GG)—Glomb 6:0, 6:2; Schiller—Laukner 7:5, 6:4; Schulte—König 7:6, 6:3; Lamprecht—R. Urrutia 2:6, 6:4, 6:3; Wegener (BSV 92)—Piefke (BSC) 6:1, 6:2; Matthes—Geiger o. Sp.; Walther—Bauszus 6:0, 6:4; Nebelung—Hüttmann 6:1, 6:3; Lampe—Pyko 6:2, 6:1; Wisniewski—John 6:1, 6:0; A. Urrutia—Rödig 6:4, 6:1; Listing—Przybylski 6:1, 6:3; Hinrichs—Sperber 6:0, 6:4.

**4. Runde:** Romney—Salokannel 2:6, 7:5, 6:4; Bansch—Sussmann 6:3, 6:1; Schiller—Schulte 4:6, 6:3, 6:3; Lamprecht—Wegener 6:4, 6:4; Walther—Matthes 6:4, 7:6; Lampe—Nebelung 7:5, 4:6, 6:3; A. Urrutia—Wisniewski 6:3, 6:1; Hinrichs—Listing 6:3, 7:6.

Gesetzte Spieler: 1. Salokannel (Blau-Gold Steglitz), 2. Hinrichs (Blau-Weiß), 3. Geiger (SCC), 4. Leideck (Zehlendorfer Wespen), 5. Noack (Blau-Gold Steglitz), 6. Lampe (Schwarz-Weiß Hannover), 7. John (BSV 92), 8. Glomb (BSV 92).

#### Hauptturnier

Gesetzte Spieler: 1. Peter Nagel (Berliner Schlittschuh-Club), 2. Dietmar Hingst (Rot-Weiß), 4. Christoph Loddenkemper (Zehlendorfer Wespen), 5. Dietrich Wolter (Rot-Weiß), 6. Dr. Ulrich Hegerl (Dahlem), 7. Florian Loddenkemper (Zehlendorfer Wespen), 8. Bernd Süßbier (Deutsche Bank).

tennisplätze...  
am besten von  
**Burgdorf**  
☎ 411 57 90/99

**Achtelfinale:** Nagel—Bänsch 6:3, 6:4; Süßbier—Romney 6:0, 6:4; Wolter—Lamprecht 6:3, 7:5; C. Loddenkemper—Schiller 6:2, 6:0; Lampe—Hingst 6:3, 6:2; Dr. Hegerl—Walther 7:6, 7:6; F. Loddenkemper—Hinrichs 6:4, 6:1; St. Dallwitz—A. Urrutia 6:4, 2:6, 7:5.

**Viertelfinale:** Nagel—Süßbier 6:2, 5:7, 6:0; Wolter—C. Loddenkemper 6:3, 6:4; Lampe—Dr. Hegerl 6:2, 6:0; St. Dallwitz—F. Loddenkemper 6:1, 6:4.

**Halbfinale:** Wolter—Nagel 7:6, 6:3; Lampe—St. Dallwitz 6:4, 4:6, 7:5.

**Finale:** Wolter—Lampe 6:4, 7:5.

#### Dameneinzel

Gesetzte Spielerinnen: 1. Franziska Berge (Blau-Weiß), 2. Corinna Stan (SCC), 3. Martina Schmidt (Rot-Weiß), 4. Christiane Konieczka (BTC 1904 Grün-Gold), 5. Heike Deda (Grünwald), 6. Christine Mallon (Blau-Weiß), 7. Livia Stan (SCC), 8. Monika Bergmann (Blau-Weiß).

**1. Runde:** Gottschalk (ASC)—Horn (Mdf.) 4:6, 6:2, 6:4; Urbanovic (GG)—Stephani (Brdbg.) 6:3, 6:1; Segner (GG)—Simon (BTTC) 7:6, 6:4; Setzkorn (BSV 92)—Priedigkeit (BB) 6:0, 6:2; Wilke (ASC)—Krüger (GG) 6:4, 7:6; Eckel—Vorwaldt (BSC) 6:3, 6:1; Kuntzmann (BIG Stegl.)—Feuß (ASC) 6:0, 6:2; Bakker-Tyedmers (Brdbg.)—Thau (Käng.) 6:4, 5:7, 6:3; Kühnast (SCC)—Kranz (Lrde.) 7:5, 6:1; Dyzert (BB)—Bannert (RW) 6:3, 6:1; Zillmann (GG)—Burhenne (Mdf.) 6:2, 6:4; Förster (GG)—Doletzki (Tiergarten) 6:3, 1:6, 6:2; Hilb (Westend)—Jaena (GG) 3:6, 6:3, 6:2; von Burg ((RW)—Neumann (GG) 6:2, 6:3; Krüggel (BSC)—Schmidt (Mdf.) 6:1, 6:3; Suworowa (BSC)—Kuckuck (BIG Stegl.) 4:6, 7:5, 6:1.

**2. Runde:** Berge—Gottschalk 6:1, 6:2; Urbanowicz—Schrader (GG) 6:1, 6:4; Segner (GG)—Gehrke (Lrde.) 6:4, 1:6, 6:4; Setzkorn (BSV 92)—Bergmann 7:5, 6:3; Deda—Wilke 6:1, 6:1; Eckel—Rausch (SCC) 6:0, 6:1; Konieczka—Kuntzmann 6:0, 6:4; Schmidt—Bakker-Tyedmers 6:1, 6:2; Kühnast—Hoffmeier (Lkw.) 6:3, 6:2; Dyzert—Zillmann 6:4, 7:5; Mallon—Förster 6:1, 6:1; L. Stan—Wocinski (Tennis-Union) 6:3, 6:0; Strasser (BW)—Hilb 6:1, 7:6; von Burg—Krüggel 6:1, 6:2; C. Stan—Suworowa 6:0, 6:3.

**3. Runde:** Berge—Urbanowicz o. Sp.; Setzkorn—Segner 0:6, 6:2, 6:2; Deda—Klein (Wespen) 6:1, 6:0; Konieczka—Eckel 6:3, 6:0; Schmidt—Kühnast 6:4, 6:2; Mallon—Dyzert 6:3, 6:2; L. Stan—Strasser 6:2, 6:3; C. Stan—von Burg 6:2, 6:3.

**Viertelfinale:** Berge—Setzkorn 6:4, 6:2; Deda—Konieczka 7:5, 6:4; Schmidt—Mallon 6:3, 6:3; C. Stan—L. Stan 6:3, 6:3.

**Halbfinale:** Berge—Deda 6:4, 3:6, 6:3; C. Stan—M. Schmidt 6:2, 6:3.

**Finale:** Berge—C. Stan 4:6, 6:4, 6:3.

#### Herrendoppel

**Achtelfinale:** Dallwitz/F. Loddenkemper—Finkelnburg/Dr. Stronk 6:2, 6:1; Riecke/Keller—Matthess/Schulte 6:2, 6:1; Listing/Süßbier—Dargatz/Lopez 6:1, 6:3; Nüske/Seeliger—Kaiser/Schikor 6:4, 6:7, 6:3; Nagel/Schlupf—Fleischfresser/Rauscher 6:4, 6:0; Hinrichs/Philipp—Arnst/Stensch o. Sp.; Noack/Salokannel—A. & R. Urrutia 4:6, 6:4, 5:1 zgz.; C. Loddenkemper/Wolter—Kirch/Sussmann o. Sp.

**Viertelfinale:** Dallwitz/F. Loddenkemper—Riecke/Keller o. Sp.; Listing/Süßbier—Nüske/Seeliger 6:4, 6:2; Nagel/Schlupf—Hinrichs/Philipp 6:0, 7:5; C. Loddenkemper/Wolter—Noack/Salokannel 6:4, 6:2.

**Halbfinale:** Dallwitz/F. Loddenkemper—Listing/Süßbier 6:1, 6:4; C. Loddenkemper/Wolter—Nagel/Schlupf 7:5, 6:4.

**Finale:** C. Loddenkemper/Wolter—Dallwitz/F. Loddenkemper 6:3, 4:6, 7:5.

#### Gemischtes Doppel

**Viertelfinale:** C. Stan/Dallwitz—Setzkorn/Wegener 6:2, 6:2; Konieczka/Süßbier—Doletzki/König 6:0, 6:0; L. Stan/C. Loddenkemper—Priedigkeit/Lamprecht 6:4, 6:2; M. Schmidt/Wolter—Deda/Sausse 6:2, 6:4. — **Halbfinale:** C. Stan/Dallwitz—Konieczka/Süßbier 6:3, 7:6; L. Stan/C. Loddenkemper—M. Schmidt/Wolter 6:3, 6:1. — **Finale:** C. Stan/St. Dallwitz—L. Stan/C. Loddenkemper.

## Nordturnier der TV Frohnau

15.—21. Juli 1985 in der Schönfließers Straße

#### Herreneinzel

Aus den ersten Runden: Przybylski (Tierg.)—Eggeling (Frohnau) 6:3, 7:5; Hackl (BB)—Weichert (Rdf.); Kullitz (Rehberge)—E. Knabe (Frohnau) 6:7, 6:3, 7:5; Schramm (BB)—Madaus (Hermsdorf) 6:2, 6:2; Ladkau (Tierg.)—Krock (Hermsdorf) 6:2, 6:3; Bellaire—Ladkau (beide Tierg.) 6:2, 6:3; Meyer-Golling (BB)—Nebel (Tennis-Union) 6:4, 6:0; Mielich (BB)—K. Riese (Rdf.) 6:4, 6:4.

**Achtelfinale:** Lamprecht (BB)—Sawatzki (Wedding) 6:0, 2:6, 6:2; Przybylski—Breczewski (Rdf.) 6:3, 6:2; Hackl—Cox (Wedding) 6:2, 6:2; J. Fleischfresser (BB)—Kullitz (Rehberge) 6:0, 6:1; Golaski (Frohnau)—Kuban (Rdf.) 6:1, 6:0; Mielcarek (Wedding)—Buric (Frohnau) 6:1, 7:6; Bellaire—Kl. Riere (Rdf.) 7:6, 6:0; Mielich—Meyer-Golling 6:3, 6:4. — **Viertelfinale:** Lamprecht—Przybylski 6:3, 2:6, 6:3; Hackl—Fleischfresser 6:0, 6:0; Golaski—Mielcarek 6:1, 6:2; Mielich—Bellaire 6:1, 6:2. — **Halbfinale:** Lamprecht—Hackl 6:7, 7:5, 6:2; Golaski—Mielich 6:2, 6:3. — **Finale:** Golaski—Lamprecht 6:3, 6:4.

#### Dameneinzel

Aus den ersten Runden: Doletzki (Tierg.)—Eisenblätter (VfL) 7:5, 6:2; Gerber (Tierg.)—Priedigkeit (BB) 6:2, 6:1; Rathgeber (BB)—Böhm (Hermsdorf) 7:6, 7:6; Bordiuk Hermsdorf)—Konieczka (Frohnau) 6:4, 6:2; Eggert (Rdf.)—Meyer-Golling (BB) 6:0, 6:1; Müller (GWG Tegel)—Lösenbeck (Frohnau) 6:1, 6:1; Schwarz (GWG Tegel)—Doletzki 7:6, 6:4; Trojahn (Frohnau)—Rathgeber 6:1, 6:2.

**Achtelfinale:** Müller—Gatz (Tennis-Union) 6:0, 6:1; Körber (Tierg.)—Weichert (Rdf.) 3:6, 6:2, 6:3; Wolff (Rehberge)—Schwarz o. Sp.; Lamprecht—Hägele (beide BB) 6:1, 6:0; Trojahn—Bartholomae (BB) 6:3, 6:2; Wischniewski (Rdf.)—Liske (Tierg.) 4:6, 6:2, 6:3; Bordiuk (Hermsdorf)—Thiele (Frohnau) 7:5, 6:3; Wocinski (Tennis-Union)—Krause (Tierg.) 6:4, 4:6, 6:3. — **Viertelfinale:** Müller—Körber 6:0, 6:2; Lamprecht—Wolff 6:0, 6:2; Trojahn—Wischniewski 4:6, 6:2, 6:3; Bordiuk—Wocinski 6:4, 3:6, 6:3. — **Halbfinale:** Müller—Lamprecht 7:6, 7:6; Trojahn—Bordiuk 2:6, 6:4, 6:2. — **Finale:** Müller—Trojahn 6:0, 6:4.

**Herrendoppel:** Lamprecht/Mielich (Berl. Bären)—J. & M. Fleischfresser (Berl. Bären) 6:3, 7:5. — **Damendoppel:** Konieczka/Lösenbeck (Frohnau)—Gildemeister/Wocinski (Tennis-Union) 3:6, 7:6, 6:3. — **Jungsenioren:** M. Fleischfresser—R. Rauscher (beide Berl. Bären) 3:6, 6:3, 7:5. — **Senioren:** Klaus Balz (Frohnau)—Dr. Werner Lange (Hermsdorf) 6:1, 5:7, 6:2. — **Seniorinnen:** Heide Lösenbeck (Frohnau)—Dr. Imme Füllgraf (Berl. Bären) 2:6, 6:3, 6:2.

## Südturnier beim TC Lichtenrade

13.—21. Juli 1985 am Franziusweg

#### Herreneinzel

**Achtelfinale:** Salokannel (BIG Stegl.)—Durek (BIG Stegl.) 6:0, 6:1; Bänsch (BTTC)—H. Süßbier (Lrde.) 6:4, 6:0; Zorn (Lrde.)—J. Pyko (Lrde.) 6:2, 6:1; R. Urrutia (Lrde.)—Jung (Britz) 6:0, 6:1; Bräuer (GG)—Noack (BIG Stegl.) 6:3, 6:3; A. Urrutia—Schiller (Lkw.) 6:4, 6:4; Listing (Preussen)—Sprenger (BIG Stegl.) 6:3, 6:2; B. Süßbier (Deutsche Bank)—Bauszus (BIG Stegl.) 6:2, 6:1.

**Viertelfinale:** Salokannel—Bänsch 6:0, 6:1; R. Urrutia—Zorn 6:4, 6:0; A. Urrutia—Bräuer 6:1, 6:2; B. Süßbier—Listing 6:2, 6:4.

**Halbfinale:** Salokannel—R. Urrutia 6:4, 0:6, 6:4; B. Süßbier—A. Urrutia 4:6, 6:2, 6:0.

**Finale:** Salokannel—B. Süßbier 4:6, 7:6, 6:3.

#### Dameneinzel

**Achtelfinale:** Konieczka (GG)—A. Mönck (WR Nkn.) 6:3, 6:4; Krüger (GG)—Klein (Preussen) 6:1, 3:6, 3:5 zgz.; Simon (BTTC)—Hoffmeier (Lkw.) 3:6, 6:2, 6:4; Wölke (Deutsche Bank)—Mäder (BIG Stegl.) 3:6, 6:3, 6:2; Eckel (Lkw.)—Kuntzmann (BIG Stegl.) 3:6, 6:2, 6:1; M. Leyde (Deutsche Bank)—Gehrke (Lrde.) 1:6, 6:3, 6:4; Lohrber (BIG Stegl.)—E. Rauch (TTC) 6:0, 6:1; Bergmann (Preussen)—Bauszus-Schumacher (Lkw.) 6:2, 6:3.

**Viertelfinale:** Konieczka—Krüger 6:0, 6:0; Wölke—Simon 7:6, 7:5; Eckel—Leyde 6:4, 7:5; Bergmann—Lohrber 6:4, 6:2.

**Halbfinale:** Konieczka—Wölke 6:2, 6:3; Bergmann—Eckel 6:3, 7:4.

**Finale:** Konieczka—Bergmann 6:2, 6:3.

#### Herrendoppel

**Viertelfinale:** Bänsch/Hornig—B. & H. Süßbier 6:1, 4:6, 6:1; Kranz/Zorn—Fuhrmann/Wedog 6:3, 6:2; Noack/Salokannel—Listing/Seeliger 6:1, 6:7, 6:1; A. & R. Urrutia—Hausner/Lingner 6:4, 6:1. — **Halbfinale:** Kranz/Zorn—Bänsch/Hornig 6:4, 6:7, 7:6; A. & R. Urrutia—Noack/Salokannel o. Sp. — **Finale:** A. & R. Urrutia—Kranz/Zorn 7:5, 6:1.

#### Damendoppel

**Viertelfinale:** Lohrber/Kuntzmann—Konieczka/Kuckuck 6:3, 6:1; Leyde/Wölke—Förster/Jahn 6:2, 6:0; A. Mönck/Koehn—A. & E. Rauch 6:3, 6:4; Gehrke/Kranz—Bauszus-Schumacher/Eckel 1:6, 7:5, 6:4. —

**Halbfinale:** Leyde/Wölke—Lohrber/Kuntzmann 3:6, 7:6, 6:4; Gehrke/Kranz—A. Mönck/Koehn 6:3, 6:4. — **Finale:** M. Leyde/Wölke—Gehrke/Kranz 4:6, 6:2, 6:2.

#### Gemischtes Doppel

**Viertelfinale:** Konieczka/Seeliger—Simon/Zorn 6:4, 7:5; A. Rauch/Krebs—Gehrke/Kürbis 6:3, 6:4; Knape/Lopez—Kranz/Kranz 6:4, 7:5; Lottmann/Pyko—Eckel/Schiller o. Sp. — **Halbfinale:** Konieczka/Seeliger—Rauch/Krebs 6:2, 6:4; Lottmann/Pyko—Knape/Lopez 6:4, 6:4. — **Finale:** Lottmann/Pyko—Konieczka/Seeliger 6:1, 6:2.

#### Senioreneinzel

**Viertelfinale:** Hoffmeister (WR Nkln.)—Ehmer (Mdf.) 6:3, 7:5; Faulhammer (Lrde.)—Dargatz (GG) 6:7, 6:4, 6:1; Kampes (Lkw.)—Zavazal (GG) 6:1, 6:1; Behrend (Deutsche Bank)—Lehmann (Lkw.) 6:4, 6:1. — **Halbfinale:** Hoffmeister—Faulhammer 6:1, 6:2; Kamp—Behrend 4:6, 6:1, 6:2. — **Finale:** Hoffmeister—Kampes 4:6, 6:4, 6:2.

### 3. Nationales Jugendturnier des ASC Spandau

29. Juli—4. August 1985 am Stadion Haselhorst

#### Junioren Altersklasse I

**1. Runde:** BIRTH (Sutos)—Musshoff (ASC) 7:5 zgz.; Schmieder (Bergedorf)—Piefke (BSC) 7:6, 6:3; Kersten (ASC)—Fischer (SCC) 6:0, 6:0; Quast (Celle)—Tolle (Klipper Hamburg) 6:2, 6:1; Heisters (Krefeld)—Dargatz (SCC) 6:4, 6:0; Lamprecht (BB)—Zidek (Lüchow) 6:0, 6:0; Walther (Rot-Weiß)—Umbach (Baunatal) 6:4, 6:3; Schulenburg (Sutos)—Madaus (Hermsdorf) 6:3, 6:4. — **2. Runde:** Muz (Ludwigsburg)—Ehlers (Schleswig-Holstein) 6:2, 6:3; BIRTH—Fußbroich (Bremerhaven) 6:4, 6:4; Schmieder—Yüzgec (SCC) 4:6, 6:4, 6:1; Quast—Kersten 6:2, 6:1; Heisters—Bloß (ASC) 6:0, 6:0; Lamprecht—Knorr (Siemens) 6:1, 6:0; Walther—Schulenburg 6:1, 6:3; Olen (USA)—Behnke (Senat) 6:0, 6:1.

**Viertelfinale:** Muz—BIRTH 6:2, 6:3; Quast—Schmieder 6:2, 6:1; Lamprecht—Heisters 6:4, 6:4; Walther—Olen 6:1, 6:4. — **Halbfinale:** Muz—Quast 7:5, 6:4; Lamprecht—Walther 6:2, 7:5. — **Finale:** Lamprecht—Muz 6:3, 6:2.

#### Altersklasse II/III

**1. Runde:** Kiene (Hamm)—Röding (ASC) 6:1, 6:0; Patzke (Blau-Weiß)—Burkhard (WR Nkln.) 6:0, 6:1; Dries (Düsseldorf)—Bruns (Schöppingen) 6:0, 6:1; Machon (Sutos)—Caroll (Gr. Brit.) 6:0, 6:0; Schele (Celle)—Licht (Nordheide) 6:2, 6:3; Sigmund (OSC)—Kahlert (BTTC) 1:6, 6:3, 6:4; Melchior (BTTC)—Ross (Rot-Weiß) 6:3, 6:3; Neitelstroth (Mariendorf)—Holste (Oberharz) 6:1, 6:1; Tiroke (Langenhäusen)—A. Madaus (Hermsdorf) 6:1, 6:1; Menke (Langenhäusen)—Müller (Düsseldorf) 6:1, 6:0; Czoba (ASC)—Steiof (BSV 92) 6:7, 6:2, 6:4; Popella (Wilhelmsburg)—Göbel (Alsfeld) 6:1, 6:3; Füllberg (Celle)—Sonntag (ASC) 6:2, 6:2; Belde (Meerbusch)—Mietke (BTTC) 6:0, 6:1; Teichert (Schleswig-Holstein)—Müller (Rot-Weiß) 6:7, 7:5, 6:3. — **2. Runde:** Schmütsch (Harvestehude)—Pfeiffer (Wolfsburg) 6:4, 6:0; Palloks (Wespen)—Meier (ASC) 6:4, 6:1; Visser (Kassel)—Dicke (Wolfsburg) 6:0, 6:1; Kiene—Patzke 6:2, 1:6, 6:3; Dries—Machon 6:0, 4:1 zgz.; Schele—Warnke (Lkw.) 5:7, 6:1, 7:6; Sigmund—Melchior 6:4, 6:1; Hartmann (Bielefeld)—Nettelstroth 6:1, 6:2; Naewie (Münster)—Tiroke 6:2, 6:0; Menke—Nicklaus (Frohnau) 6:0, 6:0; Popella—Czoba 6:1, 6:0; Füllberg—Wegener (BSV 92) 6:2, 6:4; Belde—Teichert (ohne Ergebnis); Laukner (Brdbg.)—C. Müller (Schleswig-Holstein) 6:0, 6:1; Riebe (Tennis-Union)—Maiss 6:3, 6:0; Lawrenz (Harvestehude)—Diehlmann (Düsseldorf) 6:0, 6:0. — **3. Runde:** Schmütsch—Palloks 7:6, 6:2; Kiene—Visser 6:7, 6:3, 6:2; Dries—Schele 6:1, 6:2; Hartmann—Sigmund 6:0, 6:1; Naewie—Menke 6:1, 6:3; Popella—Füllberg 6:0, 6:3; Belde—Laukner 2:6, 6:3, 6:1; Lawrenz—Riebe 6:0, 6:0.

**Viertelfinale:** Kiene—Schmütsch 6:2, 3:6, 6:2; Dries—Hartmann 6:4, 4:6, 6:4; Naewie—Popella 6:4, 1:6, 7:5; Lawrenz—Belde 6:4, 6:1. — **Halbfinale:** Dries—Kiene 3:6, 7:5, 6:1; Naewie—Lawrenz 6:2, 3:0 zgz. — **Finale:** Naewie—Dries 6:0, 5:7, 6:2.

#### Altersklasse IV

Aus den ersten Runden: Palloks (Wespen)—Schmitt (Mariendorf) 6:2, 6:1; Grell (Rissen)—Schönherr (Deutsche Bank) 6:4, 6:3; Weißenborn (BSV 92)—Buttkus (Grün-Gold) 6:1, 6:1. — **3. Runde:** Oppermann (Wolfsburg)—Palloks 6:2, 6:2; Hansen (HSV)—Schilde (WR Nkln.) 6:1, 6:3; Grell—Schwiering (SCC) 6:0, 6:0; Weißenborn—Lange (SCC) 6:1, 6:4. — **Halbfinale:** Hansen—Oppermann 6:2, 6:3; Weißenborn—Grell 6:2, 6:0. — **Finale:** Weißenborn—Hansen 6:4, 6:0.

#### Juniorendoppel

**Viertelfinale:** Muz/Olen—Czoba/Röding 6:1, 6:1; Dargatz/Walther—Menke/Tiroke 6:3, 6:3; Quast/Visser—Kersten/Musshoff 6:0,

6:1; Laukner/Patzke—Belde/Hartmann o. Sp. — **Halbfinale:** Muz/Olen—Dargatz/Walther—Quast/Visser 6:2, 6:4. — **Finale:** Muz/Olen (Ludwigsburg/USA)—Quast/Visser (Celle/Kassel) 3:6, 7:5, 7:6.

**B-Turnier — Altersklasse I:** Dargatz (SCC)—Ehlers (Schleswig-Holstein) 6:4, 7:5. — **Altersklasse II/III:** Licht (Nordheide)—Steiof (BSV 92) 6:4, 6:3. — **Altersklasse IV:** Schwiering (SCC)—Teichert (Schleswig-Holstein) 7:6, 6:4.

### Berliner Nachwuchsmeisterschaften

1.—8. September 1985 beim TC Grün-Weiß Nikolassee

#### Herreneinzel

Gesetzte Spieler: 1. Dietmar Hingst (Rot-Weiß), 2. Dietrich Wolter (Rot-Weiß), 3. Christoph Loddenkemper (Zehlendorfer Wespen), 4. Andreas Hecht (Blau-Weiß), 5. Thomas Schlupf (Berl. Schlittschuh-Club), 6. Michael Stensch (SCC), 7. Ivan Todorovic (Blau-Weiß), 8. Rodrigo Urrutia.

**Aus den ersten Runden:** Przybylski—Dargatz 2:6, 6:0, 6:2; R. Urrutia—Rödig 6:2, 6:2; Knieß—Blömecke 6:3, 7:5; Wischniewski—Laukner 6:4, 7:5; Przybylski—G. Schulz 5:7, 6:4, 6:3; Knieß—Patzke 3:6, 6:3, 7:5; A. Hecht—Wischniewski 4:6, 7:5, 6:4; Schiller—Rogowski 6:4, 2:6, 6:2; Jeratsch—Liebenthron 6:1, 6:3; Monjé—Eggeling 6:2, 4:6, 6:4; Schiller—Zschörper 6:2, 6:3; Todorovic—Jeratsch 2:6, 6:1, 6:1; Wolter—Monjé 6:1, 6:1.

**Viertelfinale:** Hingst—R. Urrutia 0:6, 6:3, 7:5; A. Urrutia—A. Hecht 3:6, 7:5, 7:6; C. Loddenkemper—Schiller 6:0, 6:2; Todorovic—Wolter 2:6, 6:3, 4:4 zgz.

**Halbfinale:** Hingst—A. Urrutia 6:1, 6:0; C. Loddenkemper—Todorovic 6:3, 6:1.

**Finale:** Hingst—C. Loddenkemper 6:4, 6:2.

#### Dameneinzel

Gesetzte Spielerinnen: 1. Corinna Stan (SCC), 2. Martina Schmidt (Rot-Weiß), 3. Annette Schmidt (BSV 92), 4. Livia Stan (SCC), 5. Susanne Pfeiffer (SCC), 6. Kerstin Rüdiger (BSV 92), 7. Uta Ludewig (Rot-Weiß), 8. Almut Rausch (SCC).

**Aus den ersten Runden:** Kröger—Himbeck 6:4, 6:4; M. Mönck—Marzahn 6:4, 6:4; Thau—M. Mönck 6:1, 6:2; Kröger—Möller 6:0, 6:2; Hansen—Rausch 6:0, 6:2; Pfeiffer—Thau 6:0, 6:2; L. Stan—Maslowski 6:1, 4:6, 6:1; Schiller—Lagergren 6:4, 6:7, 6:3; Dyzert—A. Mönck 6:2, 6:4; Wischniewski—Sudrow 7:5, 6:7, 6:3; A. Schmidt—E. Rauch 6:0, 6:0; Giersch—Schlemmel 2:6, 6:2, 6:3; Kuntzmann—U. Ludewig—Erdmann 7:6, 6:1; Dyzert—von Burg 6:4, 6:1; M. Schmidt—A. Rauch 6:2, 6:2; A. Schmidt—Giersch 7:6, 6:0; Rüdiger—Kuntzmann 6:4, 6:4; U. Ludewig 6:1, 7:6.

**Viertelfinale:** Kröger—Hansen 6:2, 6:2; L. Stan—Pfeiffer 6:1, 4:6, 6:1; A. Schmidt—Rüdiger 7:5, 7:5; M. Schmidt—U. Ludewig 2:6, 6:2, 6:1.

**Halbfinale:** Kröger—L. Stan 6:4, 2:6, 7:6; M. Schmidt—A. Schmidt 6:4, 6:1.

**Finale:** M. Schmidt—Kröger 6:2, 6:1.

## Ergebnisse der Berliner Mannschaftsmeisterschaften

### 1. Juni 1985

#### Damen-Oberliga I

##### 2019. LTTC Rot-Weiß — SC Brandenburg 9:0

1. Kubina — Thiel 6:0, 6:1; 2. Gfroerer — Stephani 6:1, 6:1; 3. S. Ludewig — Nehls 6:0, 6:0; 4. M. Schmidt — Engler 6:0, 6:0; 5. U. Ludewig — Pape 6:0, 6:4; 6. Feigel — Buhtz 6:1, 6:2. — D: 1/2 — 2/4 6:0, 6:1; 3/5 — 1/5 6:1, 6:3; 4/6 — 3/6 6:2, 6:2.

##### 2020. Grunewald TC — TC Lichtenrade 9:0

1. Deda — Gehrke 6:2, 6:0; 2. Ehardt — Foerster 6:1, 6:2; 3. Leue-Haner — Lottmann 6:3, 6:0; 4. Lemhoefer — Kranz 7:6, 6:1; 5. Marzahn — Hylle 6:1, 6:1; 6. Maslowski — Wilcke 6:2, 6:2. — D: 1/2 — 2/3 6:2, 6:4; 3/4 — 1/4 6:1, 7:6; 5/Karina Marzahn — 5/6 6:1, 6:1.

##### 2021. Zehlendorfer Wespen — Känguruhs 7:2

1. Schapperle — Berndt 0:6, 6:7; 2. Klein — Pettka 6:4, 6:2; 3. Kröger — Geil 6:0, 6:0; 4. S. Rausch — Vogel 6:2, 6:3; 5. Anne Kröger — Thau 6:0, 6:2; 6. Lauenburg — Schiller 6:0, 6:2. — D: 1/3 — 1/3 7:6, 4:6, 0:6 zgz.; 2/4 — 2/4 6:3, 6:2; 5/6 — 5/6 6:0, 6:3.

## 2022. Sutos — TC 1899 Blau-Weiß 0:9

1. Kellner — Sandin 1:6, 0:6; 2. Rodestock — Boesser 2:6, 1:6; 3. Franke — Berge 3:6, 3:6; 4. Degner — Mallon 1:6, 2:6; 5. Wirth — Bergmann 2:6, 2:6; 6. Birth — Erdmann 0:6, 2:6. — D: 2/3 — 1/2 0:6, 0:6; 1/6 — 3/4 0:6, 2:6; 4/5 — 5/6 1:6, 0:6.

## 2023. Dahlemer TC — BTC 1904 Grün-Gold 5:4

1. Bauwens — Konieczka 3:6, 6:4, 3:6; 2. Bentz — Krüger 6:3, 6:4; 3. Papalexioiu — Segner 6:1, 7:5; 4. Reine — Geschuhn 6:2, 7:6; 5. Bochnig — Urbanowicz 4:6, 5:7; 6. Döring — Zillmann 6:1, 6:3. — D: 3/4 — 1/4 4:6, 6:3, 2:6; 1/6 — 2/3 6:4, 6:1; 2/5 — 5/6 6:1, 4:6, 3:6.

## 2024. TC Westend — BSV 92 2:7

1. Sprey — A. Schmidt 6:3, 1:6, 6:3; 2. Iris Hilb — Rüdiger 5:7, 4:6; 3. Dressler — Setzkorn 5:7, 4:6; 4. Hélyary — Mohrke 3:6, 0:6; 5. Bodden — Hölzl 5:7, 5:7; 6. Ilka Hilb — Kühnast 5:7, 4:6. — D: 1/3 — 1/2 6:3, 1:6, 4:6; 2/4 — 3/5 3:6, 6:7; 5/6 — 4/6 6:3, 4:6, 7:6.

## Damen-Oberliga II

### 2069. SV Reinickendorf — BTTC Grün-Weiß 4:5

1. Hamann — A. Simon 2:6, 6:2, 4:6; 2. Lamprecht — Brouwer 6:2, 6:4; 3. Wischnewski — Herzog 3:6, 6:4, 6:4; 4. Eggert — Zimbellius 4:6, 6:4, 4:6; 5. Lehmann — Reimann 6:0, 6:1; 6. Felgner — Bengsch 6:7, 3:6. — D: 1/3 — 2/3 6:3, 4:6, 6:7; 2/4 — 1/6 2:6, 6:0, 6:2; 5/6 — 4/Karin Simon-Reinhard 4:6, 3:6.

### 2070. Hermsdorfer SC — TV Frohnau 0:9

1. Bordiuk — Löschner 0:6, 1:6; 2. Hubrich — Trojahn 3:6, 0:6; 3. Petznick — Konieczka 3:6, 0:6; 4. Wagner — Thiele 1:6, 3:6; 5. Böhm — Lösenbeck 1:6, 2:6; 6. Weber — Müller 1:6, 3:6. — D: 1/3 — 1/2 3:6, 1:6; 2/6 — 3/4 2:6, 4:6; 4/5 — 5/6 1:6, 0:6.

### 2071. TC Hohengatow — SV Deutsche Bank 3:6

1. Laskowski — Wölke 2:6, 1:6; 2. Meyer — M. Leyde 4:6, 1:6; 3. Richter — Zimmermann 4:6, 6:2, 3:6; 4. Weyrauch — Petri 2:6, 6:1, 6:0; 5. Freidank — B. Leyde 6:2, 6:2; 6. Böck — Danzsch 3:6, 6:3, 4:6. — D: 1/4 — 1/3 1:6, 4:6; 2/5 — 2/5 1:6, 4:6; 3/6 — 4/6 7:5, 6:3.

### 2072. Berliner Sport-Club — Grün-Weiß Lankwitz 3:6

1. Suworowa — Eckel 4:6, 3:6; 2. Müller — Hoffmeier 2:6, 2:6; 3. Krüger — Bauszus-Schuhmacher 6:4, 1:0 zgz.; 4. Breckwoldt — Wissing 3:6, 5:7; 5. Gotzke — Gärtner 7:5, 6:4; Rohr — König 3:6, 6:4, 2:6. — D: 1/5 — 1/3 4:6, 3:6; 3/4 — 2/4 6:4, 0:6, 2:6; 2/6 — 3/6 6:3, 7:5.

### 2073. Berl. Schlittschuh-Club — GW Nikolassee 6:3

1. Skodowski — Scholz 6:0, 6:1; 2. Adam — Strack 2:6, 4:6; 3. Filies — Sudrow 1:6, 1:6; 4. Rux — Brandt 6:4, 6:3; 5. Maydorn — Jütte 7:5, 6:3; 6. Tyll — Schöppe 6:0, 4:6, 6:2. — D: 2/3 — 1/2 4:6, 3:6; 1/4 — 3/6 6:1, 6:2; 5/6 — 4/5 6:4, 6:2.

### 2074. Tennis-Union — Blau-Gold Steglitz 3:6

1. Wocinski — Lohrber 1:6, 6:4, 3:6; 2. Gildemeister — Kuntzmann 2:6, 3:6; 3. Geller — Mäder 7:6, 6:2; 4. Riebe — Stadler 6:1, 6:2; 5. Gatz — Hillmann-Huber 6:2, 3:6, 0:6; 6. Tournoux — Endt 0:6, 6:2, 2:6. — D: 1/6 — 1/2 4:6, 7:6, 3:6; 2/5 — 3/4 4:6, 6:3, 6:3; 3/4 — 5/6 3:6, 3:6.

## 8. Juni 1985

### 2025. TC Lichtenrade — LTTC Rot-Weiß 3:6

1. Gehrke — Kubina 2:6, 3:6; 2. Foerster — Gfroerer 0:6, 0:6; 3. Lottmann — S. Ludewig 6:0, 6:0 o. Sp.; 4. Kranz — M. Schmidt 6:0, 6:0 o. Sp.; 5. Hylla — U. Ludewig 1:6, 1:6; 6. Hausteil — Felgel 3:6, 0:6. — D: 3/4 — 3/4 6:0, 6:0 o. Sp.; 1/Wilcke — 1/2 1:6, 1:6; 5/6 — 5/6 1:6, 2:6.

### 2026. Grunewald TC — SC Brandenburg 8:1

1. Deda — Thiel 6:1, 6:0; 2. Ehardt — Stephani 6:2, 7:5; 3. Hanner-Leue — Nehls 6:2, 6:2; 4. Lemhoefer — Engler 6:2, 6:2; 5. Marzahn — Pape 6:2, 6:0; 6. Maslowski — Buhtz 7:5, 6:0. — D: 1/2 — 2/4 6:0, 6:0; 3/4 — 1/5 6:2, 6:3; 5/K. Marzahn — 3/6 6:7, 4:6.

### 2027. TC Grün-Weiß-Grün Tegel — Zehl. Wespen 2:7

1. Müller — Schäpperle 6:1, 6:1; 2. Schwarz — Klein 2:6, 7:5, 0:6; 3. Schreiner — Annette Kröger 1:6, 1:6; 4. Hofweier — Anne Kröger

1:6, 2:6; 5. Wohlfahrt — Lauenburg 1:6, 3:6; 6. Brockner — Dr. Lilja 2:6, 4:6. — D: 2/3 — 1/3 6:0, 6:0 zgz.; 1/4 — 2/6 1:6, 4:6; 6/Scholz — 4/5 2:6, 3:6.

### 2028. BTC 1904 Grün-Gold — Sutos 6:3

1. Konieczka — Babst 6:1, 6:3; 2. Krüger — Kellner 2:6, 1:6; 3. Segner — Rodestock 5:7, 3:6; 4. Geschuhn — Franke 7:5, 2:6, 7:4; 5. Urbanowicz — Degner 6:2, 6:4; 6. Zillmann — Wirth 6:3, 6:0. — D: 1/4 — 1/4 6:1, 6:3; 2/3 — 2/3 4:6, 4:6; 5/6 — 5/6 3:6, 6:3, 6:1.

### 2029. Dahlemer TC — TC 1899 Blau-Weiß 3:6

1. S. Bauwens — Sandin 1:6, 1:6; 2. Bentz — Berge 6:0, 6:0 o. Sp.; 3. Papalexioiu — Mallon 6:0, 6:0 o. Sp.; 4. Reine — Bergmann 1:6, 2:6; 5. Bochnig — Strasser 6:7, 1:6; 6. Döring — Erdmann 1:6, 6:7. — D: 3/4 — 2/3 6:0, 6:0 o. Sp.; 1/6 — 1/6 3:6, 6:3, 3:6; 2/5 — 4/5 0:6, 0:6.

### 2030. TC SCC — TC Westend 5:4

1. C. Stan — Petra Sprey 6:3, 6:1; 2. Diana Bogner — Iris Hilb 4:6, 6:3, 2:6; 3. L. Stan — Dressler 6:3, 6:2; 4. Pfeiffer — Hélyary 6:4, 6:3; 5. Kühnast — Bodden 4:6, 6:1; 6. Quack — Ilka Hilb 2:6, 3:6. — D: 1/3 — 1/3 0:6, 0:6 o. Sp.; 2/4 — 2/4 6:3, 6:0; 5/6 — 5/6 5:7, 4:6.

## Damen-Oberliga II

### 2075. TV Frohnau — SV Reinickendorf 3:6

1. Löschner — Rozala 1:6, 0:6; 2. Trojahn — Hamann 6:2, 6:1; 3. Konieczka — Lamprecht 3:6, 6:3, 4:6; 4. Thiele — Wischnewski 5:7, 1:6; 5. Lösenbeck — Eggert 6:0, 6:0; 6. Müller — Lehmann 5:7, 4:6. — D: 1/2 — 1/4 3:6, 4:6; 2/4 — 3/5 4:6, 4:6; 5/6 — 2/6 7:5, 4:6, 6:2.

### 2076. Hermsdorfer SC — BTTC Grün-Weiß 4:5

1. Bordiuk — A. Simon 3:6, 4:6; 2. Rathjen — Brouwer 7:6, 6:7, 7:5; 3. Petznick — Herzog 7:5, 6:4; 4. Wagner — Zimbellius 6:3, 2:6, 6:7; 5. Böhm — Reimann 3:6, 6:2, 6:1; 6. Schwarz — Reinke 3:6, 1:6. — D: 1/2 — 2/3 6:3, 4:6, 4:6; 3/5 — 1/Bengsch 4:6, 2:6; 4/6 — 4/K. Simon-Reinhardt 6:3, 6:3.

### 2077. ASC Spandau — TC Hohengatow 6:3

1. Gottschalk — Laskowski 7:5, 6:2; 2. Feuß — M. Leyde 5:7, 0:6; 3. Frank — Zimmermann 6:7, 6:0, 6:4; 4. Wilke — Petri 6:3, 6:2; 5. Arnst — B. Leyde 6:4, 4:6, 6:4; 6. Schubert — Danzsch 5:7, 6:0, 6:1. — D: 1/4 — 1/3 6:3, 6:3; 2/5 — 2/5 1:6, 3:6; 3/6 — 4/6 6:3, 3:6, 6:0.

### 2078. TC Grün-Weiß Nikolassee — Berliner SC 6:3

1. Fryklund — Suworowa 6:4, 6:2; 2. Scholz — Müller 6:1, 6:0; 3. Strack — Breckwoldt 6:2, 6:3; 4. Sudrow — Götzke 1:6, 5:7; 5. Jütte — Rohr 6:1, 6:3; 6. Krause — Rüdiger 6:3, 3:6, 6:3. — D: 1/3 — 1/4 6:2, 6:1; 2. 2/4 — 2/3 3:6, 6:7; 5/6 — 5/6 2:6, 2:6.

### 2079. Berl. Schlittschuh-Club — Grün-Weiß Lankwitz 0:9

1. Adam — Eckel 1:6, 2:6; 2. Rux — Hoffmeier 1:6, 0:6; 3. Maydorn — Wissing 0:6, 1:6; 4. Oppermann — Dr. Gregor 4:6, 2:6; 5. Windler — Gärtner 0:6, 1:6; 6. Patrzek — König 1:6, 4:6. — D: 1/4 — 1/4 1:6, 2:6; 2/3 — 2/3 0:6, 0:6; 5/6 — 5/6 1:6, 2:6.

### 2080. SV Berliner Bären — Tennis-Union Grün-Weiß 6:3

1. Dykert — Wocinski 0:6, 0:6 zgz.; 2. Schlemmel — Gildemeister 6:4, 6:1; 3. Hägele — Geller 6:2, 6:4; 4. Tismer — Riebe 6:4, 6:1; 5. Priedigkeit — Gratz 6:1, 7:6; 6. Badack — Tournoux 6:2, 7:5. — D: 1/6 — 1/6 0:6, 0:6 zgz.; 2/5 — 2/5 5:0 zgz.; 3/4 — 3/4 7:5, 6:1.

## 15. Juni 1985

### Damen-Oberliga I

#### 2031. LTTC Rot-Weiß — Grün-Weiß-Grün Tegel 5:4

1. Kubina — Müller 6:3, 4:6, 5:7; 2. Gfroerer — Scholz 6:0, 6:1; 3. S. Ludewig — Schreiner 6:0, 6:0; 4. M. Schmidt — Hoffmeier 6:0, 6:0; 5. U. Ludewig — Wohlfahrt 6:0, 6:1; 6. Felgel — Brockner 6:1, 6:1. Doppel nicht gespielt; alle für GWG Tegel.

#### 2032. SV Zehlendorfer Wespen — SC Brandenburg 9:0

1. Klein — Thiel 6:1, 6:2; 2. Annette Kröger — Stephani 6:1, 6:1; 3. S. Rausch — Nehls 6:3, 6:3; 4. Anne Kröger — Engler 6:2, 6:1; 5.

Lauenburg — Pape 7:5, 6:2; 6. Dr. Lilja — Buhtz 6:2, 6:1. — D: 1/2 — 2/4 6:4, 6:3; 2/6 — 1/5 6:1, 6:1; 4/5 — 3/6 6:0, 6:4.

#### 2033. NTC Die Känguruhs — TC Lichtenrade

Wegen Regens am 15. 6. 1985 abgebrochen. Nachholtermin 21. 6. 1985 jedoch nicht mehr gespielt.

#### 2034. Sutos — TC SCC 3:6

1. Babst — C. Stan 0:6, 0:6 o. Sp.; 2. Kellner — L. Stan 4:6, 0:6; 3. Rodestock — Pfeiffer 0:6, 0:6 o. Sp.; 4. Franke — A. Rausch 6:2, 6:0; 5. Degner — Kühnast 0:6, 0:6 o. Sp.; 6. Wirth — Stahl 7:5, 6:0. — D: 1/4 — 1/4 für Sutos; 2/3 — 3/5 und 5/6 — 2/6 für SCC.

#### 2035. TC Westend — TC 1899 Blau-Weiß 3:6

1. Sprey — Sandin 0:6, 0:6 o. Sp.; 2. Iris Hilb — Boesser 1:6, 0:6; 3. Hélayr — Berge 1:6, 0:6 o. Sp.; 4. Bodden — Ritter 1:6, 1:6; 5. Ilka Hilb — Bergmann 0:6, 0:6 o. Sp.; 6. B. Hélayr — Erdmann 3:6, 1:6. — Doppel nicht gespielt. Die Punkte gingen an TC Westend.

#### 2036. BSV 92 — BTC 1904 Grün-Gold 5:4

1. A. Schmidt — Konieczka 6:2, 6:1; 2. Rüdiger — Krüger 6:2, 6:0; 3. Setzkorn — Segner 6:3, 6:2; 4. Mohnke — Geschuhn 6:2, 6:3; 5. Hölzl — Urbanowicz 6:4, 0:6, 0:6 (zgz.); 6. M. Kühnast — Zillmann 6:1, 6:1. — D: 1/2 — 1/4, 3/5 — 2/3 und 4/Kugler — 5/6 (alle drei Doppel für BTC 1904 Grün-Gold).

## Damen-Oberliga II

#### 2081. SV Reinickendorf — ASC Spandau 7:2

1. Rozala — Gottschalk 6:0, 6:2; 2. Hamann — Feuß 6:2, 6:1; 3. Lamprecht — Fränk 6:2, 6:3; 4. Wischniewski — Wilke 6:2, 6:3; 5. Lehmann — Arnst 6:4, 6:7, 6:3; 6. Felgner — Schubert 1:6, 1:6. — D: K. Weichert/4 — 1/4 5:7, 2:6; 2/5 — 2/5 6:0, 6:1; 3/A. Eggert — 3/Holzwarth 6:4, 1:6, 6:4.

#### 2082. TC Hohengatow — BTTC Grün-Weiß 3:6

1. Laskowski — A. Simon 6:2, 2:6, 0:6; 2. Meyer — Brouwer 6:4, 6:3; 3. Richter — Herzog 4:6, 4:6; 4. Weyrauch — Zimbelius 2:6, 6:3, 1:6; 5. Freidank — Reimann 6:1, 6:2; 6. Böck — Reinke 6:4, 6:3. — D: 1/4 — 2/3 1:6, 6:7; 2/5 — 1/5, Bengsch 3:6, 0:6; 3/6 — Simon-Reinhard/6 7:5, 6:3, 4:6.

#### 2083. SV Deutsche Bank Berlin — TV Frohnau 2:7

1. Wölke — Löschner 6:1, 6:3; 2. M. Leyde — Trojahn 4:6, 6:2, 4:6; 3. Zimmermann — Konieczka 6:3, 3:6, 3:6; 4. Petri — Thiele 0:6, 3:6; 5. B. Leyde — Lösenbeck 2:6, 2:6; 6. Danzsch — Müller 2:6, 2:6. — D: 1/3 — 1/2 2:6, 6:3, 6:1; 2/5 — 3/4 0:6, 6:4, 2:6; 4/R. Kronewitz — 5/6 0:6, 1:6.

#### 2084. Berliner Sport-Club — SV Berliner Bären 7:2

1. Suworowa — Schlemmel 7:5, 4:6, 6:3; 2. Müller — Hägele 7:5, 3:6, 3:6; 3. Krügel — Tismer 6:1, 6:3; 4. Breckwoldt — Priedigkeit 6:2, 6:3; 5. Götzke — Badack 6:1, 6:1; 6. Rohr — Ratgeber 0:6, 5:7. — D: 1/5 — 1/4 6:0, 6:0; 3/4 — 2/3 6:3, 6:0; 2/6 — 5/6 6:3, 3:6, 7:6.

#### 2085. Tennis-Union Grün-Weiß — TC Grün-Weiß Lankwitz 3:6

1. Wocinski — Eckel 7:5, 6:4; 2. Gildemeister — Hoffmeier 2:6, 2:6; 3. Geller — Bauszus-Schumacher 1:6, 2:6; 4. Riebe — Wissing 6:7, 6:7; 5. Gatz — Dr. Gregor 6:7, 7:6, 6:3; 6. Tourneux — Gaertner 5:7, 6:4, 6:1. — D: 1/M. Schnegotzki — 1/3 4:6, 4:6; 2/5 — 2/4 0:6, 3:6; S: Lange/4 — 5/6 2:6, 3:6.

#### 2086. TK Blau-Gold Steglitz — Grün-Weiß Nikolassee 2:7

1. Lohrber — Fryklund 6:3, 2:6, 1:6; 2. Kuntzmann — Scholz 5:7, 7:6, 6:1; 3. Mäder — Strack 0:6, 7:6, 6:2; 4. Stadler — Sudrow 3:6, 2:6; 5. Hillmann-Huber — Jütte 1:6, 7:5, 2:6; 6. Endt — Krause 2:6, 6:3, 3:6. — D: 1/2 — 1/3 6:1, 5:7, 0:6; 3/4 — 2/6 2:6, 0:6; 5/6 — 4/J. Schöppe 3:4 zgz.

## 17. Juni 1985

### Damen-Oberliga I

#### 2037. NTC Die Känguruhs — LTTC Rot-Weiß 4:5

1. Berndt — Kubina 6:0, 6:0 o. Sp.; 2. Geil — Gfroerer 1:6, 0:6; 3. Vogel — S. Ludewig 0:6, 0:6; 4. Thau — M. Schmidt 5:7, 0:6; 5. Schil-

ler — U. Ludewig 5:7, 1:6; 6. Preuß — Feigel 2:6, 0:6. — Alle drei Doppel für die Känguruhs.

#### 2038. SC Brandenburg — TC Lichtenrade 7:2

1. Thiel — Gehrke 2:6, 6:4, 3:6; 2. Stephanie — Lottmann 6:3, 6:3; 3. Nehls — Krantz 6:2, 4:6, 6:1; 4. Engler — Hylla 6:2, 6:3; 5. Pape — Haustein 6:3, 3:6, 6:2; 6. Buhtz — Schlich 6:4, 6:4. — D: 2/4 — 1/3 3:6, 3:6; 1/5 — 2/6 7:6, 7:6; 3/6 — 4/5 7:5, 5:7, 6:3.

#### 2039. TC Grün-Weiß-Grün Tegel — Grunewald TC 2:7

1. Müller — Deda 6:3, 6:4; 2. Schwarz — Ehardt 1:6, 6:3, 6:7; 3. Scholz — Hauer-Lene 0:6, 1:6; 4. Schreiner — Lemhoefer 0:6, 1:6; 5. Hofmeier — Maslowski 5:7, 4:6; 6. Brockner — Marzahn 6:1, 2:6, 2:6. — D: 1/3 — 1/2 6:0, 6:0 o. Sp.; 2/4 — 3/4 2:6, 5:7, 5/6 — 5/6 4:6, 1:6.

#### 2040. BSV 92 — Sutos 8:1

1. A. Schmidt — Babst 6:2, 6:1; 2. Rüdiger — Kellner 3:6, 7:5, 6:2; 3. Setzkorn — Rodestock 6:1, 6:4; 4. Mohnke — Franke 6:3, 6:0; Hölzl — Degner 6:4, 2:6, 6:2; 6. M. Kühnast — Wirth 4:6, 6:2, 6:4. — D: 1/2 — 1/4 6:2, 6:3; 3/5 — 2/3 6:0, 6:0 o. Sp.; 6/Kugler — 5/6 0:6, 0:6 o. Sp.

#### 2041. TC 1899 Blau-Weiß — BTC 1904 Grün-Gold 7:2

1. Sandin — Konieczka 6:4, 6:1; 2. Boesser — Krüger 6:1, 6:1; 3. Ritter — Segner 6:0, 6:0; 4. Mallon — Geschuhn 6:0, 6:1; 5. Strasser — Urbanowicz 6:0, 6:1; 6. Erdmann — Zillmann 6:2, 6:3. — D: 1/3 — 1/4 6:0, 6:0 o. Sp.; 2/5 — 2/3 0:6, 0:6 o. Sp.; 4/6 — 5/6 0:6, 0:6 o. Sp.

#### 2042. TC SCC — Dahlemer TC 7:2

1. C. Stan — S. Bauwens 6:2, 6:2; 2. Bogner — Bentz 6:0, 6:2; 3. L. Stan — Paplexiou 6:3, 6:4; 4. Pfeiffer — Reine 6:0, 6:0; 5. A. Rausch — Bochnig 2:6, 4:6; 6. Kühnast — Döring 6:1, 6:0. — D: 1/3 — 1/3 6:1, 6:4; 2/5 — 2/6 6:0, 6:0 o. Sp.; 4/6 — 4/5 2:6, 6:2, 3:6.

## Damen-Oberliga II

#### 2087. SV Deutsche Bank — SV Reinickendorf 5:4

1. Wölke — Rozala 2:6, 6:4, 6:0 (Spielabbruch wegen Verletzung von R.); 2. M. Leyde — Hamann 6:1, 6:0; 3. Zimmermann — Lamprecht 4:6, 2:6; 4. Petri — Wischniewski 4:6, 2:6; 5. B. Leyde — Eggert 1:6, 7:6, 2:6; 6. Danzsch — Lehmann 6:2, 2:6, 6:4. — D: 1/3 — 1/4 6:0, 6:0 o. Sp.; 2/5 — 3/5 4:6, 6:3, 7:5; 4/6 — 2/Felgner 4:6, 5:7.

#### 2088. BTTC Grün-Weiß — TV Frohnau 3:6

1. A. Simon — Löschner 6:2, 6:7, 6:7; 2. Brouwer — Trojahn 3:6, 3:6; 3. Herzog — Konieczka 2:6, 2:6; 4. Zimbelius — Thiele 7:6, 7:5; 5. Reimann — Lösenbeck 4:6, 1:6; 6. Reinke — Müller 2:6, 5:7. — D: 2/3 — 1/2 4:6, 3:6; 1/S. Bengsch — 3/4 6:3, 6:4; 4/K. Simon-Reinhard — 5/6 6:4, 7:5.

#### 2090. TK Blau-Gold Steglitz — Berliner Sport-Club 5:4

1. Lohrber — Suworowa 6:1, 6:2; 2. Kuntzmann — Müller 6:4, 6:1; Mäder — Krügel 3:6, 4:6; 4. Stadler — Breckwoldt 1:6, 1:6; 5. Hillmann-Huber — Götzke 2:6, 2:6; 6. Endt — Rohr 7:5, 1:6, 6:2. — D: 1/2 — 1/5 6:4, 6:1; 3/4 — 3/4 3:6, 3:6; 5/6 — 2/6 6:3, 6:2.

#### 2092. SV Berl. Bären — Berl. Schlittschuh-Club 8:1

1. Schlemmel — Skodowski 1:6, 0:6; 2. Hägele — Adam 6:4, 4:6, 7:6; Tismer — Rux 5:7, 6:1, 6:3; 4. Priedigkeit — Maydorn 6:3, 6:2; 5. Badack — Klement 6:4, 6:2; 6. Ratgeber — Feierabend 6:2, 7:6. — D: 1/4 — 1/3 6:0, 6:0 o. Sp.; 2/3 — 2/5 6:4, 6:4; 5/6 — 4/6 6:2, 6:1.

#### 2089. ASC Spandau — Hermsdorfer Sport-Club 5:4

1. Gottschalk — Bordiuk 6:4, 6:1; 2. Feuß — Hubric 3:6, 0:6; 3. Frank — Andrea Rathjen 6:0, 7:6; 4. Wilke — Petznick 7:5, 3:6, 6:3; 5. Arnst — Wagner 0:6, 7:6, 6:0; 6. Biermann — Böhm 1:6, 4:6. — D: 1/4 — 1/3 6:4, 6:4; 2/5 — Angelika Rathjen/4 7:5, 3:6, 3:6; 3/A. Schuberl — 5/Hofmann 2:6, 6:0, 5:7.

#### 2091. Grün-Weiß Lankwitz — Grün-Weiß Nikolassee 3:6

1. Eckel — Fryklund 2:6, 1:6; 2. Hoffmeier — Schol 6:0, 6:3; 3. Bauszus-Schumacher — Strack 4:6, 7:6, 6:0; 4. Wissing — Sudrow 1:6, 1:6; 5. Dr. Gregor — Brandt 5:7, 6:1, 6:1; 6. Gärtner — Schöppe 6:2, 1:6, 0:6. — D: 1/3 — 1/3 6:7, 1:2 zgz.; 2/4 — 2/4 0:6, 0:6 o. Sp.; 5/6 — 5/6 0:6, 0:6 o. Sp.



**hajo  
plötz**

Wir bieten  
Spitzen-  
leistung

Der Europameister '85 der  
Jungsenioren empfiehlt:

- Tennisneuheiten für die Hallen-  
saison
- Exklusive Sportswear-  
Kollektionen
- Winterwarme Daunenmäntel  
und Jacken
- Super Pullis in neuer Optik
- Funktionelle Trainingsanzüge in  
schillernden Stoffqualitäten

• **Top Skimode**

• Ausgefallene Accessoires für Tennis · Ski · Golf · Mode

# T Berliner Tennisblatt

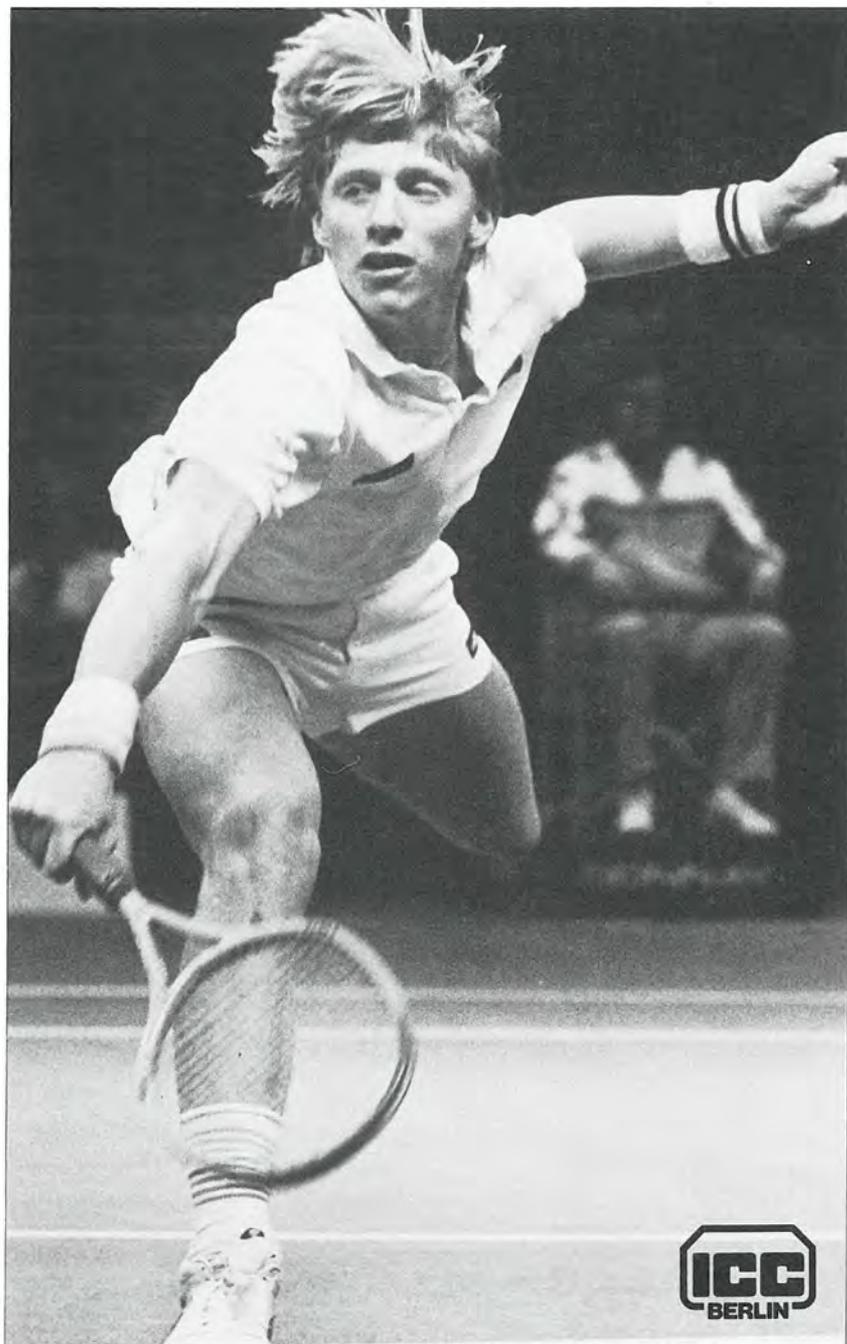
Amtliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes



Dezember 1985

Jahrgang 34

6



## **Dieses Jahr dauert Weihnachten bis zum 5. Januar 1986**

Der Tennisfreund wird in diesem Jahr ganz besonders reich beschenkt. Auf dem Gabentisch: das „Belgian-American-Young-Masters“, die Weltmeisterschaft für Herren unter 22 Jahren, zum erstenmal in Berlin. Mit Boris Becker und Mats Wilander. Außerdem werden erwartet: Michael Westphal, Hansjörg Schwaier, Miloslav Mecir, Stefan Edberg, Henrik Sundstrom, Pat Cash und Guy Forget. Vom 1. bis 5. Januar im ICC Berlin. Schlag auf Schlag. So lang waren die Festtage noch nie. Und selten gab es eine schönere Gelegenheit, sich oder einem anderen lieben Menschen mal eine Eintritts- oder Dauerkarte zu schenken.

Der Vorverkauf hat begonnen. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Vorverkaufskasse des ICC.

**BELGIAN  
AMERICAN  
YOUNG  
MASTERS**



# Berliner TennisBlatt

Amstliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes

## Inhalt

Ranglisten	1/24
Jahresberichte	2—15
Hallenpokal	20
Winterrunde	21
Amtliches	24—26
Jugendpokale	27

## Titelfoto:

*Bunte Vielfalt bei „Hajos Durchreise“  
(siehe Innenseiten). Foto: Stegelitz*

Herausgeber:  
Berliner Tennis-Verband e. V.

Verlag und Anzeigen:  
Heenemann Verlagsgesellschaft mbH  
Bessemersstraße 83, 1000 Berlin 42  
Telefon (0 30) 7 53 70 51

Druck:  
Buch- und Offsetdruckerei  
H. Heenemann GmbH & Co  
Bessemersstraße 83, 1000 Berlin 42

Redaktion:  
Dr. H. W. Arnold  
Wulffstraße 15, 1000 Berlin 41  
Telefon (0 30) 7 91 17 27

Jahresabonnement:  
18,- DM (inkl. Zustellung und MwSt.)

Anzeigenwerbung:  
Anzeigen-Gerlach  
Postfach 33 10 08  
1000 Berlin 33  
Telefon (0 30) 8 25 50 15

## Die Berliner Ranglisten 1985

Der Berliner Tennis-Verband e. V. hat die Ranglisten für 1985 für Damen und Herren, Seniorinnen und Senioren sowie Zusatzranglisten für Spieler und Spielerinnen, die aus verschiedenen Gründen nicht in die Hauptranglisten eingestuft werden konnten (ausländische Staatsangehörigkeit) veröffentlicht.

### HERREN:

1. Boris Becker	L TTC Rot-Weiß
2. Klaus Eberhard	L TTC Rot-Weiß
3. Alexander Stepanek	L TTC Rot-Weiß
4. Ulrich Marten	L TTC Rot-Weiß
5. Michael Brandt	TC 1899 Blau-Weiß
Hans-Joachim Plötz	TC 1899 Blau-Weiß
Markus Zoecke	L TTC Rot-Weiß
8. Stefan Dallwitz	L TTC Rot-Weiß
9. Dietmar Hingst	L TTC Rot-Weiß
10. Dietrich Wolter	L TTC Rot-Weiß
11. Christoph Loddenkemper	SV Zehlendorfer Wespen
12. Florian Loddenkemper	SV Zehlendorfer Wespen
13. Peter Nagel	Berliner Schlittschuh-Club
Thomas Schlupf	Berliner Schlittschuh-Club
Bernd Süßbier	SV Deutsche Bank
16. Jochen Obermeier	Dahlemer TC
17. Christian Fischer	TC SCC
18. Oliver Hecht	TC 1899 Blau-Weiß
Karsten Hinrichs	TC 1899 Blau-Weiß
20. Jürgen Listing	BFC Preussen

Zweiunddreißig weitere Ranglistenspieler auf den Plätzen 21—43 (siehe „Amtliche Nachrichten“).

### DAMEN:

1. Susanne Boesser	TC 1899 Blau-Weiß
2. Franziska Berge	TC 1899 Blau-Weiß
Christine Mallon	TC 1899 Blau-Weiß
4. Corinna Stan	TC SCC
5. Sabine Ludewig	L TTC Rot-Weiß
6. Birgit Müller	TC Grün-Weiß-Grün Tegel
7. Barbara Ritter	TC 1899 Blau-Weiß
8. Thora Berndt	NTC „Die Känguruhs“
9. Inge Kubina	L TTC Rot-Weiß
10. Anne Kröger	SV Zehlendorfer Wespen

Weitere dreizehn Spielerinnen auf den Rängen 11—21 (siehe „Amtliche Nachrichten“).

**mientus**  
EXCLUSIVE HERRENMODE  
BERLIN · HAMBURG

BERLIN: KURFÜRSTENDÄMM 52 · WILMERSDORFER STRASSE 73. HAMBURG: NEUER WALL 48

# Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Ein Rückblick auf das Jahr 1985 muß auch für den Vorsitzenden eines Landesverbandes im Deutschen Tennis Bund mit der Feststellung beginnen, daß dieses Jahr für den deutschen Tennissport die größten Erfolge in seiner 83jährigen Geschichte gebracht hat. Zum ersten Male siegte ein Deutscher in Wimbledon, und zum zweiten Male erreichte die deutsche Herrenmannschaft das Finale im Davis-Cup, über dessen Ausgang im Zeitpunkt, da dieser Bericht geschrieben wird, noch in kühnster Weise spekuliert werden darf. Im Berliner Tennis-Verband haben wir ähnlich spektakuläre Erfolge zwar nicht vorzuweisen (ich sage das in Kenntnis der Tatsache, daß Boris Becker sich für den LTTC Rot-Weiß entschieden hat), können aber gleichwohl mit dem Verlauf des Jahres 1985 zufrieden sein.

Am 31. 12. 1985 gehörten dem Berliner Tennis-Verband 76 Vereine oder Abteilungen als Mitglieder an. Als neues Mitglied begrüße ich den TC 84 Wedding e. V. Die Gesamtzahl der einzelnen Mitglieder in den Vereinen hat sich nur geringfügig um 1,6 v. H. gegenüber dem Jahr 1984 erhöht. Dabei ist bemerkenswert, daß es erstmalig zu einem Rückgang bei den Jugendlichen gekommen ist. Während sich die Zahl der erwachsenen Mitglieder von 24 965 auf 25 534 erhöhte (= +2,3 v. H.), ging die Zahl der Jugendlichen von 5 276 auf 5 203 zurück (= -1,4 v. H.). Das sind indessen die statistischen Angaben per 30. 6. 1985. Gab es im zweiten Halbjahr auch in Berlin zusätzlich einen „Boris-Becker-Boom“? Darüber wird erst der nächste Jahresbericht Erkenntnisse vermitteln. Am 30. 6. 1985 gehörten dem Berliner Tennis-Verband

insgesamt 30 737 Mitglieder an — das bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von 496 Mitgliedern (= 1,6 v. H.).

Den Verbandsmitgliedern stehen am Ende des Jahres 482 Freiplätze, davon 60 Hartplätze oder Plätze mit Kunststoffboden zur Verfügung (+6). Hinzu kommen für den Winterspielbetrieb 37 Plätze (+3) in festen Hallen und 44 Plätze (+2) in Luftragehallen. Ich danke den Vereinen, die in lobenswerter Aktivität neue Plätze, neue Hallen und — auch das ist für unseren Sport sehr wichtig — neue Clubheime geschaffen haben. Ich möchte gerade in diesem Zusammenhang ein herzliches Wort der Anerkennung und des Dankes an die Berliner Bezirksverwaltungen richten, die unseren Vereinen den Neu- oder Ausbau ihrer Anlagen ermöglichten und viel Verständnis für die Belange des Tennissports zeigten.

Nachdem die außerordentliche Hauptversammlung am 10. 12. 1984 die neue Satzung des Verbandes beschlossen hatte, trat mit der Neuwahl des Vorstandes bei aller notwendigen und bestens verlaufenden Teamarbeit im Vorstand das Prinzip der Ressortverantwortlichkeit stärker in den Vordergrund. In der Hauptversammlung am 4. 2. 1985 wurde dann nach einer engagierten Diskussion die neue Wettspielordnung und der Beitritt der Spitzenmannschaften des Verbandes zur Regionalliga Nord beschlossen. Ich glaube, daß ich schon nach dem Übergangsjahr feststellen kann, daß sich die Einführung des Leistungsprinzips für **alle** Mannschaften in die Wettspielordnung durchaus bewährt hat. Ich hoffe, daß wir das auch am Ende des Jahres 1986 im Rückblick

## Einladung

zur

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Montag, den 3. Februar 1986, 19.00 Uhr

im Klubhaus des TC 1899 e.V. Blau-Weiß, Berlin 33 (Dahlem), Waldmeisterstraße Ecke Wildpfad

### Tagesordnung

1. Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht über das Geschäftsjahr 1985
3. Berichte
  - a) des Sportwartes
  - b) des Jugendwartes
  - c) des Seniorensportwartes
  - d) der Klassensportwarte
4. Preisverteilung an die Klassensieger der Verbandsspiele usw.
5. Bericht der Disziplinarkommission
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahl der Kassenprüfer
10. Haushaltsvoranschlag 1986; Festsetzung der Jahresbeiträge und des Turnierfonds sowie Beschlußfassung über den Antrag des Vorstandes auf Beibehaltung des Turnierfonds für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland der Damen
11. Anträge
  - a) für Satzungs- und Spielordnungsänderungen
  - b) sonstige
12. Festlegung der Turniertermine 1986
13. Verschiedenes

**Berliner Tennis-Verband e.V.**  
Der Vorstand

auf das Abschneiden der Berliner Damen- und Herrenmannschaften in der Regionalliga Nord sagen können.

Zu den sportlichen Ereignissen kann ich auf die Berichte des Sportwarts, Jugendwarts, Seniorensportwarts und der Klassensportwarte verweisen. Aber ich darf auch an dieser Stelle mit Freude hervorheben

- den sportlich hervorragenden Verlauf der Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen beim LTTC Rot-Weiß mit der strahlenden Siegerin Chris-Evert-Loyd,
- den Aufstieg der Berliner Damenmannschaft bei den Großen Poensgen-Spielen in die A-Klasse,
- den Aufstieg der Berliner Seniorenmannschaft bei den Großen Schomburgk-Spielen in die A-Klasse,
- den Wiederaufstieg der Herrenmannschaft des LTTC Rot-Weiß in die Bundesliga,
- die Erringung der deutschen Meisterschaft der Jungsenioren durch Hajo Plötz,
- die Erringung der deutschen Jugend-Doppelmeisterschaft durch F. Loddenkemper/M. Zoecke.

Gerade dieser letztgenannte Erfolg gibt mir Anlaß, unserem Verbandstrainer Hans-Jürgen Pohmann für seine erfolgreiche Aufbauarbeit in den Jahren seiner Tätigkeit herzlich zu danken. Er hat sich aus Gründen, die mir überzeugend erscheinen, entschlossen, sein großes Fachwissen in Zukunft nicht mehr dem Berliner Tennis-Verband als Landestrainer, sondern dem Fernsehen und Rundfunk als Sportredakteur des SFB zur Verfügung zu stellen. Ich verbinde meinen Dank an ihn mit den besten Wünschen für seine persönliche und berufliche Zukunft.

Gleichzeitig begrüße ich unseren neuen Landestrainer Jürgen Listing. Er ist uns in Berlin als Turnierspieler wohlbekannt und hat in diesem Jahr mit dem besten Ergebnis die Diplomprüfung in Köln abgelegt. Möge er die von Pohmann begonnene Arbeit erfolgreich fortsetzen können!

Zur Finanzlage des Verbandes verweise ich auf den Bericht unseres Schatzmeisters Wolfgang Stumpe. Dankbar gegenüber allen Verbandsmitgliedern darf ich die erneut einstimmig erklärte Bereitschaft hervorheben, sich am Turnierfonds zu beteiligen — ein großartiger Akt der Solidarität im Berliner Sport! Der gewissenhaften



## SPORT BRIMMER

Das Tennis-Fachgeschäft für Amateur und Profi

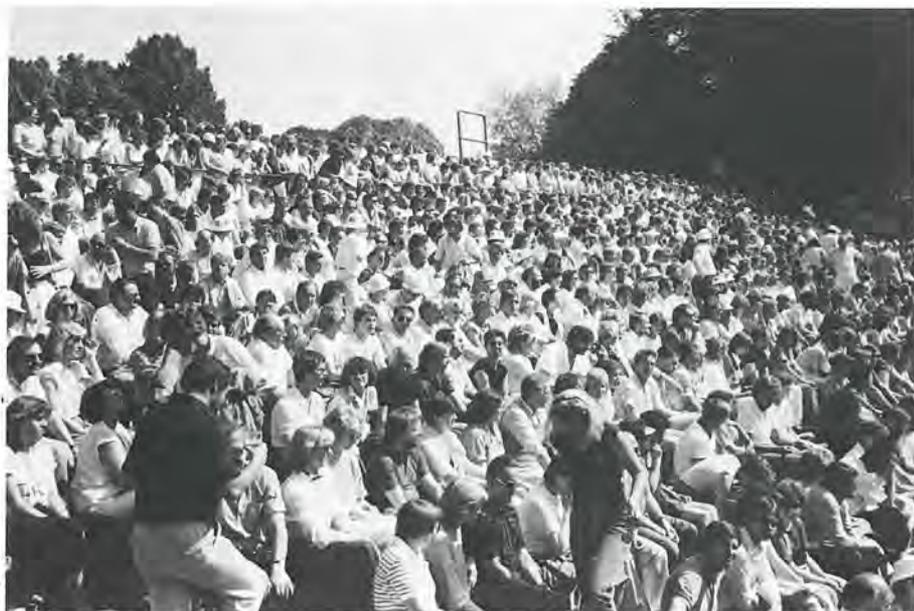


**DIE  
TOP ADRESSE  
FÜR  
TURNIER-  
BESAITUNGEN**

**Elberfelder Str.13 · Berlin 21 · Tel. 391 16 73**

und umsichtigen Arbeit von Wolfgang Stumpe ist es zu verdanken, daß die Finanzen des Verbandes geordnet und wir allen finanziellen Verpflichtungen pünktlich nachgekommen sind.

Erfolgreich abgeschlossen wurden Bemühungen, einen neuen Austragungsort für die Winterrunde zu fin-



### Tennis-Magneten bei Rot-Weiß

Volle Tribünen erhofft man auch 1986 beim LTTC Rot-Weiß, wenn alle Zukunftspläne, von denen die Öffentlichkeit von Zeit zu Zeit erfährt, in Erfüllung gehen. Im kommenden Jahr sollen John McEnroe, Boris Becker, Martina Navratilova und Steffi Graf die großen Tennismagneten sein. Ein gemischtes Doppel dieser Vier wäre ein absoluter Super-Knüller.

den, nachdem die Tennishalle in der Gropiusstadt ihren Betrieb einstellen mußte. Ich hoffe, daß die Hallenrunde der Damen- und Herrenmannschaften im Tennis-Center im Märkischen Viertel einen guten Verlauf nehmen wird.

Die im Verbandsbereich durchgeführten Meisterschafts- und Klassenturniere wurden vom Verband nahezu in vollem Umfang finanziert, alle anderen Turnierveranstaltungen konnten so bezuschußt werden, daß entstehende Defizite gemindert oder gänzlich ausgeglichen wurden. An den Ausschüttungen aus dem Turnierfonds hatten die Berliner Stadtmeisterschaften bei den Zehlendorfer Wespen, das Herrenturnier des LTTC Rot-Weiß, die Nachwuchsmeisterschaften bei TC Grün-Weiß Nikolassee, die Turniere des BTC 1904 Grün-Gold und des NTC „Die Känguruhs“ sowie der „Berliner Hallenpokal“ Anteil. Gern hebe ich das Verständnis und die Unterstützung hervor, die der Verband in seiner Arbeit beim Landessportbund Berlin und bei der Senatsverwaltung für Schulwesen, Berufsausbildung und Sport gefunden hat, und ich darf bei dieser Gelegenheit beiden Stellen aufrichtig danken.

In der Vorstandsarbeit wurde ich von meinen Vorstandskollegen bestens unterstützt. Im Berichtszeitraum fanden 10 Vorstandssitzungen statt, davon 2 im Rahmen des erweiterten Vorstands. Über 10 Proteste mußte entschieden werden.

Auf den Sitzungen und Versammlungen des Deutschen Tennis Bundes und des Landessportbundes Berlin war der Verband durch Siegfried Gießler und Karl Marlinghaus vertreten. Wolfgang Stumpe nahm an der Tagung der Verbandsschatzmeister im DTB teil; Karola Meyer-Ziegler, Hans-Joachim Melchior, Wolfgang Haase, Günther Holzwarth und Hartmut Kneiseler vertraten ihre Ressorts auf Arbeitsbesprechungen des Deutschen Tennis Bundes.

Im Rückblick auf das Jahr 1985 habe ich allen Vereinsvorsitzenden und Turnierveranstaltern für die gute Zusammenarbeit und sportkameradschaftliche Verbundenheit zu danken. Meinen Mitarbeitern im engeren und erweiterten Vorstand gilt mein herzlicher Dank für alle Tätigkeit, die sie in selbstloser Weise geleistet haben.

Allen Berliner Tennissportlern wünsche ich alles Gute und besten Erfolg für das Jahr 1986.

WALTHER ROSENTHAL

## Jahresbericht des Verbandssportwartes Es geht aufwärts

Berlin ist wieder in der Bundesliga vertreten. Dieser Erfolg des LTTC-Rot-Weiß, sowie die große Popularität, die der Tennis-Sport in Berlin seit der Verpflichtung von Boris Becker für den LTTC-Rot-Weiß genießt, kennzeichnen eine überwiegend gute Saison, wenngleich es zu Beginn nicht ganz so aussehen wollte.

Bei den Großen Poensgen-Spielen der Damen in Kaiserslautern hatte man zunächst nur eine schwache Hoffnung, die B-Klasse zu halten, nicht zuletzt auch wegen der erst neuformierten Mannschaft. Doch es kam alles ganz anders. Der mitgereiste Landestrainer Hans-Jürgen Pohmann hatte es geschafft, aus Renata Tomanova-Roth, Susanne Boesser, Franziska Berge, Sabine Ludewig, Corinna Stan, Christine Mallon und Barbara Ritter eine Mannschaft zusammenzufügen, die sich in ihrer Geschlossenheit und Motivation wohltuend von den anderen Mannschaften absetzte. Am ersten Tag wurde Rheinland-Pfalz 5:4 geschlagen und damit der Gruppenerhalt schon gesichert. Am zweiten Tag wurden nach einem 3:3-Gleichstand in den Einzeln alle drei Doppel gegen Niedersachsen gewonnen, so daß der Aufstieg in die A-Klasse perfekt war.

Die Berliner Schomburgk-Seniorinnen konnten in Metzingen durch ein 3:6 gegen Württemberg und ein anschließendes 7:2 gegen Hamburg die Zugehörigkeit zur erst im vergangenen Jahr erreichten B-Klasse halten. Dabei halfen Almut Gfroerer, Annette Kröger, Annetraut Bauwens, Carola Hinniger, Regine von Bruchhausen, Karin Haas, Helga Trojahn und Ute Rogowsky.

Einen Erfolg erzielte auch die Schomburgk-Senioren-Mannschaft mit Carsten Keller, Gottfried Dallwitz, Dr. Klaus Unverdroß, Helmuth Quack, Alexander Skulj, Lutz Becker, Wolfgang Schulze und Rupert Huber. Ein 6:3-Sieg gegen den Landesverband Niedersachsen am ersten Tag bereitete den Aufstieg vor, ein hart umkämpfter 5:4-Sieg gegen den Landesverband Mittelrhein bestätigte dann die erneute Zugehörigkeit zur A-Klasse.

Einen weiteren Erfolg errang der Berliner Nachwuchs in den Gottfried-von-Cramm-Spielen. Zwar wurde gegen die Auswahl Niedersachsens 1:8 verloren, dann jedoch gegen Hessen 8:1 gewonnen. Der erzielte 3. Platz bedeutete den Klassenerhalt. Berlins Tennis-Nachwuchs läßt weiterhin hoffen.

Lediglich die Berliner Medenmannschaft konnte die im vergangenen Jahr erreichte Zugehörigkeit zur A-Klasse leider nicht halten. Bei der diesjährigen Begegnung in Essen verlor man zunächst gegen den Landesverband Niederrhein mit 2:7. Der Abstieg in die Leistungsklasse B wurde am folgenden Tag durch ein 1:5 gegen die Bayerische Verbandsmannschaft besiegelt.



### Von der Hundekehle zur Waldmeisterstraße

Nach dreizehnjähriger Unterbrechung wird der Titel eines Damen-Vereinsmeisters wieder an der Waldmeisterstraße Ecke Wildpfad verwahrt. Blau-Weiß löste Rot-Weiß ab. Die erfolgreichen Blau-Weiß-Damen von links nach rechts: Tina Erdmann, Franziska Berge (Mannschaftskapitän), Susanne Boesser, Monika Bergmann, Susanne Strasser, Barbara Ritter, Lena Sandin und Christine Mallon.

Foto: Blau-Weiß

Allen Damen und Herren der Auswahlmannschaften gilt für ihren Einsatz und ihre Leistung mein besonderer Dank.

Aus der Berliner Mannschaftsmeisterschaft der Herren ging wie erwartet der LTTC-Rot-Weiß als Berliner Meister hervor. Zur Aufstiegsrunde in Bochum konnte Manuel Orantes nicht mitfahren, da er seine Pflichtspiele als Ausländer in Berlin nicht absolviert hatte. Dennoch war man insbesondere bei Rot-Weiß vom Erfolg der Mannschaft überzeugt. Am 1. Spieltag gewannen im Spiel gegen TuS Neunkirchen Klaus Eberhard, Alexander Stepanek, Uli Marten, Stefan Dallwitz und Markus Zoecke ihre Einzel jeweils in 2 Sätzen, Dietrich Wolter verlor gegen Werny. Am 2. Spieltag verlor nur Elschenbroich gegen den Nürnberger Wich. Die gewonnenen fünf Einzel reichten jeweils zum Sieg und damit zum Wiederaufstieg in die Bundesliga. Die Mischung aus Routiniers und begabten Nachwuchsspielern hat sich also bewährt.

Beim nationalen Überblick darf ich natürlich nicht die überaus erfolgreichen Einsätze Boris Beckers bei den Davispokalkämpfen in Hamburg und in Frankfurt/Main vergessen. Insbesondere sein Wimbledon-Erfolg sowie die beiden Schaukämpfe in Berlin gegen Slobodan Zivojinovic und Ivan Lendl haben dem Tennis-Sport zu einer großen Popularität verholfen. Gerade die Schaukämpfe vor vollem Haus an der Hundekehle und in der Deutschlandhalle gerieten zu wahren Tennisfesten, die wir so bald nicht vergessen werden.

Ebenfalls auf der nationalen Ebene liegen die Erfolge, die Hajo Plötz in diesem Jahr erzielen konnte. Deutscher Meister bei den 3. Meisterschaften der Jungsenioren in Dormagen, Europa-Meister der Jungsenioren in Pörtlach/Kärnten und Sieger im FILA-Maestro-Cup für Jungsenioren in Bad Wörishofen lauten seine beeindruckende Bilanz.

Uli Marten wurde bei den 29. Deutschen Meisterschaften der Tennislehrer in Hanau gegen den Mannheimer Hans Engert mit 6:7, 6:2, 6:2, 3:6, 2:6 Vizemeister.

Doch nun zum Berliner Verbandsbereich. Zum Jahresbeginn gab es die Hallenmeisterschaften für Damen, Herren, Seniorinnen, Senioren und Jungsenioren sowie den Abschluß der Winterhallenrunde. Bei den Veranstaltungen sahen wir spannende Kämpfe und oft nicht erwartete Ergebnisse.

Bei der Winterhallenrunde, die letztmalig im Tennis-Center Gropiusstadt ausgetragen wurde, begeisterten sich noch mehr Zuschauer als im vergangenen Jahr an den interessanten Spielen. Sieger bei den Damen wurde der TC 1899 Blau-Weiß kampflos gegen den LTTC-Rot-Weiß, der leider für den Endspieltermin keine Mannschaft aufstellte. Die Herren des LTTC-Rot-Weiß standen im Endspiel erneut dem SCC gegenüber und erzielten einen 5:1-Erfolg.

Bei den Herren mußten Lichtenrade und der BFC Preussen, bei den Damen Grün-Weiß Nikolassee in die B-Klasse absteigen. Aufgestiegen sind bei den Herren Grün-Weiß Lankwitz und Frohnau, bei den Damen Grün-Weiß-Grün Tegel.

Die Berliner Hallenmeisterschaften für Damen und Herren wurden nun schon traditionell in der Halle des TC 1899 Blau-Weiß ausgetragen. Renata Tomanova-Roth verteidigte erfolg-

SCHÖNE UND EXCLUSIVE SCHUHMODE

für Damen und Herren

**Jetzt ist Stiefelzeit!**



*Schuh & Mode*  
**Elegance**  
neben Komödie **Rurfürstendamm 205**

reich ihren Titel mit 6:0, 6:3 gegen Christine Mallon, die sich überraschend aus der Qualifikation bis ins Endspiel durchgekämpft hatte. Bei den Herren gewann Michael Brandt gegen Gabriel Monroy mit 6:4, 6:4.

Senioren-Hallen-Meister in der BSV-Halle wurde Carsten Keller mit 6:4, 1:6, 6:2 gegen Gottfried Dallwitz; erfolgreichste Seniorin war Annette Kröger mit 6:1, 6:1 über Annetraut Bauwens. Jungsenioren-Hallen-Meister wurde Jochen Obermeier gegen Wolfgang Clemenz mit 6:3, 7:6 im Tennis-Center Gropiusstadt.

Der 2. Berliner Hallen-Pokal unter Beteiligung von Spitzenspielern der Nordverbände Hamburg, Niedersachsen, Nordwest und Schleswig-Holstein fand bereits Ende November 1984 statt. Bei den Damen war als einzige Berliner Vertreterin überraschend Christine Mallon aus der Qualifikation bis ins Halbfinale vorgestoßen, verlor hier jedoch gegen Heike Thoms (Flensburg) 1:6, 1:6, die dann mit einem 6:3, 6:3 über Helke Sutor (Hildesheim) das Turnier gewann. Bei den Herren verlor Markus Zoecke erst im Endspiel 5:7, 5:7 gegen Kai Giesker (Hannover).

658 Mannschaften haben in diesem Jahr an den Berliner Verbandsspielen teilgenommen, wiederum ist also eine leichte Steigerung zu verzeichnen. Im einzelnen handelt es sich um 288 Herren-, 173 Damen-, 120 Senioren-, 61 Seniorinnen- und 16 Jungsenioren-Mannschaften. Die Abwicklung und Organisation dieser Spiele im neuen Verbandsspielschema wurde von den Klassensportwarten reibungslos und in bewährter Manier bewältigt. Ausscheidungsspiele, auch im Hinblick auf den erwarteten Wiederaufstieg des LTTC-Rot-Weiß in die Bundesliga bzw. den Aufstieg von je vier Damen- und Herren-Mannschaften in die Regionalliga Nord konnten rechtzeitig durchgeführt werden.

Bei den Damen werden der TC 1899 Blau-Weiß als Berliner Meister, sowie der LTTC-Rot-Weiß als Zweiter in der Regionalliga I, der SCC und die Zehlendorfer Wespen in der Regionalliga II antreten.

*... anders als  
andere!*

**Fliesen  
STUDIO**

**Sanitär  
Studio**

**MARMOR  
studio**

Über 500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche in der City · Großauswahl deutscher und ausl. Fliesen  
VILLEROY & BOCH-Händler · Exklusive Wohn- und Baukeramik · Terrazzo- u. Fassadenplatten · Sanitär-Keramik · ständig Sonderangebote · Handwerkervermittlung

**ATAILA**

Lietzenburger Straße 44-46  
Ecke Rankestraße  
1000 Berlin 30 · ☎ 2 13 80 83  
Saalestraße 5-6, am U-Bahnhof Neukölln  
1000 Berlin 44 · ☎ 6 85 20 05

Bei den Herren spielt der LTTC-Rot-Weiß in der Bundesliga, der TC 1899 Blau-Weiß als Vizemeister sowie die Zehlendorfer Wespen als Dritter in der Regionalliga I, der SCC und der Berliner Schlittschuhclub, der das Ausscheidungsspiel gegen Blau-Gold Steglitz gewann, in der Regionalliga II.

Für ihre umfangreiche und in diesem Jahr besonders schwierige Arbeit im Interesse des Berliner Tennis danke ich den Klassensportwarten Elisabeth Titz, Hergard Zoëga, Ernst Plötz, Bernd Wacker und Senioren-Sportwart Wolfgang Haase ganz besonders herzlich.

Traditionsgemäß wurden auf der Anlage der Zehlendorfer Wespen wieder die Berliner Stadtmeisterschaften ausgetragen. Den Titel bei den Herren errang Klaus Eberhard durch ein 6:1, 7:6 über Markus Zoecke. Bei den Damen war Susanne Boesser nach anfänglichem Satzverlust mit 4:6, 6:1, 7:5 gegen Christine Mallon erfolgreich.

Die Jungseniorenmeisterschaft wurde wieder auf den Anlagen des BSC und SV Senat ausgetragen. Jungseniorenmeister wurde Janos Czoba. Er bezwang im Endspiel Manfred Hüttmann 4:6, 7:5, 7:5. Im Doppel siegten Quimbaya/Vogel über Jürgen und Michael Fleischfresser 6:4, 4:6, 6:2.

Neuer Berliner Senioren-Meister wurde Carsten Keller auf der Anlage des BSV 92 gegen Gottfried Dallwitz mit 5:7, 6:4, 6:2. Bei den Seniorinnen war Annette Kröger mit 6:2, 6:1 über Annetraut Bauwens erfolgreich. In den Doppeln siegten Dallwitz/Dr. Unverdroß über Becker/Schulze 6:1, 6:0 und Bauwens/Rogowsky über von Bruchhausen/Kröger 6:4, 4:6, 6:2.

Bei den Berliner Nachwuchsmeisterschaften, die wiederum der TC Grün-Weiß Nikolassee ausrichtete, waren die Titelverteidiger erfolgreich. Martina Schmidt besiegte Anne Kröger mit 6:2, 6:1, während sich Dietmar Hingst mit 6:4, 6:2 gegen Christoph Loddenkemper durchsetzte.

Alle weiteren Ergebnisse der Turniere und der Verbands-spiele entnehmen Sie bitte den Berichten der Klassensport-warte sowie der ausführlichen Berichterstattung des „Berliner Tennis-Blatts“.

Auch in diesem Jahr gilt mein Dank allen Vorständen und Mitgliedern der Vereine, die ihre Plätze und ihre Mitarbeit für Turniere oder Veranstaltungen des Verbands zur Verfügung stellten.

Zu erwähnen sind folgende Vereine:

Berliner Hockey-Club (Meisterschaften der deutschen Hockey-Spieler),  
Berliner Schlittschuh-Club (Jungseniorenturnier),  
BSC und SV Senat (Jungseniorenmeisterschaften),  
BSV 92 (Senioren-Meisterschaften und Senioren-Hallen-Meisterschaften),  
BTTC Grün-Weiß (Herren-Doppel-Turnier, Berliner Jugendmeisterschaft),  
TC 1899 Blau-Weiß (Berliner Hallen-Meisterschaften, Berliner Jugendmeisterschaften, Große Schomburgk-Spiele),  
TV Frohnau (Nordturnier),  
SV Deutsche Bank (Meisterschaften der Verbandsliga),  
BTC 1904 Grün-Gold (Ortsturnier),  
Grunewald TC (Rudolf-Retzlaff-Gedächtnis-Turnier),  
NTC „Die Känguruhs“ (Allgemeines Turnier),  
TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“ (Südturnier),  
TC Grün-Weiß Nikolassee (Berliner Nachwuchsmeisterschaften),  
LTTC Rot-Weiß (Internationale Meisterschaften von Berlin, Internationale Meisterschaften von Deutschland für Damen, Internationales ITF-Jugendturnier),  
Tennis-Union Grün-Weiß (Hans-Nürnberg Gedächtnis-Turnier),  
Zehlendorfer Wespen (Berliner Stadtmeisterschaften).

Der Sportausschuß mit Frau Konieczka, den Herren Bortels, Haase, Ristau, Vogel, Timmermann hat dreimal getagt. Ich danke den Mitgliedern des Sportausschusses für ihre wiederum konstruktive Mitarbeit.

Besonderer Dank gilt Hans-Jürgen Pohmann, der auf eigenen Wunsch vorzeitig aus seinem Vertrag als Landestrainer ausgeschieden ist, um ein Angebot des SFB wahrnehmen zu können. Während seiner Tätigkeit für den Verband ist es ihm gelungen, die Spielstärke und Motivation unserer Spitzenspielerinnen und Spitzenspieler erheblich zu verbessern. Ich wünsche Herrn Pohmann in seinem neuen Arbeitsgebiet viel Erfolg und bin sicher, daß er dem Berliner Tennissport auch weiterhin eng verbunden bleiben wird.

Als Nachfolger haben wir Jürgen Listing gewinnen können, der als staatlich geprüfter und Diplom-Tennis-Trainer, sowie als DTB-A-Trainer eine große Qualifikation mitbringt. Ich hoffe, daß er sich gut einarbeitet und die durch den Fortgang von Hans-Jürgen Pohmann entstandene Lücke bald schließen kann.

Abschließend bedanke ich mich recht herzlich bei meinen Vorstandskollegen für die ausgezeichnete und reibungslose Zusammenarbeit.

Frau Legarth und Herrn Esser danke ich für ihre ständige Einsatzbereitschaft in der Geschäftsstelle und Herrn Dr. Arnold für seine Berichterstattung im „Berliner Tennis-Blatt“.

Allen Berliner Tennissportlern wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

SIEGFRIED GIESSLER

### Deutsche Hallenmeisterschaften in der zweiten Januar-Woche

Die Nationalen Deutschen Hallenmeisterschaften finden nun endgültig vom 6. – 12. Januar 1986 in Mainz-Finthen statt.

**Premiere Erster Klasse.**  
**Jetzt bei uns.**

**Ein neuer Opel. Eine Stufe mehr.  
Unübersehbar. Eine Stufe mehr Raum.  
Eine Stufe mehr Komfort. Eine Stufe mehr  
Umweltfreundlichkeit. Eine Stufe mehr  
Technik. Der Kadett mit Form-Heck – mit  
einem riesigen Kofferraumvolumen.  
Jetzt ist er da! Für Sie! Bei uns!**

**Der Kadett mit Form-Heck**  
1,3l, 60 PS, 4-türig, Extras, bleifrei  
**ab DM 15.910,-**

**Tennisfreunde,  
wir freuen uns auf Ihren Besuch.**  
Ihr G. Mehltitz  
und W. Sußmann

**In Ihrem Interesse**

**hesse** 892011

Verkaufssalon Hesse – Halensee  
im S-Bhf-Halensee, 1/31 Verkauf + Informationscenter  
Seesener Straße 58-61, Halensee

## Früher Saisonstart brachte Probleme

Bericht des Sportwartes der Damen- und Herren-Oberliga I und II, der Herren-Verbandsliga I und II sowie der Jungsenioren

Die ersten beiden Spieltermine (27. und 28. April) der Saison 1985 sind buchstäblich ins Wasser gefallen. Fast alle Spiele mußten wegen der außerordentlich schlechten Witterungsbedingungen auf Ausweichtermine verlegt werden. Wenn es auch aus gleichen Gründen im Verlaufe der Saison zu weiteren Spielausfällen kam, sollte zukünftig nicht mehr vor dem ersten Mai-Wochenende zum Wohle der Spieler und der Plätze begonnen werden.

All den Mannschaften, die sich einvernehmlich auf einen neuen Spieltermin geeinigt haben, sei an dieser Stelle besonders gedankt. So waren zeitweise über 50 Spieltermine offen. Nicht auszudenken, hätten sie gemäß Spielordnung alle neu angesetzt werden müssen. Die wenigen Ausnahmen, bei denen eine Ansetzung von Amts wegen notwendig wurde, sind mir eigentlich unerklärlich.

Die Aufstellung der Mannschaften nach fortlaufender Numerierung der einzelnen Spieler hat sich hervorragend bewährt. Bei den 1. Mannschaften der Oberliga hatte sie ja bereits bestanden. Auch die Ersatzspieler sollten in diese Numerierung mit eingeschlossen werden; das würde manche Unsicherheit bei der Aufstellung dieser Spieler ausschließen.

Ansonsten dürfte wohl die Einteilung der Mannschaften nach ihrer Spielstärke in die einzelnen Klassen als gelungen bezeichnet werden. So mancher Traum vom unmittelbaren Aufstieg unterer Mannschaften in die nächsthöhere Klasse blieb unerfüllt. Insgesamt erfolgte die Abwicklung der Rundenspiele trotz erschwelter Bedingungen im Grunde reibungslos. Auch die im Hinblick auf den erhofften Aufstieg von Rot-Weiß zur Auffüllung der sich durch sämtliche Herrenklassen entstehenden Lücke prophylaktisch durchgeführten Spiele verlief ohne nennenswerte Einwände. Lediglich ein Spiel um den Aufstieg in die Regionalliga Nord I bzw. II wurde von einer Mannschaft nicht wahrgenommen.

Ich danke allen betroffenen Vereinsvorsitzenden, Sportwarten und Spielführern für ihre erneute Mithilfe bei der Durchführung der Rundenspiele.

Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren stellten die gleichen Klubs die Endspielgegner. Es waren dies der LTTC Rot-Weiß, TC 1890 Blau-Weiß, SV Zehlendorfer Wespen und der TC SCC. Rot-Weiß schlug vor, die Vor- und Endrunde geschlossen auf eigener Anlage durchzuführen. Dieser Vorschlag wurde jedoch nur in bezug auf die Durchführung der Endrunde von den mitbeteiligten Vereinen akzeptiert. Man einigte sich dahingehend, die Vorrunden der Damen und Herren jeweils bei den Zehlendorfer Wespen bzw. beim TC SCC durchzuführen. Wie es dann auch geschah.

Daraus ergaben sich folgende Vorrundenspiele:

**Damen:** SCC—Rot-Weiß 4:5 (auf die Doppel wurde verzichtet; Zehl. Wespen—Blau-Weiß 2:7.

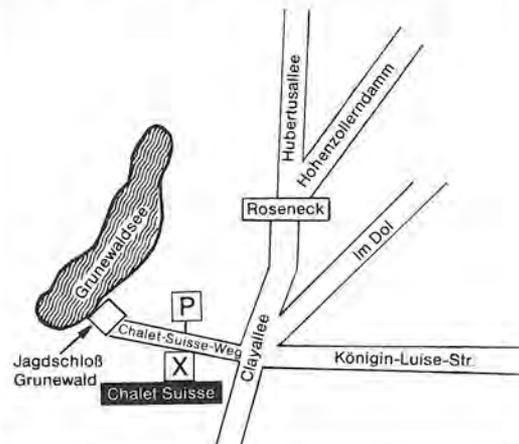
**Herren:** SCC—Rot-Weiß 0:9, Zehl. Wespen—Blau-Weiß 4:5.

Endspielgegner waren nunmehr — wie schon so oft in der Berliner Tennisgeschichte — die Damen- und Herrenmannschaften von Rot-Weiß und Blau-Weiß. Mehr er-



Das Restaurant im Grünen

Chalet-Suisse-Weg, Im Jagen 5 · 1 Berlin 33, im Grunewald · Tel. 8 32 63 62



# sport point

Ihr Fachgeschäft mit persönlichem Flair präsentiert führende internationale Sportmode.

golf

tennis

ski-mode

1000 BERLIN 15 · KURFÜRSTENDAMM 188/189 · TEL. 8 81 36 04



Allen Lesern des Berliner Tennis Blattes; allen Freunden unseres schönen Tennissports ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr, und viel Erfolg in der neuen Tennissaison.

Verlag und Redaktion  
Berliner Tennis-Blatt

hofft als erwartet schlugen die Damen von Blau-Weiß ihre Kontrahentinnen von Rot-Weiß mit 6:3 Punkten. Nach 13jährigem vergeblichen Bemühen wurden die Blau-Weiß-Damen verdient Berliner Meister!

Die Herren von Rot-Weiß waren jedoch für die Mannschaft von Blau-Weiß eine Nummer zu groß. 9:0 siegte Rot-Weiß und war damit einmal mehr Berliner Meister. Ich darf den Siegern und auch den Verlierern recht herzlich zu diesen Erfolgen gratulieren.

Außer der Herrenmannschaft von Rot-Weiß, jetzt wieder in der Bundesliga, haben sich gleichzeitig die vorgenannten Damen- und Herrenmannschaften für die Regionalliga NORD I bzw. II qualifiziert. Für den von Rot-Weiß freigemachten Platz qualifizierte sich als weiterer Teilnehmer in der Regionalliga NORD II der Berliner Schlittschuh-Club.

Ferner noch ein Wort zu den Jungsenioren. Es konnte allgemein festgestellt werden, daß sie insgesamt in ihrer Spielauffassung vorbildlich waren. Ausgefallene Spiele wurden von ihnen umgehend nachgeholt, die Auf- und Abstiegsspiele mehr oder weniger selbständig geregelt. Ihnen allen gilt meine Anerkennung. Klassensieger wurde die Mannschaft vom TC SCC. Herzlichen Glückwunsch diesen Herren.

Die Einzelheiten über die Auf- und Absteiger in den einzelnen Klassen, soweit sie meiner Obhut unterstehen, sind der Abschlußtafel der Verbandsspiele 1985

des BTV und dem dazugehörigen Nachtrag vom 18. 10. 1985 zu entnehmen.

Für die einzelnen Klassen ergibt sich nach erfolgter Umstellung auf das neue Spielsystem folgende Zusammensetzung:

<b>DAMEN</b>		
<b>OBERLIGA I</b>	Grünwald Känguruhs Brandenburg GWG Tegel Lichtenrade BSV 92	Westend Dahlem Grün-Gold 04 Sutos Frohnau Lankwitz
<b>OBERLIGA II</b>	BTTC SV Reinickendorf ASC Spandau Deutsche Bank Hohengatow Berliner Bären	Nikolassee BIG Steglitz BSchC Berliner SC Blau-Weiß 2 BFC Preussen
<b>HERREN</b>		
<b>OBERLIGA I</b>	Dahlem Nikolassee ASC Spandau BFC Preussen BIG Steglitz Lichtenrade	BSV 92 Berliner Bären WR Neukölln Frohnau Känguruhs Grünwald
<b>OBERLIGA II</b>	Grün-Gold 04 Z 88 Lankwitz Brandenburg TSV Wedding Tempelhofer TC	BTTC Tiergarten Steglitzer TK BSC Sutos Deutsche Bank
<b>HERREN</b>		
<b>VERBANDSLIGA I</b>	Blau-Weiß 2 Allianz Mariendorf SV Reinickendorf OSC BW Britz	Carl-Diem-OS TiB Weiße Bären Hermsdorfer SC Rot-Weiß 2 Westend
<b>VERBANDSLIGA I</b>	TeBe Rehberge Siemens TK BIG BSV 92 2 Berliner Bären 2 SCC 2	Frohnau 2 Grünwald 2 Tennis-Union BFC Preussen 2 VfL Tegel Wespen 2
<b>VERBANDSLIGA II</b>	Känguruhs 2 GWG Tegel BHC VfB Hermsdorf Hohengatow Grün-Gold 2	Känguruhs 3 Post SV Sutos 2 BIG Steglitz 2 Lichtenrade 2 BTTC 2
<b>VERBANDSLIGA II</b>	BSchC 2 Rot-Gold SV Senat Gropiusstadt Rot-Weiß 3 ASC 2	Blau-Weiß 3 BTTC 3 Nikolassee 2 BFC Preussen 3 Dahlem 2 Dahlem 3
<b>JUNGSenioren</b>		
<b>OBERLIGA I</b>	Berliner Bären Steglitzer TK Lankwitz Deutsche Bank BHC Rot-Weiß	Känguruhs SCC Frohnau Grünwald Tiergarten Mariendorf
<b>OBERLIGA II</b>	BW Britz Tennis-Union TeBe	

Ich danke in meinem Bereich besonders jenen, die mitgeholfen haben, diese neue Regelung mit durchzuführen, und wünsche gleichzeitig allen eine gute Hallensaison und sportliche Erfolge im kommenden Jahr.

ERNST PLÖTZ

## Start verregnet — Ende gut

Ein geändertes Verbandsspielsystem, eine völlig neue Konstellation in den Gruppen, ein neuer Klassensportwart, ein total verregneter erster Spieltag der Damen und ein erster Sonntag, an dem die Herren am liebsten im Skianzug gespielt hätten, dies war der Start der Tennissaison 1985. Aber ich glaube doch, daß wir alle gut ins Ziel gekommen sind.

Alle Spiele, einschließlich der Nachholspiele, konnten ohne Termenschwierigkeiten über die Runden gebracht werden.

Tadellos klappte der Spielmodus für die Klassensieger und Absteiger, sogar die zusätzliche Aufstiegsrunde für den freiwerdenden Platz in jeder Klasse, wegen des inzwischen erfolgten Aufstiegs von Rot-Weiß in die Bundesliga, konnte noch vor den Ferien unter Dach und Fach gebracht werden.

Daß die Klassensieger-, Auf- und Abstiegsspiele so reibungslos abgewickelt werden konnten, ist besonders auf interne Absprachen zwischen den Mannschaftsführern bzw. Sportwarten zurückzuführen. Für diese Initiative sei allen Beteiligten vielmals gedankt.

Nach Abschluß der Sommersaison 1985 ergibt sich folgender Stand:

<b>Damen-Verbandsliga I</b>	Klassensieger: Blau-Weiß 2 Aufsteiger: Blau-Weiß 2 BFC Preussen 1
<b>1. Klasse Herren:</b>	Klassensieger: Dahlem 2 Aufsteiger: Rot-Weiß 3 ASC 2 BTTC 3 Dahlem 3 Dahlem 2 BFC Preussen 3 Nikolassee 2 zusätzliche Aufsteiger: Sutos 2
<b>Absteiger:</b>	Spandauer HTC 1 SC Siemensstadt 1 Südring 1 BA Neukölln 1
<b>2. Klasse Herren:</b>	Klassensieger: Blau-Gold Steglitz 3 Aufsteiger: Weiß-Rot Neukölln 3 BSC 2 TeBe 2 Britz 2

Mariendorf 2  
ASC 2  
Deutsche Bank 2  
Blau-Gold Steglitz 3  
zusätzliche Aufsteiger: Berliner Schittschuh-Club 3.

### Absteiger:

BTSV 1  
Longline 1  
Känguruhs 4  
Rehberge 3

Abschließend möchte ich allen Klassensiegern meine besten Glückwünsche aussprechen. Darüber hinaus nochmals ein Dankeschön an alle Sportwarte und Mannschaftsführer für die gute Zusammenarbeit.

Eine Bitte habe ich noch für die Saison 1986: viele Spieler haben gefragt, warum es kein Turnier für die 1. und 2. Klasse gibt. Die Antwort: trotz intensivem Suchen und Bitten hat sich kein Verein bereit erklärt, dieses Turnier auf seiner Anlage auszurichten.

In der Hoffnung, im nächsten Jahr damit mehr Erfolg zu haben, wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche, gute Saison 1986.

HERGARD ZOEGA  
Sportwart für Damen-Verbandsliga I,  
Herren 1. und 2. Klasse

## Titelkämpfe bei der Deutschen Bank

Die Meisterschaften der Verbandsliga wurden in diesem Jahr von der Tennisabteilung des SV Deutsche Bank durchgeführt. Mein Dank gilt dem gesamten Vorstand und den Mitgliedern, wegen der Überlassung der Plätze und natürlich auch der Turnierleitung. Ein mit 81 Teilnehmern besetztes Herrenfeld, ein 44er Damenfeld, ein 36er Herrendoppel- und ein 19er Damendoppelfeld wurden reibungslos über die Runden gebracht. Am Endspielsonntag wurde durch eine geschickte Spielansetzung den Turnierteilnehmern und Zuschauern sogar die Möglichkeit gegeben, den Wimbledon-Sieg von Boris Becker im Fernsehen mitzuerleben.

Klassensieger 1985 wurden:

Im Damen-Einzel Katrin Giersch mit 6:3, 6:4 gegen Katja Klein, beide vom BFC Preussen, die zusammen auch das Damendoppel gegen Horn/Burhenne (Mariendorf) mit 6:1, 6:0 für sich entscheiden konnten. Im Herreneinzel siegte Bernd Süßbier (Deutsche Bank) gegen Andreas Siegmund (BSC Rehberge) mit 6:3, 6:3 und im Herrendoppel siegten Preiter/Walther (Rot-Weiß) gegen Rödig/Oster (TeBe) mit 6:0, 3:6, 6:1. H. Z.



**Ihr Fachgeschäft für internationale Tennismode**

**Chic in sportl. Bekleidung**

**Besattungsservice**

**Fachberatung**

**Oberhofer Platz 1 · 1 Berlin 45**      **Tel. 772 10 55**      **Inh. B. Friedrich**

## DTB-Nachwuchs in Japan auf Platz neun und elf

Die DTB-Juniorinnen wurden bei den Weltmeisterschaften in Kobe (Japan) durch einen 2:1-Sieg über Belgien Neunte, die Junioren nach einem 3:0-Erfolg über Südkorea nur Elfte. In den deutschen Mannschaften spielten Eva-Maria Schürhoff (Leverkusen), Maren Kemper (Bielefeld), Andrea Vopat (Aschaffenburg), Rüdiger Haas (Heidelberg), Lars Orzessek (Bochum) und Florian Loddenkemper (Berlin).

Den besten Nachwuchs stellten Australien und die CSSR. Die Aussies Richard Fromberg, Shane Barr und Jason Stoltenberg bezwangen die Amerikaner im Endspiel mit 2:1. Jana Pospisilova und Radomiva Zrubakova aus der Tschechoslowakei besiegten Australien im Finale mit 3:0.

Jana Pospisilova ist in Berlin keine Unbekannte. Beim 36. Internationalen Rot-Weiß-Jugendturnier vom 16.—20. Mai dieses Jahres unterlag sie zwar der späteren Turniersiegerin Mahela Gartner (Heidelberg) im Viertelfinale mit 6:3, 1:6, 1:6, gewann jedoch mit ihrer Landsmännin Alice Nohakowa das Doppel nach 39 Spielen mit 7:6, 6:7, 7:6!



Die Finalistinnen der Verbandsligameisterschaften beim SV Deutsche Bank Berlin am Ankogelweg in Mariendorf: Katrin Giersch und Katja Klein, beide BFC Preussen. Sie gewannen auch das Doppel.

## Jahresbericht der Damenklassen Verbandsliga II und der 1.—3. Klasse

Nach der neuen Einteilung erhielt ich im Übergangsjahr 1985 die Damenklassen Verbandsliga II mit 4 Gruppen zu 7 Mannschaften, die 1. und 2. Klasse mit 8 Gruppen zu je 6 Mannschaften und die 3. Klasse, die in einer Gruppe die restlichen 5 Mannschaften aufgenommen hat. Dies waren insgesamt 129 Mannschaften.

Leider gab es für die Damen am 27. 4. 1985 einen völlig verregneten Start und wegen der Verlegungen Ärger und einen Protest. Diese Spiele wurden meist erst im Juni nachgetragen.

Die 4 Gruppensieger bei der Verbandsliga II sind: SCC 2, Wespen 2, Brandenburg 2 und SUTOS 2.

In der 1. Klasse gab es folgende 8 Gruppensieger: Dahlem 2, Lichtenrade 2, Lankwitz 2, Blau-Weiß 3, BSV 92 3, Känguruhs 3, ASC Spandau 2 und SCC 3.

In der zweiten Klasse sind die 8 Gruppensieger: Tiergarten 2, VfL Tegel 2, Z 88 3, Blau-Weiß Britz 2, Rehberge 2, Weiße Bären 2, Westend 2, Hohengatow 2.

Der Gruppensieger der 3. Klasse ist SUTOS 3.

Klassensieger der Verbandsliga II wurde: Wespen 2, der 1. Klasse Grün-Weiß Lankwitz 2, der 2. Klasse TC Tiergarten 2, der 3. Klasse SUTOS 3.

Aus der Verbandsliga II steigen folgende Mannschaften in die Verbandsliga I auf: Die 4 Gruppensieger und Grün-Gold 2, BSV 92 2, Grunewald 2 und Brandenburg 3. In die 1. Klasse stiegen ab: Post 1, Lehrer 1, SV Senat 1, Weiße Bären 1.

Aus der 1. Klasse steigen in die Verbandsliga II auf: Die 8 Gruppensieger. In die 2. Klasse steigen ab: Eintracht Südring 1, Z 88 2, Rudow 1, Lankwitz 4.

Aus der 2. Klasse steigen in die 1. Klasse auf: Alle 8 Gruppensieger. Hier gibt es keinen Absteiger in die 3. Klasse.

Aus der 3. Klasse steigen auf: SUTOS 3, Siemensstadt 2, Rehberge 3, Eisenbahn SV 2.

Nach diesem Übergangsjahr 1985 gibt es für 1986 in den Damenklassen Verbandsliga II, 1.—3. Klasse folgende Einteilung: Die Verbandsliga II hat 4 Gruppen à 6 Mannschaften, die 1.+2. Klasse 8 Gruppen zu je 6 Mannschaften. Für die 3. Klasse steht bisher der TC Lichterfelde 77 fest.

Allen, die 1986 an den Verbandsspielen teilnehmen werden, wünsche ich viel Erfolg, den Mannschaftsführerinnen keine Sorgen.

Allen, die den Tennissport lieben, sei ein sonniges 1986 beschieden.

Elisabeth Titz

## Hajo Plötz auch Hallenmeister

Hans-Joachim Plötz hat das für ihn äußerst erfolgreich verlaufende Jahr in Kiel mit dem Gewinn der deutschen Hallenmeisterschaft der Jungsenioren gekrönt. Er bezwang im Finale den Würzburger Reinhard Eichler mit 7:6, 6:4 und holte sich mit seinem Finalgegner auch die Doppelmeisterschaft mit einem 6:4, 7:5-Erfolg über Carstensen/Hübert (Garstedt). Die Siegerpreise überreichte der Fußball-Rekordnationalspieler Uwe Seeler in der nach ihm benannten Kieler Tennishalle.

**KRAUSE**  
**IMMOBILIEN**

Krause Immobilien GmbH  
RDM Berlin



Baugrundstücke  
Ein- und Mehrfamilienhäuser  
Eigentumswohnungen  
An- und Verkauf von Baugrundstücken  
Bauplanung und Finanzierungsberatung

☎ **663 40 03 / 04**  
Schönfelder Straße 13 · 1000 Berlin 47

## Kein Klassenturnier

### Bericht über die 3., 4. und 5. Herren-Klasse

Die Verbandsspielsaison 1985 hat ja durch den Beschluß auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung eine Neuordnung der Spielklassen erfahren. Wie dadurch wohl allgemein zu erwarten war, hat die Zusammensetzung der einzelnen Gruppen in vielen Fällen recht unterschiedliche Paarungen ergeben; so ist das jedenfalls aus den Spielergebnissen erkennbar. Dennoch führte die Umstellung für den Ablauf des Spielgeschehens in keiner Weise zu Beeinträchtigungen.

Wir sind nach wie vor bestrebt, auch nach der Neuordnung der Spielklassen ein Klassenturnier durchzuführen. Wie schon in den Vorjahren stößt man bei fast allen Vereinen aber leider auf Ablehnung, dafür Plätze zur Verfügung zu stellen. Es ist sicher zu verstehen, daß die Bereitschaft größer ist, wenn Spieler einer 1. Mannschaft an diesem Turnier teilnehmen, andererseits sollte man aber vielleicht dem sportlichen Aspekt mehr Raum bei seinen Überlegungen schenken, denn an vorderster Stelle steht doch weiterhin die sportliche Begegnung mit anderen; oder etwa nicht? Es wäre wünschenswert, wenn unter Berücksichtigung dieses Gesichtspunktes Überlegungen für das Jahr 1986 Platz greifen.

Nach Beendigung der Gruppen-, Klassenmeisterschafts- und Relegationsspiele ergibt sich für die nächste Saison folgende Veränderung:

#### 3. Klasse

Aufsteiger in die 2. Klasse:

TeBe 3 (Klassensieger), Westend 3, Senat 2, Dählem 5, BIG Steglitz 5, BTTC 5, Carl-Diem-Oberschule 2, TeBe 4, BSV 92 5.

Absteiger in die 4. Klasse:

BHC 2, BA Neukölln 2, Allianz 3, BfA 2.

#### 4. Klasse

Aufsteiger in die 3. Klasse:

BTTC 6 (Klassensieger), Lichtenrade 6, Weiße Bären Wannsee 3, Britz 5, Lichtenrade 5, Weiße Bären Wannsee 4, Rehberge 4, Frohnau 5, BSC 3.

Absteiger in die 5. Klasse:

Rudow 2, BA Wedding 2, SV Reinickendorf 6, Spandauer HTC 2.

#### 5. Klasse

Aufsteiger in die 4. Klasse:

TSV Wedding 3 (Klassensieger), BFC Preussen 6, TIB 4, Gropiusstadt 4, Allianz 4, TTC 4, GWG Tegel 4, STK 5, Hohengatow 3.

Keine Absteiger.

Bernd Wacker

Sportwart der 3., 4. und 5. Klasse

## Schultennis — Land Berlin — Jahresbericht 1985

Folgende Aktivitäten fanden statt:

- Durchführung von Tennis-Rundenspielen der Berliner Schulen  
Anzahl der teilnehmenden Mannschaften: 36  
Anzahl der teilnehmenden Schüler/-innen: 180
- Kursangebot in der Sekundarstufe II  
Anzahl der durchgeführten Grundkurse: 29  
Anzahl der durchgeführten Leistungskurse: 6  
Ø Teilnehmerzahl: 14
- Neigungsgruppen und Arbeitsgemeinschaften in der Sekundarstufe II  
Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen: 38  
Ø Teilnehmerzahl: 18



» Die Detektei «

## GRÜTZMACHER

seit drei Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von  
Beweismaterial für Zivil- und  
Strafprozesse. Privatauskünfte über  
Herkunft, Vorleben, Familien- und  
Vermögensverhältnisse, Leumund  
etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und  
westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

Berlin 12 (Charlottenburg)  
Giesebrechtstr. 7 am Kurfürstendamm  
Ruf: 8 83 40 68

Service ...

ist unsere Stärke  
Ihr Berater  
in allen Reisefragen

# REISEBÜRO SELCH

Bus  
Bahn  
Flug  
Pauschale  
Theaterkasse

1000 BERLIN 41 (STEGLITZ)  
Albrechtstr. 8 (neben Berger-Moden)



7 91 20 91

4. Neigungsgruppen in den Grundschulen (Mini-Tennis)  
Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen: 13  
Ø Teilnehmerzahl: 24  
Außerdem fanden Aktivitäten während des obligatorischen Sportunterrichts statt.
5. Lehrerfortbildung  
2 Lehrgänge Tennis I/II 10 Doppelstd.  
1 Lehrgang Tennis III 10 Doppelstd.  
Ø Teilnehmerzahl: 26
6. In dem Angebot für das Pflichtwahlfach Sport (Sekundarstufe I und Grundschulen) ist Tennis weiterhin zugelassen.

Die Zusammenarbeit zwischen Verband, Verein und Schule war gut.

Karola Meyer-Ziegler  
Referent für Schultennis

### Ergebnisse der Rundenspiele 1985

Wettkampfklasse (Jahrgang 1967 u. jg.):

- Jungen: 1. Friedrich-Engels-OG  
2. Ulrich-v. Hutten-OG

- Mädchen: 1. Kant-Gymnasium  
2. Georg-Herwig-OG

Wettkampfklassen II (Jahrgang 1969 u. jg.):

- Jungen: 1. Kant-Gymnasium  
2. Friedrich-Ebert-OG

- Mädchen: 1. Leonardo-da Vinci-OG  
2. Marie-Curie-OG

Wettkampfklassen III (Jahrgang 1971 u. jg.):

- Jungen: 1. Friedrich-Ebert-OG  
2. Wald-Grundschule

- Mädchen: Nicht ausgespielt.

## Öffentlichkeitsarbeit 1985

Die Öffentlichkeitsarbeit des Berliner Tennis-Verbandes hat durch die Neuordnung der Vorstandsbereiche einen Stellenwert erhalten, den es auszufüllen gilt.

Zunächst war eine Bestandsaufnahme der bisher geleisteten Öffentlichkeitsarbeit zu erledigen, und dann mußte ein Konzept für die zukünftige Arbeit entwickelt werden.

Die Kontakte mit dem BTV, wie Anfragen und Auskünfte, werden einerseits dezentral durch die einzelnen Vorstandsmitglieder aufrechterhalten, andererseits durch die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle des BTV. Hier war festzustellen, daß die fernmündliche Kommunikation mit der Geschäftsstelle nur eingeschränkt möglich ist. Eine Verbesserung erwarten wir durch die Installation einer Telefonanrufbeantworter-Anlage. Hiermit sollen Nachrichten abrufbar sein und hinterlassen werden können.

Der Ergebnisdienst ist derzeit noch nicht optimal, eine aktuelle und schnellere Versorgung der Medien ist erforderlich. Hierzu ist auch eine zügige und vollständige Ergebnismeldung der Vereine Voraussetzung. Um dies zu gewährleisten, werden wir einen telefonischen Meldedienst einführen, fehlende Meldungen haben Säumnisgebühren zur Folge.

Wir werden die Berliner Meisterschaften zukünftig besser betreuen. Grundlage ist u. a. ein neu zu schaffendes, presseorientiertes Archiv für das wir die Mithilfe der Berliner Spitzenspieler und Tennisvereine erwarten. Wir werden Frage- und Interview-Bögen versenden. Mit diesen Unterlagen können wir dann auch das Berliner Tennis-Blatt attraktiver gestalten.

Der Verlag des Berliner Tennis-Blattes hat uns deutlich gemacht, daß aufgrund der sehr geringen Auflage eine Kostendeckung kaum noch möglich ist. Gespräche mit dem Verlag und dem Redakteur, Herrn Dr. Arnold, hatten das Ziel, Verbesserungen zu bewirken. Die „Amtlichen Mitteilungen“ werden bis zur letzten Korrektur von der Geschäftsstelle des BTV verantwortlich redigiert. Herr Dr. Arnold zeigt Bereitschaft, bei einer konzeptionellen Neugestaltung und Aktualisierung des Blattes mitzuwirken. Der BTV hat das Tennisblatt bisher unentgeltlich als amtliches Organ nutzen können. Dies wird sich vermutlich ändern müssen, das bisher immer abgelehnte Pflicht-Abonnement steht wieder zur Diskussion. Denkbar wäre eine Verpflichtung in einer Höhe von 20 % der gemeldeten Mitgliederstärke eines Vereins.

Der BTV hat im Jahre 1985 eine Presseauswertung durchführen lassen. Die Ergebnisse zeigen, daß die Berliner Tagespresse tennissportinteressierte Journalisten in ihren Sportredaktionen hat. Unabhängig vom „Becker-Boom“ wurden die lokalen Tennisereignisse in allen Berliner Tageszeitungen meist aktuell plaziert.

Hierfür bedanken wir uns besonders, denn die Unterstützung durch den Verband war nicht genügend und ist dringend zu verbessern. Wir werden dies tun, aber auch Rom ist nicht an einem Tag erbaut! Nur mit Absichtserklärungen, ohne aufbereitetes Material, wäre den Medienvertretern nicht geholfen.

Die Pressewarte der Regional- und Oberliga-Vereine werden wir in Kürze einladen, um unsere Öffentlichkeitsarbeit für 1986 vorzustellen.

Hans-Joachim Melchior  
BTV Öffentlichkeitsarbeit

## PAPIER BERG

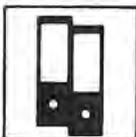
Das führende Fachgeschäft  
in Halensee

**Bürobedarf**  
**Zeichenbedarf**  
**Lederwaren**

**Hochwertige**  
**Schreibgeräte**  
**Markenartikel**

**Halensee**  
**Kürfürstendamm 115**  
**☎ 8 92 99 19**

**Märkisches Viertel**  
**☎ 4 15 10 30**  
**Wilhelmsruher Damm 140**



## Bunte Vielfalt bei „Hajos Durchreise“

Am ersten Nebeltag dieses Herbstes wirbelten Mannequins und Dressmen in farbig leuchtenden Kreationen für Hallentennis, Jogging, Golf und Skisport über den Laufsteg des Sportmodehauses Hajo Plötz und machten Appetit auf den Sportwinter 1985/86.

Die aktuelle Linie bleibt: Schultern breit, Taille schmal, Hüften rund und dann nach unten gerade verlaufend.

Für Golfer sah man die bekanntesten kleinkarierten Bundfaltenhosen mit grobgestrickten Oversized-Pullovern oder einfarbige, an Strumpfhosen erinnernde, enge „Beinkleider“ mit Pullovern in Jacquart-Muster.

Sehr hübsch sind die Trainingsanzüge aus leichtem glänzendem Material in dezentem Weiß, Türkis, Hellblau und Hellgelb. Sie wirken so elegant, daß sie zum Sport fast zu schade erscheinen. Ob sie allerdings auch sehr praktisch sind, sollte man selbst ausprobieren.

Pastellfarben wurden für Jogging-Anzüge gewählt. Wer's lieber bunter und lustiger haben möchte, kann in Walt Disneys Tierliste greifen.

Einzelne seiner beliebten Figuren, aber auch ganze Comicstrips, finden sich auf Sweat-Shirts. Vielleicht eine neue Anbändelmöglichkeit für Schüchterne: „Darf ich mal



Einteilige Skianzüge in Leuchtfarben.

Ihr Sweat-Shirt lesen?“ Die Mehrzahl der Skianzüge ist einteilig im Overall-Stil.

Man fragt sich, ist das Gesundheitsbewußtsein oder „Jobprotec-

tion“ der Modemacher? Denn wer nicht mit lässig um die Hüften baumelnden Oberteil zum Hotelfrühstück erscheinen möchte, muß sich noch einen weiteren Sportdress erwerben und sich vor dem Gang zum Skilift noch schnell der Hauptbeschäftigung eines Winterurlaubs, „dem Umziehen“, hingeben.

Damit man dann beim Warten am Skilift oder nach einem Sturz auf dem Übungshügel nicht übersehen wird, gibt es Skianzüge in plakativen Leuchtfarben. Es überwiegen die rötlichen Töne und dabei meistens das in dieser Saison so beliebte Zyklam.

Die Bahn propagiert ja schon lange rosarote Zeiten. Wir werden ihnen in diesem Winter auch auf Skibahnen entgegensehen können.

Für Pessimisten und für solche, die es hart und männlich mögen, werden allerdings auch weniger verspielte, sehr sportlich wirkende Anzüge in Stahlgrau abgeboten.

Selbstverständlich ist der Nachwuchs nicht vergessen. Die Skianzüge und die Sportkleidung sind auch im Miniformat zu erwerben. Wie schmuck kleine Sportler darin aussehen, zeigten auch diesmal wieder gekonnt die Kinder des Hauses Plötz: Benjamin und Tiffany.

R. A.

## Schomburgk-Mannschaft wieder erstklassig

### Jahresbericht über das Seniorentennis

Größter Erfolg im Berliner Seniorentennis war im Jahre 1985 zweifellos der Aufstieg der Senioren-Verbandsmannschaft in die A-Klasse des Großen Schomburgk-Wettbewerbs.

Nach einem vielversprechenden Ersttagserfolg über Niedersachsen (5:1) nach den Einzeln, wurde am nächsten Tag die starke Vertretung des Mittelrhein mit 5:4 geschlagen.

Dagegen verfehlten die Seniorinnen den Aufstieg in die A-Klasse ganz knapp. Im ersten Spiel gegen Württemberg verlor die Mannschaft 6:3, wobei die Damen Frau Bauwens und Frau von Bruchhausen jeweils mehrere Matchbälle vergaben. Im zweiten Spiel gegen Hamburg wurde mit dem Endergebnis von 7:0 die B-Klasse klar gehalten.

### 177 Mannschaften waren dabei

177 Mannschaften der Senioren und Seniorinnen nahmen 1985 an den Verbandsspielen teil, vier Mannschaften mehr als 1984. Das neue Verbandsspielsystem

»Wir sorgen für Wärme«

Heizöl - Kohle - Feuerungstechnik:

Am Güterbahnhof Halensee  
1000 Berlin 31, Tel. 891 80 16

**TELSCHOW**  **MATERN**

Alles  
in einer  
Hand



### Erfolgreiche Schomburgk-Damen

Berlins Seniorinnen beim TC Metzgingen: Von links nach rechts Annetraut Bauwens (Blau-Weiß), Edith Rosenthal (Mannschaftsbegleiterin), Ute Rogowsky (Grunewald TC), Annette Kröger (Zehlendorfer Wespen), Carola Hinniger (Blau-Weiß), Karin Haas (Blau-Weiß), Regine von Bruchhausen (Zehlendorfer Wespen), Almut Gfroerer (Rot-Weiß) und Helga Trojahn (TV Frohnau).

ist überwiegend positiv aufgenommen worden und hat im Übergangsjahr seine Bewährungsprobe bestanden.

Beide Berliner Mannschaftsmeisterschaften holte sich auch 1985 wieder der TC 1899 Blau-Weiß.

In den deutschen Vereinsmeisterschafts-Wettbewerben konnte sich der TC 1899 Blau-Weiß mit beiden Mannschaften in den Vorrunden nicht durchsetzen. Die Senioren unterlagen Klipper-Hamburg 2:7, die Seniorinnen unterlagen Bergisch-Gladbach ebenfalls 2:7.

Die 2. Berliner Hallenmeisterschaften der Altersklasse I fanden im Februar in der Halle der Bauherrengemeinschaft BSV 92/BSC/SV Senat statt. Die Sieger in der Halle hießen Annette Kröger und Carsten Keller.

Die 38. Berliner Seniorenmeisterschaften fanden zum 29. Male auf der Anlage des BSV 92 statt. In sechs Altersklassen spielten etwa 200 Senioren um die verschiedenen Titel. Den Titel eines Berliner Seniorenmeisters errangen in der Altersklasse I Annette Kröger (Zehlendorfer Wespen) und Carsten Keller (Känguruhs).

Den neuen Meistern, aber auch den Siegern und Platzierten der übrigen Altersklassen sowie den Spielerinnen und Spielern, die auf in- und ausländischen Turnieren mehr oder weniger erfolgreich waren, gelten meine herzlichen Glückwünsche.

Mein Dank gilt auch Frau Edith Rosenthal für ihre Betreuung der Seniorinnen-Verbandsmannschaft sowie Herrn Werner Schmidt für seine Mithilfe bei der Überprüfung der Verbandsspielformulare. Der ganzen Berliner Seniorengemeinde ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Wolfgang Haase  
Seniorenspwart

### Becka Mastersturniersieger

Jaromir Becka (gesprochen Betscha), der in der Bundesliga für den TC Großhesselohe-München spielt, gewann in Reutlingen das deutsche Mastersturnier im Dunlop-Sommer-Grand-Prix. Becka besiegte im Endspiel vor 1100 Zuschauern den Bamberger Tore Meinicke mit 4:6, 7:5, 3:6, 7:6, 6:4. Im Vorjahr war der in Zukunft für den TC Amberg am Schanzl spielende Ricki Osterthun (Klipper Hamburg) Masters-Sieger geworden.

### Jahresbericht 1985 über das Lehrwesen

Die für das Jahr 1985 geplanten Veranstaltungen im Bereich des Lehrwesens konnten alle wie vorgesehen durchgeführt werden. Vom 7. Januar bis zum 2. Februar fand der 18. Fachübungsleiterlehrgang statt. 9 von 15 Prüflingen konnten die Prüfung im ersten Anlauf bestanden, während 3 weitere Lehrgangsteilnehmer sich im „Nachgang“ qualifizieren konnten. Wieder waren die Lehrproben der „Stolperstein“, während die übrigen Prüfungsbereiche mehr oder weniger erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Langsam müßte es sich in den Vereinen herumsprechen, daß spieltechnische Kompetenzen allein nicht zum Bestehen der Fachübungsleiterprüfung ausreichen.

Zur Sichtung für den 19. Übungsleiterlehrgang hatten die Vereine 55 Bewerber gemeldet, von denen sich 37 für eine Ausbildung qualifizierten. Da nur 20 Teilnehmer für den Lehrgang aufgenommen werden konnten, sind die nicht berücksichtigten Bewerber bereits für den 20. Lehrgang vorgesehen.

Von Teilnehmern der Sichtungsveranstaltung, die mit ihren spieltechnischen Leistungen nicht den gestellten Anforderungen entsprachen, die aber in ihren Vereinen weiterhin in der Jugendarbeit, meist ehrenamtlich tätig sind, kam die Anregung für die Durchführung eines Vorbereitungslehrganges. Diesem Wunsch wurde entsprochen; im September wurde ein solcher Lehrgang mit 20 Unterrichtseinheiten im Landesleistungszentrum durchgeführt. Alle zur Teilnahme gemeldeten Interessenten konnten berücksichtigt und soweit vorbereitet werden, daß sie bei der kommenden Sichtung, eigenes Weitertraining vorausgesetzt, erfolgreich sein können.

Zu dem ausgeschriebenen B-Trainerlehrgang wurden insgesamt 12 Bewerber gemeldet. Nach dem Sichtungsverfahren konnten 8 von ihnen für den Lehrgang zugelassen werden.

Vom 1.—10. Oktober fand dieser Lehrgang ganztägig im Landesleistungszentrum unter Mitwirkung von Richard Schönborn, dem Cheftrainer des DTB statt, der dazu für zwei Tage nach Berlin kam. Durch seine hohe Fachkompetenz wurden wesentliche Inhalte der Trainings- und Bewegungslehre dargestellt und praxisbezogen interpretiert.

Die ausgezeichnete Mitarbeit und das wohlthuende Engagement der Teilnehmer wirkte sich außerordentlich günstig auf die Lehrgangsergebnisse aus. Mit der Prüfung zum B-Trainer haben nachfolgend aufgeführte Teilnehmer die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen: Harald Eischenbroich, Ralph Geiger, Michael Noack, Axel Ritter und Jörg Süssmann.

Zum Abschluß der Lehrarbeit fand vom 28.—30. November der jährliche Fortbildungslehrgang für alle Fachübungsleiter und B-Trainer statt, deren Lizenz am 31.12.1985 abläuft. Zum dritten Male konnte Richard Schönborn für die Fortbildung gewonnen werden, so daß nunmehr alle im BTV-Bereich lizenzierten Trainer mit den neuen Lehrplänen des DTB vertraut sein sollten. Über den Rahmen dieses theoretischen Rüstzeuges wurden praxisbezogene Trainingsformen vorgestellt und diskutiert.

Bevor ein Jahr umfangreicher Lehrarbeit endet, ist es mir ein Bedürfnis, allen die mitgeholfen haben, diese Arbeit erfolgreich zu gestalten, herzlich zu danken.

Ebenso wie ich das Ausscheiden unseres „alten“ Verbandstrainers Hans-Jürgen Pohmann bedaure, der in dreijähriger loyaler Zusammenarbeit mit mir sich engagiert um die Ausbildung bemühte, begrüße ich seinen Nachfolger Jürgen Listing, der sich bereits nahtlos in das begonnene Programm einfügte und eine erfolgreiche Weiterarbeit erwarten läßt.

Die erfreuliche Zusammenarbeit mit Herrn Esser und Frau Legarth hat meine Tätigkeit wesentlich erleichtert; dafür danke ich beiden besonders herzlich.

Abschließend erlaube ich mir die Bemerkung, daß durch die harmonische Zusammenarbeit aller am Lehrwesen Beteiligten, den Mitgliedern des Lehrteams ebenso wie den Honorartrainern, die weitere Anhebung des Ausbildungsstandes unserer Tennistrainer erreicht werden konnte.

Günther Holzwarth  
Verbandslehrwart

## Schiedsrichter fallen nicht vom Himmel

### Jahresbericht der Schiedsrichtervereinigung im BTV

Tennisschiedsrichter zu sein ist kein Kavaliärsdelikt und schon gar keine Straftat. Warum also ist es so schwierig, aus der großen Berliner Tennisgemeinde Tennisspieler zu finden, die sich für diese Tätigkeit zur Verfügung stellen?

Das Bewußtsein, daß außer den Internationalen Turnieren gerade auch die regionalen Turniere und Mannschaftswettkämpfe durch Schiedsrichter geleitet werden sollten, setzt sich zwar immer mehr durch, aber die Schiedsrichter dazu sind leider nur sehr spärlich vorhanden. Im Bereich des Berliner Tennis-Verbandes wurden 1985 bei 18 Veranstaltungen Schiedsrichter der Berliner Schiedsrichtervereinigung eingesetzt. Dieses Programm mußte mit einem harten Kern von etwa 25 Personen abgewickelt werden. Es bedurfte schon des öfteren wahrer Überredungskünste, den einen oder anderen von seinem Erscheinen zu überzeugen oder aber mangels vorhandener Schiedsrichter noch ein Spiel anzuhängen.

So möchte ich an dieser Stelle den dringenden Appell an die Vereinsvorstände richten, bereitwillige Schiedsrichter mit gewissen Regelkenntnissen und gutem Auge dem Referenten für Schiedsrichterwesen zu melden. Nur von einer breiten Basis her können auch auf



## BORST & MUSCHIOL MALEREIBETRIEB

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Seit über 50 Jahren  
ein Begriff  
für handwerkliche Wertarbeit

Katharinenstr. 20, 1000 Berlin 31

  891 70 41

den wichtigsten Berliner Tennisveranstaltungen Spitzenleistungen der Tennisschiedsrichter geboten werden. Bedenken sie bitte, daß es in **keiner** anderen Sportart üblich ist, ein Spiel **ohne** Schiedsrichter zu spielen. Auch möchte ich die Verpflichtung, die in anderen Sportarten üblich ist, je gemeldeter Mannschaft einen Schiedsrichter zu melden, nicht unerwähnt lassen. Ich bin jedoch der Meinung, daß es in den Vereinen noch genügend Interessenten gibt, die nur einmal angestoßen werden müßten.

Mein Aufruf hat einen dringenden Hintergrund: Im kommenden Jahr werden in Berlin Spiele der Regionalliga Nord von verschiedenen Vereinen ausgerichtet. Wo sollen dann die Schiedsrichter herkommen?

Anfang des neuen Jahres wird mit einer gezielten Ausbildung für Nachwuchsschiedsrichter begonnen. Der genaue Zeitpunkt und der Veranstaltungsort werden rechtzeitig bekanntgegeben. Ich hoffe, Ihr Interesse für die Tennisschiedsrichterei geweckt zu haben und möchte mich schon jetzt für Ihre Bemühungen bedanken.

Dank sagen möchte ich all denen, die sich im Laufe der letzten 10 Jahre für die Tennisschiedsrichterei und die Schiedsrichtervereinigung eingesetzt haben. Stellvertretend für alle, die daran mitgearbeitet haben, möchte ich Herrn Ernest L. Otto vom LLTC Rot-Weiß für seine aufopfernde Pionierarbeit recht herzlich danken. Allen Tennissportlern wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 1986.

Hartmut Kneiseler  
Obmann der Schiedsrichtervereinigung

# Boris Beckers drittes Gastspiel in Berlin

## Zwei von drei „Gipfel-Treffen“ mit Ivan Lendl gewonnen

Boris Beckers Ruhm ist auch sechs Monate nach seinem Wimbledontriumph nicht verblaßt. Daran können Niederlagen gegen Spieler, die er eigentlich hätte schlagen sollen, nichts ändern. In der zweiten Novemberwoche hat er zwei von drei Schaukämpfen mit dem zur Zeit weltbesten Spieler Ivan Lendl gewonnen. Ausgerechnet der Berliner Kampf, den über 7000 Zuschauer in der Deutschlandhalle erwartungsvoll erlebten, ging verloren (6:2, 4:6, 4:6)!

Das Tennisparadies auf Mallorca  
**Tennisschule**



**TENNISCENTER PAGUERA**

8 Sandplätze und  
moderne Ferienwohnungen  
Swimming-Pool - Club - Restaurant

Information oder Buchung bei:  
**GOLDEN TEAM  
TENNIS CENTER**  
Prof. Carrer Mallorca  
s/n. Tlf. 00 34 71/68 74 77  
Paguera - Mallorca  
oder  
DER Reisebüro  
Weinheim, Tel. 0 62 01/1 30 51  
oder  
Reisebüro Albrecht  
Weinheim, Tel. 0 62 01/1 33 11

Dabei hatte das neue Idol des deutschen Sportpublikums gerade in Eichkamp die besten Chancen, die gegenwärtige Nummer eins im Welttennis zu bezwingen. Hinter ihm stand ein Publikum, das bereit war, jeden Ball des rotblonden Jünglings frenetisch zu feiern.

Nach einem großartigen ersten Satz, in dem Ivan Lendl zweimal seinen Aufschlag verlor, konnte Becker im dritten Spiel des zweiten Satzes zum ersten Male sein Service nicht gewinnen. Sein Spiel hatte in dieser Phase des Matches nicht mehr die anfängliche Präzision, was Lendl natürlich sofort erkannte und nutzte.

Hätte Becker das Höllentempo des ersten Satzes durchhalten können, wäre das Match möglicherweise lange vor der vom Fernsehen vorgesehenen eindreiviertelstündigen Übertragungszeit beendet worden. Was dann? Doch Ivan Lendl konnte mit einem herrlichen Netzroller den Satzausgleich erzwingen.

Boris Becker, im dritten Satz erneut aufschlagend, leistete sich einen weiteren Serviceverlust. Vergeblich versuchte der Leimener in den folgenden sieben Spielen den Rückstand auszugleichen. Dabei gab es tolle Ballwechsel. Mit harten Aufschlägen und immer besser werdenden Flugballspiel erreichte Lendl jetzt seinen Höhepunkt. Boris Becker vermochte den Gegner einfach nicht zu übertrumpfen. Mit einem knallharten As vollendete der Gewinner des US-Open-Grand Slam seinen Sieg.

Beckers Spielweise — er schlug zwanzig Asse! —, seine kämpferische Haltung, versetzte das Publikum in Hochstimmung. Anfeuerungsklatschen, rhythmisch und lautstark, für Becker. Beifall auch für Lendl, ironisch, wenn der Ostrauer ins Netz schlug, begleiteten die oft packenden Spielszenen.

Die Popularität des nunmehr auch dem Rot-Weiß-Klub angehörenden Leimeners ist unglaublich. In einer nachfolgenden Pressekonferenz gefragt, ob ihn das Match nicht sehr angestrengt habe, weil er doch sein

Hemd so schnell durchschwitzte, meinte das zu diesem Zeitpunkt achtzehn Tage vor seinem 18. Geburtstag stehende Tennisidol, daß die Auseinandersetzung mit dem weltbesten Tennisspieler nicht mehr als ein Trainingsmatch sei, ein allerdings hartes. Von ihm aus könnte es jeden Tag ein Match geben. Gefragt, wie der denn die Davispokalaussichten beurteile, sagte Becker: „Wir können gewinnen.“ Aber dann nachdenklicher: „Es wird sehr schwer werden. Drei Schweden, Wilander, Edberg und Jarryd, unter den Top Ten.“

Vorher hatte Lendl erklärt, daß er Schaukämpfe mit dem Wimbledon Sieger von 1985 durchaus ernst nehme, habe er doch seinen Ruf als Weltbester zu verteidigen. Bei anderer Gelegenheit hatte der acht Jahre ältere Ostrauer, der 1977 zum „weltbesten Junior“ erwähnt worden war, erklärt, daß er sich nicht erlauben könne, Schaukämpfe zu verlieren, denn „sonst glauben die jungen Burschen auch bei richtigen Turnieren an ihre Siegchance.“

Obwohl es der aus Mährisch Ostrau, heute Ostrava, stammende Weltklassemann mit deutsch klingendem Familiennamen vermied, sich in der Sprache des Landes auszudrücken, beherrscht er deutsch. Der Gesprächsleiter der Pressekonferenz, der sich bemühte, die an Lendl gerichteten Fragen ins Englische zu übersetzen, hätte auch schweigen können; der Ostrauer hatte den Sinn längst verstanden.

Der immer gut informierte weltbekannte Tennisjournalist der Londoner „Times“, Rex Bellamy, ständiger Gast bei den großen Rot-Weiß-Ereignissen, ein großer Hundefreund und genauer Kenner der Psyche der Tiere, hatte kürzlich berichtet, daß Lendl in seinem Wohnort im



US-Staate Connecticut sieben deutsche Schäferhunde hielte; und die reagieren bekanntlich vor allem auf deutsche Rufe (!)

#### Vor zweieinhalb Jahren überhaupt nicht beachtet

Es war übrigens Boris Beckers drittes Gastspiel in Berlin. Bei seinem ersten Auftreten von 20.—23. Mai 1983 auf der Rot-Weiß-Anlage hatte die Turnierleitung des LTTC auf die Schlußrunde des 34. Internationalen Jugendturniers aufmerksam gemacht und die heimkehrenden Zuschauer um ihr Verbleiben gebeten. Vergebens. Nur etwa zwanzig bis dreißig Interessierte harrten aus, um das Spiel zwischen dem favorisierten Schweden Chris Allgardh und dem damals 15½-jährigen, nur Fachleuten bekannten Boris Becker zu beobachten. Der blutjunge Leimener gewann in erstaunlicher Manier 6:4, 2:6, 6:2.

Das Berliner Tennis-Blatt berichtete in seiner Ausgabe Nr. 3/1983: „Aus dem jungen Boris Becker könnte einmal etwas werden. Wie er den cleveren Allgardh aus dem Rhythmus brachte, das war schon beispielhaft. Der Schwede führte anfänglich deutlich, doch verlor er den ersten Satz. Im zweiten Satz schien der Skandinavier endgültig für einen Sieg in drei Sätzen die Weichen stellen zu können. Doch im entscheidenden dritten Satz zeigte Boris erst seine wirklichen Qualitäten.“

#### Zwei Jahre und vier Monate danach

Boris Beckers zweites Gastspiel, ein Schaukampf mit dem Jugoslawen Slobodan Zivojinovic, zwei Jahre und vier Monate nach dem völligen Desinteresse des Publikums an dem Leimener Junior, alarmierte 5000 Zuschauer, die elf Wochen nach dem Wimbledon Sieg und sechs Wochen nach dem Davispokaltriumph über die USA ganz und gar aus dem Häuschen gerieten. So rasch können sich die Dinge wandeln! Der 21. September 1985 war nach den großartigen Titelkämpfen der Damen im Mai das zweite große Tennisfest dieses Jahres.

Mehr als 7000 Zuschauer kamen zum dritten Gastspiel des deutschen Wimbledon Siegers in der Deutschlandhalle. Trotz happiger Preise zwischen 25 und 120 Mark! Einziger Schönheitsfehler: Boris Becker konnte nicht gewinnen, was man doch gern erlebt hätte. Ivan Lendl, noch im frischen Lorbeer seines triumphalen Sieges über den wieder im Kommen befindlichen John McEnroe, spielte doch ehrgeiziger als man es erwartet hatte.

Das zweite „Tennis-Gipfeltreffen“ Lendl-Becker endete in Den Bosch vor 3200 begeisterten Holländern nach 110 Minuten mit einem 2:6, 6:3, 6:2-Erfolg des Leimeners. Dazu Coach Günter Bosch:

„Schaukampf hin, Schaukampf her, der Sieg war wichtig. Man kann sich auch ans Verlieren gewöhnen, obwohl das bei Boris nicht so gefährlich ist wie bei anderen.“

Achtundvierzig Stunden später gewann Becker auch den dritten Schaukampf gegen den Weltranglisten-Ersten in der mit 4800 Zuschauern ausverkauften Phillips-Halle im Düsseldorfer Stadtteil Eller mit 6:7, 6:4, 6:3. Ein Doppelfehler des Tschechoslowaken beendete das 145-Minuten-Match, das hochklassiges Tennis brachte.

#### Young Masters Turnier im ICC

Sein viertes Gastspiel in Berlin wird Boris Becker in der ersten Woche des neuen Jahres im ICC geben. Dort findet vom 1.—5. Januar das „Young Masters Turnier“

Das Spezialhaus  
nur für Einbauküchen

führend in Form  
Qualität und Kundendienst

deshalb bevorzugen ...

**die einbauküche**

Hans von Reichenbach  
Inh. Bernd Friedel

Architekten und Bauherren gern

Kurfürstendamm 76  
am Lehniner Platz  
1000 Berlin 31  
Telefon 323 20 08

**Lohmüller**  
Immobilien/Verwaltg. seit 1950

- Miethäuser
- Ein-/Mehrfamilien-Häuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke – Hypotheken
  
- Mietwohnungen/-villen
- Büroräume – Geschäfte
- Hausverwaltungen

Zuverlässige und sachkundige Betreuung  
in Immobilien- und  
Verwaltungsfragen **0 30/8 83 50 22**



**Kurt Lohmüller - Immobilien**  
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15

der sechzehn weltbesten Spieler zwischen 18 und 21 Jahren statt, das der jetzt für Rot-Weiß startende Leimener Anfang dieses Jahres in Birmingham (England) gewann. Mit von der Partie sollen Mats Wilander (Schweden) sein, derzeit Nr. 3 der Weltrangliste, sein Landsmann Stefan Edberg, Nr. 8 der Weltrangliste, Miloslav Mecir (CSSR), internationaler deutscher Champion und Elfter der Weltbesten, Pat Cash (Australien), Henrik Sundström (Schweden), Michael Westphal (Neuss), Jimmy Arias (USA) und Guy Forget (Frankreich).

Hauptsponsor ist die „Belgian-American-Investment and Inc.“ in Dallas (Texas); Veranstalter die International Management Group von Mark McCormack in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tennis Bund. Die Organisation der Veranstaltung hat der LTTC Rot-Weiß übernommen.

## „Silbernes Lorbeerblatt“ für Boris Becker

Zwanzig Tage nach seinem 18. Geburtstag ist Wimbledonssieger 1985 Boris Becker mit dem Silbernen Lorbeerblatt ausgezeichnet worden. Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann überreichte ihm die höchste Auszeichnung des deutschen Sports in der Bad Godesberger „Redoute“. Gemeinsam mit Becker wurden 39 weitere Sportler mit dem Silbernen Lorbeerblatt ausgezeichnet.

## Federation-Cup 1985

### Zum vierten Male die CSSR

#### DTB-Mannschaft überstand 1. Runde nicht

Zum vierten Male hat die CSSR mit Hana Mandlikova, Helena Sukova, Regina Marsikova und Andrea Holikova in Nagoya (Japan) den Federation-Cup, die inoffizielle Mannschaftsweltmeisterschaft im Damentennis, gewonnen. Die USA mit Kathy Jordan, Zina Garrison, Elise Burgin und Sharon Walsh-Pete wurde im Finale nach Vorrundensiegen über Griechenland (2:1), Schweiz (2:1), Ungarn (3:0) und Bulgarien (2:1) mit 2:1 bezwungen. Ergebnisse: Mandlikova—Jordan 7:5, 6:1; Sukova—Burgin 6:3, 6:7, 6:4; Doppel: Burgin/Jordan—Holikova/Marsikova 6:2, 6:3.

Die Mannschaft des Deutschen Tennis-Bundes mit Myriam Schropp (Heidelberg), Petra Keppeler (Augsburg) und Andrea Betzner (Stuttgart) schied bereits in der 1. Runde mit einer 0:3-Niederlage durch Großbritannien aus. Ergebnisse: Jo Durie—Keppeler 6:4, 6:0; Annabel Croft—Schropp 6:3, 6:1; Doppel: Jo Durie/Ann Hobbs—Betzner/Keppeler 6:4, 3:6, 6:1.

Die deutschen Damen gewannen dann in der Trostrunde gegen Griechenland mit 3:0, gegen Hongkong im Viertelfinale mit 2:1, unterlagen jedoch der UdSSR mit Elena Eliseenko, Larissa Savchenko, Natalia Bykova und Svetlana Cherneva im Halbfinale mit 0:3. Im Finale siegten die Sowjetrussinnen, die in der 1. Runde gegen Bulgarien mit Manuela und Katerina Maleeva 0:3 verloren hatten, über Südkorea mit 3:0.

Claudia Kohde-Kilsch, Steffi Graf, Bettina Bunge und Sylvia Hanika hatten dem DTB einen Korb gegeben.

#### Titelkämpfe wieder in Braunschweig

Die Nationalen Deutschen Meisterschaften 1986 finden vom 9.—15. Juni in Braunschweig statt.



Einen Schläger aus purem Gold, besetzt mit 1421 Diamanten, im Werte von zwei Millionen Mark und ein Preisgeld von 500000 Mark gewann der derzeit weltbeste Tennisspieler Ivan Lendl bei der sogenannten Europäischen Tennismeisterschaft in Antwerpen, die kein Grand-Prix-Turnier ist. Das Racket, das Lendl nach seinem Triumph „ziemlich schwer“ fand (Gewicht 6 Kilogramm!), von den Antwerpener Diamantschleifern gestiftet, war als Preis für den dreimaligen Gewinn des Turniers innerhalb von fünf Jahren ausgesetzt worden. Lendl, Turniersieger 1982 und 1984, schaffte es nun zum dritten Male. Vater Jiri und Mutter Olga Lendlöva, aus Ostrava (früher Mährisch Ostrau, an der Grenze zu Oberschlesien) herbeigeeilt, wurden Zeugen des Triumphes ihres so erfolgreichen Sohnes.

Das kostbare Stück soll nun, hochversichert, in verschiedenen europäischen Städten ausgestellt werden, ehe es seinen endgültigen Platz in Ivan Lendls Heim im US-Staat Connecticut finden wird. Da werden aber Lendls sieben deutsche Schäferhunde scharf aufpassen müssen!

Den Sieg über John McEnroe (USA), der wieder im Kommen ist und noch lange nicht daran denkt, sich zum alten Eisen zählen zu lassen, mußte Ivan Lendl härter erkämpfen als im Finalspiel der USA-Meisterschaft gegen den gleichen Gegner vor zwei Monaten. McEnroe lief leichtfüßig, seine Aufschläge und sein Flugballspiel erinnerten an seine besten Zeiten. Doch konnte er seine hervorragende Form nicht durchhalten. Je mehr Lendl seinen Spielrhythmus fand, desto ausgeglichener wurde die Partie. Die Entscheidung bahnte sich im zweiten Satz an, als der Ostrauer das Tie-Break-Spiel mit einem knallharten Rückhandball an der Linie entlang, für sich entschied. Danach konnte McEnroe das Match nie wieder in die Hand bekommen. Überlegen beendete Lendl Satz drei und vier (1:6, 7:6, 6:2, 6:2).

Auch das Londoner Grand-Prix-Turnier in der Wembley Hall beendete Ivan Lendl nach drei Stunden und 48 Minuten als Fünfsatzsieger über Boris Becker (6:7, 6:3, 4:6, 6:4, 6:4). Der junge Wimbledonssieger von 1985 spielte diesmal weit besser als in Antwerpen, wo ihm im Halbfinale von McEnroe eine Lektion erteilt worden war. Schon in seinen bisherigen Begegnungen mit

dem Amerikaner hatte der Leimener nie mehr als sieben Spiele gewonnen. McEnroes 6:3, 6:4-Erfolg in Antwerpen war eine technische und taktische Meisterleistung. Becker war zu abhängig von seinem ersten Aufschlag. Und der kam in diesem Spiel zu selten.

Lendl hatte seine große Oktober/November-Serie in Tokio mit einem eindrucksvollen 6:0, 6:4-Erfolg über den Schweden Mats Wilander begonnen, wo er auch Beckers Endspielhoffnungen mit einem 6:3, 7:6 zerstört hatte.

Einen zweiten Grand-Slam-Sieg Lendl's nach Flushing Meadow (New York) vereitelte der Schwede Stefan Edberg am 8. Dezember in Melbourne mit einem Fünfsatzsieg im Halbfinale der „Australian Open“.

### Pam Shrivvers Rat für Steffi Graf

Steffi Graf, deutsche Ranglistenzweite, seit Oktober Mitglied von Rot-Weiß, will nie wieder in Filderstadt spielen. Das Publikum dort, unfair und einseitig, sei gegen sie. Anlaß war ihre Zweisatzniederlage im Halbfinale gegen die spätere Turniersiegerin Pam Shriver. Sie hatte die Amerikanerin im Viertelfinale der USA-Meisterschaft 7:6, 6:7, 7:6 besiegt. Jetzt fand Pam tröstende Worte für die enttäuschte Heidelbergerin. „Steffi muß lernen, andere Menschen zu respektieren. Sie braucht vor allem ein gutes Umfeld.“ Wer mag da wohl gemeint sein?

Steffi Graf erlitt bald danach einen weiteren Rückschlag. Im englischen Seebad Brighton an Nr. 2 gesetzt, unterlag sie nach einem Dreisatzerfolg über die Französin Cathérine Tanvier der jederzeit gefährlichen Britin Jo Durie sang- und klanglos 2:6, 3:6. Immerhin, Steffi begann das Jahr als Nr. 24 und ist nun Ende November Sechste auf der WTA-Rangliste!

Nicht alle Herbstwünsche gingen für Claudia Kohde-Kilsch nach ihren Grand-Prix-Erfolgen in Manhattan Beach, Toronto und Flushing Meadow in Erfüllung. In Filderstadt bei Stuttgart versperrte ihr Catarina Lindqvist den Weg ins Finale, das die Amerikanerin Pam Shriver dann mit 6:1, 7:5 gegen die Schwedin gewann. Claudia hatte nach gewonnenem ersten Satz (6:2) im 2. Satz schon 5:1 geführt (!), kam dann aber unerklärlicherweise völlig von der Rolle und fand kein Mittel mehr, das Blatt noch zu wenden (2:6, 7:6, 6:4).

Bei den Europameisterschaften in Zürich war die schwarze Gazelle aus Houston (Texas) Zina Garrison im Halbfinale ein unüberwindliches Hindernis (3:6, 2:6). Die Texanerin, Nr. 5 der Rangliste, besiegte im Finale auch die US-Open-Siegerin und hohe Favoritin Hana Mandlikova (CSSR) erstaunlich leicht mit 6:1, 6:3.

In Brisbane (Queensland, Australien) traf die deutsche Ranglistenerte erneut auf Martina Navratilova, die sie am 11. August in Toronto (Kanada) auf einem Hardcourt in drei Sätzen bezwungen hatte. Diesmal unterlag die Saarländerin glatt mit 3:6, 1:6. Auch im Doppel mit ihrer ständigen Partnerin Helena Sukova entglitt ihr nach zwei guten Sätzen gegen Navratilova/Shriver der Sieg (4:6, 7:6, 1:6).

Bei der Australian Open in Melbourne stieß Claudia wieder ins Halbfinale vor, in dem die Saarländerin gegen Chris Evert-Lloyd nach einem Zweisatzerfolg über ihre Filderstadt-Bezwingerin Catarina Lindqvist 1:6, 6:7 verlor. Eine krasse Fehlentscheidung der Linienrichterin beendete ihre Hoffnungen auf Satzausgleich. Im Doppel mit Helena Sukova unterlag Claudia erneut dem weltbesten Paar Navratilova/Shriver.

## BIOSTHETIK *Elbracht* Spezialist für biologische Haar-, Haut- und Körperpflege



Kosmetik für  
Damen und Herren  
Dekorativpflege  
Augenpflege · Nagelstudio

Am Rathaus Schmargendorf  
Bus 10 und 60  
Auguste-Viktoria-Str. 55a · 1000 Berlin 33  
Telefon: 8 26 14 37

**Treffpunkt der Krokodile.**  **LACOSTE VILLAGE**  
Ständig neue Modelle am Lager.  im Sporthaus  
Hemden in allen Farben vorrätig **MIRAU**  
KURFÜRSTENDAMM 97 TEL.: 3 23 10 11



**MIRAU**  
KURFÜRSTENDAMM 97  
TELEFON 3 23 10 11



**HANSEN**  
KARL-MARK-STR. 37  
TELEFON 6 23 20 22

## SPORTHAUS MIRAU

in neu gestalteten Räumen



Ein herzliches Dankeschön unseren Kunden

Frohe Weihnachten  
und für 1986 alles Gute



Claudia Kohde-Kilsch spielt hier mit einem Wilson Ultra II-Schläger, den die deutsche Ranglistenerste für ihre Spielweise optimal findet. Foto: Wilson Sporting Goods

## Deutsche Ranglisten

### Claudia Kohde und Boris Becker an der Spitze der Rangliste

Boris Becker (Berlin) und Claudia Kohde-Kilsch (Saarbrücken) nehmen in der neuen deutschen Rangliste die Spitzenpositionen ein. Hinter Becker folgt der Rest des deutschen Davispokalteams in der Reihenfolge Hansjörg Schwaier (München), Andreas Maurer und Michael Westphal (beide Neuss). Einen großen Sprung nach vorn machte Ricky Osterthun (Hamburg), der sich vom 14. auf den 5. Platz verbesserte.

Bei den Damen nehmen nach Claudia Kohde-Kilsch Steffi Graf, Sylvia Hanika, Bettina Bunge und Eva Pfaff die weiteren Plätze ein. Stark verbessert hat sich die nationale deutsche Meisterin Sabine Hack (Reutlingen), die von Platz 16 auf Platz 7 kam. Noch vor ihr stehen Myriam Schropp (Heidelberg) und Petra Keppeler (Augsburg) auf Platz 6 und 7.

Spieler, die für Berliner Klubs antreten, finden sich auf den Ranglisten nur wenige, so die Rot-Weißen Boris Becker (Platz 1) Klaus Eberhard (Platz 12), Alexander Stepanek (Platz 17) und Junior Markus Zoecke (Platz 91). Uli Marten (Rot-Weiß) erhielt Platz 32 a.

Harald Elschenbroich (Rot-Weiß) und Hans-Joachim Plötz (Blau-Weiß) stehen gemeinsam auf Platz 85 b. Der Blau-Weiße ist auch die Nummer 1 der Jungsenioren-Rangliste, auf der noch der Dahlemer Jochen Obermeier (Platz 15 b), Manfred Hüttmann (Schlittschuh-Club),

Ralph Geiger (SCC) und Klaus Müller (Blau-Weiß) auf Platz 18 b zu finden sind.

Carsten Keller (Känguruhs) ist auf Platz 9 der Senioren-Rangliste, auf der Bodo Nitsche (Stuttgart) vor Klaus Fuhrmann (Witzenhausen) Platz 1 einnimmt, gesetzt worden; Almut Gfroerer (Rot-Weiß) steht auf Platz 8 b der Seniorinnen-Rangliste, die von Helga Masthoff (Essen) vor Heide Orth (Karlsruhe) angeführt wird.

Auf der Rangliste der Damen ist keine Berliner Spielerin zu finden.

### 3. Berliner Hallenpokal

#### Niels Brandau und Heike Thoms Einzelsieger im Märkischen Viertel

Vor nur zwei Dutzend Zuschauern im Squash- und Tennis-Center Märkisches Viertel siegten auf einem Pegulan-Sportflor-Tennis-Teppich der Hamburger Nils Brandau (THC Klipper) und die Flensburgerin Heike Thoms in den Einzelwettbewerben des zum dritten Male ausgetragenen Hallenpokals. Auch das Damendoppel wurde von einem norddeutschen Paar, Heike Roloff (Kiel) und Heike Thoms (Flensburg) gewonnen. Nur im Herrendoppel waren die Berliner unter sich. Die nationalen und internationalen deutschen Jugendmeister Florian Loddenkemper/Markus Zoecke besiegten ihre Rot-Weiß-Klubkameraden Dietmar Hingst/Alexander Stepanek nach zwei hart umkämpften Sätzen.

Die Aktiven in der Halle an der Treuenbrietzener Straße sollten sich trösten. Die zur gleichen Zeit stattfindende Dressurschau mit Olympiasieger Dr. Rainer Klimke und seinem neuen Pferd, dem Ahlerich-Nachfolger Paros, fand auch vor leeren Rängen statt. Dem Publikum fehlt oft der richtige Riecher. Auch Boris Becker begann einst bei Rot-Weiß vor leeren Tribünen. Heute reißt man sich um Karten für eine Boris-Becker-Schau.

Von den Repräsentativen des Verbandes sah man Sportwart Siegfried Gießler. Die Mitglieder der Schiedsrichtervereinigung waren routiniert wie immer tätig.

Markus Zoecke, Finalist, aufschlagstark auch diesmal, hatte unerwartet Schwierigkeiten mit Brandaus allerdings hervorragenden Returns, wie auch Dietmar Hingst im Halbfinale. Vom zehnten Spiel des 1. Satzes an, ein Aufschlagspiel Zoeckes, das verloren ging, bestimmte der Hamburger vom THC Klipper mehr und mehr den Spielverlauf (6:4, 6:2).

Helke Sutor, Jahrgang 1969, im zweiten Satz sich steigernd, aber viel zu oft mit sich hadernnd, mißglückte der mögliche Satzausgleich, als sie ihr Aufschlagspiel zum 6:5 für die Vorjahressiegerin Thoms verlor. Christine Mallon konnte leider nicht die gute Rolle spielen, die man ihr zugetraut hatte. Die Hoffnungen der übrigen Berliner Teilnehmerinnen endeten im Viertelfinale oder gar schon in der ersten Runde!

25 Spiele, meist mit knappem Ausgang, erlebte man im Herrendoppel und ein Tie-Break-Spiel, das 9:7 für die Juniorenchampions Loddenkemper und Zoecke endete, sie hatten schon 5:1 geführt! DR

### Ergebnisse

**Herreneinzel, Qualifikation- 1. Runde:** Noack (BIG Stegl.)—Blömeke (BSC) 6:2, 6:2; Lamprecht (BB)—Walther (BIG Stegl.) 6:4, 6:4; Z. Matijevic (SCC)—Hüttmann (BSC) 6:4, 6:0; Bringmann (Nik.)—R. Urrutia (Lrde.) o. Sp.; Bansch (BTTC)—Liebenthron (SCC) o. Sp.; Schiller (Lkw.)—Vömel (Nik.) 6:4, 6:2; Golaski (Frohnau)—Bellaire (Tierg.) 6:2, 6:4; Holder (GG)—Preiter (RW) 6:1, 3:6, 6:3; Geiger (SCC)—Schulz (RW) 6:2, 6:2; Nebelung (Wespen)—Fischer (Lrde.) o.

Sp.; R. Matijevic—Hinrichs (BW) 7:5, 7:6; Grasnack (Käng.)—Sussmann (GG) 6:3, 3:6, 6:2; Bräuer (GG)—John (BSV 92) o. Sp.; Brummer (Käng.)—Salokannel (BIG Stegl.) o. Sp. — **2. Runde:** Lamprecht—Noack 6:4, 5:7, 6:2; Z. Matijevic—Bringmann 5:7, 6:2, 6:2; Schlupf—Bänsch 6:0, 6:1; Schulte—Schiller 4:6, 6:4, 6:0; Golaski—Holder 6:1, 6:3; Geiger o. Sp.; Grasnack—R. Matijevic 6:3, 6:4; Brummer—Bräuer 6:0, 6:4. **3. Runde:** Lamprecht—Z. Matijevic 6:3, 6:3; Schlupf—Schulte 6:0, 7:5; Golaski—Geiger 6:4, 6:4; Grasnack—Brummer 7:5, 6:2.

**Hauptrunde; Achtelfinale:** N. Brandau (Klipper Hamburg)—Grasnack 6:2, 6:2; C. Loddenkemper (RW)—Schneider (Travemünde) 7:5, 7:6; Hingst—Lamprecht 6:3, 7:5; Peter (Hannover)—Golaski 6:3, 6:0; Stich (Elmshorn)—Bühe (Klipper Hamburg) 7:6, 6:2; Lampe (Hannover)—Wolter (RW) 6:3, 6:4; S. Brandau (Blankenese)—Meisel (Travemünde) 4:6, 7:5, 6:1; Zoecke (RW)—Schlupf 7:5, 4:2 zgz. — **Viertelfinale:** N. Brandau—C. Loddenkemper 6:3, 6:4; Hingst—Peter 7:6, 6:2; Lampe—Stich 6:1, 6:0; Zoecke—S. Brandau 6:4, 3:6, 6:3. — **Halbfinale:** N. Brandau—Hingst 6:4, 6:2; Zoecke—Lampe 6:7, 6:4, 6:3. **Finale:** Brandau—Zoecke 6:4, 6:2.

**Herrendoppel, Qualifikation — 1. Runde:** C. Loddenkemper/Wolter—R. & Z. Matijevic 7:6, 6:1; Grasnack/Schwarz—Noack/Salokannel 7:6, 6:1; O. Hecht/Hinrichs—Bringmann/Jeratsch 4:6, 6:3, 7:6; Lamprecht/Walther—Nagel/Schlupf 6:3, 7:6. — **Hauptrunde; Viertelfinale:** Hingst/Stepanek—C. Loddenkemper/Wolter 7:6, 6:1; Lampe/Peter—S. Brandau/Schneider 3:6, 6:3, 6:2; F. Loddenkemper/Zoecke—Lamprecht/Walther 6:3, 6:0; N. Brandau/Buhr—Meisel/Stich 7:6, 6:3. — **Halbfinale:** Hingst/Stepanek—Lampe/Peter 7:5, 6:2; F. Loddenkemper/Zoecke—N. Brandau/Buhr 6:1, 6:4. **Finale:** F. Loddenkemper/Zoecke—Hingst/Stepanek 7:5, 7:6 (TB 9:7).

**Dameneinzel, Qualifikation — 1. Runde:** Konieczka (SCC)—Förster (BSC) 6:0, 6:0; Kellner (BW)—A. Rausch (SCC) 6:0, 6:1; Pettka (Käng.)—A. Rauch (TTC) 6:3, 6:3; Deda (Grwld.)—Hansen (RW) 6:2, 6:1; U. Ludewig (RW)—Segner (GG) 6:4, 6:3; Schlemmel (BB)—Hawlitzi (RW) 4:6, 7:5, 6:4; Schiller (Käng.)—Urbanovic (GG) 6:1, 7:6; L. Stan—Rüdiger (BSV 92) 6:2, 6:7, 6:0. — **2. Runde:** Müller (GWG Tegel)—Erdmann (BW) 3:6, 6:4, 6:1; A. Schmidt (BSV 92)—Kühnast (SCC) 6:2, 7:5; Konieczka—Kellner 6:4, 6:2; Deda—Pettka 6:2, 6:7, 6:2; U. Ludewig—Schlemmel 6:1, 6:3; L. Stan—Schiller 6:1, 6:1; Pfeiffer (SCC)—J. Kröger (Wespen) 6:2, 6:2; A. Kröger (Wespen)—E. Rauch (TTC) 6:2, 6:2. — **3. Runde:** A. Schmidt—Müller o. Sp.; Konieczka—Deda 6:1, 2:6, 6:4; U. Ludewig—L. Stan 3:6, 6:3, 6:2; A. Kröger—Pfeiffer 6:2, 7:5.

**Hauptrunde; Achtelfinale:** Thoms (Flensburg)—U. Ludewig 7:5, 6:0; S. Ludewig (RW)—Nicolay (Hamburg) 6:1, 3:0 zgz.; Warnecke (Braunschweig)—Berge (BW) 6:2, 7:5; Mallon (BW)—A. Kröger 6:7, 6:3, 6:1; Roloff (Kiel)—A. Schmidt 6:2, 6:0; Seibüchler (Hamburg)—M. Schmidt (RW) o. Sp.; C. Stan (SCC)—Konieczka 6:4, 6:1; Sutor (Hildesheim)—Bloch (Bremen) 6:1, 6:3. — **Viertelfinale:** Thoms—S. Ludewig 6:1, 6:2; Mallon—Warnecke 6:4, 6:4; Roloff—Seibüchler 6:1, 7:6; Sutor—C. Stan 6:3, 6:2. — **Halbfinale:** Thoms—Mallon 6:3, 6:2; Sutor—Roloff 7:5, 7:5. — **Finale:** Thoms—Sutor 6:3, 7:5.

**Damendoppel, Qualifikation, 1. Runde:** Rüdiger/A. Schmidt—A. & E. Rauch 6:3, 7:5; Deda/Mallon—Kröger/M-Schmidt 6:1, 7:6. — **2. Runde:** Konieczka/Ritter—Kühnast/Pfeiffer 6:1, 6:0; Deda/Mallon—Rüdiger/A. Schmidt 6:2, 6:1. — **Hauptrunde; Viertelfinale:** Roloff/Thoms—Kühnast/Pfeiffer 6:0, 6:0; C. & L. Stan—Konieczka/Ritter 6:2, 6:2; Berge/Boesser—Deda/Mallon 6:3, 7:6; Seibüchler/Sutor—Rüdiger/A. Schmidt 6:0, 6:1. — **Halbfinale:** Roloff/Thoms—C. & L. Stan 6:4, 6:1; Seibüchler/Sutor—Berge/Boesser 6:3, 6:7, 6:4. — **Finale:** Roloff/Thoms—Seibüchler/Sutor 6:3, 6:2.

## Im neuen Jahr um Sieg und Platz

### Hallenwinterrunde 1985/86

Die Spiele um die Berliner Hallentennismeisterschaft für Vereinsmannschaften werden auch im Winter 1985/86 bei den Damen und Herren in zwei Klassen ausgetragen. Hinzugekommen ist eine dritte Herrenklasse (C) mit drei Gruppen. In den A- und B-Klassen der Herren besteht jede Gruppe aus vier Mannschaften. In der Damen A-Klasse spielen in jeder Gruppe vier, in der B-Klasse fünf Mannschaften.

Neuer Austragungsort ist seit dem 28. September das Squash- und Tennis-Center Märkisches Viertel in der Treuenbrietzener Straße 36 unweit der Berliner Mauer, wo auf vier Plätzen ein Pegulan-Sportflor-Tennis-Teppich liegt, der nur mit profillosen Hallenschuhen betreten werden darf.

Die teilnehmenden 44 Herren- und 36 Damenmannschaften wurden wie folgt eingeteilt:

#### Herren A-Klasse

Gruppe 1: Rot-Weiß, ASC Spandau, Berliner Bären und TV Frohnau

Gruppe 2: TC SCC, Grün-Weiß Nikolassee, Grün-Weiß Lankwitz und BTTC Grün-Weiß.

Gruppe 3: Blau-Weiß, Berliner Schlittschuh-Club, Zehlendorfer Wespen und BSV 92.

Gruppe 4: Dahlemer TC, NTC Die Känguruhs, BTC 1904 Grün-Gold und Blau-Gold Steglitz.

#### Herren B-Klasse

Gruppe 1: BFC Preussen, TC Mariendorf, Blau-Weiß Britz und OSC.

Gruppe 2: TC Lichtenrade „Weiß-Gelb“, Grunewald TC, Tempelhofer TC und SV Reinickendorf.

Gruppe 3: TiB, TC Tiergarten, Hermsdorfer Sport-Club und Weiß-Rot Neukölln.

Gruppe 4: SV Weißblau Allianz, Steglitzer TK, SV Deutsche Bank und Tennis-Union Grün-Weiß.

#### Herren C-Klasse

Gruppe 1: Berliner Sport-Club, TC Westend, Siemens TK Blau-Gold und TV TeBe.

Gruppe 2: TSV Wedding, VfL Tegel, Alemannia 90 und Carl-Diem-Oberschule.

Gruppe 3: TC Weiße Bären Wannsee, SC Rehberge, Zehlendorf 88 und TC Hohengatow.

#### Damen A-Klasse

Gruppe 1: TC 1899 Blau-Weiß, TC Lichtenrade, Grunewald TC und ASC Spandau.

Gruppe 2: LTTC Rot-Weiß, BSV 92, TV Frohnau und BTTC Grün-Weiß.

Gruppe 3: TC SCC, BTC 1904 Grün-Gold, Sutos und Grün-Weiß Lankwitz.

Gruppe 4: Zehlendorfer Wespen, NTC Die Känguruhs, Tempelhofer TC und Grün-Weiß-Grün Tegel.

#### Damen B-Klasse

Gruppe 1: Grün-Weiß Nikolassee, Weiß-Rot Neukölln, TC Mariendorf, Zehlendorf 88 und SV Reinickendorf.



**Internationaler Möbeltransport  
Stadt- und Fernverkehr  
Individuelle Umzugsberatung**

**Kolberg & Co**  
Sybelstraße 62 · 1000 Berlin 12  
**☎ 8834001**

Gruppe 2: Berliner Bären, BFC Preussen, OSC, Steglitzer TK und Hermsdorfer Sport-Club.

Gruppe 3: Blau-Gold Steglitz, TC Westend, Tennis-Union Grün-Weiß und VfL Tegel.

Gruppe 4: SV Deutsche Bank, Dahlemer TC, SV Weißblau Allianz, Siemens TK Blau-Gold und Berliner Sport-Club.

Bei Redaktionsschluß Ende November lagen folgende Ergebnisse vor:

#### Herren A-Klasse

201. 29. 9. Dahlem—BIG Steglitz 6:0
202. 29. 9. Känguruhs—BTC 1904 Grün-Gold 6:0
203. 6. 10. Blau-Weiß—BSV 92 5:1
204. 6. 10. Schlittschuh-Club—Wespen 6:0
205. 13. 10. SCC—BTTC 5:1
206. 13. 10. Nikolassee—Lankwitz 6:0
207. 20. 10. Rot-Weiß—Frohnau 6:0
208. 20. 10. ASC Spandau—Berl. Bären 3:3 (7:6)
209. 27. 10. Dahlem—Grün-Gold 6:0
210. 27. 10. Känguruhs—BIG Steglitz 3:3 (7:7, 58:64)
211. 3. 11. SCC—Lankwitz 4:2
212. 3. 11. Nikolassee—BTTC 6:0
213. 10. 11. Blau-Weiß—Wespen 6:0 (ohne Spiel)
214. 10. 11. Schlittschuh-Club—BSV 92 6:0
215. 1. 12. Rot-Weiß—Berl. Bären 6:0
216. 1. 12. ASC Spandau—Frohnau 4:2
217. 7. 12. Blau-Weiß—Schlittschuh-Club 5:1
218. 7. 12. Wespen—BSV 92 0:6 (o. Sp.)
219. 8. 12. SCC—Nikolassee 4:2
220. 8. 12. Lankwitz—BTTC 5:1
221. 8. 12. Dahlem—Känguruhs 5:1
222. 15. 12. Rot-Weiß—ASC Spandau
223. 15. 12. Berl. Bären—Frohnau
224. 15. 12. Grün-Gold—BIG Steglitz

#### Gruppensieger wurden Rot-Weiß, Blau-Weiß, SCC und Dahlemer TC

#### Ergebnisse der Herren B-Klasse

301. 28. 9. BFC Preussen—OSC 4:2
302. 28. 9. Mariendorf—Britz 4:2
303. 5. 10. Lichtenrade—Reinickendorf 5:1
304. 5. 10. Grunewald—TTC 4:2
305. 12. 10. TiB—WR Neukölln 0:6
306. 12. 10. Tiergarten—Hermsdorf 6:0
307. 19. 10. Allianz—Tennis-Union 5:1
308. 19. 10. Steglitzer TK—Deutsche Bank 0:6
309. 26. 10. BFC Preussen—Britz 0:6 o. Sp.
310. 26. 10. Mariendorf—OSC 4:2
311. 26. 10. Allianz—Deutsche Bank 2:4
312. 27. 10. Steglitzer TK—Tennis-Union 6:0
313. 2. 11. Lichtenrade—TTC 5:1
314. 2. 11. Grunewald—Reinickendorf 4:2
315. 9. 11. TiB—Hermsdorf 3:3 (7:7, 69:66)
316. 9. 11. Tiergarten—WR Neukölln 3:3 (8:7)
317. 10. 11. Allianz—Steglitzer TK 2:4
318. 24. 11. Deutsche Bank—Tennis-Union 4:2
319. 30. 11. TiB—Tiergarten 1:5
320. 30. 11. Hermsdorf—WR Neukölln 2:4
321. 14. 12. BFC Preussen—Mariendorf
322. 14. 12. Britz—OSC
323. 21. 12. Lichtenrade—Grunewald
324. 21. 12. TTC—Reinickendorf

#### Herren C-Klasse

401. 28. 9. BSC—TeBe 1:5
402. 29. 9. Westend—Siemens 5:1
403. 5. 10. TSV Wedding—Carl-Diem-OS 2:4
404. 6. 10. VfL Tegel—Alemannia 6:0
405. 12. 10. Weiße Bären—Hohengatow 6:0
406. 13. 10. Rehberge—Zehlendorf 88 1:5
407. 19. 10. BSC—Siemens 6:0
408. 20. 10. Westend—TeBe 1:5
409. 2. 11. TSV Wedding—Alemannia 5:1
410. 3. 11. VfL Tegel—Carl-Diem-OS 3:3 (9:6)
411. 9. 11. Weiße Bären—Zehlendorf 88 4:2
412. 30. 11. Rehberge—Hohengatow 0:6 (o. Sp.)
413. 1. 12. BSC—Westend 5:1
414. 7. 12. Siemens—TeBe 0:6
415. 14. 12. TSV Wedding—VfL Tegel

416. 21. 12. Alemannia—Carl-Diem-OS
417. 22. 12. Weiße Bären—Rehberge
418. 22. 12. Zehlendorf 88—Hohengatow

#### Damen A-Klasse: Blau-Weiß, Rot-Weiß, SCC und Zehlendorfer Wespen vor dem Gruppensieg

1. 29. 9. Wespen—GWG Tegel 2:1
2. 29. 9. Känguruhs—TTC 0:3
3. 6. 10. SCC—Lankwitz 3:0
4. 6. 10. Grün-Gold—Sutos 3:0
5. 13. 10. Rot-Weiß—BTTC 3:0
6. 13. 10. BSV 92—Frohnau 3:0
7. 20. 10. Blau-Weiß—ASC Spandau 3:0
8. 20. 10. Lichtenrade—Grunewald 1:2
9. 27. 10. Wespen—TTC 2:1
10. 27. 10. Känguruhs—GWG Tegel 1:2
11. 3. 11. SCC—Sutos 3:0
12. 3. 11. Grün-Gold—Lankwitz 1:2
13. 10. 11. Rot-Weiß—Frohnau 3:0
14. 10. 11. BSV 92—BTTC 1:2
15. 1. 12. Blau-Weiß—Grunewald 2:1
16. 1. 12. Lichtenrade—ASC Spandau 1:2
17. 7. 12. Wespen—Känguruhs 3:0
18. 7. 12. TTC—GWG Tegel 1:2
19. 8. 12. SCC—Grün-Gold 2:1
20. 8. 12. Sutos—Lankwitz 0:3
21. 14. 12. Rot-Weiß—BSV 92
22. 14. 12. Frohnau—BTTC
23. 15. 12. Blau-Weiß—Lichtenrade
24. 15. 12. Grunewald—ASC Spandau

#### Ergebnisse in der Damen B-Klasse

101. 28. 9. Nikolassee—Zehlendorf 88 3:0 o. Sp.
102. 28. 9. WR Neukölln—Reinickendorf 3:0
103. 28. 9. OSC—Steglitzer TK 2:1
104. 29. 9. Allianz—BSC 0:3
105. 5. 10. BIG Steglitz—Tiergarten 3:0
106. 5. 10. Westend—VfL Tegel 3:0
107. 5. 10. OSC—Hermsdorf 0:3 o. Sp.
108. 6. 10. Berl. Bären—BFC Preussen 1:2
109. 12. 10. Nikolassee—Mariendorf 1:2
110. 12. 10. WR Neukölln—Zehlendorf 88 1:2
111. 12. 10. Allianz—Siemens 0:3
112. 13. 10. Deutsche Bank—BSC 2:1
113. 19. 10. BIG Steglitz—Tennis-Union 3:0
114. 19. 10. Westend—Tiergarten 3:0
115. 19. 10. Deutsche Bank—Dahlem 3:0
116. 20. 10. Berliner Bären—Hermsdorf 3:0
117. 26. 10. WR Neukölln—Mariendorf 2:1
118. 26. 10. Zehlendorf 88—Reinickendorf 3:0
119. 26. 10. BFC Preussen—OSC 3:0
120. 27. 10. Siemens—BSC 0:3
121. 2. 11. Nikolassee—WR Neukölln 3:0
122. 2. 11. Mariendorf—Reinickendorf 2:1
123. 2. 11. Steglitzer TK—Hermsdorf 0:3
124. 3. 11. Dahlem—BSC 2:1
125. 9. 11. Westend—Tennis-Union 3:0
126. 9. 11. Tiergarten—VfL Tegel 1:2
127. 9. 11. Deutsche Bank—Allianz 3:0
128. 10. 11. Dahlem—Siemens 2:1
129. 24. 11. Berliner Bären—OSC 2:1
130. 24. 11. BFC Preussen—Steglitzer TK 3:0
131. 30. 11. Nikolassee—Reinickendorf 3:0
132. 30. 11. Mariendorf—Zehlendorf 88 0:3
133. 30. 11. Dahlem—Allianz 2:1
134. 1. 12. Berl. Bären—Steglitzer TK 3:0
135. 7. 12. BFC Preussen—Hermsdorf 2:1
136. 8. 12. BIG Steglitz—VfL Tegel 3:0
137. 14. 12. Tennis-Union—Tiergarten
138. 15. 12. Deutsche Bank—Siemens
139. 22. 12. BIG Steglitz—Westend
140. 22. 12. Tennis-Union—VfL Tegel

Die Gruppensieger in den verschiedenen Klassen standen bei Redaktionsschluß Ende November noch nicht fest. Auch die Plazierten nicht. Daher konnten die Spielansetzungen für die Zeit ab 4. Januar 1986 nicht präzisiert werden, das heißt statt beispielsweise „Berliner Bären—BTTC“ heißt es „Dritter Gruppe 1—Vierter Gruppe 2“ usw.

## Spielansetzungen vom 4. 1.—23. 3. 1986 Herren A-Klasse

Spiel-Nr.	Datum	Zeit	Paarung
225	05. 01. 86	15.00	Dritter Gruppe 1—Vierter Gruppe 2
226	05. 01. 86	17.30	Dritter Gruppe 2—Vierter Gruppe 1
227	05. 01. 86	20.00	Dritter Gruppe 3—Vierter Gruppe 4
228	12. 01. 86	15.00	Sieger Gruppe 1—Zweiter Gruppe 2
229	12. 01. 86	17.30	Sieger Gruppe 2—Zweiter Gruppe 1
230	12. 01. 86	20.00	Sieger Gruppe 3—Zweiter Gruppe 4
231	19. 01. 86	15.00	Sieger Gruppe 4—Zweiter Gruppe 3
232	19. 01. 86	20.00	Dritter Gruppe 4—Vierter Gruppe 3
233	02. 02. 86	15.00	Sieger Spiel 225—Sieger Spiel 227
234	02. 02. 86	17.30	Verlierer Spiel 225—Verlierer Spiel 227
235	09. 02. 86	15.00	Sieger Spiel 226—Sieger Spiel 232
236	09. 02. 86	17.30	Verlierer Spiel 226—Verlierer Spiel 232
237	09. 02. 86	20.00	Sieger Spiel 228—Sieger Spiel 230
238	16. 02. 86	15.00	Verlierer Spiel 228—Verlierer Spiel 230
239	16. 02. 86	17.30	Sieger Spiel 229—Sieger Spiel 231
240	16. 02. 86	20.00	Verlierer Spiel 229—Verlierer Spiel 231
241	01. 03. 86	16.30	Verlierer Spiel 234—Verlierer Spiel 236 um Platz 15
242	02. 03. 86	15.00	Sieger Spiel 237—Sieger Spiel 239 um Platz 1 (Endspiel)
243	09. 03. 86	15.00	Sieger Spiel 241—Verlierer Spiel 342 um den Abstieg
244	09. 03. 86	17.30	Verlierer Spiel 237—Verlierer Spiel 239 um Platz 3
245	09. 03. 86	20.00	Sieger Spiel 238—Sieger Spiel 240 um Platz 5
246	16. 03. 86	15.00	Verlierer Spiel 238—Verlierer Spiel 240 um Platz 7
247	16. 03. 86	17.30	Sieger Spiel 233—Sieger Spiel 235 um Platz 9
248	16. 03. 86	20.00	Verlierer Spiel 233—Verlierer Spiel 235 um Platz 11
249	23. 03. 86	20.00	Sieger Spiel 234—Sieger Spiel 236 um Platz 13

## Herren B-Klasse

Spiel-Nr.	Datum	Zeit	Paarung
325	04. 01. 86	15.00	Sieger Gruppe 1—Zweiter Gruppe 2
326	04. 01. 86	17.30	Sieger Gruppe 2—Zweiter Gruppe 1
327	04. 01. 86	20.00	Sieger Gruppe 3—Zweiter Gruppe 4
328	11. 01. 86	15.00	Sieger Gruppe 4—Zweiter Gruppe 3
329	11. 01. 86	17.30	Dritter Gruppe 1—Vierter Gruppe 2
330	18. 01. 86	17.30	Dritter Gruppe 2—Vierter Gruppe 1
331	18. 01. 86	20.00	Dritter Gruppe 3—Vierter Gruppe 4
332	01. 02. 86	15.00	Dritter Gruppe 4—Vierter Gruppe 3
333	01. 02. 86	17.30	Sieger Spiel 325—Sieger Spiel 327
334	08. 02. 86	20.00	Verlierer Spiel 325—Verlierer Spiel 327
335	15. 02. 86	15.00	Sieger Spiel 326—Sieger Spiel 328
336	15. 02. 86	20.00	Verlierer Spiel 326—Verlierer Spiel 328
337	22. 02. 86	16.30	Sieger Spiel 329—Sieger Spiel 331
338	22. 02. 86	19.30	Verlierer Spiel 329—Verlierer Spiel 331
339	23. 02. 86	16.30	Sieger Spiel 330—Sieger Spiel 332
340	23. 02. 86	19.30	Verlierer Spiel 330—Verlierer Spiel 332
341	01. 03. 86	19.30	Verlierer Spiel 338—Verlierer Spiel 340 um Platz 15
342	02. 03. 86	17.30	Sieger Spiel 333—Sieger Spiel 335 um Platz 1 (Endspiel)
343	08. 03. 86	15.00	Sieger Spiel 341—Zweiter aus den Spielen 419, 420, 425 um den Abstieg
344	08. 03. 86	17.30	Verlierer Spiel 333—Verlierer Spiel 335 um Platz 3
345	08. 03. 86	20.00	Sieger Spiel 334—Sieger Spiel 336 um Platz 5
243	09. 03. 86	15.00	Verlierer Spiel 342—Sieger Spiel 241 um den Aufstieg
346	15. 03. 86	15.00	Verlierer Spiel 334—Verlierer Spiel 336 um Platz 7
347	15. 03. 86	17.30	Sieger Spiel 337—Sieger Spiel 339 um Platz 9



348	15. 03. 86	20.00	Verlierer Spiel 337—Verlierer Spiel 339 um Platz 11
349	22. 03. 86	20.00	Sieger Spiel 338—Sieger Spiel 340 um Platz 13

## Herren C-Klasse

Spiel-Nr.	Datum	Zeit	Paarung
419	11. 01. 86	20.00	Sieger Gruppe 1—Sieger Gruppe 2
420	18. 01. 86	15.00	Sieger Gruppe 1—Sieger Gruppe 3
421	19. 01. 86	17.30	Zweiter Gruppe 1—Zweiter Gruppe 2
422	02. 02. 86	20.00	Zweiter Gruppe 1—Zweiter Gruppe 3
423	08. 02. 86	15.00	Vierter Gruppe 1—Vierter Gruppe 2
424	08. 02. 86	17.30	Dritter Gruppe 1—Dritter Gruppe 2
425	15. 02. 86	17.30	Sieger Gruppe 2—Sieger Gruppe 3
426	02. 03. 86	20.00	Vierter Gruppe 2—Vierter Gruppe 3
343	08. 03. 86	15.00	Zweiter aus den Spielen 419, 420, 425—Sieger Spiel 341 (um den Aufstieg)
427	22. 03. 86	15.00	Dritter Gruppe 1—Dritter Gruppe 3
428	22. 03. 86	17.30	Zweiter Gruppe 2—Zweiter Gruppe 3
429	23. 03. 86	15.00	Dritter Gruppe 2—Dritter Gruppe 3
430	23. 03. 86	17.30	Vierter Gruppe 1—Vierter Gruppe 3

## Damen A-Klasse

Spiel-Nr.	Datum	Zeit	Paarung
25	12. 01. 86	14.00	Sieger Gruppe 1—Zweiter Gruppe 2
26	12. 01. 86	14.00	Sieger Gruppe 2—Zweiter Gruppe 1
27	19. 01. 86	14.00	Sieger Gruppe 3—Zweiter Gruppe 4
28	19. 01. 86	14.00	Sieger Gruppe 4—Zweiter Gruppe 3
29	02. 02. 86	14.00	Dritter Gruppe 1—Vierter Gruppe 2
30	02. 02. 86	14.00	Dritter Gruppe 2—Vierter Gruppe 1
31	09. 02. 86	14.00	Dritter Gruppe 3—Vierter Gruppe 4

32	09. 02. 86	14.00	Dritter Gruppe 4—Vierter Gruppe 3
33	15. 02. 86	14.00	Sieger Spiel 25—Sieger Spiel 27
34	16. 02. 86	14.00	Sieger Spiel 26—Sieger Spiel 28
35	16. 02. 86	14.00	Verlierer Spiel 25—Verlierer Spiel 27
36	16. 02. 86	15.00	Verlierer Spiel 26—Verlierer Spiel 28
37	23. 02. 86	14.00	Sieger Spiel 29—Sieger Spiel 31
38	23. 02. 86	14.00	Sieger Spiel 30—Sieger Spiel 32
39	23. 02. 86	15.00	Verlierer Spiel 29—Verlierer Spiel 31
40	23. 02. 86	15.00	Verlierer Spiel 30—Verlierer Spiel 32
41	02. 03. 86	14.00	Sieger Spiel 33—Sieger Spiel 34 um Platz 1 (Endspiel)
42	02. 03. 86	15.00	Verlierer Spiel 39—Verlierer Spiel 40 um Platz 15
43	09. 03. 86	14.00	Sieger Spiel 42—Verlierer Spiel 163 (um den Abstieg)
44	09. 03. 86	14.00	Verlierer Spiel 33—Verlierer Spiel 34 um Platz 3
45	09. 03. 86	15.00	Sieger Spiel 35—Sieger Spiel 36 um Platz 5
46	16. 03. 86	14.00	Verlierer Spiel 35—Verlierer Spiel 36 um Platz 7
47	16. 03. 86	14.00	Sieger Spiel 37—Sieger Spiel 38 um Platz 9
48	23. 03. 86	14.00	Verlierer Spiel 37—Verlierer Spiel 38 um Platz 11
49	23. 03. 86	14.00	Sieger Spiel 39—Sieger Spiel 40 um Platz 13

## Damen B-Klasse

Spiel-Nr.	Datum	Zeit	Paarung
141	04. 01. 86	14.00	WR Neukölln—OSC
142	04. 01. 86	14.00	Herrmsdorf—Mariendorf
143	05. 01. 86	14.00	Reinickendorf—Allianz
144	05. 01. 86	14.00	Steglitzer TK—Fünfter Gruppe 3
145	11. 01. 86	14.00	Dritter Gruppe 3—Siemens
146	11. 01. 86	14.00	BSC—Vierter Gruppe 3
147	18. 01. 86	14.00	Nikolassee—Berliner Bären
148	18. 01. 86	14.00	BFC Preussen—Zehlendorf 88
149	18. 01. 86	15.00	Reinickendorf—Steglitzer TK
150	08. 02. 86	14.00	Sieger Gruppe 3—Dahlem
151	08. 02. 86	14.00	Deutsche Bank—Zweiter Gruppe 3
152	08. 02. 86	15.00	Fünfter Gruppe 3—Allianz
153	15. 02. 86	14.00	Fünfter Gruppe 2—Fünfter Gruppe 4
154	15. 02. 86	15.00	Fünfter Gruppe 1—Fünfter Gruppe 2
155	22. 02. 86	14.00	Sieger Spiel 141—Sieger Spiel 145
156	22. 02. 86	14.00	Sieger Spiel 142—Sieger Spiel 146
157	22. 02. 86	15.00	Sieger Spiel 147—Sieger Spiel 150
158	22. 02. 86	15.00	Sieger Spiel 148—Sieger Spiel 151
159	01. 03. 86	14.00	Verlierer Spiel 141—Verlierer Spiel 145
160	01. 03. 86	14.00	Verlierer Spiel 142—Verlierer Spiel 146
161	01. 03. 86	15.00	Verlierer Spiel 147—Verlierer Spiel 150
162	01. 03. 86	15.00	Verlierer Spiel 148—Verlierer Spiel 151
163	02. 03. 86	14.00	Sieger Spiel 157—Sieger Spiel 158 um Platz 1
164	08. 03. 86	14.00	Verlierer Spiel 157—Verlierer Spiel 158 um Platz 3
165	08. 03. 86	14.00	Sieger Spiel 161—Sieger Spiel 162 um Platz 5
166	08. 03. 86	15.00	Verlierer Spiel 161—Verlierer Spiel 162 um Platz 7
167	15. 03. 86	14.00	Sieger Spiel 155—Sieger Spiel 156 um Platz 9
168	15. 03. 86	14.00	Verlierer Spiel 155—Verlierer Spiel 156 um Platz 11
169	22. 03. 86	14.00	Sieger Spiel 159—Sieger Spiel 160 um Platz 13
170	22. 03. 86	14.00	Verlierer Spiel 159—Verlierer Spiel 160 um Platz 15
43	09. 03. 86	14.00	Verlierer Spiel 163—Sieger Spiel 42 (um den Aufstieg)

## Detlev Irmeler verläßt FILA

Detlev Irmeler, langjähriger Geschäftsführer der FILA Sportartikel GmbH, verläßt die Gesellschaft im guten Einvernehmen zum Jahresende 1985, um sich neuen Aufgaben zuzuwenden.

# Amtliche Nachrichten

## Berliner Ranglisten 1985

Fortsetzung von Seite 1

### HERREN:

21.	<b>Dr. Ulrich Hegerl</b>	Dahlemer TC
22.	<b>Ralph Geiger</b>	TC SCC
23.	<b>Klaus Bringmann</b>	Grün-Weiß Nikolassee
24.	<b>Andreas Lamprecht</b>	SV Berliner Bären
25.	<b>Michael Leideck</b>	SV Zehlendorfer Wespen
26.	<b>Peter Philipp</b>	NTC „Die Känguruhs“
27.	<b>Uwe Glomb</b>	BSV 92
	<b>Andreas Hecht</b>	TC 1899 Blau-Weiß
	<b>Peter Ostrowitzki</b>	Blau-Gold Steglitz
30.	<b>Axel Hilb</b>	Dahlemer TC
31.	<b>Rainer Bänsch</b>	BTTCC Grün-Weiß
	<b>Gunther Bellaire</b>	TC Tiergarten
	<b>Henning Grasnack</b>	NTC „Die Känguruhs“
	<b>Marco Jahn</b>	Berl. Schlittschuh-Club
	<b>Rüdiger John</b>	BSV 92
	<b>Michael Noack</b>	Blau-Gold Steglitz
	<b>Reiner Ovezarek</b>	SV Zehlendorfer Wespen
	<b>Guido Schiller</b>	Grün-Weiß Lankwitz
	<b>Jörg Sußmann</b>	BTC 1904 Grün-Gold
	<b>Ivan Todorowic</b>	TC 1899 Blau-Weiß
	<b>Matthias Walther</b>	LTTCC Rot-Weiß
	<b>Klaus-Peter Zorn</b>	TC Lichtenrade
43.	<b>Frank Bräuer</b>	Grün-Weiß Nikolassee
	<b>Andreas Hackl</b>	SV Berliner Bären
	<b>Manfred Hüttmann</b>	Berl. Schlittschuh-Club
	<b>Michael Matthes</b>	Dahlemer TC
	<b>Andreas Nebelung</b>	SV Zehlendorfer Wespen
	<b>Jost Riecke</b>	Grunewald TC
	<b>Stefan Schulte</b>	Dahlemer TC
	<b>Rolf Sprenger</b>	Blau-Gold Steglitz
	<b>Marc Vömel</b>	Grün-Weiß Nikolassee
	<b>Stefan Zappe</b>	BSV 92

Zusatz-Rangliste für deutsche Spieler, die nicht in die Haupt-Rangliste eingestuft werden konnten.

9 b	<b>Harald Elschenbroich</b>	LTTCC Rot-Weiß
12 b	<b>Christian Dallwitz</b>	LTTCC Rot-Weiß
15 b	<b>Ralph Dippner</b>	ASC Spandau
26 b	<b>Detlef Stuck</b>	SV Zehlendorfer Wespen
27 b	<b>Thomas Sarach</b>	TC 1899 Blau-Weiß
31 b	<b>Renald Mielich</b>	SV Berliner Bären
31 b	<b>Dr. Peter Pöttinger</b>	TC Lichtenrade

(Spieler dieser Zusatz-Rangliste „b“ sind den Spielern der Haupt-Rangliste und den Zusatz-Ranglisten „a“ und „c“ mit gleichem Ranglistenplatz nachgestellt. Die Zusatz-Rangliste „b“ wird nur für die Einreihung bei Mannschaftsspielen angewandt.)

### Zusatz-Rangliste für ausländische Spieler:

2 c	<b>Anders Henricsson</b>	TC 1899 Blau-Weiß
10 c	<b>Thomas Kummer</b>	Weiß-Rot Neukölln
10 c	<b>Patrick Svensson</b>	Grün-Weiß Nikolassee
11 c	<b>Johan Dahlberg</b>	BFC Preussen
11 c	<b>Gabriel Monroy</b>	TC SCC
11 c	<b>Chris Romney</b>	Berl. Schlittschuh-Club
12 c	<b>Gregorz Golaski</b>	TV Frohnau
12 c	<b>Markku Salokannel</b>	Blau-Gold Steglitz
15 c	<b>Matti Timonen</b>	BTV 1904 Grün-Gold
16 c	<b>Christian Fryding</b>	Grün-Weiß Nikolassee

- |                      |                |
|----------------------|----------------|
| 16 c Alvaro Urrutia  | TC Lichtenrade |
| 20 c Januz Czoba     | ASC Spandau    |
| 20 c Rodrigo Urrutia | TC Lichtenrade |
| 31 c Jacek Kubicki   | TiB            |

(Spieler dieser Zusatz-Rangliste „c“ sind den Spielern der Haupt-Rangliste mit gleichem Ranglistenplatz gleichgestellt.)

#### DAMEN:

Fortsetzung von Seite 1

- |                          |                        |
|--------------------------|------------------------|
| 11. Martina Schmidt      | L TTC Rot-Weiß         |
| 12. Uta Ludewig          | L TTC Rot-Weiß         |
| 13. Heike Deda           | Grunewald TC           |
| 14. Christiane Konieczka | BTC 1904 Grün-Gold     |
| Susanne Pfeiffer         | TC SCC                 |
| Livia Stan               | TC SCC                 |
| 17. Annette Schmidt      | BSV 92                 |
| 18. Tina Erdmann         | TC 1899 Blau-Weiß      |
| 19. Diana Bognar         | TC SCC                 |
| 20. Kerstin Rüdiger      | BSV 92                 |
| 21. Monika Bergmann      | TC 1899 Blau-Weiß      |
| Cornelia Keilner         | Sutos                  |
| Susanne Schäpperle       | SV Zehlendorfer Wespen |

Zusatz-Rangliste für deutsche Spielerinnen, die wegen Krankheit, Verletzung, Examen usw. in der letzten Spielzeit nicht genügend Ergebnisse für eine Einstufung erzielt haben:

- |                     |                 |
|---------------------|-----------------|
| 20 a Karin Reinhard | B TTC Grün-Weiß |
|---------------------|-----------------|

(Die Spielerinnen dieser Zusatz-Rangliste „a“ sind den Spielerinnen der Haupt-Rangliste und der Zusatz-Rangliste „c“ mit gleichem Ranglistenplatz nachgestellt.)

Zusatz-Rangliste für deutsche Spielerinnen, die aus anderen Gründen ebenfalls nicht in die Haupt-Rangliste eingestuft werden konnten:

- |                     |                |
|---------------------|----------------|
| 11 b Almut Gfroerer | L TTC Rot-Weiß |
|---------------------|----------------|

(Spielerinnen dieser Zusatz-Rangliste „b“ sind den Spielerinnen der Haupt-Rangliste und den Zusatz-Ranglisten „a“ und „c“ mit gleichem Ranglistenplatz nachgestellt. Die Zusatz-Rangliste „b“ wird nur für die Einreihung bei Mannschaftsspielen angewandt.)

Zusatz-Rangliste für ausländische Spielerinnen:

- |                          |                   |
|--------------------------|-------------------|
| 1 c Renata Tomanova-Roth | L TTC Rot-Weiß    |
| 1 c Lena Sandin          | TC 1899 Blau-Weiß |

(Spielerinnen dieser Zusatz-Rangliste „c“ sind den Spielerinnen der Haupt-Rangliste mit gleichem Ranglistenplatz gleichgestellt.)

#### SENIORINNEN:

- |                           |                        |
|---------------------------|------------------------|
| 1. Almut Gfroerer         | L TTC Rot-Weiß         |
| 2. Annette Kröger         | SV Zehlendorfer Wespen |
| 3. Annetraut Bauwens      | TV 1899 Blau-Weiß      |
| 4. Regine von Bruchhausen | SV Zehlendorfer Wespen |
| Carola Hinniger           | TC 1899 Blau-Weiß      |
| 6. Urte Schönwälder       | Grunewald TC           |
| 7. Karin Haas             | TC 1899 Blau-Weiß      |
| Doris Hoffmeier           | Grün-Weiß Lankwitz     |
| Helga Trojahn             | TV Frohnau             |
| 10. Ute Rogowski          | Grunewald TC           |

#### SENIOREN:

- |                        |                     |
|------------------------|---------------------|
| 1. Carsten Keller      | NTC „Die Känguruhs“ |
| 2. Gottfried Dallwitz  | L TTC Rot-Weiß      |
| 3. Dr. Klaus Unverdroß | TC 1899 Blau-Weiß   |
| 4. Lutz Becker         | TC 1899 Blau-Weiß   |
| Helmut Quack           | TC SCC              |
| Wolfgang Schulze       | SV Berliner Bären   |
| 7. Dieter Stoffer      | TC SCC              |
| Jürgen Thron           | TC SCC              |

Birko<sup>®</sup>-med

## Die Tennisschuh-Einlage

die sportmedizinischen Erfordernissen entspricht

Von Sportärzten und Fachleuten entwickelt von Spitzensportlern erprobt

**Die besonderen Eigenschaften:**

- dämpfen
- stützen
- führen

— damit Ihnen der Spaß am Sport noch lange erhalten bleibt!



# Göttker

Das Fachgeschäft mit der individuellen Beratung!

**B 21, Bundesratufer 5**  
**Tel. Anmeldung**  
**Mo.-Fr. 15-16 Uhr**  
**391 11 56**

- |                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| 9. Günter Fischer  | Grün-Weiß Lankwitz |
| Jürgen Hoffmeister | L TTC Rot-Weiß     |

#### Zusatz-Rangliste „b“

- |                    |                   |
|--------------------|-------------------|
| 1 b Wolfgang Stuck | TC 1899 Blau-Weiß |
| 3 b Rupert Huber   | TC 1899 Blau-Weiß |

#### Zusatz-Rangliste „c“

- |                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| 3 c Alexander Sculc | TC 1899 Blau-Weiß |
|---------------------|-------------------|

## Lehrwesen

Nachfolgend aufgeführte Lehrgänge finden im Jahre 1986 im Landesleistungszentrum statt. Die Vereine wollen bitte nur solche Bewerber melden, von denen sie nach der Ausbildungszeit eine Mitarbeit erwarten können.

#### 19. Fachübungsleiterlehrgang (fachlicher Teil)

Termin: 9. Januar—8. Februar 1986  
 Prüfungstermine: 22. Februar 1986 (Klausur)  
 28. Februar 1986 (Technisches Können)  
 2. März 1986 (Lehrproben)

Teilnehmer: 20 Personen  
 Lehrgangsort: Landesleistungszentrum  
 Meldungen: abgeschlossen

#### 20. Fachübungsleiterlehrgang (fachlicher Teil)

Aufnahmetest: 15. April 1986 19.00 Uhr Allgemeiner Teil  
 19. April 1986 10.00 Uhr Technischer Teil

Teilnehmer: 20 Personen  
 Lehrgangsort: Landesleistungszentrum  
 Meldungen: Schriftlich, durch die Vereine an die Geschäftsstelle des BTV bis zum 1. 3. 1986.

Die Meldung muß enthalten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift und Tel.-Nr. des Bewerbers. Die Lehrgangsgebühr beträgt DM 300,00 und ist nach bestandener Aufnahmetest an den Berliner Tennisverband, Postgirokonto Berlin-West 551 00-103 oder auf das Konto 161 1124 bei der Bank für Handel und Industrie zu überweisen.

Bewerber, die den Aufnahmetest zum 19. Übungsleiterlehrgang erfolgreich abgeschlossen haben und für den 20. Fachübungsleiterlehrgang aufgenommen werden wollen, teilen dies schriftlich, unter Einsendung der Lehrgangsgebühr, der Geschäftsstelle ebenfalls bis zum 1. 3. 1986 mit.

#### Fortbildung für Fachübungsleiter, Fachsportlehrer und B-Trainer

Zur Verlängerung der am 31. 12. 1986 ablaufenden Lizenzen findet 1986 erstmalig eine getrennte Fortbildung statt. Alle Lizenzinhaber benötigen zur Lizenzverlängerung durch den LSB eine 15 Unterrichtseinheiten umfassende fachliche Fortbildung.

## Lehrwesen

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Lizenzverlängerung nur erteilt werden kann, wenn die erforderliche Fortbildung insgesamt wahrgenommen wurde.

Nach den Bestimmungen des DTB und LSB hat der Lizenzinhaber einen Tätigkeitsnachweis durch den Verein im Testatheft zu erbringen. Lizenzinhaber, die noch nicht im Besitz eines Testatheftes sind, fordern dieses über die Geschäftsstelle an.

Die Lehrgangsg Gebühr beträgt DM 50,00 und ist gleichzeitig mit der Anmeldung zur Fortbildungsveranstaltung auf eines der o. a. Konten des Berliner Tennisverbandes zu überweisen.

### Fortbildung B-Trainer

Termin: 16.—18. April 1986  
Lehrgangsort: Landesleistungszentrum  
Teilnehmer: Alle B-Trainer, deren Lizenz am 31. 12. 1986 abläuft.  
Meldungen: An die Geschäftsstelle des BTV bis zum 1. 3. 1986

### Fortbildung Fachübungsleiter

Termin: 2. 10.—4. 10. 1986  
Lehrgangsort: Landesleistungszentrum  
Teilnehmer: Alle Fachübungsleiter, deren Lizenz bis zum 31. 12. 1986 abläuft.  
Meldungen: Schriftlich an die Geschäftsstelle des BTV bis zum 1. 9. 1986

## Turniertermine Senioren

1. Die Berliner Hallenmeisterschaften für Seniorinnen und Senioren der Altersklasse I finden vom 26. 2.—2. 3. 1986 in der Vierfeldhalle in der Cunostraße 28, 1000 Berlin 33, statt.
2. Die 29. Internationale Tennismeisterschaften von Europa für Seniorinnen und Senioren finden vom 22.—29. 6. 1986 in Baden-Baden statt.
3. Berliner Hallenmeisterschaften der Damen und Herren vom 14.—16. Februar 1986 beim TC 1899 Blau-Weiß, Berlin 33, Waldmeisterstraße Ecke Wildpfad (Qualifikation am 8. und 9. Februar 1986 im Landesleistungszentrum, Grunewald, Auerbacher Straße.

## Kings Cup 1986 in London

Der Sieger im „Kings Cup 1986“, der in Zukunft „European Cup by BASF“ heißt, wird vom 22.—26. Januar 1986 beim Londoner Queen's Club ermittelt, der die Hallenanlage erweitern läßt.

## Änderungen im Anschriftenverzeichnis

**10 Berliner Sport-Verein 1892 e. V.:** Neuer Jugendwart ist Helmer Lagergren, Nieritzweg 38, 1000 Berlin 37. Telefon: 8 15 41 09 (privat) und 8 11 65 20 (geschäftlich).

**57 Spandauer Hockey- und Tennis-Club 1910 e. V.:** Neuer Sportwart ist Susanne Neumann, Heisenbergstraße 18, 1000 Berlin 10. Telefon: 3 92 16 28.

**12 Betriebssportgemeinschaft der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte e. V.:** Neuer Sportwart wurde Wolfgang Jaedtke, wohnhaft Meller Bogen 32, 1000 Berlin 51, Telefon: 4 13 38 72 (privat), 86 52 61 11 (dienstlich).

## Journalistenturnier bei Blau-Weiß

### Ariane Lauenburg und Wolfram Seibt

Im Journalistenturnier, das im September auf der Blau-Weiß-Anlage an der Waldmeisterstraße stattfand, gab es unter den 50 Teilnehmern der Berliner Zeitungen, des Rundfunks und Fernsehens sowie den Pressestellen von Senatsbehörden folgende Sieger und Placierte:

Herreneinzel: Wolfram Seibt (SFB)—Rainer Wanderscheck (freier Kameramann) 6:2, 6:2.

Dameneinzel: Ariane Lauenburg (Pressestelle Sozialsenator)—Corinna Heuchemer (PRS) 6:1, 6:1.

Herrendoppel: Seibt/Wanderscheck—Bormann/Dr. Senoner (SFB/Senats-Pressestelle) 6:2, 6:1.

Gemischtes Doppel: Lauenburg/Bormann—Heuchemer/Dr. Senoner 6:7, 6:4, 6:2.

Senioreneinzel: Bengt von zur Mühlen—(Chronos-Film)—Rudi Rosenzweig (Fußball-Woche) 2:6, 6:4, 6:3.

Seniorenndoppel: Rosenzweig/Weise—Bormann/von zur Mühlen 6:4, 6:4.

Trostrunde: Ralf Jacob (Berliner Morgenpost)—Peter Kotzulla (Journalisten-Verband Berlin) 1:6, 7:5, 7:5.

Die Siegerin im Dameneinzel, Mitglied der ersten Damenmannschaft des SV Zehlendorfer Wespen, gewann eine Carrera-Schreibmaschine der Olympia-Werke, der Sieger im Herreneinzel eine Flugreise nach den Kanarischen Inseln, gestiftet vom Berliner Flugring. Weitere Preise hatten Berliner Hotels und die Nicolaische Verlagsbuchhandlung gegeben.



Endrundenteilnehmer am Journalistenturnier: von links nach rechts Günther Weise (Präsident des Verbandes Deutsche Sportpresse), Wolfram Seibt, Ariane Lauenburg, Lutz Bormann, Rainer Jacob, Rainer Wanderscheck, Rudi Rosenzweig, Bengt von zur Mühlen.

## TENNIS IN ZAHLEN

### Rudolf-Retzlaff-Gedächtnisturnier

7.—15. September 1985 beim Grunewald TC

**Turnierleitung:** Utz Honeck, Ernst Bugdoll, Christian Müller, Dieter Faulbaum. — **Oberschiedsrichter:** Heinz Becker.

**Herreneinzel**, gesetzte Spieler: 1. Gabriel Monroy (SCC), 2. Peter Nagel (Berliner Schlittschuh-Club), 3. Markus Zoecke (Rot-Weiß), 4. Christoph Loddenkemper (Zehlendorfer Wespen), 5. Dietrich Wolter (Rot-Weiß), 6. Andreas Hecht (Blau-Weiß), 7. Dr. Ulrich Hegerl (Dahlemer TC), 8. Florian Loddenkemper (Zehlendorfer Wespen).

**Preisgeld:** Sieger 3 000 DM, 2. Preis 1500 DM, 3. und 4. Preis je 500 DM.

Aus den ersten Runden: Jung (Britz)—Bauszus (BIG Stegl.) 6:1, 6:7 zgg.; Graw (Grunewald)—Blömeke (BSchC) 7:6, 7:6; Noack (BIG Stegl.)—Cox (Wedding) 6:3, 4:6, 6:3; Damm (Grunewald)—Steiof (BSV 92) 7:5, 6:7, 6:4; G. Schulz (Rot-Weiß)—Rödig (BFC Preussen) 7:6, 4:6, 6:1; Lopez (Allianz)—Manyoh (Weiße Bären) 4:6, 6:2, 7:6; R. Urrutia (Lichtenrade)—Liebenthrön (SCC) 6:2, 6:3; Todorovic (Blau-Weiß)—Sausse (Grunewald) 6:2, 6:0; Hackl (Berl. Bären)—Brummer (Käng.) 6:7, 6:4, 6:2; Vömel (Nik.)—Vojnovic (Grunewald) 6:3, 6:3; Schramm (BB)—Gehrke (Lrde.) 6:2, 6:3; Zoecke—Fleischfresser (BB) 6:0, 6:0; Arnst (ASC)—Schubert (BSV 92) 6:7, 7:5, 6:2; Jaszinski (Polen)—John (BSV 92) 6:1, 6:4; Sussmann (GG)—G. Schulz 5:7, 6:4, 6:3; Dr. Hegerl (Dahlem)—Lopez 6:2, 6:3; Schulte (Dahlem)—Koch (NIK) 4:6, 6:4, 6:2; R. Urrutia—Jahn (BSchC) 6:1, 5:0 zgg.; Hüttmann (BSchC)—Rogowsky (Grunewald) 6:2, 6:4.

**3. Runde:** Monroy—Todorovic 6:4, 6:4; Hackl—Michael (GG) 6:1, 6:0; Hinrichs—Selle (beide Blau-Weiß) 6:2, 7:5; F. Loddenkemper (ZW)—Mielcarek (Wedding) 6:2, 6:1; Salokannel (BIG Stegl.)—Przybylski (Tiergarten) 6:2, 6:4; A. Urrutia—Graw (Grunewald) 6:1, 6:0; Vömel—Schramm o. Sp.; C. Loddenkemper (ZW)—Ritter (SCC) 6:2, 6:4; Zoecke—Kuhring (BSV 92) 6:0, 6:0; Jaszinski—Arnst 6:1, 6:4; Noack—Breuer (GG) 1:6, 7:6, 7:5; A. Hecht—Sussmann 7:5, 7:5; Dr. Hegerl—Schulte 6:2, 6:4; A. Urrutia—Wisniewski (Grunewald) 6:2, 6:7, 6:2; Dargatz (SCC)—Götze (BFC Preussen) 6:3, 6:3; Nagel (BSchC)—Hüttmann 6:2, 6:4. — **Achtelfinale:** Monroy—Hackl 6:3, 6:2; F. Loddenkemper—Hinrichs 6:1, 6:4; A. Urrutia—Salokannel 6:1, 6:2; C. Loddenkemper—Vömel 6:3, 6:1; Zoecke—Jaszinski 6:2, 6:1; Noack—A. Hecht 6:2, 7:6; R. Urrutia—Dr. Hegerl 6:3, 6:4; Nagel—Dargatz 6:1, 6:2. — **Viertelfinale:** F. Loddenkemper—Monroy 6:3, 6:3; C. Loddenkemper—A. Urrutia 7:6, 6:0; Zoecke—Noack 6:2, 6:0; Nagel—R. Urrutia 6:4, 7:5. — **Halbfinale:** C. Loddenkemper—F. Loddenkemper 2:6, 7:6, 6:0; Zoecke—Nagel 6:3, 6:3. — **Finale:** Zoecke—C. Loddenkemper 7:5, 6:1.

**Dameneinzel**, gesetzte Spielerinnen: 1. Inge Kubina (Rot-Weiß), 2. Almut Gfroerer (Rot-Weiß), 3. Martina Schmidt (Rot-Weiß), 4. Heike Deda (Grunewald TC), 5. Annette Schmidt (BSV 92), 6. Christine Mallon (Blau-Weiß), 7. Livia Stan (SCC), 8. Susanne Pfeiffer (SCC).

**Preisgeld:** Siegerin 2 000 DM, 2. Platz 1000 DM, 3. und 4. Platz je 250 DM.

Aus den ersten Runden: Maslowski (Grunewald)—Klein (BFC Preussen) 7:5, 3:6, 6:3; Woczinski (Tennis-Union) Kellner (Blau-Weiß) 7:5, 7:6; Müller (GWG Tegel)—U. Ludewig (Rot-Weiß) 6:2, 6:1; Kuntzmann (BIG Stegl.)—Suworowa (BSC) 6:7, 6:0, 6:3; von Burg (Rot-Weiß)—Geil (Käng.) 6:1 6:0; Erdmann (Blau-Weiß)—S. Bauwens (Dahlem) 7:6, 6:0; Dyertz (BB)—Kühnast (SCC) 5:7, 6:4, 6:4; Rüdiger (BSV 92)—Hansen (Rot-Weiß) 3:6, 6:4, 6:4; Pfeiffer (SCC)—Kupfermann (BSV 92) 6:4, 6:3; A. Schmidt (BSV 92)—Maslowski 7:6, 6:1; Knappe (Gropiussstadt)—Hölzl (BSV 92) 6:4, 4:6, 2:0 zgg.; Deda—Lernhoefer (beide Grunewald) 6:2, 6:4; M. Schmidt (Rot-Weiß)—Scholz (NIK) 6:1, 6:1; Woczinski—Förster (GG) 7:5, 6:0; Müller—Bauszus—Schumacher (Lkw.) 6:0, 6:0; L. Stan—von Burg (Rot-Weiß) 6:2, 6:3; Erdmann (Blau-Weiß)—Marzahn (Grunewald) 7:5, 6:0; Hoffmeier (Lkw.)—Schirmer (Allianz) 6:1, 6:1; Gfroerer (Rot-Weiß)—Setzkorn (BSV 92) 6:3, 6:1. — **Achtelfinale:** Kubina—Dyertz 6:0, 6:2; Rüdiger—Pfeiffer o. Sp.; A. Schmidt—Leue (Grunewald) 6:1, 6:0; Deda—Knappe 6:1, 6:1; M. Schmidt—Woczinski 6:3, 6:2; Müller—Kuntzmann 6:1, 6:1; L. Stan—Erdmann 4:6, 6:0, 6:1; Gfroerer—Hoffmeier 6:0, 6:0. — **Viertelfinale:** Kubina—Rüdiger 6:2, 6:0; Deda—A. Schmidt 6:3, 6:3; Müller—M. Schmidt 6:3, 6:3; L. Stan—Gfroerer o. Sp.; **Halbfinale:** Kubina—Deda 3:6, 6:4, 7:6; Müller—L. Stan 4:6, 6:0, 6:3. — **Finale:** Birgit Müller—Inge Kubina 7:6, 6:2.

# CIRO

## SCHMUCK FÜR DIE MODE

Kurfürstendamm 201 · Tel. 8 83 69 63

#### Herrendoppel

**Achtelfinale:** Brandt/C. Loddenkemper—Rödig/Schwarzer o. Sp.; Noack/Schiller—Sausse/Wisniewski 6:3, 6:3; Jeratsch/Vömel—Arnst/Stodder 6:4, 6:3; Dargatz/Monroy—Cox/Sawatzki o. Sp.; F. Loddenkemper/Zoecke—von Boehn/Girrbach 6:2, 6:0; Hecht/Hinrichs—Pistor/Todorovic 7:5, 7:6; A. & R. Urrutia—John/Schubert o. S.; Nagel/Salokannel—Götze/Zschörper 6:3, 6:2. — **Viertelfinale:** Brandt/C. Loddenkemper—Noack/Schiller (ohne Ergebnis); Dargatz/Monroy—Jeratsch/Vömel 6:4, 7:6; F. Loddenkemper/Zoecke—Hecht/Hinrichs 6:2, 6:2; Nagel/Salokannel—A. & R. Urrutia 6:4, 3:6, 6:4. — **Halbfinale:** Brandt/C. Loddenkemper—Dargatz/Monroy 6:2, 6:3; F. Loddenkemper/Zoecke—Nagel/Salokannel 6:3, 4:6, 7:6. — **Finale:** F. Loddenkemper/Zoecke—Brandt/C. Loddenkemper 6:7, 7:6, 6:4.

#### Gemischtes Doppel

Aus den ersten Runden: L. Stan/Nagel—B. Müller/Graw 6:2, 7:5; Setzkorn/R. Urrutia—Götze/Kilian 6:1, 6:2; U. Ludewig/Noack—A. Rauch/Rogowsky 6:1, 6:1; Erdmann/Brandt—Thau/Oster 6:2, 6:2; U. Ludewig/Noack—Deda/Sausse 6:2, 6:1. — **Halbfinale:** L. Stan/Nagel—Setzkorn/R. Urrutia 6:4, 2:6, 6:4; Erdmann/Brandt—U. Ludewig/Noack 6:2, 3:6, 6:1. — **Finale:** Erdmann/Brandt—L. Stan/Nagel 2:6, 6:2, 7:5.

### Pokalwettbewerbe der Jugend

#### TC SCC und Rot-Weiß

Die beiden traditionellen Pokalwettbewerbe der Berliner Tennisjugend wurden in diesem Herbst wegen Terminnot ausschließlich in der Halle ausgetragen. Der SCC unterstrich im Cilly-Aussem-Pokal seine Überlegenheit bei den Juniorinnen mit einem 2:1-Endspielsieg über Rot-Weiß. In der Siegermannschaft standen die Geschwister Corinna und Livia Stan, die gegen Martina Schmidt und Brit Hansen beide Einzel gewann. Auf den Punkt im Doppel verzichtete man.

Mit glatten 3:0-Erfolgen über Sutos, Grün-Weiß Nikolassee, Blau-Weiß und den BSV 92 dominierten die Rot-

**DURCH ERFAHRUNG UND ENTWICKLUNG  
BAUEN WIR  
TENNISPLÄTZE  
VON HÖCHSTER QUALITÄT**



**SCHAREINA**

Sportgeräte · Sportstättenbau GmbH  
1000 Berlin 49  
Weilburgstraße 49 · Telefon (030)7456001

Weiß-Junioren Dietmar Hingst und Markus Zoecke im Harry-Schwenker-Wettbewerb. Ergebnisse:

**Harry-Schwenker-Pokal:** 1. Runde: Sutos—Hermsdorf 3:0, Grün-Weiß-Lankwitz—BSC 3:0, Grün-Weiß Nikolassee—Steglitzer TK 3:0, Berliner Bären—Zehlendorfer Wespen 3:0, Reinickendorf—BTC 1904 Grün-Gold 2:0, Blau-Weiß Mariendorf 2:1, SCC—BFC Preussen 2:1, Berliner Schlittschuh-Club—Blau-Gold Steglitz 3:0, VfB Hermsdorf—SC Siemensstadt 3:0, TC Lichtenrade—Blau-Weiß Britz 2:1, Weiße Bären Wannsee—Frohnau 2:1, BTTC Grün-Weiß—Känguruhs 2:1, Spandau 60—Grün-Weiß-Grün Tegel 2:1, ASC Spandau—Brandenburg 3:0. — **2. Runde:** Rot-Weiß—Sutos 3:0, Nikolassee—Lankwitz 2:1, Reinickendorf—Berliner Bären 3:0, Blau-Weiß—SCC 2:1, Schlittschuh-Club—VfB Hermsdorf 3:0, Lichtenrade—Weiße Bären 3:0, BTTC—Spandau 60 2:1, BSV 92—ASC Spandau 2:1. — **Viertelfinale:** Rot-Weiß—Nikolassee 3:0, Blau-Weiß—Reinickendorf 2:1, Schlittschuh-Club—Lichtenrade 2:1, BSV 92—BTTC 3:0. — **Halbfinale:** Rot-Weiß—Blau-Weiß 3:0, BSV 92—Schlittschuh-Club 3:0. — **Endspiel:** Rot-Weiß—BSV 92 3:0, (Zoecke—Kuhring 6:3, 6:2; Hingst—Wegener 6:4, 6:2; Doppel nicht gespielt).

**Cilly-Aussem-Pokal:** 1. Runde: Blau-Weiß—BFC Preussen 2:1, Grün-Weiß Nikolassee—Spandau 60 2:1, BTC 1904 Grün-Gold—Sutos 2:1, Grün-Weiß-Grün Tegel—Grün-Weiß Lankwitz 2:1, Mariendorf—BSC 2:1, Hermsdorfer SC—Frohnau 2:1, Känguruhs—Reinickendorf 2:0, Brandenburg—VfB Hermsdorf 3:0, BSV 92—Weiße Bären (ohne Ergebnis), Berliner Bären—BTTC Grün-Weiß 3:0, TC Lichtenrade—ASC Spandau 3:0, Blau-Gold Steglitz—Steglitzer TK 2:1, Siemensstadt—Berliner Schlittschuh-Club 2:1. — **2. Runde:** SCC—Blau-Weiß 2:1, Grün-Gold—Nikolassee 3:0, GWG Tegel—Mariendorf 2:1, Känguruhs—Hermsdorfer SC 3:0, Zehl. Wespen—Brandenburg 2:1, Berliner Bären—BSV 92 2:1, Blau-Gold Steglitz—Lichtenrade 2:0, Rot-Weiß—Siemensstadt 3:0. — **Viertelfinale:** SCC—Grün-Gold 2:1, GWG Tegel—Känguruhs 2:1, Wespen—Berliner Bären 2:0, Rot-Weiß—Blau-Gold Steglitz 2:1. — **Halbfinale:** SCC—GWG Tegel 3:0 (ohne Spiel), Rot-Weiß—Wespen 2:1. — **Endspiel:** SCC—Rot-Weiß 2:1, (C. Stan—M. Schmidt 6:1, 6:3; L. Stan—B. Hansen 6:2, 6:0; Doppel nicht gespielt).

#### Hans-Nürnberg-Gedächtnis-Turnier

### Lutz Becker und Wolfgang Schulze überlegene Sieger im Seniorendoppel

Dieses für Senioren-Doppel ausgeschriebene Turnier ist dem Andenken an den früheren BTV-Seniorensportwart und langjährigen 1. Vorsitzenden des veranstaltenden Vereins gewidmet. Es wird traditionell zum Ende der Freiluftsaison am vorletzten September-Wochenende veranstaltet. Es beteiligen sich erfreulicherweise von Jahr zu Jahr mehr und in der Spitze auch bessere Spieler an diesem Turnier.

Im diesjährigen 32er-Feld trafen sich nahezu alle der acht gesetzten Doppelpaare im Viertelfinale wieder. Mit einer Ausnahme: die durch ihre sympathische Art sicher nicht nur bei Tennis-Union bekannten Herren von Pelzer/Mehlitz (Blau-Weiß) schieden nach hartem Widerstand durch eine 3:6, 3:6-Niederlage gegen Marten/Wanderer vorzeitig aus.

In den sich somit gegenüberstehenden Doppeln Schulze/Becker (Bären/Blau-Weiß) gegen Liske/Schen-

del (Tiergarten) 6:1, 6:0; Bogner/Thron (SCC) gegen Marten/Wanderer (BFC Preussen) 6:0, 6:3 und Stoffer/Quack (SCC) gegen W. Hoffmeister/Rasch (Grün-Gold) 6:2, 6:1 siegten in überzeugender Manier die an 1, 2 und 4 gesetzten Paare. Die vierte Begegnung gewannen nach äußerstem Einsatz die „Berliner Bären“ Ackermann/Tismer gegen die an 3 gesetzten Fischer/Pobloth mit 7:5, 6:3.

Halbfinale und Finale boten sehenswerte Beispiele erfolgreicher Doppelspielzüge. Bogner/Thron unterlagen den an 1 gesetzten Schulze/Becker mit herausragenden Einzelleistungen 3:6, 5:7. Die an 2 gesetzten Stoffer/Quack gewannen gegen Ackermann/Tismer nach deren erneut heftigem Widerstand mit 6:3, 6:3.

Der im Vorjahr mit Dr. Unverdroß im Finale erfolgreiche Wolfgang Schulze setzte sich auch in diesem Jahr mit Lutz Becker gegen Dieter Stoffer und Helmuth Quack durch (6:2, 6:0). Trotz einiger Unterbrechungen und Störungen durch leichten Nieselregen konnten die Zuschauer eine zwar durch Überlegenheit, aber auch durch begeisterndes Tennis geprägte Finalbegegnung miterleben. Interessierte Zuschauer waren auch Walther Rosenthal, 1. Vorsitzender des BTV und seine Gattin, die trotz Inanspruchnahme durch aktuelle Berliner Tennis-Ereignisse für dieses Finale Zeit fanden.

Die im Vordergrund des Turnieres stehenden Spiele der Hauptrunde werden durch einige Besonderheiten des Randgeschehens ergänzt (die durch den Veranstalter geförderte „doppelte Funktion“). Alle in der Hauptrunde ausgeschiedenen Spieler spielten mit etwa gleichstarken Gegnern in einer Freundschaftsrunde so lange sie wollten. Einige nutzten dieses Angebot so sehr aus, daß am Finaltag einige Ausfälle durch starken Muskelkater u. ä. zu beklagen waren. Der Autor dieses Berichtes ist von vielen Teilnehmern darauf angesprochen worden, daß gerade diese Möglichkeit, mit Spielern anderer Vereine weiterhin im Spiel zu bleiben, eine attraktive Einrichtung des Turniers ist.

Hinzu kommt natürlich das traditionelle gesellige Beisammensein beim diesmal wieder köstlichen kalten Buffet, zu dem wie in jedem Jahr die Damen unserer Teilnehmer herzlich eingeladen waren. Frau Nürnberg, Witwe von Hans Nürnberg, ließ es sich nicht nehmen, sowohl am Beisammensein am Sonnabendabend als auch bei den Finalbegegnungen mit Interesse dabei zu sein.

Bernd Ziegenhagen

Die „Klubmeister 1985“ werden in der Ausgabe Nr. 1/1986 veröffentlicht.



# Sie spielen ja auch nicht in irgendeinem Club.

Sie sollten, was die Wahl Ihres Immobilien-Unternehmens angeht, nicht minder wählerisch sein. Plettner-Immobilien wird dann wie von selbst im Finale dabeisein:

Seit 20 Jahren gehört Plettner zu den großen und angesehensten Immobilienunternehmen dieser Stadt. Seit 1982 sind wir noch leistungsfähiger geworden: durch unseren neuen Partner, die GrundkreditBank.

Für Immobilienkäufer und -verkäufer wird der Name Plettner damit noch attraktiver. Denn dem Käufer steht nun der direkte Draht zur maßgeschneiderten Finanzierung zur Verfü-

gung, während der Verkäufer sein Objekt in Zukunft mit Plettner automatisch auch in den 17 Geschäftsstellen der GrundkreditBank anbietet. Ob Sie Immobilien erwerben oder veräußern möchten:

Ihr Partner sitzt am Kudamm 57,  
1000 Berlin 15. Telefon 32 000 3-0.



 **Plettner**<sup>®</sup>  
Immobilien und die GrundkreditBank



Wir bieten  
Spitzen-  
leistung

Der Europameister '85 der  
Jungsenioren empfiehlt:

- Tennisneuheiten für die Hallen-  
saison
- Exklusive Sportswear-  
Kollektionen
- Winterwarme Daunenmäntel  
und Jacken
- Super Pullis in neuer Optik
- Funktionelle Trainingsanzüge in  
schillernden Stoffqualitäten

• Top Skimode

• Ausgefallene Accessoires für Tennis · Ski · Golf · Mode

**hajo  
plötz**

# Anschriftenverzeichnis der Berliner Tennisvereine 1985

[Ö] = Ökonomie auf der Anlage vorhanden

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>1</b>	<b>BFC Alemannia 1890 e. V., Tennisabt.</b> Geschäftsstelle und Sportanlage: Ollenhauer Str. 64e, Berlin 51 Tel. 4 96 49 90, Di. + Mi. 17—19 Uhr 6 Plätze	Siegfried Bahlke Hermann-Piper- Str. 22, Berlin 51 Tel. 4 11 42 29	Harry Drukiewicz Schwambzeile 5, Berlin 13 Tel. 3 81 96 10 p. 78 10 71 App. 154 g.	Uwe Grebe Kottbuser Damm 9, Berlin 61 Tel. 6 93 41 13	Thomas Gentner Zimmerstr. 3, Berlin 20 Tel. 3 31 62 10 p. 8 82 70 93 g.
<b>2</b>	<b>SV Weissblau Allianz Berlin e. V., Tennisabt.</b> 7 03 20 11 Wildspitzweg 12—46, Berlin 42 Dr. Hans-Hess-Stadion (Allianz-Stadion), 5 Plätze, 2 Traglufthallen [Ö] 7 03 79 09 (Ökonomie)	kommissarisch Dr. Wegener Allianz-Hochhaus Joachimstaler Straße Berlin 15			
<b>3</b>	<b>Askanischer Sport-Club Spandau e. V., Abt. Tennis</b> 3 34 44 44 (Ökonomie) 3 34 96 96 (Sekretariat) Stadion Haselhorst, Verlängerte Daumstraße, Berlin 20 (Einfahrt gegenüber CCC-Filmstudio), 7 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö]	Abteilungsleiter: Eberhard Arnst Riensbergstraße 72, Berlin 20 Tel. 3 34 38 35 p. (ab 18 Uhr) 4 32 70 22 (von 9—15 Uhr)	Michael Dümcke Joachim-Friedrich- Str. 30 Berlin 31 Tel. 8 91 42 68	Klaus Rödning Malteserstr. 112, Berlin 46 Tel. 7 75 32 81 p. 8 38 25 61 g.	Ernst-August Gausmann Georg-Wilhelm- Straße 12, Berlin 31 Tel. 8 91 51 61 p. (ab 18 Uhr)
<b>4</b>	<b>BAT-Interessengruppen, Sparte Tennis</b> Postanschrift: Mertensstr. 63—111, Berlin 20, Tel. 3 35 01—1 Platzanlage: Werderstr. 5a, Berlin 20, Tel. 33 50 14 59 3 Plätze	Spartenleiter: Heinz Wilde Brettnacherstr. 21, Berlin 37 Tel. 8 12 11 10	Damen: Helga Kaletta Bismarckstr. 59a, Berlin 20 Tel. 3 33 61 77 Herren: Gerhard Suhr Syrische Str. 9, Berlin 65 Tel. 4 55 25 09		Peter Bohn Schillingstr. 4, Berlin 51 Tel. 4 13 83 01
<b>5</b>	<b>SV „Berliner Bären“ e. V., Abt. Tennis</b> 4 11 25 93 Göschestraße (Stadion), Berlin 26 6 Tennisplätze, 2 Hallenplätze (feste Halle) [Ö]	Wolfgang Tismer Gralsritterweg 4, Berlin 28 Tel. 4 01 66 51 p. 8 26 30 41 g.	Heinz Tismer Taldorfer Weg 7, Berlin 26 Tel. 4 11 62 21 p. 8 82 70 93 g.	Manfred Fahrenkrog Ziekowstr. 139, Berlin 27 Tel. 4 33 63 55	Wolfgang Granz Zerndorfer Weg 10a, Berlin 28 Tel. 4 01 55 09 p. 8 20 03/2 90 g.
<b>6</b>	<b>Berliner Hockey-Club e. V., Tennis-Abt.</b> Wilskistraße 70 (Ernst-Reuter-Sportfeld), Berlin 37 6 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö] 8 13 39 70 (Ökonomie) 8 13 61 55 (Sekretariat) Geschäftsstelle: Jürgen Dechsling, Anschrift siehe Verein	Klaus Jung Breitenbachplatz 16, Berlin 33 Tel. 8 23 20 08 p. 8 13 61 55 d.	Achim Heyl Machnower Str. 85, Berlin 37 Tel. 8 15 39 03 p. 8 52 02 50	Hans-Peter Knospe Waldhüterpfad 83, Berlin 37 Tel. 8 13 15 47 p. 8 21 70 88 d.	Klaus-Peter Michaelis Barnhelmstr. 25 E, Berlin 38 Tel. 8 03 20 40 p. 7 86 20 47 g.
<b>7</b>	<b>VfL Berliner Lehrer e. V., Tennis-Abt.</b> 7 53 28 09 Bosestraße 21 (Friedrich-Ebert-Stadion), Berlin 42 3 Plätze	Oskar Rimmelpacher Rothariweg 4, Berlin 42 Tel. 7 53 74 83	Bernd Zimmermann Kurfürstenstr. 45, Berlin 42 Tel. 7 05 74 09 p. 8 66 23 03/31 g.		Wolf Bindemann Kurfürstenstr. 45, Berlin 42 Tel. 7 06 16 68 p. 8 07 23 92 d.

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
8	<b>Berliner Schlittschuh-Club e. V.</b> , 3 05 50 20 Sekretariat <b>Abt. Tennis</b> 3 05 50 10 Ökonomie Glockenturmstraße 21, Berlin 19 9 Plätze, 1 feste Halle, 2 Tragflughallen [Ö]	Abteilungsleiter: Hans-Georg Kasten Goethestr. 40, Berlin 12 Tel. 3 13 79 05 p. 7 42 40 33 g.	Heinz Freitag Kastanienallee 29 Berlin 19 Tel. 3 02 29 23 p.	Wolfgang Herbst Vogelzeile 9, Berlin 20 Tel. 3 68 52 53	Hans-Joachim Feierabend Wublitzweg 20 Berlin 22 Tel. 3 65 39 05 p. 3 31 30 58 g.
9	<b>Berliner Sport-Club e. V., Tennis-Abt.</b> 8 23 58 57 Cunostraße 28, Berlin 33 (Ökonomie) 4 Plätze, 1 Hallenplatz (feste Halle) [Ö]	Karl-Heinz Köter Schrammstr. 5, Berlin 31 Tel. 8 54 56 97 p. 4 50 46 13 d.	Ernst J Timmermann Rudolf-Mosse-Str. 5, Berlin 33 Tel. 8 23 24 25	Wolfgang Kappler Landauer Str. 6, Berlin 33 Tel. 8 21 53 66	Günter Herrmann Tillmannsweg 3 B, Berlin 39 Tel. 8 03 62 94 p. 3 40 64 66 g.
10	<b>Berliner Sport-Verein 1892 e. V., Tennis-Abt.</b> 8 23 41 47 Ökonomie Fritz-Wildung-Str. 23, Berlin 33 8 24 20 88 Sekretariat 11 Plätze, 2 Tragflughallen (3 Spielfelder), 2 Hallenplätze (feste Halle) [Ö]	Dieter Glomb Seehofstr. 63 Berlin 37 Tel. 8 11 51 26 p. 3 01 57 57 g.	Wolfgang Haase Schleinitzstraße 3, Berlin 33 Tel. 8 92 82 86	Udo Pinnau c/o Deut. Genoss- u. Hypothekenbank Fasanenstr. 5, 1/12 Tel. 31 01 46 g.	Klaus Waldhauer Wilhelmsau 15, Berlin 31 Tel. 8 61 10 57
11	<b>Berliner Tennis- und Tischtennis-Club „Grün-Weiß“ e. V. (B.T.T.C.)</b> 7 11 65 76 Scheelestraße 45 (Zufahrt von Schütte-Lanz-Straße), Berlin 45 14 Plätze (Kunstst.), 3 feste Hallen, 1 Tragflughalle [Ö] Geschäftsstelle: Gabriele Klaffs, Hochbergweg 1, Berlin 45, Tel. 8 82 70 88 (tagsüber), 7 72 80 80 p.	Hans-Joachim Melchior Oberhofer Weg 22, Berlin 45 Tel. 2 67 22 08 (tagsüber) 7 73 35 25 p.	Harald Bortels (H) Charlottenstr. 33 A, Berlin 46 Tel. 45 08 21 02 d. 45 08 24 35 d. 7 71 87 92 p.	Jürgen Grave Sondershauser Straße 75, Berlin 45 Tel. 7 11 58 62 p. 6 14 40 38 (tagsüber)	Christa Bortels Charlottenstr. 33 a, Berlin 46 Tel. 7 71 87 92 p. 7 59 83 29 (tagsüber)
12	<b>Betriebssportgemeinschaft der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte e. V., Abt. Tennis (BfA)</b> Kurpromenade 51, Berlin 22 (Glienicke) 4 Plätze, 1 Tragflughalle	Bernhard Schmiemann Bolívarallee 17, Berlin 19 Tel. 86 52 43 52 g. 3 04 24 42 p.	Werner Josuttis Eichenallee 66, Berlin 19 Tel. 3 04 66 65 p- 86 52 61 12 d.		siehe Vorsitzender
13	<b>Tennisklub Blau-Gold Steglitz e. V.</b> 7 71 68 86 Leonorenstraße 37/39, Berlin 46 (hinter der Schwimmhalle) 13 Plätze, 2 feste Hallen [Ö]	Heinz Deuschendorf Hohenzollernstr. 26, Berlin 39 Tel. 8 90 53 00/1	Franz-Otto Endt Rothenburgstr. 4, Berlin 41 Tel. 7 92 54 82 p- 8 34 61 87 g.	Lutz Vogel Kreuznacherstr. 57, Berlin 33 Tel. 8 60 82 28	Udo Henke Lörracher Str. 3, Berlin 46 Tel. 7 74 77 22 p. 7 83 83 53 d.
14	<b>Tennis-Club 1899 e. V. Blau-Weiß</b> 8 26 48 66 Sekretariat 8 26 49 66 Ökonomie Waldmeisterstraße 10—20, Ecke Wildpfad, Berlin 33 24 Plätze, 4 Hallenplätze [Ö]	Arno Lohmüller Fischerhüttenstr. 106, Berlin 37 Tel. 8 02 67 73	Peter Ristau Taunusstr. 9, Berlin 33 Tel. 8 26 39 49 p. 8 61 90 05 g.	Dr. Horst Casper Röheweg 3, Berlin 38 Tel. 8 01 33 19	Dr. Frank Krüger Hähnelstr. 15a, Berlin 41 Tel. 8 51 12 63
15	<b>Tennis-Club Blau-Weiß Britz 1950 e. V.</b> 6 01 45 80 Buschkrugallee 159—175, Berlin 47 6 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Hannes Roskoth Parchimer Allee 73a, Berlin 47 Tel. 6 01 66 53	Bernd Bartelt Eislebener Str. 4, Berlin 30 Tel. 8 22 65 53 p. 2 11 60 01 g.	Bernd Kriebler Kolibriweg 10a, Berlin 47 Tel. 6 01 98 38 p. 2 61 39 40 d.	Dieter Jung Koloniestr. 131, Berlin 65 Tel. 4 93 83 19 p.	Bernd Friedel Goldammerstr. 28, Berlin 47 Tel. 6 62 28 05 p. 3 23 20 08 d.
16	<b>Sport-Club „Brandenburg“ e. V., Tennisabt.</b> 3 02 69 49 Harbigstraße / Ecke Maikäferpfad, Berlin 19 10 Plätze, 1 Tragflughalle (2 Spielfelder) [Ö] Geschäftsstelle: Beate Engler, Nassauische Straße 43, Berlin 31, Tel. 8 61 75 38	Elmar Flohr Bismarckstr. 19, Berlin 12 Tel. 3 41 33 56	Stephanie Behrendt Heerstr. 27, Berlin 19 Tel. 3 02 81 84 Thomas Reinhold Lyckallee 29, Berlin 19 Tel. 3 04 70 34	Brigitte Waller Akazienallee 52, Berlin 19 Tel. 3 04 76 36 Dietmar Hildebrand Tapiauer Allee 19, Berlin 19 Tel. 3 04 86 98 p. 32 00 02 20 d.	Tove Gerlach Rudolf-Mosse-Str. 7, Berlin 33 Tel. 8 24 37 75
17	<b>Tennis-Club Buckow e. V.</b> 4 Plätze, Sportplatz Lipschitzallee 5 Plätze, bei der 5. Oberschule, An den Achterhöfen	Hans-Günther Lennartz Schinkelstr. 8, Berlin 33 Tel. 8 92 90 51 p. 8 92 40 61 d.	Renate Lennartz Schinkelstr. 8, Berlin 33 Tel. 8 92 90 51		Hans-Günther Lennartz Schinkelstr. 8, Berlin 33 Tel. 8 92 90 51 p. 8 92 40 61 d.
18	<b>Dahlemer Tennisclub e. V.</b> 8 32 50 42 (Sekretariat) Podbielskiallee 46, Berlin 33 8 32 77 23 (Ökonomie) 7 Plätze, 2 Tragflughallen [Ö]	Friedrich Kolberg Miquelstr. 59, Berlin 33 Tel. 8 32 55 59	Detlef Werth Zähringer Str. 3, Berlin 31 Tel. 8 81 55 31	Detlef Schröder Kyllmannstr. 18, Berlin 45 Tel. 8 33 38 61	Ilona Roy Hildburghäuser Str. 134, Berlin 45 Tel. 7 11 95 42
19	<b>SV Deutsche Bank Berlin, Tennis-Abteilung</b> 7 41 24 44 Ankogelweg 44 (Nähe Tauernallee), Berlin 42 11 Plätze und 2 Hallenplätze (feste Halle) [Ö] Geschäftsstelle: Otto-Suhr-Allee 6—16, Berlin 10	Joachim Priese Baldersheimer Weg 111 a Berlin 47 Tel. 8 51 10 41 g.	Hans-Dieter Schönfelder Tauernallee 12, Berlin 42 Tel. 34 07 28 27 g. 7 41 22 02 p.	Marie-Luise Weimann Mohriner Allee 112, Berlin 47 Tel. 7 03 38 72	Klaus Junak Furkastraße 89, Berlin 42 Tel. 24 80 70 g. 7 41 16 22 p.
20	<b>STC Carl-Diem-Oberschule</b> Am Forstacker 9—10, Berlin 20 Clubraum 3 36 51 13 Plätze (Kunststoff) Geschäftsstelle: Christel Borth, Päwesiner Weg 38, Berlin 20, Tel. 3 31 14 03	Werner Lütgenau Kaiserstr. 28, Berlin 20 Tel. 3 75 34 24	Eckehard Heydt Kösener Str. 9, Berlin 33 Tel. 8 26 17 06	Manfred Vedder Am Forstacker 9—11, Berlin 20 Tel. 3 35 20 08	
21	<b>BSC Eintracht/Südring 1931 e. V., Tennisabteilung</b> Plätze: Reinhardswald-Schule, Gneisenaustr. 73, Berlin 61 3 Plätze, 1 Halle [Ö] Geschäftsstelle: Isolde Minck, Schleiermacherstraße 24, Berlin 61, Tel. 6 91 27 65	Abteilungsleiter: Falk Schörnack Attilastr. 121, Berlin 42 Tel. 7 53 32 61 p. 7 05 30 51	Heinz Ehmke Warthestr. 73, Berlin 44 Tel. 6 25 20 38	Karin Szlag Ostburger Weg 79c, Berlin 47 Tel. 6 63 64 68	Brigitte Schörnack Attilastr. 121, Berlin 42 Tel. 7 53 32 61 p.

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>22</b>	<b>Eisenbahn Sport-Verein Berlin e.V., Tennisabteilung</b> Irmgardstr. 21–23, Berlin 37 8 13 20 11 3 Plätze, 2 Traglufthallen Geschäftsstelle: Hallesches Ufer 74–76, Berlin 61, Tel. 2 60 02–382 7 74 75 67 (n. 18 Uhr)	Abteilungsleiter: Eribert Guntch Schünemannweg 11, Berlin 46 Tel. 7 74 75 67 p. 2 60 02–3 82 g.	s. Abteilungs- leiter	Dirk Janßen-Tapken Riemeisterstr. 47, Berlin 37 Tel. 8 13 82 65 p. 2 60 02–481 d.	Horst Gröger Forbacher Str. 33, Berlin 37 Tel. 8 11 31 34 p. 26 00 24 58 g.
<b>23</b>	<b>Tennis-Vereinigung Frohnau e. V.</b> Schönfließer Straße 11 a, Berlin 28 7 Plätze, 1 feste Halle mit 2 Plätzen [Ö] Tel. 4 01 14 89 4 01 68 79 (Sekretariat)	Dr. Hans-Dieter Lösenbeck Zeltinger Str. 60a, Berlin 28 Tel. 4 01 71 66 p. 2 63 12 83 g.	Klaus Schlegel Wiltinger Str. 18, Berlin 28 Tel. 4 01 54 74 p. 2 67 31 37 g.	Klaus Jaenicke Im Amseltal 1c, Berlin 28 Tel. 4 01 37 82 p. 30 00 32 26 g.	Dr. Bernd Holland Hohenheimer Str. 23, Berlin 28 Tel. 4 01 30 77 p. 2 61 60 35 g.
<b>24</b>	<b>Tennis-Club Grenzstein 1976 e. V.</b> 1 Platz, Spektewiesen (nördlich der Falkenseer Chaussee), Berlin 20 Postanschrift: Geschäftsstelle: s. Vorsitzender	Dr. Günter Hintz Wespenweg 18, Berlin 20 Tel. 3 73 15 11 p. 3 03 58 53 d.	Herbert Arndt Freudstr. 15, Berlin 20 Tel. 3 73 33 83	Bodo Krüger Wasserwerkstr. 13, Berlin 20 Tel. 3 73 17 83	Armando Juul Brunsbütteler Damm 268, Berlin 20 Tel. 3 66 18 45
<b>25</b>	<b>Berliner Tennisclub Gropiusstadt e. V.</b> 66 70 50 Matthäusweg 4–22, Berlin 47 5 Plätze, 1 Traglufthalle Postanschrift: Geschäftsstelle: s. Vorsitzender	Wolfgang Schmidt Urbanstr. 169, Berlin 61 Tel. 6 91 86 53 p.	Hartmut Wächter Alarichstr. 3, Berlin 42 Tel. 7 53 65 74	Ulrich Lüneberg Kestenzeile 5, Berlin 47 Tel. 7 42 36 30	Joachim Borner Theodor-Loos-Weg 42, Berlin 47 Tel. 6 62 13 28
<b>26</b>	<b>Berliner Tennis-Club 1904 Grün-Gold e. V.</b> 7 86 10 19 Paradestraße 28–32, Berlin 42 9 Plätze, 3 Traglufthallen [Ö]	Klaus Nüske Thuyring 23, Berlin 42 Tel. 7 85 52 27 p. 2 59 82 02 g.	Vertr. Cynthia Segner Schulenburgstr. 5, Berlin 42 Tel. 7 85 32 10 p.	Cynthia Segner Schulenburgstr. 5, Berlin 42 Tel. 7 85 32 10 p.	Harro Schrader Leonhardyweg 25, Berlin 42 Tel. 7 86 31 37 p. 3 43 92 07 g.
<b>27</b>	<b>Grunewald Tennis-Club e. V.</b> Flinsberger Platz 8–14, Berlin 33 13 Plätze, 3 Hallen [Ö] 8 25 30 28 (Sekretariat) 8 25 77 26 (Ökonomie)	Gerhard Kieker Brandenburgische Str. 42, Berlin 31 Tel. 8 92 72 42	Heinz Müller Hohenzollern- damm 13, Berlin 31 Tel. 87 48 46 p. 8 54 50 01/02 d.	Ute Rogowsky Rudolstädter Str. 93, Berlin 31 Tel. 8 23 37 14	Lothar Just Englerallee 24a, Berlin 33 Tel. 8 23 20 38
<b>28</b>	<b>Hermisdorfer Sport-Club 1906 e. V.</b> 4 04 13 30 Boumannstraße 11–13, Berlin 28 7 Plätze (davon 6 Plätze für Verbandsspiele), 1 feste Halle [Ö]	Walter Wiedenhaupt Wilkestr. 7a, Berlin 27 Tel. 8 67 45 12 g. 4 34 43 70 p.	Gerd Petznik Senheimer Str. 38, Berlin 28 Tel. 4 01 20 09 p. 4 11 10 21 d.	Lieselotte Krock Roedernstr. 14, Berlin 28 Tel. 4 04 55 96 p.	Jean Müller Hermisdorfer Damm 210, Berlin 28 Tel. 4 04 79 60
<b>29</b>	<b>Verein für Bewegungsspiele Hermsdorf e. V., Tennisabteilung</b> Seebadstraße 40 (Alt-Hermisdorf), Berlin 28 4 04 25 89 4 Plätze	Bernhard Reichel Am Ried 4, Berlin 28 Tel. 4 11 10 61	Werner Pöschk Bekendorfstr. 188, Berlin 28 Tel. 4 02 58 55	Carl-Lutz Niebel Am Jartz 6b, Berlin 28 Tel. 4 02 34 84	Wolfgang Lamprecht Drebkauer Straße 10, Berlin 26 Tel. 4 16 71 42
<b>30</b>	<b>Tennis-Club Hohengatow e. V.</b> Waldschluchtpfad 1, Berlin 22 4 Plätze, 1 Traglufthalle Geschäftsstelle: Joachim Trebbin, Krampnitzer Weg 12, Berlin 22, Tel. 3 65 36 15	Peter-Jürgen Schatz Am Pichelssee 2, Berlin 20 Tel. 3 62 23 82	Harald Richter Falkensee Chaussee 199, Berlin 20 Tel. 3 73 25 57	Horst Freidank Gatower Str. 197, Berlin 20 Tel. 3 62 64 00	Jürgen Steinig Spandauer Str. 5a, Berlin 20 Tel. 3 66 44 33
<b>31</b>	<b>Internationaler Tennis-Club Berlin (ITC) e. V.</b> Kurt-Schumacher-Damm 160d–e, Berlin 51 4 13 40 52 (Einfahrt Rue Renee Lenac) 5 Plätze, 1 feste Halle mit 2 Plätzen [Ö] Geschäftsstelle: s. Vereinsanschrift	z. Zt. unbesetzt Stellvertretende Vorsitzende: Marianne Jopt Jungfernheideweg 45, Berlin 13	Dr. Günter Schulz Irmgardstr. 24, Berlin 37	s. Sportwart	Waldemar Cada Kurpromenade 45 A, Berlin 22 Tel. 3 65 26 39 p. 24 80 44 d.
<b>32</b>	<b>Nikolassee-Tennis-Club „Die Känguruhs“ e. V.</b> Spanische Allee 170, Berlin 38 8 03 71 70 (Sekretariat) 10 Plätze, 2 Traglufthallen [Ö] 8 03 58 89 (Ökonomie)	Andre Dujardin Herbertstr. 20, Berlin 33 Tel. 8 92 53 92 p. 2 61 13 96 d.	Maren Strach Reifträgerweg 27, Berlin 38 Tel. 8 03 69 59	Wolf-Rüdiger Thau Billstedter Pfad 15 b, Berlin 20 Tel. 3 66 87 49 p. 3 34 40 57 d.	Helmut Hoffmann Königsallee 16, Berlin 33 Tel. 8 92 21 26 p. 81 04 31 12 d.
<b>33</b>	<b>Sportfreunde Kladow e. V., Tennisabteilung</b> Rollenhagenweg/Hackländerweg, Berlin 22 3 65 20 23 4 Plätze (Eingang: Gößweinsteiner Gang)	Abteilungsleiterin: Gunhild Irgang Gerstäckerweg 36, Berlin 22 Tel. 3 65 31 45	Doris Weberbauer Sakrower Landstr. 63, Berlin 22 Tel. 3 65 37 92	Dieter Bleul Krampnitzer Weg 23 b Berlin 22 Tel. 3 65 30 67 p. 3 22 10 83 d.	Rolf Wernicke Gößweinsteiner Gang 55, Berlin 22 Tel. 3 65 48 21
<b>34</b>	<b>Tennisclub „Grün-Weiß“ Berlin-Lankwitz e. V.</b> Bäkestraße 13, Berlin 45 8 33 40 21 8 Plätze, 1 feste Halle [Ö]	Carl-Heinz Gärtner Walter-Linse-Str. 11, Tel. 8 33 65 84	Hans-Jürgen Kaufhold Morgensternstr. 19a Berlin 45	Helga Fuchs Mozartstr. 11 a, Berlin 46 Tel. 7 71 13 36 p. 80 09 22 91 d.	Werner Eberle Albrechtstr. 60 A, Berlin 41 Tel. 7 96 45 23
<b>35</b>	<b>Lankwitzer Tennis-Club e. V.</b> Mietplätze: Columbiadamm 111–135, Berlin 44 Geschäftsstelle: s. Vorsitzender	Klaus Fehrmann Blankenheimer Str. 13, Berlin 46 Tel. 7 11 74 11 p. 8 88 24 63 d.	Sabine Blume Odenwaldstr. 16, Berlin 41 Tel. 8 38 63 96	Bernhard Thomanek Crailsheimer Str. 3, Berlin 46 Tel. 7 53 39 33 8 88 22 68	Günter Albrecht Tennstedter Str. 35 A, Berlin 46 Tel. 7 11 46 32 p. 21 23 33 29 d.
<b>36</b>	<b>Tennisclub Lichtenrade Weiß-Gelb e. V.</b> 7 45 80 87 Franziusweg 114–118, Berlin 49 8 Plätze, 1 feste Halle mit 2 Plätzen [Ö] Hohenzollernstr. 18a, Berlin 49, 4 Plätze (Kunstl.) [Ö] = 7 44 87 79 Geschäftsstelle: Helga Braun, Rotenkruger Weg 15, Berlin 49, Tel. 7 45 89 57	Manfred Baumgartl Barnetstr. 68, Berlin 49 Tel. 7 46 18 39 p. 3 86 67 23 d.	Karsten Braun Goldschmidtweg 17a, Berlin 49 Tel. 7 45 42 79 p. 3 11 53 40 g.	Barbara Stuck Krügerstr. 23 1000 Berlin 49 Tel. 7 44 68 17	Conny Bruhn Hausstockweg 35 1000 Berlin 42 Tel. 7 41 48 42
<b>37</b>	<b>Tennisclub Lichtenfelde 77 e. V.</b> Gallwitzallee, Berlin 46 6 Plätze Postanschrift: Postfach 46 03 65, Berlin 46	Elke Ochs-Gruissem Geraer Str. 31, Berlin 45 Tel. 8 92 40 41 d. 7 72 82 55 p.	Heinz Rieke Friedrichshaller Str. 22, Berlin 33 Tel. 8 23 18 75 p.	Gerd Sandhack Siemensstr. 3, Berlin 46 Tel. 7 96 69 85 p.	Botho Günzel Nikolaus-Bares- Weg 67, Berlin 48 Tel. 7 21 74 99 p.

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
<b>38</b>	<b>Tennis Club Longline 81 e.V.</b> Stralsunder Str. 54—57, Berlin 65 2 Plätze Geschäftsstelle: Martin Trümper, Galvanistr. 12a, Berlin 10, Tel. 3 42 79 31	Martin Trümper Galvanistr. 12a, Berlin 10 Tel. 3 42 79 31	Dieter Hoffmann Paul-Krause-Str. 7, Berlin 38 Tel. 8 03 75 02		Barbara Tron Einsteinufer 59, Berlin 10 Tel. 3 41 52 74
<b>39</b>	<b>TuS MAKKABI 'Berlin e.V., Tennisabteilung</b> Platzanlage: Sachtlebenstr. 36, Berlin 37 3 Plätze Postanschrift: Passauer Str. 4, Berlin 30 Geschäftsführer: Robert Rowiński, Tel. 2 13 88 89	Emil Janucek Stubenrauchstr. 48, Berlin 37 Tel. 8 11 80 78 p. 3 12 40 73	Peter Roudnicky Mommensenstr. 6, Berlin 12 Tel. 8 81 38 91	Barbara Rowiński Sächsische Str. 16, Berlin 33 Tel. 8 83 31 91	Inge Borck Winklerstr. 22, Berlin 33 Tel. 8 26 39 51
<b>40</b>	<b>Tennis-Club Mariendorf e.V.</b> 7 03 72 37 Wildspitzweg 12—46, Berlin 42 (Dr. Hans-Hess-Stadion — Allianz-Stadion) 8 Plätze, [Ö] Geschäftsstelle: Elisabeth Böhm, Karwendelstr. 28 E, Berlin 45, Tel. 8 33 30 46	Heinz Bathe Luise-Henriette- Str. 3, Berlin 42 Tel. 7 52 15 52	Wilhelm Nettelstroth Furkastr. 19a, Berlin 42 Tel. 7 03 18 92	Wolfgang Späth Mellener Str. 10 B, Berlin 49 Tel. 7 44 45 35	Bärbel Schmitt Hochfeilerweg 13, Berlin 42 Tel. 7 41 20 43
<b>41</b>	<b>BSG Bezirksamt Neukölln Abt. Tennis</b> 68 09—1 Karl-Marx-Str. 83, Berlin 44 4 Plätze (Kunststoff) auf der Sportanlage Lipschitzallee, Eingang Efeuweg, Berlin 47	Günter Weigand Bosestraße 33, Berlin 42 Tel. 7 51 91 00 p. 68 09-28 60 d.	Bernd Gierszewski Ortolanweg 2, Berlin 47 Tel. 6 01 75 75 p. 68 09 33 53 d.		Hans-Jörg Ilgner Berchtesgadener Str. 14, Berlin 62 Tel. 7 82 17 29 p. 68 09-31 75 d.
<b>42</b>	<b>Tennis-Club Weiß-Rot Neukölln e.V.</b> 6 06 26 00 Hannemannstraße 21, Berlin 47 8 Plätze, 1 feste Halle [Ö] Platzanlage Geschäftsstelle: Gerda Kolbe, Walter-May-Weg 6, Berlin 47, Tel. 6 02 34 32	Gerd Löwenthal Kurfürstenstr. 82, Berlin 42 Tel. 7 06 61 80	Heinz Böhm Bernsteinring 133, Berlin 47 Tel. 73 26 83	Volker Auerbach Fehlerstr. 17, Berlin 41 Tel. 8 52 04 60	Dieter Will Miningstraße 90, Berlin 47 Tel. 6 06 23 81
<b>43</b>	<b>Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee 1925 e.V.</b> 8 03 26 28 Kirchweg 24—26, Berlin 38 8 03 54 32 (Sekretariat) 8 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö] 8 03 54 32 (Sekretariat) (mit 2 Spielfeldern), 1 feste Halle mit 2 Plätzen in der Tewsstr. 12, Berlin 38, Tel. 8 02 89 13	Dr. Dieter Rewicki Schopenhauerstr. 5, Berlin 38 Tel. 8 01 20 81 p. 8 38 26 26 g.	Dr. Hans-Jörg Hauer Joachimstaler Str. 21, Berlin 15 Tel. 8 03 45 89 p. 8 81 26 87 d.	Wolf Dieter Güntsche Prinz-Friedrich- Leopold-Str. 28, Berlin 38 Tel. 8 03 20 33 p. 7 88 32 71 d.	Peter Lang Kurstr. 1 d, Berlin 38 Tel. 8 01 26 73
<b>44</b>	<b>Olympischer Sport-Club e.V.</b> 7 82 29 90 Tennis-Abteilung Vorarlberger Damm 37, Berlin 41 (Ecke Priesterweg) 5 Plätze [Ö]	Prof. Sigurd Dallmann Baseler Str. 31, Berlin 45 Tel. 8 33 22 99	Alfred Krüger Plantagenstr. 16, Berlin 41 Tel. 7 92 69 49 p. 3 95 50 23 g.	Doris Degen Fregestr. 80, Berlin 41 Tel. 8 52 53 03	Jenö Pildner Marienhöher Weg 41, Berlin 42 Tel. 7 53 20 51
<b>45</b>	<b>Sportliche Vereinigung OSRAM Tennisabteilung</b> 3 30 62 13 Nonnendammallee 44—59, Berlin 13 3 30 62 73 Plätze: Am Nordufer 28, Berlin 65 2 Plätze (2 Plätze zeitweise)	Jörg Malkowski Bundesallee 126, Berlin 41 Tel. 8 52 62 19 p. 2 67 31 43 g.	Ulrich Drewke Aachener Str. 25, Berlin 31 Tel. 8 22 93 38 p. 21 22 26 93 g.	s. Sportwart	Werner Wegener Seegfelder Str. 99, Berlin 20 Tel. 3 33 14 19 p. 45 08 23 14 g.
<b>46</b>	<b>Post-Sportverein Berlin e.V., Tennis-Abteilung</b> 7 75 39 14 A) Seydlitzstraße 71, Berlin 46 (Zufahrt über Gallwitzallee/Bellingstraße) 3 Plätze (3 Plätze zeitweise) [Ö] B) Kladower Damm 45—51, Berlin 22 3 61 18 55 5 Plätze [Ö]	Manfred Gwosdz Grassoweg 13, Berlin 39 Tel. 8 05 22 94 p. 7 58 41 93 d.	Dieter Grieger Goerzallee 26, Berlin 45 Tel. 8 33 82 54	Klaus Schwab Landreiterweg 73 A, Berlin 47 Tel. 6 04 58 91 p. 7 58 41 84 d.	Horst Voigt General-Barby- Straße 114, Berlin 51 Tel. 4 12 38 11 p. 26 84 20 d.
<b>47</b>	<b>BFC „Preussen“ e.V., Tennisabteilung</b> 7 75 55 72 Malteserstraße 24—36, Berlin 46 9 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: s. Kassenwart	Peter Klein Waldsassener Straße 40, Berlin 48 Tel. 7 11 44 97 p.	Jochen Krause Gluckweg 8, Berlin 46 Tel. 7 71 73 71	Christa Kuhnert Blücherstr. 7a, Berlin 45 Tel. 7 12 18 31	Wilhelm Schulz Rodacher Weg 9, Berlin 46 Tel. 7 11 60 67
<b>48</b>	<b>BSC Rehberge 1945 e.V., Abt. Tennis</b> 4 51 35 15 Sambesistraße 11, Berlin 65 Postanschrift: s. 1. Vorsitzender 5 Plätze [Ö]	Herbert Jahnz Dohlenstr. 6, Berlin 27 Tel. 4 31 01 84	Werner Schröder Neubrücker Str. 38, Berlin 28 Tel. 4 01 68 01	Detlev Kruhl Togostr. 42, Berlin 65 Tel. 4 51 84 88	Klaus Storch Rüsternallee 18, Berlin 19 Tel. 3 01 52 68
<b>49</b>	<b>SV Reinickendorf 1896 e.V., Tennis-Abteilung</b> 4 32 36 28 Finnentropfer Weg 38a, Berlin 27 6 Plätze [Ö]	Horst Weichert Scharnweberstraße 42, Berlin 51 Tel. 4 12 13 24 p. 39 87 07 55	Manfred Drews Titusweg 39, Berlin 27 Tel. 4 33 79 70	Heinrich Scheuerlein Senftenberger Ring 36c, Berlin 26 Tel. 4 15 12 94 4 19 52 42	Jürgen Köster Engelmannweg 31, Berlin 51 Tel. 4 12 31 17
<b>50</b>	<b>Berliner Tennis-Club Rot-Gold e.V.</b> 4 51 43 05 Stadion Rehberge/Westseite, Afrikanische Straße, Eingang: Otawistraße oder Petersallee, Berlin 65 4 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Manfred Kutzki, Gollanzstr. 118, Berlin 28, Tel. 4 01 69 86 p.	Otto Bublitz Ariadnestraße 14, Berlin 28 Tel. 4 01 22 28 p.	Werner Borchert Septimerstr. 10a, Berlin 51 Tel. 4 55 62 74	Walter Siedtmann Lise-Meitner-Str. 25, Berlin 10 Tel. 3 44 83 25	Karin Kirchner Guineastr. 21, Berlin 65 Tel. 4 51 64 99
<b>51</b>	<b>Lawn-Tennis-Turnier-Club „Rot-Weiß“ e.V.</b> 8 26 22 07 (Sekretariat) 8 25 80 93 (Ökonomie) Gottfried-von-Cramm-Weg 47—55, Berlin 33 16 Plätze (4 Greenset-Spielfelder), 4 Traglufthallen [Ö]	Wolfgang A. Hofer Winklerstraße 17a, Berlin 33 Tel. 8 91 20 58	Eberhard Wensky Gottfried v. Crammweg 47—55, Berlin 33 Tel. 8 26 22 07	Dietrich Wolter Goldfinkweg 42, Berlin 33 Tel. 8 26 10 22	Theo Sindern Peter-Lenné-Str. 12, Berlin 33 Tel. 8 31 29 60
<b>52</b>	<b>Turn- und Sportverein Rudow 1888 e.V. Tennis-Abteilung</b> 4 Plätze (Kunststoff) in der Lipschitzallee 20, Berlin 47 Geschäftsstelle: Prierosser Straße 30, Berlin 47	Peter Neugebauer Torgelowweg 20, Berlin 47 Tel. 6 63 69 15	N. N.	Jürgen Grunow Bürgerstr. 64, Berlin 47 Tel. 6 25 32 40	Brigitte Neugebauer Torgelowweg 20, Berlin 47 Tel. 6 63 69 15
<b>53</b>	<b>SV Senat, Tennis-Abteilung</b> 8 23 58 57 Platzanlage: Cunostraße 28, Berlin 33 5 Plätze [Ö] 1 Hallenplatz (feste Halle)	Heribert Baumann Herthastr. 23 a, Berlin 33 Tel. 8 91 68 37 p. 87 28 24 g.	Dieter Wischnack Semmelländer Weg 18, Berlin 20 Tel. 3 63 47 35 p. 8 67 69 01 d.	Michael Kurzynski Münchener Str. 48, Berlin 30 Tel. 24 93 96 p. 8 67 43 34 d.	Peter Gorzelnik Harsdörferweg 9, Berlin 22 Tel. 3 65 29 34 p. 2 61 10 06 d.

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
54	<b>Siemens Tennis-Klub Blau-Gold 1913 e.V.</b> Schuckertdamm 345, Berlin 13 3 81 32 00 (Klubhaus) 3 81 30 45 (Sportwartraum) 7 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö]	Arno Sawallisch Heilmannring 59b, Berlin 13 Tel. 3 81 46 92 p. 3 86 55 15 g.	Volker Kleinhans Rieppelstr. 5, Berlin 13 Tel. 3 81 46 59	Volkmär Mederow Sächsische Str. 40a, Berlin 31 Tel. 87 83 65 p.	Hans-J. Erdmann Charlottenstr. 7 b, Berlin 46 Tel. 7 74 47 46 p. 7 80 72 56 g.
55	<b>SC Siemensstadt Berlin e.V.</b> 3 82 80 33 <b>Abt. Tennis</b> Saatwinkler Damm (Jungfernheide), Berlin 13, 3 Plätze	Monika Geltz Brahestr. 31, Berlin 10 Tel. 3 44 79 77	Harald Gorgulla Ruhlaer Str. 12, Berlin 33 Tel. 8 26 21 07	Harald Gorgulla Ruhlaer Str. 12, Berlin 33 Tel. 8 26 21 07	Jens-Jochen Rabe, Ruhlebener Str. 137, Berlin 20
56	<b>TSV Spandau 1860 e.V., Tennis-Abteilung</b> Elsgrabenweg (Teltower Schanze), Berlin 20 3 31 35 09 4 Plätze, 1 Traglufthalle	Peter Götze Gößweinsteiner Gang 23 D, Berlin 22 Tel. 3 65 15 24	Peter Pansegrau Kantstr. 104, Berlin 12 Tel. 3 24 20 40	Jens Ernemann Am Bahnhof Westend 1, Berlin 19 Tel. 3 25 83 01	Klaus Warda-Lange Weißensstadter Ring 33, Berlin 20 Tel. 3 66 37 72
57	<b>Spandauer Hockey- und Tennis-Club 1910 e.V.</b> Elsgrabenweg 25 (Teltower Schanze), Berlin 20 2 Plätze [Ö] 3 32 19 10 Geschäftsstelle: Karen Austen, Angerburger Allee 35, Berlin 19, Tel. 3 04 91 91 p. 33 03 28 24 d.	Günter Knodel Westendallee 48, Berlin 19 Tel. 3 04 77 62 p. 3 07 57 55 d.	Norbert Baron Teltower Str. 11, Berlin 20 Tel. 3 31 37 96 p. 7 84 30 91 d.	Wilfried Pflanz Zimmerstr. 17, Berlin 20 Tel. 3 31 56 95	Jürgen Stender Staakener Str. 4, Berlin 20 Tel. 3 33 73 24
58	<b>Tennis-Club SCC e.V.</b> (gegenüber Mommsenstadion) 3 01 80 73 Waldschulallee 45, Berlin 19 (Ökonomie) 3 01 70 31 (Geschäftsstelle) 3 02 62 24 12 Plätze, 1 Traglufthalle, 1 feste Halle [Ö]	Jürgen Thron Rüdesheimer Platz 5, Berlin 33 Tel. 8 22 27 67	Wolfgang Fullrich Bayerische Str. 25 a, Berlin 31 Tel. 8 83 15 39	Karl-Heinz Stahl Berlepschstr. 1, Berlin 37 Tel. 8 15 65 33	Jürgen Heidrich Zillestraße 35, Berlin 10 Tel. 8 26 98 50
59	<b>Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V.</b> 8 34 10 47 Gellieustraße 4, Berlin 45 10 Plätze (davon 3 Kunststoff), 2 Traglufthallen [Ö] Geschäftsstelle: s. 1. Vorsitzender	Klaus Eulitz Hähnelstr. 3, Berlin 41 Tel. 8 51 11 23 p. 7 82 13 39 g.	Kurt Walter Mörchinger Str. 39, Berlin 37 Tel. 8 12 10 00 p. 7 72 10 51 g.	Jutta Eulitz Hähnelstr. 3, Berlin 41 Tel. 8 51 11 23	Ulrich Lindau Heiligendammer Straße 23, Berlin 33 Tel. 8 23 55 19 p. 8 26 30 13 g.
60	<b>„SUTOS“ Sport- und Tennisverein Olympia</b> 3 35 25 49 <b>Spandau 1917 e.V., Tennis-Abt.</b> Wichernstraße 55, Berlin 20 7 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö] Geschäftsstelle: Christa Jesse, Seegfelder Str. 166, Berlin 20, Tel. 3 72 52 85	Siegfried Lüdike Königstr. 20 a, Berlin 20 Tel. 3 75 43 55 p.	Stefan Bodin Holunderweg 9, Berlin 20 Tel. 3 35 29 23	Stephan Seek Straßburger Str. 14, Berlin 20 Tel. 3 31 71 14	Horst Wolff Falkenseer Damm 4, Berlin 20 Tel. 3 33 22 17 p. 8 81 10 91 g.
61	<b>Berliner Taubstumm-Schwimm-Verein 1900 e.V.</b> <b>Abt. Tennis</b> Tennisplätze (bei Heimspielen): Freie Universität Dahlem, Königin-Luise-Str. 47, Berlin 33, U-Bhf. Dahlem-Dorf Keine eig. Anl. (2 Plätze z. Miete) Anschrift: s. Vorsitzender	Abteilungsleiter: Torsten Niklas Schlangenhader Str. 20 b, Berlin 33 Tel. 8 31 15 78	Holger Iwatschenko Möllnerweg 18, Berlin 47 Tel. 6 05 63 59 (für Hörende) Hans-Joachim Wende Düsseldorfer Str. 59 Berlin 15 (für Gehörlose)	Bernhard Knörzer Drusenheimer Weg 62, Berlin 47	Matthias Zelle Manteuffelstr. 23, Berlin 42
62	<b>Tennis-Verein TeBe e.V.</b> 3 01 62 64 Harbigstraße/Eichkamp, Berlin 19 6 Plätze Geschäftsstelle: s. Kassenwart	Helmut Sandmann Kantstr. 21, Berlin 12 Tel. 3 12 57 46	Dieter Pruß Lise-Meitner- Str. 7-9, Berlin 10 Tel. 3 44 87 82 p. 3 44 10 21 g.	Dieter von der Horst Westendallee 53, Berlin 19 Tel. 3 05 39 17 p. 25 48 52 11 g.	Ute Bechtold Douglassstr. 38, Berlin 33 Tel. 8 26 35 55
63	<b>Tennis-Club Grün-Weiß-Grün 1919 e.V. Tegel</b> Gabrielenstraße 73-75, Berlin 27 4 33 73 17 6 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Brigitte Bartholomae, Nußbäherstr. 13, Berlin 27, Tel. 4 31 10 93	Dr. Wolfgang Unger Dambockstraße 9, Berlin 27 Tel. 4 31 14 24 21 22-27 23 d.	Gabriele Vahlenstein Schlieperstr. 9-10, Berlin 27 Tel. 4 34 61 37 p. 21 22-27 23 d.	Christa Brockner Heiligenseestr. 94 a, Berlin 27 Tel. 4 31 01 02 p.	Wilfried Pinschke Am Krähenberg 21, Berlin 27 Tel. 4 31 33 72 31 03 21 d.
64	<b>Verein für Leibesübungen 1891 Tegel e.V.</b> <b>Tennis-Abteilung</b> 4 34 41 21 Hatzfeldallee 29, Berlin 27 Ökonomie: 4 34 62 21 6 Plätze, 1 feste Halle [Ö]	Abteilungsleiter: Peter Hennig Kammgasse 6, Berlin 28 Tel. 4 01 62 39 p. 4 13 60 76 d.	Hans-Jürgen Zühlke Warnauer Pfad 12, Berlin 27 Tel. 4 31 04 30	Peter Klingsporf Veltheimstr. 18a, Berlin 28 Tel. 4 04 64 66 p.	Bernd Bredlow Am Ried 11a, Berlin 28 Tel. 4 04 37 70 p. 43 06-1 d.
65	<b>Tempelhofer Tennis-Club e.V.</b> 7 51 76 03 Bosestraße 6, Berlin 42 6 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: siehe 1. Vorsitzender	Fredi Knieß Schreiberring 27, Berlin 42 Tel. 7 86 87 30 p. 6 06 10 61/62 g.	Siegfried Gießler Eisenacher Str. 59, Berlin 42 Tel. 7 03 83 25 p. 39 02 26 27 d.	Kirsten Schwimmer Siekeweg 25, Berlin 49 Tel. 7 45 74 27 p. 7 06 20 03 d.	Günter Ehler Eschwegering 29, Berlin 42 Tel. 7 86 32 61
66	<b>Tennis-Union „Grün-Weiß“ e.V.</b> 4 95 36 17 Klemkestraße 41 a, Berlin 51 6 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö] Geschäftsstelle: siehe 1. Vorsitzender	Bernd Ziegenhagen Dortmunder Str. 10, Berlin 21 Tel. 3 91 35 80 p. 4 68 52 83 d.	Heinz Wocinski Amsterdamer Str. 9, Berlin 65 Tel. 4 56 21 05	Luise Wocinski Amsterdamer Str. 9, Berlin 65 Tel. 4 56 21 05	Rosmarie Franz Senftenberger Ring 40f, Berlin 26 Tel. 4 16 20 72 p. 4 55 40 46 g.
67	<b>Tennis-Club Tiergarten e.V. (schwarz-weiß)</b> Kruppstraße 14a, Berlin 21 3 94 17 06 8 Plätze, 1 feste Halle [Ö]	Heinz Rabe Kruppstr. 5, Berlin 21 Tel. 3 94 25 91	Dieter Konrad Wiesenstr. 10, Berlin 65 Tel. 4 62 48 22	Hans-Joachim Schendel Lehrter Str. 72, Berlin 21 Tel. 3 94 41 37	Carl Holtz Lüneburger Straße 27, Berlin 21 Tel. 3 92 76 64
68	<b>Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. (TiB)</b> <b>Tennis-Abteilung</b> Columbiadamm 111-135, 6 91 60 61 (Ökonomie) Berlin 61 6 91 83 55 (Geschäftsstelle) 7 Plätze, 1 feste Halle (4 Spielfelder) [Ö]	Heinz Tubenthal Heiligendammer Str. 7b, Berlin 33 Tel. 8 23 19 40	Wolf-Jürgen Edler Wangenheimstr. 34a, Berlin 33 Tel. 8 91 10 78 Paul Weimann Ullsteinstr. 169, Berlin 42 Tel. 7 06 39 47	Ursula Barsnick Wassertorstr. 49a, Berlin 61 Tel. 6 14 18 49 Helga Schumacher Johannisthaler Chaussee 184b, Berlin 47 Tel. 6 02 43 56	Dieter Barth Hasenheide 61, Berlin 61 Tel. 6 91 23 50

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
69	<b>Wasserfreunde Spandau 04 e.V., Tennis-Abteilung</b> An der Zitadelle, Berlin 20 3 34 13 29 3 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Jagowstr. 4, Berlin 20, Tel. 3 35 50 39	Monika Lazar Flatower Str. 28, Berlin 20 Tel. 3 75 25 26	Reinhard Kägebein Falkenseer Chaussee 204 A, Berlin 20 Tel. 3 73 53 16	(komm.) Reinhard Kägebein (siehe Sportwart)	Lutz Müller Johannesstr. 16, Berlin 20 Tel. 3 32 25 55 p. 3 11 44 69 g.
70	<b>BSG Bezirksamt Wedding e.V., Abt. Tennis</b> Postanschrift: s. Vorsitzender (Bezirksamt Wedding) 4 57 39 40/1 oder 4 57 26 34 2 Plätze Amrumer Str. (zw. Ostender u. Brüsseler Str.)	Hansjoachim Steiner Seestraße 53, Berlin 65 Tel. 4 57 39 40/1 d. 4 55 10 32 p.	Hans-Jürgen Heese Brunnenstr. 99, Berlin 65 Tel. 4 63 19 17 p. 4 57 28 59 d.	Hans-Jürgen Heese Brunnenstr. 99, Berlin 65 Tel. 4 63 19 17 p. 4 57 28 59 d.	Hedwig Mittelstädt Holländerstr. 76a, Berlin 51 Tel. 4 57 37 81 d. 4 52 11 52 p.
71	<b>TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.</b> 4 51 03 33 <b>Abt. Tennis</b> Am Stadion Rehberge, Berlin 65 4 Plätze	Helmut Schüller Gerichtstr. 18, Berlin 65 Tel. 4 61 78 48	Knut Rebentisch Amsterdamer Str. 6, Berlin 65 Tel. 4 55 20 27	Tobias Fuchs Bundesallee 117, Berlin 41 Tel. 8 51 96 26	Rolf Ipsen Rauentaler Str. 15, Berlin 28 Tel. 4 01 38 24
72	<b>Tennis-Club „Weiße Bären Wannsee“ e.V.</b> 8 05 36 72 Alsenstraße 17, Berlin 39, Postfach 39 01 55 7 Plätze, 1 Traglufthalle [Ö]	Herbert Schultze Straße zum Löwen 15 a, Berlin 39 Tel. 8 05 16 26 p. 39 40 41 d.	Peter Bolle Glienicke Str. 21, Berlin 39 Tel. 8 05 35 35 p. 6 23 87 01 d.	Hanns-Jürgen Schultz Am Waldrand 28, Berlin 39 Tel. 8 05 34 78	Dr. Manfred Asseyer Katharinenstr. 25, Berlin 37 Tel. 8 13 51 26 p. 4 68 27 29 d.
73	<b>Tennis-Club Westend 59 e.V.</b> 3 82 25 64 Saatwinkler Damm / Jungfernheideweg, Berlin 13 4 Plätze [Ö] Geschäftsstelle: Peter Kernbach An den Hubertushäusern 7c, Berlin 38, Tel. 8 01 87 70	Holger Feyer Kurfürstendamm 132a, Berlin 31 Tel. 8 92 71 32 p. 2 67 38 89 g.	Harald Bender Ostender Str. 2, Berlin 65 Tel. 4 53 41 16 p. 3 86 63 48 g.	Cathrin Dreßler Weisenstr. 1 a, Berlin 33 Tel. 8 31 28 64	Christine Feyer Kurfürstendamm 132 a, Berlin 31 Tel. 8 92 71 32
74	<b>Zehlendorfer Turn- und Sportverein von 1888 e.V., Tennis-Abteilung</b> 8 13 61 21 (Clubhaus) 8 13 72 29 (Sekretariat) Sven-Hedin-Straße 85, Berlin 37 7 Plätze, 1 Traglufthalle (f. 2 Plätze) [Ö]	Dr. Artur Schmagier Berliner Str. 61, Berlin 37 Tel. 8 11 60 90 p. 7 83 22 53 g.	Horst Losensky Lupsteiner Weg 55 c, Berlin 37 Tel. 8 15 39 22	Malte Monjé Königstr. 46, Berlin 37 Tel. 8 01 73 54 und Martina Parr Brentanostr. 41, Berlin 41 Tel. 8 24 63 66	Dieter Kamphausen Vopeliuspfad 2, Berlin 37 Tel. 8 11 15 69
75	<b>Sportverein Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.</b> Roonstraße 5—7, Berlin 37 8 01 64 26 (Sekretariat) 10 Plätze, 2 Hallenplätze [Ö] 8 01 27 56 (Ökonomie)	Reinhard Jacobsen Schlettstadter Str. 113, Berlin 37 Tel. 8 11 39 43 p. 39 39 35 31 d.	Heinz Schneider Stubenrauchstr. 8, Berlin 37 Tel. 8 11 69 08 p. 3 00 72 10 d.	Dr. Beate Loddenkemper Hertastr. 3, Berlin 37 Tel. 8 13 75 38 p. 3 90 53 96 d.	Martin Kowert Boothstraße 20 b, Berlin 45 Tel. 7 72 86 14 p. 8 82 74 64 g.

## BERLINER TENNIS-VERBAND

Postanschrift: Postfach 33 01 29, Auerbacher Str. 19, 1000 Berlin 33

### Vorstand

**1. Vorsitzender:** Walther Rosenthal (TC „Grün-Weiß“ Berlin—Lankwitz e.V.),  
Berner Str. 24, Berlin 45, Tel. 8 17 51 74

**Stellvertretender Vorsitzender und Sportwart:** Siegfried Gießler (Tempelhofer TC e.V. Eisenacher Str. 59, Berlin 42, Tel. 39 02 26 27 von 9—16 Uhr, Tel. 7 03 83 25 privat.

**Schatzmeister:** Wolfgang Stumpe (TK Blau-Gold Steglitz e.V.), Radtkestr. 19, Berlin 37, Tel. 8 17 30 31 (gesch.), Tel. 8 01 72 02 privat.

**Jugendwart:** Karl Marlinghaus (Hermsdorfer SC 1906 e.V.), Tegeler Str. 16, Berlin 28, Tel. 2 67 30 81 von 8—16 Uhr, Tel. 4 04 13 73 privat.

**Vorstandsmitglied für Verwaltungsaufgaben:** Albert Haas (TC 1899 e.V. Blau-Weiß), Königsweg 248, Berlin 38, Tel. 3 22 40 44 (gesch.), Tel. 8 03 79 02 privat.

**Vorstandsmitglied für Planung und Entwicklung:** Wolfgang Tismer (SV Berliner Bären e.V.), Gralsritterweg 4, Berlin 28, Tel. 8 26 30 41 (gesch.), Tel. 4 01 66 51 privat.

**Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit:** Hans-Joachim Melchior (BTTC „Grün-Weiß“ e.V.), Oberhofer Weg 22, Berlin 45, Tel. 2 67 22 08 (gesch.), Tel. 7 73 35 25 privat.

### Erweiterter Vorstand

#### Sportwarte der Verbandsklassen:

a) für Damen Oberliga I + II, Herren Oberliga I + II, Herren Verbandsliga I + II und Jungsenioren Oberliga I + II: Ernst Plötz (TC 1899 e.V. Blau Weiß), Alboinplatz 3, Berlin 42, Tel. 7 53 59 44.

b) für Damen Verbandsliga I, Herren 1. und 2. Klasse: Hergard Zoëga (SC Brandenburg e.V.), Marienburger Allee 59, Berlin 19, Tel. 3 02 49 37.

c) für Damen Verbandsliga II und Damen 1.—3. Klasse: Elisabeth Titz (Olympischer Sport-Club e.V.), Komturstr. 76, Berlin 42, Tel. 7 52 43 43.

d) für Herren 3.—5. Klasse: Bernd Wacker (VfL 1891 Tegel e.V.), Treskowstr. 1, Berlin 27, Tel. 4 33 94 02.

**Seniorenspwart:** Wolfgang Haase (BSV 1892 e.V.), Schleinitzstr. 3, Berlin 33, Tel. 8 92 82 86.

**Verbandslehrwart:** Günther Holzwarth (Askanischer SC Spandau e.V.), Uetzer Steig 6, Berlin 22, Tel. 3 65 62 60.

**Referent für Schultennis:** Karola Meyer-Ziegler (BSV 1892 e.V.) Vereinsweg 2, Berlin 19, Tel. 87 02 91 App. 99 dienstlich, Tel. 3 21 32 73 privat.

**Referent für Schiedsrichterwesen:** Hartmut Kneiseler (Schiedsrichtervereinigung im Berliner Tennis-Verband e.V.), Mörchinger Str. 20, Berlin 37, Tel. 3 86 62 15 (gesch.), Tel. 8 11 13 13 privat.

**Geschäftsführer:** Walter Esser, Geschäftsstelle: Auerbacher Str. 19, Berlin 33, Tel. 8 25 53 11 und 8 25 83 19